

Nr. 132 1761

Vermögensabteilung nach Matthäus Schuechter zu Staudach und dessen Ehefrau Gertraud Gassler. Die sechs erblichen Kinder Bernhard, Schlossermeister zu Lachenburg bei Mannheim, Peter zu Stams, Johannes zu Staudach, Anna verheiratet mit Georg Stainer zu Hatting, Magdalena und Agnes teilen sich einen mütterlichen Reinnachlaß von 356 fl 17 kr. Jedes Kind hat einen Anspruch von 121 fl 39 kr, der jedoch schon teilweise vom Vater ausbezahlt worden war. Weitere Ansprüche aus dem Vatererbe haben die Söhne Christian und Paul aus dem Vatererbe von 1595 fl 41 kr.

Siegler: Johann Ferdinand Hoffingott, Hofrichter des Hofgerichtes Stams

Orig. Pap. Frag. 13 Bl. mit aufgedr. S.

Nr. 133 1766

Wasserbuch mit Aufschreibung der Rod, wer von den genannten Silzern Waalwasser beanspruchen darf. Für jeden Berechtigten wird die Grundstücksgröße, der Beginn der Bewässerung (mit Wochentag und Uhrzeit) und das Ende verzeichnet.

Orig. Pap.-Libell 32 Bl. mit Nachträgen

Nr. 134 1769 Sept. 4, Stams

Zwischen Abt Vigilius, Pfistermeister Romedius Schandl, Sekretär Kassian Primisser, Kellermeister Mandeus Ehinger und Hofrichter Rochus Bartlmä Jeger vom Kloster Stams und den Abgeordneten von Silz unter Richter Johann Ignaz Kirchmayr, Anton Zeiller, Veit Schöpf, Peter Winkler, Anton Pult, Dorfmeister, Johann Walser, Martin Egg, Franz Schuester und Jakob Tablander kommt es wegen der Fruchtbarmachung einer Hutweide, welche am 30. Dezember 1768 die höchste Genehmigung erhalten hatte, zu einer Vereinbarung, welche den alten Vertrag von 1427 bezüglich der Archenerhaltung entsprechend modifiziert. Stams gestattet die Nutzung dieser Au, wenn Silz über die Gemeinde- und Gerichtsgrenzen hinaus die Innarche erhält. Vor Ort werden die Grenzen festgelegt und durch genannte Marchsteine fixiert: beginnend bei der trockenen Lacke am Fahrweg bis zum Inn gegen Staudach. Der auszumessende Weidebezirk bleibt im Eigentum des Klosters mit 3 kr Zins je Mannmahd und 24 kr Archenbeitrag. Die Verbreiterung und Erhaltung der Landstraße zur Mötzer Brücke und den Fahrweg zu den Staudacher Häusern übernehmen die Silzer. Der Materialtransport für die Archenbauten ist durch sämtliche Gründe zu gestatten.

Unbegl. Protokollabschr. 4 Bl.

Nr. 135 1769 Okt. 2

Der Richter von Petersberg erhält vom Gubernium den Auftrag, die Gemeinde Silz im gütigen Weg dahin zu bringen, auf Bitte der Eigentümer der Arzwiese auf Mötzer Gemeindegrund den geplanten Viehauftrieb auf der bereits

umgebrochenen Ackerstatt zu unterlassen. Es ergeht der Auftrag, die Herbstatzung die zwar heuer noch gestattet wurde, einzustellen, da sie dem Ackerbau hinderlich und schädlich ist.

Pap. Abschr. 1 Bl.

Nr. 136 1769 Okt. 3

Bezugnehmend auf das Vergleichsprojekt vom 4. September mit Abt Vigilius von Stams wegen des neu aufzuteilenden Viehgrundes zwischen der alten Stamser Arche und Eschbach gelegen, macht Stams einen Rückzieher, so viel Grund der Gemeinde Silz zum Schaden des Klosters zu überlassen. Doch unter Einhaltung der vereinbarten Bedingungen und der verbindlichen Erklärung von Silz, daß der Vertrag von 1427 ungültig sei, erhebt Dorfmeister Anton Pult Bedenken, ob Silz auf den Grund diesseits des Gießen mit 87 Starland und auf ein Drittel der bereits zugeteilten Weiderechte verzichten könne und beruft den gemeinsamen Ausschuß ein. Dieser lehnt es ab, daß dem Kloster 44 Starland vom besten Grund zufallen und dem Staudacher Hof einverleibt werden sollen, weil Stams diesen Tausch als Schenkung deklarieren. Der Dorfmeister wird daher beauftragt, sich an den 1427 errichteten Kontrakt zu halten. Es folgen die Unterschriften von 65 Silzern.

Pap. Abschr. 4 Bl.

Nr. 137 1769 Okt. 25

Sebastian Graf Clary und Aldringen richtet an das o.ö. Landesgubernium wegen der Stamser Auverteilung eine Eingabe und bezieht sich auf den Vertrag von 1427. Er stellt fest, daß den Silzern der übergebene Augrund von der alten Arche beginnend bis herab an die Mötzer Innbrücke für die Weide zustehe, außer was ausdrücklich zum Staudachhof gehöre. Gegen diese Auaufteilung wende sich aber Abt Vigilius. Silz benützte diese Weide mit bis zu 50 Pferden und 650 Stück Kühen und Kälbern bisher ungestört vom Frühjahr bis in den Herbst fast alleine, da die Stamser genügend andere Weiden hatten. Wenn die Silzer bei der Grundaufteilung nicht anteilmäßig zum Zuge kommen, so gereiche ihnen dies zu großem Schaden. Die von Stams gestellten Bedingungen seien daher unannehmbar. Die Fruchtbarmachung der öden Au Gründe geschehe ohne Nachteil der Stamser Untertanen. Überdies verbleibe dem Kloster die Grundherrschaft über diese Au Gründe. Durch die Aufhebung der gemeinsamen Weide mit den Stamsern gebe es keine Nachteile, wenn ein angemessener Anteil für die Silzer ausgewiesen werde. Nur so könnten sie weiterhin durch harte Arbeit vorankommen, um die allgemeinen Abgaben künftig entrichten zu können.

Pap. Abschr. 8 Bl. unbes.

Nr. 138 ca. 1770

Lehrheft über die Grundrechnungsarten mit Erläuterungen und Übungsbeispielen vom Subtrahieren, Multiplizieren, Dividieren. Summieren, Halbieren, mit Schlußrechnungen (Regel de tri), Umrechnungen von Elle und

Kornmaßen, Zinsrechnungen und Bruchrechnungen.

Orig. Pap.-Libell 27 Bl. Quartformat, undat.

Nr. 139 ca. 1770

Das Kreisamt Oberinntal übermittelt der Petersberger Gerichtsobrigkeit die Klageschrift, welche die Gemeinde Mötzt gegen Silz betreffend die Arz(t)wiesauen jenseits des Inn im Gericht Petersberg anstrenge, und legt der Gemeinde Mötzt (Mez) nahe, einen Vergleich herbeizuführen. Bisher genoß Silz von Michaeli bis Georgi allein die Arzwiesauen mit seinem Vieh, weshalb sie sie als ihr Eigentum an sich ziehen will. Da Mötzt keinen Eigentumstitel vorweisen kann, sollte auf einen teuren Prozeß verzichtet werden. Daher sollen beide Parteien ihre Bevollmächtigten nominieren, um einen Vergleich zu erreichen. In der Beilage befindet sich ein Auszug des Vertrags von 1485 betreffend die Holz- und Weidenutzung am Simmering und auf der Arzwiese mit entsprechenden Kommentaren. Für die Laa gibt es sogar Fünfjahresverträge, welche seit 1708 prolongiert wurden, damit die Mötztzer gegen 4 fl Zins diesen Grund nützen können.

Pap. Abschr. 5 Bl. unbes.

Nr. 140a,b 1770 Feber 8/9, Silz

Kommissionsvergleich zwischen den Gemeinden Silz (Sültz) und Mötzt wegen der strittigen Fruchtbarmachung der Arz(t)wiesauen. Nach Ausmessung des strittigen Distrikts vergleichen sich die Silzer unter Anton Zeiller, Gerichtskassier, Veit Schöpf, Peter Georg Winkler, Jakob Zoller, Dorfmeister, Franz Schuester, Anton Stoll und Simon Perwög mit genannten Mötztzern, daß die Hälfte der 26.980 Klafter Arzwiese den Silzern zustehe, doch bei Verzicht aller sonstigen Weidrechte auf der Laa. Die untere Hälfte steht den Mötztzern zu. Zur Verarchung haben beide Teile, so weit sich der Audistrikt erstreckt, die notwendige Fläche für die Innverbauung bereitzustellen. Für den Durchtrieb des Silzer Kleinviehs ist der sogenannte Holz- und Kalkweg direkt von der Brücke zum Simmering zu führen. Beim Durchtrieb darf der Silzer Hirte sein Kleinvieh nicht beim Weiden verweilen lassen. Bei den Gerichtskosten sollen die Silzer 5 fl mehr als die Hälfte tragen. Diesen Vergleich unterschreiben obige Silzer und die Mötztzer Josef Ries, Dorfvogt, Andrá Ruef, Josef Förg, Josef Wölfl, Martin Förg, Zacharias Hepperger, Adam Wünterer und Thomas Reindl.

Pap. Abschr. 6 Bl. begl. am 4. Dez. 1770; zweifache Ausfertigung

Nr. 141 1770 Sept. 13, Silz

Wegen der Weidrechte in den strittigen Galtauen kommt es mit dem Kloster Stams vor der Kommission unter Graf von Spaur und Herrn von Laicharding zu einem Vergleich. Obwohl Silz durch die Vermittlung der Gerichtsherrschaft auf einen besseren Vergleich hoffte, gibt Stams in keinem Punkte nach. Doch wird gebeten, ihnen die beschwerliche Erhaltung des langen Landstraßenabschnitts zu erlassen. Bezüglich des Staudacher Wasserwassers soll die Waalführung und Erhaltung entsprechend dem Vergleich vom 30. April 1622 verbleiben. Dieses Wasser solle

also in den Inn zurückfließen, um der Gemeinde Silz für ihre Güter und Kulturen nutzbar zu sein, da die Staudacher dieses Wasser seit vielen Jahren nicht mehr verlangten und auch keinen Zins bezahlten. Die Einhaltung geloben die Silzer dem Petersberger Richter Johann Ignaz Kirchmayr.

Pap. Konzept 4 Bl.

Nr. 142 1772 Feber 5, Silz

Dorfmeister Josef Fröch von Silz stellt dem Paul Kluibenschödl und dem Lorenz Wögschaidler eine Quittung über 471 fl 12 kr aus. Dieser Kaufpreis wurde für einen Grund bei dem Zangenstigl fällig, welchen sie von der Gemeinde Silz kauften.

Orig. Pap. 1 Bl. mit Unterschriften Fröch's und Josef Zeillers als Zeuge; Urk. durch Lochmaschine besch.

Nr. 143 1774 Aug. 20, Silz

Richter Josef Kirchmayr von St. Petersberg quittiert der Gemeinde Silz, daß sie den Grundzins für die ihr zugeteilten öden Gründe und den General-Archenbeitrag bezahlt hat.

Orig. Pap. 1 Bl. mit Unterschrift und aufgedr. S.; Urkunde durch Lochmaschine besch.

Nr. 144 1774 Dez. 21

Rochus Bartl Jäger, Hofrichter und Gerichtsschreiber, auch Urbaramtmann der Zisterze Stams, beschreibt die Grund- und Teilzinse sowie Archenbaubeiträge genannter Parteien zu Silz. Grund- und Teilzinse bezieht das Kloster in Silz vom Stamser Hof, welchen Fröhmesser Linus Jäger innehat, vom Baumgart- oder Schrottengut, vom Metzgergut und von den Kollmannsgütern.

Orig. Pap.-Libell 6 Bl. unbes. und 2 undat. Beilagen

Nr. 145 1775 Feber 1, Reutte

Das Kreisamt Oberinntal in Reutte (Reitti) informiert die Gerichtsobrigkeit zu Petersberg, daß laut Gubernialdekret vom 24. Jänner entschieden wurde, den Gemeinden Rietz, Mötz und Silz keinen Archenbaubeitrag zu verrechnen, da sie die Innverbauung von ihren öden Gründen selbst vornehmen. Hingegen ist der Grundzins ungeachtet der noch nicht ausgefertigten Verleihungsurkunde durch das Obristjägermeisteramt, für diese Gründe einzutreiben.

Pap. Abschr. 1 Bl.

Nr. 146 1775 Feber 19, Silz

Da seit 1771 die gemeinschaftlichen Atzungen und Viehauftriebe durch die Obrigkeit aufgehoben wurden, vermeinten die Inhaber des Magerbachhofes Johann und Georg Neiner für die Nutzung der Arz(t)wiese an die Gemeinde den Bestandszins von 4 fl 45 kr nicht mehr bezahlen zu müssen, zumal sie seit 1701 zur Einzäunung berechtigt waren. Es kommt daher mit dem Silzer Dorfmeister Martin Egg und Anton Pachnitzer sowie den Gebrüdern Neiner zu einem Vergleich. Nach der erfolgten Austeilung der Arzwiese bieten die nunmehrigen Besitzer Ignaz Kapeller und die Franz Neinerischen Kinder der Nachbarschaft Silz insgesamt 59 fl als einmalige Abschlagszahlung an, worauf Silz auf das Atzungsrecht verzichtet.

Siegler: Josef Marberger, Richter zu St. Petersberg

Orig. Pap. 4 Bl. mit aufgedr. S.

Nr. 147 1775 März 29, Silz

Die Nachbarschaft Ambach und Brunau beabsichtigt, ihre gemeinen Viehweiden zu kultivieren, durch welche der Silzer und Haiminger Wassergraben durchzieht. Der Ambacher Abgeordnete Franz Hechenberger und Anton Kuen von Brunau erscheinen vor der Obrigkeit und verpflichten sich, den Haimingern zu den Straßenkosten 70 fl beizutragen, Silz und Haiming weiterhin die ungehinderte Durchfahrt zu genehmigen und alle Erhaltungsmaßnahmen zu garantieren. Mit diesem Offert sind von Haiming Josef Etschman, Anwalt, Josef Platner und Ulrich Haßlwanger und für das Dorf Silz Dorfmeister Martin Ögg, Anton Pachnötzer und Peter Zoller als Baumeister einverstanden, wenn sie den Wasserwaal wie bisher nutzen können.

Zeugen: Josef Parst von Larchet (Lärchach) und Michael Prantl von Höpperg (Hepperg), Jakob Freisenbichler, Schreiber

Siegler: Josef Marberger, Richter und Urbaramtsverwalter der Herrschaft Petersberg

Orig. Pap. 5 Bl. mit aufgedr. S.

Nr. 148 1776

Alexander Josef Reichsgraf v. Königl, Oberstjägermeister, bestätigt der Gemeinde Silz die am 22. April 1770 bereits bewilligte Aufteilung des öden Gemeindegundes (Gemeindegundflöcke). Die einzelnen Stücke sind mit ihren Besitzern, Größenausmaßen und Grenzen angeführt.

Orig. Perg. Libell 52 Bl., S. des Ausstellers fehlt

Nr. 149 1787 Feber 7, Silz

Johann Zoller auf dem Sandbichl zu Silz hat der Gemeinde laut Dorfmeisteramtsrechnugn ein Kapital von 200 fl für sein Mündel Maria Zoller 1786 angewiesen. Nunmehr hat der Silzer Dorfmeister Johann Praxmarer diesen Betrag dem

Kurator Zoller bar zurückgezahlt, wofür Zoller diese Quittung samt Zinsen durch die Obrigkeit ausstellen läßt.

Siegler: Josef Marberger, Richter und Pfleger zu Petersberg
Zeugen: Johann Schaber und Josef Salva, Schreiber

Orig. Pap. Doppelbl. mit aufgedr. S.; durch Lochmaschine stark besch.

Nr. 150 1787 Feber 9, Silz

Die Kinder nach Jakob Hosp zu Ried namens Jakob, Ursula und Kunigunde schulden dem miterbenden Vetter Sebastian Gfasser seit 3. Feber 1756 nach einer Rückzahlung von 50 fl noch einen Betrag von 100 fl, welchen er dem Dorfmeister Johann Praxmarer namens der Gemeinde Silz zediert. Die Verzinsung von 4 % hat somit der Vormund der Kinder Johann Zoller auf dem Sandbichl an die Gemeinde Silz zu entrichten. Die Geschwister haften mit ihrem gesamten Vermögen.

Siegler: Josef Marberger, Pfleger und Landrichter der Herrschaft St. Petersberg

Orig. Pap. Doppelbl. mit aufgedr. S.; durch Lochmaschine stark besch.

Nr. 151 1791

Brandakten der Gemeinde Silz, welche anlässlich des Großbrandes vom 19. auf den 20. Mai zur Erhebung der Brandschäden, der Versicherungsleistung, der Entschädigung und für Spenden angelegt wurden. Für die dritte und unvermögende Klasse, welche einen Gesamtschaden von 21.482 fl erlitt, spendet das Kloster Stams für 44 genannte Betroffene insgesamt 60 fl, wovon es pro Kopf zwischen 24 kr und 3 fl ausmacht. Die künftige Prämie für die Brandsteuer wird nach dem Erneuertrag bemessen und beträgt für sämtliche genannte Hausbesitzer 91 fl 23 kr. Die Gesamtschadenssumme von 85.222 fl ist durch eine Versicherungssumme von 2.489 fl weit unterversichert. Von genannten 194 Geschädigten erleiden die Vermögenden einen Brandschaden von 41.835 fl, die weniger Vermögenden von 22.617 fl und die Armen von 20.770 fl. Aus Spendengeldern erhalten genannte Silzer je nach Vermögensklasse Getreidezuteilungen, Holzladen oder bares Geld.

Orig. Pap. 5 Stück Tabellen mit Deckblatt

Nr. 152 1796

Vermögensergänzung und Abteilung nach Sebastian Zoller, ledig, zur Silz wohnhaft. Aus dem Vatererbe nach Peter Zoller und der Mutter Maria geb. Schatz haben die Geschwister Johann und die fünf Halbgeschwister, bzw. die Stiefmutter Maria Adler genannte Ansprüche. Bruder Kasimir wurde bereits abgefertigt. Von dem Reinvermögen von 200 fl erhalten die beidbändigen Geschwister Josef, Kasimir und Viktoria die Hälfte aus dem Muttergut nach Maria Schatz, somit 100 fl. Die übrigen 100 fl erhalten die fünf Geschwister aus zweiter Ehe als Vatererbe.

Siegler: Josef Marberger, Pfleger und Landrichter der Herrschaft Petersberg

Pap. Fragment 4 Bl., stark besch.

Nr. 153 1796 Aug. 1

Abhandlung nach Peter Zoller, Bauer und Waalmeister zu Silz, welcher am 1. Juni 1795 an einem Schlagfluß verstarb. Er hatte aus drei Ehen sechs Kinder hinterlassen. Aus erster Ehe mit Maria Schatz entsprossen die Kinder Sebastian, Josef, Kasimir und Viktoria, aus der Ehe mit Barbara Zobl Sohn Johann und aus dritter Ehe mit Witwe Maria Adler Tochter Kreszenz. Das halbe Haus samt Grundstücken in dem sogenannten Winkl kam 1764 auf den Erblasser von dessen Vater Georg. Ein weiteres Viertelgut erbt er von seiner ersten Frau Maria Schatz. Das Gesamtvermögen von 3.296 fl 54 kr ist mit Schulden und Entrichtgeldern zu zwei Drittel belastet, sodaß ein Reinvermögen von 1.050 fl auf die sechs Kinder und die Witwe aufzuteilen ist. Sohn Kasimir übernimmt das Gesamtvermögen und muß seine Miterben pfandrehtlich sicherstellen.

Siegler: Josef Marberger, Pfleger und Landrichter der Herrschaft Petersberg
Schreiber: Josef David Graber

Orig. Pap.-Libell 8 Bl., Frag. stark besch.

Nr. 154 1797

Steuerregister der Gemeinde Silz, angelegt unter Dorfmeister Karl Hainz und den Gewalthabern Johann Praxmarer, Franz Zoller und Johann Witsch. Die Steuereintreibung erfolgt durch Franz Stoll und Matthias Pachnötzer. Das Steuererwerbgenannter Silzer beträgt zwischen einem Kreuzer und 17 fl. Die höchste Steuerleistung haben Isidor Kleubenschödl, Mayr, Franz von Sprengenheim, die Witwe Daniel Regensburgers, Franz Zoller, Gerichtsschreiber Stainer, Frühmesser Kassian Margreiter, Pfarrer Knoflachs Erben, Herrn Reinharts Erben, Josef Leitner und Jenewein Rimbl zu Wolfsgruben. Abschließend werden die Höpperger, Haiminger, Stamser, Staudacher und die zahlreichen Mötzer im Steuerregister für die Georgisteuer veranlagt, welche auf Silzer Gemeindegebiet Grundstücke besitzen. Deren Steuern bzw. Hilfssteuern liegen aber meist unter einem Gulden.

Orig. Pap.-Libell 20 Bl. mit Dedit-Vermerken

Nr. 155 1798

Josef Perkofer zu Haslach im Hofgericht Stams legt für die drei Kinder Sebastian, Theres und Josepha Schuechter aus der Ehe des verstorbenen Peter Schuechter und dessen Ehefrau Barbara Schöpf die Kuratelrechnung für die Jahre 1795 bis 1798 vor. Er wurde am 15. November 1794 zum Kurator für die am Bruderhof zu Windfang (Wintfag) lebenden Kinder bestellt, welche inzwischen die Volljährigkeit erlangt haben. Die drei besaßen einschließlich des Anna Fischerischen Vermögens

an Vieh und Fahrnissen 1.034 fl 41 kr und 400 fl Guthaben bei Andrä Natters Erben.

Pap. Fragment 26 Bl. und beil. Inventar-Fragment 6 Bl.

Nr. 156 (1798 Mai 1)

Entwurf eines Marktbriefes, für dessen Ausstellung die Gemeinde Silz an den Richter, Gerichtsschreiber, Gerichtsdiener und an Schreibgeld insgesamt 7 fl für zwei Ausfertigungen zu entrichten hat. Inhaltlich entspricht der Text dem Marktprivileg von 1703, jedoch werden die früheren Aussteller Kaiser Leopold und Maria Theresia als verstorben angeführt. Als Ergänzung wird auf das Münzpatent hingewiesen, wonach fremde Währung nur nach Tabellen, welche am Kirchplatz und in den Wirtshäusern angeschlagen sind, gewechselt werden darf und das Gold und die welschen Silbersorten vorher abzuwiegen sind.

Pap. Urkunden-Konzept 28 cm x 45 cm, ohne Datumszeile und unbes.

Nr. 157 Ende 18. Jhdt.

Steuerbüchl der Gemeinde Silz und der Mitbesitzer angrenzender Gemeinden. Das Steuerregister enthält sämtliche Silzer Grundbesitzer und die Steuerleistung, welche zu drei Terminen fällig wird. Überdies erfolgen Nachträge bei Besitzerwechsel. Nach den Silzern folgen die Grundbesitzer aus Stams, Staudach, Stamsberg, Haiming und Mötz, welche in Silz Grundbesitz haben und zur Grundsteuer veranlagt werden. Die Gesamtsteuerleistung in Silz beträgt auf drei Termine über 600 fl.

Orig. Pap.-Libell 44 Bl. geheftet, mit Schriftproben auf der Deckseite

Nr. 158 1800 April 15

Isidor Gaßler, Bauer zu Silz, quittiert, daß er der Rosina Stocker, Tochter des Rochus Stocker (Gerhab Matthias Bachnötzer) 235 fl zu einem Zinssatz von 4 % schuldet, was er dem Landgerichtsschreiber von Petersberg Sigmund Stainer gelobt.

Zeugen des Gelöbnisses: Johann Moritz und Roman Zeiler
Siegler: Josef Marberger, Pfleger und Landrichter der Herrschaft St. Petersberg

Orig. Pap. Doppelbl., aufgedr. S. abgefallen; durch Locher besch.

Nr. 159 1801 - 1805

Beschreibung jener Parteien der Gemeinde Silz, welche dem Baumeister der St. Peter- und Paulpfarre zu Silz das Oblatbrot abzuliefern haben. Ein ganzes Lehen gibt jährlich 14 halbe Laib Brot, wobei ein Großer Laib als halber Laib bezeichnet wird. Als Zahlungäquivalent werden für ein Lehen 1 fl 36 kr und für

ein halbes Lehen 7 Laib oder 48 kr angenommen, usw. Die Brotspende der ca. 140 Gutsinhaber wird jährlich durch ein "dedit" Zeichen evident gehalten.

Orig. Pap. 6 Bl.; durch Locher besch.

Nr. 160 1802 Feber 13, Silz

Die Ausgeschossenen und Gewalthaber beschließen unter Pfleger Josef Marberger, Anwalt Matthias Knoflach und Dorfmeister Michl Kleubenschödl, da seit Jahren gemeindefremde Personen in das Dorf als Ingeheisen zugezogen sind und vielfach sogar geheiratet haben, daß alle Hausinhaber von Silz diese Zuzügler melden sollen, damit die Häuser in Zukunft nicht so überfüllt und die Wälder geschont werden. Nur so könne den wohnungslosen Silzer Familien ein anständiges Quartier und den Armen Hilfe gegeben werden. Schon am 24. August 1628 wurde daher eine Strafe von 24 fl festgesetzt, wenn ein Hausbesitzer ohne Billigung der Obrigkeit und der Gemeindevorsteherung einen Ingeheisen einquartierte. Daher wird neuerlich diese Strafe festgesetzt, welche den Armen am St. Antonitag ausgeteilt wird. Unterschriften des Gemeindeausschusses und sämtlicher 105 Hausbesitzer.

Orig. Pap. 6 Bl. mit Orig. Unterschriften; durch Locher besch.

Nr. 161 1803 April 23

Steuerregister der Gemeinde unter Dorfmeister Michael Zoller und den Gewalthabern Georg Hechenberger und Anton Neurauter. Die Steuereintreiber Anton Zoller auf Sandbichl und Peter Köll haben die Georgisteuer von sämtlichen genannten Silzern und den auswärtigen Grundbesitzern, welche in Silz Grundstücke haben, einzutreiben.

Orig. Pap.-Libell 14 Bl.; durch Locher besch.

Nr. 162 1803 Okt. 10, Silz

Das Kreisamt verordnet, daß die Gemeindevorsteherung binnen 14 Tage im Kirchspiel Silz die Erntemenge von Weizen, Roggen, Gerste, Hafer, Türken, Bohnen, Erbsen und Fisolen erhebe, weiters wie viel Zentner Heu und Grummet gewachsen sei, wieviele Kühe auf die Alm getrieben und wie viele Zentner Butter erzeugt wurden.

Pap. Abschr. 1 Bl. unbes.

Nr. 163a-e 1804

Mit der Anordnung des Kreisamtes Imst vom 26. März, den ganzen Silzer Gemeindevald zu vermessen, damit die Kommission nach dem Aufteilungslibell von 1741 vorgehen könne, beginnt die Waldaufteilung, wonach 2/3 an die Feuer- und Herdstellen und 1/3 an die Gutsinhaber kommen. Dazu erheben die Silzer unter Dorfmeister Simon Walser, Joachim Neurauter und Franz Perweg Einwände, um spätere Besitzveränderungen durch Ortsfremde berücksichtigen zu können. Am

14. August werden die strittigen Fälle des Karl Heinz, des Josef Randolf, des Franz Gaßler und Josef Prantl zu Staudach vor dem Distriktwaldamt entschieden, die unterschiedlichen Flächenmaße gegenüber 1741 interpretiert. Jede Küche oder Feuerstätte erhält Anteile aus dem Stadlinger Wald, vom Fecherer- und Wolfsgrubenkopf, im Gratschigwald und vom Niederwaldeler Steig bis zum Falzsteig mit ca. je 7000 Klafter. Zu den Protokollen entscheidet das Kreisamt, daß Ingehäusen nur dann auf eine Zuteilung verzichten müssen, wenn sie nach der Waldaufteilung zuziehen. Weitere Verfahrensregeln werden dem Waldmeister Müller am 6. Oktober vom Salzoberamt Hall übermittelt.

Orig. Pap. 5 Stück Akten samt 3 Abschriften und ein Vorakt von 1803

Nr. 164a,b 1804 Feber 8, Silz

Mittels Schuldschein quittiert der Maler Michael Zoller der Gemeinde Silz, daß er 300 fl zu einem Zinssatz von 4 % ausgeliehen hat.

Unterschriften: Michael Walser, Simon Walser und Joachim Neurauter.
Tilgungsvermerk vom 24. April 1818 durch die Erben nach Michael Zoller

Orig. Pap. 1 Bl. mit Orig. Unterschriften; durch Locher stark besch.

Nr. 166 1805 Juni 5, Silz

Der Obrigkeit zu Petersberg und dem Distriktwaldamt wird anlässlich des gehaltenen Gemeindeausschusses der einstimmige Beschluß übermittelt, daß die halben, Viertel- und Achtelfeuerstellen, wenn sie eine Küche mit Feuerrecht besitzen, bei der Waldzuteilung gleich wie eine ganze Feuerstatt behandelt werden. Da aber ein ganzes Haus größere Reparaturen hat als ein Besitzer einer Haushälfte, werden die Besitzer mit 500 bzw. nur 250 Klafter bedient.

Unterschriften: Ignaz Karl Miller, k.k. Waldmeister, Jakob Herz, Dorfmeister, Michael Walder, Martin Hainz, Anton Kluibenschädl, Karl Hainz, Josef Adler, Jakob Regensburger, Alex Schatz, Anton Regensburger, Peter Feger, Albuin Zoller, Nikolaus Föger

Pap. Abschr. Doppelbl. unbegl. unabschlägiger Becheid an Johann Gaßler und Franz Kluibenschädl wegen weiterer Waldzuteilung in der Gemeinde (1807?)

Nr. 167 1805 Okt. 23, Silz

Vor Richter Josef Marberger wird gemäß Landsturmpatent der Gemeindeausschuß versammelt, um von der waffenfähigen Mannschaft ein Sechstel auszulosen. Diese 28 Mann sollen im Notfall für den zweiten Landsturm ausrücken bzw. ausgespielt werden. Bedürftige erhalten aus der Gerichtskasse einen Vorschuß. Die Armut ist vor Gericht nachzuweisen. Nachwächter, Mesner, Müller, Schmiede, Bäcker, die Gewalthaber, der Dorfmeister und der "Eschig" sind vom Ausrücken befreit. Pferdehalter und Öchsler können als Ersatz ihren Sohn oder einen waffenfähigen Knecht stellen. Genannte Silzer zwischen 18 und 59 werden ausgelost und weitere vier Ersatzmänner gestellt. Laut Beilage wird für

gegenwärtiges Jahr bei einer Militäreinquartierung für jeden Mann ein Betrag von 15 kr gutgeschrieben, welcher bei der Gerichtssteuerrückrechnung zur nächsten Andrästeuer zu berücksichtigen ist. Dieser mehrheitliche Beschluß des Gerichtsausschusses wird vom Silzer Dorfmeister Jakob Herz und den Ausschüssen Michael Walser und Michael Zoller unterschrieben.

Pap. Abschr. 2 Doppelbl. und 1 Bl. Beilage

Nr. 168a 1805/6

Steuerregister der Gemeinde Silz unter Dorfmeister Jakob Herz und den Gewalthabern Michel Walser, Anton Regensburger, Wirt und Anton Kleubenschödl. Die Steuereintreiber Anton Schaber und Alois Schaber erbringen von genannten Silzern und in Silz verbücherten Nachbarn 1230 fl zu sechs Terminen. Ein weiteres Steuerregister unter Dorfmeister Alois Weisiel mit den Gewalthabern Jakob Herz, Franz Mader und Thomas Schmidt und den Steuereintreibern Vigil Tablander und Josef Schuester erbringt für die Andrästeuer und Georgisteuer von genannten Silzern über 3000 fl.

Orig. Pap. 2 Lib. unpag.

Nr. 169 1806 Jan. 3, Silz

Auszug aus der Verlassenschaftsabhandlung nach Maria Fröch, wonach Kasimir Zoller 983 fl 51 kr schuldet. Diese Schuld hat er zu begleichen in Teilbeträgen an Anna Fröch, Ursula Fröch, verheiratete Zoller, an Johann Zollers sieben Kinder, an Maria Zoller, Gattin des Martin Hainz und den Kinder Georg Zollers.

Pap. Abschr. 1 Bl.

Nr. 170a-d 1806/7, 1809/10

Die vier Zehentlisten enthalten sämtliche Silzer Zehentholden, welche von der Gemeinde Silz für das Stift Stams und den Silzer Pfarrer 40 Star Roggen und 35 Star Gerste, bzw. 140 Star Roggen und 204 Star Gerste abliefern müssen. Von den Dorfmeistern Alois Weisiel, dann Matthias Pachnötzer (1810), Franz Mader (1809) und Isidor Kluibenschödl (1807) werden 180 Star Roggen und 239 Star Gerste eingefext, wovon für die Gemeinde jährlich zwischen 46 und 48 Star Roggen und 7 bis 9 Star Gerste verbleiben und in Geld gutgeschrieben werden. Der Roggenpreis schwankt in den fünf Jahren zwischen 3 fl 36 kr pro Star und 1 fl 48 kr bzw. die Gerste zwischen 2 fl 56 kr und 1 fl 36 kr. Für die Mühe des Zehenteintreibens verbleiben der Gemeinde somit zwischen 102 fl und 193 fl je nach Ernteertrag und Jahrespreis.

Orig. Pap. 4 Lib. unpag.; durch Locher besch.

Nr. 171 1810-1850

Gedruckte Zirkulare, Verordnungen, Kundmachungen usw. betreffend Tierseuchen, Forst, Schuldenwesen, Taxordnung, Erbfolge, Zahlenlotterie, Rückkehr Tirols zu Österreich, Schießpulvererzeugung, Pockenschutzimpfung, Katastralvermessung, Gemeindevermögen, Beamtenreserve, Zollsätze, Auslieferung von Deserteuren, Hausierhandel, Zensur, Kassenvorschriften, Sperrstunde, Tollwut, Salztransport, Privilegienverleihung, Straßenpolizeiordnung, Steuereinhebung, Transitzoll, Militärmarine, Weinausschank, Zwangsarbeitsanstalt, Gymnasialstudium, Dienstbotenordnung, Marschkonkurrenz, Totenbeschau, Salzpreis, Viehsalz, Truppeneinquartierung, Gemeindegründe, Straatstraßen, Ruhr, Bankobligationen, Brandversicherung, Holztrift, Gesellenverbindungen, Brückenmaut, Rauchschlünde, Frankierungszwang, Küchenbau, Zollmonopol, Konkursfälle, Versteigerung, Brandversicherung, Münzeinlösung, Gerichtsverfahren, Erwerbssteuer, Schießstandordnung, Zivilstreit, Dampfmaschinen, Baumwolle, Zehent, Banknoteneinziehung, Kaffeezoll, Israeliten, Krakau, Postrittgeld, Kaltenbach, Autorenschutz, Abdankung Ferdinands, Reichstag, Erzherzog Johann, Aufstände, Gemeindegesetze, Reichsverfassung, Jagd und Grundentlastung.

Ca. 100 Stück, gedruckt, faszikuliert ca. 17 cm.

Nr. 172 1810 Mai 16

Vor dem königlich b. Landrichter von Hörmann klagen Josef Saurer, Michael Prantl von Haiming und Ambros Praxmarer von Silzberg die Gemeinde Silz unter Anwalt Matthias Knoflach, Dorfmeister Franz Mader, weil deren Vieh im Frühling und Herbst zu früh auf die Bergmäher getrieben werde. Der Silzer Hirt dürfe erst auftreiben, wenn die Lärchen beim Oehlseler Schrofen ausgeschlagen haben und vom Land herauf grün erscheinen. Nach 14 Tagen müssen die Silzer ihre Mäher eingezäunt haben. Im Herbst dürfe vor Maria Geburt nicht abgetrieben werden, außer wenn eine Schneefucht notwendig sei. Der Silzer Gemeindevorsteher akzeptiert diese Vereinbarung, wendet aber ein, daß die durch Schneefucht versäumten Tage nachgeholt werden dürfen. Da die Silzberger kein Weiderecht haben, behält sich Silz auf seinen Plätzen die Pfändung vor. Diese gerichtliche Übereinkunft wird vom versammelten Silzer Gemeindeausschuß genehmigt und am 20. Mai dem Gericht mitgeteilt.

Siegler: Richter von Hörmann

Pap. Abschr. 4 Bl. mit BEgl. vom 17. Mai

Nr. 173 1810 Aug. 13, Silz

Mit der Auflösung des Stiftes Stams geht das Zehentrecht auf die königliche Stiftungsadministration über. Damit ist auch die Verbindlichkeit der Gemeinde Silz verbunden, einen Herdenstier und einen Schwiller (unbeschnittenes Schwein) zu halten. Da die Felder des Stamser Mayrhofes am 14. und 15. November 1808 versteigert wurden, ging die Verpflichtung der Stier- und Schweinehaltung auf die neuen Grundbesitzer über. Genannte Silzer verpflichten sich hiemit weiter, der Gemeinde Silz unter Anwalt Matthias Knoflach, Dorfmeister Franz Mader und

Anton Regensburger diesen Herdenstier und ein unbeschnittenes Schwein zu halten, doch erhoffen sie sich, da die Schweine nicht mehr auf die Weide getrieben werden, von der Gemeinde einen Geldersatz. Dies lehnt die Gemeindeführung ab, da es den Tierhaltern unbenommen bleibe, wenn wieder einmal mehrere Schweine gehalten würden, diese auf die Weide zu treiben.

Pap. Abschr. 4 Bl. mit Begl. vom 14. Aug.; aufgedr. S. abgef.; durch Locher besch.

Nr. 174 1810 Nov. 2, Silz

Abrechnung für erbrachte Tagschichten beim Bau des Wasserwaals durch Kasimir Zoller, Roman Zeiller, Michael Egg und seine Maurergesellen, Franz Kapeller, Wirt zu Magerbach für Zehrung, Thomas Hyrn für Pulver und für erbrachte Zimmererschichten zu einer neuen Docken.

Orig. Pap. Doppelb.

Nr. 175a-b 1811 Jan. 23, März 28, Silz

Silzer Steueranlage für das königliche Rentamt zu den Steuerterminen Lichtmeß und Georgi. Die Steuereintreiber Anton Praxmarer und Jakob Köfler bzw. Johann und Jakob Dablander erbringen anhand der Namenslisten mit genannten Steuerpflichtigen insgesamt 345 fl bzw. 585 fl. Die Namenslisten der Silzer wurden vom Anwalt Matthias Knoflacher erstellt.

Orig. Pap. 2 Libelle und eine Beilage betreffend Wustungsrestanten; durch Locher besch.

Nr. 176 1811 Nov. 1

Silzer Wasserwaalordnung, welche unter Dorfmeister Matthias Pafnötzer, Franz Vischer, Bäckermeister, Georg Randolf und Anton Zoller auf dem Sonnbichl, mit dem Baumeister Kasimir Zoller neu erstellt wird. Die Wasserrod wird unter folgenden "Versprechern" in Kontingenten von 10 Stunden neu geregelt: Franz Stainer, Urbaramtsverwalter, Thomas Zeiler, Wirt und Gastgeber beim Stern, Johann Schatz am Steig, Josef Alexander Winkler, gewester Hofrichter zu Stams, Anton Regensburger, Wirt beim Löwen, Franz Zoller, Anna Fröch, verwitwete Haßlwanter, Thaddäus Dablander, Kasimir Zoller, Waalmeister, Martin Agerer, Spritzenmachen und Schlossermeister, Kassian Zimmermann, Karl Hainz, Johann Hosp, Schneider, Josef Zoller, Michael Walser, Joachim Randolf, Josef Föger, Josef Perwöger, Josef Randl, Josef und Stefan Gritsch, Josef Rietzler, Josef Haßlwanter, Anton Zoller, Johann Witsch und genannte Berechtigte mit insgesamt 33 1/2 Einheiten.

Orig. Pap.-Libell 12 Bl.

Nr. 177 1811 Nov. 5, Silz

Michael Prantl verkauft dem Verwalter des Armenfonds Matthias Knoflach mit Genehmigung des Gemeindevanwalts Anton Stoll zur Unterbringung der hiesigen Kordonsmannschaft eine halbe Behausung zu oberst im Dorfe Silz um 890 fl. Mit dem Kauf gehen die alten Fürpfandrechte des Verkäufers bei Judith Schatz, Dienstmagd beim Sternwirt, Alois Weis, Gabriel Gritsch und bei Jakob Schaber auf den Armenfonds über.

Orig. Pap. 3 Bl. mit aufgedr. S.

Nr. 178 ca. 1812

Verzeichnis der Schuldner für die Kirchenstiftungen in Silz. Genannte Silzer sind Schuldner bei der Siebenschmerzenkirche zu Köfels (1) bei der Peter- und Paulskirche zu Silz (12), bei der Silzer Frühmeßstiftung (26) und bei der Kuratiekirche in Karres. Größter Schuldner ist Johann Georg Hofer, Kramer und Bierwirt mit 1200 fl.

Orig. Pap. Libell 6 Bl.

Nr. 179 1812 März 12, Silz

Schuldschein der Gemeinde Silz unter Anwalt Anton Stoll und Dorfmeister Anton Fröch für Sebastian Schuester über 200 fl.

Orig. Pap. 1 Bl.

Nr. 180 1812 Mai 18, Silz

Schuldschein und Quittung der Gemeinde Silz unter Anwalt Anton Stoll und Dorfmeister Anton Fröch für den Bauersmann Anton Neurauder, mit Tilgungsvermerk vom 16. Mai 1818.

Orig. Pap. 1 Bl. mit Unterschriften; durch Locher besch.

Nr. 181 1812 Juni 17, Telfs

Das königlich bayerische Salinenwaldamt Telfs bewilligt die Entnahme von 96 Baumstämmen zur Errichtung von 24 Viehställen für je fünf Kühe auf der Alpe Hemerwald (Hammerwald).

Orig. Pap. 1 Bl. mit Verschlusssiegel

Nr. 182a,b 1813/1815

Zehentanlage (Zehentzettel) über sämtliche Silzer Zehentpflichtigen mit den Namen der Besitzer, den Zehentgründen und den abzuliefernden Mengen an Roggen und Gerste.

Orig. Pap. Libelle, 2 Stück; durch Locher besch.

Nr. 183 1813 Dez. 28, Imst

Die Stiftungsadministration Imst unter Administrator Schweighofer bezieht sich auf den Zehentkontrakt und die Zehentbeschreibung der Gemeinde Silz von 1812/13. Da die Silzer um einen Nachlaß angesucht haben, wollen sie den Kontrakt nicht unterschreiben und beziehen sich auf den älteren Revers mit dem Stift Stams vom 1. März 1802, welchen Matthias Knoflach, Michael Kluibenschödl, Martin Heinz, sowie Johann und Kasimir Zoller unterfertigten.

Orig. Pap. Doppelbl. mit Unterschriften; durch Locher besch.

Nr. 184 1814 April 1

Stellungnahmen der Gemeinde Silz wegen des Hausbaues des Anton Schöpf und dessen verursachtes Mißvergnügen bei den Anrainern, sowie die Genehmigung eines Ofens für den Armenfondsverwalter Matthias Knoflach.

Orig. Pap. 1 Bl. mit Unterschrift; durch Locher besch.

Nr. 185 ca. 1815

Der Gemeindevorsteher von Silz und die Schulinspektion bringen ihre Bedenken gegen den geplanten Erweiterungsbau des Schneidermeisters Franz Hosp vor. Wegen der Nähe der Schule würde eine Aufstockung des Kramerladens der Schule zu viel Licht wegnehmen. Da wegen der Feiertagsschule und der Vermehrung der Schuljugend ein zweites Klassenzimmer unentbehrlich sei, ist eine Ausweitung Rauchs nicht akzeptabel. Die Grundabtretung des Adlerwirtes Josef Rauch an Franz Hosp sei daher nicht mehr relevant, da die Gemeinde diesen Bau für zwecklos halte und auch wegen Feuersgefahr ablehene. Daher solle das Landgericht den Bauwerber ablehnen.

Pap. Konzept und Abschr. 2 Doppelbl.

Nr. 186 1815 Feber 16, Imst

Den Zehentbürgern von Silz wird von der Stiftungsadministration anhand des Zehentpachtvertrages der Normalpreis für Weizen (3 fl 16 1/2 kr) für Roggen, Gerste, Türken, Erdäpfel, Flachs und Hanf bekanntgemacht, um die Zehentschuldigkeit ablösen zu können.

Orig. Pap. Doppelbl.; durch Locher besch.

Nr. 187 1815 Nov. 26, Silz

Gemeindeausschußprotokoll unter Dorfmeister Jenewein Hainz und weitere genannte Ausschußmitglieder wegen Stellung und Finanzierung der Kaiserjäger. Die zusammengerufenen Gutsbesitzer werden informiert, daß für die vier Mann zum Jägerregiment 140 fl erforderlich sind; weiters, daß vom Wustungsrest von 4200 fl zu Andräi 600 fl vom Rentamt gefordert werden. Vom zurückgetretenen Anwalt Stoll ist der ausständige Betrag einzufordern und gerichtlich sicherzustellen. Statt dem Althirten Konrad Santer soll Andrä Rettenbacher mit 40 fl angestellt werden. Wer zum Ausschuß nicht erscheint, muß jedesmal 30 kr Strafe bezahlen.

Orig. Pap. 6 Bl. mit Orig. Unterschriften

Nr. 188 1815 Dez. 12, Silz

Schuldzession für die Gemeinde Silz von Rosina Stocker, Ehefrau des Anton Stoll, welche auf Isidor Gassler übergeht.

Orig. Pap. 3 Bl. mit aufgedr. S.

Nr. 189 1815 Dez. 28, Silz

Bei der Gemeindeausschußsitzung wird beschlossen, daß dem ehemaligen Anwalt Anton Stoll der Ausstand nicht nachgesehen wird, sondern mit 2 % zu verzinsen ist. Die Nachbarn zu Wildermieming sollen für den von ihnen aufgeworfenen Graben gegen die Viehseuche kein Vergütung erhalten. Die neuen Häuser des Martin Agerer, des Anton Schmid und des Karl Schueler werden zur Kornabgabe für den Nachtwächter verpflichtet. Der Ausschuß verpflichtet den Gemeindeboten Andrä Fröch zu genannten Dienstleistungen ohne Lohnerhöhung. Als Hirte werden Josef Schmid zu Stockach, als Schäfer Georg Haslwanger und als Kuhhirte Paul Holzis bestimmt. Über die Vergabe des Finstertales muß neu beraten werden.

Orig. Pap. Doppelbl. mit Orig. Unterschriften

Nr. 190 1816-1848

Sammelposition der jährlichen Zehentanlagen (Zehentzettel) sämtlicher Silzer Zehentpflichtigen mit den Namen der Grundbesitzer, den Zehentgründen und der abzuliefernden Roggen- und Gerstenmengen. Insgesamt werden in Silz 271 Star Roggen und 294 Star Gerste jährlich eingefext. Davon bekommt das Kloster Stams 40 Star Roggen und 35 Star Gerste; der Silzer Pfarrer 140 Star Roggen und 204 Star Gerste. Somit bleiben der Gemeinde 90 bzw. 54 Star. 1816 wird der Roggen mit 4 fl 48 kr und das Star Gerste mit 3 fl 24 kr bewertet, was ihr einen Ertrag von über 620 fl erbringt. Folgende Parteien ließen den Feldzehent liegen: Thadäus und Leander Haslwanger, Vinzenz Schöpf, Martin Hörman, Andrä Leiter, Anton Höpferger und Vinzenz Kluibenschäd. Die letzte Zehenteinhebung vor der Grundentlastung erfolgt 1848 unter Dorfmeister Alois Dablander und Gemeindegassier Se-

bastian Neurauter. Ein Star Roggen wird nur noch mit 1 fl 36 kr und ein Star Gerste mit 1 fl 18 kr bewertet.

Orig. Pap.-Libelle 32 Stück, teils doppelt; die Jahrgänge 1824, 1827, 1828, 1832 und 1847 fehlen; Sammelpos. ca. 16 cm

Nr. 191a-n 1816

14 verschiedene Akten, teils Einlauf, Konzepte, Ausschußprotokolle und Rechnungen betreffend das Kaminfeigen, Verordnung über Stiftungsverluste, Bauauflagen für den Schwarzadlerwirt Josef Rauch, Aufnahme des Kaminfegers Josef Prestaler von Ried, Reinigungsvorschrift durch Kaminfeger, Reinigung der 200 Schliefkamine von Silz, Gemeindebeschluß wegen Bezahlung des Polizeidieners Johann Neurauter, Soldateneinquartierung in der Schulstube des Franz Stoll, Ablehnung eines eigenen Kaminfegers, Wahl des Dorfmeisters Franz Köfler, Vertragsentwurf für den Stamsner Kaminfeger, Entscheidung für Innsbrucker Rauchfangkehrer Sonvico gemeinsam mit Haiming, Quittung des Mesners Franz Stoll, Ausschußprotokoll über Finstertal in Kühtai, Abbruch verbotener Öfen, Josef Walsers Dorfmeisterrechnung, Gemeindediener Andrä Fröch, Waldhirte Andrä Rettenbacher, über den Stockacher Hirten Alois Gritsch, den Sommerhirten Simon Schöpf und den Mausfänger Andrä Praxmarer.

Orig. Pap. 14 Stück, teils mit Verschußsiegel, durch Locher besch.

Nr. 192 1816 Okt. 2

Nach dem Austritt des Dorfmeisters Josef Zoller wird am 4. Oktober 1815 Jenewein Hainz vom k.k. Landgericht verpflichtet. Nach Zurücklegung seiner Amtszeit legt er der Gemeinde Silz die Dorfmeisteramtsrechnung vor. Von seinem Amtsvorgänger übernimmt er einen Kassastand von 352 fl. Dazu kommen Einkaufsgelder von Johann Partl, Michl Wilhelm Schwarzadlerwirt, Simon Adler und deren Gattinnen, sowie das Küblgeld von Johann Georg Hofer. Weitere Einnahmen sind die Standgelder vom Gallmarkt, Dreikönigmarkt und Maienmarkt, dann die Grasgelder, Brunnengelder und die Pacht des Johann Tablander für das Finstertal. Mit den Zinsen des Josef Amprosi für ein 200 Guldendarlehen und den Kirchenbeiträgen der Silzer aus dem Burgfrieden und von den Bergern machen die Jahreseinnahmen über 776 fl aus. Die Hauptausgaben für den Waldhirten, zwei Nachtwächter, die Hebamme, den Polizeidiener, die Gewalthaber, den Pfarrer und Mesner, den Gemeindediener, sowie für Armenspenden und zahlreiche Kleinposten betragen 495 fl. Nach Rechnungsprüfung werden die alten Gewalthaber vom Anwalt und Gerichtsadjunkten entlastet und der neue Dorfmeister Franz Köfler mit Josef Zoller und Peter Köll in die Pflicht genommen.

Orig. Pap.-Libell 10 Bl. mit Orig. Unterschriften; durch Locher besch.

Nr. 193a-d 1817

Bilanz der Dorfmeisterrechnung von Franz Köfler; Schuldobligation der Gemeinde Silz an das Kreisamt Imst über 250 fl; Kommentar zur Anwaltschaftsrechnung des Matthias Knoflach betr. Quartiergeld an Franz Stoll, Zahlung an das

Rentamt, Bezahlung des Rauchfangkehrers Pietro Colina; Jahresabrechnung des Anwalts Matthias Knoflach über ein Gesamtbudget von 5215 fl und einem Aktivrest von 8 fl 18 1/4 kr.

Orig. Pap. 4 Stück; durch Locher stark besch.

Nr. 194 1817 April 18, Silz

Steueranlage in der Gemeinde Silz für genannte Termine mit einem Währungszuschlag. Die Steuereintreiber Georg Starjakob, Müller und Rochus Schrott, welche vom Ausschuß nominiert wurden, bringen fast 500 fl auf, welche von genannten Gutsinhabern stammen.

Orig. Pap. Libell 12 Bl. mit Unterschrift des Anwalts Matthias Knoflach

Nr. 195 a,b 1817 Okt. 6, Silz

Dorfmeisterrechnung des Franz Köfler, Schneidermeister für die Amtszeit 1816/17, welche er von seinem Amtsvorgänger Jenewein Hainz fortführte. Guthaben, Zinsen, Marktstandgelder, Einkaufsgelder, Löschkübelgelder, Grasegelder, Brunnengeld und Verkäufe, Schulgelder usw. erbringen Einnahmen von 724 fl. Ausgaben wie Wartgeld für die Hebamme Maria Platner, Kaminvisitationen, für Waldhirte Andrá Rettenbacher, den Nachtwächter, Polizeidiener Johann Neurauter, Darlehenszinsen, Sommerandachten, für Mesner Franz Stoll, für Kirchpropst Anton Zoller, den Waalmeister, für Floßmann Simon Hechenberger, für Archenvisite, für die Winterbrücke, für den Mausfänger Johann Tablander, für Ofenvisite, für Kuhzählen, für eine Brunnenröhre, für Gemeindediener Andrá Fröch, für den Berger Schullehrer, für Mausfänger Andrá Praxmarer, für Schmiedearbeiten, eine vermeintliche Bärenjagd, für getötete Raubvögel, Baumöl für die Feuerspritze, Stiftungszins für Hausarme usw. ergeben 573 fl. Nach Überprüfung durch Landrichter Gstirner und den Ausschuß wird die Rechnung genehmigt und Köfler entlastet. Johann Haßlwanger wird neuer Dorfmeister.

Orig. Pap. Libell mit Orig. Unterschriften 12 Bl. ähnliche Rechnung für 1815/16 beiliegend

Nr. 196a-c 1818

Ausschußprotokoll betreffend Verlängerung der Zehentpacht, Rückzahlung der Schulden nach Michael Zoller, Eintreibung des Oblatbrotes für den Pfarrer, Kündigung des zweiten Schullehrers und Organisten; Revision der Anwaltschaftsrechnung des Matthias Knoflach durch Ferdinand Hirn, Johann Stainer und Roman Zeiler; Stellungnahme Knoflachs zur Revision.

Orig. Pap. 3 Stück, durch Locher besch.

Nr. 197 a-e 1819

Ausschußsitzungsprotokoll unter Dorfmeister Anton Kluibenschödl betreffend Kirchendacherneuerung, Stamser Feldzehent, Aufarbeitung des Lawinenholzes im Stadlingerbach; Inventar der Schriften und Gerätschaften für den neuen Anwalt Josef Perwög; Ausschußprotokoll betreffend Kuhhirte, Schafer, Mauser, Waalmeister und Gemeindediener; Steueranlage für das Rentamt Imst von sämtlichen in Silz Begüterten durch die Eintreiber Josef Mayr und Christian Rimbl angelegt; Rechnung des Pfarrers Johann Baptist Handle für Wetterämter, Kreuzgänge, Kabiszehent und Bittgänge nach Stams.

Orig. Pap. 5 Stück; durch Locher besch.

Nr. 198 a-f 1820

Silzer Wasserbuch für das Oberfeld und Blachfeld, angelegt von Matthias Knoflach und Anton Vogl im Beisein des Waalmeisters. Die 33 1/2 Einheiten werden einerseits nach den Versprechern und Grundstücken, anderseits nach den Grundeigentümern verzeichnet, wobei die täglichen Bewässerungszeiten nach Jahren mit geraden oder ungeraden Zahlen wechseln. (2 Libelle Großformat) Steueranlage für das Rentamt Imst mit allen Genannten Silzer Steuerpflichtigen, angelegt von Anwalt Josef Perweg; Weitere Steueranlage zur Jakobsteuer, welche von Alois Tablander und Alois Ploner eingetrieben wird; Ausschußprotokoll zur Neuwahl des Dorfmeisters Anton Kluibenschödl (Amtsvorgänger Thomas Schmid); Revision der von Anwalt Josef Perweg erstellten Anwaltschaftsrechnung.

Orig. Pap. 6 Stück

Nr. 199 1821-1831

Sammelakten, meist Akteneinlauf, wie Gerichtsdekrete und einige Einzelstücke wie Gemeinderechnungen, Steuerlisten, Forstakten, Rentamtsrechnungen und ein Gemeindeinventar betreffend Realitäten, Feuerlöschrequisiten, Material zur Errichtung der Winterbrücke, Brunnen- und Wasserleitungsinstrumente, Archenbaugerätschaften, Alperätschaften, zwei Schulstuben im Mesnerhaus und Almhütten.

Orig. Pap. 1 Fasz. mit 5 Positionen, ca. 15 cm Akten

Nr. 200 1827-1849

Sammelakten betreffend Steuerlisten, Waldamt, Feuerversicherung, Gemeinderechnungen, Quittungen, Urbarlisten, Staudach, Ziegenhaltung, Kataster, Gemeindearbeiter, Waldteilung, Kalkgruben, Pirchetweide, Kirchenrechnung, Grenzberichtigung, Viehstandsausweis, Totengräber, Bachwasser, Waldzuteilung, Viehzählung, Gemeindebudget, Voranschlag, Spritzenhütte, Marktständeordnung, Forstakten, Auswanderer, Schafhaltung, Steuern, Besitzerveränderungen, Theateraufführungen, Zuchtstier, Heeresergänzung, Feuerlöschordnung, Militärpflicht, Innarche, Maul- und Klauenseuche, Salzverteilung, Uniformrückgabe, Schädlingsbekämpfung, Innverbauung, Zaunerhaltung,

Vaterschaft, Zehentrechnung, Waldordnung, Pockenschutzimpfung, Akteneinlauf 1841 ff, Pfarrvermögen, Weidenutzung, Waalrechnung, Naturalertrag, Gemeindevermögen, Holzbedarf, Bewässerung, Hausbesitzer, Armenfonds, usw.

Orig. Pap. 1 Fasz. unsign. Einzelstücke, ca. 28 cm und eine Pos. Gemeinderechnungen 1833 ff.

Nr. 201 1834 Aug. 4, Silz

Archivinventar von Gemeindeschriften, geordnet nach Sachgruppen in Paketen mit insgesamt 39 Signaturen, einschließlich der Nachträge. Außer den Zehentverzeichnissen von 1717 und 1797 sind alle Positionen undatiert und nur durch ein Betreffregest erfaßt. Ausdrücklich wird darauf verwiesen, daß die Briefe von Kühtai, Mötzt, Haiming, Silzerberg, Wolfsgruben und Staudach in der Sakristei im Gemeindefrüchlele aufbewahrt werden und bei allfälligen Streitigkeiten dort nachgeschlagen werden müsse. Die Schriften betreffen Weiderechte, Grenzbeschreibungen, Archen- und Brückenbau, Holzschlag, Grenzmarken mit dem Herrschaftswald, Mühlenverträge, Vergleiche mit Mötzt, Magerbach, Sautens, Kaufbriefe, Forstsachen, Auaufteilung, Ehehaft- und Gemeindeordnungen, Zehentlisten, Steuern und Stiftungsgelder, Verträge mit Privaten, Wasserrechte und Waalordnungen, sowie Waldaufteilungen.

Unterschrift: Jakob Tablander, Gemeindevorsteher

Orig. Pap. 4 Bl.

Nr. 202 1651-1662

Dorfmeisteramtsrechnung von Silz, welche über alle Einnahmen und Ausgaben vor der Gerichtsobrigkeit Rechenschaft gibt. Nach einjähriger Amtszeit wechseln die Silzer Dorfmeister wie folgt: Georg Förg, Michael Kiechl, Balthasar Stoll, Hans Jöchl, Stefan Tablander, Bartlmä Föger, Christoph Pfaffnizer, Erasmus Zöchentner, Peter Regensburger, Georg Gritsch, Abraham Stöckl und Georg Kuen. Die Ausgaben betreffen Hirtenlöhne, Kreuzgänge, Reisespesen, Zehrungskosten, Fahnenräger, Sänger und Sängerinnen, Musikanten, Brückenerhaltung, Uhrreparatur, Brief- und Siegelgeld an Pfleger Severin Stöckl, Handwerksarbeiten, Infektionsunkosten, Hochzeitsmahl, Nachtwächter, Kapellenbau, 3 Bilder in der Wiesgasse, Waalkontrolle, Steuernachzahlung, Tagwerker, Zins, Eschachhei und die Infektionsräumerin Susanna Paumann. In diesen Jahren betragen die Ausgaben ca. 500 fl jährlich.

Orig. Pap.-Liell, Quartformat, unpag. ca. 200 Bl. mit Perg.-Einband kartoniert

Nr. 203 1662-1679

Dorfmeisteramtsrechnungen des Georg Wilhalbm und seiner Amtsnachfolger, welche vor der Gerichtsobrigkeit die jährlichen Einnahmen und Ausgaben für die Gemeinde Silz belegen, um entlastet zu werden. Neben genannten Dorfmeistern wie Georg Hainz (1676) und seinem Nachfolger Paul

Ranndolf werden auch die jährlichen Gewalthaber genannt.

Orig. Pap.-Libell, Quartformat, unpaginiert, ca. 250 Bl. mit Perg.-Einband

Nr. 204 1679-1712

Dorfmeisteramtsrechnungen der Gemeinde Silz beginnend mit Dorfmeister Hans REgenspurgerd sen., welcher die jährlichen Einnahmen und Ausgaben einschließlich der Wüstung von Georgi und Andräi der Gerichtsobrigkeit vorlegt, um von seinem Amt entlastet zu werden. Die Jahresbudgets bewegen sich zwischen 400 und 600 fl und schließen meist mit einem beträchtlichen Überschuß. Das Rechnungsjahr 1712 schließt mit der Entlastung vom 20. Feber 1713. Das irriige Titelblatt vom Jahre 1668 bezieht sich auf Hans Jöchls Aufschreibungen über ausgegebenen Wein, doch fehlen entsprechende Aufzeichnungen.

Orig. Pap. Libell ca. 300 Bl. mit Perg.-Einband

Nr. 205 1681-1706

Bruderschaftsbuch der Silzer Schneiderzunft, worin alle Freisprechungen von Lehrjungen, alle Neuaufnahmen, Einkäufe, Aufdingungen von Gesellen unter Namensnennung des jeweiligen Meisters, Büchsenmeisters, Brudermeisters und Geschworenen verzeichnet sind. Es folgt noch ein Namensverzeichnis mit Sterbevermerken, welche Mitglieder der Maria-Magdalena-Bruderschaft angehörten.

Orig. Pap.-Libell, ca. 100 Bl. Quartformat, kartoniert

Nr. 206 1718-1764

Dorfmeisteramtsrechnungen von Silz, welche neu angelegt werden mußten, da das letzte Raitbuch bei der 1718 erfolgten Feuersbrunst vernichtet wurde. Die erste Rechnung legt Dorfmeister Josef Pult, welcher von seinem Amtsvorgänger Peter Schraffl, Pfarrmesner die Kasse übernimmt. Es folgen die Dorfmeister Johann Regenspurger (1719), Johann Jöchl, Paul Kleubenschödl, Sebastian Gritsch, Martin Kleubenschödl, Michael Schuester, Martin Hosp, Anton Schroth, Bernhard Hainz usw. welche über je ein Jahr alle Einnahmen und Ausgaben für die Dorfämter, Zehrungskosten, Tagschichten, Kirchensänger, Schweinberingung, Kreuzgänge nach Ötz und Seefeld, Armengelder, für den Pfarrkastraun, Brückenwächter für die Marktberufung, Kapital- und Zinsentilgung, für den Steuereintreiber, für das Wolf-schießen, den Stamser Zehent, für Wirtsrechnungen, Handwerkerrechnungen, für Passionsspiele, für die Erstellung der Dorfmeisterrechnung und viele kleinere Rechnungsposten dem Gericht und Gemeindeausschuß die Abrechnung vorlegen, um entlastet zu werden. In der letzten Jahresabrechnung dieses Bandes wird Bartlmä Jäger (1764) als Dorfmeister genannt.

Orig. Pap.-Libell, Großformat, unpag. ca. 400 Bl. mit Ledereinband

Nr. 207 1740 Aug. 12, Silz

Der kaiserliche Kommissär und o.ö. Regimentsrat Johann Ferdinand Frölich schließt mit den Silzern einen Kommissionsvergleich, womit alle Gutsinhaber aus dem Teilwald im voraus je 1000 Kl. zugeteilt erhalten. Dem umfangreichen Waldteilungsprotokoll wird ein Namensregister mit sämtlichen zugeteilten Wadparzellen und der Vertragstext in 15 Punkten vorangestellt, welchem 1732 im Oberinntal eine Visitation vorangegangen war. Damit sollen die bisher gemeinschaftlich genossenen Wälder besser gehegt und geschont werden und jeder Gutsinhaber sein benötigtes Bau- und Brennholz haben. Die Aufteilung erfolgt nicht nach Feuerstellen oder Haushalten, sondern nach Hausfirsten, damit keine zu kleinen Waldparzellen entstehen und die Besteuerung erleichtert wird. Auch der Wolfsgru(e)benhof wird in diese Teilung einbezogen; die Mötzer, die in Silz begütert sind sollen aber aus dem Simmering entschädigt werden. Die Silzer Handwerker sollen gemeinsam einen Holzteil erhalten, ebenso die Armen im sog. Kochlach. Außerhalb der Gemeinde darf kein Holz verkauft werden. Sämtliche Wadparzellen werden mit ihren Grenzen, Flächen und neuen Teilwaldbesitzern beschrieben.

Pap. Abschr. 633 Bl. begl., Ledereinband, am 22. Dez. 1742 durch Anton Schöpf, Anwalt und Protokollist

Nr. 208 1766-1777

Franz Spillmann als vom Gericht St. Petersburg in die Pflicht genommener Dorfmeister der Gemeinde Silz legt für das Jahr 1766 Rechnung über die erfolgten Einnahmen und Ausgaben, um von der Obrigkeit entlastet zu werden. Die weiteren Jahresabrechnungen, welche dem Richter Johann Christian Wagner vorgelegt werden, stammen von Dorfmeister Josef Tablander, Martin Hechenperger, Anton Pult, Jenewein Gritsch, dann vor Richter Ignaz Kirchmair von Josef Röch, Johann Sailer, Anton Pafnötzer, Martin Ögg, Franz Walser, Peter Winkler, Wirt, Paul Kleubenschedl, Kaspar Walser und Andrä Hechenperger als erwählte Dorfmeister.

Orig. Pap.-Libell, unpaginiert, ca. 150 Bl., kartoniert

Nr. 209a,b,c 1777/78

Rustikalsteuerkataster der Gemeinde Silz mit 865 Katasternummern in zwei Bänden. Unter der jeweiligen Katasternummer wird der Besitzer mit Haus und sämtlichen Grundstücken, grundherrlichen Abhängigkeiten, Zinsen und Zehenten, allen Naturalabgaben, Steuern und sonstigen Giebigkeiten verbüchert. Von jedem Grundstück wird die Fläche, samt den Anrainern und der Wertigkeit verzeichnet, um die Grundsteuer bemessen zu können.

Orig. Pap. zwei Halblederbände mit zusammen 382 Bl. und ca. 20 Bl. unfol.; Bd. I mit 194 Bl. bis zur Kat. Nr. 385; weiters ein Katasterauszug 130 Bl. Halblederband mit der taxierten Steuer.

Nr. 210 1797-1812

In Fortsetzung der seit 1651 bestehenden Silzer Dorfmeisteramtsrechnungen, wird von Dorfmeister Andrá Hechenperger 1780 ein neues Rechnungsbuch aufgelegt, welches an Jahreseinnahmen 1849 fl und Ausgaben 1621 fl ausweist. Die genannten 16 Amtsnachfolger legen ähnliche Jahresrechnungen vor. Am Ende dieses Rechnungsbuches ist ein Vertrag mit den Silzbergern vom 20. Feber 1787 eingetragen, welcher für die folgenden 15 Jahre den Kirchenbeitrag für die Berger mit einem Fünftel festsetzt, wovon jedoch der Schulbeitrag mit 5 fl 12 kr abgezogen werden darf. Für Silz unterschreibt Dorfmeister Johannes Praxmarer.

Orig. Pap.-Libell kartoniert, ca. 200 Bl.

Nr. 211 1797-1812

Dorfmeisteramtsrechnungen der Gemeinde Silz, beginnend mit dem Dorfmeister Georg Nagele, welcher von seinem Vorgänger Thomas Zoller die Geschäfte übernahm, weil am 1. Mai der gewählte Dorfmeister Simon Haslwanger verstarb. Nach Abzug der Steuern verbleibt der Gemeinde ein Budget von 474 fl. Da die Ausgaben nur 264 fl ausmachen und noch Zinserträge und Löschkübelgelder eingenommen werden, verbleibt ein Kassastand von 212 fl. Daher wird der Dorfmeister entlastet und der neue vom Richter Josef Marberger im Beisein genannter Gewalthaber eingesetzt. Dieser Vorgang wiederholt sich jährlich gegen Jahresende bis zum letzten in diesem Rechnungsband unter Landrichter Schmid amtierenden Dorfmeister Anton Fröch.

Orig. Pap. Band ca. 200 Bl. unpag. in Halbleder

Nr. 212 1811/12

Textbuch für das Schauspiel "Das letzte Gericht der Welt" für die Gemeinde Silz, nebst einem Singspiel in drei Aufzügen, betitelt "Der gedemütigte Stolz", oder "der Sturz Nabuchodonosors". Für die 52 verschiedenen Rollen werden 67 Darsteller benötigt. Das in Reimform gehaltenen Schauspiel ist in fünf Akte mit jeweils mehreren Szenen und einem Schlußchor gegliedert, mit kurzen Regieanweisungen. Mehrere Textstellen sind durch spätere Einfügungen geändert, welche durch die bayerische Zensur veranlaßt wurde.

Orig. Pap.-Lederband, ca. 50 Bl. beschrieben

Nr. 213 1812-1820

Dorfmeisteramtsrechnungen der Gemeinde Silz, beginnend mit dem Gemeindevorstand Franz Zoller, welcher von dem Ausschuß verpflichtet und von der Obrigkeit bestätigt wird. Das Gemeindevermögen besteht aus 200 fl Darlehen, einigen Grundstücken 114 fl Zehenteinnahmen, 510 fl Steuereinnahmen durch Anwalt Anton Stoll, 22 fl Löschkübelgelder, 42 fl Markt- und Standgelder, 24 fl Grasgelder und Brunnenzins, 30 fl Einkaufsgelder und sonstige einmalige Einnahmen. Diesen Einnahmen von 782 fl stehen Ausgaben für die Gewalthaber, den Waldhüter Konrad Santer, den Nachtwächter, den Anwalt, den

Rechnungsleger und für die Hebamme mit 160 fl, sowie für den Pfarrer, den Mesner Franz Stoll, für Brunnenröhren, Straßenschüttung, für den Gemeindediener, für 801 getötete Raubvögel, für den Mausfänger Johann Dablander, für die Bewachung durchmarschierender italienischer Truppen, und für eine Darlehenstilgung an Franz Vischer mit insgesamt 711 fl gegenüber. Weitere Dorfmeister sind Josef Walser (1814), Josef Zoller, Jenewein Hainz, Franz Köfler, usw. In der Folge werden die Rechnungen vom Gerichtsanwalt gelegt und daher als Anwaltschaftsrechnungen bezeichnet.

Orig. Pap.-Band ca. 150 Seiten unpag., in Halbleder, Großformat

Nr. 214 1814-1842

Armenfondsrechnungen der Anwaltschaft Silz; Das Stiftungskapital, welches nach Aufhebung der Bruderschaften dem Kirchspiel Silz zugerechnet wird, beträgt 8441 fl. Dieses Kapital ist bei genannten Schuldnern veranlagt. In einer sehr ausführlichen Vorbemerkung wird vom Bayerischen Landgericht Silz die Entstehung und Weiterentwicklung dieses Fonds vom Jahre 1796 bis 1814 erläutert. Es wird von besonders tragischen Fällen, wie Maria Praxmarer berichtet, die bis zur ihrem Tode 1815 jährlich 40 fl Kostgeld erhielt. Das Fondsvermögen ändert sich durch Inflation und Währungsumstellungen wiederholt und erreicht bis zu 12.000 fl. Vom Zinsenertrag werden jährlich mehrere Dutzend Fälle unterstützt. Auch die Schulbeiträge für Lehrer Bartlmä Schranz und den Schulgehilfen Franz Praxmarer werden aus diesem Fonds entnommen. Hauszinse, Geschenke für Schulkinder, Schuhe für Arme, Kleider, Quartiergeld, Verpflegelder, Medikamente und Arztkosten werden von diesem Fonds bezahlt.

Orig. Pap.-Band ca. 200 Bl., unpag., Lederband

Nr. 215 1850-1864

Ausschußprotokolle der Gemeinde Silz betreffend Gemeindeversammlungen, welche die Anstellung von Gemeindegirten, Gemeindediener, Nachtwächter, Feuerwächter, Bergmeister, Schafhirten, Viehpfänder und Ziegenhirten regeln und auch Nutzungsverträge beinhalten.

Orig. Pap.-Libell 95 Bl. kartoniert

20 GEMEINDEARCHIV SÖLDEN

Erfasster Zeitraum: keine historischen Archivalien

Lagerungsort: Gemeindekanzlei Sölden, nur Registraturgut

Gemeinderatsprotokolle: 1905 - 1988 (7 Bde.)

Gemeinde-Vorstandssitzungen: 1974 - 1984 (2 Bde.)

Nicht öffentliche Gemeinderatssitzungen: 1966-1973 (1 Bd.)

In den Archiv-Berichten Bd. I, S. 47 kurz erwähnt.

1888 gab es im Haus des Vorstehers einen Wasserbrief von 1713 und einen Tauschbrief von 1719, sowie jüngere Akten. Ein Großteil des Gemeindearchivs ist lt. Otten-thal/Redlich durch Fahrlässigkeit, besonders durch den "irrsinnigen Sohn" eines früheren Vorstehers zerrissen worden.

Angeblich wurden auch die Akten der Altregistratur im Keller durch das Hochwasser 1987 vernichtet. Die laufende Registratur ist ab 1980 erhalten.

Auch aus dem Pfarrarchiv verschwanden schon im letzten Jahrhundert ältere Urkunden durch Entfremdung, welche teilweise durch das TLA 1882 rückgekauft wurden. Aus der Literatur sind weitere Söldener Urkunden bekannt, die nicht mehr greifbar sind. Darunter befinden sich Akten, als anlässlich des großen Fernerausbruchs 1678 ein Steuernachlaß gewährt wurde, weiters eine Begnadigung für die Gemeinde Sölden vom 20. November 1809.

21 GEMEINDEARCHIV STAMS

Erfasster Zeitraum: nur laufende Registratur ab 1970

Lagerungsort: Gemeindeamt Stams

Regesten: keine

Gemeinderatsprotokolle: 1910 - 1934, 1947 - 1991 (1 Bd. und 10 Ordner)

In den Archiv-Berichten Bd. I nicht erwähnt.

Da seit Anbeginn das ganze Dorf Stams zur Hofmark Stams gehörte, konnte sich keine Eigenverwaltung entwickeln. Im Dorf Stams war aller Grund direkter Eigenbesitz des Stiftes. Ebenso waren sämtliche 46 Höfe zu Staudach, Thannrain, Hauland, Haslach und Windfang dem Stift grundherrlich unterworfen. Da der Grundbesitz nie zu Erbleihe verliehen worden war, gab es 1848 auch keine Grundentlastung. Erst mit der Aufhebung des Hofgerichtes Stams und der Gründung der politischen Gemeinde in der Bayernzeit, begann in Stams eine eigene Wirtschafts- und Hoheitsverwaltung. Daher sind auch keine historischen Akten aus früherer Zeit zu erwarten.

22 GEMEINDEARCHIV TARRENZ (Obtarrenz)

Erfasster Zeitraum: (1536) - 1906

Lagerungsort: Gemeindearchiv - dzt. unbekannt. Das Fraktionsarchiv (Nr. 41-61) befindet sich beim Fraktionsvorsteher Robert Flür, Obtarrenz Nr. 35.

Mikrofilm: Nr. 1885

Regesten: Nr. 22/1 - 22/61 (Rep. Z II/77, Z 236)

Gemeinderatsprotokolle: 1919 - 1992 (15 Bde.)

In den Archiv-Berichten Bd. I, S. 67 erwähnt.

Das ansehnliche Gemeindearchiv wurde 1883 vom damaligen Vorsteher Agerer genau inventarisiert. 1888 wurden die Gemeindearchivalien erstmals durch Ottenthal/Redlich in den Archiv-Berichten der Öffentlichkeit bekanntgemacht. Noch vor dem Ersten Weltkrieg dürfte das historische Archiv dem Landesarchiv übergeben worden sein. Dr. Josef Kraft hat von den Urkunden Kurzregesten verfaßt und von den Akten und anderen Schriftstücken ein Gruppenverzeichnis angelegt. Diese handschriftlichen Aufzeichnungen sind nach dem unbekanntem Verbleib des Gemeindearchivs zur wichtigsten Sekundärquelle geworden.

Trotz intensiver Nachforschungen in der Gemeinde seitens des früheren Gemeindesekretärs Rudolf Donnemiller, durch Herrn Hermann Fischer und dem früheren Ortschronisten Dipl.-Ing. Walter Schatz blieb das Archiv verschollen. Für 1975/76 war die Übergabe durch HR Widmoser wohl geplant, doch konkrete Hinweise auf die Durchführung fehlen. 1985 wurde das Fehlen des Gemeindearchivs Tarrenz erstmals durch den Bearbeiter festgestellt. Somit stützt sich diese Publikation auf die Regesten von Dr. Kraft.

Bei der Suche nach diesem Gemeindearchiv stieß der Verfasser erfreulicherweise auf das bisher unbekannte Fraktionsarchiv von Obtarrenz, das beim Fraktionsvorsteher Flür verwahrt wird. Die teils wertvollen Pergamenturkunden und Akten aus vier Jahrhunderten waren in der Literatur bisher unbekannt und sind eine wertvolle Bereicherung für die Geschichtsforschung. Befinden sich doch darunter eine Dorfordnung von 1547, die Zehentverleihung für Obtarrenz von 1576, die Verleihung des Kesslerhofes von 1582, der Waldvergleich mit Tarrenz, die Ablösung des Drittelzehents, ein Besitzerverzeichnis, eine Waldgrenzbeschreibung, Schulakten und weitere Gemeindebetreffende.

TARRENZ

Nr. 1 1536 Aug. 16

Vergleich zwischen den Gemeinden Tarrenz und Nassereith wegen Wun, Weide und Zuflucht unter der Tarrentonalpe (Tarentan) beim Tegesbach (Degersbach) an der Sonnenseiten gelegen, dardurch 3 "claine pach in Dererpach rinnen, der unterist Haimbach (Haimpach), der mitter Karlebach (Kärlsbach), der obrist der Brunnpach" genannt.

Vidim. Abschr. de dato 27. Dez. 1736, Nassereith, Pap. 2 Bl.

Nr. 2 1573 Juni 1, Tarrenz

Athanasius Unsin, Schloßmair auf Starckenberg, vergleicht sich mit dem Ausschuß von Tarrenz dahin, daß Unsin sich verpflichtet, auf der sogenannten unter dem Scheibenbichl (Scheibenpichl) zu einer "schafschidung aus der albfiart mit denen schaf ain eingezeinten plaz oder grunt zur verwahrung und behalt der schaf" aufzurichten und jährlich in guten Stand zu erhalten, wogegen er für seine aufgetriebenen Schafe bloß den Hutlohn zu bezahlen hat.

Pap. Abschr. 2 Bl.

Nr. 3 1576 April 29, Innsbruck

Erzherzog Ferdinand verleiht den Gebrüdern Christoph, Hans, Lorenz und Lukas Schwarz ein beschriebenes und in den Wappenbrief gemaltes Wappen.

Siegler: Erzherzog Ferdinand

Orig. Perg. mit gut erhaltenem Wappen, S. fehlt, die Plica zum Teil weggeschnitten

Nr. 4 1576 Sept. 1

Vergleich zwischen den Nachbarschaften von Tarrenz einerseits und von Obtarrenz (Obertarrenz), in der Strad und zum Dollinger andererseits wegen Wun und Weide, auf "tail und gemain", so beide Teile miteinander bisher mit Zusammenschlagung des Viehs in "alben und anhaimbs besuecht, geezt und genossen und sonderlich undterhaltung und dingung der albhüerten und raichung dessen pisher gebrauchigen hürtenproths".

Vidim. Abschr. de dato vom 3. Okt. 1767, Imst, Pap. 5 Bl.

Nr. 5 1600 Dez. 15

Genannte Ausschüsse von Imst und Tarrenz vergleichen sich wegen der Langbrücke über den Inn dahin, daß die Tarrenter den vierten Teil des

Meisterlohns für Zimmerer-, Maurer-, Schmied- und anderer Handwerksarbeiten, die an der Langbrücke vorgenommen werden müssen, zur rechten Zeit, wie zuvor üblich, dem Bürgermeister von Imst auf dessen Ersuchen gegen eine Quittung erlegen.

Siegler: Hans Fieger

dim. Abschr. vom 22. April 1795 auf einer Abschr. vom 31. Dez. 1716, 5 Bl.

Nr. 6 1671 Juli 22/ 1674 Mai 8

Gemeindeordnung der Nachbarschaft Tarrenz, welche vor dem Pflugsverwalter der Herrschaft Imst Anton Spergser beschlossen wurde.

Siegler: Anton Spergser

Orig. Pap. 16 Bl. in Umschlag, aufgedr. S. abgef.

Nr. 7 1673 Okt. 2

Vergleich zwischen den Gemeinden Tarrenz und Haiming(en) wegen Wun und Weide am Tschirgant zu Greitlehner (Greitlern).

Orig. Pap. 6 Bl. Pap.-S. des Peter Pader, o.ö. Reg.-Rat. Kommissär, etwas besch.

Nr. 8 1691 März 2, Imst

Protokoll über eine Tagsatzung in dem Streit der Nachbarschaft Tarrenz mit jenen von Karrösten betreffend die Wund und Weide am Tschirgant.

Siegler: Franz Anton Reinhart, Pfleger der Grafschaft Imst

Orig. Pap. 6 Bl. Pap.-S. abgef.

Nr. 9 1697 Okt. 18, Innsbruck

Die o.ö. Regierung entscheidet den Streit zwischen der Nachbarschaft Tarrenz und Karrösten wegen des Viehauftriebes in der sogenannten Tschirgant. 1. Wird die Grenze bestimmt. 2. Pfandschaft an dem Vieh, welches in das Gebiet des einen oder andern Teils kommt. 3. Errichtung eines Zaunes. 4. Verteilung der Prozeßunkosten.

Siegler: Johann B. Tschiderer von und zu Gleichhaimb, landesfürstlicher Kommissär

Orig. Pap. 9 Bl. Orig. abgef.

Nr. 10 1697 Nov. 9, Innsbruck

Schlichtung des Streites zwischen den Gemeinden Tarrenz und Karrösten (Käraräst) betreffend die Weidegrenzen an dem Tschirgant.

Orig. Pap. 9 Bl. Orig. besch.

Nr. 11 1725 Dez. 7, Starkenberg

Vergleich zwischen Tarrenz und dem Obermarkt von Imst, welcher bestimmt: 1. den Tarrentern wird ein durch ausführliche Grenzangaben beschriebenes Gebiet zu seinem Eigentum überlassen. 2. Das übrige Gebiet soll der Obermarkt verbleiben. 3. Der am Samstag den Tarrentern gestattete Weideauftrieb auf das Gebiet bis zum Hölltalweg (Höllallweg) soll in Zukunft verboten sein. 4. In dem unter 1 bezeichneten Gebiet haben die Imster unter Auftrieb, Hölz- und Streubezugsrecht. 5. Folgen die Strafen für Vergehen gegen diese Bestimmungen.

Orig. Perg. 10 Bl. S. des Thomas Ignaz Zeiller, Pfleger zu Imst, in Holzkapsel zerstört.

Nr. 12 1764 Aug. 24, Tarrenz

Genannte Gemeindemitglieder von Tarrenz erteilen den jeweiligen Gemeindeausschüssen die Gewalt, Stiftungen zu Gunsten der Frühmesse in Tarrenz anzunehmen.

Siegler: Thomas Ignaz Zeiller zum weiß- und schwarzen Feld

Orig. Pap. 3 Bl. mit Pap.-S.

Nr. 13 1766 Mai 12, Imst

Die Gemeinde Tarrenz vergleicht sich durch ihren genannten Vertreter die bei der Frühmeßstiftung des Johann B. Höpperger, Handelsherr in Bozen und seiner Schwiegermutter Katharina Hilleprantini eingegangenen Verpflichtungen einzuhalten.

Siegler: Nazari Leonhard Jaist

Orig. Pap. 4 Bl. Pap.-S.

Nr. 14 1767 Dez. 23, Brixen

Stiftbrief über eine von Maria Katharina Hilleprantin, Witwe nach Karl Hepperger, gewester Handelsmann in Bozen, zur Frühmeßstiftung zugestiftete täglich Rorate (in der Adventzeit), wofür sie 800 fl erlegt hat.

Siegler: Ordinariat Brixen

Orig. Pap. 4 Bl. Pap.-S.

Nr. 15 1769 Jan. 24, Imst

Vergleich zwischen Tarrenz einerseits und Karres und Karrösten andererseits wegen des frühen und späten Viehauftriebrechtes der Tarrenter auf die Karrer und Karröster-Wiesen.

Siegler: Nazar Leonhard Jais. Dr. jur. und Pfleger zu Hörtenberg

Orig. Pap. 8 Bl. S. fehlt

Nr. 16 1773 Nov. 25, Imst

Die Gemeinde Tarrenz vergleicht sich durch ihren genannten Vertreter die durch Johann B. Hepperger, Kaufherr in Bozen, auf gerichtete Schulstiftung aufrecht zu erhalten.

Siegler: N. Leonhard Jaist

Orig. Pap. 3 Bl. Pap.-S.

Nr. 17 1801 April 30, Tarrenz

Vor dem Landrichter Josef Anton Ebner, dem Aktuar Josef Alex Bock legt Georg Mimm für das Jahr 1800 für die Gemeinde Tarrenz Rechnung, in Anwesenheit des Anwalts Bernhard Juen und der Ausgeschossenen Josef Höpperger, Michael Spilman, Josef Unsin, Andrä Frehlich, Johann Sturm, Matthäus Baumann, Philipp Greiter, Balthasar Zobler und des neu gewählten Gewalthabers Franz Nairz. Da Anwalt Juen seine Pflicht loswerden möchte, sollen in der Gemeindeversammlung drei taugliche Subjekte gewählt und der Obrigkeit vorgeschlagen werden. Mimm übergibt ein Vermögen von fast 6000 fl, das bei genannten Personen veranlagt über 176 fl Zinserträge einbringt. Die Sitzgelder erbringen 40 fl und das Einkaufsgeld von Josef Kuprian 47 fl. Weitere Einnahmen sind der Zehent, die Graspelder, Pfandgelder und über 600 fl Steuern, was ein Gesamtbudget von 5864 fl ergibt. Gerichtsspesen, Steuern, Geld für Mesner, Bittgänge und Hebamme Marian Unsin, für den Organisten, Kuraten, Schulmeister Anton Zoller, für den Zehentstier, für den Viehdoktor, Zaungelder und Feuerspritze usw. stehen mit 1478 fl auf der Ausgabenseite.

Orig. Pap.-Libell 12 Bl. mit Unterschriften

Nr. 18 1801 Dez. 12

Unter dem neuen Anwalt Michael Spilman und den Ausgeschossenen Balthasar Zoller, Josef Unsin, Matthias Baumann, Matthias Haid, Josef Sturm, Philipp Greiter und Johann Höpperger legt Franz Nairz für das Jahr 1801 die

Gemeinderechnung der Obrigkeit vor. Die Einnahmen und übernommenen Kapitalien betragen 5948 fl 37 kr. Die größten Ausgaben sind die Steuern mit 620 fl, für den Kuraten 161 fl, für den Zehentstier 75 fl, für den Organisten 22 fl, das Schulgeld für Lehrer Anton Zoller mit 30 fl, die Feiertagsschule mit 12 fl, für den Waldrieger Michael Schueller 20 fl, für Visitationen, für die Melchalpen, Galtalpe und Wegerhaltung, für Almgerätschaften und für die Gewalthaber, insgesamt 1473 fl 50 kr.

Orig. Pap.-Libell 12 Bl. mit Unterschriften

Nr. 19 1836 Dez. 7

Aufteilung der Wälder Sießewald (Süßenwald), Rauchenbergwald, Tarrenzer-Bodenwald, Tarreter Tschirgantwald mit den dazu gehörigen Parzellen Rast, Rastl und Kalvesin(n)er- Dollinger- und Langensteinwaldung genannt, gegen eine Reihe von genannten Bedingungen.

Begl. Abschr. de dato 11. Mai 1842 Imst, 4 Bl.

Nr. 20 1841 Sept 7, Imst

Das k.k. Landgericht Imst verständigt den Gemeindevorsteher, daß die Aufteilung der der Gemeinde Tarrenz zum Nutzgenusse zugewiesenen Staatswälder von der k.k. Hofkammer in Münz- und Bergwesen gestattet worden sei. 1841 Juni 26 Verordnung der k.k. Hofkammer in Münz und Bergwesen an die k.k. Berg- und Salinendirektion wegen Aufteilung der der Gemeinde Tarrenz zum Nutzgenusse angewiesenen Staatswaldungen

Nr. 21 1842 März 13, Imst

Das k.k. Landgericht Imst verständigt die Gemeindevorsteherung von Tarrenz davon, daß die k.k. Hofkammer in Münz- und Bergwesen mit der Änderung der Bestimmung, welche den Verteilungsmodus betrifft, einverstanden sei.

Abschr. 3 Stück zusammengeheftet

Nr. 22 1842 Sept. 5, Tarrenz

Protokoll über eine Aufteilung der bisher gemeinschaftlich bewirtschafteten Gemeindewaldungen an die steuerbaren Gemeindemitglieder. Verzeichnis der aufgeteilten Wälder und der beteiligten Besitzer.

Abschr. de dato 21. Jän. 1843, angefertigt von Franz Anton Lanpach, 8 Bl.

Nr. 23 1842 Sept. 5, Tarrenz

Protokoll über die Verlosung der aufzuteilenden Waldungen in der Sießewal

dung (Süsenwaldung) und in der Kalvesin(n)er Rast- oder Rastlwaldung.

Abschr. dedato 1843 Jän. 24, angef. von Franz Anton Lanpach

Nr. 24 1848 Mai 15, Imst

Grundzinsablösungsvertrag betreffend die der Gemeinde Tarrenz gehörigen Grundstücke.

Orig. Pap. 2 Bl.

Nr. 25 1843-1877

Mehrere Aktenstücke betreffend die Langbrücke über den Inn.

Nr. 26 1848 Juli 18

Besitzbogen der Gemeinde Tarrenz über die im Gemeindeeigentum befindlichen Alpen.

Nr. 27 o.D.

Verzeichnis der unter Franz Anton Graf Coreth zu Neustarkenberg gehörigen Güter.

Nr. 28 1641-1744

Gemeindebuch der Nachbarschaft Tarrenz (Reicht von 1641 bis einschl. 1744)

Nr. 29 (1657 Okt. 19), 1848 Mai 23, Imst

Georg Unsin auf Neustarkenberg verkauft seinem Sohn Oswald Unsin und dessen Gemahlin Maria Tätscher den adeligen Ansitz, Behausung und Turm Neustarkenberg, die drei Hölzer Hölltal, Ursprung und Erperleiten, so beider Seiten des Baches der Wasserflüsse Salvesen (Salpheser) und Altstarkenberg bis gen Gebrätstein reichen, dann auf den obern und untern Rain an den beiden Seiten der Wiesen Lasigg vom Schloß Neustarkenberg bis an das Tal zwischen beiden Lasiggwiesen, dann den langen Weiher in der Wiesen hinter dem Schloß; dann das Gamsgejaid bei Pfafflar von dem Brandkopf angefangen bis über das Plattjoch (Blattjoch) und Rain an die Heiterwand (Haiterwand) stoßend, dann die Alpfahrten Wun und Weide in den zwei Alpen Tarrenz und Imst nebst anderen Stücken um 8000 fl. Oswald Unsin soll ferner jeden seiner Geschwister 50 fl und noch 8 fl 30 kr Leihkauf zahlen.

Siegler: Christian Reinhart

Zeugen: Georg Wörl, Josef Joret und Martin Thenig, Gastgeber, alle drei Bürger zu Imst

Abschr. vidim. vom 23. Mai 1840, Imst

Nr. 30 1680 Juni 1, Innsbruck

Ausschnitt aus einer Urkunde betreffend den Verkauf der Alpfahrten auch Wun und Weide in den zwei Alpen Tarrenz und Imst.

Abschr. vom 23. März 1823

Nr. 31 1870 Aug. 15

Das Bezirksgericht Imst weist die Klage der G.C. Stolz auf Neustarkenberg gegen die Gemeinde Tarrenz, daß die Gemeinde das Galtvieh des Anklägers von der Tarrentonalpe- oder Gaisalpe (Taraton- oder Gaisalpe) auf die Sin(n)esjochalpe übertrieben hat, ab.

Nr. 32 1870 Sept. 21, Imst

Das k.k. Bezirksgericht setzt die Gemeinde Tarrenz davon in Kenntnis, daß der Rekurs G.C. Stolz gegen die bezirksgerichtliche Entscheidung vom 15. August 1870 vom Oberlandesgericht zurückgewiesen worden sei.

Nr. 33 1695 Mai 10, Imst

Der Pfleger Franz Anton Reinhart befiehlt dem Anwalt zu Nassereith Severin Störzinger, den Nassereithern bekannt zu geben, daß es ihnen verboten sei, in die Tarreter Alm ihr Vieh aufzuschlagen oder dasselbe dort zu weiden.

Abschr. Pap. 1 Bl.

Nr. 34 1699 Jan. 16

Bericht des Waldmeisters in Hall an das Pfannhausamt betreffend das Weiderecht der Gemeindemitglieder von Nassereith und Tarrenz in Gaf(f)lein.

Orig. Pap. 2 Bl. auf der Rückseite Erledigung des Pfannhausamtes dedato 16. Jan. 1699, dahin lautend, daß die Gemeinde Nassereith und Tarrenz ihr Vieh in der Gaflein weiden dürfen.

Nr. 35 o.J.

Grundbeschreibung am Simmering zwischen Haiming(en) und Tarrenz.

Undat. Abschr. 1 Bl.

Nr. 36 1644

Güter-Steuerbeschreibung im Dorfe Tarrenz
Orig., Lederpreßband 389 Bl.

Nr. 37 1749

Güterbeschreibung der Gemeinde Tarrenz
(1/2 Lederband, fol. 193 Bl.)

Nr. 38 o.J.

Gemeindegüterfessionen von Tarrenz
Halblederband

Nr. 39 1694-1810

Steuerbücher der Gemeinde Tarrenz
Lederpreßband 302 Bl.

Nr. 40 Leernummer

Fraktionsarchiv Obtarrenz

Nr. 41 1547 Juni 4, Schloß Imst (Ymbsst)

Dorfordnung der Nachbarschaft des Dorfes Obtarrenz wegen Zaunerhaltung, Bewässerung, Brandschutz und Viehtrieb, welche mit Vorwissen der Tarrenter von folgenden Besitzern angenommen wird: Michael Pogner, Ulrich Tablander, Stefan Kassler, Sebastian Rueland, Hans Ebriz, Kaspar und Vinzenz Meuli, Georg Schueler, Hans und Georg Höperger, Hans Tangl, Georg Lauterwein, Kaspar Markh, Bonaventura Riser und Jakob Mayr. Demnach soll jährlich ein Obmann zur Kontrolle der Zäune und Wege gewählt werden. Wege dürfen durch Zäune, Holz oder Stein nicht verlegt werden. Anhand eines Zaunregisters sind die Zäune zu erhalten. Obtarrenz hat im Frühjahr und Herbst eine gemeinsame Hirschaft, ausschließlich auf gemeinsamer Weide, jedoch im Sommer gemeinsam mit Tarrenz. Die Rod der Bewässerung wird durch ein Wasserregister geregelt, ausgenommen das Küchenwasser. Der Obmann soll zu Quatember alle Feuerstätten kontrollieren und muß sonstige Mißstände der Gerichtsobrigkeit anzeigen.

Siegler: Christoph Hörburger von Hörburg, Pfleger zu Imst
Zeugen: Hans Kölli, Bürgermeister, Georg Engelschalk, Schreiber, Hans Tasch, Hans Kappeler und Mang Vilser, alle Imst

Orig. Perg. 3 Bl., später geheftet; S. fehlt; Nicht in den Tirolischen Weisthümern

Nr. 42 1576 Aug. 30, Brixen

Bischof Johann Thomas (von Spaur), Koadjutor zu Brixen, Leopold von Trautmannsdorf, Dompropst, Michael von Wolkenstein und Rodeneegg, Domdechant, Kaspar Haoyer, Senior und das Gemeine Domkapitel von Brixen verleihen dem Hans Meuli zu Obtarrenz, Gericht Imst, auf dessen Bitte zu ewigem Erbbau-recht und Zinslehen den Drittelzehent, groß und klein, an Getreide, Kraut und Hanf im ganzen Obtarrenzer Feld, wie ihn jeder Imster Pfarrer jährlich zu empfangen hatte. Bei Weiterverkauf behält sich das Domkapitel das Rückkaufrecht um 1 lb weniger vor. Dafür sind dem Pfarrer oder Vikar 12 lb Berner jährlich zu Martini zu zahlen. Die Nachbarn zu Obtarrenz sind verpflichtet, jedes dritte Jahr einen Zehentstier für den jetzigen und alle künftigen Pfarrherren zu halten.

Siegler: Sekretsiegel des Brixner Domkapitals

Orig. Perg. 30 cm x 61 cm; anh. S. fehlt

Nr. 43 1576 Sept. 1

Zwischen den Nachbarn des Dorfes Tarrenz, Gericht Imst (Vmbsst) als Kläger und den Nachbarn zu Obtarrenz, in der Strad, zum Dollinger (Tolliner) samt Umsassen als Beklagte kommt es wegen der Almweide der Anstellung der Alphirten und der Reichung des Hirtbrottes zum Vergleich. Da Obtarrenz das Vieh erst Mitte Mai mit dem Tarrenzer Vieh zusammenlegt und die Kälber nicht auf die Alm treibt, will es nicht den ganzen Hirtlohn zahlen. Es wird jedoch entschieden, daß das gesamte Vieh gleichzeitig aufzutreiben und auf jeden Fall das gebräuchige Alphirtbrot zu reichen ist, doch kann der Ochsen- und Kälberhirt vor der Zusammenlegung von jeder Nachbarschaft getrennt besoldet werden, danach aber entsprechend der Zahl des eigenen Viehs. Die Gerichtskosten sind je zur Hälfte zu tragen.

Siegler: Georg von Waltenhoven, Pflugsverwalter zu Imst

Unterhändler: Georg Kölli, Gerichtsanwalt, Veit Thenig und Georg Witting, Bürger zu Imst

Orig. Perg. 26 cm x 57 cm; anh. S. fehlt

Nr. 44 1582 April 22

Karl Schurf zu Schönwert (Schenwörd), Pfandinhaber der Herrschaft Imst, verleiht im Namen seines Bruders Christoph, Domherr zu Salzburg, als Oberjägermeister dem Hans Kirschner den Kesslerhof mit genannten Grundstücken und genannten Grenzen, weiters dem Hans Schueler eine Behausung mit Grundstücken im Talacker, im Walchenmösl, auf Gehäusele und im Öbrizen; dem Michael Störn Mähder in dem Hol(l)er, im Plint(en)anger, am Krabichl, auf der Ebne, im Greut, im Stan(n)zerstigel usw.; dem Sigmund Hueber eine Behausung und Gründe im Hintern Anger, im Greut(h), den Weiheranger usw.; dem Lorenz Paulweber neu-verliehene Mähder und Äcker im Weiher; dem Hans Ebriz Grundstücke auf Gepeunt am Gemeinen Holz, im Hol(l)er usw.; dem Sebastian Gstatner Gründe im Infang, im Greit, auf Gehof usw.; dem Bernhard Waibel in der Genzle, zu Bichlgasse (Prethenair), in Thalern, bei der Walch usw.; dem Angdrä Vögeli an Vestli

usw.; und dem Christian Mark eine Behausung und Gründe im Wasserpeuntl, zu Bichlgasse, Prethenair (Prötenayr), im Glück, bei der Bichlgasse (Püchlgasse) usw. Dafür zinsen die Inhaber des Kesslerlehens 20 lb und die Schwaighofinhaber 50 lb, samt Weizen, Schafe, Kitz und Eier mit Inbegriff des 2/3-Zehents zu Obtarrenz und 8 kr für den Spieglfreider See.

Siegler: Karl Schurf zu Schönwert

Orig. Perg.-Libell 8 Bl. mit Siegelfragment an rot-weißer Schnur

Nr. 45a,b 1733 Juli 26

Vor Pfleger Thomas Ignaz Zeiller, Gerichtsschreiber Peter Hell, Josef Loferer, Waldaufseher und Josef Anton Veit, Waldaufteiler, vergleichen sich der Ausschuß von Tarrenz unter Martin Recheis, Martin Styr, Abraham Nairz, Georg Ott, Kaspar Kelli, Gabriel Sturm, Josef Tangl und Anton Han(t)l mit den Obtarrentern Johannes und Martin Waibl, Michael und Johannes Oberhofer, Martin Jäger, Michael Perktold, Jakob Retenpacher, Franz Haßwanter, Bartlmä Schuechter, Franz Anich und Josef Pienz nach vorgenommenem Augenschein, daß ausgezogter Bezirk ober den Obtarrenzer Häusern (in der Eggpeunt) im Öggepeunt beim Egg des Fanggentals, auf das Krabichlegg, hinauf in Feurschrofen den Obtarrentern zugehörig ist und dort niemand ein Recht hat, dort Holz, Stroh oder Zunter zu machen. Dieser Bezirk soll auch nicht unter die Obtarrenter aufgeteilt werden, damit ihre Häuser und Güter vor Lahnschäden geschützt bleiben. Die Einhaltung geloben die Ausgeschossenen von Tarrenz und Obtarrenz.

Siegler: Thomas Ignaz Zeiller von Zeilheim, Pfleger und Landrichter der Herrschaft Imst (Ymbst)

Orig. Pap. 4 Bl. mit aufgedr. S. und begl. Abschr. vom 29. Feber 1912

Nr. 46 1756 Juni 15, Imst

Den Abgeordneten zu Obtar(r)enz Johann Kölli, Johann Frick, Franz Ainnich und Josef Mösmer wird vom Domkapitel Brixen der Zweidrittelzehent des Groß- und Kleinzehents an Getreide, Kraut, Hanf usw. verliehen, wofür ein Kaufgeld von 512 fl 30 kr als Ablösesumme zu entrichten ist. Pfarrer Zacharias von Ingram von Imst hat am 19. März 1751 als Grundherrschaft 1/3 und kaufweise von Johann Kölli das zweite Drittel an sich gebracht. Dieser Zehent beruht auf der alten Verleihung vom 30. August 1576 und auf der imsterischen Gerichtsherrschaft, wovon die Partikularinhaber und Gutsbesitzer zu Obtarrenz ein weiteres Drittel bereits besitzen. Neben genannten Zahlungsbedingungen wird für den Teilzehent Martini als Zahltermin für die 2 fl 24 kr Grundzins vereinbart, sowie 1 lb Berner Laudemium für die Grundherrschaft. Die Einhaltung geloben genannte Tarrenzer dem Johann Baptista Kolb, Landgerichtsschreiber zu Imst.

Siegler: Josef Leopold Graf Ferrarri, als Gerichtsherr von Imst, Georg Zacharias

von Ingram, Dekan und Pfarrer zu Imst

Orig. Pap.-Libell 7 Bl. mit aufgedr. 2 S.

Nr. 47 1790

Aufschreibbüchl der Obtarrenzer Gemeinde mit Größenangabe der Äcker in Klafter, sowie den Örtlichkeiten und Namen der Besitzer.

Orig. Pap.-Libell Kleinformat geheftet, 10 Bl.

Nr. 48 ca. 1800 Sept. 29

Gemeindebeschluß, die Strafe für Holzfrevl pro Stamm auf einen halben Gulden festzusetzen.

Unterschriften: Josef Waibel, Josef Tiefenbrunner, Franz Anig, Johannes Mösmer

Orig. Pap. 1 Bl.

Nr. 49 1800 Nov. 15, Imst

Pfleger Josef Anton Ebner ruft die Gemeinden Tarrenz und Obtarrenz wegen einer Waldstreitigkeit zu einem gerichtlichen Augenschein auf, dessen Ergebnisse beide Teile anerkennen wollen. Es wird für 20. November vormittags um 8 Uhr die Tagsatzung ausgeschrieben, wozu beide Gemeindevorstellungen mit ihren Behelfen auf dem strittigen Platze erscheinen sollen.

Orig. Pap. 1 Bl.

Nr. 50 1802 April 14, Imst

Betreffend des sogenannten Rauchberges wurde zwischen den Gemeinden Tarrenz und Obtarrenz ein Einverständnis getroffen, worüber letztere eine gültige Vergleichsurkunde besitzen. Daher wird mit kreisamtlichen Bescheid vom 10. März die Gemeinde Obtarrenz aufgefordert, diese Urkunde binnen acht Tagen dem Landgericht Imst vorzulegen.

Orig. Pap. 1 Bl.

Nr. 51 1802 Juni 19, Imst

Pfleger Johann Ebner lädt die Ausgeschossenen von Tarrenz und Obtarrenz für den 26. Juni um ein Uhr nachmittags vor, um protokollieren zu lassen, worin eigentlich der Streitgegenstand bezüglich des Obtarrenzer Rauchwaldes bestehe. Laut kreisamtlichem Dekret werde daher der vorgesehene Augenschein vorerst

ausgesetzt.

Orig. Pap. 1 Bl.

Nr. 52 1808 März 27, Imst

Waldmeister Leopold Müllbauer vom Waldamt Imst untersagt der Gemeindevorsteherung Obtarrenz das Schneiden der Bäume zur Gewinnung der nötigen Ströb. Es könne heuer auch kein neuer Holzschlag angeordnet werden, da noch viel liegendes Lahnholz aufgearbeitet werden müsse. Es wird daher das Schneiden im Brennholzschlag strengstens untersagt. Die Gemeindeglieder von Obtarrenz müssen sich für heuer begnügen, ihren Bedarf durch Bodenströb an unschädlichen Orten zu decken. Gleichzeitig wird daran erinnert, die Schafbeschreibung ehebaldigst einzusenden.

Orig. Pap. Doppelbl.

Nr. 53 1808 Okt. 15, Imst

Leopold Müllbauer, Waldmeister zu Imst, wird durch die Salinenforstinspektion ermächtigt, das im Lahnstrich am Rauchenberg liegende strittige Holz ausschließlich den Gemeindegliedern von Obtarrenz zuzuteilen, da sie an dürrer Holz einen Mangel haben. Die Verteilung soll am 17. Oktober unter Beiziehung des Försters und zweier Ausgeschossener erfolgen. Weiters sind alle Parteien von Tarrenz anzuzeigen, die sich unterstanden haben, wiederholt in dem Rauchenberg einzufallen und das Holz abzuführen. Diese Parteien sind beim Wald-Verhörort vorzuladen und abzustrafen.

Orig. Pap. Doppelbl.

Nr. 54a,b (1808 Dez. 14, Landeck)

Josef Anton Ebner, Pfleger zu Imst, teilt der Gemeinde Tarrenz und Obtarrenz die Entscheidung des Landgerichtes Landeck mit, wonach in der Streitsache der Gemeinde Obtarrenz gegen einige Mitglieder der Gemeinde Tarrenz die gemeinsame Benützung des Rauchenberger Waldes bereits im Jahre 1733 ein Vergleich geschlossen worden ist, welcher der Gemeinde Obtarrenz den Walddistrikt zur alleinigen Nutzung zuspricht. Wenn daher Tarrenz den Mitgenuß des Rauchenberger Waldes nicht nachweisen könne, müsse deren Anspruch als nichtig angesehen werden, da er dem Vertrag von 1733 widerspreche. Daher wird die Erkenntnis des Imster Landgerichtes vom 13. September, welches beiden Gemeinden im Rauchenberger Wald die gleichen Rechte zuspricht, aufgehoben. Sollte Tarrenz die Ansprüche als begründet ansehen, so müsse dessen angeblicher Besitzstand bewiesen werden. Der rekurrierenden Gemeinde Obtarrenz sind an Taxen 5 fl 53 1/2 kr zu berechnen.

Pap. Abschr. Doppelbl. mit Begl. vom 29. Feber 1912 durch Staatsarchivdirektor Klaar, mit Orig. Spesenabrechnung der Gemeinde Obtarrenz von ca. 1808, 1 Doppelbl.

Nr. 55 1810 Dez. 17, Imst

Wegen des willkürlichen Holzabtreibens einiger Gemeindemitglieder von Obtarrenz im Rauchenberger Gemeindewald, soll der weitere Holzschlag nur unter folgenden Bedingungen erlaubt sein: Jede Holzfällung darf nur mit Bewilligung der Gemeindevorsteherung erfolgen. Wird trotzdem unerlaubt gefällt, so sind in die Gemeindekasse für jeden gefällten Baum Strafgeelder zwischen 48 kr und 2 fl, für jeden Fuder Streu 1 fl und für jeden Karren Zunder 24 kr zu bezahlen.

Orig. Pap. Doppelbl.

Nr. 56 1812 Mai 22, Tarrenz

Vor dem Waldmeister Leopold Müllbauer und Aktuar Ignaz Müllbauer, wird wegen der Holz- und Streugewinnung im sog. Obern Wald, auch Sießewald (Süßelwald) genannt, zwischen Tarrenz und Obtarrenz eine Abteilung vorgenommen. Von Tarrenz erscheinen Jakob Juen, Christoph Nairz, Kassian Guam und Bernhard Juen, Wirt; von Obtarrenz Michael Holzknecht für Magnus Sailer, Jakob Koell und Franz Onnich. Die Grenze verläuft vom Kohlstattegg bis an das Gafleiner Tal (Gasteiner Tal), sodann in das erste Talele ob dem Nudler Kohlplatz und zum Steig, der auf Nassereith führt, bis außer den Zunterlers See an der sog. Naglers Kohlstatt bis an den Sparker Bichl. Was ob der Kälberhütte vom Sinnesbichl bis an den Rauchenberg liegt, soll gemeinschaftlich genutzt werden.

Siegler: Amtssiegel des Waldamtes Imst

Orig. Pap. Doppelbl. mit aufgedr. S.

Nr. 57 1819 Juni 7, Imst

Waldmeister Leopold Müllbauer vom Waldamt Imst untersagt den Bewohnern von Obtarrenz bei Strafe, den widerrechtlich geführten Holzschlag am Rauchenberg zu unterlassen und den Bescheid des Salinenwaldamtes abzuwarten.

Orig. Pap. Doppelbl.

Nr. 58 1831 März 15, Imst

Dem Gewalthaber zu Obtarrenz Georg Strad wird vom Landgericht Imst beschieden, daß die Bezahlung des Schafhirten sämtliche Gemeindeviertel von Georgi mit Matthäus gemeinschaftlich und die übrige Zeit von jedem Viertel getrennt zu erfolgen habe, wenn die Viertel Obtarrenz, Strad und Dollinger den Hirten außer der Alpzeit beanspruchen. Da der Hirte nur einseitig vom Dorf Tarrenz gewählt wurde, wird die Wahl als ungültig erklärt. Es müssen daher die auswärtigen Gemeindeviertel Obtarrenz, Strad und Dollinger zur Gemeindeversammlung geladen werden, um den Hirten zu ernennen und den Lohn zu bestimmen.

Orig. Pap. Doppelbl.

Nr. 59a,b 1836 Juli 18, Tarrenz

Verzeichnis der Besitzer im Dorfe Tarrenz, welche in Obtarrenz Grundstücke erworben haben: Kuratie-Widum, Simon Köll, Thomas Füruther, Rosa Sturm, Ulrich Juen, Josef Pechern, Zacharias Hepperger, Anton Sturm, Andrä Fröhlich's Erben, Michael Zoller, Johann Zollers Witwe, Moritz Füruther, Andrä Payr, Peter Stür und Michael Schwarz. Eine zweite Besitzerliste nennt die Bewohner von Obtarrenz, welche Grundstücke zur Waldverteilung im Dorfe haben: Josef Kuprian, Hermengild Kandolf, Josef Anngl, Franz Anich, Ignaz Baumann, Thomas Mösmer, Michael Oberhofer Udalerich Schöpftaler. Genannte Grundstücke werden mit Katasternummer, Flächengröße und Steuergiebigkeit verzeichnet.

Orig. Pap. 2 Doppelbl.

Nr. 60 1849 März 9, Imst

Das Landgericht Imst setzt den Gemeindeausschuß von Obtarrenz in Kenntnis, daß der Antrag der Gemeindeparzellen Strad und Obtarrenz, in ihrem Bezirke eigene Schulen zu errichten, wegen großer Entfernung vom Hauptorte, wegen gefährlicher Ortslage zur Winterszeit und wegen der Zahl der schulpflichtigen Kinder für diese beiden Parzellen begründet sei. Daher sind aus dem Schulfonds je 24 fl zu nehmen, welche der bisherige Schulgehilfe in Tarrenz aus dem besagten Fonds bezog. In Tarrenz verbleibt noch immer ein eigener Lehrer und eine Lehrerin. Die 48 fl sind jedoch für die von Tarrenz nach Strad und Obtarrenz auszusculenden Kinder bestimmt. Die 9 fl 40 kr für die Schulsäuberung entfallen nunmehr.

Orig. Pap. Doppelbl.

Nr. 61a-i 1851-1906

Sammelposition mehrerer Aktenstücke betreffend Schulhausplanung, Lehrergehalt, Grundentlastung, Pfarrpfründe Imst, Bauholz für Spritzenhaus, Winterschule in Obtarrenz, Abrechnung des Fraktionsvorstehers Bernhard Kuprian, Waalordnung und Zuchtstierhaltung.

Orig. Pap. 9 Stück

23 GEMEINDEARCHIV UMHAUSEN

Erfasster Zeitraum: 1419 - 1906

Lagerungsort: TLA, Innsbruck

Mikrofilme: Nr. 1898/99

Regesten: Nr. 23/1 - 23/128 (Rep. Z II/109, Z 239)

Gemeinderatsprotokolle: 1875-1938, 1949-1986 (5 Bde. und 3 Ordner)

Protokoll des Ortsschulrates: 1914-1938 (1 Bd.)

Protokoll der Fraktion Tumpen: 1929-1932 (1 Bd.)

Brunnenausschuß: 1930-1962 (1 Bd.)

In den Archiv-Berichten Bd. I, S. 49f (Reg. 101) beschrieben.

Das Gemeindearchiv wurde 1942 an das Landesarchiv abgetreten. Dr. Hanns Bachmann und Dr. Fritz Steinegger haben von den Pergamenturkunden 30 Regesten verfaßt. Nach Auflösung der Aktenpositionen wurden vom Bearbeiter alle Einzelstücke durch Regesten erschlossen und das gesamte Archiv chronologisch aufgebaut. Dadurch ist die Auffindung der Akten mit Hilfe des ausführlichen Registers leichter möglich.

Die klassische Einteilung der Archive nach (Pergament)-Urkunden, Akten und Kodizes hat sich bei großen Archiven bewährt, doch bei Kleinarchiven ist die chronologische Reihung unabhängig von der Überlieferungsart und vom Beschreibstoff vorzuziehen. Da Akten mit Konzepten, Ein- und Auslauf meist wesentlich aussagekräftiger sind als Urkunden, ist es gerechtfertigt, diese durch Vollregesten inhaltlich besser zu erschließen. Durch diese aufwendige aber für Kleinarchive effiziente Art - oft sind Urkunden nur das dürre Ergebnis eines komplexen Aktenvorgangs - werden geschichtlich interessante Details erst faßbar und für die lokale Geschichtsschreibung zugänglich.

Gerade Umhausen ist ein gutes Beispiel für das breite Spektrum schriftlicher Überlieferungsformen, dem man mit der Regestierung der wenigen Pergamenturkunden in keiner Weise gerecht wird. Leider ist das von Ottenthal/Redlich erwähnte Inventar von 1736 nicht mehr vorhanden, worin noch mehrere verschollene Urkunden des 15. Jhdts. erwähnt werden. Seit 1888 ist aber keine wichtige Archivalie mehr verloren gegangen. Durch die rechtzeitige Verwahrung im TLA konnte Verlusten durch Naturkatastrophen wie in Längenfeld oder Sölden vorgebeugt werden. Die Altregistratur vor 1938 wurde allerdings vernichtet.

UMHAUSEN

Nr. 1 1419 Mai 22, (Montag vor Auffahrt)

Die Brüder Ulrich und Wilhelm von Starkenberg verkaufen um 15 Mark Berner Chunz dem Chimen (Chunen?) in dem Ötztal (Eztal) ihren Hof auf der Lehn (Lanen) unter Östen (Awsten), den jetzt Hainz von Vichrud in dem Ötztal bebaut und der jährlich 10 lb Meraner zinst.

Siegler: Ulrich und Wilhelm von Starkenberg

Orig. Perg. 16 cm x 27 cm; In den Archiv-Berichten I, S. 50 Nr. 101; RV: "Der brieff laut von dem Zins in der Löz", anh. S. fehlt

Nr. 2a,b 1451 Jan. 24, (Sonntag vor Pauli Bekehrung)

Im Streit zwischen der Nachbarschaft Umhausen (Umbhawsen) und Hans Fürrueter von Östen (Ögsten) um March, Weide und Wechsel der Fundusalm (Phundes) entscheiden die Amtleute von Chiemsee (Kyemsee) und der Richter Hans Pantzinger von St. Petersberg folgendermaßen: der innere Berg genannt Sebes fällt Hanns Fürrueter zu, ebenso der vordere Teil genannt das Haus. Der Mitterberg, die Mähder und das Karrer werden den Umhausern zugesprochen. Fahren die Umhauser mit ihrem Vieh auf oder ab, dann sollen sie dem Tal entlang und nicht über die Weide fahren. Fahren sie in den Mitterberg, dann nicht zum Schaden des Hans Fürrueter. Die Zäune zum Feld auf dem March sollen die Umhauser machen, ebenso den Zaun zwischen den Mähdern und im vorderen Berg, den bisher der Fürrueter machte. Will der Fürrueter in den Innerberg, so soll er über die Alpe der Umhauser fahren. Hat er ein oder zwei Jochstiere, so darf er sie zu den Umhauser Stieren treiben. Für das Galtvieh bezahlt er gleich viel wie sie. Der Fürrueter erhält jährlich von dem Berg Fundes 8 lb Berner.

Siegler: Richter Hans Pan(t)zinger

Zeugen: Stophel Genewein von Etz, Kristan Asem von Habichen, Petermann und Ambros von Unterplatten (Vnderplatten) Markus Porst von Ochsegarten und Martin Weber, Fronbote zu Silz, Heinz Spannenduk, Oswald Wielandt, Friedel Kolman, Jos Zwetz, Castel Püchler von Rietz.

Orig. Perg. 24 cm x 43,5 cm, anh. S. fehlt und begl. Abschrift vom 5. Juli 1806 auf Pap. 4 Bl. von einer begl. Abschrift von Juni 1726.

Nr. 3 1455 Nov. 30 (St. Andreastag)

Frydreich von Eben, Richter zu St. Petersberg, bekennt, daß er im Auftrage Ulrichs von Freundsberg am obigen Tage in Um(b)hausen war. Dort erschien vor ihm Christan Smid von Umhausen als Dorfmeister und erklärte, die Nachbarschaft von Umhausen sei vor Jahren übereingekommen das ober der Kirche fließende Wasser in den Waal, der hinter der Grube beginnt, zu leiten und damit Grundstücke zu bewässern, die früher nicht bewässert wurden. Jeder Mair des "hewstadels tauferpewnt" soll das Durchfließen des Wassers durch des Heustadels Taufferpeunt besorgen und danach fließt das Wasser durch die Taufferpeunt des

Christan Smid. Die Gemeinde soll den Waal vor St. Georgen räumen (reinigen). Jedes Joch Grund und Mannmahd erhält gleich viel Wasser. Wenn einer dem andern das Wasser bei Tag wegnimmt oder mehr Wasser für sich abkehrt, so hat er dem Gericht und den Nachbarn 6 kr zu zahlen. Wenn einer dem andern bei der Nacht das Wasser abkehrt, so wird er gegenüber dem Gericht und der Nachbarschaft von Umhausen straffällig.

Siegler: Frydreich von Eben

Zeugen: Pärtl Egter zu Rietz, Oswalt Wyeland von Ötz (Etz), Christan Asem von Habichen, Christan Klotz von Prantzenmul, Linhart Gabel, Chuntz Kun von Tum(p)pen, Nick Knäwssel von Dorf, Castel Püchler von Rietz

Orig. Perg. 20 x m c 50,3 cm, anh. S. fehlt. RV: Alte Sign. Nr. 75 (Der Wasserbrief der Umbhauser, den Gstöllwaal hinter der Grueben betreffend.

Nr. 4 1456 Mai 4 (Erichtag von St. Philipp und St. Jakob)

Der Streit zwischen den Mairleuten zu Roppen im Gericht und den Nachbarn im Ötzer (Etz) Schergamt in Au zu Ötz, zu Sautens und zu Karres wegen der Brücke zu Roppen gelangte an Herzog Sigmund zu Österreich, der dem Ritter Ulrich von Freundsberg beauftragte, die Brücke zu errichten. Der Pfleger zu Imst Dieboltzkircher wandte sich an den Erzherzog mit der Bitte, er möge ihm die Einhebung eines Brückenzolles erlauben, damit der Freundsberger zu seinem Geld komme. Hierauf beauftragte der Herzog in der Urkunde vom 4. April 1456 Anthon Günther von Wald, Bürger zu Innsbruck, Matheis Hochuber, Walthaser, Amtmann zu Pfunds, Peter Mylauer in Pettnau, Trawtman zu Zams, Richter zu Hörtenberg und Hanns Rwp zu Pfaffenhofen auf den 26. April 1456 zusammen zu kommen und darüber zu verfügen, wieviel Zoll für die Benützung obiger Brücke eingehoben werden soll. Es wurde folgende Entscheidung getroffen: Von der Einhebung eines Zolles wird abgesehen. Die innerhalb des Gestaigs zahlen an Freundsberg 10 Mark, die von Roppen 6 Mark und die des Schergamtes Ötz alle zusammen 24 Mark. Wird die Brücke in Zukunft zerstört, so haben die von Roppen bei der Wiederherstellung die Arbeit zu leisten und alles Holz beizustellen. Die vom Schergamt Ötz haben von jedem Haus einen Arbeiter zu schicken. Alle Beteiligten sollen untereinander eine Steuer anlegen. Die von Roppen haben die Brücke ewig mit Streu zu versorgen und die von Karres sollen Schwellen und Steckholz jenseits des Wassers vom Holzberg ober dem Weg nehmen.

Siegler: Peter Milawer und Marck Karg

Zeugen: Frydreich von Eben, Richter zu St. Petersberg, Hans Kessler von Landeck, Andrä Mawer, Genewein Hendel von Imst, Castel Püchler, Hanns Ochaim, Asem Herbergeltz, Partlme Egter

Orig. Perg. 34 cm x 56,5 cm; anh. S. fehlt. RV: Alte Sign. Nr. 20, innerhalb des Gestaigs; Der Brief von der Brucken zu Roppen.

Nr. 5 1457 Dez. 1, (Pfinztag nach St. Andrä)

Nickel in der Au (Aw) im Ötztal (Ettal) bekennt, daß die Nachbarschaft zu Umhausen dem Conrad Drachsel zu Umhausen die Umlege zu Umhausen oberhalb des Ruetzn bei der Sagmühle und der rechten Mühle samt Zubehör, genannt

"sandt", zu ewiger Erbschaft überlassen hat. Im Kauf - und Tauschwege brachte Nickl die Säge an sich ohne Schaden für das Feld ober der Kirche. Nickl und seine Erben haben die Säge und Mühle zu umzäunen. Für die Düngung der Lerchäcker und des Roßfeldes dürfen sie wie von alters her den Weg benützen. Der Hof zu Rosslach darf eine Mühle halten, wenn es notwendig ist.

Siegler: Fridreich von Eben, Richter zu St. Petersberg

Zeugen: Hanns Oham von Staudach, Paul Egkter von Rietz und Hanns Mader von Silz

Orig. Perg. 18,4 cm x 27,1 cm, anh. S. fehlt, alte Sign. Nr. 77, RV: Rosbacher Mühlschlagbrief

Nr. 6a,b 1465 April 24 (St. Jörgentag)

Zwischen Hanns Oham von Staudach, chiemseeischer Kämmerer im Ötztal, Hanns Viechrueter von Östen (Ögsten) im Ötztal und der Nachbarschaft Ötztal in Vertretung des Simon Schepff als Dorfmeister besteht ein Streit, da Vichrueter Baurechte auf chiemseeische Lehen aufließ, die nun dem Gotteshaus Chiemsee fällig wären. Der Vichrueter und die von Umhausen haben ein Gut, Fundes genannt, vom Gotteshaus Chiemsee zu Lehen, von welchem früher 13 lb und jetzt nur mehr 8 lb gezinst würden. Nun entscheiden Thoman Friesinger, Richter zu Petersberg, Michel Jaufner von Silz, Christan Klotz von Ötzermühl (Etzermühle) und Nick Küesel von Dorf im Ötztal, daß der Vichrueter von dem 1/2 Fundes ebenso wie die von Umhausen 30 kr zu den 8 lb zahlen sollen. Weiters soll Hanns Vichrueter dem Gerstnecker einen anderen Kaufbrief über die 20 lb unter des Kämmerers Hanns Oham Siegel ausstellen.

Siegler: Thoman Friesinger, Richter zu St. Petersberg

Zeugen: Hans Claus Sohn von Östen, Josef Hopfgartter, Claus von Östen alle im Ötztal, Paul Jaufner von Silz und Fridly Kolman von Haiming (Hayming)

Orig. Perg. 21,5 cm x 29 cm; begl. Abschr. vom 5. Juli 1806, 6 Bl. geheftet mit aufgedr. S.

Nr. 7 1465 Okt. 30

Barbara, Äbtissin zu Chiemsee, bekennt, daß sie der Gemeinde Umhausen im Ötztal (Etztal) den halben Berg Fundes, der dem Gotteshaus zu Chiemsee gehört, gegen jährlichen Zins von 30 Kreuzer überläßt.

Siegler: Barbara, Äbtissin zu Chiemsee

Orig. Perg. 15,5 cm x 24 cm, S. fehlt, alte Sign. Nr. 28

Nr. 8a,b 1489 Juni 15 (Veitstag)

Hanns Helrigel, durch die Herrschaft bestätigter Dorfmeister zu Umhausen (Vmbhawsen), die Gemein zu Niederthai (Nidertay), Simon Schepff, Oswald Maurer und Christan Perr zu Niederthai als Beistände einerseits, Lienhard Rumll

als bestätigter Dorfmeister zu Östen, Augustin Witsch, Hoys Hofherr zu Östen als Beistände einerseits, ferner Peter und Friedrich Grasmair für den Gasthof zu Tumpfen (Tunpan), Hanns Witsch zu Acherbach (Aherpach) als Gerhab seines verstorbenen Bruders Heinrich Witschs Kinder Adam, Ulrich, Peter und Anna Witsch, vergleichen sich vor Balthasar Posch von Rietz, Richter zu St. Petersberg wegen des Archenbrückenweges folgendermaßen: Die von Umhausen sollen die Arche gegen die Nase in Engelmairs Stein und jedes Fach ca. 20 Schuh lang machen. Andere Archen und Wege von Östen bis an die Nase haben die von Östen zu machen. Von der Nase im Engelmairstain bis in den Engen Weg sollen die Umhauser und Öster gemeinsam machen. Die Erlenauren dürfen sie mit ihrem Vieh besuchen und zum Wegbau schlagen. Die Brücke zu Acherbach sollen die von Umhausen machen, dafür sollen die von Östen von jedem Haus jährlich ein gutes Hausbrot geben. Der Hof zu Acherpach und der Haidhof zu Tumpfen sollen die Wun und Weidrechte bezahlen.

Siegler: Balthasar Posch

Zeugen: Conrad Nageli zu Rietz, Jacob Nageli zu Haiming, Steffan Kugelrieder, Augustin Wager, Jörg Stoll zu Silz, Balthasar zu Habichen

Orig. Perg. 22,5 cm x 47 cm; S.-Rest anh. unbegl. Abschrift um 1800

Nr. 9 1515 März 6 (Ergtag nach Sonntag Reminiscere)

Cristan Zorn zu der Houb in der Oblai Längenfeld im Ötztal, Gericht St. Petersberg, bekennt, daß er als Baumeister der St. Katherinakirche in Längenfeld für diese der St. Veitskirche zu Umhausen 10 lb Berner jährlichen ewigen Grundzins um 22 Mark Berner verkauft hat. Der Grundzins ist vom Hof an der unteren Östen und rührt von den Stargkhenbergern her. Oswald Mörher, Baumeister der St. Veitskirche, zahlte das Kaufgeld aus.

Siegler: Hans Erlpegkh, Pfleger zu St. Petersberg

Zeugen: Hans Zobl der ältere und Konrad Wollauff beide zu Silz und Peter Grutsch im unteren Ried im Ötztal

Orig. Perg. 25,3 cm x 38,1 cm, anh. S. fehlt

Nr. 10 1542 Nov. 3 (Freitag nach Allerheiligen)

Vertrag zwischen den Gemeinden Umhausen (Gewalthaber Cristan Frischman, Georg Peer, Hans Schöpff und Hans Vorherr) und den Nachbarschaften Längenfeld und Taufers (Gewalthaber: Ulrich Ambrosy, Hans Roech, gen. Möz, beide zu der Huben (Hub), Bartlmä Jeutner zu Längenfeld, Oswald Trautt, Wolfgang Schmidt zu Unterplatten, Cristan Schöpf und Hans Kneysl beide zu Dorf) wegen der Straße und der gefährlichen Brücke die die Nachbarschaften miteinander zu erhalten haben. Die Grenzsteine der Nachbarschaften liegen am Taufersberg unter Permanns Holzriese zur Ache; vom Kö(f)lsberg an der selben Seite über die Ache. Umhausen macht den Weg taleinwärts bis zum ersten Marchstein. Längenfeld und Taufers die Straße talauswärts gegen Umhausen. Wird die Straße am Taufersberg durch Wolkenbruch etc. vermurt, so stellen die Nachbarschaften sechs Mann auf, die dann die Aufteilung der Arbeit bestimmen. Für die Erhaltung der Brücke unter Petermanns

Holzriese und unter Laim zahlen Umhausen, Längenfeld und Taufers je 1/3. Die Weiderechte bleiben, wie bisher.

Siegler: Eitelhanns Giengger, Pfleger und Richter zu Petersberg
Zeugen: Conrad Grutsch, Hans Grueber beide zu Zwi(e)selstein, Hans Tablandter zu Silz (Sylcz)

Orig. Perg. 40 cm x 71,5 cm, anh. S. fehlt; RV: Wegen dem Brücken- und Straßenbau gegen Längenfeld in Maurach

Nr. 11 1542 Dez. 1 (Freitag nach St. Andrä)

Vor dem Pfleger und Richter, Eithans Giengger zu Petersberg wird im Streit zwischen Umhausen, vertreten durch Hans Pach, Ulrich, Hans, Veit und Benedikt Schöpf und dem Stephan Schöpf, Inhaber des Hofes Elzenbichl auf Niederthai (Niederthey), um die Bergmahd Konradsmahd entschieden, daß der Inhaber des Hofes Elzenbichl wie alle anderen Nachbarn das Recht habe, bis an die Rainbachrinne die Weide zu besuchen. Was auf der anderen Seite dieser Reinbachrinne liegt, gehört den Nachbarn von Umhausen, doch darf er mit Gaisen und Schafen im Frühjahr und Herbst dorthin fahren. Den Nutzgenuß des Elzenhofes hat der Inhaber allein, doch soll dieser außer seinem Hof keine Zäune machen und wenn, dann nicht zum Schaden der Gemeinde. Für den bisher zugefügten Schaden zahlt Stephan Schöpf der Gemeinde 5 fl.

Pap. Abschr. begl., 4 Bl. von Bernhard Klotz vom 7. Juli 1812

Nr. 12 1545 Dez. 7 (Montag nach St. Andrä)

Hans Schöpff, Oswald Maister und Oswald Morherr als Gewalthaber des Dorfes Umhausen und Georg Peer zu Umhausen und Sigmund Rainstadler zu Ö(s)sten in Umhausen vergleichen sich wegen des neuen Wasserwaals durch den Eggartenrain und unter dem Rauchenpüchl. Dieser Waal wurde aus dem Stuibenbach (Stiebenbach) abgeleitet. Sie treffen Bestimmungen über die Zeit der Nutzung. Der Bach aus dem Stuiben soll am Sonntag gefreit sein, doch sollen die am neuen Waal auch das Recht der Wässerung haben. Die Inhaber des Pudachfeld (Pudtichfeldes), das jetzt Hans Schöpfs eheliche Kinder zu Umhausen besitzen, können den Waal durch dieses Feld führen.

Siegler: Eytlhanns Giengger, Pfleger und Richter zu Petersberg
Zeugen: Adam Offlinger Gerichtsschreiber, Hans Toblandter, beide zu Silz, Gabriel Lutz zu Umhausen

Orig. Perg. 25 cm x 62 cm, S. fehlt

Nr. 13 1547 April 25 (Montag nach St. Georg)

Bastian Höperger und Maximilian Senntaller zu Um(b)hausen als Vertreter der Mitbesitzer der Alm Langiß aus Niederthai (Niderthay) hinter dem Larstighof (Lärstög), die in den Raislachhof zu Umhausen gehört und dem Kaspar Joachim Tännzl zu Tra(t)zberg, als Gerichtsherren zu Imst (Umst) grundrechtbar ist, einer-

seits und Oswald Maister und Wolfgang Jagman zu Umhausen als Gewalthaber der Kleinhorlachalm hinter der Alm Langiß gelegen, die dem Umhauserhof zu Umhausen gehört und der Frau Margreth, Äbtissin des Klosters Chiemsee, grundherrlich unterworfen ist, andererseits, schließen mit Zustimmung Christoph Hörpurger, Pfleger und Richter zu Imst, und Wolfgang Katzmayr Chiemseeischer Richter vor Adam Offlinger, Gerichtsschreiber zu St. Petersberg als Obmann folgenden Vertrag wegen der Almen: Die Inhaber der Alm Langiß sollen mit 24 Stück Vieh auch in der Alm Kleinhorlach Nutzgenuß haben, dafür sollen die Inhaber der Kleinhorlachalm in der Langißalm mit 33 Kühen Weide haben. Es folgt noch eine Abmachung wegen des Grasesgeldes.

Siegler: Christoph Hörburger, Pfleger zu Imst, Grundherr der Langißalm, Wolfgang Katzmayr, Richter zu Chiemsee, Grundherr der Kleinhorlachalm, Hans Gienger, Pfleger und Richter zu St. Petersberg
Zeugen: Kaspar Weissenkichern, Hans Kneissle, Michael Granstainer, alle drei im Längenfelder Kirchspiel
Orig. Perg. 30 cm x 55,5 cm, S. fehlt

Nr. 14 1553 Juni 23, (Johannes des Täufers Abend)

Hans Schöpff, Ulrich Schöpff gen. Krepffl, Oswald Maister, Sebastian Höperger, Alexander Perger und Oswald Höllrigl, alle zu Umhausen im Ötztal (Eztal), als Gewalthaber der Nachbarschaft Umhausen und Matheis Morher (Morhart), Leonhard Winnckhler und Christl Gabel, alle drei zu Östen, vergleichen sich vor Eytelhanns Gienger, Pfleger und Richter zu Petersberg folgendermaßen: die Grenze der beiden Gemeinden ist von der Venntwiese, die in den Kammerhof gehört, bis zum Rennbach und diesen hinauf. Das Holz wird dem Renn(e)bach nach heruntergebracht wie bisher. Wird dieser vermurt und merken es die Nachbarn, so sollen es diese den anderen mitteilen und alle zusammen die Räumungsarbeiten machen.

Siegler: Eytelhanns Gienger, Pfleger zu Petersberg
Zeugen: Georg Enngschalck, Gerichtsschreiber zu Imst, Christof Hörman, Gerichtsschreiber zu St. Petersberg, Paul Zorn und Bartlmä Vischer beide zu Silz

Orig. Perg. 22,5 cm x 72,5 cm, anh. S. fehlt

Nr. 15a,b 1555 Juni 5, (Mittwoch nach den Pfingstfeiertagen)

Zwischen Ulrich Schöpff, genannt Kröpf, und Georg Frischmann zu Umhausen als Inhaber der Großhorlachalm (Alm Grosshörlach), Oswald Maister und Sebastian Höberger zu Umhausen als Vertreter der Inhaber der Kleinhorlachalm (Alm Kleinhörlach), Mölcher Schmidt zu Umhausen als Vertreter der Inhaber der Alpe Larstig (Lerstig) nicht weiden sollen. Die Inhaber der Alpe Larstig sind Bernhard, Peter, Hans und Ursula, die Kinder des Hans Rainstadler im Kirchspiel Umhausen und der Margreth Schmid. Die Mitinhaber der Alpe Zwieselbach (Zwislpach) sind Moritz Awer, Sebastian Schöpff und Georg Draxl, alle zu Umhausen, und die Kinder des Hans Porst.

Siegler: Christoph Hörmann, Gerichtsverwalter zu St. Petersberg

Zeugen: Eustachius Vichruetter, Steffan Walser, Matheus Morher und Christan Gabl, alle zu Umhausen

Orig. Perg. 22 cm x 41,9 cm mit Plica, anh. S. fehlt, alte Sign. Nr. 10, und begl. Abschrift vom 24. Jan. 1771, 4 Bl.

Nr. 16 1557 Dez. 1 (Mittag nach St. Andreas)

Im Beisein Christoph Hörmans, Richter zu St. Petersberg, legen die Vertreter der Gemeinde Umhausen Hans Schöpf, Ulrich Schöpf, Oswald Maister und Bastian Höperger, alle von Umhausen, mit den Vertretern von Niederthai Jörg Porst, Aldrian Platter und Bastian Schöpf die Grenze wegen der Holz- und Weidenutzung auf den Bergen und Jöchern auf der linken Seite von Umhausen bis Niederthai hinein fest. Im Rynnele, das zwischen Stockach und den Niederthaier Höfen im Tal, das an das Ledegg stößt, ist der unterste Markstein gesetzt. Von hier aus geht die Grenze gerade hinauf an das Pergl, vom Pergl geht die Grenze hinauf bis zum Narrenkogel ("zu hechst im narn"). Von hier aus geht dann die Grenze bis zum Poschachkogel (Pschach kegele) und den Grat entlang bis an die Grenze der Kleinhorlachalm. Das Holz und die Weide nordwestlich von dieser Grenze können die von Umhausen nutzen und südöstlich davon die Niederthaier.

Siegler: Christoph Hörman

Zeugen: Sebastian Alinger, Pfarrer zu Umhausen, Hans Tablander zu Silz und Oswald Plannckh, Gerichtsschreiber zu St. Petersberg

Orig. Perg. 26,5 cm x 47,2 cm mit Plica, anh. S. fehlt

Nr. 17 1564 Dez. 14 (Pfinztag nach St. Lucientag)

Vor dem Richter zu St. Petersberg, Dietrich Greibswalder, dem Gerichtsschreiber Oswald Plannck und den Gerichtsgeschworenen Michael Großkopf und Hans Zobl, beide zu Silz und Wolfgang Teutschman zu Sautens, schließen die Nachbarn mit Thomas Perger daselbst einen Vertrag wegen der vor der Mauer auf dem Rainbach ob dem Dorf Umhausen aufzurichtenden Mauer. Diese soll von der Hech des Gribens und der Runst zu oberst des Rainbachs auf Christan Frischmanns sen. Wiese, auf der untern Seite gegen Roßlach bis an die äußere Esche, die auf Firschmanns Grund steht, errichtet werden; von dort bis an die Erle auf Thoman Pergers Grund, auf der andern Seite von der Höhe herab an die alte Mauer, die auf Christan Frischmanns Grund steht, bis an Thoman Pergers Stück. Jede Mauer soll auf beiden Seiten so stark sein, daß die Güter gesichert sind. Die Nachbarn sollen außerhalb Pergers Grund die Mauer auf der oberen und unteren Seite gemeinsam machen.

Siegler: Richter Dietrich Greibswalder

Zeugen: die Gerichtsgeschworenen

Orig. Perg. 39 cm x 62 cm ohne Plika, anh. S. fehlt, Stockflecken

Nr. 18 1565 April 1, (Mitterfasten)

Vertrag zwischen den Inhabern des Zilgerhofes Michael Kaldegg und Hans Retenpacher und dem Inhaber des Lärchhofes Kaspar Gabl zu Tumpen wegen des Waales und der Bachrunst im Teuffental und Schreya. Ginge eine Mur durch die Tölder, so sollen die Inhaber des Zilgerhofes, wenn sie sehen, daß der erste Schub vorbei ist und sich hingetrauen können, den Bach wieder in die rechte Runst ob dem Zaun bringen. Hans Retenbacher ist auch verpflichtet auf 1/3 des Zilgerhofes den Waal über seinen eigenen Grund zu führen. Für die Offenhaltung des Waales gibt Kaspar Gabl als Inhaber des Lärchhofes 4 fl.

Siegler: Dietrich Greibswalder, Richter zu St. Petersberg

Zeugen: Hans Kneissle zu Dorf, Kirchspiel Längenfeld, Hans Schöpf zu Umhäusen, Wolfgang Teutschman zu Sautens und Hans Hölrligl zu Habichen

Orig. Perg. 24 cm x 59 cm anh. S. fehlt

Nr. 19 1570 Aug. 10 (St. Lorenzentag)

Die Vertreter der Nachbarschaft Umhäusen Hans Schöpf sen., Oswald Maister, Melchior Schmid, Christoph Schöpf und Sebastian Porst vergleichen sich mit Marx Porst, Inhaber der unteren Mühle zu Umhäusen, daß die Nachbarschaft in der unteren Mühle wie von alters her "ain sib recht zu malen" hat. Der Inhaber der Mühle hat das Mühlwerk, die Beutel, die Siebe und Stampfen instand zu halten. Ein jeder Nachbar soll die Wahl haben auf dem Beutel oder am Sieb persönlich zu mahlen oder vom Müller mahlen zu lassen. Jeder Nachbar soll sein "March" in die Mühle tragen und nicht über einen Tag oder eine Nacht mahlen. Wenn einer nicht da ist oder nicht mahlen möchte, so scheidet er aus. Wenn einer nicht selbst mahlen kann und kein Müller da ist, so soll er mit seinem "March" ausscheiden. Wenn ein Nachbar ausscheidet, so hat er dies dem Müller bekanntzugeben. Jeder Nachbar hat sein Korn zu dörren. Wer am Beutel mahlt, hat dem Müller von 1 Star Korn 1 Mäßl Grischen oder 1 Vierer zu geben. Jeder Nachbar der mahlt, soll den Schlüssel der Mühle bei sich verwahren und nach dem Mahlen dem Müller wieder geben. Der Amtmann von Umhäusen Hans Thenig verspricht dem Richter zu St. Petersberg Dietrich Greibswalder die Einhaltung obigen Vertrages.

Siegler: Deitrich Greibswalder

Zeugen: Lukas Senier, Urban Porst von Niederthai und Konrad Morheer zu Östen

Orig. Perg. 25 cm x 53 cm; anh. S. fehlt

Nr. 20 1588 Nov. 11

Extrakt aus dem Petersberger Stockurbar betreffend den Schmalzzins, welcher am Allerseelentag in den Kirchspielen Sölden, Längenfeld und Umhäusen eingenommen wird. Als Geldäquivalent werden dafür 41 fl 26 kr festgesetzt. Dieser Zins ist nach dem Ableben Erzherzog Ferdinands als heimgefallenes Lehen eingezogen und durch Erhard Schidenhofer zu Stumm und Bartlmä Schreyegg zu

Telfs, als Kommissäre des Gerichtes Petersberg, neu bereitet worden.

Pap. Abschr. Doppelbl. 18. Jhdt. und ein Urbarextrakt von 1774-1777, 1 Doppelbl.; alte Sign. 93

Nr. 21 1605 Okt. 21

Ehehaft der Gemein Umhausen, welche von Peter Götsch, Dorfmeister, Hans Schöpf sen., Georg Auer, Christian Graßmayr, Hans Schöpf (Pramer), Peter Beer usw. beschlossen und der ganzen Gemein zur Einhaltung vorgetragen wurde. In 27 Punkten werden die Versammlungspflicht, die Bußgelder, das Holzhacken, das Laubsammeln, der Archenbau, das Sammeln von Schwemmholz und von Dünger (Mist), das Mähen auf den Legern Ochsenalm, Sailberg, Ennglat, Kühkarl, im Pödenle und Prenten und am Berg durch Termine und Auflagen geregelt. Weiters wird die Zaunerhaltung, die Aufsicht über das Vieh, die Alpfahrt, die Viehkrankheit, die Pfändung, die Herbstweide, die Schweinehirschaft, der Hirtenlohn, der Zukauf von Vieh, die Zuteilung von Laub und Streu, die Rodung, die Stierweide, die Pfändung der Sölleute, der Zuzug fremder Personen, das Einkaufsgeld, der Grundverkauf an die Zuzügler durch Verbote, Pönale oder Gebote geregelt.

Siegler: Paul Stöckl, Richter zu St. Petersberg

Orig. Pap.-Libell 12 Bl.; aufgedr. S. abgef.; besiegelt am 10. April 1609

Nr. 22 1611 Juli 8

Adam Eyrl zu Waldgrieß etc., Kämmerer des Markgrafen Karl von Burgau und Pfleger zu St. Petersberg, verleiht der Gemein zu Umhausen auf ihr Ansuchen gegen Leistung eines jährlichen Zinses von 4 fl. Grund und Boden in Pirchach (Pürchach), Erlach und auf Laim (Laym) zu Umhausen im Ausmaße von 50 Kuhführen.

Siegler: Adam Eyrl

Orig. Perg. 29 cm x 63,5 cm; anh. S. fehlt

Nr. 23 1616 Dez. 15

Vergleich zwischen den Inhabern der Leierstalalm (Leyrthal) und den Nachbarn zu Östen und Hopfgarten um Weide im Breitlehn (Praitleen) im Leiertal. Grenzen: vom Weg und Viehtrieb, wo man in das Vorder- und Hinterleiertal hineinfährt unter dem Ennglet und Steinkluppen (Stein Cluppen) zum Egg und von dort bis zum nächsten Marchstein. Vom ersten March, also vom Weg, gerade hin an den Leiersbach. Von diesen Grenzen hineinwärts gegen das Vorderleiertal gehört den Inhabern der Leierstalalm; von der Grenze herauswärts den Nachbarn zu Östen und Hopfgarten. Diese sollen mit ihren Gaisvieh das Recht haben, in die Vordere Leierstalalm zu fahren, dafür dürfen die Inhaber dieser Alpe mit ihren Schafen bis an die Peerfalle und den Zwerchschofen fahren. Die Nachbarn zu Hopfgarten können mit ihrem Vieh durch das Vordere Leierstal in ihre Hintere Leierstalalm den rechten Weg oder durch die Heuriese fahren.

Siegler: Albein Laturner zu Thurn, Pfleger und Richter zu St. Petersberg
 Zeugen: Georg Rastpichler, Gastgeber zu Umhausen, Hans Rott, Wirt zu Ötz (Öcz),
 Andrä Rofner in der Seiten.

Orig. Perg. 50 cm x 63 cm, S. fehlt

Nr. 24 1626 Aug. 12

Zwischen den Gemeindsleuten des Dorfes Umhausen und den Inhabern der oberen Mühle, sowie der Sagemühle und der Schmiede kommt es vor Georg Rastpichler, Anwalt und Gastgeber, Kaspar Schmid, Georg Schöpf, Philipp Mangg als Dorfmeister samt genannten Sechsern mit dem Mühleninhaber Hans Fink und Urban Köfler zum Vergleich. Fink muß die beschriebene Mühle in gutem Zustand erhalten und den Umhausnern diese bei Bedarf auch persönlich überlassen. Dafür erhält er von jedem Star ein Maßl Getreide oder einen Vierer. Jeder Schaden ist dem Müller zu ersetzen. Schon dem Vorgänger Paul Stecher wurde ein weiterer Mühlstein genehmigt, doch darf den Gemeindsleuten durch die Wasserableitung kein Schaden entstehen, um ihre Güter zu bewässern. Weiters wird geregelt, wieviel Fink für das Holzsägen verlangen darf. Da Köfler seine neue Hammerschmiede, den Haarpleuel sowie die Mühle darüber erbaute, muß er das genutzte Wasser mit einer neuen Schwelle unten wieder einleiten, damit Stecher genug Wasser hat. Die Einhaltung des Vergleichs geloben beide gegenüber der Gemeinde mit Mund und Hand.

Siegler: Jakob Stöckl, Pfleger und Richter zu St. Petersberg
 Zeugen: Hans Leiter, Krieger auf Niederthai, Kaspar Hoschp zu Östen und Matthias Grieser zu Hopfgarten

Orig. Pap. Libell 10 Bl. m. aufgedr. S.

Nr. 25 1632 Sept. 8

Jakob Stöckl, Pfleger zu St. Petersberg, verleiht dem Salomon Holzkhnecht, Anwalt und Gastgeber zu Umhausen, die von Andrä Finckh zu Umhausen gekaufte Mühle am Dorfbach unter der Brücke zu Umhausen gegen Vorkaufsrecht der Grundherrschaft und gegen Leistung eines jährlichen Zinses von 30 kr, 2 Hühnern und 15 Eiern.

Siegler: Jakob Stöckl, Pfleger

Orig. Perg. 30 cm x 61 cm; anh. S. in Holzkapsel

Nr. 26 Ehehaft von 1609,1671 und 1700 siehe Nr. 36 Nr. 46

Nr. 27 1639 Jan. 11

Vergleich zwischen den Gemeinden Silz, Haiming, Miemingerberg, Rietz, Roppen und Karres (Khars) als Kläger einerseits und dem Ö(t)zer Kirchspiel, besonders Umhausen, Längenfeld und Sölden als Beklagte andererseits, wonach die

Beklagten den Klägern für ihre erlittenen Schäden durch Kriegslasten, Einquartierung, Transport von Mehl, Getreide und Munition etc. 1260 fl zu zahlen haben, da das ganze Gericht als ein corpus anzusehen sei. Von den Ötztaler Gemeinden zahlen Längenfeld 520 fl, Ötz 170 fl, Umhausen 280 fl und Sölden 290 fl. Davon empfangen Silz 200 fl, Haiming 140 fl, Karres und Roppen 120 fl, Miemingerberg 540 fl und Rietz 180 fl. Die restlichen 80 fl sind durch die verrufenen ausländischen Zehner verloren gegangen. Der Vertrag wird vor dem Richter geschlossen und dem Gerichtsschreiber Joes Praun. Vertreter sind: Kaspar Hurmann, Anwalt, Georg Praun, Wirt, Hans Nägele, Gerichtsgeschworener und Hans Tasch jun., alle von Silz, Josef Tasch, Postmeister, Georg Jöchel zu Gschwent, beide auf Miemingerberg, Hans Platner zu Haiming und Christan Winkler zu Karres. - Ferner Georg Rot, Anwalt, Jakob Neurauter jun. zu Ötz, Georg Kuen auf den Schrofren, Melchior Platner zu Sautens, alle vom Ötzter Kirchspiel, Salomon Holzknecht, Anwalt zu Umhausen, Blasi Holzknecht zu Östen und Matthias Leitner auf Niederthai (Niedertei) im Umhauser Kirchspiel, Joes Schöpf, Anwalt, Peter Kneissl, Ulrich Kuen, Wirt im Längenfelder Kirchspiel, Christan Käbfler Anwalt und Martin Kloz im Söldner Kirchspiel.

Siegler: Jakob Stöckl, Pfleger

Orig. Perg. 46,5 cm x 65 cm; anh. S. in Holzkapsel ausgefallen

Nr. 28 1641 April

Chiemseeisches Urbar über Grundzins und Teilgüteraufschlag, extrahiert vom Gerichtsschreiber Joes Braun von St. Petersberg, welcher sich auf das ältere Urbar von 1634 beruft. Beginnend mit dem Söldener Kirchspiel, gefolgt von Längenfeld, werden sodann alle Zinspflichtigen von Umhausen mit ihren Gütern, Zinsen, Vogteien und Weinführen aufgelistet, nämlich: Hans Frischmann, Larstöger von Kühtai, Hans Parst und Georg Kölle vom Melzbichl, Hans Leiter, im Dorf, Blasi Schöpf vom Pöschlersgut, Georg Rastpichler vom Hohegg, Georg Peer vom Zotengut, Hans Mang von Himmlreich, Anton Pegin und Blasi Schöpf von Sennhöfl (Seenhöflen), Wolfgang und Georg Schöpf, Georg Auer vom Kammerhof, Christan und Wolfgang Schmidt, auch Georg Schöpf vom Probsthof, Ulrich Thenig vom Gütl Scheeth, Wilhelm Thenig und Andrä Rofner, Georg Frischmann, Georg Rastpichler vom Farchergut, Hans Santer, Tischler vom Schörgeleslehen, die Gemein für die Fundesalm und genannte Öster, Ötzter und Hans Tablander von Silz.

Orig. Pap. Libell 13 Bl.

Nr. 29a-c 1654 Aug. 5

Anlässlich großer Trockenheit wurde auf unbewässerten Feldern der Ertrag um ein Viertel gemindert, weshalb das Wasser von Niederthai herab aus dem Stuibnbach (Stiebenpach) in einem Wässerwaal abgeleitet und in den Murbach (Lehnbach) eingeleitet werden soll. Folglich wurde 1653 dieser neue Waal angelegt und durch Richter Severin Stöckl, Hans Rastpichler, Abraham Scheiber, Hans Neurauter, Joes Parst und Waldhüter Hans Millegger begutachtet. Unterhalb der Niederthaier Mühle wird ca. 1/40 des Stuibnbaches abgeleitet und durch den Jungwald der Gemeinde geführt. Es folgt die benaue Beschreibung des 1 1/2 Schuh

breiten Waals, der insgesamt 2950 Schritt lang ist. Um die darunterliegenden Güter nicht zu gefährden, wurde am 12. Juni 1653 durch mündlichen Vergleich ein Auskehrkasten mit verschließbarer Tür beschlossen. Zu den festgesetzten Bewässerungszeiten müssen die Nutznießer einen verlässlichen Aufseher bestellen, damit der Niedertheier Weg nicht geschädigt wird. Für eine allfällige Schadensgutmachung sind drei Bürger zu benennen. Die Öster dürfen Wasser für drei Brunnen ableiten. Dafür ist in das Petersberger Urbar ein Zins von 1 fl 12 kr zu reichen.

2 Pap.-Abschr. 17. Jhdt. und begl. Abschr. von 1819

Nr. 30 1658 Dez. 26

Vor Severin Stöckl, Pflugsverwalter und Richter zu Petersberg verlängern die Untertanen der Kirchspiele Umhausen, Längenfeld und Sölden den am 19. April 1588 abgeschlossenen Vergleich, welcher in der Urkunde inseriert ist, auf weitere 20 Jahre. Die drei genannten Kirchspiele schließen auf 30 Jahre folgenden Vergleich: Die von Längenfeld und Taufers, als größte Kirchspiele, sollen die Hälfte der Landschafts- und Rassissteuern leisten, Umhausen und Sölden je ein Viertel. In einem jeden Kirchspiel soll die Mannschaft für ein Aufgebot abgezählt und dem Verhältnis nach von den Gemeinden "Cöstung und Übersold" bestritten werden. Am Allerseelentag zahlen Längenfeld 6 Yhrn, Sölden 3 Yhrn 70 Maß und Umhausen 3 Yhrn und 26 Maß Schmalz an das Gericht. Insgesamt also 13 Yhrn Schmalz.

Siegler: Severin Stöckl

Orig. Perg. 39 cm x 68 cm, anh. S. fehlt

Nr. 31 1659 Okt. 12, Innsbruck

Christoph Graf von Arzt etc. verleiht als Oberster Jägermeister der Nachbarschaft zu Umhausen auf ihr Ansuchen zur Ergänzung des am 8. Dez. 1611 verliehenen Grundes noch 17 Grundstücke und zwar im untern Laim(b) oder Forchat (Forchach), am Sand ob der Hammerschmiede bei der Brücke, zu Bach zu oberst am Sand, auf dem Sand, das Weggl (Megl) genannt, bei der Plaickenpuint (Plaickhenpeunt) auf dem Sand, am Nestacker (Nässtacker) und am oberen Lehm-bach (Lempach⁹ zu Erbrecht.

Siegler: Christoph Graf von Arzt

Orig. Perg. 32 cm x 71 cm; anh. S. in Holzkapsel, S. ausgebrochen

Nr. 32 1665 März 30, Innsbruck

Paris Graf Lodron etc. verleiht als Oberster Jägermeister der Gemeinde Umhausen auf ihre Bitte hin, da ihre Güter durch ständige Regengüsse versandet wurden, zwei Gründe auf Laim(b) und unter Niederthai gegen Leistung eines jährlichen Zinses von 2 fl 30 kr und dem St. Veit-Gotteshaus zu Umhausen 12 kr zu Erbrecht.

Siegler: Paris Graf Lodron

Orig. Perg. 22 cm x 72 cm; anh. S. in Holzkapsel

Nr. 33 1679 Jan. 6

Da im letzten Sommer durch Fernerausbrüche und Unwetter großer Schaden im Wald entstanden ist, folglich drei große Brücken über die Ache und vier über den Dorfbach neu errichtet werden mußten, beschließt die Gemeinde Umhausen mit dem Waldhüter des Pfannhausamtes Peter Milögger den Taufererberg (Daufersberg) vom Arzwinkel bis an den Stuibenbach unter Schutzwall zu stellen. Der Taufererberg (Aufersberg) ist wie ein Schatz zu hüten und darf nur in Notfällen für Brücken,- und Archenbau, Brunnenrohre und Bauholz zur Holzentnahme herangezogen werden. Diesen Beschluß bezeugen: Hans Dorfmeister und Matthias Schmidt, Andreas Schöpf, Jörg und Christian Parst, Johannes und Stofl Holzknecht, Hans Perger, Georg Müller und Georg Neurauter.

Unterschrift: Georg Rastpichler, Anwalt, Waldmeister Andrä Holzhammer sanktioniert am 30. Jan. 1679 die verfüigten Schutzmaßnahmen durch eigenen Handvermerk

Orig. Pap. Doppelbl. mit Unterschrift

Nr. 34 1696 April 16

Andrä Holzhammer oberster Pfannhausamtswaldmeister zu Hall genehmigt auf Bitte der Nachbarschaft Umhausen, daß zum Schutz von 24 Häusern und deren Gütern der durch Holzschlägerungen gefährdete Bezirkswald vom Schlatlesegg bis an den Breitenstein in Bann gelegt wird. Bei Übertretungen sind von jedem Lärchenstamm 3 fl und von jeder Fichte 1 fl 30 kr Strafe zu zahlen. Der Gemeinschaft Umhausen wird zur Namhaftmachung der Holzfrevler gestattet, deren Holz zu pfänden und einen Teil der Strafe einzubehalten.

Siegler: Andrä Holzhammer, oberster Pfannhausamtswaldmeister

Orig. Pap. Doppelbl. mit aufgedr. Petschaft

Nr. 35 1696 Mai 27

Auszug aus einem Verleihbrief für die Gmeinde Östen aus dem Jahre 1675 betreffend der Nutzung und Verbreiterung eines Wasserwaals in dem Forchat (Forach). Mit Einwilligung des Klosters Frauenchiemsee in Bayern, der Gerichtsherrschaft Petersberg und der Gemeinde Umhausen wird die Erweiterung des Wasserwaals für die Neuraut in dem Forchat um einen Werkschuh bewilligt. Zur Sicherung der betroffenen Grundstücke des Kaspar Gritsch, Schlosser, der chiemseischen Güter und der Neuraut des Augustin Neurauter werden die Erhaltung, die Zuteilung der Wassermengen, die Wasserzeiten im Frühjahr und Herbst, bauliche Maßnahmen und die Versperrung durch ein Schloß vereinbart und der Grundzins an die Grundherrschaft laut Verzeichnis für die Gemeinde Östen durch Anwalt

Georg Rastpichler auszugsweise protokolliert. Durch beigefügten Revers bestätigen die Inhaber des Arzwinkels, welche zu ihrer Neuraut einen Wasserwaal ob der Grueben und der Tauferspeunt durchleiten müssen, den Inhabern einen allfälligen Schaden zu ersetzen. Dies bezeugen Christian Holzknecht, Anwalt, Georg Parst, Hans Neurauter und Hans Schöpf, alle Umhausen.

Pap. Abschr. Doppelbl. und 1 Fragment, Reverse von 1675 und 1678

Nr. 36 1700 Dez. 1

In Abänderung einer gerichtlich bestätigten Ehehaft vom 8. Oktober 1671 (nicht vorhanden) beschließt die Gemeinde Umhausen eine neue Dorfordnung in 47 Punkten, welche jener von 1605 ähnlich ist. Im Punkt Nr. 3) werden die Gemeinweiden beginnend bei der Ochsenau genau beschrieben. Für den Einkauf ist ein Vermögenslimit von 200 fl erforderlich. Das Einkaufsgeld beträgt für Männer 25 fl, für Frauen 20 fl. Uneheliche Kinder müssen vor der Hochzeit 12 fl bzw. 8 fl Einkaufsgeld bezahlen, wenn sie von Umhausenern stammen, ist ein Elternteil auswärtig, so muß das erhöhte Einkaufsgeld abgeführt werden usw. (Punkt 13 - 28). Neu geregelt wird die Feuerpolizei durch die Vierer (29ff). Weiters wird die Verwahrung von Schweinen und Geflügel, Pferden und Stieren, das Einsammeln von Kot und Mist, der Zukauf von Vieh, die Haltung von Wintervieh geregelt (32-38). Um die Rechte gegenüber den Nachbargemeinden abzusichern, sollen alle 10 Jahre die vorhandenen Dokumente in Anwesenheit junger Knaben verlesen und die Grenzen begangen werden. Vor dem Gerichtsschreiber Thomas Aigner geloben Anwalt Georg Rastpichler, Dorfmeister Michael Schöpf und Genannte die Einhaltung der Ehehaft.

Siegler: Thomas Aigner, Pflegamtsverwalter

Zeugen: Johannes Jöchel und Georg Leitner, beide Schreiber zu Silz

Orig. Pap.-Libell 24 Bl. mit Perg.-Einband; anh. S. fehlt

Nr. 37 1708 Juni 16

Die Inhaber des Farsthofes Anton und Augustin Frischmann, sowie Kaspar Neurauter vergleichen sich mit den Mitinhabern Paul Frischmann und Friedrich Köfler (Vormund für Georg Frischmann) anlässlich einer Tagsatzung vor dem Silzzer Anwalt Johann Sprenger und Georg Rastpichler, Anwalt zu Umhausen, daß je Kuhfuhr maximal 8 Schafe aufgetrieben werden dürfen. Wer sein Kontingent nicht ausnützt, kann seine Weiderechte an andere Mitinhaber gegen Bezahlung abtreten. Der Auftrieb muß jedoch gleichzeitig erfolgen. Wer mehr auftreibt, kann von den Mitinhabern je Schaf mit 2 kr gepfändet werden. Die Kläger Anton und Augustin Frischmann zahlen 1/3 der Gerichtskosten, die Beklagten 2/3. Die Einhaltung geloben Anton und Augustin Frischmann, Kaspar Neurauter und Georg Hörligl einerseits, sowie Paul Frischmann und Friedrich Köfler anderseits.

Siegler: Franz Karl Graf von Clary und Aldringen, Pfandsinhaber der Herrschaft Petersberg

Pap. Abschr. 8 Bl. unbegl.

Nr. 38 1712 Dez. 1

Vergleich zwischen der Herrschaft St. Petersberg und den Inhabern des Grundstückes Forchach, das den Nachbarn zu Östen am 28. Juli 1631 als Ersatz der 1624 erlittenen Wasserschäden verliehen wurde, gegen Leistung des Grundzinses. Weiters vergleichen sich die Forchacher wegen der am 30. April 1670 verliehenen Wasserleitung am Umhausener Mühlbach (Mihlpach), nun Dorfbach genannt, und der 1675 durch das Kloster Frauenchiemsee verliehenen Wasserleitung.

Siegler: Josef Anton Vischer von Rosenberg, Richter zu Petersberg

Orig. Perg. 52 cmx 66,5 cm; anh. S. fehlt, Stockflecken

Nr. 39 1713 Dez. 1

Vergleich und Revers zwischen der Herrschaft Petersberg und der Gemeinschaft zu Östen wegen dreier Grundstücke, die am 12. April 1688 als Ersatz für die Wasserschäden, die sie durch den Ausbruch des Ferners erlitten, verliehen wurden. Es sind die Edlau, die an den gemeinen Weg und die Ache grenzt und 2 Stücke an dem Leirsbach (Leyrbach).

Siegler: Josef Anton Vischer von Rosenberg, Richter zu St. Petersberg

Orig. Perg. 54 cm x 63 cm; anh. S. fehlt

Nr. 40 1715 Okt. 28, Innsbruck

Johann Philipp Graf Lamberg verleiht als Obristjägermeister auf Bitten der Gemeindsleute zu Umhausen zum alten Haappleuel noch einen neuen am Leirsbach (Leyrbach). Die Verleihung erfolgt erbrechtsweise, doch erfordert jede Veränderung den Konsens des Pflégamtes Petersberg als Grundherrschaft. Dafür sind jährlich 6 kr Grundzins zu entrichten.

Siegler: Der Aussteller

Pap. Abschr. 4 Bl. mit Begl. des Johann Jakob Zolchmer, Oberjäger Amtsschreiber vom 28. Feber 1721, aufgedr. S.

Nr. 41 1729 Juni 15, Umhausen

Zwischen den Inhabern der Kleinhorlachalm und Langiß werden die 63 Kuhrechte auf genannte Inhaber neu aufgeteilt und zwar auf Grundlage des Vergleichs zwischen den beiden Grundherrschaften Frauenchiemsee und Pflégamt Inst vom

Jahre 1547. Dieser Vergleichsbrief liegt im Kirchenarchiv Umhausen und besagt, daß von den beiden Alpen 33 Teile zu Chiemsee und 24 Teile zu Imst gehören. Chiemsee ist durch den Kämmerer Anton Schöpf von Ötzermühl vertreten, der zugleich Gewalthaber von Imst ist. Weiters sind anwesend: Mattheis Scheiber, Anwalt zu Umhausen, Severin Schöpf, Wirt, Franz, Johann, Josef und Peter Neurauter, Christian Kuen, Blasi Holzknecht, Quirin und Josef Schöpf. Die meisten Kuhrechte hat Jakob Schöpf (5) die wenigsten Maria Holzknecht von Acherbach mit 1/2 Kuhrecht. Die Inhaber der Kuhgräser verpflichten sich, gegenüber der Grundherrschaft, keine Teilung unter einem halben Kuhrecht vorzunehmen.

Siegler: Anton Schöpf, chiemseeischer Kämmerer und Gewalthaber von Imst

Orig. Pap.-Libell 24 Bl. mit Perg.-Einband und aufgedr. S.

Nr. 42 1732/33

Vermögensabrechnung der Filialkirche Umhausen durch Baumeister Thomas Neurauter, welche auf Anordnung von Abt Augustin von Stams als Kirchherr vor dem Konventualen und Senior Pater Engelbert Faber und Ignaz Ruedl, sowie dem Kirchpropst Franz Neurauter errichtet wurde. Vermögensstand vom Vorjahr war 2522 fl 21 kr wovon ein Kapital von 2377 fl 54 kr mit 4 1/2 % einen jährlichen Zinsertrag von 106 fl erbrachte. Die Urbareinnahmen betragen über 77 fl. Die Hopfgartner geben 32 lb Schmalz. Das Sammelgeld erbringt für zwei Jahre 26 fl 40 kr und aus dem Opferstock kommen 5 fl 56 kr. Von der Rosenkranzbruderschaft kommen 32 fl 36 kr. Die Einnahmen für 1732/33 betragen über 359 fl. An Ausgaben für Zehrung, Öl, Meßwein, Spielleute, Widumreparatur, eine Fahne, 4 neue Leuchter und viele Kleinposten werden 317 fl in Rechnung gestellt. Für die zwei Jahre werden 41 fl 26 kr erwirtschaftet und somit die Rechnungsleger entlastet.

Pap. Abschr. 15 Bl. mit aufgedr. S., begl. durch Peter Schaffenrath, Gerichtsschreiber zu Stams; Mäusefraß und Wasserschäden

Nr. 43 1732 Aug.

Anlässlich eines schweren Unwetters trat der sog. Renebach aus der Farstrinne und verwüstete die Umhausener und Öster Güter. Wegen der Umleitung des Wassers wird mit den Betroffenen ein Vergleich geschlossen, der jedoch nicht ratifiziert wird. Die vereinbarten Maßnahmen zur Umleitung haben sich dadurch erledigt, daß das Wasser nunmehr von selbst in den ältesten Runst rinnt, wobei man es ohne Streit verbleiben ließ. Am 22. Juni 1744 vermerkt Anwalt Christian Schöpf, daß obiges Vergleichsprojekt von 1732 nunmehr als gültig anzusehen ist.

Orig. Pap. 4 Bl. mit Unterschrift

Nr. 44 1734 Nov. 12, Innsbruck

Franz Anton Graf Khuen zu Liechtenberg bekennt, daß er als Vizeoberstjägermeister der Gemeinde Köfels im Ötztal im Gericht Petersberg die Errichtung einer Schnittsäge gegen jährlichen Grundzins von 6 Kreuzer zu Martini ab 1735 erlaubt hat.

Siegler: Franz Anton Khuen - Belasi

Orig. Perg. 21 cm x 60 cm; anh. S. fehlt, Teile von der Plika sind weggeschnitten

Nr. 45 1736 Aug. 12, Stams

Zwischen dem Stift Stams und der Nachbarschaft Niederthai kommt es zum Zehentvergleich. Nach dem Urteil der o.ö. Regierung vom 22. September 1731 muß Niederthai den Zehent in Natura reichen. Nunmehr bittet Niederthai, den Zehent in Geld ablösen zu dürfen, da man das Getreide wegen der rauhen Höhenlage dringend selbst bedürfe. Daher genehmigt Abt Augustin den Bevollmächtigten Oswald Leuthner, Josef Holzknecht, Josef Schöpf und Anton Leuthner, den Zehent gegen einen Bestandszins auf fünf Jahre abzulösen (bis 1740), mit der gegenseitigen Kündigungsmöglichkeit nach drei Jahren. Der Zehentzins beträgt jährlich 42 fl inklusive der bisherigen Novalien und Neurauten, doch zusätzlich des Schreibgeldes und 10 fl Ehrschatz. In sechs Punkten werden die üblichen Bedingungen wie in den anderen Stamser Zehentgemeinden protokolliert.

Siegler: Abtei-Sekretsiegel

Zeugen der Anlobung: Josef Bartlmä Lobenwein von Weinegg, o.ö. Regimentsadvokat, Anton Schöpf, chiemseischer Kämmerer zu Öttermühl und Jakob Grasmayr, Glockengießer zu Habichen

Orig. Pap.-Libell 19 Bl. mit Zehentverlängerungen von 1742 (Abt Jakob) 1747, 1752, 1755, 1760, 1765 (Abt Rogerius) 1770, 1775 (Abt Vigilius) und 9 aufgedr. S.

Nr. 46 1736 Nov. 30

Neu aufgerichtete Pfändungsordnung für die Gemeinde Umhausen. Bereits 1609, 1671 und 1700 wurde in Umhausen eine Ehehaft errichtet und in mehreren Punkten erweitert. Wegen ständigen Wechsels der Gewalthaber und daraus resultierender Unordnung soll ein eigener Pfänder nach dem Beispiel anderer Gemeinden gegen billigen Lohn bestellt werden. Die Strafen werden aus der Ehehaft unverändert übernommen und für den neuen Pfänder Bartlmä Hausegger in 16 Punkten nochmals zusammengefaßt. Weitere Strafen werden aus der Waalordnung übernommen oder neu festgesetzt. Auch für den Schutz des Waldes samt Sanktionen ist der Pfänder zuständig. Auch auswärtige Personen dürfen gepfändet werden, wenn der Waldexzeß im Umhausener Distrikt stattfindet. Diese Pfändungsordnung wurde von der gesamten Nachbarschaft am 25. Nov. gebilligt, worauf der Pfänder am 30. Nov. von der Obrigkeit beim Bautaiding in die Pflicht genommen wird.

Pap.-Abschr. 13 Bl. zeitgenössisch

Nr. 47a,b 1737/38, 1749-53

Aufschreibbüchlein über kleinere Getränke- und Speiseschulden, welche beim Wirt in Umhausen entstanden sind. Auch Übernachtungskosten und Spielschulden sind vermerkt, weiters Vereinbarungen bezüglich Ladschreiben mit Datum und Höhe des Betrages, sowie Tilgungsvermerke.

Orig. Pap. 2 Libelle, Schmalfolio

Nr. 48 1738-1748

Aufschreibung der kleineren "Pöstlen-hinaus". Es handelt sich um Lebensmitteleinkäufe bei genannten Personen, um Fuhrlohne, Gerichtskosten, Zehrungskosten und Schulden aus Exekutionen, Verlassenschaften, auch in umliegenden Orten, die vom Umhausener Wirt und Anwalt (?) veranlaßt wurden.

Orig. Pap. 24 Bl. Kleinformat mit Perg-Einband

Nr. 49 1741 Mai 31, Umhausen

Anwalt und Kämmerer Anton Schöpf zu Öttermühl protokolliert gemeinsam mit dem Umhausener Anwalt Christian Schöpf, dem Schreiber Ignaz Kappeller, Christian Trenkwalder und Sebastian Winkler zu Ötz als Waldaufteiler in Gegenwart der einberufenen Teilwaldbesitzer den Partikularwald zu Umhausen zu Taufer(er)berg. Gleichzeitig wird eine umfangreiche Waldordnung in 23 Punkten entworfen, die mehrmals überarbeitet und neu protokolliert wird. Als Pfänder wird Franz Holzknecht mit 12 fl Lohn bestimmt. Der Umhausener Widum wird auf Grundlage von zwei Feuerstätten seine Zuteilung erhalten, doch darf davon nicht verkauft werden. In den Laub- und Ströbwaldteilen hat der Kurat aber kein Nutzungsrecht. In den ausgelosten Laubteilen darf wegen Mur- und Wassergefahr jährlich nur eine Birke zum Hausbedarf abgehackt werden. Weit entlegene schrofige Waldteile sollen jenen in Umhausen zugute kommen, welche keine Feuerstätte haben und wegen Armut kein Holz kaufen können.

Pap. Konzept und Reinschrift 12 Bl. fragmentarisch

Nr. 50 1741 Aug. 22, Umhausen

Waldteilungsprotokoll für den Pirschtalwald mit 126 protokollierten Parzellen, die nach Form, Lage und Ausmaß beschrieben werden. (ohne Namen der Parzellenbesitzer)

Orig. Pap.-Libell 8 Bl. stark besch. und 2 Fragmente eines Namensregisters, Ende 19. Jhdt.

Nr. 51 1742 Juli 24

Wegen der zahlreichen verschiedenen Grundherrschaften wird in der Gemeinde Umhausen eine Häuser- und Güterbeschreibung vorgenommen. Derzeit gibt es 125 Feuerstätten mit über 400 Kuhfuhren, die unterschiedliche Grundzinsen unterworfen sind. Da der derzeitige Zinseneintreiber und Lehenträger Anton Gritsch keine genauen Unterlagen besitzt, werden hiemit alle Güter und derzeitigen Besitzer namentlich erfaßt und in einem Protokoll beschrieben, damit keine Konfusion bestehe und im Falle des Ablebens keine Information des Zinseneintreibers verloren gehe. Da die Häuser durch Kauf, Erbe und Einstand

laufend ihre Besitzer ändern, wird unter dem Anwalt und Gastgeber Christian Schöpf und dem Ferdinand Holzknecht nach 22 Jahren eine neue Beschreibung vorgenommen und am 24. Juli begonnen. Von jedem Besitzer geordnet nach Grundherrschaft Größe und Wert des Grundstückes samt Zinsertrag protokolliert, und zwar in der Ordnung der Steuerverzeichnisse. Am Schluß werden die auswärtigen Besitzer mit ihren Umhausener Liegenschaften verzeichnet. Chiemsee hat mit 52 fl 29 kr den höchsten Zinsertrag, gefolgt von der Herrschaft Imst mit 24 fl 24 kr, Schloß Petersberg, Kirche Umhausen usw. 66 Feuerstätten sind Frauenchiemsee, 27 der Pflge Imst, 7 Petersberg zinspflichtig und 24 freiegen.

Orig. Pap.-Libell 54 Bl.

Nr. 52 1743 Mai 16, Farst

Nach Lokalausweis der genannten Gufeln bis hinaus zur Engeneswand vergleichen sich unter Anwalt Christian Schöpf und Waldhüter Bartlmä Mohrherr, Jäger zu Östen, sämtliche Farster Gemeindeinteressenten mit der beklagten Frau Christina Bauman und ihren Kindern, daß das neu gemachte Fleckenfeld bleiben soll, jedoch wegen des Winkelwerks kein Markung oder Einzäunung gemacht werden darf. Sollten die Äckerlein eingzäunt werden, so ist die Gemein zur Entfernung der Einfänge berechtigt. Frau Baumann muß beim Ausputzen ihres Feldes darauf achten, daß keine Steine auf die Unterrainer herabfallen. Der Gehweg soll erhalten bleiben, doch darf er nicht zum Viehtrieb und Ziehen verwendet werden. Wenn das Bodenfeld zu einer Mahdstatt gemacht wird, darf das Fußsteigl darüber geführt werden und bis zur Gemein gehen. Bei Ackerbau soll das Wegl unter den "Giffeln" zur Anewand geführt werden, unter möglicher Schonung des Getreides der Baumann.

Orig. Pap. Doppelbl. mit Unterschriften Schöpfs und Mohrherrs

Nr. 53 1746

Alpordnung für die Großhorlachalm in 15 Punkten, worunter auch der Anteil der Zwieselbacher beschrieben wird. Das Grasrecht besteht für 48 Kühe und einen Stier, für welchen 48 kr zu bezahlen sind, für eine Kuh 30 kr. Auch Hirtenlohn samt Naturalleistungen, der Milchpreis und die Aufgaben des Bergmeisters werden geregelt. Heimliche Wildschützen sind zu observieren. 14 Tage nach dem Kirchtage ist die Alpraitung vorzulegen.

Orig. Pap. Doppelbl.

Nr. 54 1746 Juli 30, Umhausen

Zwischen den Gutsinhabern von Östen und Umhausen, welche aus dem Renebach gewässert werden müssen, vermittelt der Anwalt Christian Schöpf und legt unter Mithilfe des Zinseintreibers Ferdinand Holzknecht ein Verzeichnis der Gutsinhaber mit der Größe der Kuhfuhren an, welche nach Umhausen steuern und ober dem Sautlerswaal liegen und aus dem Renebach gewässert werden. Genannte Berechtigte besitzen zwischen $\frac{1}{8}$ und $1\frac{3}{4}$ Kuhfuhren - laut beiliegender Skizze beanspruchen die Öster für zwei Tage in der Woche das Wasser auch für

jene, welche außerhalb des Renebaches begütert sind, was die Hauptstreitursache ist.

Orig. Pap. 6 Bl. und 1 Bl. Skizze

Nr. 55 1748 Mai 2/3, Umhausen

Der Umhausener Anwalt Christian Schöpf verfaßt im herrschaftlichen Auftrag eine Handwerkerbeschreibung für Umhausen, Niederthai, Östen, Tumpen und nennt namentlich 5 Müller, 2 Bäcker, 8 Schneider (wovon 4 Meister ausreichend wären), 2 Tischler, einen Schmied, einen Schlosser, 4 Schuster, jedoch nur nebenberuflich, einen Gerber, 5 Maurermeister und 7 Gesellen, 15 Zimmermeister, die aber nur gelegentlich arbeiten und einige Rädermacher, die jedoch keine Zunft haben. Es befindet sich aber im ganzen Öztal innerhalb des Gesteigs (Gstaig) kein Glaser, Büchsenmacher oder Färber. Insgesamt befinden sich im Kirchspiel Umhausen 269 Feuerstätten.

Pap. Abschr. 7 Bl. zeitgenössisch, unbegl.

Nr. 56 1751 Juni 30

Entwurf für die Steuerbereitung im Dorf Umhausen mit 124 Küchen, 145 Stuben, 408 Kuhfuhren mit 52.109 Latten, ohne die Widumgüter, mit 3 Almen, 2 Hammerschmieden, 1 Handschmiede, 5 Haarpleuel, 1 Rotgerber, 2 Bäcker, 1 Holzsäge, 2 Mühlen, 1 Wirtstaverne; weiters 10 Küchen (Stuben) in Köfels, 1101 Latten in Niederthai; in Östen 47 Küchen und 54 Stuben mit genannten Werkstätten; in Tumpen 45 Küchen und 54 Stuben, in Niederthai 43 Küchen und 44 Stuben usw.; Insgesamt gibt es im Kirchspiel Umhausen 269 Küchen und 301 Stuben mit 965 Kuhfuhren und 127.196 Latten, 12 Almen, 2 Wasserschmieden, 2 Handschmieden, 18 Haarpleuel, 1 Rotgerberei, 2 Bäcker, 5 Holzsägen, 5 Mühlen mit 10 Gängen, 1 Stockmühle und 1 Wirtstaverne.

Orig. Pap. 2 Doppelbl. besch.

Nr. 57 1752

Taxierung der Preise lt. hoher Verordnung vom 8. Juli 1752 für Kramer, Metzger, Rotgerber, für Korn und Lebensmittel, Bortenwirker, Flachs, Schneider, Schuhmacher, Tischler, Zimmerleut, Maurer, Weber, Büchsenmacher und Schlosser, Kupferschmiede, Glaser, Schmiede, Rädermacher, Seiler, Weißgerber und Sattler. An diese Preisordnung haben sich auch die Hantierer, wenn sie in des Bauern Kost arbeiten, zu halten, damit der Bauersmann und die übrigen Gerichtsuntertanen von Wucher und Gewinnsucht verschont sind. Wer sich nicht an diese Ordnung hält, muß mit scharfer Strafe rechnen. Am 22. Okt. 1752 und am 24. April 1753 wurde diese Ordnung publiziert und erklärt.

Pap. Abschr. 16 Bl., teils zerrissen, Bl. 16 fehlt zur Hälfte

Nr. 58 1752-1757

Aufschreibbüchl des Christian Schöpf, Anwalt und Gastgeber zu Umhausen betreffend kleinerer Zehrungskosten und Schulden herein und hinaus. Nach Örtlichkeiten und genannten Personen werden die Schuldposten chronologisch vermerkt und nach der Tilgung gelöscht.

Orig. Pap.-Libell 32 Bl., Kleinformat

Nr. 59 1754 April 8, Silz

Richter Christian Wagner untersagt allen ledigen oder widerspenstigen Leuten fremde Schafe einzuhandeln und auf die Weiden in Umhausen aufzutreiben. Grundsätzlich darf kein Vieh, das in Umhausen nicht überwintert hat, aufgetrieben werden. Ledige Leute, die keine Steuern und Abgaben zahlen, sind auch nicht berechtigt, Schafe zu halten, zumal wegen Krankheiten jeder Zukauf verhindert werden soll. Somit ist der Zukauf und Auftrieb ungewinterten Viehs ohne Zustimmung des Anwalts und der Gemeindevorsteherung bei 4 fl Strafe verboten.

Orig. Pap. 1 Bl.

Nr. 60 1755 Aug. 3, Umhausen

Unter Anwalt Christian Schöpf wird zum besseren Brandschutz eine Ordnung für das Flachstroeknen erlassen. Jene der 24 Feuerstätten, welche durch Los zum Flachstroeknen bestimmt werden, sollen nur mit geschlossenen Laternen aufgesucht werden. Der Nachtwächter muß alle Stund beim Umgang besonders auf Feuer und Licht achten. Werden die Pleuelbäume nicht ordnungsgemäß zu bestimmter Zeit geliefert, so geht der Schuldige der Pleuelrod verlustig. Jeder hat seine Rod einzuhalten, doch wird ein gegenseitiger Tausch gestattet. Der Pleuelmeister hat auf die Rod zu achten und die Inhaber der Oberen Mühle auf dem Runst und auf dem Sandkasten nicht in ihren Rechten zu schmälern. Bei Wassermangel ist das fünfte Pleuel einzustellen oder der Wasserverbrauch den Inhabern abzugelten. Der Widum kann alle fünf Pleuel nach der Rod nutzen, muß aber zur Erhaltung nach der Stanser Zehentordnung beitragen. Nach Verlesung dieser Ordnung soll jährlich zu Ehren des hl. Florian auf Kosten des Kirchspiels ein Amt abgehalten werden, um Feuersgefahr abzuwenden.

Orig. Pap. Libell 3 Bl. mit aufgedr. S. des Umhausener Anwalts

Nr. 61 1755 Aug. 31, Umhausen

Beschreibung der armen Leute im Kirchspiel Umhausen durch Christian Schöpf, Anwalt zu Umhausen. Ein Almosen erhalten Elisabeth Holzknecht, Ehefrau des Balthasar Jeitner zu Tumpen, Maria Grießer, eine mittellose Witwe mit 3 kleinen Kindern in Farst, Johannes Leiter aus Östen, (trägt eine Geige bei sich); Maria Auer, blind, wird reihum verköstigt, Kaspar Millögger, Witwer, ein alter Waldhüter; insgesamt 11 Personen. Außer genannten Personen befinden sich noch viele arme alte Leute in Umhausen, die sich als Tagelöhner, Viehhüter, Kraxenträger, auch mit Spinnerei und anderer Arbeit durchbringen. Sie haben oft

kleine hochverschuldete Gütln und wären des Almosens bedürftig, verzichten aber auf das Betteln. Diese fallen erst bei abnehmenden Leibskräften dem Almosen zur Last. Schöpf empfiehlt, für das ganze Ötztal zur Erfassung dieser Leute entsprechend der herrschaftlichen Ordnung von 1681 einen Vagantenüberreiter einzustellen, da nunmehr gegen dieses Amt nicht mehr so große Vorurteile bestehen und geeignete Leute zu bekommen wären.

Orig. Pap. Doppelbl. mit aufgedr. S.

Nr. 62a-f 1755 Okt. 4, Flaurling

Josef Max Wagner, Dekan von Flaurling, erfährt vom Gurgler Kaplan Matthäus Haller vom Projekt über die Errichtung einer neuen Kooperatur in Umhausen. In Erinnerungen, Anmerkungen und Richtlinien wird daran erinnert, daß bereits seit 1653 in Umhausen eine Rosenkranzbruderschaft betete. Daher sei ein Stiftungskapital schon vorhanden. Schließlich wird am 13. März 1756 ein Stiftungsentwurf eingereicht. Das Stiftungskapital der bestehenden Jahrtage beträgt 3200 fl. Zu den bestehenden 66 Jahrtagen fehlen noch 2, welche durch Guttäter komplettiert wurden. Dazu kommen noch 650 fl von der Rosenkranzbruderschaft und 750 fl durch freiwillige Beiträge. Nach Abzug der Unkosten für ein Zimmer usw. bleibt ein Stiftungsvermögen von 4500 fl.

Orig. Pap. 6 Stück, teils unbegl. Abschr. und Konzepte

Nr. 63 1756 Juni 20

Wegen Wassermangels und Feuersgefahr sieht sich Christian Schöpf, Anwalt und Gastwirt, gemeinsam mit den Nachbarn auf der Kirchgassen veranlaßt, einen neuen leistungsfähigeren Brunnen zu beantragen. Die bisherigen vier Brunnen von Stobes, aus dem Lengstaudach, aus den Gröben und von dem Gstöllwaal sind zu unbeständig. Hingegen könnten die Nachbarn zu Roßlach etwas Wasser entbehren, wozu nicht mehr als 150 Rohre benötigt würden. Für den Bau der Leitung wurden an Material und Leistungen von genannten Interessenten 73 fl 30 kr erbracht, welche unter den Nutzungsberechtigten anteilig abzurechnen sind. Wer seinen Kostenanteil nicht zahlt, hat kein Wasserrecht. Die Erhaltungskosten sind ebenfalls proportional aufzuteilen. Bei der Teilsäule soll ein geeignetes Schloß angebracht werden, welches denen vom Alten Sand, den Roßlachern und den neuen Interessenten zugänglich ist. Die Teilbrunnen sind von den jeweiligen Nutzungsberechtigten getrennt zu erhalten. Weitere Bedingungen werden genannt und in einem Nachtrag vom 5. Juni 1757 ergänzt.

Pap. Abschr. 14 Bl. mit Unterschriften Christian Mohrherrs und Ferdinand Holzknechts als Zeugen

Nr. 64 1758-1765

Aufschreibbüchl des Leander Schöpf, Anwalt, Wirt und Gastgeber zu Umhausen, betreffend die kleinen Schulden herein und hinaus im Kirchspiel Sölden. Das Notizheft ist nach Schuldnern gegliedert und die Erledigung durch

Tilgungsstriche vermerkt.

Orig. Pap.-Libell 21 Bl., Kleinformat

Nr. 65 1758 Feber 22, Innsbruck

Die o.ö. Repräsentation und Hofkammer verleiht den Gemeindeinteressenten zu Östen (Ästen) auf deren Bitte das sog. Bockäuele mit 954 Quadratklafter, um es einzufangen und daraus eine Wiese zu machen, gegen einen jährlichen Grundzins von 6 kr. Der mit ca. 100 fl zu erlösende Kaufpreis soll zur Anschaffung einer Feuerspritze verwendet und somit der Allgemeinheit nutzbar gemacht werden.

Orig. Pap. Urk. 29,5 cm x 45,5 cm mit 3 aufgedr. S. der o.ö. Räte

Nr. 66 1758 Mai 17/28, Hopfgarten

Christian Mohrherr, Waldhüter und Jäger, Gall Götsch und Matthäus Grießer, Dorfmeister, Johannes Köfler, Anton Holzknecht, Peter Köfler und Christian Grießer, alle von der Gemeinde Östen, überlassen den Mitnachbarn zu Hopfgarten namens Andrä Frischmann, Franz Köfler, Franz Grießer, Josef Holzknecht, Anton Neurauter und Johannes Grießer das Bockäuele mit 954 Quadratklaftern zum Kaufpreis von 200 fl, gegen jährlich 6 kr Grundzins. Östen verpflichtet sich, dafür eine Feuerspritze zu kaufen und die Verleihungskosten zu übernehmen und von jedem Feuerstätteninhaber 1 1/2 Tagwerke kostenlos beizustellen, um die Archenverbauung beim Bockäuele an der Ötztaler Arche vorzunehmen. Die Vermarkung der Arche wird genau festgeschrieben, um einem Streit mit den Östern vorzubeugen. Viehtrieb und Bewässerung werden geregelt. In einem Nachvertrag vom 28. Juni werden die Käufer des Äueles genannt, weitere Bedingungen fixiert und das Gelöbnis dem Anwalt Christian Schöpf erstattet.

Pap. Abschr. 6 Bl. begl. am 28. März 1760 mit aufgedr. S.

Nr. 67 1761

Zwecks Erhaltung der Pleuel- und Mühlschweller legt Anwalt Christian Schöpf nach genauem Lokalausganschein einen Abriß (Skizze) an, woraus hervorgeht, daß die Inhaber der Schmiede laut Vergleich von 1626 zur Erhaltung nicht verpflichtet sind. Es werden die wichtigsten Grundherrschaften, die Feldwege, der Haupttrunst, die Ableitungen, Schweller, die Mühle und Schmiede und die Pleuel skizziert. Durch die Murkatastrophe im Folgejahr ist die Skizze überholt, weil sich "alles verändert" habe, wie eine spätere Hand vermerkt.

Orig. Pap. Doppelbl.

Nr. 68 1761 Aug. 20, Silz

Johann Christian Wagner, Richter zu St. Petersberg läßt über Anwalt Christian Schöpf auf Klage der Gemeinde Umhausen dem Müllermeister Matthias Gstür eine Strafe von 50 fl und dem Loth Holzknecht wegen mildernder Umstände

eine Strafe von 10 fl verpassen, weil sie entgegen alter Verträge und Gewohnheit das Musmüllermaß von 24 auf 20er Maß erhöhten. Eine allfällige Entschuldigung oder Verantwortung der Müllermeister kann binnen 14 Tagen vorgebracht werden.

Orig. Pap. Doppelbl. mit aufgedr. S.

Nr. 69 1761 Dez. 6, Umhausen

Der Gemeindeausschuß von Umhausen beschließt, daß den beiden Müllern nach Erinnerung alter Leute für ihre Arbeit nur der 24. Teil des Kornes und nicht der 20. Teil zukomme. Daran erinnern sich auch Bäcker Josef Regensburger, Vorsinger, Ferdinand Holzknecht und Andrä Schmidt. Auch der Müllermeister Kassian Schöpf zu Niederthai kann sich nur an den 24. Teil des Muskorns erinnern. Den Passeirern wird gestattet, hierorts das Beliebige aus dem Spielbuch herauszuschreiben, doch keinesfalls das Buch auszuleihen. Schließlich wird die Gemeinde erinnert, das Schulgeld mit wöchentlich 1 kr und einem Holzscheit von jedem Kind dem Schulhalter zukommen zu lassen.

Orig. Pap. Doppelbl. zerrissen

Nr. 70 1761 Dez. 21, Umhausen

Klemens Holzknecht, 71 Jahre alt, zu Umhausen wohnhaft, sagt aus, daß sein Vater Christian, Zimmermeister, ihm ausdrücklich mitgeteilt habe, daß der untere Müller von 24 Star Korn nur ein Star zum Musen nehmen dürfe. Einvernehmlich haben Jakob Holzknecht und Salomon Holzknecht die untere Mühle dem Sohn bzw. Bruder Christoph überlassen. Diese Aussage gegenüber dem Anwalt Christian Schöpf würde Klemens Holzknecht auch durch Eid bekräftigen.

Zeugen: Leander Schöpf, Ferdinand Holzknecht, Balthasar und Andrä Schmid, Dienstknecht

Siegler: Franz Karl Graf von Clary und Aldringen, Gerichtsherr zu St. Petersburg

Orig. Perg. 4 Bl. mit aufgedr. S.

Nr. 71 1762-1809

"Weiber-Zins-Büchl" für die neue Vorsteherin Maria Leiter, Ehefrau des Peter Leiter. Die resignierte Weiberbundsvorsteherin Christina Prantl schuldet lt. Abrechnung 20 fl 24 kr und empfängt zuzüglich der Opfergelder 63 fl 16 kr. Weitere Opfergelder für die Folgejahre bis 1780 sind vermerkt. Nach Abzug der Ausgaben, die von Pfarrer Michael Schaffenrath bestätigt werden, werden die Vorsteherinnen jeweils entlastet. Die Ausgaben beziehen sich auf Stolgebühren, Kirchensänger, Rorate und andere Messen, das Malen von Bildern usw.

Orig. Pap.-Libell, Kleinformat, stark abgegriffen

Nr. 72a,b 1762 Feber 10, Umhausen

Leander Schöpf, Anwalt, Veit Auer und Franz Schöpf, Gewalthaber, Peter Leiter, Dorfmeister und weitere Gemeindsmänner von Umhausen bestätigen mit Unterschrift die von Klemens Holzknecht am 21. Dez. 1761 gemachte Aussage, geben aber zu, daß bei der obrigkeitlichen Visitation das Musmaßl der beiden Müller als zu klein befunden wurde. Die Gemeinde hoffe, daß sich die beiden Müller Loth Holzknecht und Martin Gstyr mit der alten kleineren Maßerei begnügen werden. Im Vergleichsweg einigen sich beide Parteien, daß die Müller den 22. Teil von einem Star als Musmaßl erhalten sollen. Die Gemeinde verpflichtet sich, daß jede Feuerstatt den beiden Müllern, deren Mühlen im letzten Sommer "verunglückten", für die Neuerbauung der Mühlen je ein Tagwerk zu leisten hat.
Orig. Pap. 3 Bl. mit Orig. Unterschriften und begl. Abschr. vom 7. Juni 1764

Nr. 73 1762 Mai 7

Begründung, weshalb die Gemeinde Umhausen den beiden Müllern nicht mehr Muskorn als den 24. Teil reichen muß. Das vom Müller Loth Holzknecht bisher gebrauchte uralte Musmaßl sei sogar noch kleiner als der 24. Teil. Aus dem Tiroler Landesgesetz 6. Buch 55. Titel geht hervor, daß an Orten, wo weniger als der 20. Teil für die Belohnung des Müllers gegeben wird, der alte Brauch beibehalten werden soll. Es gebe im Ötztal mehrere Müller, die weniger als den 20. Teil verlangen, was auch aus einer Zunftschrift in Silz hervorgehe. In Umhausen habe jeder Gemeindsmann das besondere Recht, sein Korn beim Müller selbst zu mahlen. Der alte Müller Blasi Holzknecht hat es bei dem alten Maßl bewenden lassen und sogar beim Schmied Augustin Höllrigl ein neues Maßl mit der Größe des 24. Teiles neu anfertigen lassen. Diese alte Gewohnheit könnten zahlreiche Nachbarn bezeugen.

Pap. Abschr. 4 Bl.

Nr. 74 1762 Aug. 31 - 6. Sept., Umhausen

Beschreibung der am 9. bis 11. Juli 1762 in Umhausen erfolgten Mur- und Wasserschäden durch Richter Johann Christian Wagner, Gerichtskassier Anton Zeiller, Wirt zu Silz, Kämmerer Anton Schöpf zu Ötz, Johann Mader, Ulrich Pauls, Christian Schöpf, Anwälte und Ferdinand Holzknecht, Bauer zu Umhausen. Die Mure beim Mühlbach und Acherbach in Tumpen verursachte Schäden von 8644 fl, ohne die Schäden in Tumpengries von 1762 zu berücksichtigen. Östen wurde nach 1760 neuerlich schwer vermurt, sodaß nur 4 Häuser unbeschädigt sind und ein Gesamtschaden von 20.292 fl zu verzeichnen ist. Die Öztaler Ache hat das Dorf Umhausen schwer heimgesucht und sich ein neues Bett gesucht. Viele haben Häuser, Grund und Ernte ganz verloren und sind völlig verarmt. Im Riedl Hopfgarten beträgt der Schaden 12.200 fl. Im Dorf liegen große Steine, fast alle Häuser sind zerstört und die Friedhofsmauer ist weggerissen; Gesamtschaden 66.511 fl, davon 6000 fl an der Gemein (auch 4 Haarpleuel). Mit den Schäden in Niederthai (9434 fl) beläuft sich der Gesamtschaden im gesamten Kirchspiel auf 117.082 fl 56 kr. Genannte Hilfsmaßnahmen sollen die Not lindern. Neue Baugründe auf der offenen Mauer, am Hechles Plätzle und auf der Leck werden zugewiesen.

Pap.-Libell 69 Bl., begl. Abschr. vom 16. Jan. 1763 mit aufgedr. S.

Nr. 75 1762 Okt. 26/27, Umhausen

Anlässlich der erfolgten Muren und Überschwemmungen vom 9. bis 11. Juli kommt es unter Oberstjägermeister Alexander Josef Graf Künigl gemeinsam mit der Gerichtsobrigkeit und dem Gemeindeausschuß von Umhausen zum Lokalau-genschein, um den Wiederaufbau der Häuser an sicheren Orten vorzunehmen. Bei der Zuweisung der neuen Bauplätze soll nur bei Uneinigkeit das Los entscheiden, doch ist die schwierige Zubringung des Wassers zu berücksichtigen. Viele Katastrophenopfer wollen sich entlang der Straße nach Längenfeld ansiedeln, doch wollen die Gutsinhaber nicht verkaufen oder steigern die Grundpreise. Dies betrifft besonders Franz Holzknecht und Thomas Neurauter. Bis zur Errichtung eines Brunnens muß das Wasser von der Ötztaler Ache oder vom Umhausener Bach geholt werden. Der durch die Mur abgedrängte Bach soll in seinem neuen Bett verbleiben. Der Widum soll lt. Bericht des Kuraten Josef Winterer ober den Häu- sern nach Längenfeld in einer Mahd neu aufgeführt werden. Der Niederthaier Bach soll in seine alte Runst geführt und verachtet werden. Um Zuteilung des Arztwinkels zu einer Neuraut wird ersucht. Weitere Vereinbarungen werden mit dem Rotgerber Georg Rofner, dem Müllermeister Lothar Holzknecht und Ferdinand Holzknecht getroffen.

Orig. Pap.-Libell 10 Bl. mit Unterschrift des Bartlmä Jeger, Akturar

Nr. 76 1762 Nov. 3, Innsbruck

Die k.k. Repräsentation und Hofkammer stellt fest, daß nach dem in Umhausen erfolgten Unwetter im Juli den Obdachlosen zur Neuerbauung nur ein Grund von 3446 Werkklafter zugewiesen werden könne. Mit der Neubaubewilligung ist die Auflage verbunden, daß der durch die Mure herabrinnende Bach in den Niederthaier Bach abgeleitet und durch das Dorf in sein altes Bachbett begradigt geführt werde. Auch werden der Gemeinde nicht mehr Häuser als vor dem Unglück genehmigt und die Zahl der Küchen und Stuben darf ohne besondere Genehmigung nicht erhöht werden. Für jedes Haus ist 1 kr in das k.k. Hofbauamt als Grundzins zu entrichten und darüber ein gemeinsamer Verleihbrief auszustellen. Dagegen erhebt der Anwalt Bedenken, da die alten Grundherrschaften auf ihren Grundzins nicht verzichten dürften.

Pap. Abschr. Doppelbl.

Nr. 77 1763 Aug. 29, Umhausen

Nachdem die Hälfte der vom Unwetter zerstörten Häuser bereits neu erbaut wurde, kommt es zur bau- und feuerpolizeilichen Visitation durch Anwalt Leander Schöpf, Waldhüter Christian Morherr und den Gewalthaber der Gemeinde Umhausen Franz Köfler, Glaser. Bemängelt werden der Widumbau, das Mesnerhaus des Andrä Platner, der Neubau des Georg Regensburger, des Martin Gsy, Müller, des Michael Stadler, des Christian Schöpf, des Franz Holzknecht, des Bernhard Scheiber, des Ferdinand Holzknecht, des Veit Tablander, Tischler, des Thoman Schöpf, des Michael Schmidt, des Abraham Schöpf, der Witwe Christina Keill, des Peter Neurauter, des Bartlmä Hausögger und des Matthäus Neurauter. Viele haben die Häuser größer und die Stalltrennwand nur aus Holz erbaut. Doch wird die Vergrö- ßerung zu tolerieren sein, da dadurch viele noch in Gefahr lebende Obdachlose eine

Zuflucht haben. Die oft feuergefährliche oder sonst strafbare Bauart hätte rechtzeitig bemängelt werden sollen, da nunmehr eine Abänderung recht schwierig sei.

Siegler: Johann Christian Wagner, Richter zu St. Petersburg

Orig. Pap. 6 Bl. mit aufgedr. S.

Nr. 78a,b 1764 April 15, Umhausen

Nach den bisher erlassenen Ehehaften von 1609, 1671 und 1700 soll zur Aufrechterhaltung der Ordnung ein ständiger Exekutor oder Pfänder in Umhausen eingesetzt werden, da sich der jeweilige Dorfmeister nicht der Mühe unterziehen wolle. Bei der neuen Pfandordnung wird im wesentlichen nur die Höhe der Pfandgelder nach einhelliger Meinung geändert. An Strafgeldern sind vorgesehen: für Fluchen 9 kr, Schläge und Beleidigungen 6 kr, für große geheime Laster 15 kr, nächtliche Zusammenkünfte mit dem anderen Geschlecht 10 fl und Kerker sowie weitere Strafen für den Hausinhaber, für verbotene Spiele 6 kr, für Übertretung der Feierabendruhe 6 - 9 kr, Arbeitsverbot am Sonntag 9 kr, für falsche Gewichte 6 kr, stehlen 6 kr, Holzfrevel 3 - 30 kr, für das Einsammeln von Kuhmist 6 kr, für verbotenen Viehauftrieb 15 kr, für saumselige Hirten 12 kr, für Viehzukauf bis 1 fl 30 kr, für unerlaubte Wasserschichten 1 fl, für zusätzliches Wasserwasser 30 kr, für Beherbergung von Bettlern usw. Die Verlesung erfolgt vor der gesamten Gemeinde unter Anwalt Leander Schöpf, Veit Auer, Barbier, Franz Schöpf, Tischler und Dorfmeister und Peter Leiter. Es folgt die Instruktion für den Pfänder Anton Auer.

Pap. Abschr. 16 Bl. unbegl. und begl. Abschrift

Nr. 79 1765 Feber 10, Umhausen

Johann Riml gestattet dem Müller Loth Holzknecht durch seine vermurte Wiese, das Garbpeuntl genannt, einen neuen Mühlwaal anzulegen.

Zeugen: Veit Auer, Bader und Veit Scheiber; Kassian Scheiber als Kurator des Johann Riml

Unterschrift: Leander Schöpf, Anwalt

Orig. Pap. 1 Bl.

Nr. 80 1765 Nov. 30

Anlässlich der Zerstörung des Widums (nahe unter der Kirche gelegen) durch das Unwetter im Jahre 1762 stellt das Kirchspiel auf eigene Kosten einen anderen sicheren Grund einvernehmlich mit dem Kirchpatron zur Verfügung. Nachträglich wird nunmehr zwischen den Engelhard Scheiberschen Kindern Christian, Matthias und Maria (Bevollmächtigter: Ferdinand Holzknecht) als Verkäufer und dem Umhausener Kirchspiel, vertreten durch seine Gewalthaber, der Kauf über zwei Viertel Joch nahe an der Behausung auf der Kirchgassen abgeschlossen. Der Grund wurde erst am 3. März 1760 von der Familie Scheiber gekauft und untersteht der Grundherrschaft Frauenchiemsee. Einen Teil davon kauft der Kurat. Der Kaufpreis beträgt 265 fl 7 1/2 kr. Den jährlichen Grundzins von 7 kr übernimmt das Kirchspiel.

Der jeweilige Kurat hat ein Laudemium von 20 kr nach Chiemsee zu entrichten. Dies geloben die Kontrahenden dem Chiemseeischen Kämmerer Andrä Schöpf zu Ötz, nämlich: Matthias Gritsch, Andrä Schmit, Martin Rofner, Thomas Pirchner, Johannes Auer zu Tumpen, Bernhard Auer, Josef Köfler und Franz Grießer vor genannten Zeugen.

Siegler: Maria Idda Äbtissin des Frauenklosters in Chiemsee

Orig. Pap.-Libell 6 Bl. mit aufgedr. S.

Nr. 81 1767 Jan. 26

Alexander Josef Graf Kinigl verleiht als Oberstjägermeister den Gemeindefleuten zu Umhausen auf ihre Bitte hin wegen der im Sommer 1762 erlittenen Wasserschäden Grundstücke u.a. beim langen Raut und Laimraut und die auf Gemein und eigenem Grund errichteten Wohnstätten.

Siegler: Alexander Josef Graf Kinigl

Orig. Perg.-Libell 8 Bl. S. anh.

Nr. 82a-n 1769-1803

Gedruckte Ordnungen und Erlässe Maria Theresias, Josef II. usw. betreffend Dienstboten, Ehedispens, Kirchenvermögen, bischöfliche Jursdiktion, Testamente für Weltpriester, Eheversprechen, Heiratskontrakte, bischöfliche Taxen, Totenbeschau und Polizeiordnung, Dienstbotenordnung, ausländische Ehen, Bankozettel usw.

Orig. Pap. 14 gedruckte Zirkulare mit Präsentationsvermerken

Nr. 83a,b 1770 ca.

Beschreibung jener Behausungen im Kirchspiel Umhausen, welche seit 1760 durch Muren, Überschwemmungen und Feuersbrunst vernichtet und an anderer Stelle ohne herrschaftliche Genehmigung erbaut wurden. Die über 20 Behausungen mit genannten Besitzern wurden teilweise wieder auf chiemseeischem Grund, teils auf petersbergischem Grund teils auf Gemeingrund neu erbaut.

Orig. Pap. 14 Bl. undatiert und Konzept, alte Sign. 59 und 60

Nr. 84 1770 ca.

Beschreibung der Grundrechte des Frauenklosters Chiemsee, welche auf den Gütern in Umhausen liegen. Es sind dies die Höfe bzw. Güter Zeschler, Hohegg, Himmelreich, Sennhöfle, Kammer, Probst, Gütl Scheet, drei Umhausener Höfe, Lärcher, Schörgl, Ruez, Treibenpeut mit genannten Besitzer, sowie in der Gemeinde

Östen: Fundes, Stügger, Kienzles, Färcher und Gatterfeld.

Orig. Pap.-Libell 40 Bl.

Nr. 85 1770 April 4, Östen

Wegen Zuzug zahlreicher Fremder erlassen die Nachbarn zu Östen eine eigene Ehehaft und Ordnung in 29 Punkten. Darin werden ein Mindestvermögen von 200 fl, ein Einkaufsgeld zwischen 12 fl und 25 fl und zahlreiche Sanktionen im Übertretungsfall festgesetzt. Ausnahmen für Rückzügler oder für Personen, die dem Gemeinwesen einen Nutzen bringen, auch für Einheiratende und deren Kinder sind mit Zustimmung der Obrigkeit möglich. Doch muß deren Vermögen in der Gemeinde veranlagt sein. Für uneheliche Kinder, deren Eltern aus der Gemeinde stammen, muß der Mann 12 fl und die Frau 8 fl bezahlen, doch kann das Kind bei Bedenken der Gemeinde auch abgewiesen werden. Für ein uneheliches Kind mit einer fremden Person, zahlt der Mann 25 fl und die auswärtige Frau 20 fl. Wenn beide Eltern des unehelichen Kindes Fremde sind, so sind sie samt ihrem Kind aus der Gemeinde hinwegzuschaffen. Ab Punkt 17 werden die Erscheinungspflicht bei Arbeitseinsätzen, die Schonung der Wälder über der Mur, der geordnete Viehauftrieb, die Zaunerhaltung, der Aufenthalt von Vaganten, Soldaten, herrenloses Gesindel, Kranken und Kindbetterinnen geregelt, weiters der Brandschutz, die Viehaufsicht usw. (vgl. Dorfordnung 1700).

Unterschriften: Dorfmeister Josef Holzknecht und genannte Gemeindsleute

Pap. Abschr. 11 Bl. mit aufgedr. S. begl.

Nr. 86 1770 Mai 13, Umhausen

Vor Leander Schöpf, Anwalt zu Umhausen einigen sich die Inhaber der Frau-Holz-Wiese wegen der genannten Bewässerungszeiten: Johann Jeitner, Schuster, Ignaz Neurauder, Jakob Jeger, Matthäus Tablander und Andrä Schmidt.

Orig. Pap. Doppelbl. mit Unterschrift

Nr. 87 1774 Dez. 12

Auf Veranlassung des Gerichtsherrn Graf Wolkenstein verfaßt der Anwalt Leander Schöpf eine Beschreibung des Kirchspiels Umhausen mit den Ortschaften Bödele, Tumpen, Burgstein, Hopfgarten, Leiersbach, Köfels, Niederthai, Farst, Östen, Ried und Acherbach. Es folgt eine genaue Routenbeschreibung der Ötztaler Straße vom Gstaig bis zum Maranch nach Längenfeld. Die Gehzeit zu den Nachbarorten Ötz und Längenfeld beträgt je zwei Stunden. Im Osten reicht Umhausen bis zum Gleirschhof (Gericht Wilten), im Westen bis an das Pitztal (Gericht Imst). Die Gehzeiten betragen über das Niederthaier Jöchl, über das Farster- oder Reichschartl und nach Küntai vier bis fünf Stunden. Haupteinnahmen sind der Verkauf von Flachs, etwas Schmalz und Kälber. Der Wald ist auf die Feuerstätten aufgeteilt, jedoch in Köfels, Farst, Tumpen und Niederthai gemeinschaftlich. Die Jagdaufsicht betreibt Johann Kapferer sehr eifrig. 1762 und 1767 hat Umhausen schwere Wasser- und Murschäden erlitten, besonders durch die Ache und die Ferneraus-

brüche (1772). In Umhausen wirken ein Kurat und ein Kooperator, in Niederthai und Tumpen je ein Kaplan, in Östen ist kein Priester. In diesem Kirchspiel leben ca. 1400 Seelen.

Orig. Pap. 4 Bl.

Nr. 88a-d 1775 ca.

Beschreibung der Gutsbesitzer in Arzwinkl mit Namen und Größe des Grundstückes (Doppelbl.); weiters eine Kornbeschreibung (Getreidebeschreibung) mit Mengenangaben an Weizen, Roggen und Gerste, der Anzahl der Köpfe, die davon leben müssen und das benötigte Saatkorn für die Frühjahrs- und Herbstsaat, getrennt für Umhausen, Tumpen, Köfels, Östen, Farst und Niederthai. Der Getreidevorrat beträgt insgesamt 7505 Star für 1446 Personen, wovon 702 Star als Samen gelten.

Orig. Pap. 4 Stück

Nr. 89 1775 Okt. 7, Umhausen

Anwalt Leander Schöpf wird vom Kreishauptmann beauftragt, die 1762 vermurten Gebäude festzustellen und die auf sicheren Gründen transferierten Neubauten wegen strittiger Grundherrschaftszugehörigkeit zu melden. Durch die Neubauten haben sich auch die Anzahl der Feuerstätten, Küchen, Gärten, Grundstücksgrößen usw. verändert. Laut Vergleich vom 26. Jan. 1767 werden in einer Tabelle die ausgesteckten neu zugewiesenen Gründe, deren Größe und die Namen der Besitzer in fünf Rubriken ausgewiesen, getrennt nach freieigenen Gründen, Gemeingrund, chiemseeischer Grundherrschaft oder Neugrund im Arzwinkl.

Orig. Pap. Doppelbl. Großformat

Nr. 90 1776 April 26/27, Niederthai

Vor dem Brixner Konsistorialrat, Dekan zu Flauring, Pfarrer Georg Tangl kommt es zur Inventur und Vermögensliquidation nach Kaplan Bartlmä Gregor Maria Heißler von Niederthai, welcher am 3. März verstarb. Das inventarisierte Gesamtvermögen von 314 fl 33 kr ist auf die beiden Schwestern nach Abzug genannter Legate aufzuteilen.

Pap. Konzept 22 Bl.

Nr. 91a,b 1776 Sept. 6, Innsbruck

Alexander Graf Kinigl bewilligt der Gemeinde Umhausen als Oberstjägermeister die Fruchtbarmachung von Ödgrund.

Siegler: Alexander Graf Kinigl

Orig. Perg.-Libell 6 Bl. S. fehlt

Nr. 92 1777 Jan. 30

In der oberen und unteren Mühle zu Umhausen erfolgt in Gegenwart des Gewalthabers Georg Scheiber, des Josef Schöpf und des Müllers Loth Holz knecht, sowie des Anwalts Leander Schöpf, des Johann Schlater jun., des Veit Scheiber und Müllers Martin Gstür eine Probemahlung mit gestampfter und ungestampfter Gerste, mit Türken und Roggen. Das Getreide und Korn wird vor dem Mahlen als gestrichenes Star gewogen. Sodann wird alles gemahlen, der 22. Teil eines Stars als Musmaßl abgewogen und der Verlust berechnet. Dabei wird festgestellt, daß die obere Mühle generell den größeren Abgang hat.

Orig. Pap. 4 Bl.

Nr. 93 1777 Juni 4/5

Anläßlich der 1762 erfolgten Mur- und Wasserschäden wurden den Betroffenen vom Obristjägermeisteramt am 26. Jänner 1767 öde Gründe zugeteilt, welche nach jüngsten Vermessungen 7072 Wiener Klafter betragen. Da inzwischen durch Tausch und Verkauf viele Besitzer gewechselt haben, ist eine neue urbarielle Güterbeschreibung notwendig. Einige der zerstörten Häuser stehen nun auf Gemeindegrund oder teils auf chiemseeischem Grund, obwohl sie vorher freieigen waren. Daher begnügt sich das Oberstjägermeisteramt mit 1 kr Translationszins. Unter diesem Gesichtspunkt werden die Besitzer mit ihren Gütern urbariell neu erfaßt und die Neuraute detailliert beschrieben.

Orig. Pap.-Libell 47 Bl. beschrieben

Nr. 94 1777 Sept. 1, Umhausen

Anläßlich der völligen Vernichtung des Dörfles Östen am 29. August durch ein Schlagwetter und wegen der völligen Verarmung der Bevölkerung durch die vorangegangenen Vermurungen wird eine Vermögensbeschreibung durch Ulrich Griebler, Josef Fieruetter, Christian Mohrherr, Waldhüter und Johann Köfler, alle Östen, vorgenommen, um die gesammelten Almosen anteilig aufzuteilen. Zwischen 1747 und 1760 gab es 7 Vermurungen aus der Farstrinne mit einem Schaden von mindestens 12.000 fl. 1760 und 1762 betrug die Murschäden aus dem Rennbach 33.992 fl. Weitere Unwetter gab es 1764, 1767, 1772 mit fast 13.000 fl Schaden. Dem Gesamtschaden von 78.266 fl steht aus der Brandsteuer des Viertels Oberinntal ein Betrag von 148 fl 44 kr gegenüber, welcher anteilig auf die Abbrändler zu verteilen ist. Insgesamt kommen in der Endabrechnung vom 10. August 1779 unter Einbeziehung einiger weiterer Geldquellen 196 fl 17 kr als Almosen zur Verteilung.

Orig. Pap. Libell 10 Bl.

Nr. 95 1782 Feber 25

Mit Zustimmung der k.k. Urbarverwaltung St. Petersburg verkaufen die Gewalthaber Balthasar Schöpf und Lukas Leitner von Umhausen dem Johann und Josef Regensburger, sowie Josef Gino Scheiber den am 28. September 1781 verliehenen Leinölschlag auf dem Gries auf dem Sand gegen einen jährlichen Grundzins von 3 kr zum Kaufpreis von 15 fl. Die Hälfte des Kaufschillings erhält die Gemeinde, da sie zugleich auf das Pleuelrecht verzichtet. Die Kontrahenten geloben dem Anwalt zu Umhausen Leander Schöpf die Einhaltung des Kontrakts, was vom Urbarverwalter Thaddäus Zeiller besiegelt wird. Um Streitigkeiten vorzubeugen, kauft Loth Holzknecht die Ölschlagsgerechtsame von den drei obigen Käufern und löst der Gemeinde auch das Pleuelrecht ab. Für den inzwischen gekauften Kalkmühlstein zahlt er dem Johann Regensburger 35 fl 42 1/2 kr. Johann Regensburger behält sich zu einem Drittel das Rückkaufrecht vor, falls der Ölschlag gebaut wird. Die Einhaltung geloben Loth Holzknecht und Franz Köfler in Vertretung Regensburgers, auch Christian Scheiber und Genannte.

Zeugen: Bartlmä Schöpf von Ötz, Matthias Rofner, Umhausen
Siegler: Judas Thaddäus Zeiller, Urbaramtsverwalter im Gericht St. Petersburg

Orig. Pap. 5 Bl. mit aufgedr. S.

Nr. 96 1785 Feber 16

Die Gemeinde Umhausen bescheinigt, daß Anton Tablander derzeit in Innsbruck Philosophie studiert, jedoch aus Umhausen gebürtig ist und jüngst um die Trivialschullehrerstelle schriftlich angesucht habe. Bei der Gemeindeausschußversammlung wird beschlossen, da der derzeitige Schullehrer Christian Keill, Maler, wegen des hohen Alters von über 70 Jahren unfähig sei, der Schule allein vorzustehen und kein anderer tauglicher Mensch zu haben sei, den Tablander beizugeben. Es wird ihm aufgetragen auf eigene Kosten sobald als möglich die erforderlichen Kenntnisse sich anzueignen und sich prüfen zu lassen. So lange der derzeitige Schullehrer lebt, hat er ihm Beihilfe zu leisten und sich mit einem geringen Lohn abzufinden. Unter diesen Bedingungen wird er in Umhausen als Lehrer aufgenommen.

Pap. Konzept 1 Bl.

Nr. 97 1785 Juli 2

Konzept eines Schreibens des Anwalts von Umhausen an das Kreisamt wegen der Landschaftsadministrationsrechnung und Abgang des Rechnungsrestes 1784. Er bedauert, die Zinsaußenstände noch nicht eingetrieben zu haben. Anton Platner zu Tumpen hat noch einen Ausstand zur Frühmeßstiftung. Weiters zeigt der Anwalt an, daß auf den drei Alpen Vorder- und Hinterleirstal entgegen obrigkeitlicher Anordnung wieder Sennerinnen und Melcherinnen angestellt wurden. Schließlich wird angezeigt, daß Josef Mohrherr von Östen seinen Vater Christian tätlich angegriffen und an die 20 Fensterscheiben eingeschlagen hat. Nicht nur beim Bierwirt Johann Regensburger randalierte er, sondern er bedrohte auch seine Mutter mit der Pfanne und verschüttete die Suppe. Dies bezeugt auch

der Bäcker Johann Regenspurger.

Pap. Konzept Doppelbl., teils getilgt.

Nr. 98a,b 1786 Juli 16, Leutasch

Kurat Anton Werz stellt dem Anwalt für die Errichtung eines Stammbaumes der Gregor-Schöpfischen Deszendenz eine Rechnung aus. Für die Anlegung des Stammbaumes aus den unordentlichen Tauf-, Heirats- und Totenbüchern aus hiesiger Kuratie war große Mühe erforderlich. Er hoffe daß die Abhandlung bald vorgenommen werde, da die vier hiesigen Erben in großer Armut leben. Für die Matrikenauszüge für 16 Personen aus dem Taufbuch, 10 Personen aus dem Totenbuch und 4 Personen aus dem Heiratsbuch werde je 3 kr berechnet, der Stammbaum kostet 1 fl 30 kr und das Atest 24 kr, somit sind an den Salzfaktor Schölling in Telfs 3 fl 39 kr zu übermitteln.

Orig. Pap. Doppelbl. und 1 Matrikenauszug mit aufgedr. S.

Nr. 99 1787 ca.

Verzeichnis der gestifteten Jahrtage und Stiftungsmessen in Silz, bei der St. Anna-Bruderschaft in Karres, bei der Frühmeßstiftung, der Rosenkranzbruderschaft in Umhausen (nur 4 Quatembermessen) mit einem Vermögen von 650 fl, welches in die Kooperaturstiftung integriert ist, der Frühmeßstiftung in Längenfeld usw.

Pap. Konzept 6 Bl.; durch Mäusefraß besch.

Nr. 100 1787 Jan. 29

Eine kaiserliche Verordnung zur Erleichterung des Privatkredites hebt die bisherigen Wuchergesetze auf und limitiert Hypothekarkredite auf 4 % und unbesicherte Kredite auf 5 %. Merkantilwechsel für Kaufleute dürfen bis zu 6 % verzinst werden. Auch bei höher verzinsten Schuldbriefen dürfen Gläubiger nur bis zu 4 % pfänden.

Pap. Abschr. 1 Bl.

Nr. 101 1787 Juli 18/Aug. 1/Dez. 14

Stellungnahme wegen der Abrechnung über das aufgehobene Bruderschaftsvermögen im Gericht Petersberg an das Kreisamt Imst und an das Depositenamt zu Innsbruck. Dabei wird darauf verwiesen, daß die Paramente in Ötz und Längenfeld derzeit nicht eingezogen werden können, da von der geistlichen Obrigkeit kein Auftrag zur Entweihung vorliege. Die Silzer wünschen einen Teil der Kirchengeräte zum Schätzpreis zu kaufen. Ein weiteres Gutachten stellt fest, daß die Paramente nicht der Bruderschaft sondern dem Frühmeßbenefizium gehören, weshalb eine Einziehung vorerst nicht möglich sei. Der Gutachter bittet das Kreisamt, ihn von dieser mühsamen Administration der Einziehung der Bruderschaftsprätiosen von Ötz und Längenfeld zu befreien. Wegen der fraglichen Jahrtage möge im Pe-

tersberger Gerichtsarchiv recherchiert werden, um die Besitzverhältnisse der Paramente klären zu können. Die Gerätschaften sollen zum Teil an das Depositenamt eingesendet werden.

Pap. Abschr. und Konzept 10 Bl.

Nr. 102 1788 April 28, Umhausen

Christian Schöpf auf Köfels vermacht nach seinem Ableben die Behausung und Güter seinem Sohn Josef. Genannte Grundstücke und ein Drittel der Mobilien werden mit 1450 fl taxiert. Sohn Anton Schöpf erhält die untere Behausung zu Köfels und genannte Gründe samt Bergmähdern im Wert von 1750 fl und Sohn Roman Immobilien und 1/3 der Mobilien im Wert von 1800 fl. Sollte einer der Söhne den Besitz nicht antreten, so erhält ihn die Tochter Christina.

Gelöbnis an: Leander Schöpf, Anwalt

Zeugen: Veit Schöpf auf Köfels und Andrä Leiter auf Niederthai

Siegler: Josef Marberger, Pfleger und Landrichter zu St. Petersburg

Orig. Pap. 4 Bl., aufgedr. S. abgefallen

Nr. 103a-c 1788 Mai 6/16, Silz

Pfleger Marberger fordert die Gemeinde Niederthai auf, einen Rekruten namhaft zu machen. Da amtsbekannt sei, daß sich dort einige Burschen mit Wilddiebereien abgeben, dürfte die Nominierung unschwierig sein. Andernfalls erfolgt die zwangsweise Aushebung und Ablieferung an das Regiment. In einem weiteren Schreiben bemängelt Marberger, daß Niederthai einen unqualifizierten Rekruten nominiert habe, der wegen Alters und schadhafter Zehen untauglich sei. Eine Liste mit den Feuerstätteninhabern liegt bei.

Orig. Pap. 3 Bl.

Nr. 104 1790 Juni 17, Umhausen

Anlässlich einer unerlaubten Wasserableitung werden Erhard und Simon Holzknecht, Philipp Schmid und Balthasar Schöpf vom Dorfmeister aufgefordert, diese Arbeit zu unterlassen, doch befolgten sie diese Aufforderung nicht. Daher wird vom Längenfelder Anwalt Johann Kuen ein Lokalaugenschein vorgenommen und gemeinsam mit Johann Strele protokolliert. Tatsächlich wurde im Murgraben in Greiten die Arche mit Steinen und Gras auf Höhe des Runstes abgeteilt, sodaß bei Unwetter die klagführenden Gutsinhaber zu Schaden kommen. Daher wird aufgetragen, diese Arche wieder abzubauen und die Steine wieder an den alten Ort zu bringen. Widrigenfalls sind Beklagte für jeden Murschaden haftbar. Gleichzeitig wird aber der Gemeinde aufgetragen, zu oberst im Murgraben beim sogenannten Lahnbachrunst die Arche zu vergrößern, beginnend auf der Sattelseite bei einem größeren Stein durch den Graben herab bis an den Lehnbachrunst. Dies könne leicht geschehen, da genügend Gras und Steine vorhanden sein.

Orig. Pap. Doppelbl. mit Unterschrift

Nr. 105 1792 Mai 16, Umhausen

Zwischen der Gemeinde Umhausen und Östen kommt es wegen der Wasserableitung aus dem Rennebach nach Lokalauschein durch Richter Josef Marberger, Leander Schöpf, Anwalt zu Umhausen, Adrian Schmied, Stephan und Josef Schöpf von Umhausen, sowie Christian Köfler und Sebastian Frischmann zum Vergleich. Der Lauf des Baches bleibt unverändert, doch soll jede Gemeinde ihre Seite räumen und verarchen, sowie genannte Tiefe und Breite einhalten. Bei Unwettergefahr hat jede Gemeinde 40 Mann zu stellen, um Schaden zu bewahren.

Siegler: Pfleger und Landrichter Josef Marberger

Orig. Pap. 4 Bl. mit aufgedr. S.

Nr. 106 1792 Dez. 12, Imst

Zum glücklichen Fortgang der österreichischen Waffen gegen die Feinde des durchlauchtigsten Erzhauses wird ein allgemeines zehnstündiges Gebet unter Aussetzung des Allerheiligsten in allen Pfarren, Kuratien und Kaplaneien an einem Sonn- oder Feiertag nach vorangegangener Verkündung aufgetragen, welches möglichst am Stephanstag abzuhalten gebeten wird.

Orig. Pap. 1 Bl. mit Unterschrift

Nr. 107 1793 Nov. 25, Umhausen

Nach Einberufung der Feuerstattsinhaber wird auf Grundlage der Ehehaft neuerlich eine Pfandordnung beschlossen, welche in 18 Punkten die Straf gelder festsetzt (vgl. Pfandordnung von 1764). Es folgt eine Instruktion für den Pfänder, der jährlich 20 fl und die Hälfte aus den eingenommenen Pfandgeldern als Lohn erhält. Der Pfänder muß allen heimlichen und öffentlichen Anzeigen nachgehen und durch eigene Visitierung überprüfen. Kann der Beschuldigte nicht zahlen, so ist ein Pfand einzuheben und nach gegebener Frist zu verkaufen, um das Pfandgeld damit zu bestreiten. Ebenso ist mit dem in den Pfandstall getriebenen Vieh zu verfahren. Bei Gewalttätigkeit wird der Gepfändete der Obrigkeit angezeigt. Bei Säumigkeit wird dem Pfänder der Lohn gekürzt. Alle Pfand gelder sind zu notieren und mit der Gemeinde zu verrechnen. Diese Ordnung wird verlesen und mit nur zwei Gegenstimmen beschlossen. Als Pfänder wird vom Gemeindegewalthaber Jakob Holzknecht der Benedikt Schöpf von Umhausen bei der Obrigkeit nominiert und am 22. Dezember 1793 in die Pflicht genommen. Zusätzlich hat er noch die Armengelder gegen Extralohn zu verwalten.

Siegler: Leander Schöpf, Anwalt und Unterschrift durch Pfleger Marberger

Orig. Pap.-Libell 12 Bl. mit aufgedr. S.

Nr. 108 1796

Protokoll der Klassen- und Kapitalsteuer im Kirchspiel Umhausen, welches anlässlich des französischen Krieges durch Regulativ vom 8. November 1796 von Leander Schöpf, Anwalt zu Umhausen, angelegt wird. Namentlich genannte Steuerpflichtige in Umhausen, Köfels, Tumpen, Farst, Östen und Niederthai zahlen für 3 Monate meist ca. 1 fl, Kurat Benedikt Plaikner zahlt 4 fl 30 kr, ebenso Anwalt Schöpf.

Pap. Konzept 17. Bl. mit Nachträgen

Nr. 109 Ende 18. Jhdt.

Kolorierter Musterplan mit Grundriß und Aufriß für einen zweistöckigen Mehrzweckbau, mit ausgebautem Dachboden für großen Saal und Kornspeicher. In jedem Stockwerk sind zwei Stuben, Küche und Kammern geplant. Das Haus ist unterkellert. Eine Datierung oder nähere Zweckbezeichnung fehlt.

Orig. Pap. 1 Bl. koloriert

Nr. 110 1800 (?) April 6

Schuldabtretung des Leopold Neuraüter zu Umhausen für den Gasthalter Anton Marberger auf Maria Götsch, Witwe des Johann Köfler zu Umhausen über einen Betrag von 115 fl.

Orig. Pap. 1 Bl. mit Unterschriften

Nr. 111a-g 1800 Mai - Dez.

Landesverteidigungsakten betreffend die Flintenschützen in Längenfeld, den Landsturm, namentliche Erfassung der 31 Schützen von Umhausen, Auflösung der Scharfschützenkompanie Ötztal (Sölden 18 Mann, Längenfeld 40, Umhausen 29, Ötz 33), Auflösung der Petersberger Schützenkompanie unter Anton Marberger, Stroh- und Holzlieferung an das Magazin Telfs, Mobilisierung einer neuen Kompanie mit den Deputierten Josef Tablander und Ignaz Leiter von Umhausen, Räumung der Grenzposten durch die k.k. Armee usw.

Orig. Pap. und Abschr. 7 Stück

Nr. 112 1803 Feber 12

Ausweis über die Ziegenhaltung im Kirchspiel Umhausen: Bauer Josef Gritsch hat 3 Ziegen und 3 Kühe, Johann Zobl 2 Ziegen, Georg Zoller, Schneider, 3 Ziegen, Lorenz Hamer, Söldner, 3 Ziegen und Anna Mair, Ingehäusin, 1 Ziege.

Orig. Pap. 1 Bl.

Nr. 113 1803 Mai 21, Silz

Kundmachung, daß künftig im Magazin Stams mehr Korn und zwar zum Preis von 4 fl 31 je Star für die bedürftige Volksklasse vorhanden sei. Bedürftige sollen ein entsprechendes Zeugnis bei Bestellungen vorweisen, um den günstigeren Kornpreis zu erhalten. Bäcker und Müller hingegen, auch Kornhändlern soll diese Begünstigung nicht zukommen.

Orig. Pap. 1 Bl. mit Unterschrift Pfleger Marbergers

Nr. 114 1803 Okt. 31, Silz

Das Gericht Silz richtet an die Anwaltschaft Umhausen die Anfrage, auf welchem Grund das dem Schullehrer Johann Schöpf zu Niederthai bewilligte Zugebäude stehe und an welche Anrainer es grenze.

Orig. Pap. 1 Bl.

Nr. 115 1803 Dez. 21, Imst

Das Kreisamt Imst teilt über das Pfleramnt Petersberg mit, daß mit dem Oberst von Lutz die Übereinkunft getroffen wurde, den Offizieren des Generalstabes keine Unterstützung ohne gleichzeitige Bezahlung durch die Lokalvorsteher zu leisten.

Orig. Pap. 1 Bl. Unterschrift Vinzenz von An der Lan

Nr. 116 1804 April 17, Silz

Pfleger Marberger droht den Gemeindsleuten eine Strafe an, falls sie weiterhin in den Bergmähdern der Gemeinde Köfels heuen, für jede Trage Heu wird eine Strafe von 30 kr festgesetzt.

Orig. Pap. 1 Bl. mit Unterschrift

Nr. 117 1812 ca.

Archivinventar der verzeichneten Urkunden und Akten, weder chronologisch noch inhaltlich geordnet, mit insgesamt 104 Signaturen, davon mehrere Nachträge. Die ersten 24 Urkunden betreffen ausschließlich Pergamentbriefe, die großteils erhalten sind. Auch von den anderen Stücken dürften ca. 2/3 erhalten sein. Die Archivsignaturen wurden an den Archivalien mit Tinte angebracht. 1872 markierte Archivar Scheiber im Inventar jene Schriften mit Rot, welche damals vorhanden waren. Die jüngsten Archivalien stammen von 1812 (Nr. 40 und 43), folglich dürfte bald danach vorliegendes Register angelegt worden sein.

Orig. Pap. 4 Bl., stark abgegriffen

Nr. 118 1812 Mai 20, Telfs

Das Salinenwaldamt Telfs gestattet auf Bitte der Gemeinde Umhausen die Aufteilung der 1741 mit Birken besetzten Waldungen und Weideplätze zu Grabe, Dangl, Leiten, Schrofен, Rain, Bachfall, Ried, Laimgruben, Lehnen, Lehnstaudach und Dornach zu genannten Bedingungen.

Orig. Pap. 4 Bl. mit Verschlussiegel

Nr. 119 1818 Juni 27, Östen

Vor den versammelten Feuerstattsinhabern wird auf Grundlage der Ehehaft eine Pfandordnung in 24 Punkten beschlossen, welche ähnlich wie in den Jahren 1764 und 1793 die Höhe des Pfandgeldes für die detailliert beschriebenen Übertretungen festsetzt. Es folgt eine Beschreibung der Weidegrenzen zwischen Umhausen und der Gemeinde zu Östen entlang des Rennebaches, am Nederberg von der Heurinne hinauf bis zur Fundesalm, durch das Übltal entlang der Öztaler Ache. Gegen Tumpen hat Östen das Recht bis zur Acherbacher Kapelle und vom Acherbach bis zum Acherkar. Der Hof Acherbach hat das Weiderecht bis an die Greitgasse. Auf dem Nederberg geht die Grenze von der Rast hinauf dem Wasser nach in das Gschmäterbachl und auf den Moosboden. Es folgt die Instruktion für den Pfänder Josef Schmid von Östen und die Ratifikation durch Anwalt Bernhard Klotz.

Orig. Pap.-Libell 12 Bl., stark besch.

Nr. 120 1819 April 14, Umhausen

Die Interessenten und Inhaber der Melchalm Fundes von der Gemeinde Östen und Umhausen errichten vor der Anwaltschaft eine Versicherung, wonach für jede verunglückte Kuh 8 kr von allen Alpinteressenten einzuzahlen sind. Ausgenommen sind Kälber und bereits erkrankte Kühe.

Unterschriften: Bernhard Klotz, Anwalt, Johann Frischmann, Bergmeister und fünf weitere Unterzeichner

Orig. Pap. Doppelbl.

Nr. 121 1819 Mai 24, Umhausen

Wegen großer Wassernot und Trockenheit haben die Gutsbesitzer Joachim Regensburger auf der Löde, Josef Tablander, Tischler, Christian Peers Witwe, Matthias Schmid's Witwe Maria Schöpf auf dem Pichele, Johann Holzknecht, Gerber, Theres Tablander usw. einen neuen Wasserwaal vom Dorfbach über die Löde und Mur hinaus aufgeworfen, um ihre Güter in Ermangelung des Lehnbachs bewässern zu können. Einvernehmlich verpflichten sie sich, bei Wassermangel der alten Güter unter dem Dorf, kein Wasser oder nur in der Nacht abzuleiten. So weit der Waal über Gemeindegrund geht, ist er von den Nutzungsberechtigten gemeinschaftlich zu erhalten. Der Waal soll nur bis zum Feld des Josef Tablander

(Kat. Nr. 1077) gehen. Durch diesen Waal darf keiner der Interessenten geschädigt werden.

Pap. Abschr. Doppelbl.

Nr. 122 1819 Okt. 24

Wundarzt Josef Anton Pürchl zu Umhausen bescheinigt, daß Franz Rofner als kleiner Knabe in der Küche verunglückt und ihm der Dreifuß die fünf Zehen zerquetscht habe, worauf er zwei Monate in Behandlung war. Überdies habe er sich beim Holzhacken die große Zehe am linken Fuß halb abgehauen. Er könne beim Bergsteigen nicht wie andere seitwärts gehen und durch die großen Narben werde er in den harten Schuhen oftmals wund.

Orig. Pap. Doppelbl. mit Unterschrift

Nr. 123 1819 Okt. 24, Silz

Entlassungsschein des Kaiserjägerregiments für den Gemeinen Raimund Frischmann, welcher 29 Jahre, ledig, Maler, als Kaiserjäger und unter dem Königreich Bayern 6 Jahre 8 Monate und 13 Tage gedient hat.

Orig. Pap.-Vordruck, Großformat mit aufgedr. S.

Nr. 124 1821 Aug. 26

Beschreibung der Straßen samt Brücken durch das Gemeindegebiet von Umhausen und Festlegung, welche Ortschaft für welchen Abschnitt erhaltungspflichtig ist. Die Gemeinde Tumpen hat den Hauptweg oder die sogenannte Ötztaler Straße vom Achenbach unterm Gesteig bei der Bildsäule des St. Antonius bei der Habicher Grenze bis zur Acherbacher Brücke zu erhalten. Die Brücke selbst und die Strecke bis Engemooswand hat Umhausen mit Köfels zu 3/4 und Niederthai zu 1/4 zu bestreiten. Östen muß die Nase bei Engemooswand als Grenze anerkennen. Östen hat mit Farst den Weg hinein an die äußere Bichlgasse bis zum Marchstein zu übernehmen und von dort die Gemeinde Umhausen bis zur Längenfelder Grenze. Die dortige Brücke ist lt. Pergamentbrief zu 2/3 von Längenfeld und zu 1/3 von Umhausen zu erhalten. Laut Nachtrag von 1837 wurde die Wegmarke beim Laimrain durch einen herabrollenden Stein zerstört. Laut Nachtrag 1850 hat den Weg nach Niederthai bis zum Rainbach Umhausen zu machen, von dort ab aber Niederthai.

Orig. Pap. Doppelbl. mit Unterschriften

Nr. 125 1824 Feber 14, Stams

Barbara Hack, Ehegattin des Anton Rofner zu Haslach, erteilt diesem die Vollmacht, ihre Realitäten in Tumpen zu verkaufen und alle notwendigen

Geschäfte zu tätigen.

Zeuge: Georg Wilhelm, Gemeindevorsteher von Stams

Nr. 126 1826/27

Zwei Sennlohnabrechnungen für die Alpe Fundes mit genannten Alpinteressenten und deren Anteile für Grasgelder und Milchbeiträge.

Orig. Pap. 2 Doppelbl.

Nr. 127 1826 Aug. 7, Imst

Kostenvoranschlag für die nachträgliche Bauverbesserung an dem neu erbauten Schulhaus in Östen bezüglich Dachverstärkung, Vergrößerung der Fenster und der Eingangstür, Erhöhung des Kamins und Mauerung eines neuen Ofens für insgesamt 95 fl 25 kr.

Orig. Pap. Doppelbl. mit Unterschriften

Nr. 128a,b 1906

Kolorierte Pläne für das Flachsmagazin der Genossenschaft Umhausen und ein späterer Ausbauplan für einen Aufbau im ersten Stock zu einem Musikzimmer.

Orig. Pap. 2 Bl. koloriert; Legende durch Mäusefraß unleserlich

24 GEMEINDEARCHIV WENNS

Erfasster Zeitraum: 1325-1925

Lagerungsort: Gemeinde Wenns (vorher im Pfarrarchiv)

Mikrofilme: Nr. 1979, 1981

Regesten: Nr. 24/1 - 24/158 (Rep. Z 237)

Gemeinderatsprotokolle: 1916-1989 (8 Bde.)

In den Archiv-Berichten Bd. I, S. 69 bis 71 (Reg. Nr. 158-165) erwähnt.

Seit der Inventarisierung durch Ottenthal/Redlich im Jahre 1888 war das Gemeindearchiv Wenns bis 1993 im Pfarrarchiv in fünf Schubladen gut untergebracht und hatte kaum Verluste erlitten. Einvernehmlich mit Pfarre und Gemeindeführung wurde das Archiv nach der Bearbeitung durch das TLA an die Gemeinde zurückgestellt. Es ist zu hoffen, daß es dort nach Errichtung eines geeigneten Archivraumes ebenso sicher verwahrt wird wie im Pfarrarchiv.

Gemessen an Umfang, Alter und Bedeutung gehört Wenns neben Imst, Silz, Mils b. Imst und Rietz zu den wertvollsten Gemeindearchiven des Bezirkes. Die Überlieferungsdichte ist für das Mittelalter und die frühe Neuzeit sehr hoch (ca. 60 Stück). das 17. Jhdt. ist durch 25 Urkunden und Akten, das 18. Jhdt. durch 33 Stücke und das 19. Jhdt. durch 40 Stücke vertreten. Die gleichmäßige Überlieferungsdichte durch sechs Jahrhunderte deutet darauf hin, daß die Verluste seit jeher gering waren. Das von Lehrer Sebastian Hackl 1925 angelegte Archivinventar listet alle wichtigen Archivalien auf, von denen seither nur die vier Schulakten verloren gingen. Hackls willkürliche Sachgruppeneinteilung (Reg. Nr. 158), die keinem zeitgenössischen Aktenvorgang entsprach, wurde nunmehr aufgelöst und in eine chronologische Reihung gebracht.

Die laufende Registratur beginnt ab 1952 und wird im ersten Stock des Gemeindeamtes verwahrt. Nach der Neuordnung und Sicherheitsverfilmung wurden die Urkunden (ca. 1/3) in Urkundentaschen und gemeinsam mit den Akten (ca. 2/3) in fünf Archivkartons deponiert, wo sie in einem Zwischenlager noch einer endgültigen und sicheren Lagerung harren.

WENNS

Nr. 1 1325 Sept. 8 (Sonntag am Frauentag, als sie geboren war) Innsbruck
(Inspruk)

König Heinrich von Böhmen (Behaym) und Polen (Polan), Herzog von Kärnten (Chernden) und Graf zu Tirol (Tyrol) bekundet, daß er der Gemeinde, seinen Leuten zu Wenns (Waens), die Gnade erteilt habe, sie bei ihren alten überkommenen Rechten zu belassen, welche sie von seinem Vater Herzog Meinhard, seinen Brüdern und den Grafen von Eschenloch am Gericht, an Holz, an Weide und Wasser erhalten haben.

Orig. Perg. 11 cm x 23,5 cm; anh. S. fehlt

Nr. 2 1332 Mai 16 (Mitten Mai)

Dietrich und Steingelle, die verstorbenen Leute der Herren von Eschenloch mußten von ihren Gütern an den jeweiligen Richter zu Wenns, wenn er bei den Dorffthingen zu Gericht saß, für drei Pferde Futter und Heu beistellen. Da diese Leute gestorben sind und ihre Güter im Einverständnis des Richters Christan, der Gemeinde und Bauerschaft von Wenns aufgeteilt wurden, wird für die Erben dieser Güter festgesetzt, daß sie dem Richter beim jeweiligen Dorffthing auf seine Herberge 12 Metzen Gerste Futter (Wenner Maß) durch den Dorfmeister reichen sollen. Genannte Gerstenmengen sind von Heinrich von Hirschberg (Hirschperch) von der Hofmark (Pechwellnerhof), von Tolde und Jaekel von Umhausen, von Chunrad Maier von Imst (Vmst), von Planers Kind, Heinrich und Told Witze von Wenns, Maier Egens Kind von Oberhofen (Oberhoven) und Peters Kind von Gaetern zu erbringen. Wer die Abgabe der 12 Metzen zu jedem der beiden Dorffthinge versäumt, wird durch den Dorfmeister gepfändet und gibt das Doppelte.

Siegler: Heinrich von Hirsperg und Richter Christan

Orig. Perg. 16,5 cm x 25 cm; 2 S. anh.

Nr. 3a,b 1412 Nov. 7 (Montag vor St. Martinstag)

Hans der Michel bestätigt der Gemeinde Wenns, daß er für den Hof ab dem Piller (Pilar) für beide Teile jährlich 7 lb Berner an die Gemein steuern muß, wie durch Aussage der Sprecher Hans der Fraz ab der Miils und Simon der Fraz bestätigt wird.

Siegler: Martin der Ratenpek, Richter zu Imst

Zeugen: Friedrich der Durr ab dem Arlberg, Chunrad Sekel und Kaspar Lachler

Orig. Perg. 13 cm x 23,5 cm; S. anh.; begl. Abschr. vom 19. Jan. 1696, Doppelbl.

Nr. 4 1429 Jan. 19 (Mittwoch vor Pauli conversio)

Hans Trautman bekundet, daß er zu Fließ für seinen Fürsten Herzog Friedrich als Richter in Vertretung für den Landecker Richter Dietrich Phfösel gesessen ist, weil ihn Erhart Lenz von Arzl und Peter, Dorfvogt von Wenns, um eine Kundschaft ersuchen, ob das Wenner Tal zur Langen Pruggen zu denen von Imst beizutragen hätte. Als Zeuge sagt Christian Zyrlabancz, 44 Jahre, von der Taschin aus, daß laut Nigk Schüler die Wenner nur den Weg und Steg von Gagersplatten bis gegen den Steg in den Pil(l)er zu machen haben. Einen anderen Weg oder gar eine Brücke hätte die Pfarre Wenns mit Imst oder anderen nicht zu schaffen. Der Zeuge hat auch beim Archenbau für das Arzler Kirchspiel geholfen, als er in Leins saß, doch waren die Arzler nie rechtlich verpflichtet, bei der Langen Pruggen mitzuhelfen. Man habe sich mit den Imstern und anderen Gerichtsleuten wohl an der Gemeinsteuer beteiligt, jedoch nie eine Hilfe bei der Langen Pruggen geleistet, weder mit Holz, noch mit Meisterlohn oder Eisen.

Siegler: Hans Trautman(n), Richter

Beisitzer: Bartlmä Sweißker, Class Martly, Uly Sigelly, Cholp von Quadratsch, Peter Kürsner, Asem Schatz der Melsler, Christan Küng, Heinz Pawknecht, Peter im Piller, alle Fließ

Orig. Pap. 31 cm x 21 cm; S. aufgedr.

Nr. 5 1429 Jan. 21 (Festo Agnes)

Veit Lechner bekundet, daß er an gewöhnlicher Dinggasse als Richter seines Herrn Herzog Friedrich auf Bitte des Bartolomä Leys, derzeit Richter zu Prutz, gesessen ist, weil ihn Peter, Dorfvogt zu Wen(n)s und Erhard Lenz von Arzl um eine Kundschaft für die Nachbarschaft im Wenner Tal gebeten haben, da sie mit den Imstern (Vmbst) wegen der Langen Pruggen Anstoß hatten. Hans Zyrlabancz sagt unter Eid aus, daß er in Wenns geboren und dort wohl 14 Jahre gehaust habe. Er habe oft die Wenner Ehehaft gehört und wisse von Hans Schuler, daß die Wenner nur den Weg und Steg von Gagersplatte bis gegen Pil(l)er zu machen haben. Er habe nie gehört, daß die von Imst bei den Wennern wegen der Langen Pruggen etwas forderten, weder Holz noch Meisterlohn, weder Eisen noch Zehrung. Sie seien rechtlich nicht verpflichtet, eine Hilfe zu leisten.

Siegler: Mattheis von Wall

Beisitzer: Ulrich Payr, Anderly Pynzger, Peter Pleiy, Thoman Grüttel, Hans Schuster, Haincz Anderly der Suchen Sohn, Hänni Pieter, Wernly Palwein

Orig. Pap. 30 cm x 22 cm; S. aufgedr., besch.

Nr. 6a-d 1429 Feber 23 (Mitich nach Petri Stuhlfeier)

Michl Raufer, Richter zu St. Petersberg (Gerichtsherr Junker Wolfgang von Friendsberg), bekennt, daß er zu Silz an gewöhnlicher Dinggasse zu Gericht sitzt, um auf Bitte des Peter, Dorfvogt zu Wenns und des Erhart Lenz zu Arz(e)l für die ganze Gemein aus dem Wenner Tal, ein Drittel des Gerichts Imst, namens seines Fürsten Herzog Friedrich die Zeugen Peter Sturm, der 22 Jahre Amtmann im Drittel Wenns war, dann Ulrein Stainer, Gabel von Walden und Heinz Henntling von

Ötz (Ecz) einzuvernehmen. In den Kundschaften wird einhellig bezeugt, daß Wenns laut Ehehaft nur die Weg- und Stegerhaltung von Gagers Plattenspitz bis in den Piller (Pilar) hätten. Das Arzler Kirchspiel betreibt den Weg von Gagers Platten bis gegen die Lange Pruckn, wo sie am trockenen Land eine Arche zu machen haben und die Imster hätten für die Brücke weder eine Steuer noch eine Hilfe erwartet.

Siegler: Michl Raufer, Richter zu St. Petersberg
 Beisitzer: Heinrich Pehaim, Märkel Fronpot, beide von Silz, Hartman Durchelstainer, Christan Asem und Hans Pamgartter, alle von Ötz (Ecz), Rudolf Pienicz von Pipurg, Lencz Porst aus dem Ötztal (Ecztal), Heinrich Waibel von Roppen, Stofel Perfer (?) von Hewsern.

Orig. Pap. 30 cm x 43 cm, aufgedr. S. abgef. und begl. Abschr. vom 26. März 1624, sowie zwei unbegl. Abschr. aus dem 18. Jhd.

Nr. 7 1430 ca.

Dorföffnung der Gemeinde Wenns, wie sie seit Herzog Meinhard, König Heinrich, den Grafen von Eschenloch und anderen Herren besteht, und vom Imster Richter beim Dingstuhl zu Wenns erneuert wird. Die Wenner bekunden dem Richter all ihre Rechte, welche in ihrer Öffnung geregelt sind: zweimal jährlich Eheftaiding zu Wenns, die Bann gelder, die dreitägige Freieung beim Widum, Wahl und Bestätigung des Dorfvogtes, Heu- und Strohverkauf, Wohnsitzerrichtung, Bewässerung, Reinhaltung des Baches, Bannholzeinschränkungen, Wegerhaltung von Gagersplatten bis in den Piller, Brückenerhaltung mit Jerzens zu Pitze (Pützen), Alprechte auf Pieverthal, Mittertal, Straßbergalpe (Straßberg) und Schweinleger, Viehtrieb und Viehpfändung, Mühlrechte, Blochriesen über Farmie (Formach), Durchfahrtsrecht zu Goßwein, Weidegrenzen, Grase gelder, Erscheinungspflicht bei Ehehaft, Grenzmarken zu Brennwald und für die Höfe Langenau (Langnaw) und Tränk (Trenk) und Ameishaufen (Amaishawsen), Ausnahmen für den Langenau Hof, Weiderechte auf Karrer Wiesen, Sonderregelungen nach der Jerzner Auderer und Lercher Öffnung bezüglich Holz- und Weidegrenzen, Wegrechte und Schneeflucht.

Orig. Perg. 74,5 cm x 52 cm; begl. Abschr. von 1782 in Bd. II Tirolische Weisthümer veröffentlicht

Nr. 8a-c 1433 Juli 8 (Mittwoch vor St. Margretentag)

Martin Techtl, Kirchherr zu Flaurling, bezeugt von für seinen Bischof Ulrich von Brixen, daß er als ehemaliger Kirchherr von Wenns sich schon an einen ähnlichen Streit zwischen Imst und Wenns wegen der Langen Prucken erinnere. Damals sagten für Wenns 14 ehrbare Mann jenseits des Pil(l)ers vor den Gerichten Landeck und Laudegg aus, daß vor 50, 40 und 30 Jahren die von Wenns nie zur Langen Brücke mit Arbeit oder Material beigetragen hätten und dazu auch nicht verpflichtet waren. Damals wurden zwei Kundschaftsbriefe für Zams und Prutz (Prutsch) ausgestellt, die Ritter Sigmund von Starkenberg siegelte, worin die Wenner von einer Verpflichtung zur Brückenerhaltung losgesprochen wurden.

Siegler: Martin Techtl, Pfarrer zu Flauring(en)

Orig. Pap. 20 cm x 22 cm mit aufgedr. S.; und begl. Abschr. vom 26. März 1624, sowie eine unbegl. Abschr. 17. Jhdt.

Nr. 9a-c 1433 Juli 15 (hl. Zwölfboten Schidung)

Zwischen Imst (Vmbst) und Wenner Tal, als Drittel des Gerichts Imst, kommt es wegen der Lange Brücke (Langen Pruggen) vor dem Obmann Urban Sigwein, Pfleger zu Kronburg, zu einem Schiedsspruch. Die Sprecher für Imst sind Heinz Prok ab der Mils (Milles), Kunrad Wilfinger und Thoman Tasch; die Sprecher vom Wenner Tal sind Erhard Lencz, Heinz Klaubenschalk und Nigk von Brennwald (Premwalhen). Laut Zeugenaussagen zahlen Dormitz (Tarmuncz) und Nassereith (Nasereid) für die Lange Brücke 18 kr Gemeine Steuer und den Meisterlohn. Doch die Wenner sind nicht schuldig, Steuer zu legen weder in Geld noch in Meisterlohn, ausgenommen die Archenerhaltung auf dem trockenen Lande durch das Arzler Kirchspiel. Es werden drei fromme Mann aus dem Wenner Tal namens Nigk von Brennwald, Nig von Hanslebach und Clas von Timmls (Tümls) zur Eidesleistung bestimmt.

Siegler: Peter Pachel, Pfleger zu Imst als Obmann, Urban Sigwein, Pfleger zu Kronburg (Chronenburg)

Zeugen: Peter Kobel von Lawdegk, Hans Sturm von Karres (Chers), Heinz Schatz und Kunz Angrer von Wen(n)s

Orig. Perg. 24,5 cm x 30 cm; anh. S. zerbrochen; begl. Abschr. durch Friedrich Schmeling vom 26. März 1624 und unbegl. Abschr. vom 19. Jhdt.

Nr. 10 1444 Juni 3 (Mittich in den Pfingstfeiertagen)

Jakob Gambsjäger, Herzog Sigmunds Forstmeister, bekundet, daß die Nachbarschaft zu Wenns eine Gemein, das Farmie (Varmach) genannt laut Ehehaft und Kundschaftsaussage innehat, welches mit Holz, Weide und Besuch zu Wenns gehört. Auch die Höfe Eggmahd und Wink(e)l haben Weiderechte in der Gemein Farmie und zwar ersterer bis zum Steig herab, der von Auders (Awders) herum geht, jedoch darüber nicht; der Hof Winkel, wo der Steig von der Vasserin herum geht bis gegen Winkel, jedoch darunter nicht. Innerhalb der Grenzen darf gerodet und das Farmie mit Wiesen oder Äckern geteilt werden, nämlich hinan am Eggmäherfeld, oben an Winklerfeld, unten an der Klockher und an die Vasserin und die Varmwiese (von Stark(h)enberg her) und an Peter Awders Kind grenzend, weiter herab auf die Platten gegen das Dorf unten hinum in Hagenpichel gegen Eggmahdhof.

Siegler: Georg Ostner, Richter und Amtmann zu Imst (Ymbst)

Zeugen: Thoman Tesch, Oswald Pader, Oswald Holer, Hans Ruepp, Cunrad Schneider, Hans Mülhaus, Thoman Frischeysen, alle Bürger zu Imst

Orig. Perg. 23 cm x 38 cm; S. anh.

Nr. 11 1488 Juli 3 (Pfinztag vor St. Ulrichstag)

Die Nachbarschaft zu Wenns als Teilhaber an der Ochsenalm, bekundet, daß die von Wald sie in ihren Rechten schmälern, weshalb sie die Gewalthaber Hans Klotz und Stefan Tumbler als Prokuratoren vor Gericht in dieser Streitsache mit allen Vollmachten ausstatten.

Siegler: Kaspar Mühlhawser, Anwalt des Gerichtes Imst (Vmbst)

Zeugen: Tomas Nater, Jos Heugli, beide von Imst und Hans Wacker von Arzl (Artzahl)

Orig. Pap. 29 cm x 31 cm; mit aufgedr. S.

Nr. 12 1488 Sept. 29 (St. Michaelstag)

Peter Henne von Zams, Gericht Landeck, verkauft dem Hans Tumbler zu Wenns und dessen Ehefrau Anna seinen Hälfeteil von den Gütern in der Wenner Pfarre, nämlich einen Acker auf Stockach, einen Acker auf der Watschall, eine Mannmahd in den Ängern, eine halbe Mannmahd auf dem Hag, und drei Mannmahd Wiese ob Tränk (Trenck) bei den Mösern um 7 Mark Berner.

Siegler: Hans Pawr, Richter zu Imst (Vmbst)

Zeugen der Siegelbitte: Niklas Stadelwiser, Konrad Stengli und Konrad Gug

Orig. Perg. 24 cm x 31,5 cm; S. anh.

Nr. 13 1489 Juni 2 (Erchtag vor hl. Pfingsttag)

Philipp Haymel, Bergrichter zu Imst, bekundet, daß er für seinen Herrn Erzherzog Sigmund zu Österreich auf Bitte des Stefan Tumbler von Wen(n)s als Prokurator, die Kundschaft des Ludwig Wachter, wohnhaft zu Imst, unter Eid einvernommen habe. Wachter bezeugt, daß er als Hirte beim Reuschl (Rewschl) auf der Alm hinter Wald gedient habe. Im Einverständnis mit der Nachbarschaft, beauftragte ihn Reuschl, als zweiter Hirt zu helfen. Er habe ungehindert gehütet und außer Ziegen kein Vieh auf der Alm gesehen. Der Ochsner sei auf die Ziegen böse gewesen. Er wisse, daß man im Herbst auf dem Berg hüte, und sodann von Leger zu Leger herausfahre bis die Weide gar sei.

Siegler: Kaspar Ruepp von Imst

Beisitzer: Michl Hinterkircher als Geschworener, Peter Zobl von Tar(r)enz, Niklas Veldpacher und Hans Hawenstein als Zeugen.

Orig. Pap. 1 Bl. 28,5 cm x 22 cm; S. abefallen

Nr. 14 1489 Juni 2 (Erchtag vor hl. Pfingsttag)

Philipp Hayml, Bergrichter zu Imst, nimmt auf Bitte des Stefan Tumbler von Wen(n)s als bevollmächtigter Prokurator für Wenns wegen der strittigen Alpe hinter Wald die Kundschaft des Hans Hawenstein unter Eid entgegen. Dieser bezeugt, daß er zu Wald die Gais gehütet habe und damit hinter Wald in die Alpe gefahren

sei, wo die Wenner ihre Ochsenalpe haben. Es habe ihn niemand außer der Wenner Ochsner befohlen, am Feiertag nicht in die Alpe unter die Ochsen zu fahren, sondern mit den Gaisen über dem Weg anderswo zu weiden.

Siegler: Kaspar Ruepp, Imst

Zeugen: Peter Zobl von Tar(r)enz, Niklas Veldpacher und Hans Hawenstain

Orig. Pap. 1 Bl., aufgedr. S. abgefallen

Nr. 15 1489 Juni 3 (Mittwoch vor dem hl. Pfingsttag)

Hans Pawr, derzeit Richter zu Imst, bekundet, daß er auf Bitte der bevollmächtigten Prokuratoren Hans Stricker und Hans Sailer der ganzen nachbarschaft zu Wald die Kundschaft des Christian Wanner, wohnhaft zu Imst, zu Protokoll nimmt. Gleichzeitig bitten ihn auch die Prokuratoren der ganzen Gemeinde Wenns Hans Klotz und Stefan Tumbler um einen Kundschaftsbrief Wanners. Wanner bestätigt unter Eid, daß er durch fünf Jahre die Walder Gais ungehindert gehütet habe und mit diesen in den Berg gefahren sei. Doch einmal hätten ihn die Wenner gepfändet, da "gab er im ain eysen".

Siegler: Hans Pawr, Richter zu Imst

Zeugen: Thoman Ruether, Hans Pergewiser, Hans Heugler und Aldrian Kessler

Orig. Pap. 25,5 cm x 22 cm; S. aufgedr.

Nr. 16 1489 Juni 4 (Pfinztag vor hl. Pfingsttag)

Hans Pawr, Richter zu Imst nimmt an gewöhnlicher Dingstatt auf Befehl des Imster Pflegers Jorg Pühler die Kundschaften wegen der strittigen Almweide zwischen Wenns und Wald entgegen, wozu ihn die bevollmächtigten Prokuratoren von Wenns Hans Klotz und Stefan Tumler bitten. Die Zeugen Hans Kessler, Genwein Tewtschman, Jorg Trencker von Hochasten (Hohenasten), Hans Trenkwalder ab Leins (Leyns), Gilg Redrer von Timmls (Tumels) und Großhans von Blons (Plans) sagen einhellig aus, daß sie als Viehhirten das Vieh auf Walder Wisach gehütet und daß die Wenner auf dem Koetli(n) bis zu der Klausen unbehelligt ihr Vieh in die Mais geschickt haben. Es wird bezeugt, daß den Schwaighofern auf Wenner Gebiet die Schellen abgenommen und ihnen vom Wenner Dorfvogt die Pfändung angedroht wurde.

Siegler: Hans Pawr zu Imst

Zeugen: Thoman Ruether, Hans Pergewiser, Hans Heugler und Aldrian Kessler

Orig. Pap. 43 cm x 32,5 cm; aufgedr. S. fehlt

Nr. 17a-c 1489 Juni 22 (Montag nach Fronleichnamstag)

Zwischen Hans Klotz und Stefan Tumler als Gewaltträger von Wenns einerseits und Lienhard Waybel, Hans Sailer und Eckart Gerold als Prokuratoren von Wald andererseits kommt es vor Richter Hans Pawr wegen der Weiderechte auf einer Alpe auf Humperstal beginnend zu einem Gerichtsabschied und zur Neuvermarkung. Als Rechtssprecher fungieren Lienhard Heydenreich, Martin

Grössli, Hans Kramer, Hans Pergewiser, Hans Heugler, Michel Hinterkircher, Jorg Ruebein, Aldrian Kessler, alle Imst, Jakob Zymmerman, Hans Ratz und Stefan Kessler, alle Tarren(t)z, Jakob Vegeli und Jakob Eberli von Nassereith (Nasareid). Genannte Geschworene begeben sich an den strittigen Ort und nehmen die Neuvermarkung zwischen Egg und Hochen Rain hinauf zu den Schneeflössen und hinab bis an den Klawsbach, genannt Bieferbach, mit genannten Grenzsteinen zwischen Wenns und Arzl vor. Die letzte Grenzmarke ist auf der Platte in der Eben zu Kaltenprunnen. Diese Grenze darf mit Roß und Rind "für Leins" und über Walder Wiesach durch Humperstal (Hymperstal) fahren.

Siegler: Hans Pawr, Richter zu Imst

Orig. Perg. 30 cm x 43,5 cm; S. fehlt; gleichlautende zeitgenössische Abschr. unbegl. und Abschr. 19. Jhdt.

Nr. 18a,b 1511 Jan. 25 (Samstag nach St. Bernhard)

Vor dem kommissarischen Einiger Heinrich Wüest, Waldmeister Kaiser Maximilians, kommt es nach Appellation bei der Kammer zwischen den Gewalthabern von Roppen Christan Raffl, Heinrich Gselleli, genannt Waldeler, Ruepp Kölli und Michl Pröll und den Gewalthabern von Wenns Niklas Tumler und Jörg Awdrer wegen des Viehtriebs am Ochsenberg im Gericht St. Petersberg zum Lokalaugenschein zu Brennbichl (Prenpüchl) unter Beisitz des Landecker Richters Johannes Genewein, des Landrichters von Sonnenburg Hans Schmidt von Völs (Vels) und des Gerichtsschreibers von Imst Johannes Puechman. Die zwei alten Spruchbriefe werden als ungültig erklärt. Durch vier Vertrauensleute (Hans Zobl von Silz, Jakob Schlyem, genannt Gotsch von Ötz (Etz), Martin Weber und Genebein Schweyckl von Arzl (Artzell) werden die Grenzen neu ausgezeigt. Den Roppenern soll die Alpe Mutten nach St. Margarethentag ganz allein mit ihrem Vieh zustehen und die Wenner kein Recht mehr haben. Wenns soll 2/3 der Gerichtskosten bezahlen. Die Grenze geht die Rinne von Mutten ins Joch, den Gampen hinab bis in den Bach und diesen entlang zur Wasserstube, dann schräg zum Pfentschach (Pfenndtschenwald) und zum Wenner Ebenli. Alles was darüber liegt, gehört zu Wenns, was darunter liegt, zu Roppen.

Siegler: Heinrich Wüest; Waldmeister

Orig. Perg. 36 cm x 51 cm; anh. S. besch. und unbegl. Abschr. 19. Jhdt.

Nr. 19 1516 April 23 (St. Jörgentag)

Oswald Zengerli zu Wenns verkauft als Gerhab für Anne Veit 1 lb Geld Zinsgült aus ihrem Gut und Hof am Ofen in der Pfarre Wenns, welches bergwärts an die Greutwies des Christan Schmid und talwärts an Bastian Fugs Erben grenzt, um 2 Mark dem Kirchpropst Jörg Gundolf von der St. Margarethenkirche für eine Meß.

Siegler: Urban Tumbler zu Wenns

Zeugen: Christan Zengerli, Heys Schneider, Jakob Steinser

Orig. Perg. 21 cm x 41 cm mit Siegelfragment

Nr. 20 1532 April 13 (Samstag vor Misericordia Domini)

Ulrich Grabherr, Landrichter zu Imst, vermittelt zwischen den Nachbarn des Zweidrittelgerichts Imst und Dingstuhls zu Wenns, des unteren Dingstuhls Arzl und Wald und allen Mitbewohnern jenseits des Wassers einerseits und dem Hans Vischer, Amtmann des Klosters Stams und Mair des Stam(b)serhofes zu Wenns anderseits einen Vertrag, weil sich Vischer an der Landsteuer, dem Raisgeld und dem Hilfgeld nicht beteiligt. Da der Konvent diese Steuern selbst abführt, wird einvernehmlich mit Abt Polai Güterl unter Beisitz des Richters Heinrich Kaltenbrunner, des Wirtes Hans Tescher, des Schreibers Alexander Straub, alle in Stams, und des Gerichtsschreibers Urban Tumbler entschieden: Vischer, seine Kinder und Kindeskindern sollen der Gemeinde Wenns zu Hilf und Steuer künftig jährlich 5 lb Berner zahlen, doch von allen Landsteuern und Raisungen befreit sein. Vischer ist berechtigt, mit dem Stamserhof an allen Nutzungen und Hirschaften der Gemein teilzuhaben. Dieser Vertrag soll die Rechte des Gotteshauses Stams nicht beeinträchtigen. Zukäufe und Bestandsgüter muß Vischer normal versteuern. Auch seine Ehefrau muß ihre persönliche Steuer über die 5 lb hinaus entrichten.

Siegler: Ulrich Grabherr, Landrichter zu Imst

Orig. Perg. 29 cm x 54 cm; S. anh.

Nr. 21a,b 1532 Mai 7 (Erchtag vor Auffahrtstag)

Veit von Wehingen, Pfleger zu Laudegg, setzt im kommissarischen Auftrag die Grenzmarken zwischen Fließ, Gericht Landeck, und Wenns, Gericht Imst, anlässlich von Weidestreitigkeiten am Piller in Anwesenheit der Prokuratoren von Wenns namens Heinrich Schweighofer, Hans Stemser und Wolfgang Ergkolt neu fest. Über genannte Grenzmarken sollen die Fließer nicht herabfahren, hingegen die Wenner nicht hinauffahren, doch den Piller Höfen samt Schweizerhof (Seins) und Bichl (Pichlhof) soll die Mitatzung wie von alters her alleine oder mit beiden Gemeinden vorbehalten sein. Die Gerichtskosten sollen auf beide Gemeinden aufgeteilt werden.

Siegler: Veit von Wehingen, Pfleger zu Laudegg

Rechtsprecher: Lienhard Mosbrugger, Richter zu Laudegg, Ruet Pair, Melchior Walch, Bastian Mosbrugger, alle Laudegg; Peter Leo, Richter zu Pfunds, Hans Rupp, Peter Wirall, Hans Spieß, alle Pfunds; Leonhard Haider, Oswald Lang, Kaspar und Hans Zobl aus dem Gericht St. Petersberg

Orig. Perg. 58 cm x 73 cm; S. anh., stark abgegriffen; unbegl. Abschr. vom 16. Juni 1716 und Fragment. RV: am 22. Juni 1716 ist unter Ferdinand Sattler und Simon Lechner von Wenns mit den Fließern die Marchung erneuert worden.

Nr. 22 1533 April 23 (St. Jörgentag)

Hans Stocker zu Schweizerhof (Seins) tauscht mit den Bevollmächtigten des Dorfes Wenns namens Heinrich Schweighofer, Jörg Plaser, Wolfgang Eckholt, Hans Grass, alle Wenns und Lienhard Audrer im Anger mit Vollmacht des Landrichters Ulrich Grabherr vom 18. Mai 1531 in Anwesenheit des Levin Kirschner, Dorfvoigt zu Wenns, sein Feldmahd Stückli unter seinem Haus im Seinser Feld ge-

legen, sowie die Pletzenmahd unter der St. Moritzenkirche gegen zwei Mannmahd in der Paderin und eine halbe Mannmahd Wiese ob der Badstube zu genannten Grenzen mit einem Aufschlag von 4 Mark 5 lb Berner.

Siegler: Wilhelm Jenewein, Wenns

Zeugen: Jörg Audrer, Stefan Hackli, Stoffl und Jakob die Pramin, alle zu Hochasten (Höechenastun)

Orig. Perg. 26 cm x 74 cm; S. anh.

Nr. 23 1541 Sept. 8

Christian Kürschner, genannt Taschenmann, auf dem Hof zu Taschen im Gericht Landeck wohnend, bewilligt der Nachbarschaft zu Wenns und Greith (Greuth) zur Verbesserung ihres Schmied- und Mühlbergs einen neuen Wasser- und Waal durch seine Güter gegen eine Vergütung von 20 fl zu führen.

Siegler: Wolfgang Lösch, Pfleger zu Imst

Gelöbnis an: Hans Schranz zu Schönlarb

Zeugen: Martin Rederer zu Brennwald (Prenwalchen), Ihenwein Gabele, Andrä Vögele, Peter Weber, Christan Anderschofer und Christan Kürschner auf dem Piler (Piler), Bruder des Ausstellers

Orig. Perg. 24,5 cm x 50 cm; S. anh.

Nr. 24a-c 1542 März 12 (Sonntag Oculi in der Fasten)

Nach Errichtung des Gemeinen Walls durch Christian Kirschners Hof zu der Taschen erscheint es zweckmäßig, daß die Nachbarn zu Wenns und Greith unter Ulrich Prunner, Dorfvogt, Levin Kirschner, Silvester Weber, Niklaus Plasser, Jakob Jenebein, Urban Gundolf, Stoffl Rauch und Thoman Herman mit den Müllern und Schmieden namens Augustin Straub, Georg Lechner, Christian Schönherr, Oswald Gagisser, Kaspar Gantner und Hans Schmid für die Ableitung aus dem Mühlbach eine Waalordnung vereinbaren. Sollten die Wenner das Wasser für ihre Güter nicht benötigen, so können die Schmiede und Müller dies ganzjährig jederzeit beanspruchen, soviel sie aus dem neuen Waal benötigen. Dafür haften sie für jeden Schaden und sind zur Erhaltung verpflichtet. Bei Elementarschäden haben beide Teile gleichermaßen zur Behebung beizutragen. Für die Einkehrung des Wassers ist die Gemeinde verantwortlich, wofür die Müller und Schmiede 20 fl als Bewilligungsgebühr zu zahlen haben. Wer den Handwerkern das Wasser abkehrt, wird nach dem Wenner Rodbuch aus der Rod genommen.

Siegler: Wolfgang Lösch, Pfleger und Richter zu Imst

Siegelbitte an: Hans Schranz zu Schönlarb;

Zeugen: Valtein Schatz zu Ried, Hans Hald zu Brennwald (Prenwalchen) und Peter Gundolf auf Jerzens

Orig. Perg. 36 cm x 55 cm; S. fehlt und 32 cm x 65 cm; S. anh.; unbegl. Abschr.

Nr. 25 1543 April 16, Wenns

Christoph Hörburger, Pfleger und Richter der Herrschaft Imst (Vmbst), erläßt namens des Gerichtsherrn Kaspar Joachim Tannzl zu Tratzberg einen Gerichtsabschied, da ihn die Nachbarschaften von Leins und Wenns gegen die Nachbarn zu Brennwald (Prennwälchen) angerufen haben. Leins beruft sich auf Durchtriebsrechte die von alters her von ihren Häusern herab bis an die Pitze von St. Gallentag bis Georgentag im Brauch waren. Auch Wenns hat während dieser Zeit das Durchtriebsrecht durch die Grueben hinab unter die Brennwalder (Prennwälcher) Felder hindurch, über die Brennwalder Brücke und in die Roßschwemm und Mannebene samt Weide und Nutzung. Diese Rechte werden von den Brennwaldern (Prennwälchern) bestritten, doch Wenns kann einen Kundschaftsbrief für die Durchtriebsrechte vorlegen. Da die Brennwalder einen schriftlichen Gegenbeweis schuldig bleiben, hat es bei den alten Nutzungsrechten für Wenns und Leins lt. Kundschaft zu verbleiben, bis die Brennwalder ein Recht geltend machen können.

Geschworene: Christan Recheis und Urban Tumbler, beide Bürger zu Imst
Siegler: Christoph Hörburger, Pfleger und Richter zu Imst

Orig. Perg. 24,5 cm x 44,5 cm

Nr. 26 1544 Mai 30

Thomas Gstreun, Herrschaftsverwalter im Pitztal, Hans Newrorer, Konrad Schwaigkofer, Christan Heel jun. und sen., Hans Sawrer, Kaspar Gastl und Adam Schranz bekunden, daß auf Ersuchen der Nachbarschaft Wenns der alte Weg durch die Keel der Wenner Felder nicht mehr gebraucht werden soll, da ein neuer Weg zur "Vermeidung überschwinglicher Höhe" für alle, die das Pitztal ein- oder auswärts besuchen, mit Hilfe der Wenner und anderer Nachbarn errichtet wurde. Es ist daher verboten, mit dem Vieh zwischen St. Georgen (23.4.) und Gallentag (16.10.) den Weg durch die Keel zu benützen. Dieser Weg darf nur als Fußsteig ohne Vieh begangen werden.

Siegler: Christoph Hörburger, Pfleger und Richter zu Imst
Zeugen: Silvester Weber, Dorfvogt, Levin Kürschner, Jakob Ihenewein zu Wenns und Hans Schranz zu Schönlärch

Orig. Perg. 24 cm x 46,5 cm, S. anh.

Nr. 27 1544 Nov. 20

Gabriel Gabl zu Matzlewald (Meczslwald), Gericht Imst, tauscht mit den Bevollmächtigten der Nachbarschaft Wenns namens Silvester Weber, Dorfvogt, Levin Kürschner, Bartlmä Mairhofer und Christoph Rauh, sowie dem Gewalthaber Hans Audrer von Greith (Greuth) sechs Mannmahd Wiese, die Kienbergwiese genannt, im Meylißwald gelegen, gegen eine eigene ausgesteckte Grundgerechtigkeit aus der Gemein, welche an Gabls Gut und den Pillerbach (Pylersbach) grenzt.

Siegler: Christoph Hörburger, Pfleger und Richter zu Imst
Zeugen: Hans Schranz zu Schönlärch (Schönlärch), Hans Perwanger zu Thumbls

und Christan Ganal zu Wald

Orig. Perg. 23,5 cm x 44 cm; S. anh.

Nr. 28 1547 Aug. 23 (St. Bartlmä-Abend)

Wegen Weide- und Grenzstreitigkeiten zwischen Wenns und Greith (Greut) gegenüber Kienberg kommt es vor Richter Hörburger nach Lokalauschein mit den Bevollmächtigten von Wenns Friedrich Neuburger, Dorfvogt, Georg Ihennewein, Bartlmä Vischer und Christian Trenkwalder, sowie von Kienberg mit Jakob Lederle, Hans Schranz von Schönlarb (Schönlärch), für Hans Kochs Sohn, Martin Koch, Hans Henni, Christan Huetter, Georg Rueland und Peter Gsellela zu einer Neuvermarkung mit genannten Grenzsteinen und Marchen. Was außerhalb und ob ausgezeigter Grenzen liegt, gehört zu Wenns, was innerhalb und unter ausgezeigten Grenzen ist, gehört zu Kienberg. Die Wenner und Straßberger sollen durch den Kienberg dem Weg nach ihr Vieh treiben, wie in der Ehehaft überliefert ist. Dafür sollen die Kienberger mit ihrem Gaisvieh durch die Almen Kieleberg (Kuelnberg) und Obere- und Untere Straßbergalpe ihren Trieb haben, ohne abseits zu weiden.

Siegler: Christoph Hörburger von Hörburg, Pfleger und Richter zu Imst
Taidinger: Martin Trenkwalder auf Leins, Martin Redrer zu Brennwald und Hans Planker auf Jerzens (Yertzens)

Orig. Perg. 34 cm x 58 cm; S. anh.

Nr. 29 ca. Mitte 16. Jhdt.

Auf Anrufung der Wenner kommt es vor dem Dorfvogt und der ganzen gemeinen Nachbarschaft von Herrschafts wegen zur Befragung (außer des Martin Redrer und seines Sohnes) mit Beiziehung der Gerichtsgeschworenen Six Ritter, Cristan Thieflaner und Peter Gundolf. Die Nachbarn von Brennwald (Prenald) haben keinen Einwand, vom Wenner Dorfvogt einvernommen zu werden. Als Redner der Wenner wird Hans Schranz vorgeschlagen. Martin Redrer bringt vor, daß die Wenner über den Mairnbach auf Kleffles zur Weide fahren, ebenso über den Mühlbach, weil die Wenner jenseits der beiden Bäche viel Grund hätten. Dieses Trieb- und Weiderecht der Wenner wird durch 3 Kundschaftlibelle bestätigt. Darauf antworten die Brennwalder durch Mattheis Purgstainer, sie hätten dem Redrer nichts geheißsen oder befohlen, aber auch nichts verboten zu sagen. Die Brennwalder enthalten sich bezüglich Viehtrieb über die Bäche jeder Stellungnahme.

Pap. Prot. 1 Bl. undat.

Nr. 30 1551 April 8

Hans Vischer zu Wenns, Amtmann des Abtes Simon von Stams tauscht mit der Gemeinde Wenns unter deren Gewalthabern Lefin Kürschner, Georg Iennewein, Johann Wacker, Christoph Rauch, Wolfgang Valpedenner, Friedrich Nuyburger, Wolfgang Auderer, Niklas Plaffer, Georg Sattler, Steffan Häckhli, Michel Fink, Andres Veit, Oswald Schainger, Hans Rudoger, Wolfgang Eggold,

alle zu Wenns, ein Stück Mahd aus dem Anger des Klosters Stams zu Wenns gelegen gegen eine halbe Mannmahd, genannt Maysmoos, welche von Georg Recheis stammt, weiters drei Mannmahd im Walchsprant, vom Kirchherrn Johannes Loreth stammend und ein Stückl im Walchsprant, alles frei und eigen mit genannten Grenzen.

Siegler: Hans Vischer, Amtmann des Gotteshauses zu Stams

Zeugen: Martin Rederer, als Anwalt des Dorfvogtes, Hans Schranz, Schönlärcher zu Wenns und Mattheis Purgstainer zu Lerchach

Orig. Perg. 29 cm x 37 cm; S. anh.

Nr. 31 1552 Dez. 24

Hans Hendle zu Wenns verpflichtet sich, die von seinem Vorbesitzer Silvester Weber erbaute Feuerstatt aufzulassen. Die vor mehreren Jahren neu erbaute Behausung, welche in Wolfgang Valpenthenners Hof liegt, wurde mit Küche und Stube samt Ofen und Herd ausgestattet, wofür der Grundherrschaft Stams 3 lb Berner zu zinsen sind. Da Valpenthenners Stadel und Behausung zu nahe bei der alten Behausung liegen, droht dem Dorf Wenns große Feuersgefahr. Daher einigen sich Grundherrschaft, Gemeinde und Hendle gütlich. Hendle verpflichtet sich, bis Mitte März Ofen und Herd abzubauen und künftig zur Verhinderung der Feuersgefahr auf eine Feuerstatt zu verzichten.

Siegler: Christoph Hörburger von Hörburg, Pfleger und Richter zu Imst

Zeugen: Christoph Rauch, Dorfvogt, Georg Genewein, Joachim Wackher, Wolfgang Eggoldt und Friedrich Newburger, alle von Wenns

Orig. Perg. 20 cm x 42,5 cm; S. anh.

Nr. 32 1554 Feber 26, Wenns

Joachim Wagkher, Dorfvogt zu Wenns, erscheint mit den Abgabepflichtigen von Hörburg, um die Giebigkeiten bei der Abhaltung der Ehafttaidinge zu Weihnachten und Pfingsten neu zu regeln. Laut inserierter Urkunde von 1332 (vgl. Nr. 2) ist der Dingstuhl Wenns verpflichtet, auf die Herberge des Richters 12 Metzen Gerste und einen Korb Heu für drei Pferde zu reichen, wozu von den Herren von Eschenloch etliche Güter bestimmt worden waren. Zur Naturalabgabe verpflichten sich zu Weihnachten: Hans Grass aus den Gütern nach Hans Rech, Knappe im Kienberg, Adam Greul, Hans Hendli nach Silvester Weber, Wolfgang Valpenthenners Kinder Heinrich und Barbara vom Stam(b)serhof unter der Kirche; zum Pfingsttermin: Christian Mayr, Urban Gundolfs Erben und Vorgenannte. Der Dorfvogt ist berechtigt, bei Säumigkeit die doppelte Menge einzutreiben, wovon ihm die Hälfte des Futters verbleibt.

Siegler: Christoph Hörburger von Hörburg, Richter zu Imst

Zeugen: Heinrich Trenker zu Hochasten (Hohenasten), Gall Hagkhl zu Wald, Kaspar Ott zu Ried und Blasi Trenkwaldler auf Leins

Orig. Perg. 43 cm x 72 cm; anh. S. fehlt

Nr. 33 1555 Juni 16

Die Nachbarn des Dorfes Wenns und die Awdrer des Hofes zu Auders (Awders) haben mit den Nachbarn zu Brennwald (Prennwalden) wegen Weide und Viehtrieb einen Streit, weshalb sie Levin Kürschner, Hans Vischer, Christoph Rauch, Georg Gennewein und Hans Awdrer als ihre Bevollmächtigten nominieren, um sie vor Gericht in allen Angelegenheiten zu vertreten.

Siegler: Christoph Hörburger von Hörburg, Pfleger und Richter von Imst
Zeugen: Jakob Schulthaiß zu Arzl (Arzell), Christoph Neurorer und Peter Gundolf auf Jerzens

RV: "Zwischen Auders, Trenk und Prennwald Atzigbrief"

Orig. Pap. 33,5 cm x 32 cm; aufgedr. S.-Fragment

Nr. 34 1555 Juni 18, Dingstatt Wenns

Vor Christoph Hörburger, Richter zu Imst, und dem Prokurator Georg Ennglschalk, Gerichtsschreiber, veranlassen die Gewalthaber des Dorfes Wenns Lofin Kürschner, Hans Vischer, Christoph Rauch, Georg Gennewein und Georg Satler, sowie Hans Awdrer zu Auders (Awders) mehrere Zeugenaussagen gegen die Brennwalder (Pren(n)walder) wegen strittigen Viehtriebs. Bartlmä Vischer von Silz sagt als Hauptzeuge unter Eid, daß er vor 27 oder 28 Jahren bei seinem Bruder Hans das Vieh im Frühjahr und Herbst bis an die Trenker Felder und hindurch bis an den Weg, der von Brennwald nach Trenkwald geht, getrieben habe. Auch nach Errichtung hat man das Wenner Vieh dort angetroffen. Hingegen wurden die Langenauer mehrmals vom Stambser Acker vertrieben, jedoch nicht gepfändet. Weiters seien die Wenner hinaus auf Klefes (Klefiß) gefahren, dafür die Brennwalder übers Bachl beim Bad herüber. Auch wisse er vom Trieb durch die Grueb über die Brennwalder Brücke. Diese Aussagen werden von weiteren Zeugen wie Hans Schneller zu Prutz, Lorenz Senn am Piller, Anton Elsesser zu Fließ, Martin Trenkwald und Ruprecht Unterrainer von Leins, Thomas Hermann, Christian Prenner und Adrian Leichtscheitt, Güstlwieser bestätigt. Dorfvogt Johann Wagkher von Wenns benachrichtigt von der Zeugenaussage jedermann in Brennwald von Haus zu Haus gehend.

Siegler: Christoph Hörburger von Hörburg, Pfleger und Richter der Herrschaft Imst

Beisitzer: Hans Tasch, Bürger zu Imst, Jakob Schultheuß zu Arzl (Arz(e)ll) und Sixt Eytter auf Jerzens (Yerzens)

Orig. Perg.-Lib. 6 Bl. Quart. mit schwarzer Schnur gebunden; anh. S. fehlt

Nr. 35 1556 Mai 12

Hans Vischer und Hans Schranz als Gewaltträger der Gemein zu Wenns in der Streitsache gegen Brennwald (Prenwald), vertreten durch Martin Rederer, erscheinen vor der Obrigkeit zu Imst, um einige strittige Punkte im harten Urteil gegen sie zu klären. Nach Appellation an das Hofgericht Meran und in dritter Instanz an die Kammer zu Innsbruck, wird gebeten, einige unverständliche Artikel gegen sie durch die o.ö. Regierung erläutern zu lassen, um für das Geding mehr

Klarheit zu erhalten und durch Mißverständnis keine Fristversäumnis zu begehen. Bis zur Klärung möge die Erledigung vor dem Geding anlässlich der Rückverweisung an das Gericht Imst aufgeschoben werden.

Pap. Kopie Doppelbl. zeitgenössisch

Nr. 36 1557 Sept. 27

Vor Balthasar Schegkh von Nidermontani, Pfleger zu Imst, beantragen die Gewalthaber der Gemeinde Wenns, Lofin Kürschner, Georg Genewein, Oswald Schainger, Georg Satler, Michael Winkler, Hans Vischer und Friedrich Newburger eine Kundschaftstagsatzung, damit Stefan Awdrer zu Auders (Awders) unter Eid aussage. Er bekundet, daß die Wenner mit ihrem Vieh im Frühjahr vor St. Georgentag und im Herbst nach St. Galli nach Klefens hinaus und herein unter dem Erlach, unten durch die Grueb hinab durch die Vochburg über Brennwalderbruggen und heraus auf Karrer Wiesen und heimwärts über Wenner- oder Pitzenbruggen (Pyzenbruggen) bisher ungehindert gefahren seien, bis Martin Rederer gegen Brennwald gezogen sei. Laut Ehaft sei der Bach die Grenze und etwas anderes sei ihm nicht bekannt.

Siegler: Balthasar Schegkh, Pfleger zu Imst

Beisitzer: Paul Scheer, Bürgermeister von Imst, Hans Ruepp, Bürger zu Imst und Jakob Schultheuß zu Arz(e)

Orig. Pap. 4 Bl. mit aufgedr. S.

Nr. 37 8.-10. Nov. 1557

Balthasar Schegkh von Nidermontani, Pfleger zu Imst, läßt durch seinen Anwalt Georg Enngschalck, Gerichtsschreiber, auf Antrag der Gemeinde Wenns unter Georg Genewein, Oswald Schaniger, Georg Satler, Michel Vinckh, Hans Vischer und Friedrich Newburger sowie der Gewalthaber von Leins namens Martin und Hans Trenkwalder, Peter Recheis und Hans Schueler eine Kundschaftstagsatzung einberufen, wozu die Zeugen Hans Stegmann zu Andershof und Michael Weinhardter von Jerzens geladen werden. Unter Eid sagt der 30jährige Stegmann aus, daß der Steig zwischen Awders und Trenk nur Awdrersteig heiße und das Tal dazwischen Awdrental genannt werde. Das dortige Bachl diene als Grenze zwischen Wenns und Tränk (Trenk) bzw. Brennwald. Die Wenner weiden mit ihrem Vieh im Frühjahr und Herbst bis an dieses Bachl, hinauf bis an den alten Acker, hinaus bis Klefes und herein bis an die Langenauer Güter. Der Hof an der Pitze (Pyzen), wo Gotthard Awdrer sitzt, wird Pitzenhof (Pyzenhof) genannt. Er wisse, daß die Wenner Hirten auf der Gynerin und Mannebene, auch Karrer Wies mit ihrem Vieh weiden. Valpenthener habe das Haslstaudach als erster ausgehackt und durch Einzäunung für das Tränker- und Langenauer Heimvieh unzugänglich gemacht. Der zweite Zeuge ergänzt diese Aussagen.

Siegler: Balthasar Schegkh

Beisitzer: Hans Tasch, Wolfgang Strasser, Bürger zu Imst, Gabriel Lochner zu

Tarrenz und Sixt Eytter auf Jerzens (Yerzens)

Orig. Pap. 6 Bl. mit aufgedr. S.

Nr. 38 1558 Mai 13, Innsbruck

König Ferdinand bekundet betreffend des Gedings zwischen Martin Rederer zu Brennwald und seine Mitverwandten einerseits und Hans Vischer und Hans Schranz als Gewalthaber der ganzen Gemein Wenns, daß die Kammer wegen anderer geschäftlicher Verpflichtungen verhindert sei, weshalb die Frist bis zur Erledigung erstreckt und auf Martini verschoben wird.

Pap. Abschr. zeitgenössisch, unbes.

Nr. 39 1560 Mai 13, Wenns

Der Imster Gerichtsherr Georg Füeger jun. stellt fest, daß sich die Gemeinde Wenns mit den Nachbarschaften Brennwald, Jerzens, Larchach, Greith (Greuth) und Langenau nach altem Herkommen etliche Sonderfreiheiten basierend auf einer alten Ehehaft angemäßt habe und der Dorfvogt gerichtliche Handlungen austrage, welche gegen die jüngste Landesordnung seien. Künftig soll der Dorfvogt von der Gerichtsherrschaft aus einem Dreivorschlag der Gemeinde für ein Jahr ernannt werden, worauf ihm der Stab überreicht wird. Er darf aber in Strafsachen und Zivilsachen, auch außerstreitig nichts selbst vornehmen, sondern muß alles dem Richter zu Imst anzeigen und übergeben. Nur in Handlungen, welche "schlecht und kleinfügig", wie Entrichtverträge, Vormundschaftssachen, Todfallsaufnahmen und dergleichen gütliche Handlungen dürfen in Wenns vor einem Gerichtsabgeordneten in Gegenwart der Geschworenen abgehandelt werden. Wie bisher dürfen zweimal jährlich die Ehafttaidinge in Wenns abgehalten, jedoch nur betreffend Holz, Weide, Wasser und Grenzfestlegungen. Bei Verbrechen soll der Dorfvogt die Verhaftung vornehmen und weitere schriftliche Anweisungen abwarten. Dorfvogt Hans Vischer gelobt vor dem Gerichtsherrn, dem Imster Bürgermeister Leonhard Jeuch und dem Imster Pfleger Christoph Erlpeck die Einhaltung dieser Neuordnung.

Siegler: Georg Füeger, Gerichtsherr zu Imst

Zeugen: Georg Cunrad, Augustin Sailer, beide von Timmls (Timbls), Thomas Schatz zu Ried und Martin Trenkwalder auf Leins (Leynß)

Orig. Perg.-Libell 4 Bl. anh. S. fehlt

Nr. 40 1561 Jan. 21, Imst

Zwischen dem Unteren Kirchspiel Arzl, Wald, Leins, Timmls (Thumbls), Hochasten (Hohenasten) und Pitzental einerseits und dem Oberen Kirchspiel der "Pfarrenenig" Wenns, Greith (Greut), Larchach (Lärchach), Langenau (Langenaw), Brennwald (Prenwald) und Jerzens (Yerzens) andererseits kommt es wegen der 2/5-Gerichtssteuer zu einer Neuaufteilung, weil sich Arzl vom Wenner Steuerverband absondern will. Neben genannten Beisitzern von Arzl ist Wenns durch Hans Vischer, Georg Satler, Oswald Schainger, Michael Schwaigkhofer und Thomas Hackl vertreten. Künftig soll jedes Kirchspiel getrennt die Gerichtssteuer

durch den Steuereinbringer nach Imst erlegen. Da es in Wenns drei exempte Höfe u Thurn, Stainhaus (Stambsberhof) und am Piller mit 4 fl Steuerleistung gibt, soll Arzl einen Ausgleich von 2 fl zahlen. Da Arzl laut Steuerbücher mehr Vermögen hat, muß es an Wenns 1 fl zahlen und für den bisherigen Rückstand der 3 ausgeschlossenen Höfe eine Nachzahlung von 45 fl an Wenns leisten. Die auswärtigen Güter der Arzler in Wenns sind nunmehr im Steuerbezirk Wenns zuständig und die Wenner Güter in Arzl haben ihre Steuerpflicht in Arzl. An Mannschaften haben die beiden Fünftelgemeinden je die Hälfte zu stellen.

Siegler: Georg Füeger jun., Gerichtsherr zu Imst, Christoph Erlepöckh, Pfleger und Richter zu Imst

Beisitzer: Leonhard Jeuch, Bürgermeister, Wolfgang Strasser und Anton Posch, alle Bürger zu Imst

Orig. Perg. 8 Bl., 2 S. anh.

Nr. 41 1561 Sept. 24, Imst

Christoph Erlepöckh, Pflugsverwalter und Richter zu Imst, erläßt auf Veranlassung der Gewalthaber von Wenns einen Gerichtsabschied gegen die Nachbarschaft Brennwald (Prennwald), um das Abweiden der Rübenäcker auf Klefes zu unterlassen. Brennwald beruft sich auf eine Teilungsregelung bezüglich Weide- und Holznutzung, worüber eine Ehehaft vorhanden sei. Daher wollen sie bei dem alten Herkommen bleiben. Der Anbau von Rüben und Kraut auf Klefes sei eine Neuerung der Wenner, zu der sie nicht befugt seien. Wenns hindere Brennwald an der Weide und vertreibe das Vieh. Nach neuer Landesordnung darf niemand an seinen Rechten gehindert werden. Daher wird beiden Teilen aufgetragen, daß keiner dem anderen an den innehabenden Nutzungsrechten ohne erfolgte Rechtsprechung hindere.

Siegler: Christoph Erlepöckh, Pfleger

Geschworene: Leonhard Jeuch, Bürgermeister, Hans Tasch und Wolfgang Strasser, Bürger zu Imst

Orig. Pap. 34 cm x 32 cm mit aufgedr. S.

Nr. 42 1568 Mai 18

Christoph Gennewein zu Wenns bekundet, daß ihm Kaspar Freiherr zu Wolkenstein, Erbstatthalter Erzherzog Ferdinands II., zu Erbbaurecht verliehen hat: ein Mannmahd auf der Wetstat, ein Mannmahd auf Hans Egarten am Pillerbach (Pyliersbach), die Äcker genannt Haunold, das Poenland, in Dornleiten, die Feldmahd auf Stockach, auf Unterawders, in der Vasserin, Mähder auf Geenweg und auf dem Spielberg mit genannten Anrainern. Dafür sind jährlich zu zinsen 3 lb Berner, 6 Schet Roggen, 12 Schet Gerste und 2 Schweinsschultern.

Siegler: Georg Schegk von Nidermontain zu Goldrain, Pfleger der Herrschaft Imst

Zeugen: Ludwig Gering, Martin Frey, Bürger zu Imst, Simon Ruepp zu Nassereith (Nasareid)

Orig. Perg. 30 cm x 64,5 cm; anh. S. fehlt

Nr. 43 1568 Dez. 14

Christian Drenckhwalder zu Wenns bekundet, daß ihm Kaspar Freiherr von Wolkenstein, Erbstaalmeister Erzherzog Ferdinands II., auf seine Bitte drei Schet Acker auf der Peunte im Wenner Besuche zu Erbbaurecht überlassen hat. Der Acker grenzt im Osten und Süden an die Herrschaft, im Westen an Christian Prenner und im Norden an Mattheis Gebele, Bartlmä Mayrhofer, Christoph Jenewein und Leonhard Gabeles Güter. An Grundzins sind 3 lb Berner zu entrichten.

Siegler: Georg Schegk von Niedermontain zu Goldrain, Pfleger der Herrschaft Imst

Zeugen: Christian Thurner, Christian Schwaighofer, Oswald Schaniger, alle Wenns

Orig. Perg. 25 cm x 42 cm; S. anh.

Nr. 44 1569 März 6

Christian Schönherr zu Wenns bekundet, daß ihm Kaspar Freiherr zu Wolkenstein zu ewigem Baurecht das Rin(n)ackerl, den Schwaigacker, die Pruckegart, ein halbe Mannmahd unter den Lerchhängern, zwei Mannmahd in der Vasserin und drei Mannmahd auf Greitwies gegen 3 Schet Roggen und 6 Schet Gerste als Grundzins verliehen hat. Anrainer sind die Stamser Güter, Turnepach und die Widumsgüter, weiters Dorothea Stangl, Crisant Gennewein, Thomas Hackl, Wilhelm Genewein, Barbara Thoman, Klaus Schranz, die Gemeinde Landstraße, Christan Mair, Georg Audrer, Levin Kürschner, Oswald Luz, Hans Grass und der Gemeinde Weg.

Siegler: Georg Scheckh von Nidermontani zu Goldrain, Pfleger der Herrschaft Imst

Zeugen: Balthasar Rodt zu Imst, Hans Veit zu Wenns und Thomas Walch zu Brennwald (Prennwald)

Orig. Perg. 30 cm x 35 cm; S-Fragment anh.

Nr. 45 1569 Okt. 13 (Pfinztag vor St. Gallentag)

Es wird bekundet, daß der Pfarrer von Wenns der Nachbarschaft wegen der Kirchenbrunst 100 fl versprochen hat, wovon Oswald Posch, Bürger von Imst, 74 fl an den Steuereinbringer für Wenns bezahlt hat. Weitere 15 fl hat Posch dem Pfarrer bezahlt zu Gunsten der Nachbarschaft Wenns. Für eine Heupille zu Pitze (Pitzen) verspricht die Nachbarschaft zu Wenns dem Oswald Posch für 10 fl auf St. Niklaustag 36 Schet Roggen und 62 Schet Gerste zu je einem Gulden bzw. 42 kr. Dazu verbürgen sich Dorfvogt Hans Jäger zu Wenns, Jörg Satler, Hans Auderer, Jörg Holzknicht zu Greit, Michel Schwaikhoffer, Blasi Fieg, Jakob Löderly, Christian Hel aus dem Pitz(en)tal. - Rückvermerk des Hans Auderer, daß er von Oswald

Posch 14 fl, sodann 12 fl und 85 fl erhalten habe. Für die 12 fl, welche er mehr empfangen hat, verspricht er dem Posch 5 Schet Roggen und 10 Schet Gerste im Namen der Wenner bis St. Niklaustag ohne Zusatzkosten zuzustellen.

Zeugen: Steuereinbringer von Freysing, Jörg Holler jun., Simon Auderer auf dem Pitzen

Orig. Pap. 1 Bl. unbes.

Nr. 46 1572 Aug. 31

Hans Plattner zu Schweizerhof (Seins) ob Wenns bekundet als Inhaber des Hofes zu Seins dem Georg Satler, Diener der Gebrüder zu Hirschberg, sowie den Bevollmächtigten der Nachbarschaft Greit (Greut) und der Gemeinde Wenns, sowie des Hofes Grenzstein (Granstein), namens Christoph Jenewein, Hans Jäger, Ulrich Hackl, Michael Schwaighofer, Georg Plattner und Veit Rauch von Wenns, dann Thoman Neuroerer, Melchior Eutter zu Greit, Christan und Niklas die Gstreun, Inhaber des Hofes Grenzstein, daß sie ihm aus der Wun und Weide im Schlaten ein Stück zu Baurecht überlassen haben. Dafür sind an die St. Johannes- und Moritzkirche je fünf lb Berner Grundzins zu Martini zu Handen der Kirchpropste zu entrichten.

Siegler: Georg von Waltenhofen, Pfleger der Herrschaft Imst

Siegelbitte an: Thoman Hackl, Dorfvogt zu Wenns

Zeugen: Hans Krachsner zu Langenau; Martin Windegger zum Stein, Ruep Jäger zu Winkel (Winkl) und Gregor Gstreun zu Ameishaufen (Omishauffen)

Orig. Perg. 26 cm x 45 cm; S. ausgebrochen

Nr. 47 1573 April 16/22

Die Gemeinde Wenns mit den Höfen Greith (Greuth), Bichl (Pühl), Ofen, Schweizerhof (Seins) und Eggmahd vergleicht sich mit denen zu Larchach wegen des Viehtriebs nach Georgentag und Liebfrauentag im Herbst, sowie wegen Atzung der Feldmäher und der Almnutzung. Es wird entschieden, daß das Wildmoos den Lärchern alleine, die anderen Mähdern beiden Teilen gemeinsam zustehen. Außerhalb genannter Zeiten ist eine Weide bei sonstiger Pfändung verboten. Alle Schäden müssen die zu Larchach abgelden. Auf der Alm haben sie kein Recht. Die Gerichtskosten sind von beiden Teilen je zur Hälfte zu tragen. Die Einhaltung des Vergleichs geloben für Wenns: Georg Satler, Hans Jäger, Christoph Ihenewein, Christian Fischer, Georg Fischer, Michael Schwaigkhofer, Christoph Rauch, Peter Teuffenpach, Simon Lynns zu Greit, Hans Platner zu Schweizerhof und Hans Awderer am Bichl; von Larchach: Georg und Hans Kürschner, Hans Turner, Melchior Mathew, Leonhard König, Christan Retinger, Christan Stillenpacher und Christian Kupprian.

Siegler: Georg von Waltenhofen, Pfleger der Herrschaft Imst

Beisitzer: Georg Koll, Veit Tenig und Georg Puhler, alle Ratsbürger zu Imst

Orig. Perg. 28 cm x 70,5 cm; S. anh.

Nr. 48 1577 März 28, Wenns

Zwischen Georg Vischer, Besitzer des Stamserhofes zu Wenns als Beklagten und der Nachbarschaft zu Wenns als Kläger kommt es wegen der Steuererlegung von den Stamser Gütern zu Wenns mit Einverständnis des Abtes Johann von Stams vor Georg Kölli und dem Pfleger und Gerichtsherrn von Imst, Georg von Waltenhofen zu einem gütlichen Vergleich. Georg Vischer beruft sich auf seinen alten Lehenbrief des Abtes Pelagius vom St. Johannes-Gotteshaus vom 18. Dezember 1527 (Quatembermittwoch vor Weihnachten), wonach Hans Vischer sel. als Maier des Stamserhofes bis auf den dritten Grad zurück nur die jährliche Kuchl- oder Gerichtssteuer reichen müsse und von allen anderen Landsteuern gänzlich befreit sei. Er müsse nur den Verträgen gemäß ohne Steigerung an die Gemeinde Wenns steuern. Neu hinzugekaufte Güter muß er den Wennern aber voll versteuern. Das Vieh darf auf Gemeingrund nur dann weiden, wenn es auf seinen Gütern auch überwintert hat. Die Gerichtskosten sind zu $\frac{2}{3}$ von Wenns und zu $\frac{1}{3}$ von Vischer zu zahlen.

Siegler: Pflsgerwalter Georg von Waltenhofen

Unterhändler: Georg Pichler, Veit Tenig und Georg Witting, alle Bürger zu Imst

Orig. Perg. 25 cm x 59,5 cm; S.-Fragment

Nr. 49 1577 Okt. 18

Hans von Freysing, Steuereinnnehmer, quittiert den Untertanen von Wenns, daß er zum achten Steuertermin die Jahresgefallen durch Georg Plattner, Georg Trenker und Georg Trenkwaldler mit insgesamt 177 fl 38 kr eigenhändig erhalten hat.

Orig. Pap. 1 Bl. mit aufgedr. S.

Nr. 50 1580 Juli 11

Kaspar Fewrstein, Pfarrerherr zu Wenns und Melchior Welsperg zu Newrasen als Zehentherren des Kirchspiels Wenns klagen die Abgeordneten der Gemeinde Wenns namens Georg Satler, Hans Jäger, Hans Schlater, Mattheis Gabeli und Hans Awderer, weil von der Gemeinde kein Kornzehent abgeliefert wird. Da die Zehentherren ihre Ansprüche nicht belegen können und sich die Zehentreicher auf das bisherige Herkommen berufen, bezieht sich das Gericht auf die Tiroler Landesordnung 14. und 24. Titel, welche den Groß- und Kleinzehent regelt. Da die Zehentreicher wegen des Baum- und Kleinzehents eine Verpflichtung verneinen und ein Rechtstitel von den Zehentherren binnen gesetzter Frist erst zu beweisen wäre, soll es bei der Reichung des Ordinari-Zehents wie bisher verbleiben. Die Kosten der ersten Verhandlung sind von den Zehentherren, die zweite Tagsatzung von den Wennern zu bezahlen.

Siegler: Erhard Schidenhofer, Pfleger zu Imst

Beisitzer: Georg Kölli und Georg Pichler, Bürger zu Imst

Orig. Pap. 4 Bl. besch., mit aufgedr. S.

Nr. 51 1582 Mai 17

Anstatt der Kinder nach Thomas Hörmann ersuchen die Gerhaben Melchior Eiter, Christan Lenz und Thoman Walch, alle von Wenns, die Gerichtsherren der Herrschaft Imst Karl Schurff von Schönwert und seinen Bruder Christoph Schurff, Domherr des Erzstiftes Salzburg das Erbbaurecht für den Angershof zu verleihen. Haus, Hof, Stadel, Stall, 1 Frühgarten, 2 Obstgärten, 20 Schetland Acker und 11 Mannmahd, alles umzäunt und 12 1/2 Mannmahd Feldmahd grenzen im Osten an die Gemein, im Süden und Westen an an die Herrschaftsgüter und im Norden an den Winköfle (Münchhöflerbach). An Grundzins sind jährlich 11 lb Berner, 2 Schet Futter, 1 Schaf, 1 Kitz, 1 Lamm, und 30 Eier oder zusätzlich 10 lb zu entrichten.

Siegler: Erhard Schidenhofer, Pfleger zu Imst

Zeugen: Matthäus Schlechter, Konrad Trenkwalder, beide Bürger zu Imst; Georg Satler und Georg Platner, beide Wenns

Orig. Perg. 25,5 cm x 63,5 cm; S. fehlt

Nr. 52 1584 April 19

Zwischen der ganzen Nachbarschaft Wenns und Andrä Rider sowie dessen Sohn Christian kommt es wegen des strittigen Mühlbaues am Mühlbach zu einem Vergleich. Die Rider verpflichten sich, auf ihrem Grund jeden Mühlbau jetzt oder künftig zu unterlassen und alle Gerichtskosten zu bezahlen. Dafür sollen sie für ihre vier bisherigen Mühlen am Mühlbach, welche den Müllern zugute kommen, je einen Gulden erhalten und von der Gemeinde Wenns, 8 fl einnehmen. Andrä Miller macht sich erbötig, die neu gemachten "Stötzen" nach Schätzung durch den Werkmeister abzukaufen.

Siegler: Erhard Schidenhofer, Pfleger der Herrschaft Imst

Zeugen: Balthasar Rodt, Bürger und Hans Zehenndtner zu Imst, Georg Wöber auf Graslehn (Gaßlehn) und Jakob Schulthais zu Arz(e)

Orig. Perg. 33 cm x 43 cm; S. anh.

Nr. 53 1586 Mai 19, Innsbruck

Erzherzog Ferdinand II. hebt die alte Land- und Polizeiordnung von 1532 wegen der aufgetretenen Mißstände bei den Gerichtstaxen, bei den Prozeß- und Zehrungskosten auf und regelt das Gerichtswesen neu. Jeder Mißbrauch wird unter Androhung der Amtsenthebung unter Strafe gestellt. Unter Bezugnahme auf diese Landordnung wird in Erwägung gezogen, ob die Ehehaft auf die Landordnung abzustimmen sei, ob eine Konfirmation erforderlich sei oder ob die Gemeindsleute von Wenns die widersprüchlichen Artikel fallen lassen sollen. Ein weiterer Rückvermerk gibt zu bedenken, daß die erneuerte Gerichtsordnung langwierige Wege und gebührliche Kosten verursache, wenn der Dorfvogt zu Wenns nicht seine bisherige Funktion beibehalten könne.

Orig. Pap. Abschr. 10 Bl. unbegl., mit zwei Rückvermerken, zeitgenössisch

Nr. 54 1587 Jan. 10, Innsbruck

Hans Schürele erteilt dem Dorfvogt der Gemeinde Wernns seinen Rat, nachdem ihn die Abgeordneten von Wernns namens Jakob Ihenewein und Hans Vischer nach Vorlage der Beschwerde- und Bittbriefe, auch Freiheiten und Ehehaften um Rat fragen, ob und wie man auf die Beschwerdeschrift des Gerichtsherrn Karl Schurff bzw. seine Rückantwort schriftlich reagieren solle. Schürele empfiehlt, sich von den alten Rechten nicht vertreiben zu lassen. Rädelsführer, welche die verbrieften Freiheiten mißachteten, sollten der Landesordnung und den Mandaten nachkommen. Auf das jetzige Schreiben des Gerichtsherrn soll nicht reagiert und Stillschweigen bewahrt werden. Weiters soll für die bisherigen Freiheiten die neuerliche Konfirmation beantragt werden, ohne die jetzigen Probleme beim Landesfürsten anzusprechen. Sollten die Freiheiten abgeschafft werden, so ist der Beschwerdeweg möglich, doch Gott werde der Gerechtigkeit zum Durchbruch verhelfen. Rückvermerk: Privilegienbestätigung von 1325 als unbegl. Abschr. beigelegt (vgl. Urk. Nr. 1)

Orig. Pap. Doppelbl. mit Verschußsiegel

Nr. 55 1590 Jan. 15

Zwischen dem Ausschuß zu Wernns als Kläger und dem Ausschuß des Kirchspiels Arzl und Pitztal (Püzenthal) kommt es wegen der Steuer die Arzl als Hilfssteuer für diejenigen Wenner Güter, die in Arzl liegen, bzw. für jene Arzler Güter die im Wenner Steuerbezirk liegen, zum Vergleich. Die 2 fl Hilfsgeld haben die Arzler weiter an Wernns zu zahlen. Doch wegen des einen strittigen Guldens, welchen die Wenner durch 29 Jahre (vgl. Vergleich vom 21. Jänner 1561) nicht verlangten, soll die Nachzahlung des Ausstandes von 29 fl unterbleiben und Arzl von der Schuld befreit sein. Künftig sollen die Arzler den einen Gulden jährlich jedoch unweigerlich den Wennern zahlen und die gegenseitige Versteuerung ihrer Güter beibehalten.

Siegler: Hans Füeger zu Hirschberg, Pfleger (Gerichtsherr Georg Füeger) zu Imst
Zeugen: Veit Tenig, Georg Witting und Konrad Trenkwaldner, Gerichtsschreiber, alle drei Bürger zu Imst

Orig. Perg. 27 cm x 64,5 cm; S. anh.

Nr. 56 1591 Nov. 29

Zwischen dem Kirchspiel Wernns unter Dorfvogt Hans Schlater, Erasmus Satler, Thoman Walch, Simon Schranz, Christan Auderer, Lamprecht Schueler, Anton Reichart als Kläger und dem Ausschuß des Kirchspiels Arzl unter Jakob Schulthais, Michael Fink, Christian Payr, Wolfgang Höprant und Christian Ferchter als Beklagte kommt es wegen der jährlichen Gerichtssteuer zu einem Vergleich, da Arzl bisher von jedem Steuertermin den Wennern 3 fl, somit von den 9 Steuern jährlich 28 fl ausgleichen mußte. Vorerst wird bestimmt das es bei den alten Steuerverträgen (vgl. Urk. vom 21. Jänner 1561) in allen Punkten verbleiben soll. Da jedoch Wernns für die 3 exempten Höfe jährlich 2 fl an Arzl als Hilfssteuer herabreichen muß, können diese von den 27 fl abgezogen werden. Bei dieser Rege-

lung hat es die nächsten zehn Jahren zu verbleiben. Außer bei Kriegen und Seuchen kann die Gerichtsborgkeit einen Steuernachlaß gewähren. Die Gerichtskosten haben beide Parteien je zur Hälfte zu tragen.

Siegler: Hans Füeger zu Hirschberg und Schaidenstein, Pfleger der Herrschaft Imst
Beisitzer: Veit Tenig, Georg Pichler, Konrad Trenkwald, Gerichtsschreiber, alle Bürger zu Imst

Orig. Perg. 26 cm x 67 cm; S. anh.

Nr. 57 1593 Aug. 7

Die Nachbarschaft Brennwald als Kläger und der Ausschuß der Nachbarschaft Wenns als Beklagte vergleichen sich wegen des Brachens (Prachens), da die Wenner und besonders Thomas Sprinz und Georg Fink, welche Äcker auf den Brennwalder Feld haben, nach der Ernte entgegen alter Weideverträge die Rechte der Brennwalder schmälerten. Künftig sollen nur jene Wenner, welche Äcker im Brennwalder Feld haben, das Brachen ihrer Äcker im vierten Jahr innerhalb von 14 Tagen nach dem Roggenschnitt vornehmen. Diese Regelung gilt ab Lichtmeß 1594 für 12 Jahre. Nach Ablauf dieser Frist kann diese Regelung verlängert oder erneuert werden. Wenns verpflichtet sich, das Halm-Abmähen zu unterlassen.

Siegler: Hans Füeger, Pfleger zu Imst (Gerichtsherr Georg Füeger zu Hirschberg und Schaidenstein)

Zeugen für Wenns: Hans Jeich, Gerichtsanwalt, Georg Pichler, Veit Tenig und Konrad Trenkwald, Gerichtsschreiber; für Brennwald: Christoph Vischer, Dorfvogt von Brennwald, Erasmus Satler, Thoman Walch, Christian Rid, Hans Schlatter, Georg Fink, Thomas Sprinz und Hans Vischer

Orig. Perg. 26,5 cm x 39 cm; S. anh.

Nr. 58 1598 Juni 16

Der Ausschuß der Gemeinde Wenns unter Erasmus Satler, Christan Ridt, Georg Fink, Anton Reichart, Thoman Walch, Melchior Mathoy und Simon Schranz klagt die Nachbarn zu Winkel (Winkl) und Eggmahd, weil diese mit ihrem Vieh die Güter von Wenns und Greith überfahren haben. Vor Pfleger Hans Füeger zu Hirschberg und dem Beisitzer Hans Jeich kommt es zur Tagsatzung und Verlesung der brieflichen Gerechtigkeiten, Verleihungen und Ehehaft von Wenns, welche deren Rechte bestätigt. Es soll daher bei den alten Rechten verbleiben und kein Teil darf den anderen entgegen dieser alten Rechte schädigen. Bei Nichtbeachtung ist der Geschädigte zur Pfändung berechtigt. Die Gerichtskosten sind zu 2/3 von den Beklagten und zu 1/3 von den Wennern zu tragen.

Siegler: Hans Füeger zu Hirschberg und Scheidenstein, Pfleger der Herrschaft Imst
Zeugen: Christian Zehentner, Gerichtsschreiber, Balthasar Roth und Peter Heüse

rer, Bürger zu Imst

Orig. Perg. 34 cm x 52 cm; anh. S. fehlt

Nr. 59 1601 Juli 5

Der Gemeindeausschuß von Wenns unter Erasmus Satler, Christan Rid, Hans Schlater, Thoman Walch, alle im Dorf, Lamprecht Schueler zu Brennwald (Prenwaldt) und Christian Senn zu Tränk (Trennk) vergleichen sich mit Ulrich Schultheß zu Leins, Kirchspiel Arzl, mit Rechtsbeistand des Imster Bürgers Baltasar Roth wegen eines vom Beklagten Schultheß neu errichteten Zaunes samt Gatter auf Leiner und Walder Wisach, wodurch der Wenner Viehtrieb behindert wird. Wegen dieses Viehtriebs beruft sich das Gericht auf die Verträge vom 7. August und 24. September 1595, an die sich beide Seiten zu halten haben, damit sich die Leiner nicht beschweren und beklagen können. Das vom jüngeren Hans Schultheß vom Krabichlhof eingehängte Gatter darf den Wenner Viehtrieb nicht behindern, weshalb alle Inhaber dieses Hofes beim Herein- und Hinaustreiben das Gatter entfernen müssen. Das Gatter darf erst nach dem Durchtrieb wieder eingehängt werden. Wenns muß die Gerichtskosten alleine tragen.

Siegler: Hans Füeger zu Hirschberg (Hirsperg), Gerichtsherr zu Imst
Beisitzer: Gerichtsanwalt Hans Jeich und Christan Zehentner, Gerichtsschreiber

Orig. Perg. 26,5 cm x 49,5 cm; S. anh.

Nr. 60 1607 Mai 7

Die Nachbarschaft der Pfarre Wenns beschwert sich bei der Waldmeisterei, weil sie von den Nachbarn auf Hohenegg (Hocheneegg), Gericht St. Petersberg durch deren Weidevieh jährlich im Frühling, Sommer und Herbst in ihrem Alprecht benachteiligt wird. Die den Wennern zustehende Amtsmais Pfentschach (Pfentschen) wird derzeit unter Bann gehalten, jedoch von den Hoheneggern ständig überfahren und von deren Rind- und Gaisvieh abgeweidet. Da dieses Atzungsrecht aber nur den Wennern zusteht, wird die Viehpfändung angedroht, falls die Hohenegger weiterhin mit ihrem Vieh in der Amtsmais angetroffen werden.

Unterschrift: Georg Holer, oberinntalischer Waldmeister

Orig. Pap. Doppelbl.

Nr. 61 1607 Dez. 6

Hans Schlater und Thomas Nauderer zu Wenns stellten ihrem Grundherren Horant Freiherr zu Wolkenstein und Herr zu Trostburg einen Revers aus, daß sie den Acker, die Praite genannt, innehaben und dafür jährlich an den Amtmann Baltasar Geiger, Bürger zu Innsbruck, zu Martin 36 kr zu zinsen haben. Die Grundholden haben den Acker laut Verleihbrief vom 18. Jänner 1581 inne. Das Grundstück grenzt an Hans Schlater selbst, Georg Tschugmall, Ulrich Schenherr, Matthäus Günthart und Niklas Geruet.

Siegler: Hans Rydler von Kundl, derzeit in Innsbruck wohnhaft
 Zeugen: Jeremias Holler, Bürger des Rats, Kaspar Gstrein, auch Bürger im Untern Markt Imst

Orig. Pap. 4 Bl. mit aufgedr. S.

Nr. 62 1610 Juni 25

Erasum Sattler von Wenns verkauft seinem Schwiegersohn Christian Zanngerl zu Wenns aus dem Wizengassenlehen zu Wenns den Hofacker hinter dem Widum, ein Stück am Waldacker, ein Ackerl beim Leinensteg, auf der Praiten, in Riedern, auf Steinstett, einen Anger zu Stangesbühel, eine Mannmahd im Schellental und weiter genannte Grundstücke mit genannten Grenzen um 512 fl mit Zustimmung des grundherrschaftlichen Verwalters Adam Eurl zu Waldgries und Liebenaich, Pfleger zu St. Petersberg und Vormund für die Kinder nach Hans Jakob von Welsberg. Von den 8 fl Grundzins für das Wizengassenlehen gehen auf den Käufer 3 fl 30 kr über.

Siegler: Adam Eurl zu Waldgries
 Zeugen: Hans Affalter, Bürger zu Imst, Hans Falger und Thomas Schatz, beide von Wenns

Orig. Perg. 48 cm x 57 cm; S. anh.

Nr. 63 1613 März 23

Ulrich Auderer von Timmls (Timbls), Kirchspiel Arzl, kauft von seinem Bruder Andrä Auderer, Wirt und Gastgeb zu Wenns mehrere genannte Grundstücke zu Wenns, wie eine Spätwiese am Stillberg und eine Wiese unter der Langegert (Langen Egert), wofür dem Grundherrn Horant Freiherr zu Wolkenstein zu Martini 24 kr Zins und 3 Streichmaß Roggen, 6 Streichmaß Gerste und 2 Schweinsschultern oder weitere 18 kr zu zinsen sind.

Siegler: Hans Georg Prack von Asch zu Fragsberg, Pfleger und Mitinhaber der Herrschaft Imst

Siegelbitte an: Elias Gfasser Schreibereidiener Abraham Greznig

Zeugen: Christian Payr zu Hohenasten, Christian Helbmer, beide Arzl und Anton Gigele, Gerichtsschreibers Schreiber

Orig. Perg. 16 cm x 70 cm; S. anh.

Nr. 64 1620 Juni 16

Wenns und Arzl vergleichen sich neuerlich wegen des Ausgleichs der Gerichtssteuer auf weitere sechs Jahre und nehmen auf den Vertrag vom 29. November 1591 Bezug. Zur Einhaltung verpflichten sich für Wenns Blasi Kirchmair, Dorfvogt, Hans Senn, Oswald Erhart, alle vom Dorf Wenns, Lamprecht Schueller zu Brennwald (Premwald), Christian Senn zu Tränk (Trenk), Georg Weber zu Winkel (Winkl) und Thoman Hackhl zu Schönlärch (Schenlärch); für Arzl Adam Schranz, Wirt, Simon Teitschmann, Jakob Schulteß, alle Arzl, Karl Krapichler, Dorfvogt,

Michael Krapichler von Wald, Stefan Teitschman zu Ried, Ulrich Starjacob auf Leins, Chirstoph Weber zu Timmls (Timbls) und Christan Weber zu Hochasten (Hohenasten).

Siegler: Francis von Grienberg, Gerichtsherr zu Imst

Zeugen: Kaspar Reheis, Bürgermeister, Balthasar Jeich, Gerichtsanwalt und Hans Zehentner, alle Bürger zu Imst

Orig. Pap.-Libell 9 Bl. mit aufgedr. S.

Nr. 65 1624 März 11

Georg Walch zu Wenns verkauft namens seiner Ehefrau Christina geb. Schlater dem Christian Auderer mit Zustimmung des Grundherrn Engelhard Dietrich, Freiherr zu Wolkenstein, Herr zu Trostburg und Neuhaus, Regimentsvizepräsident der o.ö. Lande, bzw. dessen Urbaramtmannes Balthasar Fröhlich, Steuereinnehmer im Unterinntal, ein Stück Acker, die Steinmaurn genannt, um 56 fl und 1 Thaler Leutkauf. Der drei Starland große Acker zu Wenns grenzt im Osten an Oswald Erhard, im Süden an Christan Täsch und Christoph Manut, im Westen an Bartlmä Fischer und im Norden an Niklaus Schranz und Blasi Kirchmair. An jährlichem Grundzins sind zu Martini 18 kr zu entrichten.

Siegler: Engelhard Dietrich zu Wolkenstein

Zeugen: Veit Saurer, Christan Walch und Ulrich Auderer, Dorfvogt, alle zu Wenns

Orig. Perg. 14,5 cm x 69,5 cm; S. anh.

Nr. 66 1624 Okt. 25

Anton und Balthasar Reichardt, Vater und Sohn bekunden, daß sie das Bau-recht auf dem Klockerlehen zu Wenns innehaben, wofür sie Herrn Bernhard Leopold von Schwarzenhorn als Grundherr jährlich 1 fl 30 kr zu Martini zinsen und vom Haus zusätzlich 2 fl 24 kr in das Kloster Wilten (Wilthan) zu entrichten haben. Das Klockerlehen mit genannten Grundstücken grenzt im Osten an Erasmus Satler, im Süden an Andrä Mielich und Christan Walch, im Westen an den Gemeinen Weg und im Norden an Levin Schenherr.

Siegler: Elias Gfasser, Pfleger zu Imst

Zeugen: Balthasar Jeich, Martin Tenig, beide Bürger zu Imst, Christan Zangerl zu Wenns und Adam Schranz zu Arzl

Orig. Perg. 29 cm x 63,5 cm; S. anh.

Nr. 67 1625 Nov. 15

Georg Walch zu Wenns verkauft dem Friedrich Zoller zu Wenns mit Zustimmung des Grundherren Engelhard Dietrich Freiherr zu Wolkenstein, vertreten durch Urbaramtmann Balthasar Fröhlich, das Baurecht die Steinmaurn genannt, mit Haus, Stadel, Stall, Kraut-, Früh- und Baumgarten um 415 fl sowie 2 Thaler ver-ehrten und 10 fl verzehrten Leutkauf mit einem Jahreszins von 1 fl zu Martini. Die

Steinmaurn grenzt im Osten an Georg Grasl und Hans Panz, im Süden an das Widumsgut, im Westen an Georg Satler und im Norden an Hans Schranz und Gregor Grasl. Zusätzlich wird noch eine Mannmahd zu Rennen und Raut mit genannten Grenzen verkauft.

Siegler: Engehard Dietrich von Wolkenstein

Zeugen: Ulrich Auderer, Dorfvogt und Niklaus Schranz, beide Wenns

Orig. Perg. 18,5 cm x 60,5 cm; S. anh.

Nr. 68 1626 Jan. 15

Vergleich zwischen Brennwald und etlichen Nachbarn zu Wenns wegen der Weiderechte auf den Brennwalder Feldern, welcher sich auf den alten Vertrag vom 7. August 1593 (vgl. Urk. Nr. 57) bezieht. Es wird eine Verlängerung des Vergleichs um weitere 16 Jahre vereinbart. Bei weiterer Übertretung muß Wenns eine Strafe von 60 fl bezahlen. Nach Ablauf der 16 Jahre ist eine Vertragsverlängerung oder Änderung von beiden Seiten möglich. Die Gerichtskosten muß Wenns als Verursacher alleine bezahlen und den Brennwaldern für Unkosten 20 fl vergüten. Die Einhaltung des Vergleichs geloben für Brennwald: Christoph Wagger, Thoman Walch, Hans und Georg Erhart, Hans Weinharter, Hans Schueler, Christoph Stapf, Mattheis und Simon Gstrein, Georg Gaimb und Ferdinand Jörg; von Wenns: Erasumb Satler, Blasi Kirchmayr, Veit Saurer, Dorfvogt, Niklaus Schranz, Oswald Erhart und Hans Falger.

Siegler: Ferdinand Fieger zu Hirschberg etc., Gerichtsherr zu Imst

Zeugen: Kaspar Recheis und Hans Zehentner, Bürger zu Imst

Orig. Pap. 6 Bl. mit aufgedr. S.

Nr. 69 1627 Jan. 4

Elias Gfasser, Pfleger und Gerichtsschreiber, erläßt an der Dingstatt zu Wenns nach Verlesung der Ehafttaiding auf Antrag von Wenns und Jerzens eine Neuregelung in strittigen Punkten: Den Wennern ist es künftig verboten, Grundstücke nach Arzl, Timmls (Diembls) oder Karres zu verkaufen. Sölleuten und Ingehäusen soll in der Gemein erst nach Maria Himmelfahrt das Grasrupfen, Rechen und Ercherklauben gestattet werden, bei sonstiger Ausweisung. Ohne Bewilligung darf niemand in die Gemeinde aufgenommen werden. Bei Heirat haben Fremde 8 fl Einlaßgeld zu zahlen. Den Inhabern der äußeren Höfe ist es verboten, mit ihrem Vieh auf der Niederhofer Wiese und Rietzenried (Rizenried) zu weiden. Wer sich bei Verlesung öffentlicher Verordnungen, welche der Dorfvogt auf dem Stein vor der Kirche verkündet, absentiert, wird mit 1 fl bestraft. Wer bei Frondiensten für die Gemeinde fehlt, muß 20 kr zahlen. Wer seinen Dünger außerhalb der Gemeinde verkauft, wird um dessen Wert gepfändet. Die Einhaltung geloben Ulrich Auderer, Dorfvogt, Blasi Kirchmayr, Hans Senn, Mattheis Vischer, Veit Saurer, Oswald Erhard, Hans Stillepacher, alle im Dorf, Christian Senn zu Trenk, Jakob Lederle und Georg Neururer aus Jerzens.

Siegler: Pflsgerverwalter Elias Gfasser, Herrschaft Imst

Zeugen: Niklaus Erhard, Christan Neyrer und Georg Payr, alle Arzl

Orig. Pap. 6 Bl. mit aufgedr. S.

Nr. 70 1628 Juni 27

Vor Elias Gfasser, Pflugsverwalter und Gerichtsschreiber zu Imst, Balthasar Jeich, Gerichtsanwalt, Christoph Schreyer und Martin Tenig, alle Ratsbürger zu Imst, kommt es nach Klage des Gemeindeausschusses von Wald, Kirchspiel Arzl, vertreten durch den Vormund Hans Holer, Ratsbürger zu Imst, gegen die Gemeinde und Nachbarschaft Wenns, Vormund Kaspar Recheis, Imster Bürger, wegen des Viehdurchtriebs durch das Walder Wisach auf die Wenner Alpe zur Verurteilung. Wenns soll das Vieh durch das Humper- oder Mitertal treiben, bei sonstiger Pfändung. Die Gerichtskosten muß Wenns alleine tragen. Die Einhaltung geloben von Wald: Michael Krapichler, Dorfvogt, Karl und Adam Krapichler, Jakob Schueler, Christan Schatz, Georg Gabl und Mattheis Hueber; von Wenns: Veit Saurer, Dorfvogt, Blasi Kirchmayr, Hans Senn, Jakob Schenherr, Christian Zangerl, Georg Weber und Oswald Erhart.

Siegler: Elias Gfasser, Pflugsverwalter zu Imst

Orig. Pap. 4 Bl. mit aufgedr. S.

Nr. 71a-e 1636-1648

Abraham Reinhardt, Steuereinnahmer im Oberinntal und Wipptal quittiert der Gemeinde Wenns, daß er 1636 von Simon Lehner, Christian Schranz und Oswald Neururer 248 fl 48 kr bar empfangen hat. Weiters bestätigt er, daß er 1640 von Hans Steiner, und Melchior Saurer 50 fl und von Oswald Erhardt, Adam Zangerl, Jakob Schönherr, Michael Gasser und Christian Tritsch 198 fl 38 kr; dann 1643 von Christian Zangerle, Jakob Dietrich und Wilhelm Schranz 404 fl 48 kr und 1648 von Christian Starch, Jakob Schönherr und Hans Schweighofer 265 fl 20 kr an Ordinari-Steuer abzüglich genannter Vorleistungen bar erhalten hat.

Siegler: Abraham Reinhardt, Steuereinnahmer

Orig. Pap. 5 Quittungen mit aufgedr. Petschaft

Nr. 72 1640 Juni 20/Nov. 28

Zwischen Wenns und Arzl kommt es wegen ausständiger Hilfssteuer zum Vergleich vor Pfluger Dr. Georg Stöckl, Imst, Elias Gfasser Gerichtsschreiber, Christoph Tasch sen. Gastgeb, Georg Wörl, Bürger zu Imst und Martin Ott, Anwalt auf der Mils. Arzl muß weiterhin jährlich 28 fl zu den 9 Steuerterminen an Wenns als Hilfe in die Gerichtssteuer geben, wie es 1591 im Vertrag verbürgt und von allen angenommen wurde, doch abzüglich der 2 fl für die drei freien Höfe zu Wenns, wie im Vertrag von 1561. Die zwei befristeten Interimsverträge sind aufgehoben. Wegen der Sterb- und Kriegsläufe, die Wenns nachweislich belasteten, muß Arzl 46 fl vergüten. Die Gerichtskosten tragen beide je zur Hälfte. Die Einhaltung dieses Vergleichs geloben als Kläger: Georg Satler, Hans Senn,

Melchior Saurer, Dorfvogt zu Wenns, Christan Zanngerle, Jakob Lederle, Jakob Dietrich, Hans Auderer und Hans Erhart, alle Pfarre Wenns; für die beklagte Gemeinde Arzl und Pitztal (Pizenthal): Adam Schranz, Gerichtsgeschworener, Simon Teitschmann, Hans Härting, Michael Krapichler, Hans Helbmer, Peter Schultes, Christoph Weber, Georg Hueber, Abraham Gstrein und Simon Lärcher.

Siegler: Dr. Georg Stöckl, Pfleger der Herrschaft Imst

Orig. Pap.-Libell 16 Bl. mit aufgedr. S.

Nr. 73 1651 Jan. 9

Wegen hoher Steuerschulden kommt es vor dem Gerichtsherrn Ernst Albrecht Oppl, Friedrich Payr, Gerichtsschreiber und Balthasar Jeich, Gerichtsanwalt, zu einer Regelung und gütigen Neuverteilung der verschiedenen Steuern.

Siegler: Ernst Albrecht Oppl von Großpetersdorf, Gerichtsherr

Orig. Perg. 27 cm x 64 cm; S. anh. Urk. gleichlautend mit Nr. 74

Nr. 74 1651 Jan. 9

Wegen Steuerkonfusion und großer Steuerschulden von 3591 fl 33 kr beim Imster Ratsbürger Christoph Tasch kommt es zwischen dem Dorf Wenns, dem Sonnenberg und Jerzner Berg zur Trennung und Neuordnung der Ordinari- und Extraordinaristeuer, der Kuchlsteuer und Wüstung. Anhand der alten Steuerbücher wird die Landschaftssteuer von 248 fl 48 kr (2 Termine jährlich) mit 120 fl auf das Dorf Wenns und Brennwald, mit 65 fl 52 kr auf Sonnenberg und mit 62 fl 56 kr auf Jerzner Berg umgelegt. Ebenso werden die anderen Steuern anteilig umgelegt, sowie die 25 fl vom Kirchspiel Arzl auf die 3 Steuersprengel refundiert. Ebenso hat die ganze Pfarrgemeinde die Hilfssteuern vom Turm Hirschberg, vom Stamser Hof und Pillerhof anteilig zu genießen. Die Regelung gilt für 30 Jahre und ist sodann zu erneuern oder zu verändern. Dies wird vor der Gerichtsobrigkeit durch die Ausschußleute gelobt: Jakob Satler, Fiegerischer Amtmann, Maximilian Erhardt, Geschworener, Hans Auderer, Dorfvogt, Jeremias Holer, Christan Zanngerl, Melchior Saurer und Michael Stillepaher vom Dorf, Jakob Schueller von Brennwald; Hans und Thomas Senn, Hans Teitschmann, Christan Satler am Graustein und Georg Erhart zu Tränk (Drenckh) für den Sonnenberg; Jakob Lederl, Martin Gstrein, Christan Grutsch, Georg Gundolf, Jakob Eiter auf Jerzens, Jakob Dietrich im Kienberg und Jakob Schenherr bei der Pitze (Pizen).

Zeugen: Friedrich Payr Gerichtsschreiber, Balthasar Jeich, Gerichtsanwalt, Franz Zehentner, Schreibdiener

Siegler: Ernst Albrecht Oppl zu Großpetersdorf, Gerichtsherr der Herrschaft Imst

Orig. Perg. 22 cm x 64 cm; S. anh.

Nr. 75 1653 Sept. 2

Zwischen dem Markt Imst als Kläger und den 3/5-Gemeinden des Gerichts Imst (Pfarre Wenns, Kirchspiel Arzl und Pitztal, auch Nassereith und Tarrenz) als Beklagte kommt es wegen der Brückenerhaltung über dem Bach auf der Mils, welcher die Gerichtsgrenze zu Landeck bildet, zum Vergleich. Wenns beruft sich auf einen Kundschaftsbrief von 1429 (vgl. Urk. Nr. 4,5). Im Vergleich wird Imst verpflichtet, die Brückenbaukosten von 1652 alleine bzw. mit dem Gericht Landeck zu tragen. Die 3/5-Gemeinden sollen dem Markt als einmalige Zahlung von 150 fl (Wenns 50 fl, Nassereith und Tarrenz 50 fl und Arzl und Pitztal 50 fl) leisten, künftig aber von allen Brückenkosten befreit sein. Die Einhaltung geloben für Imst: Martin Vischer, Bürgermeister, Balthasar Jeich, Anwalt, Martin Kappeler, Balthasar Joes und Balthasar Tasch, alle Ratsbürger; für Wenns: Kaspar Weber, Dorfvogt, Hans Senn, Geschworener, Jeremias Holer, Erasmus Satler, Jakob Dietrich im Kienberg (Kinberg) und Jakob Schenherr bei der Pitze (Pizen); für Nassereith: Paul Rastpichler und Hans Wilhalbm; für Tarrenz: Benedikt Lechleitner, Abraham Schnell und Martin Perwanger; für Arzl: Georg Wackher, Dorfmeister und Hans Hörting; für Wald: Michael Schueller, Dorfvogt und Ambros Regenspurger auf Leins; für Pitz(en)tal: Christian Gstrein.

Siegler: Raphael Steiner, Pflegsverwalter der Herrschaft Imst

Orig. Perg. 39,5 cm x 69,5 cm; S. anh.

Nr. 76a-d 1654-1660

Christian Reinhardt, Steuereinnehmer der Tirolischen Landschaft im Oberinntal und Wipptal, quittiert der Gemeinschaft des Dorfes Wenns, daß er 1654 von Thoman Walch, Georg Grißer und Matthäus Zangerl 180 fl Ordinaristeuer, weiters 1856 von Niklaus Erhardt, Jakob Kölle und Christian Schenherr 138 fl 42 kr Freisteuer, 1658 von Hans Weber, Maximilian Erhardt, Christian Gstrein Ordinari- und Extraordinaristeuer, sowie Kuchlsteuer und schließlich 1660 von Kaspar Weber, Hans Gorueth und Hans Weinhart 120 fl erhalten hat.

Siegler: Christian Reinhardt, Steuereinnehmer

Orig. Pap. 4 Quittungen mit aufgedr. Petschaft

Nr. 77 1658 Jan. 5, Imst

Martin Vischer, Altbürgermeister und deputierter Eintreiber von Imst, quittiert, daß er von der Gemeinde Wenns als Unkostenbeitrag für die Verbesserung der Brücke laut Vergleich vom 2. September 1653 50 fl, sowie für anfallende Zinsen, Eintreibkosten und Zehrung 11 fl 59 kr, somit 61 fl 59 kr bar erhalten hat.

Siegler: Martin Vischer, Altbürgermeister von Imst

Orig. Pap. Doppelbl. mit aufgedr. S.

Nr. 78a,b 1658 Dez. 12, Schloß Imst

Unter dem Steuereinnehmer für die Tiroler Landschaft Christian Reinhardt wird für die Gemeinde Wenns in Anwesenheit des gesamten Gerichtsausschusses anhand der Wustungsbücher von 1647-1649 die transportierte Getreidemenge und der Fuhrlohn errechnet, um die Vergütung anteilig für Peter Sterzinger, Salzfaktor zu Nassereith und für Elias Gfasser für erfolgte Anschaffungen vornehmen zu können. Der gesamte Getreidefuhrlohn beträgt für das Fünftel Wenns 65 fl 23 kr, wovon bei Peter Sterzinger 19 fl 13 kr und bei Elias Gfasser 46 fl 9 kr 3 v samt Zinsen anfallen. In der Beilage wird die Andrästeuer für die ganze Pfarre Wenns mit 311 fl, die Freisteuer mit 38 fl 38 kr und die Gerichtswustung mit 421 fl abgerechnet. Die detaillierte Abrechnung für Wenns ergibt hauptsächlich Ausgaben für Zehrungskosten bei den Wirten durch Soldaten, Quartierkosten und Gerichtsgänge durch den Dorfvogt Matthäus Zangerle.

Siegler: Christian Reinhardt

Orig. Pap. Doppelbl. und 6 Bl. Beilagen

Nr. 79 1665 Jan. 27

Die Gemeinde Wenns klagt die Nachbarn am Piller, welche behaupten neben den Grenzsteinen zu Schweizerhof (Seins) und Bichl (Pichlhöfen) auf der Gemein von Wenns Weidrechte zu besitzen. Nach mehrjährigem Prozeß werden die Piller Christan Matio, Christan Mößmer und Christan Tyaler verurteilt, 64 fl Pfandgelder und die Gerichtskosten den Klägern zu vergüten, da sie nicht ausreichend ihr Atzungsrecht nachweisen können und alle Fristen für die Vorlegung einer Besitzurkunde verfallen ließen. Die Wenner werden in ihr Besitzrecht auf den Wenner Wiesen eingesetzt. Der Urteilsbrief von 1532 sei kein ausreichender Beweis für das Atzungsrecht der Piller.

Siegler: Andreas Sterzinger zum Thurn, Pflugsverwalter der Herrschaft Imst

Orig. Pap.-Libell 50 Bl. mit aufgedr. S.

Nr. 80 1665 Juli 10, Imst

Zwischen den Gemeinleuten zu Wenns, den Benachbarten zu Winkel und den Höfen Pirchach und Eggmahd kommt es wegen der Bachableitung des Winklerbaches zur Bewässerung zu folgendem Vergleich vor Pfleger Andrä Sterzinger, Gerichtsschreiber Johannes Dinstl und Gerichtsanwalt Balthasar Jeich. Der Winklerbach, wie er im Klockerwald beim Untern Brüggel entspringt und über Winkel in das Totenbachl fließt, wird samt allen Zuflüssen von Sonntag bis Mittwoch den Wennern, sodann bis Freitag den Winklern und bis Sonntag den Pirchach- und Eggmahdhofsinhabern zugeteilt. Bei jeder Übertretung ist 1 fl an das Gericht und 1 fl an den Geschädigten zu zahlen. Die Einhaltung geloben für Wenns Erasmus Satler, Amtmann des Füeger in Thurn, Hans Senn, Dorfvogt, Max Erhardt, Kaspar Weber, Christian und Adam Saurer, Martin Lechner, Georg Erhardt und Stefan Schultes; von Winkel Christoph Weber, Jakob Lechner und Georg Hackl; Hans Schwarz für Pirchach, Georg Zangerl und Christan Gundolf für Eggmahd.

Siegler: Andrä Sterzinger zum Thurn in der Breite (Praite), Pfleger
Zeugen: Anton Martinel und Johannes Creizer, Bürger zu Imst

Orig. Perg. 23 cm x 69 cm; S. anh. und unbegl. Abschr. vom 1. Juli 1778, Doppelbl.

Nr. 81a,b 1666 April 5

Die Bevollmächtigten von Wenns ersuchen anlässlich der Andrästeuer die Gerichtsobrigkeit zu Imst um Ratifikation des neu beschlossenen Einkaufsgeldes für Sölleute. Da im Dorf Wenns und in den inkorporierten Nachbarschaften allerhand fremde Personen eingedrungen sind, sich häuslich niederlassen und den Holz- und Weidegenuß der Gemeindeleute belasten, soll niemand, der nicht in Wenns geboren ist, beherbergt werden. Wer Fremde in sein Haus einziehen läßt, zahlt 10 fl Strafe. Laut altem Beschluß vom 4. Jänner 1627 zahlen zuziehende Sölleute 8 fl Einlaßgeld. Dieses wird künftig auf 20 fl für Männer und 12 fl für Frauen erhöht. Nur in Jerzens bleibt es bei 8 fl. Vom Einlaßgeld erhält 1/3 die Gerichtsherrschaft, 2/3 die Gemeinde. Zur Einhaltung verbürgen sich vor Johannes Dinsl, Gerichtsschreiber und Balthasar Jeich, Gerichtsanwalt, die Vertreter vom Dorf Wenns: Erasmus Sattler, Amtmann zu Hirschberg, Maximilian Erhardt, beide Geschworene Hans Senn, Dorfvogt, Kaspar Weber, Christian Schaighofer; weiters Thomas Senn zu Langenau, Jakob Weber zu Larchach (Lärchach), Hans Erhardt im Moosanger, Peter Raich zu Matzlewald (Mazleswald); Hans Hamberl und Hans Grutsch von Jerzens, Jakob Schenherr bei der Pitze(n), Adam Zangerl zu Ni(e)derndorf und Jakob Rueland zu Rietzenried (Rizenried).

Siegler: Andrä Sterzinger zum Thurn, Gerichtsverwalter

Orig. Pap. 4 Bl. mit aufgedr. S. und begl. Abschr. vom 21. Jan. 1780

Nr. 82 1674 April 23

Anton Spergser, Pfleger zu Imst, bekräftigt jenen Gemeindebeschuß, welchen die Nachbarschaft von Wenns und Sonnenberg auf offenem gemeinen Spieltennen für 15 Jahre einstimmig beschlossen hat, nämlich nicht mehr Rösser auf die Heimgüter und Almen aufzutreiben, als beim jeweiligen Bauern überwintern können, wobei für jedes Pferd eine steuerliche Mindestleistung von 30 kr als Bedingung gilt. Da viele Nachbarn aus Eigennutz ausländische Rösser aufkauften und nach der Alpengang meist nach Italien weiterverkauften, wodurch zum Nachteil des heimischen Viehs eine Überbelegung der Weiden erfolgt, kommt es unter Strafantdrohung von 6 fl zu dieser Neuregelung, welche vom Ausschuß des Dorfes Wenns und Sonnenberg unter Hans Senn, Dorfvogt, Kaspar Weber, Christian Schweighofer, Gastgeber, Adam Saurer, Matthäus Gstrein, alle von Wenns, dann Oswald Gaimb zu Tränk (Trenk), Michael Santeler zu Winköfle (Minighöfl), Simon Schwaighofer und Anton Tripp, beide Brennwald, und Jakob Weber zu Larchach (Lärchach) vor dem Pfleger, dem Gerichtsschreiber Johann Dinsl, Johann Faßl, Anwalt und Sigfried Dinsl, Schreibdiener, beantragt wird.

Siegler: Anton Spergser, Pflugsverwalter der Herrschaft Imst

Orig. Perg. 24,5 cm x 69 cm; S. anh. Rückvermerk von 1693 und 1767 wegen Verlängerung der Weidebeschränkung, jedoch ohne Steuerlimit

Nr. 83 1685 Mai 14

Georg Holer, Oberinntaler Waldmeister, stellt auf Bitten der Gemeinde Wenns für den Matzlewald einen Bannzettel aus, um die jungen Stämme vor heimlicher und öffentlicher Verschwendung zu schützen, weil die Gemeinde künftig Bauholz benötigt. Wer im Jungwald Lärchen schlägt, wird mit 3 fl je Stamm bestraft, für Fichtenstämme mit je 1 fl 30 kr. Der Bannwald beginnt im Osten vom Kalchhöfele ab Matzlewald (Mayleswald), hinauf gegen Schrofren an das Kaswieser Ries, im Westen bis auf Waldsprant und im Norden an Waldsprant und Faltenschrofren. Die Bannlegung erfolgt in Gegenwart von Kaspar Wöber, Ludwig Röckh, Dorfvogt, Franz Satler, Fiegerischer Amtmann.

Unterschrift: Georg Holer

Pap. Abschr. Doppelbl.

Nr. 84 1699 April 14

Wegen zu geringen Bauholzes beantragt die Gemeinde Wenns bei der Oberinntaler Waldmeisterei, den Wald nächst dem Klausbodnerwald im Piller Waldbezirk in Hege und Bann zu legen. Der Bannwald grenzt im Osten und Süden an Zwieselbach, im Westen an die Fließer Waldung und im Norden auf Hochenegg gegen Lachwies (Laichwies) bis auf den Roten Stich und hinunter auf den Klausboden. Für jeden unerlaubt gefällten Stamm (Lärche, Föhre, Fichte) sind 1 fl Strafe bei Pfändung des Holzes fällig. Jeder Waldfrevel ist von der Gemeinde dem Waldmeister anzuzeigen. Bei der Bannlegung zugegen sind: Waldhüter Balthasar Loferer, von der Gemeinde Wenns: Ludwig Röckh, Gastgeb, Josef Schwaikhofer, Mattheis Gstrein, Gerichtsverpflichteter, Mattheis Wöber, Max Schwarz, Joachim Rainstadler, Ulrich Hueter, Thomas Fieger und Gabriel Zangger für seinen verstorbenen Vater, gewesener Dorfvogt.

Unterschrift: Balthasar Holer, Waldmeister

Orig. Pap. Doppelbl. zerrissen, mit aufgedr. Petschaft

Nr. 85 1704 Mai 29, Innsbruck

Tiroler Zuzugsordnung und Instruktion Kaiser Leopolds I., welche am offenen Landtag im Feber und März 1804 beschlossen wurde und sich wegen der Anwerbung der Schützen durch die Tirolische Landschaft auf das Landlibell von 1511 beruft. Es werden die 18 Viertel mit je einem Oberhauptmann, sowie die Sammel- und Musterplätze zurückgehend auf die Zuzugsordnung von 1605 für 10.000, 15.000 und 20.000 Mann und den Landsturm festgelegt. Für das Viertel Oberinntal sieht die Zuzugsordnung in Ehrenberg im vierten Aufgebot 609 3/4 Mann vor. Tritt die Feindesgefahr zuerst in Ehrenberg auf, so müssen zuerst die

Ehrenberger, dann die Imster, gefolgt von Landeck, Laudegg und Pfunds zuziehen, sodann die Gerichte von Vinschgau sich am Sammelplatz Imst treffen. Für Scharnitz und Leutasch ist Peinau der Sammelplatz. Adel und Prälaten müssen 3600 Mann, bzw. 5400 oder 7200 Mann innerhalb oder außerhalb des Landes anwerben.

Pap. Abschr. 14. Bl., begl. am 18. Aug. 1804, mit aufgedr. S.

Nr. 86 1704 Aug. 23

Die Pfarre Wenns mit dem Dorf, Brennwald, Sonnenberg (Sunnenberg), und Jerzens zahlt für 1701/2 an Gerichtswustungskosten ein Fünftel, nämlich 7540 fl 4 kr, was durch Elias Wörz bestätigt wird.

Orig. Pap. 1 Bl. mit aufgedr. Petschaft

Nr. 87 1707 Juni 16

Auf Bitte der Gemeinde Wenns wird für den Klapfwald ein Bannzettel ausgestellt. Nach Augenschein durch Waldmeister Franz Anton Örber von Örberstein, Waldhüter Loferer, Josef Schwaykhofer, Dorfvogt, Simon Lechner und Ludwig Söckh wird ein Stück Gemeinwald in Bann gelegt, um künftig Bauholz und Plochholz zu haben. Er grenzt im Osten an Waldsprantwald, im Süden an die Schrofen und Kielebergalpe (Khiellenperger Alpl), im Westen an Klausbodner Ponwald und im Süden an den Kalkofen und an den Schlunswieszaun. Für jeden gefällten Stamm ist 1 fl an die Gemeinde zu zahlen bei gleichzeitiger Einziehung des Holzes. Gleichzeitig wird das Verbrechen der Waldmeisterei angezeigt, damit weitere Strafen vorgenommen werden können.

Orig. Pap. Doppelbl. mit Orig. Unterschriften

Nr. 88 1709 Juni 24

Anton Walser quittiert der Gemeinde Wenns, daß ihm die Waldmeisterei und die Gemeinde Wenns gestattet haben, während seiner Lebzeiten einen Notstall für ein von seinem Bruder abekauftes Schmiedl erbauen zu dürfen. Doch nach seinem Ableben soll der künftige Schmiedlinhaber die besagte Notstallgerechtigkeit nicht als ein Recht beanspruchen können, sondern von der Gemeinde neuerlich den Konsens einholen.

Orig. Pap. 1 Bl. mit Unterschrift

Nr. 89 1716 Juli 5, Imst

Waldmeister Franz Anton Örber von Örberstein stellt der Gemeinde Wenns unter Dorfvogt Ferdinand Satler, Simon Lechner, Gerichtsverpflichteter, Hans Gundolph, Paul Röckh und Martin Auderer für den Laimgruebenwald einen Bannzettel aus, damit das nötige Bau- und Plochholz gehegt und gezügelt werden kann. Dieser Jungwald grenzt im Osten an den Klausboden-Bannwald, im Süden

an den Lachwies (Laichwieser) Hof und die Fließler Grenze im Westen an den Pillerbach (Pillesbach) und im Norden an den Klausboden. Für jeden Stamm wird ein Pfandgeld von 1 fl 30 kr festgesetzt.

Siegler: Franz Anton Örber von Örberstein

Orig. Pap. Doppelbl. mit aufgedr. S.

Nr. 90 1734 Juni 26

"Register der gemeinen Briefe in der Pfarr Wenns", angelegt durch Christian Neururer, Dorfvogt, Paul Röckh, Ferdinand Sattler und Christoph Gabel. Beginnend mit dem Weistum werden ursprünglich 40 Dokumente aufgelistet, jedoch nur inhaltlich, ohne Datum erfaßt. Nur die sechs Nachträge haben teilweise Datumsangaben und enden 1795. Die Signaturen befinden sich auch auf den Originalen und sind von derselben Hand. Verzeichnet werden vom Dorfvogt fast nur Pergamenturkunden mit jeweils einem Kurzregest.

Orig. Pap. Libell, Schmalfolio 8 Bl.

Nr. 91 1738 Okt. 7, Wenns

Waldmeister Johann Anton Sterzinger genehmigt nach Lokalausweis des Waldhüters Johann Catrein auf Bitten der Gemeinde Wenns unter Martin Wirstner, Gerichtsverpflichteter und Dorfvogt Johann Lechle, das sogenannte Maiswaldele teilweise aus dem Bann zu entlassen. Es gilt aber weiter ein striktes Schlägerungsverbot.

Pap. Abschr. Doppelbl.

Nr. 92 1755 Feber 12, Imst

Von der Gerichtsobrigkeit zu Imst wird der Gerichtsverpflichtete Josef Hosp aufgefordert, die allerhöchste Resolution betreffend Vaganten und Bettler öffentlich zu verlesen, wobei ausdrücklich angeordnet wird, Personen in ihre Heimatgemeinde abzuschieben, wenn sie weniger als 10 Jahre ansässig sind.

Pap. Abschr. Doppelbl. mit Orig. Unterschrift Zeilers, Pfleger

Nr. 93 1756 März 17

Vormundschaftsrechnung des Matthäus Eiter für Katharina und Maria Eiter, Töchter nach Jakob Eiter zu Winkel und Maria Senn.

Orig. Pap.-Libell 27 Bl.

Nr. 94 1759 Aug. 20/ 29. Wenns

Feuervisitation durch Gerichtsanwalt Ignaz Hell, Josef Hosp, Anwalt und Jenewein Satler, Dorfvogt, unter Beiziehung des Maurermeisters Peter Hackl zu Brennwald und der Vierer Anton Grieser und Anton Schultes, welche auf Anordnung des Pflegers Thomas Ignaz Zeiler von Zeilheim. Wegen wiederholter Brände und zweimaliger großer Feuersgefahr für das ganze Dorf Wenns wird eine Visitation von Haus zu Haus angeordnet, um die schlechten Gebäude mit teils hölzernen Küchen und Kaminen zu protokollieren. Unter Androhung eines Strafrahmens von ein bis sechs Thaler werden Mängel in 70 Haushalten genannter Personen mit einer detaillierten Mängelbeschreibung festgestellt, welche bis Martini zu beheben sind. Bereits am 10. Feber 1758 war der allerhöchste Befehl ergangen, alle hölzernen Rauchfänge zu entfernen.

Orig. Pap.-Libell 16 Bl. mit Unterschrift des Pflegers Zeiler

Nr. 95 1766 Juni 18/ 1767 Juni 10

Die genannten Bevollmächtigten von Larchach (Lärchach), Hairlach (Hayrlach), Eggmahd, Pirchach und Winkel (Winkl) klagen die Gemeinde Wenns unter Franz Anton Hueber, Gerichtsverpflichteter, Peter Schenherr, Dorfvogt, Martin Holzknecht, Sebastian Gstrein, Peter Haimb, Johannes Frischman und Christian Kirschner wegen des strittigen Holz- und Weidebezirks am Klocker. Nach einem Lokalausganschein, bei dem Grenzsteine aus dem Jahre 1563 auftauchen, erläßt Gerichtsanwalt Ignaz Hell am 10. Juni 1767 gegen Jakob Payr zu Larchach, Georg Schranz, Johann Kehrler zu Eggmahd und Georg Weber zu Winkel den Bescheid, daß Wenns unter Dorfvogt Josef Hosp und Genannten anhand der aufgefundenen Grenzmarken, die mit der Grenzbeschreibung in der Ehehaft durchgehend übereinstimmen, ausreichend bewiesen habe, so daß die Kläger abzuweisen sind und Wenns in seinen Rechten zu belassen ist. Die Gerichtskosten sind daher von den Klägern aus Lärcher usw. zu bezahlen.

Begl. Abschr. 7 Bl. vom 26. April 1771

Nr. 96 1767 April 4, Imst

Zwischen der Gemeinde Wenns unter Dorfvogt Josef Hosp, Gastgeb zu Wenns, dem Gerichtsverpflichteten Franz Anton Hueber und dem Sagschneider Jenebein Schaller auf der Sag außer Wenns kommt es vor Gericht zu einem Neuvertrag. Der bisherige Sagschneiderlohn wird aufgehoben und für jeden Schnitt je nach Länge und Stückzahl eine neue Gebühr festgesetzt. Schaller verpflichtet sich, bei seiner Säge auf eigene Unkosten einen sogenannten Buntwagen anzuschaffen. Wer unrechtmäßig heimlich Holz schneiden läßt, um es an Ortsfremde zu verkaufen, ist anzuzeigen. Nur wer Holzteile in der Gemeinde hat, darf Holz schneiden lassen. Bei geringer Auslastung darf Schaller auch fremde Aufträge übernehmen. Die Gemeinde verpflichtet sich, auf ihrem Gebiet keine weitere Säge zu gestatten. Auch die Söhne Matthias und Johann Schaller haben sich an diesen Vertrag zu halten. Schaller übernimmt die Vertragskosten von ca. 20 fl.

Siegler: Nazari Leonhard Jais, Landrichter zu Imst

Zeugen: Franz Anton Zach, Schreiber

Orig. Pap. 7 Bl. mit aufgedr. S.

Nr. 97 1769 Feber 20/21, Imst

Kommissionsvergleich zwischen den Nachbarschaften der Pfarre Wenns und Sonnenberg wegen der Erhaltung und Erbauung der Pitzenbrücke (Pützenpruggen) vor dem Pfleger Nazari Jais. Sonnenberg soll künftig den vierten Teil an Arbeit und Geld aufbringen, außer wenn durch alte Dokumente nachgewiesen werden könne, daß Wenns die Brückenkosten alleine zu tragen hätte. Die Einhaltung dieses Vergleichs bekräftigen von Wenns: Josef Hosp, Wirt, Paul Schranz, Wirt, Peter Schenherr, Dorfvogtsvertreter, Sebastian Gstrein, Martin Holzknecht und Christian Kürschner; von Sonnenberg: Michael Holzknecht, Balthasar Weber, Florian Weber und Georg Auderer.

Pap. Abschr. 6 Bl. begl. am 3. Nov. 1769

Nr. 98 1769 Aug. 26, Innsbruck

Das o.ö. Gubernium schreibt an das Kreisamt Imst, daß man dem Bericht gefälligst entnommen habe, daß zwischen den Nachbarschaften Wenns und Sonnenberg wegen der Reparierung und Herstellung der Pitzenbrücke (Pützenbrücke) bereits am 21. Feber ein gütlicher Vergleich erfolgt sei. Daher sei sorgsam darauf zu achten, daß dieser Vereinbarung tatsächlich nachgelebt werde und der Beitrag erfüllt und werktätig geleistet werde.

Pap. Abschr. Doppelbl., begl. am 31. Nov. 1769

Nr. 99 1774 Okt. 8, Wenns

Vergleichsprotokoll des Kreisamtes Imst zwischen Wenns und Brennwald. Brennwald verzichtet auf seine Früh- und Herbstweide. Dafür versprechen die Partikularinhaber von Wenns für jedes Streichmaß Land den Brennwaldern 2 fl 30 kr zu vergüten. Auch die Inhaber der Bloner (Planser) Güter leisten an Brennwald bis 14 Tage nach Lichtmeß Ersatz oder zahlen für jeden Gulden 2 kr Zins. Der Viehtrieb der Brennwalder durch die Bloner Wiesen bleibt weiter gestattet. Die heutigen Kommissionskosten hat Brennwald zu tragen. Zur Einhaltung des Vergleichs verpflichten sich mit Unterschrift: Hieronymus Pürcher und Gabriel Hueber von Brennwald, Ulrich Kölle von Wenns und Paul Kopp von Blons (Plans).

Pap. Abschr. 4 Bl. begl. am 24. Jan. 1775

Nr. 100 1774 Okt. 8

Verzeichnis der in der Gemeinde Wenns gelegenen Gutsinhaber, welche laut Vergleich an die Gemeinde Brennwald Ersatz zu leisten haben. Die 29 Gutsinhaber haben 107 Einheiten zu erbringen, wovon Bartlmä Auderer mit 10 und Sebastian

Gstrein mit 9 die höchste Reichnis haben. Diese Abgaben werden in den Folgejahren mit bis zu 25 fl 50 kr abgelöst.

Orig. Pap. Doppelbl. mit Nachträgen bis 1780

Nr. 101 1774 Nov. 17, Wenns

Die Gemeinde Wenns unter Dorfvogt Johannes Kirschner und die Gewalthaber Josef Recheis, Josef Hosp, Paul Schranz, alle 3 Gasthalter, Sebastian Gstrein, Josef Kölli, Christian Kirschner, Josef Nainer, Peter und Niklaus Schenherr, Martin Holzknecht, Josef Erhardt, Martin Hackl und Anton Frischmann vergleichen sich mit den Inhabern des Pi(t)zenguts namens Paul Raggl, Jakob Raggl wegen des dortigen Pizenangers. Künftig soll Wenns diesen Anger meiden und die Pizeninhaber nicht mit ihrem Vieh beeinträchtigen. Dafür verpflichten sich die Pizengutsinhaber, an die Gemeinde jährlich 3 fl Anerkennungszins zu zahlen, oder diesen mit 100 fl abzulösen. Die Einhaltung wird dem Gerichtsverpflichteten Franz Anton Hueber gelobt.

Siegler: Nazari Leonhard Jais, Pfleger und Landrichter der Herrschaft Imst
Zeugen: Anton Gstrein und Hieronymus Pircher zu Brennwald

Orig. Pap. 3 Bl. mit aufgedr. S.

Nr. 102a-d 1778-1817

a) Waldbeschreibung des Auderer Klockerwaldes zwischen dem Brennwalder und Wenner Klocker gelegen.

2 Doppelbl.

b) 1797 Juli 4

Grenzbeschreibung des herrschaftlichen Klockerwaldes und der einstweilige Nutzgenuß für die Gemeinde Wenns und die Gemeinde Larchach (Lärchach), Winkl und Eggmahd

1 Doppelbl.

c) 1799 Okt. 9

Fristsetzung für Besitzansprüche der Gemeinde Wenns an der Klockerwaldung. Die Urkunde von 1325 (vgl. Nr. 1) wird als Beweismittel abgelehnt

1 Bl.

d) 1817 Aug. 27

Gebührenvorschreibung für die Einzäunungsbewilligung des Klockerwaldes

Nr. 103 1782 Feber 24, Imst

Jakob Katrein, Johannes Roth und Franz Moll, Gerichtsverpflichteter von Arzl, bezeugen, daß sie nach Aufforderung durch Josef Recheis und Dorfvogt Kloker, als sie im Nachsommer 1779 von Wenns nach Kaltenbrunn unterwegs waren, die von Jakob Weber am Piller neu angelegte Neuraut überprüfen und feststellten, daß diese laut Markbrief eindeutig auf Wenner Gebiet liege.

Orig. Pap. 1 Bl. mit aufgedr. S. und Unterschriften

Nr. 104 1786 März 25, Imst

Landrichter Josef Anton Ebner verordnet den Kirchspielen Arzl und Wenns durch öffentliche Kundmachung, Seitenwege, abseits der Hauptlandstraße in gutem Zustand zu halten. Auf nächsten Montag wird ein erfahrener Wegmacher beigegeben, um bei der Langen Brücke beginnend bis außer Wenns beim Bichlhof den Weg auf 9 Schuh, bei Ausweichen auf 12 Schuh, zu erweitern, einzuebenen und zu beschottern. Die Unkosten werden nach dem Steuerfuß auf die Gutsbesitzer umgelegt, welche die Tagschichten abarbeiten oder durch Geld ersetzen können (18 kr pro Mann oder für eine Frau und einen Buben). Ein Drittel bis ein Viertel der Arbeitstüchtigen soll jeweils im eigenen Kirchspiel eingesetzt werden. Es steht jedem frei, sich zur Arbeit zu stellen. Für Pickeln, Schubkarren und Eisenzeug haben Franz Moll von Arzl und Jakob Gundolf von Wenns das nötige Geld bereitzustellen. Der Wegbau soll bis zur allgemeinen Feldarbeit anhalten und nach Ostern von Wenns heraus an zwei Orten gleichzeitig fortgesetzt werden.

Pap. Abschr. Doppelbl.

Nr. 105 1789 Mai 8

Franz Staller, Kreisamtsoffizial quittiert, daß er für die Verfassung der Kirchenbaurisse von Wenns aus Händen Josefs von Wörz 18 fl 54 kr bar erhalten habe. Am 29. Juli 1789 quittiert Josef von Wörz, daß er diesen Betrag zu Gunsten der Gemeinde Wenns für Steuerschulden einbehalten habe, und somit Dorfvogt Martin Hackl von Wenns entlastet sei.

Orig. Pap. Doppelbl. mit aufgedr. S.

Nr. 106 1791

Die von der Brixner Konsistorialkanzlei neu angefertigte Anlage der Fortifikationssteuer ergibt für die gesamte Pfarre Wenns 8 fl 36 kr, wovon der Pfarrer 3 fl 11 kr leistet, der Kaplan von Jerzens 8 kr, das Pfarrgotteshaus 12 kr, die Rosenkranzbruderschaft 31 kr, die St. Margarethenkirche 3 fl 16 kr, das St. Mauritius-Gotteshaus 1 fl 6 kr und St. Gotthard zu Jerzens 12 kr.

Orig. Pap. Doppelbl. mit aufgedr. S.

Nr. 107 1793 Nov.

Neu formiertes Steuerbuch der Gemeinde Wenns, welches von Franz Anton Hueber aus dem alten ausgezogen wurde. Es berücksichtigt alle Besitzveränderungen lt. Angabe des Steuereintreibers Ulrich Köll. Jakob Gundolf hat die nunmehrigen, teils auswärtigen Eigentümer zusammengezogen und namentlich nach Wohnorten erfaßt. Im Dorf Wenns gibt es 137 steuerpflichtige Grundbesitzer, in Mühlbach 16 (Mühlbach), Pitze 6 (Pitzen), Kienberg 1 (Kinberg), Roppen 6, Karres 4, Karrösten 6, Arzl 16, Timmls 5 (Timles), Steinhof 2, im Winkel 3 (im Winkl), Eg(g)mahd 3, Larchach 3 (Lärchach), Blons 2 (Plons), Brennwald 7, Auders 3, Winköfle 1 (Minkofl), Greith 1 (Greuth), Piller 1, Baustadl 1 und Matzlewald 1 (Matzenwald). Der halbjährige Steuerertrag ergibt in der Katastralgemeinde Wenns 184 fl 37 kr.

Orig. Pap.-Libell 28 Bl. kartoniert

Nr. 108 1794 Dez. 13, Silz

Vor Landrichter Josef Marberger geben die Streitparteien von Wenns unter Josef Gabl, Gerichtsverpflichteter und Franz Gstreyn und von Roppen, vertreten durch Erhard Ennemoser und Leonhard Schuester, wegen verbotenen Heuens in der Pfentschach (Pfendscher) Alpe ihre Standpunkte wegen Vergütung der Gerichtskosten zu Protokoll. Die Wenner beziehen sich auf die eingereichte Klage vom 30. September. Roppen bestreitet die Unkosten, weil es keine versnaßt habe. In der Wenner Alpe hätten sie schon vor undenklichen Jahren gemäht, dort wo das Hornvieh nicht mehr weiden könne.

Pap. Abschr. Doppelbl.

Nr. 109 1795 Jan. 8, Imst

Vor dem Kreisamt Imst vergleichen sich Wenns und Jerzens, daß künftig als Beitrag zum Kirchenbau in Wenns statt 1/4 von Jerzens nur noch 1/6 zu leisten sei. Die von Jerzens anerkannte Schuldigkeit der Konkurrenz zur Erhaltung der Kirche, des Widums- und Mesnerhauses hat jedoch nur dann Geltung, wenn durch einen außerordentlichen Unglücksfall ein Hauptgebäude betroffen ist.

Unterschrift: Johann Ebner, Landrichter

Pap. Abschr. Doppelbl.

Nr. 110 1795 Mai 8, Imst

Das Kreisamt Imst teilt der Gemeinde Wenns mit, daß Roppen anlässlich des Vergleichs vom 13. April für das verbotene Mähen in den Lahnstrichen der Pfentschach (Pfendscher) Alpe 23 fl 11 kr als Hälfeteil bezahlte. Gleichzeitig wird Roppen aufgetragen, den widerrechtlich erbauten Heustadel binnen drei Monaten abzuberechen, da er sonst in das Eigentum der Gemeinde Wenns übergeht. Künftig haftet für unerlaubtes Mähen in den Lahnstrichen nicht die Gemeinde Roppen son

dem der jeweilige Übertreter persönlich gegenüber der Gemeinde Wenns.

Orig. Pap. Doppelbl. mit Unterschrift und Verschußsiegel

Nr. 111 1797 Mai 2, Imst

Leopold Müllbauer, k.k. Salzamtsrat teilt dem Kreisamt Imst mit, daß die Reparatur des Zaunes in der Alpe Pfentschach (Pfentschen) nach dem Gutachten vom 23. April 1796 von der Gemeinde Roppen zu einem Drittel (nach dem Verhältnis des Weidegenusses) zu tragen ist, was der Gemeinde mit den weiteren Verfügungen des Kreisamtes mitzuteilen ist.

Unterschrift: Leopold Müllbauer

Orig. Pap. Doppelbl. mit aufgedr. S.

Nr. 112 1797 Nov. 6, Imst

Das k.k. Waldamt Imst erteilt der Gemeinde Wenns die Vollmacht, die von Franz Gundolf veräußerten Holzläden von der Säge abzuholen und zum Gemeinbedarf veräußern zu dürfen, da Gundolf unter dem Vorwand sein Haus zu reparieren und eine Stallwand zu errichten, aus dem Gemeinewald um 24 fl Stämme und Läden entnahm und sie nach Imst verkaufte. Der Käufer der Läden soll im Regreß die 24 fl vom unrechtmäßigen Verkäufer einfordern.

Unterschrift: Leopold Müllbauer, k.k. Salzamt

Orig. Pap. Doppelbl. mit Verschußsiegel

Nr. 113 1797 Nov. 17, Imst

Wegen Erhaltung des Zaunes in der Pfentschach Alpe (Alpe Pfentschen) kommt es zwischen Roppen und Wenns zu Differenzen, die jedoch vom Kreisamt als belanglos eingestuft werden, weshalb eine Streitbeilegung vor der politischen Verwaltung erwartet wird. Daher soll die jeweilige Obrigkeit der Gemeindevorsteherung mit Vollmacht aller Alpinteressenten ausgestattet und mit den notwendigen Schriften am 24. November um 9 Uhr zur Verhandlung beim Kreisamt erscheinen.

Unterschrift: Josef Anton Ebner, Pfleger und Landrichter zu Imst

Orig. Pap. Doppelbl. mit Unterschrift

Nr. 114 1798 Mai 30, Imst

Die Interessenten der Kuhrautwiese in der Pfarre Wenns namens Jakob Recheis, Johann, Andrä und Martin Neuruerer und Georg Larcher vergleichen sich mit der Dorfgemeinde unter Dorfvogt Josef Flir, und Franz Gstrein, nachdem drei Zeugen (Zacharias Meßner, Johann Saurer und Franz Gaim) einhellig erklären, daß Wenns seit Menschengedenken bei Schnee und Eis durch die geschädigte Wiese

mit ihrem Holz durchgefahren seien. Man einigt sich, bei aperem Boden nicht mehr durchzufahren und bei Übertretung Schadenersatz zu leisten. Nach Möglichkeit soll durch die vorhandene Gasse gefahren werden, wenn diese nicht vereist ist. Dazu wäre das dortige Wasser rechtzeitig abzuleiten.

Pap. Abschr. 4 Bl. unbegl. Protokollauszug

Nr. 115 1798 Juni 18, Imst

Das Kreisamt Imst unter Josef Freiherr von Lichtenthurn teilt über das Landrichteramt Imst der Gemeinde Wenns nach Untersuchung der Kommission mit, daß das Hofbauamt die Kienberger- oder Wenner-Mais den Gerichtsgemeinden vorbehalten habe, doch der Hirnischen Kompagnie gestattet werde, in dieser Waldung das für ein Reißgebäude notwendige Holz zur Triftung aus dem Pillerwald zu entnehmen. Wegen weiterer Ansprüche habe sich die Gemeinde Wenns bezüglich des Pillerwaldes an das Gericht Landeck zu wenden.

Pap. Abschr. Doppelbl.

Nr. 116 1798 Juni 21, Imst

Das k.k. Waldamt erteilt dem Josef Flir, Paul Schranz und Franz Gstrein die Schlägerungsbewilligung für das in dem Dobl unter dem Lafießer Steig befindliche Holz für ihren eigenen Bedarf. Gleichzeitig wird dem Alois Huber die Bewilligung erteilt, dort 15 Klafter zu schlagen.

Unterschrift: Leopold Müllbauer, k.k. Salzamtsrat

Orig. Pap. Doppelbl. mit Verschußsiegel

Nr. 117 1799 Juli 1, Imst

Vergleich zwischen den Ochsen-, Pferde- und Kälberhaltern in der Gemeinde Wenns wegen Weideterminen auf der Alpe. Künftig sollen die Kälber bereits nach sieben Tagen den Ochsen in der Mais und Keitl nachfahren. Sodann sollen die Ochsen fünf Tage im Hochrain lagern und sodann die Kälber folgen. Die übrigen Weiden sollen von Ochsen und Kälbern wie bisher besucht werden, jedoch möglichst früh auch von den Kälbern genutzt werden. Der Zaun soll am Pfentschach (Pfentschig) bei Zeiten hergestellt und aus dem Grageld bestritten werden. Künftig darf kein fremdes Vieh in diese Alpe aufgenommen werden. Zugekauft Vieh ist mit drei bis vier Gulden Grageld zu belasten.

Orig. Pap. 3 Bl. Protokollauszug, mit aufgedr. S.

Nr. 118 1801 Jan. 20, Wenns

In der Gemeindeversammlung beschließen Josef Hosp, Gerichtsverpflichteter, Christian Schultes, Dorfvogt von Wenns, Franz Gstrein, Martin Senn, Josef Flir und Johann Gasser, da mehrere Berechtigte am Piller ohne

waldamtliche Zustimmung und ohne Wissen der Gemeinde Heupillen errichtet haben, diese mit 5 fl zu bestrafen.

Orig. Pap. Doppelbl. mit Orig. Unterschriften

Nr. 119 1801 März 27, Landeck

Schuldbrief für Markus Neuruerer, Stiffführer in der Pfarre Wenns von Dominikus Vonstadl, Wirt am Piller über ein Darlehen von 1000 fl zu einem Zinsfuß von 4 %.

Orig. Pap. Doppelbl. mit aufgedr. S.

Nr. 120 1802 Juli 27, Innsbruck

Universitätsdrechslermeister Josef Trenkwalder stellt der Gemeinde Wenns eine Rechnung von 16 fl für die Hebammeninstrumente: eine Klistier- und Mutterspritze, eine Taufspritze, ein silberner Katheder, eine Geburtsschlinge, eine krumme und eine gerade Schere, 2 Zuggläser, eine Flasche Hirschkorngeist, ein Flaschl Melissengeist und ein Flaschl Hoffmanstropfen. Die examinierte Hebamme Johanna Gaim quittiert am selben Tage dem Dorfvogt Christian Schultes, daß die Gemeinde Wenns Eigentümerin dieser Instrumente ist.

Orig. Pap. 1 Bl.

Nr. 121 1803 Jan. 29, Imst

Das Kreisamt Imst teilt dem Dorfmeister zu Wenns mit, daß aus dem Bericht des Landrichteramtes ersichtlich ist, daß die Gemeinden am Sonnenberg von der Gemeinde des Dorfes Wenns ganz getrennt sind. Trotzdem zahlen sie kein Sitz- oder Einkaufsgeld nach Wenns, sondern behalten es für sich. Laut Gemeindeordnung vom 21. September 1793 ist festgelegt, daß die von Sonnenberg in das Dorf Wenns ziehenden Gemeindsleute Sitz- und Einkaufsgeld bezahlen müssen. Daher sind die Gemeinden am Sonnenberg mit ihrer unbegründeten Beschwerde abzuweisen.

Orig. Pap. 1 Bl. mit Unterschrift des Kreishauptmannes Anderlan

Nr. 122 1803 April 15, Imst

Kreishauptmann Vinzenz von Anderlan teilt der Gemeinde Wenns mit, daß die Gemeindsleute von Sonnenberg gegen den Bescheid des Kreisamtes vom 29. Jänner 1803 (vgl. Nr. 121) wegen des Sitz- und Einkaufsgeldes keinen Einspruch erheben. Daher bleibt die Sitz- und Einkaufsgeldforderung des Dorfes Wenns aufrecht, sobald sich Sonnenberger im Dorf Wenns niederlassen.

Pap. Abschr. 1 Bl.

Nr. 123 1803 Mai 30

Das Dorf Wenns und die Gemeinden des Wenner Sonnenberges vergleichen sich, daß die auf Sonnenberg Gebürtigen nur ein Drittel des Sitz- und Einkaufsgeldes, also je nach Klasse nur 20 fl, 15 fl oder 10 fl bezahlen müssen, wenn sie in das Dorf Wenns ziehen. Wenn ein in Sonnenberg eingekaufter Fremder in das Dorf zieht, so muß er das volle Einkaufsgeld bezahlen, abzüglich was er schon in Sonnenberg entrichtet hat. Da Sonnenberg sich schon bisher an den Gemeindeausgabe für Widum, Kirche, Mesner, Hebamme, Gemeindestraße usw. beteiligt hat, werden künftig auch die Kostenanteile für den Wenner Nachtwächter mitgetragen. Umgekehrt müssen die Wenner, wenn sie sich im Sonnenberg einkaufen, 12 fl, 10 fl oder 8 fl bezahlen. Die Vergleichspartner sind von Wenns: Josef Hosp, Verpflichteter, Josef Schenherr, Dorfvogt, Jakob Gandolf, Josef Gabl, Christian Schultes und Johannes Gaim; von Sonnenberg: Johann Reinstadler, Jakob Raich, Ingenuin Aude-
rer, Johann Payr, Josef Stoll, Josef Holzknecht und Johann Hannsler.

Pap. Abschr. 4 Bl. begl. am 18. Jan. 1805

Nr. 124 1803 Dez. 15

Abrechnung über die Anteile an der Wustungssteuer durch Dorfvogt Josef Schenherr, welche anteilig für Wustung und Gemeindeausgaben für Sonnenberg, Nederberg und Brennwald errechnet werden. Neben der Wustungssteuer sind abzuziehen: die Besoldung für den Dorfvogt 4 fl, die Kuchlsteuer 38 fl 48 kr, für die Hebamme Elisabeth Erhart 10 fl Wartgeld, den Rechnungsführer Josef Hosp 3 fl, dem Wegmacher Georg Drenkwald 12 fl, für den Paul Schranz 8 fl 31 kr für Zehrgelder, somit neben kleineren Posten 91 fl, sowie für die Wustung 1894 fl 58 kr; Zusätzlich zahlen Sonnenberg und Brennwald dem Schullehrer Kassian Stoll 5 fl, dem zweiten Lehrer Anton Grassl samt Feiertagsschule 20 fl; kleinere Beträge dem Dorfvogt für Wasserspritzen, dem Tischler Johann Neiner, dem Schmied Josef Schichtl, dem Kooperator für Kreuzgänge und Wetterämter, für den Dorfwächter, für Botengänge nach Imst usw.

Pap.-Konzept 9 Bl. geheftet

Nr. 125 1804 Mai 14, Imst

Pfleger Josef Anton Ebner teilt der Gemeinde Wenns mit, daß die Beschwerde des Johann Prantl, Chirurg zu Wenns, wegen des von ihm geforderten Einkaufsgeldes abgewiesen wird. Zwar müßten neu niedergelassene Chirurgen weder Sitz- und noch Einkaufsgeld zahlen, solange sie keine Nutzungen der Gemeinde beanspruchen. Da Prantl als uneheliches Kind keine Heimatrechte seines Vaters geltend machen könne und er nunmehr ein stark begüterter Nachbar in Wenns ist und somit alle Nutzungen in der Gemeinde beansprucht, hat er laut Gemeindeordnung das Sitzgeld zu entrichten. Andernfalls sollen ihm alle Gemeinudenutzungen verweigert werden.

Orig. Pap. 1 Bl. mit Unterschrift

Nr. 126 1804 Aug. 25

Die Gemeinde Wenns klagt Johann Hanggler den Rückstand des Sitzgeldes für acht Jahre bis einschließlich 1802 nämlich 10 fl nachzuzahlen, da er 1797 vom Sonnenberg in das Dorf Wenns zugezogen sei und einen Kaufmannsladen betreibe. Laut Gemeindeordnung von 1793 ist Hanggler zur Zahlung wie ein Fremder verpflichtet. Erst seit dem Vergleich von 1803 haben die Sonnenberger den vergünstigten Sitzgeldtarif zu beanspruchen.

Pap.-Abschr. Doppelbl. mit Ladungsvermerk zur Tagsatzung am 18. Sept. 1804

Nr. 127 1805 Nov. 9, Wenns

Zur Einberufung des großen Gerichtsausschusses in das Rathaus nach Imst anlässlich des Einmarsches der Franzosen sollen nach erfolgten Mißhandlungen einige Vorkehrungen getroffen werden. Da sich der Gemeindeausschuß von Wenns keine menschliche Hilfe erwarde, erleht man Gottes Hilfe durch Gebet und Almosen. So soll den hiesigen Armen um 100 fl Mehl, Korn oder Salz ausgeteilt werden und 10 Jahre hindurch jeden zweiten Sonntag im November das Allerheiligste zur Anbetung ausgesetzt werden, um eine Rücknahme des strafenden Armes Gottes zu erwirken. Dieses Gelöbniß bekräftigen vom Dorf und die Ausgeschossenen von Sonnenberg: Josef Anton Hosp, Matthias Fenier als Dorfvogt, Josef Zobl, Johann Erhard, Christian Schultheis, Anton Röck, Johann Georg Wassermann, Josef Schenherr, Franz Starjakob, Anton Mösmer, Johann Frischman, Jakob Gundolf und Franz Gstrein, Gerichtsverpflichteter.

Orig. Pap. Doppelbl. mit Orig. Unterschriften

Nr. 128 1806 Juli 4, Wenns

Leopold Müllbauer, königlicher bayerischer Salzamtsrat der Waldmeisterei Imst nimmt nach wiederholtem Gesuch der Gemeinde Wenns zur Einzäunung des Klockerwaldes einen Augenschein vor. Dazu werden von Auders die Bevollmächtigten Sebastian Neuner und Markus Neurührer geladen, um allfällige Einwände vorbringen zu können. Bedingung ist, daß Wenns die Auderer mit dem Zaunholz nicht beeinträchtigt und sie hinsichtlich der Ströb nicht schädige. Die Auderer darf durch die Zaunerhaltung keine Erhaltungskosten treffen. Auders habe dagegen sonst nichts einzuwenden, da schon vor 80 Jahren dort ein Zaun bestanden habe. Dieses Protokoll wird von genannten Auderern und Matthias Fenier, Dorfvogt von Wenns, Christian Schultes und Johann Erhard unterfertigt.

Begl. Abschr. vom 31. März 1819, 1 Doppelbl. mit aufgedr. S. und Pap.-Abschr.-Doppelbl.

Nr. 129 1806 Okt. 2

Das Waldamt Telfs teilt der Gemeindevorsteherung Wenns mit, daß die Gemeinde Roppen 1795 auf das Mähen in Lahnstrichen auf der Pfentschach (Pfendscher) Alpe feierlich verzichtete. Doch wird Wenns gestattet, so weit es der Waldstand erlaubt, dort zu mähen. Künftig soll das Mähen Minderbemittelten in

Roppen überlassen werden. Heuer dürfen Josef Gabl und Johann Neurauder in solchen Orten noch mähen und müssen dem Bestandsmann Kölle dafür das Bestandsgeld von 12 fl anteilig vergüten.

Unterschrift: Ignaz Karl Miller, Waldmeister

Pap. Abschr. Doppelbl. mit Verschußsiegel

Nr. 130 1807 Juni 15, Fließ

Der Gerichtsanwalt von Fließ Anton Vischer zeigt an, daß mehrere Parteien von Piller viele Laden Holz hinabführen, obwohl es verboten sei, Holz aus der Gemeinde zu veräußern. Unter Androhung der Konfiskation wird jede Veräußerung verboten, da sonst von der Gemeinde an das Waldamt zu Imst Klage erhoben wird.

Orig. Pap. 1 Bl. mit aufgedr. S.

Nr. 131 1807 Juni 24

Die Gemeinde lädt alle jene vor, welche sich mehr als drei Jahre im Dorf aufhalten und daher zur Zahlung des Einkaufsgeldes je nach Steuerklasse verpflichtet sind. Zum Sitzgeld oder Einkaufsgeld werden veranlagt Johannes Hangler, Maria Holzknecht von Tränk, Thoman Tripp, Josef Anton Holzknecht, Elisabeth Regensburger, Michael Lauggas, Josef Schiechtl, Schneidermeister am Mühlbach, Josef Schranz, Müller am Mühlbach. Die Betroffenen vereinbaren mit dem Dorfvogt Johann Georg Wassermann genannte Zahlungsbedingungen.

Orig. Pap. Doppelbl. mit späteren Zahlungsvermerken; durch Mäusefraß stark besch.

Nr. 132 1809 Feber 26, Wenns

Wegen der Mannschaftsbeschreibung und auftretender Mehrkosten beschließt die Gemeinde Wenns, sich mit anderen Gerichten abzustimmen und durch Gerichtsdeputierte in Erfahrung zu bringen, wie außerhalb des Gerichtes Imst diese Kosten bestritten werden. Falls nicht mehrere Gerichte mithaften, weigert sich Wenns, die Mehrkosten an den Markt Imst abzuführen.

Unterschriften: Josef Trenkwaldner, Dorfvogt, Lorenz Raich, Johannes Auderer, Johann Larcher, Martin Fiegl und Christian Schultes

Die Gemeinden vom Pitztal schließen sich dem Gemeindebeschluß von Wenns an.

Orig. Pap. Doppelbl. mit aufgedr. S.

Nr. 133 1811 Aug. 16, Imst

Die am 13. August bei der Gemeindeversammlung in Wenns mehrheitlich gewählten sechs Ausschußmitglieder Michael Weber, Johann Mathoi, Josef Anton

Holz knecht, Matthias Venier, Martin Norz und Sebastian Neiner werden hiemit gerichtlich in die Pflicht genommen, um auf Verlangen des Dorfmeisters jedesmal zu erscheinen, bei sonstiger Strafe von einem Thaler. Gleichzeitig werden die am 10. August 1805 gewählten sechs Ausgeschossenen Anton Mösmer, Christian Schultes, Johann Firschmann, Johann Erhart, Anton Röck und Franz Starjakob neuerlich verpflichtet.

Orig. Pap. Doppelbl. mit Unterschrift Landrichters Grosch

Nr. 134a-z

1815 - 1875

Akten der Armenfondsverwaltung in Wenns:

- 1815 Mai 15 Schuldbrief des Anton Röck für Franz Gstrein
- 1822 Feber 19 Verkauf des Alois Röck an Johann Kramer
- 1822 Juli 1 Armenfondsstiftung des Pfarrers Fidel Schwaighofer
- 1823 Feber 19 Schuldenüberbindung nach Josef Stoll
- 1825 Jan. 31 Schuldbrief des Jakob Schwarz von Tarrenz
- 1825 Feber 5 Schuldbrief der Maria Gundolf von Wenns
- 1826 Feber 11 Schuldbrief des Josef Gundolf vulgo Mutterer
- 1827 Sept. 17 Schuldbrief des Josef Schiferer von Wenns
- 1828 April 16 Schuldbrief des Jakob Gritsch zu Timls
- 1828 Juni 10 Schuldbrief der Magdalena Höllrigl Witwe Partl
- 1829 Aug. 17 Vermögenseinräumung nach Ursula Kraxner
- 1831 Feber 3 Schuldbrief des Johann Kuen von Wenns
- 1831 Feber 7 Zession von Anton Nössing bei Johann Josef Nössing
- 1832 Jan. 25 Kauf für Josef Hack von Wendelin Großkopf
- 1834 Feber 3 Schuldbrief des Josef Schifferer von Wenns
- 1834 Feber 11 Zession für den Armenfonds und Josef Fritschmann
- 1837 April 29 Stiftung der Elisabeth Weber
- 1838 Feber 7 Zession von Josef Wörz bei Anna Tschiderer
- 1838 Feber 7 Schuldbrief des Anton Matscher
- 1838 Feber 7 Zession für Alois Grutsch von Jakob Auderer
- 1838 Aug. 7 Schuldbrief von Sebastian Neuner
- 1839 Feber 25 Quittung für Maria Deutschmann
- 1843 Feber 13 Schuldbrief des Johann Raich, Wirt zu Jerzens
- 1843 Feber 14 Schuldbrief des Johann Auer, Tischler zu Nassereith
- 1848 März 31 Tauschvertrag mit den Barmherzigen Schwestern
- 1851 Juni 4 Legat nach Johann Stolz von Brixlegg
- 1874/75 Armenfondsrechnung des Alois Holz knecht
- 26 Stück Akten der Armenfondsverwaltung

Nr. 135 1816 Nov. 24, Wenns

Anlässlich der Galtalmrechnung wird von Dorfvogt Alois Hueber, Johann Erhard, Paul Hackl, Christian Schultes, Josef Anton Holz knecht, Paul Teitschmann, Josef Walch und Anwalt Flier vereinbart, daß kein Viehhalter berechtigt ist, fremdes Vieh auf die Alpe zu nehmen. Auch soll kein Viehhalter sein Vieh auf fremde Almen tauschweise weiden lassen. Auch die Aufnahme fremder Pferde und Ochsen

ist verboten. Zur Zaunerhaltung muß künftig jeder Viehhalter beitragen oder 18 kr zahlen.

Orig. Pap. Doppelbl. mit Unterschriften

Nr. 136 1816 Dez. 30, Wenns

Josef Neuner von Wenns quittiert, daß er vom Dorfvogt Johann Erhard unter heutigem Datum 465 fl 24 kr für zwei gestellte Kaiserjäger bar erhalten habe.

Zeugen: Thomas und Josef Mößmer

Orig. Pap. 1 Bl.

Nr. 137 1817 Jan. 7, Imst

K.k. Salinenwaldmeister Leopold Müllbauer teilt namens der Berg- und Salinendirektion Hall mit, daß der erledigte Forstwärterdienst seinem Sohn Ignaz Müllbauer einstweilen provisorisch verliehen wird. Es sind alle von Ignaz Müllbauer getroffenen Anordnungen ebenso genau zu erfüllen, als wenn diese unmittelbar von der Direktion erlassen worden wären. Bei seinen Waldbereisungen sind die jeweiligen Waldregister beizustellen.

Unterschrift: Leopold Müllbauer

Orig. Pap. 1 Bl. mit Verschußsiegel

Nr. 138a-s 1817 Aug. 27 - 1820 Juni 6

Nach mehrjährigem Streit zwischen den Mitbesitzern der Höfe Auders und Anders wegen der Weidrechte im Wenner Klockerwald kommt es am 13. Mai 1820 zum Endurteil. Landrichter Josef Anton Ebner erkennt zu Recht, daß dem Jakob Nainer, Marukus Neuruerer, Johann Neuruerer, Josef Wohlfarter, Josef Eiter, Andrä Schranz und den Wohlfarterischen Erben (Vormund Karl Gastl) als Eigentümer des Auders- und Andershofes das Besitzrecht der Mitweidenei im Wenner Klockerwald gebühre. Die Bewohner des Dorfes Wenns sind schuldig, sich aller Störungen zu enthalten und die ohne Zustimmung der Hofinhaber erbaute Mauer binnen vier Wochen wieder abzubrechen. Wenns hat den Hofeigentümern die anteiligen Gerichtskosten zu ersetzen. Wenns ist durch den Advokaten Dr. Unterberger vertreten.

Orig. Pap. 19. Stück, meist Doppelbl. und Beilagen, auch Konzepte und unbegl. Abschr., Protokollauszüge und Endurteil

Nr. 139 1822 Dez. 12, Wenns

Johann Lederle, Alois Röck, Simon Waler, David und Josef Frischmann, sowie Josef Trenkwaldler quittieren, daß sie für Reparatur und Material zum

Pfarrwidum, Stadel, Stall und Holzschupfen vom Gemeindegassier Peter Gaim 60 fl erhalten haben.

Orig. Pap. 1 Bl. mit Unterschriften

Nr. 140 1825 Mai 19, Landeck

Das k.k. Landgericht Landeck erteilt der Maria Anna Mayr von Strengen für ihre bevorstehende Verehelichung mit Alois Neuner von Oberasten, Kuratie Arzl, die Entlassung aus dem diesseitigen Gerichtsverband, da sie die Aufnahmeurkunde vom Landgericht Imst vorgelegt hat.

Orig. Pap. Doppelbl. mit aufgedr. S.

Nr. 141 1828 Juni 14, Imst

Der Rekurs der Gemeinde Wenns wegen der Wasserleitung durch die Lugstein- (Legstein-)Gründe und Hofackergründe wird durch Gubernialdekret dahin entschieden, daß der Besitzstand aufrecht zu erhalten ist und die Gemeinde auf den Rechtsweg verwiesen wird.

Orig. Pap. 1 Bl. mit Verschußsiegel

Nr. 142 1828 Okt. 29, Telfs

Das k.k. Waldamt Telfs genehmigt der Gemeinde Wenns lt. Dekret der Berg- und Salinendirektion vom 23. Oktober die Benützung der Lehnstriche in der Pfentschach-Staatswaldung innerhalb auszusteckender Grenzen als Mäher auf 10 Jahre gegen einen Graszins von 2 fl 30 kr. Der Zins ist jährlich bei der in Roppen abzuhaltenden Forsttagsatzung bar zu bezahlen. Wegen der Aussteckung der Grasdistrikte hat sich Wenns beim k.k. Forstwart zu Oetz, Ignaz Hüttegger zu melden.

Orig. Pap. Doppelbl. mit Unterschrift und Verschußsiegel

Nr. 143a,b 1831 Dez. 15, Wien

Kaiser Franz I. bekundet, daß die Gemeinde Wenns um die Abhaltung eines Jahrmarktes am Montag nach Palmsonntag gebeten habe, was hiemit genehmigt wird. Allen Obrigkeiten wird geboten, die Gemeinde Wenns bei diesem Privilegium zu schützen.

Siegler: Kaiser Franz mit Unterschrift

Orig. Perg. 48,5 cm x 74 cm; S. anh.; Gebührenberechnung anlässlich obiger Urkundenausstellung über 73 fl 25 kr vom 22. Sept. 1871, ausgestellt vom Haupttaxamt in Innsbruck, mit beil. Quittung.

Nr. 144 1834 Sept. 20

Anläßlich der strittigen Alpgrenzen zwischen Wenns und Wald haben gewählte Schiedsrichter die Grenzlinien neu bestimmt, welche Kreisgenieur Hirn laut Protokoll vom 26. Oktober 1833 mit fünf Marksteinen, welche mit Kreuz und Nummer gekennzeichnet werden, abmarkt. Die Grenze beginnt beim Kaltenbrunner Trog, zieht zum Hochraineck, weiter durch einen geschlossenen Wald und in das Kalbental zur Seile über den Großen Boden zum Jochgrat in die Grenze des Leiner und Walder Alpbezirks einmündend.

Unterschriften: Sebastian Santeller, Josef Flir, Josef Peer und Johann Helmer

Pap. Abschr. Doppelbl.

Nr. 145 1836 Feber 24

Zur Neuregelung der Zehentbehebung und Haltung der Zuchtstiere zwischen Wenns, Brennwald, dem Herrn Pfarrer und dem Ärar wird vor Gericht vertraglich vereinbart, daß der Pfarrer von Wenns Franz Waibl vom Zehent $\frac{2}{3}$ und das Ärar $\frac{1}{3}$ aus der Gemeinde Wenns zu beziehen hat. Von der Gemeinde Brennwald unter Gemeindevorsteher Johann Mark hat das Ärar $\frac{2}{3}$ und der Pfarrer $\frac{1}{3}$ Zehent zu beziehen. Demnach muß der Pfarrer zwei Jahre hindurch zwei Zuchtstiere für Wenns halten und das Ärar das dritte Jahr. In Brennwald muß das Ärar zwei Jahre nacheinander einen Zuchtstier halten und der Pfarrer von Wenns das dritte Jahr. Gemeindevorsteher Josef Senn von Wenns bemerkt, daß die Stiere von Michaeli bis zur Alpfahrt zu halten sind.

Pap. Abschr. Doppelbl. mit Begl. vom 29. April 1836

Nr. 146 1837 Jan. 11, Imst

Roman Mesner von Wenns und seine Braut Elisabeth Auderer sind mittellos, weshalb sie vom Gemeindevorsteher Josef Senn nur unter der Bedingung den Ehekonsens erhalten, daß deren Eltern Thomas Mesner und seine Gattin Barbara Schaffenrath und Johann Auderer und seine Gattin Anna Perwanger dafür bürgen, ihre Kinder und Kindeskinde notfalls zu unterstützen, da der Armenfonds von Wenns niemals beansprucht werden darf.

Orig. Pap. Doppelbl. mit Verbücherungsvermerk im Verfachbuch Imst 1837 fol. 60

Nr. 147 1839 April 5/ Juni 30

Durch die vereinte Hofkanzlei wird die allerhöchste Entschließung über das Schießstandswesen in Tirol und Vorarlberg mit nachstehenden Begünstigungen genehmigt: Freiwillige Bildung der Kompagnien; eigene Wahl der Kommandanten und Chargen mit Bestätigung durch die Behörden; Tragung der militärischen Ehrenzeichen ab der Eidesleistung; gleiche Behandlung der Landesverteidiger mit der Armee; Versorgung der Hinterbliebenen. Die möglichste Ausdehnung der volkstüm-

lichen Schießstände und deren zweckmäßige Einrichtung wird begrüßt, weil sich die freiwillige Volksbewaffnung bewährt hat.

Pap. Abschr. Doppelbl. mit Unterschrift

Nr. 148 1839 Okt. 24

Verfachbuchsauszug des Josef Nösing von Ried, Gemeinde Arzl, welcher laut väterlicher Nachlaßteilung nach Ambros Nösing vom 24. November 1829 Besitzer der Liegenschaft Kat. Nr. 126, Lit. A einer Behausung Nr. 4, mit Stadel und Stall, sowie genannter Grundstücke im Wert von 1643 fl 20 kr ist, die mit Hypothekarschulden von 1535 fl 54 kr belastet sind.

Orig. Pap. Doppelbl.

Nr. 149 1840 Jan. 11, Imst

Um den Ehekonsens zu erlangen, erbringen die Brautleute Alois Mutterer und Anna Katharina Payr von Wenns durch ihre Mütter Katharina Schultes verh. Mutterer und Theres Payr die grundbücherliche Sicherstellung und den Nachweis des Realbesitzes, um für ihre mittellosen Kinder und Kindeskinde notfalls sorgen zu können. Das von ihren Ehegatten ererbte Vermögen wird dem Gemeindevorsteher Gstrein durch diesen Revers von den Witwen pfandrechlich sichergestellt.

Orig. Pap. Doppelbl. mit Stempel und Unterschriften

Nr. 150 1840 Juli 17, Imst

Vermögensabhandlung nach Anna Elisabeth Deutschmann, welche am 25. Jänner ledig verstarb. Erbberechtigt sind die Schwestern Maria, Witwe des Bartlmä Schöpf und Rosalia, ledig. Die hinterlassene Viertelbehausung samt Frühgarten wird mit 261 fl bewertet (Kat. Nr. 349, Lit. A, B), welche durch Kauf am 25. Juli 1828 erworben wurde und mit 107 fl belastet ist. Da die erblichen Schwestern Dritteigentümer sind, und der Pfarrer von Wenns Begräbniskosten und Schulden bei der Armenkasse anmeldet, verbleibt ein Reinvermögen von nur 14 fl 45 kr.

Orig. Pap. Doppelbl. mit aufgedr. S., mit Verbücherungsvermerk fol. 981 im Verfachbuch Imst 1840

Nr. 151 1843 Jan. 21, Imst

Das Landgericht Imst teilt der Gemeinde Wenns mit, daß Alois Gabl von Wenns nachweislich eine zweijährige Gesellenzeit als Weißgerber zurückgelegt hat, weshalb ihm für seine Person die Weißgerbergerechtsame in der Gemeinde Wenns erteilt wird. Es steht ihm aber kein Holzbezugsrecht aus dem Gemeindewald für den Betrieb der Gerberei zu.

Orig. Pap. 1 Bl.

Nr. 152 1860 März 8, Imst

Verlassenschaftsabhandlung nach Anna Schiferer, Witwe Thurner, welche am 19. Feber in Wenns verstarb. Sie hinterließ ihrem Sohn Alois Thurner an Realitäten Kat. Nr. 327 Lit. A, B und C, sowie Lit. 714 gegen Übernahme der Schulden von 536 fl 25 kr.

Orig. Pap. Doppelbl.-Fragm. mit Verbücherungsvermerk im Verfachbuch Imst 1860 fol. 141

Nr. 153 1863 Juni 24

Die Statthalterei genehmigt der Gemeinde Wenns die Abhaltung des Jahrmarktes auf Samstag nach dem Rosenkranzsonntag zur Überraschung des k.k. Bezirksvorstehers, obwohl alle Gemeinden des Bezirkes Landeck wegen des nahen Michaelimarktes und die Marktgemeinde Imst dagegen protestierten. Der Bezirksvorsteher lobt den Patriotismus der Wenner Anno 1848 und 1859, sowie die "brave dortige Vorstehung".

Orig. Pap. Doppelbl. mit Verschußsiegel

Nr. 154 1898 Okt. 16, Imst

Der aus dem Amt scheidende Bezirkshauptmann Matthäus Daum dankt der Gemeindevorstehung in Wenns für die förderliche Unterstützung bei der verantwortungsvollen Arbeit während seiner 15jährigen Amtsführung.

Pap. Doppelbl. vervielfältigt

Nr. 155 1898 Nov. 6, Imst

Dankschreiben des Bezirkshauptmannes Matthäus Daum an den Wenner Gemeindevorsteher Franz Gaim für das herrlich ausgestattete Diplom anlässlich seiner Ernennung zum Ehrenbürger der Gemeinde Wenns.

Orig. Pap. Doppelbl. mit Unterschrift

Nr. 156 a-c 1899 Jan. 3/ Mai 10./ Aug. 22, Innsbruck

Namens der k.k. Majestät dankt der k.k. Statthalter für die loyale Kundgebung seitens der Gemeinde Wenns anlässlich des 50jährigen Regierungsjubiläums und des 70. Geburtstags.

Orig. Pap. 3 Vordrucke

Nr. 157 1907 Dez. 16

Dank des ehemaligen Statthalters von Tirol Erwin Freiherr von Schwarzenau für die Ernennung zum Ehrenbürger durch die Gemeinde Wenns und durch zahlreiche andere Oberinntaler Gemeinden und für das künstlerisch vollendete Diplom.

Orig. Pap. Doppelbl. mit Orig. Unterschrift

Nr. 158 1925 Aug. 16 (Laurentius)

Archivinventar von Oberlehrer Sebastian Hackl nach 20 Sachgruppen geordnet: Freiheiten und Ehaften, II Marktverleihungen, III Steueranlagen und Gemeinderechnungen, IV Sitz- und Einkaufsgeld, V Steuerquittungen, VI Tausch- und Kaufverträge, VII das Dorf und Brennwald, VIII die übrigen Teile der Pfarre Wenns, IX Brücken und Wege, X Wenns und Piller, XI Wenns und Arzl, XII Wenns und Wald, XIII Wenns und Roppen, XIV Waldangelegenheiten, XV Weidestreit, XVI Armenfonds, XVII Verschiedenes, XVIII Familie Vischer, XIX Kriegsereignisse und XX Schulde. Die Archivsignaturen mit römischen und arabischen Zahlen sind auf allen Urkunden mit Tinte vermerkt. Eine Überprüfung ergab, daß bis auf die Schulakten (4 Stück von 1779 Regelung des Jerzener Schulbeitrages, 1798 Erlangung des Schulfondsbeitrages für den zweiten Lehrer und 1847 Überlassung von Schulgrundstücken) alle alten Pergamente und Papierdokumente über einen Zeitraum von 600 Jahren seit Hackls Inventarisierung erhalten geblieben sind. Hackls willkürliche Sachgruppeneinteilung, die keinem zeitgenössischen Aktenvorgang entspricht, wurde nunmehr aufgelöst und in eine chornologische Reihung gebracht. *Orig. Pap. Schulheft*

25 GEMEINDEARCHIV SCHÖNWIES, Teil II

Erfasster Zeitraum: (1381) - 1940

Lagerungsort: Gemeinde Schönwies

Mikrofilme: Nr. 1784, 1955

Regesten: Nr. 25/51 - 25/126 (Rep. Z 211)

Gemeinderatsprotokolle: 1935-1986

In den Archiv-Berichten wird Schönwies nicht erwähnt.

Seit 1988 wurden vom Ortschronisten Josef Fink, sukzessive Urkunden und Akten zur inhaltlichen Erfassung und zur Sicherheitsverfilmung dem TLA übergeben. Diese durch Sammeleifer und Zufallsfunde geretteten Archivalien bezogen sich überwiegend auf die Zeit nach 1800. Die Zeit davor war nur durch 10 Stücke, überwiegend durch Abschriften und Inserte, dokumentiert. Anhand alter Signaturen ließ sich erkennen, daß es darüber viel mehr Urkunden und Akten geben mußte.

Als das Regestenwerk über den Landecker Bezirk in der Reihe TIROLER GESCHICHTSQUELLEN Nr. 31 mit den 50 signierten Schönwieser Urkunden und Akten, Steuerkatastern und Sammelpositionen bereits veröffentlicht war (Innsbruck 1991), fanden sich in einem Holzkistchen im Pfarrarchiv weitere 60 Urkunden aus der Zeit vor 1850, die bisher in der Literatur völlig unbekannt waren und für die Ortsgeschichte eine wesentliche Bereicherung brachten.

Wegen Platzmangels kann hier nicht mehr das gesamte Gemeindearchiv wiedergegeben werden, doch ist es wegen der räumlichen Nähe zu Mils b. I. und anderen Nachbargemeinden des Imster Bezirkes vertretbar, Schönwies, Teil II, als Anhang im vorliegenden Band aufzunehmen und im Register einzubinden. Mit diesem Nachtrag möchte der Verfasser auch seine Freude und Wertschätzung für diesen erfreulichen Archivalienfund ausdrücken, der durch den unermüdlichen Eifer des Ortschronisten Fink für die Gemeinde Schönwies einen glücklichen Abschluß fand. Das Gemeindearchiv ist im ehemaligen Gemeindegotteshaus (Arrestzelle der Gendarmerie) bestens untergebracht.

Nachtrag: SCHÖNWIES (Bezirk Landeck)

Nr. 1 - 50 bereits in den Tiroler Geschichtsquellen Bd. 31, S. 213-224 veröffentlicht

Nr. 51 (1381 April 7, Palmtag)

Sigmund von Starkenberg (Starckhenberg) verleiht zu ewigem Zins- und Erblehen seinem Eigenmann und Knecht Jörg dem Schrafft von Saur und dessen Ehefrau Elsbeta seinen Zehent zu Saur. Dafür soll er jährlich am St. Martinstag 10 Schet Hafer und 1 lb Berner sowie 2 Schultern Grundzins auf Schloß Starkenberg entrichten.

Siegler: Sigmund von Starkenberg

Pap.-Abschr. Doppelbl. begl. am 7. Jan. 1736 durch den Gerichtsschreiber von Landeck Lic. Franz Jais

Nr. 52 15. Jhdt.

Weistum von Zams, nämlich die "eehaft der nachpaurn ze Zambs". Es handelt sich um eine wortgleiche Abschrift des Zammer Weistums, welches aus dem späten 17. Jhdt. stammt. Im letzten Drittel werden die Weiderechte mit Saur behandelt: So dürfen die von Zams nicht weiter als bis an das Tor unter Kronburg hinabfahren und die Saurer heraufwärts nicht weiter als an das Tor. Das Vieh soll von einem gemeinsamen Hirten auf der Alm gehütet werden. Bei Unwetter sind beide Teile berechtigt, das gemeine Vieh hinunterzutreiben oder in Prant ins Bichli (Püchlach) bis diesseits des Starkenbachs (Stergkenpach) und in Plattegerten zu führen. Die Zammer und Saurer sollen auch miteinander Holz schlagen und nutzen. Sollte ein Teil dem anderen zu dessen Schaden zu viel Holz niederschlagen und dieses verkaufen wollen, so wird dies hiemit ausdrücklich verboten. Ebenso sollen die Zammer und Saurer den Pofel in der unteren Patscheid bis auf Hochgasteig im Herbst gemeinsam genießen, doch nur unter Aufsicht des Zammer Ochsners. In der Oberpatscheid dürfen die Saurer mit ihren Kühen weder im Herbst noch im Frühjahr fahren.

Pap. Abschr. 17 Bl. geheftet, unbgl. aus dem späten 17. Jhdt. gedruckt in den Tirolischen Weisthümern Bd. IV S. 209-214.

Nr. 53 1525 März 17 (Freitag nach Reminiscere)

Vergleich zwischen Saur und genannten Anrainern wegen Verbauung des Inns bis zum neuen Kirchl.

Orig.-Perg. 29 cm x 51 cm; S-Fragment anh.; vgl. Geschichtsquellen Bd. 31, S. 215, Nr. 3.

Nr. 54 1530 Mai 15/ 1531 Jan. 19

Ulrich Vasser, derzeit in Saur (Sawrer Kirchspiel) zu Schönwies, verkauft mit Wissen der Brüder Hans Jakob und Kaspar Joachim Tännzl zu Tratzberg, Gerichtsherren zu Imst (Vmbst) und Zehentherren in den Nachbarschaften zu (Unter)saur, Obsaur, Schönwies und aus dem Hof am Starckenbach, den Zweiteil-Zehent von jedem Mutmal Acker an genannte Gemeinden. Dafür ist der Grundherrschaft jährlich zu Martini an Grundzins in den Turm zu Imst zu reichen: 10 Schet Hafer, 2 Schweinsschultern und 1 lb Berner. Weiterer Zins aus dem Zweiteil-Zehent ergeht an Kaspar Sweigk zu Mal(l)s mit 20 lb, an Hornpachs Erben, so Gori Wolf in der Pettnau (Petnaw) zugehört, 1 fl und an Jörg Helmsdorfer zu Lana mit 12 lb. Der Kaufpreis von 102 Mark 5 lb Berner und 1 fl Leutkauf für Vassers Hausfrau wird bar erlegt.

Siegler: Thomas Schweizer, Richter zu Landeck (Lanndegg)

Zeugen der Siegelbitte: Augustin Genebein, Amtmann zu Imst, Jörg Khuen, Gerichtsschreiber zu Landeck, Christian Raggli ab Imsterberg und Christian Semelpeckh, Fronbote zu Zams

Orig. südl. Perg. 29 cm x 35 cm; anh. fehlt

Nr. 55 1539 Juni 10 (Eritag nach Fronleichnamstag)

Ulrich Burger am Strengen (Ral(l)sberg), Gericht Landeck (Lanndegg) und Hans Partoll, seßhaft zu Perjen (Prayenn) verkaufen der Nachbarschaft zu Saur Behausung, Hofstatt, Stadel, Stall, Baumgarten und Frühgarten samt einem Platzli Angermahd, einen Kabisgarten, 4 Mannmahd Wiesen zu Saur mit genannten Grenzen um 100 fl. Die Verkäufer erben diese Liegenschaften von Christian Pucher.

Siegler: Leopold Klockher, Richter zu Landeck

Zeugen: Hans Partner, Simon Laupach, Kaspar Premberger und Christian Kamenstein

Orig. Perg. 29 cm x 44,5 cm; S.-Fragment anh.

Nr. 56 1545 Jan. 14

Hans Greider zu Pfunds, Prokurator des Kaspar ob der Kirche, genannt Schweigkli zu Mal(l)s, verkauft mit Vollmacht vom 10. Dezember 1539 der Nachbarschaft zu Saur im Gericht Landeck aus dem gemeinen Zehent jährlich 4 fl Zinsgült. Greider quittiert names des Kaspar Schweigkli, daß er für diese Gülte vom Dorfvogt zu Saur Jörg Recheis eine Ablösesumme von 80 fl erhalten hat.

Siegler: Klaus Spettl, Richter zu Landeck

Siegelbitte an: Balthasar Blasig, genannt Walch, Gerichtsschreiber

Zeugen der Siegelbitte: Stefan Randolf, Christian Waldner, Jakob Moser, Michel Lienhard, Philipp Schuester, alle zu Landeck

Orig. Perg. 15 cm x 37 cm; S. anh.

Nr. 57 1593 Juni 14 (Montag vor St. Veit)

Erzherzog Ferdinand II. von Tirol genehmigte schon früher auf Bitte der Saurer Gemeindegrund an verschiedenen Orten beim Starkenbachhof aufzuteilen, einzufangen und zu Gütern zu machen. Wegen der Zaunerrichtung und strittiger Weiderechte kommt es auf den neuen Einfängen des Bichli (Pichlachs) zu einem Vergleich. Dorfvoigt Georg Mayr von Sauris klagt die Gebrüder Georg und Hans Sturmb als Inhaber des Starkenbachhofes. Nach Lokalausweis unter Richter Jeremias Bernhard (Gerichtsherr Damian Gienger), Niklaus Hafenlueg in der Lötze (Lez), Forstknecht zu Landeck und Jägermeister Hans Ypphofer, werden die Grundstücke neu vermarktet und festgesetzt, wo das Vieh weiden soll. Die beklagten Brüder zahlen 15 fl als Ausgleich. Die Einhaltung der Weideordnung im Frühjahr und Herbst sowie die Nutzung der Viehangermahd wird gelobt von: Georg Mayr, Dorfvoigt, Martin Raggl und Hans Conrad, alle Mitnachbarn zu Sauris, sowie von den Beklagten Brüdern Sturmb.

Siegler: Jeremias Bernhard, Pfleger und Richter zu Landeck

Zeugen: Thomas Sturmb auf der Müls, Pfannhausamtswaldmeister Christian Zobl, Wirt zu Zams, Niklaus Eetzthaler, Melchior Neuner, beide Lasalt, Kaspar Hafenlueg in der Lötze, Wilhelm Bernhard zu Angedair und Thomas Oth auf der Müls (Müls)

Orig. Perg. 58 cm x 72 cm; anh. S. fehlt

Nr. 58 1594 Mai 1 (Philipp und Jakob ap.)

Zwischen Dorfvoigt Georg Mayr als Vertreter der Gemein und Nachbarschaft Sauris und Georg Tuzinger, Sailer auf der Müls (Müls) am Grieshaus (Gries) hausend, kommt es wegen der Nutzung am Bichli (Püchlach) zum Vergleich. Das von Erzherzog Ferdinand II. verliehene Bichli beim Starkenbachhof wurde auf Ersuchen der Gemein zu Sauris aufgeteilt. Da Georg Tuzinger mit Bewilligung des Leonhard Gienger zu Rotenegg als Grundherrn von Christian Gabl in der Müls Grund gekauft hat, ist er durch Los am Gemeingrund zu beteiligen. Der Zins an den jetzigen Grundherrn Damian Gienger, Pfannhausamtsrat zu Hall beträgt 3 kr jährlich. Das zugeteilte Grundstück liegt zwischen Inn (Yhnstramb) und Landstraße sowie ein kleineres am Larsennbach (Milser Bach). Der Fallende(r) Bach (Faletebach) ist die Weidegrenze, da die Neuraut des Bichli nicht beweidet werden darf, bei sonstiger Pfändung durch die Nachbarschaft Sauris.

Siegler: Damian Gienger, Grundherr und Gerichtsherr der Herrschaften Landeck und Pfunds

Siegelbitte an: Hans Georg Schalber, Gerichtsschreiber zu Landeck

Zeugen: Christian Geiger, Zams; Anton Nonn im Stanzertal, Zenturion Haweisen zu Schnann (Schnenn)

Orig. Perg. 37 cm x 59 cm; anh. S. fehlt

Nr. 59 1596 Juni 22

Zwischen den Nachbarn zu Schörnwies als Kläger und den Gemeinleuten zu Ob- und Sauris (Untersauris) als Beklagte kommt es wegen der Erhaltung der Saurer und Starkenbacher Innbrücken zu Vergleich. Die Starkenbacher Brücke wird

hauptsächlich von den Schönwiesern benützt, weshalb die Saurer für die neu erbaute Brücke nur einen Kostenanteil von 21 fl zu leisten haben. Künftig darf eine Erneuerung oder Verbesserung nur nach Rücksprache mit denen von Ob- und Saur (Untersaur) erfolgen, wobei ein Drittel an Holz, Fuhr- und Meisterlohn, Geld und Tagwerk zu erbringen ist, 2/3 trägt Schönwies. Ansonsten gilt der Vertrag des Richters Hans Schürele vom 20. Juni 1568. Die Saurer Innbrücke ist von beiden Parteien mit Vorwissen der Schönwieser gemeinschaftlich zu erhalten. Die Verarchung wird im Vertrag des Landecker Richters Thomas Schweizer vom 16. März 1525 geregelt (Urk. Nr. 3). Die Vergleichskosten sind auf beide Parteien aufzuteilen.

Siegler: Hans Georg Schalber, Richter, Pfleger und Schreiber
Zeugen: Hans Schgür sen., Hans Conradt, Jakob Schalber, Matthäus Schaber, alle Schönwies, Georg Mayler, Paul Pregonzer, beide Untersaur, Georg Kögl, Simon Raggl, Hans Schnöchtl, Georg Hackl, Hans Leonhardt, alle Obsaur.

Orig. Perg. 53 cm x 64 cm; S. fehlt

Nr. 60 1606 Aug. 18

Damian Gien(n)ger, Gerichtsinhaber der Herrschaften Landeck und Pfunds verleiht in Gegenwart des Christoph Haydenreich zu Bideneegg (Pydeneegg), Obristjägermeister, den Gemeindsleuten zu Saur und den Hofinhabern in Lasalt(h) Grundanteile im hinteren und vorderen Pichlach (42 Teile), am Starkenbach und an der Au (34 Teile), alles zwischen Inn und Landstraße gelegen. Anrainer sind die Gemein selbst, Hans Kappeler, Michael Schmidts Witwe, Christoph Sturm, Bartlmä Bartl, Leonhard Gabl, Jakob Maldaner, Anna Conrads Witwe, Matthäus Schnöchtl und Simon Wennsers Witwe. Joes Schwarz als Inhaber zweier Behausungen am Starkenbach hat 6 Anteile. Für 15 Jahre wird die Nutzungsart vorgeschrieben. Als Zins sind zur Martini 6 fl 12 kr fällig, 6 kr für die Auparzellen und je 4 kr für die Anteile im Bichli (Püchlach). Die Einzäunung und das Vorkaufsrecht für die Grundherrschaft sowie genannte Vertragsbedingungen geloben die Abgesandten einzuhalten: Christian Guemb, Georg Maldanner, Benedikt Wennser, Jakob Schalber, Paul Recheis, Belasi Sturm, Hans Raggl, Christian Recheis, Martin Raggl, Hans und Matthäus Schgur, Adam Hamerl, Leonhard Gabl, Georg Mayr, Bartlmä Bartl, Michael Schmidt, alle Saur und Oswald Hofherr zu Lasalt.

Siegler: Damian Gienger

Orig. Perg. 53 cm x 65 cm; S. anh.

Nr. 61 1615 Aug. 17, Landeck

Kundschaftslibell der Nachbarn zu Saur gegen die Nachbarn auf der Mils (Müls) wegen strittiger Vorspanndienste. Jakob Spötl (Spetl), Gastgeb zu Landeck (Landegg) als Gerichtsgeschworener, Ferdinand Schluderpacher, Pfleger und Richter zu Landeck und die Gerichtsbeisitzer protokollieren in der Wirtstaverne Spötls die Aussagen der einvernommenen Zeugen der Gemeindsleute zu Saur mit ihrem Vormund Jeremias Bernhard als Anrufende, welche gegen die Mils, Gericht Imst (Ymbst) vorgebracht wurden. Laut Aussage der Zeugen Christian Lair von

Perfuchs, Georg Marckh und Jeronymus Körber von Zammerberg und Oswald Greiter von Arzl durften die Saurer ihr Vieh auf dem neuen Weg gegen Imst vor die Weinwägen und Gutwägen ohne Einspruch der Milser vorspannen. Ein Zeuge wurde sogar nach Sauris um den Vorspann geschickt, den sich die Saurer mit den Milsern gleichmäßig teilten. Dem Bergrichter zu Imst Jakob Kastner, als Prokurator der Milser, wurde eine Protokollabschrift verweigert.

Siegler: Ferdinand Schluderpacher, Richter zu Landeck
Zeugen: Andrá Wenndseisen, Landeck, Georg Georg, Perter Güterl, als Geschworene und Zachrias Gapp, alle von Zams

Orig. Pap.-Libell 14 Bl. mit aufgedr. S.

Nr. 62 1619 April 30, Landeck

Vor Richter Johann Pinggera und den Geschworenen Melchior Lechleitner zu Grins, Jakob Spetl zu Angedair, Peter Gitterl, Georg Zobl, beide Zams, Michael Grissenmann und Andrá Griefß, beide zu Perfuchs kommt es zu einem gütlichen Vergleich zwischen Simon Raggl zu Obsaurs als Kläger und den Gemeindsleuten zu Untersaurs wegen einer strittigen Holzriese und eines verursachten Reifenbruchs. Hiemit sollen gegenseitige Verunglimpfungen und Beschimpfungen aufhören. Wegen des erfolgten Reifenbruchs und des daraus entstandenen Schadens sind die Untersaurer schuldig, zwei Tage und die Obsaurer einen Tag das Mur- und Schüttwerk abwärts zu räumen und dem Geschädigten Simon Raggl 62 fl in zwei Raten zu vergüten. Künftig dürfen die Saurer ihr Brennholz durch die strittige Riese Raggl's von Martini bis Mitte März herableiten, doch dürfen die Stämme nicht länger als 15 Schuh lang sein und ein allfälliger Schaden muß ersetzt werden. Die Gerichtskosten müssen die Saurer alleine trage.

Siegler: Richter Johann Pinggera vom Gericht Landeck
Zeugen: Andrá Weinzirl, Jakob Kastner, Zacharias Gapp, Hans Linser, alle Angedair und Genannte

Pap. Abschr. 7 Bl. begl. am 9. März 1773

Nr. 63 1625 Okt. 25

Die Brüder Sebastian und Johann Jakob G(i)ennger zu Grünbühel (Grienpüchl) und Schernstein, Gerichtsinhaber der Herrschaften Landeck, Rettenberg und Pfunds verleihen anlässlich der Erneuerung des Landecker Schloßbarbs für die Gemeinde Sauris und die Inhaber der Höfe in Starkenbach und Lasalt laut Kommissionsbefehl vom 28. Dezember 1625 zu Erbbaurecht über die neu aufgenommenen Lehenträger Thoman und Joes Schwarz die in 35 Teile aufgeteilte Au zu Sauris. Die Lehensempfänger nämlich die Gemeindsleut zu Sauris und die beiden Höfe Starkenbach und Lasalt zahlen dafür von jedem Teil 6 kr, somit 3 fl 30 kr. Darüber leisten die Lehensträger anstatt des Pflugsverwalters Johann Pynnggera von und zu Gerburg den Lehenseid und verschreiben sich durch Revers.

Siegler: Sebastian und Johann Jakob Gienger

Orig. Perg. 24 cm x 57 cm; S. des Sebastian Gienger anh.; 2 S. fehlt; alte Sign. Nr. 24

Nr. 64 1675 Sept. 23, Starkenbach

Zwischen den Gemeindsleuten zu Untersaurs als Kläger und Obsaurs als Beklagte kommt es wegen einer Pfändung zu einer Tagsatzung, der jedoch die Obsaurer nicht Folge leisten. Daher wird durch Gerichtsbescheid die Obrigkeit verpflichtet, ungeachtet des Protestes der Obsaurer die Taxierung der zwei gepfändeten Kühe mit 13 fl für die rote und mit 9 fl für die schwarze vorzunehmen. Somit erhalten die Untersaurer nach Abzug des Gerichtsdrittels 14 fl 40 kr, sowie die Atzungskosten und sonstige Unkosten ersetzt. Dafür bedanken sich der Dorfvogt von Untersaurs Peter Gstir, Hans Seeberger, Adam Hamberl, Matthias Bartl und Martin Conradt jun.

Pap. Abschr. vom 11. Feber 1677, begl. von Mathias Kolb, Gerichtsschreiber zu Landeck

Nr. 65 (1680 Sept. 23)

Wegen des Weidestreits zwischen der Nachbarschaft Untersaurs und Schönwies gegen Obsaurs (Obersaurs) kommt es durch die o.ö. Regierung als höchste Instanz zu einer Revision des Ersturteils durch Pfleger Georg Genger: Kaiser Leopold hat durch Hofresolution an die Gerichtsherrschaft Landeck entschieden, daß die Kläger bzw. Appellanten und die Beklagten beide ihr Vieh auf dem strittigen Lange(t)sberg miteinander zur gleichen Zeit weiden und zugleich auf- und abtreiben sollen. Wegen der Stier- und Ochsenweide wurde in erster Instanz "übel geurteilt". Das reformierte Urteil lautet, daß die Streitparteien jährlich am St. Veitstag, wenn der strittige Langesberg aper ist, nur mit ihren Kühen zugleich weiden sollen, Obsaurs mit 1/3 und Untersaurs und Schönwies mit 2/3. Stiere und Ochsen müssen außerhalb des Langesbergs auf den vorgesehenen Weiden aufgetrieben werden. Die Stückzahl ist auf das Wintervieh im Verhältnis 1 zu 2 beschränkt. Die unbefugte Weide der Untersaurer und Schönwieser in der Saurer Amtsmais wird hiemit untersagt.

Pap. Abschr. 6 Bl. begl. am 30. Aug. 1815 vom k.k. Landgericht Landeck

Nr. 66 1694 Feber 16/20

Wegen verweigerten Zehents, unterbliebener Stiftungsanlage, Exzessen und Renitenz kommt es zwischen der Kuratie und Gemeinde Untersaurs und Schönwies einerseits und Georg Schichtl als Bevollmächtigten von Ob(er)saurs auf Veranlassung des Kirchpropstes Georg Gabl, des Dorfvogtes Martin Gabl und genannter Kläger zur Exekution bei Hans Schichtl, Martin Schmid, Mathias Raggl, Georg Schichtl, Georg Tamberl, Michl Fink, Matheis Sturmb, Sebastian Konrad und Felix Fink. Das konfiszierte Vieh und Heu wird auf 435 fl 30 kr taxiert. Nach Teilrückzahlungen beträgt die Restschuld der Beklagten 92 fl, die Exekutionskosten belaufen sich auf 165 fl. Im Vergleich verpflichtet sich Obsaurs 251 fl bald zu zahlen.

Dies geloben Georg Schiechtl, Martin Schmidt, Matthäus Raggl und genannte Vertreter der Beklagten. Die Kläger verzichten auf 1/3 der Schätzung, was durch Georg und Martin Gabl, Martin Schmidt, Georg und Martin Partl, Adam Matheis, Wilhelm Hamberl, Christian Tilg und Martin Seeberger gelobt wird.

Pap.-Libell 16 Bl. geheftet; Protokollauszug unbegl.

Nr. 67 1700 Mai 30

Vom Forstüberreiter Hans Ascher (?) wird eigenhändig quittiert, daß die Waldmeisterei im Oberinntal auf Ersuchen der Nachbarn zu Untersaurs und Schönwies die Bewilligung erteilt hat, die alten und faulen Taien zu versetzen und sie auf dem Langesberg von neuem ca. 100 Schritt weiter aufzubauen und den notwendigen Grund von der Forstüberreiterei zugeteilt zu erhalten.

Orig. Pap. 1 Bl. mit Unterschrift (unleserlich)

Nr. 68 1705 April 26

Christian Kössepacher ab dem Grieshaus (Gries) ersucht die Gemeinde Saur nachträglich, die Neuerbauung seines Holzschupfens 1 1/2 Klafter vom Gartenzaun entfernt neben der Landstraße zu genehmigen. Er habe unbedachterweise ein Bauansuchen unterlassen, weshalb die Gemeinde den Schupfen wieder abbrechen wolle. Da er aber mündlich um die Erbauung des Holzschupfens angesucht habe und dieser nächst notwendig sei, genehmigt ihm die Gemeinschaft diesen Bau von Jahr zu Jahr, um einen Abriß zu vermeiden. Durch diesen Revers wird jedoch festgehalten, daß kein Rechtsanspruch bestehe, sondern die nachträgliche Genehmigung aus gut nachbarlichem Willen geschehe.

Unterschrift: Jörg Kölle, Müller, hat sich anstatt des Kössepacher mit dessen Namenszug unterschrieben.

Orig. Pap. 1 Bl.

Nr. 69 1717 Juni 1616

Die Nachbarn auf Zammerberg, Rifenal (Röfenahl), La(h)nbach, Grist, Falterschein und Obsaurs haben mit Erlaubnis des oberinntalischen Waldmeisters Franz Anton Erber nach Auszeigung durch den Waldhirten Josef Loferer eine Erweiterung einer Taie im Gamppleswald erwirkt und geben dafür den Nachbarn zu Untersaurs die Bestätigung, daß die Zammerberger und Obsaurer die Gampelalpe (Gampplesalpl) nicht vor Jakobi sennen und alpen sollen. Wegen der Atzung soll die Nutzung wie von alters her erfolgen. Diesen Revers bekräftigen als Gewalthaber Christian Gstür, Christoph Schlater, Christoph Wolf, Georg Stillebacher, Christian Payr, Jakob Schichtl und Martin Fink, sowie von Untersaurs und Schönwies (Schenwis) Michael Partl als Dorfvoigt, Georg Gabl, Martin Partl, Jenewein Haider und Peter Raggl.

Siegelbitten an: Paul Linnser

Siegler: Abraham Stöckl, Pfleger zu Landeck

Orig. Pap. 4 Bl. mit aufgedr. S.

Nr. 70 1730 Nov. 11

Vergleich zwischen Saur und Abraham Gramaiser, Gastgeb in Lasalt wegen strittiger Grenzmarken. Beginnend beim oberen Eck seiner Hausmauer wird der Hof Gramaisers nach Tiroler Klaftern zu je 6 Werkschuh neu vermessen. Sollte eine Au entstehen, muß Gramaiser einen Zaun errichten, damit Saur die Au unklagbar benützen kann. Nach dieser Neuvermessung mit genannten Grenzen ergibt sich, daß dem Gramaiser noch ca. 1 Mannmahd Grund außerhalb seines Zaunes - vorbehaltlich allfälliger noch auftauchender Besitzurkunden - zusteht. Dafür soll er der Gemeinde Saur den noch ungepflanzten Pirschachteil unter dem Starkenbach (Starggenpach) überlassen und dem Drei-Erzengel-Gotteshaus zu Schönwies (Schenwis) als Vergleichsgeld 95 fl geben. Diese Neuvermessung einzuhalten geloben der Deputierte von Saur Leonhard Gabl, derzeit Kirchpropst zu Saur, und Abraham Gramaiser selbst dem Franz Borgia Jais, Gerichtsschreiber zu Landeck am 8. Jänner 1731.

Zeugen: Gabriel Hamberl, Dorfvogt von Saur, Anton Raggl und Michael Hamberl
Siegler: Magnus Meinrad Vischer von Rosenberg, Pfleger zu Landeck

Orig. Pap. 6 Bl. mit aufgedr. S.

Nr. 71 1734 14, Nassereith, 1735 April 3

Auf Ersuchen der Kirchspieleute zu Saur erfolgt durch die geistl. Visitation aus Brixen der Konsens, für den neu errichteten Kreuzweg in der Kuratiekirche den Stationsablaß einzuführen und durch die Franziskaner die 14 Passionsbilder aufstellen zu lassen. Gabriel Hamberl von Saur bürgt für die Finanzierung der Bilder durch Verschreibung seines freieigenen Ackers, dem Prantacker mit einem Pfandbetrag von 320 fl. Dafür versprechen Dorfvogt Leonhard Gabl und Kirchpropst Thomas Raggl die Gegenkaution. Rückvermerk: Die Kreuzwegandacht wird, wenn für die Kirche keine Unkosten entstehen, bewilligt und mit einem Ablaß wie in Jerusalem versehen, außer während des Gottesdienstes. In der beigefügten Abrechnung vom 3. April 1735 über 88 fl 27 kr für 14 Stationsbilder werden 47 fl 52 kr durch eine Korn- und Schmalzsetzung aufgebracht, der Rest durch Leonhard Gramaiser, Gastgeb in Lasalt, Gabriel Hamberl, Ignaz Durner, Georg von Leonhard Gabl. Die Abrechnung erfolgt durch Anton Raggl Verfachsreiber, in Gegenwart des Georg Guemb, Dorfvogt, Johann Praxmarer und Genannte.

Orig. Pap. 3 Bl. mit Unterschriften und 1 Bl. Abrechnung

Nr. 72 1766 Nov. 25/ 1770 Dez. 3

Beschreibung des Pirschach-Grundzinses und des Prögenzer-Teilzinses. Es folgt eine urbarähnliche Namensliste aller Zinspflichtigen und die Höhe der Zinsleistung. Der Jahreszins bewegt sich zwischen einem und 11 kr. Fast die Hälfte

der über 50 Zinspflichtigen wechselt innerhalb von nur vier Jahren auf einen neuen Namen.

Orig. Pap. 2 Doppelbl. und 6 Bl. geheftet

Nr. 73 1771 Mai 14, Las(s)alt

Die zur Kultivierung geeigneten Gründe in der Gemeinde Schönwies und Sauris werden vermarktet und vom Gubernium ratifiziert. Die Gesamtfläche der Kulturgründe beträgt 3321 Klafter. Sie liegen in der Schwarzen Öde, im Holer Branttrain, in Partner Egart und in der Saurer Öde und grenzen teils an die Gemeinde selbst, an die Landstraße, an den Inn, die Starkenbacher Güter, an das Meßmer-Gut, das Raggliche Gut, an die Steinmauer, an die Wiese des Josef Guemb, den Gemeinen Weg, das Kornfeld und die Pregenger Aufteilung. Vertragspartner sind: Peter Ragg, Verfachsreiber, Johann Ragg, Dorfvogt, Anton Guemb, Franz Pecham, Johann Fink zu Obsauris und Adam Kölle am Gries nächst Mils, welche in Gegenwart des Pflegers Johann Josef Stöckl, des Kassian Stanislai Prantauer, Gerichtsschreiber, des Johann Josef Holer, Anwaltschaftsverwalter von Zams, des Jakob Aschacher in der Lötz und des Johann Strele, Schreiber die Aufteilung vornehmen.

Siegler: Johann Josef Stöckl, Pfleger zu Landeck

Pap. 3 Bl. mit aufgedr. S.

Nr. 74 1772 Nov. 2, Schönwies

Dorfvogt Michael Hamberl von Schönwies und Peter Ragg, derzeit Verfachsreiber daselbst, nehmen die Vermarktung der Schwarzen Öde unter dem Starkenbach (Starggen Pach) liegend, vor. Genannte acht Marksteine in der Holler Prant(l) werden gesetzt, beschrieben und markiert. Eine Abschrift erhält der Verkäufer, die zweite wird im Kirchenarchiv hinterlegt.

Zeugen: Johannes Ragg von Sauris, Anton und Matheis Linser, Vater und Sohn, auf dem Starkenbach und David Gramaiser, Gastgeb in Lasalt

Pap.-Abschr. 1 Bl. unbegl.

Nr. 75 1775 Sept. 6, Untersauris

Niklaus Ragg, Dorfvogt der Gemeinschaft Sauris, läßt wegen vergangener Streitigkeiten die Archen vor Zeugen beschreiben, die Grenzen durch Steine markieren und in das Archenbuch eintragen. Die Lage der Grenzsteine auf den Saurer Ängern wird genannt. Zur Archenerhaltung werden verpflichtet: Josef Gabl, Matthias Partl, Kassian Dilgg, Eva Tilgg, Franz Ragg und Mathias Ragg.

Zeugen: Michael Finckh, Josef Gabl, beide zu Untersauris, Peter Ragg, Verfachsreiber Schönwies

Pap.-Abschr. Doppelbl. unbegl.

Nr. 76 (1780 April 21)

Revisionsanweisung betreffend den Steuerkataster der Gemeinde Saur durch die Steuer-Peraequations-Kommission in Innsbruck. Es werden Fehler und Ungereimtheiten, falsche Taxierungen und Differenzbeträge zu den Adelsfessionen aufgezeigt. So scheint das Widum samt Krautgartl in der Endsumme nicht auf. Bei Josef Schranz werden die Grundstücke um 500 fl zu hoch bewertet, hingegen ist die Mahlmühle übersehen worden. Bei der Neurauth des Matthias Linser fehlt der Grundzins. Bei Josef Gabl wurden die Realitäten zu niedrig bewertet, ebenso bei Matthias Hackl, bei Johann Hackl hingegen zu hoch. Bei einigen Grundstücken ist die Bonitätsklasse nicht ausgewiesen und der Naturalzehent für die Propstei Saur nicht bewertet. Der kalkulierte Stiftzins für die Filiale St. Vigil zu Obsaur ist zu niedrig. Die Fehlerdifferenz bei der Hauptsumme von 87.647 fl beträgt gegenüber den Teilbeträgen 2624 fl.

Pap.-Libell 6 Bl. geheftet, unbegl. Auszug

Nr. 77a 1780 Mai 5, Schönwies

Vereinbarung der Gemeinde unter Dorfvogt Anton Hamberl mit den Handwerkern wegen der Tagschichten und Materialkosten anlässlich des Neubaus des Schul- und Mesnerhauses. Mit Glasermeister Abraham Hamerle von Untersaur wird für jedes der 17 Fenster einschließlich des Türfensterls ein Stückpreis von 1 fl 45 kr vereinbart, was einen Gesamtpreis von 29 fl 45 kr ergibt. Sollte aber der Bleizug und die Verzinnung nicht wie beim ersten Fenster erfolgen, ist die Vereinbarung hinfällig. Zimmermeister Martin Schmid erhält für Kost und Lohn täglich 30 kr, sein Lehrling 20 kr, der Zimmergesell 26 kr. Die Tagschicht für den Maurermeister Franz Raggl beträgt 30 kr, für den Gesellen 26 kr. Ein Bauer erhält 18 kr und für eine Tagesfuhr werden 48 kr verrechnet. Baumeister Johann Fink hat die Abrechnung und die Schichtzettel zu führen, wie vor der gesamten Nachbarschaft vereinbart wird und von den Handwerkern eigenhändig zu bestätigen ist. Eine Tagschicht dauert von 5 bis 19 Uhr. Franz Raggl soll für ein Regal 1 fl erhalten.

Unterschriften: Martin Schmid, Johann Hamberl und des Anton Hamberl, Dorfvogt

Orig. Pap. 2 Doppelbl. mit Unterschriften

Nr. 77b 1780 Juni 12, Schönwies

Protokollabschrift wegen der verkauften öden Grundstücke in der ganzen Gemeinschaft Saur, was und wie viel jeder zu bezahlen hat: Michael Finck auf dem Starkenbach für das Holler Prantl 335 fl 40 kr, Michael Hamerle und Anton Finck von der Saurer Öd (Ede) 166 fl 40 kr, Franz Jäger zu Obsaur 186 fl 40 kr, Christian Finck für den Schleiß-Gruben-Platz 26 fl, Anton Hamerl sen. für die Obere Öd 58 fl 30 kr, Matthias Kolp für den Lasalter Kogplatz 17 fl 2 kr, Johann Finck für den Brandboden 60 fl. Beim Dorfvogt Anton Hamerl, bzw. beim vorigen Dorfvogt Franz Leonhard 60 fl zahlen Matthias Koller am Starkenbach 27 fl, Josef

Thurner 47 fl und Josef Mayr 12 fl.

Pap.-Abschr. Doppelbl.

Nr. 78 1780 Okt. 16

Abrechnung über die Ausgaben und Einnahmen des neu erbauten Schul- und Mesnerhauses in Schönwies. Die Tagschichten werden für Männer mit 18 kr, für Frauen mit 12 kr und für Fuhren mit 48 kr berechnet. Von Untersaurs haben 60 Bauern insgesamt 659 Schichten erbracht, von Obsaurs 23 Bauern 323 Schichten und von Schönwies 28 genannte Bauern 547 Schichten im Gesamtwert von 529 fl 49 kr. Für Meisterarbeiten des Zimmermeisters Martin Schmid, des Baumeisters Johannes Finck sen., des Maurermeisters Franz Raggl, des Tischlers Georg Raggl von Obsaurs, des Glasers Abraham Hamberl, des Schmiedes Matthias Rudig von Saur und des Schlossers von Saur werden 490 fl 27 kr berechnet. Mit den Materialkosten für Holz, Kalk, Nägel und mit den Spesen des Dorfvogtes Anton Hamberl kommt der Schulbau auf 1239 fl 22 kr, welcher durch Verkauf von Grundstücken an genannte Gemeindebürger größtenteils finanziert wird. Der Grundverkauf erbringt 966 fl 43 kr. Der Rest wird auf 131 Parteien oder Häuser aufgeteilt mit je 2 fl 12 kr.

Pap.-Libell 20 Bl. geheftet, unbegl.

Nr. 79 1781 Jan. 10, Schönwies

Abrechnung des Johannes Raggl über die abgeleiteten Tagschichten für das neu erbaute Mesner- und Schulhaus zu Schönwies (Schenwis), wobei für jedes Haus 2 fl 12 kr und für jede Person 20 kr als Baukostenbeitrag abzuziehen sind. Nach Berücksichtigung der geleisteten Tagschichten sind an genannte Schönwieser für Mehrleistungen und Materiallieferung insgesamt 423 fl 43 kr auszubehalten. Besonders Franz Leonhart, Matthias Rudig, Abraham Hamberle, Niklaus Raggl, Josef Staggi und Bartlmä Gabl erhielten für Holz, Läden und Meisterarbeit Vergütungen. Mehrleistungen an Tagschichten erbrachten Josef Gabl, Eva Tilgg und Sohn, Michael Kolpp, Lukas Arzl, Franz Raggl, Simon Staggi, Franz Nagl und Martin Schmid.

Orig. Pap.-Libell 8 Bl. geheftet

Nr. 80 1782 Juli 9, Innsbruck

Alexander Josef Graf Kinigl bekundet als Oberstjägermeister, daß das o.ö. Landesgubernium den Käufern in der Gemeinde Schönwies und Saur die Fruchtbarmachung und Nutznießung der öden Gründe genehmigt habe. Die Zuteilung mit Beschreibung der Anrainer und Nennung der Grundstücksgröße erfolgt an: Matthias Kolb, Christian Fink, Josef Mayr, Matthias Kölle, Michael Fink, Anton Hamerle, Franz Jäger, Johann Fink, Josef Thurner, Michael Hamerle, Anton Fink, Matthias Linsler sowie an die Gemeinde selbst. Die Gesamtfläche beträgt über 6 Joch, wofür ein Grundzins von 37 fl an das Landecker Urbar zu erlegen ist. Nicht zugeteilt werden der Mesner- bzw. Schulgrund und das sog.

Dreyangerl, welches sehr schlechter Bonität ist, und durch zwei Bewässerungskanäle und zwei Fahrwege durchquert wird.

Siegler: Alexander Josef Graf Kinigl

Orig. Perg. 34,5 cm x 30 cm 6 Bl.; S. anh.

Nr. 81 1782 Juli 11, Innsbruck

Alexander Josef Graf Kinigl bekundet als Oberstjägermeister in o.ö. Landen von amtswegen, daß den Gemeinden von Sauris und Schönwies vom Gubernium am 4. Mai 1779 und am 5. Juli 1782 auf dem Gemeindegrund die Erbauung eines Schul- und Mesnerhauses bewilligt wurde. Es sollen eine Schulstube und eine Stube für den Mesner und Schulhalter samt Keller, Küche, einem Verschlag, zwei Kammern, Stadel, Stall und Holzschuppen mit 60 x 20 Schuh errichtet werden. Das Gebäude ist bis unter das Dach mit Mauerwerk aufzuführen, wofür ein Anerkennungs- und Feuerstattzins von 9 kr jährlich in das Landecker Urbar rückwirkend ab 1779 zu zahlen ist.

Siegler: Alexander Josef Graf Kinigl

Orig. Perg. 32,5 cm x 63 cm; S. anh.

Nr. 82 1786 April 3

Peter Raggl, Verfachsreiber zu Sauris, erhält den neuen Steuerausgleich unter den Gemeinden des Gerichtes Landeck zur Kenntnisnahme. Da bei der Klassifikation der Gütertenden teils durch Übereilung, teils aus Versehen der Informatoren Fehler begangen wurden, soll nach genauer Untersuchung die Steuer ausgeglichen werden. Dazu hat Franz Josef Linser den Ausgleich unter den Gemeinden, jedoch nicht für jeden einzelnen Hof, vorgenommen. Bei einer Taxationssumme von 32.982 fl für das ganze Gericht ergibt sich ein Steuerüberschuß von 120 fl. Sauris hat mit 49 fl 14 kr, gefolgt von Flirsch mit 30 fl den größten Abschlag hinzunehmen. Dafür erhalten Grins, Paznaun, Pettneu, Stanzertal und Pians einen Zuschlag. Die neue Steuerleistung auf drei Termine beträgt für Sauris statt bisher 79 fl nunmehr 100 fl, was einer Mehrsteuer von 21 fl entspricht. Das Gesamtsteueraufkommen im Gericht beträgt 2649 fl, wovon Fließ mit 423 fl von allen Gemeinden und Zehenten die höchste Steuer zu leisten hat. Es wird den Gemeinden freigestellt, einen Ausgleich von Hof zu Hof binnen 2 Monaten vorzunehmen.

Orig. Pap. 6 Bl. mit Unterschrift Linsers

Nr. 83 1791 Juni 30, Schloß Landeck

Vor dem Richter und Pfleger Ignaz Niklaus Stöckl, dem Urbarsverwalter Franz Josef Linser, Ferdinand Fischer, Pfleger zu Wiesberg, Franz Xaver Pfisterer, Anwalt der Zehenten Grins und Pians, Johann Sieß, Anwalt zu Rallsberg, Anton Stöckl, Anwalt zu Pettneu und Franz Grisseman, Anwalt der Gedingstatt Zams kommt es zur Neuerrichtung einer Taxordnung für den neuen Gerichtsdienner Jo-

hann Ritsch, wie sie vom Gerichtsausschuß am 17. November 1790 beschlossen worden war. Grundlage sind die Sportularordnungen von 1771 und 1781, welche für eine Wegstunde 12 kr Ganggeld, für die Anwesenheit bei Verhören ebenfalls 12 kr, bei Arretierung eines Ersthäftlings 45 kr und bei Verköstigung eines Häftlings 12 kr vorsehen. Gleichzeitig soll Ritsch als Polizeidiener vagierende Bettler und anderes Gesindel aufgreifen und bei der Obrigkeit abliefern oder an den Geburtsort zurückschaffen, wofür ihm nach Imst 36 kr, Ried 30 kr und für das Stanzertal 45 kr Ganggeld zustehen. Eine Stundentabelle für alle Orte in den Gedingstätten Zams, Fließ und Landeck normiert die Wegzeiten, z.B. nach Kaisers über das Joch 8 Stunden. Der Amtsdienner gelobt die Einhaltung der Taxordnung.

Zeugen: Josef Weiskopf und Johann Kolb Schreiber

Orig. Pap. Abschr. 5 Bl. unbegl.

Nr. 84 1791, 1793, 1795, 1797, 1799

Josef Venier zu Untersaurs legt als Dorfvogt bei der öffentlichen Zusammenkunft vor versammelter Gemeinschaft über seine Amtsperiode 1790/91 Rechnung. Das Budget eines Bienniums beträgt über 300 fl. Nach der Entlastung wird der Dorfvogt Josef Gütterl vorgeschlagen und gewählt. Für die weiteren Biennien werden die Dorfvögte Franz Raggl (1793), Josef Guem (1795), Albein Pecham (1797) und Christian Hackl (1799) bestellt.

Orig. Pap. 5 Doppelbl.

Nr. 85 1796 Mai 11, Schönwies

Sebastian Kölle, Bauersmann, überläßt vor versammelter Nachbarschaft eine schlechte Galtmahd, in dem Wiesel genannt, welche sich über 640 Klafter erstreckt, als Viehweide. Dafür ist die Gemeinde verpflichtet, den Zaun von der alten Wasserspitz (Wasserbizen) an bis zu Kölles und Georg Hammerls Kinder für ewig zu erhalten. Diese Verpflichtung einzuhalten, versprechen die versammelten Gemeindevorsteher, andernfalls ist Kölle berechtigt, diesen Weideplatz wieder an sich zu ziehen.

Unterschriften: Josef Guem, Dorfvogt, Sebastian Kölle

Orig. Pap. 1 Bl. mit Unterschriften

Nr. 86 1804 Jan. 26, Lasalt

Im Beisein des Josef Anton Lenz, Wirt und Gastgeb allda, errichtet Paul Hörting von Starkenbach, aus Gschnallen, Gericht Imst gebürtig, eine Stiftung. 100 fl sollen jährlich zur Abhaltung einer Stiftmeß zu Peter und Paul angelegt und mit 3 1/2% verzinst werden. Davon erhält der jeweilige Kurat jährlich 1 fl. Der Rest der Zinsen soll für die Frühmeßstiftung veranlagt werden. Nach dem Tode des Stifters sollen weitere 100 fl ohne Einspruch der Erben dem Frühmeßvermögen zukommen. Dafür soll eine weitere Messe an einem beliebigen Tag vom Kuraten gelesen werden.

Siegler: Ignaz Niklaus Stöckl von Gerburg, Pfleger und Landrichter der Herrschaft Landeck
 Zeugen: Peter Raggl, Anwalt, Michael Schmid, Dorfvogt zu Schönwies

Nr. 87

Vergleich zwischen Schönwies und Untersaurs gemeinsam mit dem Melchvieh und Galtvieh auf den Langesberg zu fahren und genannte sieben Punkte einzuhalten. Dem Galtviehhirten Johann Gabl zu Schönwies werden als Hirtenlohn von der Auffahrt bis zum Abtrieb am 21. September für dieses Jahr 48 fl versprochen. Dafür muß Gabl auch fremdes Vieh aufnehmen. Als Bergmeister wird für heuer Andreas Raggl bestimmt. Namens der versammelten Nachbarn unterschreibt Dorfvogt Johann Staggl.

Orig. Pap. Doppelbl. mit Unterschrift

Nr. 88 1807 März 7/ 1810 Juli 29 und Okt. 16

Die Gemeinde Schönwies unter Dorfvogt Johann Staggl erläßt wegen mißbräuchlicher Verwendung eine Holzordnung. Außer dem benötigten Bauholz wird jeder entnommene Stamm mit 1 fl Strafe belegt. Der Bannwald ob der Saurer Brücke vom Larsenbach (Milsbach) bis zum Fallenden Bach ist auch vor Weidenvieh zu schützen, bei sonstiger Pfändung. Drei Jahre später wird von der Gemeindeversammlung ein weiterer Waldabschnitt des Unteren Waldes unter Bann gelegt und der Beschluß von 9 Gemeindebürgern aus Schönwies, Saur und Obsaurs namentlich unterschrieben. Schließlich wird am 16. Oktober 1810 jeder Holzverkauf außerhalb der Gemeinde untersagt.

Orig. Pap. Doppelbl. mit Unterschriften

Nr. 89 1809 - 1828

1809
 Empfangsschein für Major Lad an Sophie Schmalz, Ulm
 Quittung für die Gemeinde Schönwies für 2 Säbel usw.
 Quittung für Schönwies für 5 Gewehre
 1817
 Quittung für Jakob Schmied von Saur
 1819
 Empfangsschein für Josef Fidler, Hall
 1821
 Quittung für Anwalt Anton Staggl, Fließ
 1828
 Quittung für Sebastian Linser vom Straßenmeister, Imst

Orig. Pap. 7 Bl.

Nr. 90 1811 Mai 9, Schönwies/ Mils

Streitigkeiten an den Gerichtsgrenzen Landeck/ Imst zwischen Mils und den sogenannten Grieshäuslern zu Schönwies wegen der Holznutzung im Zusammenhang mit der gemeinsamen Weide. Die Gemeinde Schönwies und die dazugehörigen Grieshäusler bestätigen sich gegenseitig, daß sie keinerlei Anspruch auf die Holznutzung in Mils erheben, um dieses gemeinschaftliche Einverständnis dem Salinen-Waldamt weiterzuleiten.

Unterschriften: Franz Tschoder, Anwalt von Schönwies, Josef Ott, Dorfvogt von Mils, Franz Gabl, Dorfvogt von Schönwies (?), Josef Gabl, Kirchpropst, Jakob Fennier, Ignaz Fink von Obsaurs, Gabriel Hamberl, Josef Juen von Obsaurs, Dominikus Gitterl von Schönwies, Josef Guem, Matthias Kölle, Sebastian Kölle, Andreas Hammerl, Michael Schmid, Josef Hamerl, Mils

Orig. Pap. Doppelbl. mit Orig. Unterschriften

Nr. 91 1811 Juni 7, Landeck

Josef Pecham, Andrä Raggl und Karl Gabl klagen namens der Gemeinde Obsaurs gegen die Gemeinde Schönwies, vertreten durch Andrä Hamerl und gegen Untersaurs, vertreten durch Franz Gabl wegen eines verwehrten Weiderechtes. Laut eines Vergleichs vom 27. Juli 1793, welcher in Abschrift beiliegt, ist Obsaurs berechtigt, im Frühjahr Kühe auf den Lage(t)sberg aufzutreiben, wie durch die unparteiischen Männer Josef Pechtl und Martin Schiechtl bestätigt wird. Da ab 6. Juni ausreichend Weide vorhanden war, um das Vieh aufzutreiben, verlangt Obsaurs für seine 60 Kühe einen Schadenersatz von 12 kr pro Tag und Vieh, somit 24 fl als Futteräquivalent. Diese zwei Tage sind nämlich für Obsaurs verloren, da die gemeinschaftliche Alpe gemeinsam mit Falterschein benutzt werden muß. Schönwies wird zu 18 fl Schadenersatz und die Gerichtskosten von 6 fl 24 kr verurteilt und jede weitere Behinderung untersagt.

Unterschriften der Käger und Beklagten

Pap. Abschr. mit Gebührenstempel 4 Bl. und Abschr. des Vergleichs von 1793

Nr. 92 1814 Feber 24, Schönwies

Die Gemeindeversammlung beschließt für das Einkaufsgeld, das jeder Auswärtige zu bezahlen hat, drei Gebührenklassen mit 45 fl, 55 fl oder 65 fl festzusetzen, sobald jemand zuzieht, sich ein Anwesen kauft oder einen Hof übernimmt. Die Gemeinde behält sich vor, den Auswärtigen wieder zu entfernen, wenn sich der Gemeindeuntertan nicht gut aufführt, ohne das Einkaufsgeld zurückzahlen zu müssen.

Unterschriften: Josef Kolle, Anwalt, Paul Raggl, Dorfvogt, Josef Finck, Vierer usw.

Orig. Pap. Doppelbl. mit Orig. Unterschriften

Nr. 93 1815 Okt. 29, Schönwies/ Untersaurs

Schönwies und Untersaurs unter Dorfvogt Paul Raggl und Anwalt Josef Köll rekurrieren beim Landesgubernium wegen des Urteils des Gerichtes Landeck vom 6. Juni 1815 und der Entscheidung des Kreisamtes vom 18. September wegen des gemeinsamen Kuhtriebes mit Obsaurs auf den Langesberg, der für die Rekurrenten nachteilig sei, weil zwischen Heimweidetermin und Alpatzung nicht unterschieden werde. Das Gubernium solle daher entscheiden, ob ein gemeinsamer Auftrieb erst erfolgen soll, wenn auf der Alpe eine Weide möglich sei, oder wenn bereits auf der Heimweide eine Atzung erfolge. Ein gemeinschaftlicher Auftrieb auf den Langesberg sei von allen drei Fraktionen möglich, doch ein gleichzeitiger Auftrieb auf die Heimweiden durch Schönwies und Untersaurs wegen weiter Entlegenheit unmöglich. Denn die Obsaurer fahren vom Stall aus mit ihrem Sommervieh täglich zur Weide in den Langesberg und können bei zu geringer Atzung morgens und abends vor- und nachfüttern. Da der Berg gemeinschaftlich zu befahren ist, ist ein zu früher Termin für Schönwies unmöglich und daher nachteilig.

Pap. Abschr. 4 Bl. unbegl. und Gerichtsprotokoll vom 10. Aug. 1816, 6 Bl. begl.

Nr. 94 1815 Nov. 27, Landeck

Die Gemeinde Schönwies trifft es für das k.k. Kaiserregiment drei Mann abzustellen. Zur Stellung verpflichtet sich Leonhard Schenk von Schönwies, um beim Kaiserjägerkorps sechs Jahre auszdienen. Dafür verpflichtet sich der Dorfvogt Stefan Staggl von Schönwies, dem Einsteher Schenk zur gerichtlichen Einlage von 85 fl, wovon er 25 fl bar und 10 fl jährlich erhält, noch 110 fl 24 kr als Einstandssumme dazuzuzahlen. Die bei der Abreise bar ausbezahlten 25 fl 24 kr werden durch Schenk quittiert. Der Restbetrag wird von der Gemeinde in sechs Jahresraten zu 14 fl 6 kr vergütet.

Pap. Doppelbl. mit Kreuzzeichen und Unterschriften begl.

Nr. 95 1815 Nov. 27, Landeck

Quittung des Kaiserjägers Johann Praxmarer an die Gemeinde Schönwies für die bar ausgezahlte Einstandssumme von 37 fl. Er ist einer von drei Mann, welche Schönwies zum k.k. Kaiserjägerregiment abzustellen hat. Praxmarer verpflichtet sich zur Stellung, um die vereinbarte Zeit von 6 Jahren auszdienen. Dafür erhält er vom Schönwieser Anwalt Josef Kölle und vom Dorfvogt Stefan Staggl neben der gerichtlichen Einlage von der Gemeinde zusätzlich 115 fl, wovon ihm bereits 37 fl ausbezahlt wurden, was hiemit quittiert wird. Von den 78 fl Restbetrag sind an Praxmarer jährlich 13 fl zu vergüten.

Unterschriften: Johann Praxmarer (Kreuzzeichen), Zeuge Winberger, Josef Kölle, Stefan Staggl

Pap. Abschr. Doppelbl. begl.

Nr. 96 1816 Feber 22, Schönwies

Josef Jackler, gebürtig in Falterschein, ersucht um Aufnahme in die Gemeinde Schönwies, was unter der Bedingung genehmigt wird, daß er sich verpflichtet, bis Jakobi dieses Jahres die 45 fl Einkaufsgeld zu bezahlen. Dorfvogt Stefan Staggl quittiert die Barbezahlung von 34 fl. Der Rest von 11 fl wird am 24. August 1817 (!) bezahlt und quittiert.

Unterschriften: Josef Kölle, Anwalt, Stefan Staggl, Dorfvogt, Thomas Waltle, Jakob Fenier, Georg Finck

Orig. Pap. Doppelbl.

Nr. 97 1816 Feber 22, Schönwies

Die bisherige Hebamme von Schönwies Anna Pult kann wegen hohen Alters ihren Dienst nicht mehr versehen. Wegen der Weitschichtigkeit der Gemeinde und der Häuser am Berg wird Katharina Raggl, Gattin des Johann Gabl auf der Saurer Öd, neu angestellt, da sie das Nötige schon erlernt hat. Die Ausbildungskosten übernimmt die Gemeinde. Wie bisher werden 10 fl als Wartgeld jährlich vereinbart. Für eine Geburt sind 36 kr zu zahlen. Auch wenn die geprüfte Hebamme von der Kindbetterin nicht angefordert wird, sind die 36 kr an sie zu zahlen. An Instrumenten erhält Hebamme Raggl von der Gemeinde: ein Klistierspritze, Taufspritzen, ein Mutterrohr, eine krumme Schere, ein Instrumentenkabel oder Futteral, ein Hebammenbuch und ein Katheder.

Unterschriften: Johann Gabl, Josef Kölle, Anwalt, Stefan Staggl, Dorfvogt, Katharina Raggl (mit Kreuzzeichen), Jakob Fenier, Thomas Waltle, Georg Fink

Orig. Pap. Doppelbl.

Nr. 98 1816 Okt. 22, Landeck

Die Anwaltschaft von Schönwies wird vom Gericht Landeck aufgefordert, wegen der heurigen Mißernte und des gänzlichen Mißwuchses in manchen Orten gegen fremde Bettler mit der anbefohlenen Strenge (lt. Präsidialbefehl vom 21. August 1816) vorzugehen. Jede Gemeinde ist verpflichtet, die eigenen Ortsarmen selbst zu versorgen, doch alle fremden Bettelleute ohne Nachsicht strenge zu behandeln und nach Hause abzuschieben.

Orig. Pap. 1 Bl. mit Unterschr. und Verschlusssiegel

Nr. 99 1816 Okt. 30, Landeck

Das Landgericht Landeck übermittelt die Verordnung der Hohen Landesstelle vom 21. August 1816 gegen die zunehmende Desertion. Es soll kein "Ausländer" in das Tiroler Kaiserjägerregiment eingereicht werden, weshalb der Kapitulant seinen Taufschein und eine Bestätigung über seinen Wohnort vorlegen muß. Die Einschlebung eines Ausländers wäre dem Interesse des Tiroler Landmannes nachteilig, weil dieser zu anderen Regimentern übersetzt würde. Vom

Einstandskapital bekommt der Mann $\frac{2}{3}$ sofort auf die Hand und je $\frac{1}{9}$ nach Ablauf je eines Jahres. Das letzte Neuntel ist bei Austritt aus dem Militärdienst fällig. Stirbt der Mann während der Militärzeit, erben seine Verwandten den Rest des Einstandskapitals. Bei Desertion werden die verfallenen Raten abgezogen und die Kosten für die Montur in Rechnung gestellt. Den Rest des Einstandsgeldes erhält die Heimatgemeinde des Deserteurs.

Orig. Pap. 1 Bl. mit Unterschrift

Nr. 100 1816 Dez. 6, Landeck

Das k.k. Landgericht Landeck teilt der Anwaltschaft Schönwies lt. Kreisamtsdekret vom 25. November 1816, Nr. 8786 mit, daß der beim Militär invalid gewordene Ingenuin Ameiser von Obsaurs nicht allein von der Gemeinde Schönwies mit Obdach, Feuer und Licht versehen werden muß, sondern von sämtlichen Gerichtsgemeinden zu unterhalten ist.

Orig. Pap. 1 Bl. mit Unterschrift

Nr. 101 1816 Dez. 14

Das k.k. Landgericht Landeck fordert bei der Anwaltschaft Schönwies eine Kostenabrechnung für den Invaliden Ingenuin Ameiser zur Überprüfung an. Gleichzeitig wird angefragt, ob Igenuin Ameiser als Polizeidiener angestellt wurde und welchen Gehalt er von Schönwies erhalte.

Orig. Pap. 1 Bl. Unterschrift

Nr. 102 1817 Jan. 9

Das k.k. Landgericht hat beim heutigen Gerichtsausschuß beschlossen, daß jeder Gemeinde, welche sich weigert, einen eigenen Polizeidiener aufzustellen, von einer anderen Gemeinde auf ihre Kosten ein Polizeidiener zugewiesen wird, um das Übel der durchstreichenden Vaganten besser in den Griff zu bekommen.

Orig. Pap. 1 Bl. mit Unterschrift

Nr. 103 1819 März 6

Dem Stefan Haider zu Grieshaus in der Gemeinde Schönwies wird die Bewilligung erteilt, ein neues Haus auf eigenem Grund erbauen zu dürfen, jedoch mit der Auflage, den Mühlweg für die Gemeindebürger frei zu lassen. Haider verpflichtet sich vor Gericht, diesen Weg und Holzriß für die Gemeindeleute zur Benutzung frei zu lassen.

Unterschriften: Stefan Haider (Kreuzzeichen), Johann Kolb und Perger als Zeugen
Siegler: Josef Hilar Dialer, Landrichter zu Landeck

Pap.-Abschr. Doppelbl. mit aufgedr. S. begl.

Nr. 104 1819 Mai 10, Schönwies

Die Gemeinde Schönwies unter Anwalt Anton Staggl ersucht die Forstinspek-tion um Berichtigung einer Waldung. Dazu erbittet man die Grenzbeschreibung der Patscheider-Amtsmais. Der Bannwald ob der Saurer Brücke wurde für die Gemeinde Mils, statt mit Namen Grieshaus in das Kommissionsprotokoll eingetragen. Da die Gemeinde Schönwies die gesamte Waldung, sowohl die Amts- aus auch die Gemeindewaldung innehat, soll das Recht Holz zu schlagen für außergerichtliche Gemeinden unterbleiben. Schönwies beschwert sich auch, für das Zaun- und Bauholz Stammgeld zu bezahlen. Daher wird um Erläuterung dieser Maßnahmen ersucht.

Pap.-Konzept Doppelbl.

Nr. 105 1819 Mai 17

Die Gemeindevorsteherung Schönwies wird vom k.k. Salinenwaldamt Imst aufgefordert, die in dem Schönwieser Bannwald vorgesehenen Baumstämme nicht zu schlagen, bis von der Berg- und Salinendirektion darüber ein Bescheid eintreffen wird. Gleichzeitig werden davon Franz Kolp und Matthias Kölle auf der Mils als Ansuchende verständigt.

Orig. Pap. 1 Bl. mit Unterschrift

Nr. 106 1822 Feber 17, Imst

Das Berg- und Waldamt Imst benachrichtigt die Gemeindevorsteherung, daß die Holzschläge öfters ohne Rücksicht auf die Waldkulturen vorgenommen werden. Künftig dürfe bei sonstiger Strafe kein Stamm gefällt oder eine größere Schlägerung ohne waldamtliche Bewilligung und forstwirtschaftliche Auszeichnung vorgenommen werden. Diese Resolution ist über die Gemeinde allen Bewohnern bekannt zu machen, um eine geregelte Bewirtschaftung zum Nutzen der Untertanen zu erzielen.

Orig. Pap. Doppelbl. mit Unterschrift

Nr. 107 1824 Juli 8, Landeck

Die Gemeindevertreter von Schönwies unter Vorsteher Quirin Fink, Johann Georg Fink, Kassier, Josef Fink und Paul Raggel erheben gegen die Vorstellung des Josef Kölle, Goerg Guem und anderer Güterbesitzer in den hinteren Patscheid-Mähdern Einspruch, auf Gemeindegeldern das Brückekele über den Patscheidbach zu erhalten. Da diese Brücke nie von der Gemeinde unterhalten wurde und für sie entbehrlich sei, könne sie dazu keinen Beitrag leisten. Daher möge das Gericht den Güterbesitzern mitteilen, daß die Gemeinde diese Brücke als privat ansehe, weshalb Kölle und Konsorten dafür selbst sorgen mögen.

Pap. Abschr. mit Gebührenstempel

Nr. 108 1826

Namensliste der Zehentpflichtigen in Starkenbach mit Angaben über Steuerleistung und Zehent: Theresia Haider, Alex Lenz, Josef Hamerl sen., Adam Kopp, Johann Linser, Josef Hamerl jun. Dominikus Gütterl, Franz Mayr und Anton Prandtauer.

Orig. Pap. 1 Bl.

Nr. 109 1830

Abrechnung über den Neubau der Saurer Innbrücke, welche über 994 fl an Material- und Arbeitskosten verursachte. Für Zimmermeister Josef Wille aus Landeck und seine Mitarbeiter Josef Bartoll, Thomas und Josef Rudig, Thomas Raggl, Ingenuin und Andrä Raggl fallen 301 fl 58 kr an. Die Arbeitsschichten der 14 Maurer von Saur, Grist und Falterschein betragen 94 fl 9 kr. Schmiedemeister Josef Rudig, Matthias Rudig und Nagelschmiedemeister Michael Schatz zu Tarrenz erhalten 293 fl 54 kr. Weitere Ausgaben für den Sagschneider Alex Lenz am Grieshaus, Michael Tilg zu Saur für Kalk, Forstmeister Lorenz Angerer und Genannte belaufen sich auf 221 fl. Die Versteigerung des alten Brückenholzes erbringen 94 fl, die ausgefallenen Fronschichten 118 fl, Starkenbach, Lasalt und Grieshaus zahlen 1/25 oder 31 fl und von (Unter)saur, Obsaur und Schönwies muß jede Partei 6 fl 17 kr somit 741 fl 26 kr beitragen. Beiliegende Fronschichtlisten nennen über 140 Besitzer, die durch Arbeit oder Geld 487 fl erbringen.

Pap.-Konzept 6 Bl. geheftet und 12 Bl. Namensverzeichnis

Nr. 110 1831 Okt. 11

Für das "Herrenholz" wird ein neues Holzbuch angelegt, da das alte vom 10. März 1810 überholt ist. Das Namensverzeichnis listet über 140 Holzbezugsberechtigte auf. Die Strichlisten mit über 20 Eintragungen enthalten auch Namensstreichungen und Ergänzungen.

Orig. Pap.-Libell 12 Bl. Kleinformat

Nr. 111 1847 Dez. 11, Landeck

Vergleichsprotokoll der k.k. Walservitutenkommission mit den Bevollmächtigten der Gemeinde Schönwies, vertreten durch Andrä Staggl, Josef Kolle, Alex Hammerl, Peregrin Peham, Johann Gabl, Michael Raggl, Raphael Föger, Anton Fink und Johann Josef Linser. Das k.k. Arar überläßt der Gemeinde Schönwies die bisher genutzten Staatswälder in das volle Eigentum, und zwar die beschriebenen Parzellen im Bannwald, im Unterwald und Patscheider Mais, im Garseitalwald, im oberen Obsaurerwald, die Saurer Au und die öden Gründe zu genannten Bedingungen. Nach der Beglaubigung durch die Hofkammer am 27. Feber 1848 erfolgt die Überschreibung der Waldparzellen. Vom 6. bis 9. November 1850 wird ein Vermarktungsprotokoll mit den Gemeindevertretern von Zimmerberg, Mils und Imst angelegt und vier Pläne samt Vollmachtserklärungen werden beigelegt.

Siegler: Waldservitutenausgleichskommission, Gemeinde Schönwies, Hofkammer Präsidium, Salinendirektion Hall, Salinenforstamt Imst, Gemeinden Mils, Imst und Zams

Orig. Pap. Prot. 8. Bl. mit beigehefteten Beil.

Nr. 112 1853 April 9

Gemeindegrenzvermessung
1 Bl.

Nr. 113 1853 Mai 9

Vermessungskundmachung, Vordruck
1 Bl.

Nr. 114 ca. 1853

Vermessungsentschädigung, Vordruck
6 Bl.

Nr. 115 ca. 1853

Belehrung für Vermessung, Vordruck
14 Bl.

Nr. 116 1854 Juli 20

Triangulierungspunkte
2 Bl.

Nr. 117 1856 Jan. 30

Detailkatastervermessung betr.
4 Bl.

Nr. 118 1856 Juni 19

Vermessungsvorbereitungen
1 Bl.

Nr. 119 1856 Juli 8

Vermessungsverpflichtungen
1 Doppelbl.

Nr. 120 1863 Aug. 23

Gebührenvorschreibung
1 Bl.

Nr. 121 1864 Feber 2

Anton Staggl's Quittung
Doppelbl.

Nr. 122 1867 Nov. 16

Anton Lorenz Quittung
1 Bl.

Nr. 123 1868 Dez. 6

6 Quittungen Katharina Heidinger betr.
6 Bl.

Nr. 124 1872 Nov. 3

Einberufung für Daniel Pecham
1 Bl.

Nr. 125 1873

Brückenbauakten
18 Bl.

Nr. 126 1874 Nov. 3

Gesuch um Postamt in Mils
Doppelbl

ORTS-, PERSONEN- UND SACHREGISTER

Die fette Zahl ist die Kennzahl für die Gemeinde, hinter dem Schrägstrich steht die Regestnummer

- Abbrändler 23/94
 Abbruchbescheid 9/28
 Abdankung Ferdinands 19/171
 Abendweide 4/1
 Aberg (Achberg) 9/2
 Abfallholz 1/137
 Abfalter (Affalter) Hans 24/62
 Abgabe 2/19
 Abhandlung(sprotokoll)
 4/29;16/20;19/125,153;24/150,152
 Abhausung 16/7
 Abholzungs(verbot) 1/64,65,131
 Ablass 13/59a-e;19/12;25/71
 Abmarkungsvertrag 14/19
 Abrechnung 19/35
 Abriß 13/76,42a-c;15/76
 Abschiebung Fremder 11/14
 Abschnittholz 15/35
 Abschrift 8/2
 Abt Augustin 1/183a,b;2/30;19/91,121;
 23/42,45
 - Bernhard 11/7;19/80
 - Christan 19/7,16a-c
 - Dominikus 1/167
 - Edmund 19/75,99
 - Franz 19/114a-p;19/102,116
 - Georg 9/19,20;11/11
 - Johann (Hans) 19/6a,b, 24/48
 - Melchior 2/14;19/63
 - Pelagius (Belagius) 11/8;19/43,48,50;
 24/48
 - Polai Güterl 24/20
 - Roger(ius) 2/30; 8/12;19/121;23/45
 - Sebastian 2/47;18/15;19/121
 - Simon 11/11;24/30
 - Thomas 18/4;19/70
 - Vigil(ius) 2/30,47;18/15;19/121,134,
 136,137;23/45
 Äbtissin Barbara 23/7
 - Margreth 23/13
 - Maria Idda 23/80
 - Maria Lutgardis 8/10,18
 - Maria Magdalena 8/4
 - Maria Placida 8/21
 Abwasser 19/79
 Ach(t)feld 9/7
 Achberg (Achperg, Nachberg)
 9/15,18,21,29,32,37d
 Ache, die- 14/18,26;23/33,39
 Achenstreit 25/75
 Acherbach (Aherpach)
 14/13;23/8a,b,41,74,87
 Acherbacher Brücke 23/124
 - Hof 14/19
 - Kapelle 23/119
 Acherberg 14/12,24;18/8,16
 Acherkar 23/119
 Acherlahn (Acherlän) 2/10,16,17
 Achrayner Michl 19/30
 Achtze(c)hner (Achzöchner, Achtzzöh-
 ner) Josef 11/17;13/16,18
 - (Achtzzöhner) Peter 13/11a,b,12
 Achwaal 14/25
 Ackerbau 19/135
 Adano Heinrich 13/31
 Adelsbezüge 1/200
 Adelfassion 25/76
 Adler Christan 19/63,73
 - Josef 19/166
 - Kaspar 19/86,90,91
 - Maria 19/152,153
 - Simon 2/34;19/192
 Adlerwirt 19/185
 Advokationsrecht 13/60
 Affer Klaus 9/4
 Afterlehen 1/1
 Afterzins 74,14;13/69
 Agerbach 19/45
 Agerer Georg (Agera) 13/26
 - Lorenz 9/34

- Martin 19/176,189
- Agkh Hans 13/5
- Aichholz 4/12
- Aichorn Georg 2/14;19/63
- Aigen, das- 9/24
- Aigner Franz 1/127;2/36;4/17
- Peter 19/103
- Aigner Thomas (Thoman(n))
 - 2/25,26,29; 9/26; 13/20;
 - 14/12,13,15;16/11; 18/1,7-
 - 9;19/53,92,93,97,98,102-
 - 105a,b,106,108,109,112,113,119,120
- Akten(einlauf) 19/191a-n,200
- Aktuar 23/75
- Alber, der- 19/32
- Albrecht, Herzog 15/1
- Albrecht Peter 2/34,19/73
- Albuin 1/167,183a,b
- Aldringen siehe Clari
- Alexander Josef Graf Kinigl 15/28;
 - 18/13,14;19/148;23/75,81
- Alinger Sebastian 23/16
- Allerseelentag 23/20
- Alm 23/56
- Almabtrieb 6/1;9/38
- Almauftrieb 1/101;6/1;13/33
- Almgerechtigkeit 19/72
- Almhütten 19/199
- Almmais (Almmeis) 19/119,120
- Almosen 23/61,94;24/127
- Almrecht(e) (Alprechte) 2/10,20a,b;4/7;
 - 13/10,70;19/14,55,65
- Almstreit 1/102,113,114
- Almvergleich 1/128b
- Almverkauf 1/74
- Almvieh (Alpvieh) 6/19;9/10;16/17
- Almweide 22/43;24/16
- Alpatzung 25/93
- Alpe 22/26
- Alpe Hochbrant 1/204
- Alpe Mutten (Mutta) 16/2;24/18a,b
- Alpe Reichen 16/15
- Alpe Simmering 13/50
- Alpe Stockach 19/119,120
- Alpfahrten 22/30
- Alpgerätschaften 19/199
- Alpgränze 24/144
- Alphirt 22/43
- Alpinteressent(en) 23/120;24/113
- Alpordnung 23/53
- Alpteilung 4/7
- Alpung 24/82
- Alpweg 7/1,9
- Alpzeit 22/58
- Alt Michel, der- 13/1
- Alt-Starkenberg (Sterkenberg, Star-
chenberg, Altstarkenberg) 15/2,5,8;
 - 22/29
- Altbürgermeister 24/77
- alte Schmit(t)en 13/12
- Altenstaig (Altenstaig) Martin
 - 9/17;15/13
- Alter Sand 23/63
- Aman Bartlmä 10/24
- Ambach (Ampach, Ompach, Unpach)
 - 2/1,8,9,31;14/4a,b;18/2,7,12,40;19/1
 - 4,45,48,50,63,95,123
- Ambacher (Ampacher, An(npacher)
 - 2/32
 - Anna 7/4
 - Anton 7/43,63
 - Hans 7/13,14,16
 - Kaspar 7/4,6,8
 - Martin 7/4,6,8
 - Melchior 7/4,6,8
 - Nikolaus 7/21
 - Peter 7/13
 - Theresia 7/63,66
 - Veit 7/27-29
- Ambachl 15/34
- Amberg (Anperg) 2/33;14/18
- Amberger Leonhard 18/4
- Ambras (Ombras) 15/2,5,8
- Ambros (Ampros(i), Ambrosy, Am-
prosi(g)) Alois 2/52
 - Bartlmä 18/16
 - Bertl 19/14
 - Christian 15/27,78
 - Johann 14/25
 - Franz 14/13
 - Franziska 18/40
 - Gregor 18/7,11
 - Josef 19/192
 - Ulrich 23/10

- Ameiser Ingenius 25/100,101
 Ameishaufen (Amaishawsen, Amays-
 hauffen, Ameshausenhof, Omishauf-
 fen) 1/194,195;4/15;24/7,46
 Amtmann (Fiegerischer) 16/5;24/6a-
 d,30,74,80
 Amtsbücher 19/34
 Amtsbürgermeister 10/92
 Amtdiener 19/48
 Amtsmais 2/28;24/60,65
 Amtssäge 15/54
 Amtsschreiber 9/24
 Amtswald(ung) 11/20;13/29;15/43;
 16/4;19/61
 Amtswappen 1/137
 An der Lan (Anderlahn), Vinzenz von-
 10/109;23/115
 Anbauzeiten 11/14
 An(n)derly Haincz der Suchen 24/5
 - Hans 9/12
 Anders 24/138a-s
 Anderschofer Christan 24/23
 Andershof 24/37,138a-s
 Andräi-Güter(steuer) 1/170,171,173;
 10/68-82,83;13/14,19a-g;19/168a;
 24/78a,b,81a,b
 Andreas, Kardinal 2/11-13;14/7;
 19/56,57
 An(n)dres Gaspar 19/19
 - Sebastian 10/8a
 Anerkennungszins 1/93;2/54;24/101
 Angedair (Anngendair) 9/12;25/57,62
 Angerer Lorenz 1/136;25/109
 Angergasse 19/113
 Angerli 19/14
 An(n)germann Matheis 19/73,74
 Angrer Kunz 24/9a-c
 Anich (Onnich, Anig) Franz 22/45a,b,
 48,56,59a,b
 - Georg, Floßmann 9/21
 Anker (Anngkhner) Hans 19/14
 - Jakob 19/14
 - Lienhard 14/5
 Anna-Bruderschaft 19/92;23/99
 Anner Oswald 19/41a-c
 Anngl Josef 22/59a,b
 Annich Franz 22/46
 - Martin 11/10
 Anselm von Telfs 19/6a,b
 Ansitz 22/29
 Antonius (von Padua) 19/112;23/124
 Antoni(us)kirche (-kapelle) 15/30,21,74
 Anwalt 1/2,8,121,124;8/5,18,19;
 19/180,187;23/35-37,43,51,52,54,55,
 58,60,61,63,64,68,79,92,102,104,
 105,107,108,119;24/75
 Anwaltschaftsrechnung 19/193a-d
 Apfelau (Opfflaw) 14/6
 Apotheker 10/3
 Appellationsurteil 10/161
 Ar(t)zwiese (Atzwiese) 19/3
 Arbeitsbücher 15/73
 Arbeitsleistung 10/91
 Arbeitsscheue 10/115
 Arbeitsschicht 10/68-82,93-95
 Arbeitsverbot 23/78
 Archbäume 11/14
 Arche(nbau) 9/27;10/8a,17,19,22,30,37,
 57,98;11/5;15/5;19/16a-c,33,44,127,
 137,201;23/21,66;24/4;25/75
 Archenabtragung 10/23
 Archen(bau)arbeiten 11/14
 Archen(bau)beitrag 10/91;19/143-145
 Archenbaugerätschaften 19/199
 Archenbaukosten 10/15,35,47
 Archenbaumeister 15/26a-b
 Archenbuch 25/75
 Archenerhaltung 7/62,19/134
 Archengebäude 10/31,39
 Archenholz 10/17,55
 Archenkosten 10/18,20,58,62,84,85,
 88-90,91,93-95
 Archenrechnung 10/49
 Archenschicht 10/88-90
 Archenstreit 1/121;11/7;19/11,30,32,33
 Archenverbauung
 2/51;7/43;9/16,19;10/26a-f,36,44,58,
 62,68-82,85,88-90,93-95,97;19/31
 Archenzettel 10/84
 Archgeld 10/67
 Archiv 7/69
 Archivinventar 2/60;19/118,201;23/117;
 24/158
 Archivschriften 19/118

- Archmeister 10/12,68-82
 Archwald 19/54,68a,119
 Archwasser 19/107
 Ardez (Steinsberg) 7/3
 Arlberg 24/3a,b
 Arlbergbahnbau 10/180
 Arme 15/37;19/104,105a,b,160,
 207,214;19/98;24/127
 Armee 24/147
 Armelen, auf- 14/19
 Armelenwald (Armelewald) 14/28
 Armenalmosen 19/92
 Armenfonds 10/127;19/177,200;
 24/134a-z,146,158
 Armenfondsrechnung 15/62;19/214
 Armenfondsstiftung 24/134a-z
 Armengelder 19/206
 Armenhausbau 15/70
 Armenkasse 24/150
 Armenlegat 8/30
 Armenspende 19/192
 Armenstiftung 19/103
 Armut 23/49,98a,b
 Arretierung 25/83
 Arz(t)wiese(n) 2/3,10,24;11/9,24,25,28;
 13/3,7,33;19/11,20a,b,21,40,46,135,
 140a,b,146
 Arzinsel 11/24
 Arzl i. P. 1/1-201;6/1;7/49,62;10/2a,b,6,
 103;24/2,6a-d,9a-c18a,b,20,33,34,36,
 40,52,55,59,63,64,66,69,70,72,74,
 75,148,158;25/61
 Arzl Lukas 25/79
 Arzlair (Arzlayr) 1/31,32,120
 Arznei 19/100
 Arzt 19/100
 Arzt Christoph, Graf von- 23/31
 Arztkosten 15/62;19/214
 Arz(t)winkel 23/33,35,75,88,89
 Arzwiesauen (Arz(t)wiesauen) 19/139
 Asanger 9/25
 Aschacher Jakob 25/73
 Aschbach 9/7
 Aschenbach 23/124
 Ascher Hans 25/67
 Aschland (Aschlän, Aschlön, Astland)
 13/5,11a,b,12,19a,g,44,46,62,68,79
 Aschlander (Asthän(d)er) Wald 13/5
 Aschpacher Jakob 8/1
 Aschpen siehe Eschen
 Asem Christan (Kirstan) 14/1;15/7;23/3;
 24/6a-d
 Asten siehe Hochasten
 Ästen siehe Östen
 Attengarten siehe Faltegartenalm
 Attest 23/122
 At(t)lmayr Paul Christoph 7/30,31
 Atzungsgeld 14/19
 Atzungsrecht(e) 10/14;19/146;24/79
 Au (Aw) (in der, ob der-) 1/123;2/1,
 33,51;4/2-6,8-11,16,19,21;8/25;
 9/7,15;14/2,12,13,18,24,29;15/5,58;
 18/7,16,30;19/1,6a,b
 Au zu Saur 25/60,63
 Au, gemeine- 15/16,58
 Au, junge- 15/4
 Au, Mülser 10/43
 Au, Telfer 15/9
 Auaufteilung 19/201
 Auderer (Awderer, Awders, Audrer,
 Awdrer) Ambros 1/107;7/41
 - Andrä 24/63
 - Bartlmä 24/100
 - Christan 24/56,65
 - Elisabeth 24/146
 - Franz 1/121
 - Georg 24/97
 - Hans 1/164;24/27,33,34,45,47,
 50,72,74
 - Ingenuin 24/123
 - Jakob 24/134a-z
 - Johann(es) 24/132,146
 - Jörg 16/2;24/18a,b,22
 - Lienhard 24/22
 - Martin 24/89
 - Michael 1/84,91
 - Peter 1/19a
 - Simon 24/45
 - Stefan 24/36
 - Ulrich 24/63,65,67,69
 - Wolfgang 24/30
 Auders (Awders, Unter-) 24/10,33,34,
 36,37,42,107,128,138a-s
 Audershof 24/138a-s

- Äuele (Eilet, Ewli) 7/44;11/24;19/76
 Auer (Awer) 14/11;19/52
 - Alban 18/24
 - Albuin 18/40
 - Anton 18/22;23/78
 - Bernhard 23/80
 - Blasy 18/7
 - Christian 8/18
 - Georg 23/21,28
 - Gregor 2/58
 - Hildebrand 18/4
 - Johann(es) 8/18;13/73;18/11;
 23/80;24/134a-z
 - Margret 18/24
 - Maria 23/61
 - Michael 18/12
 - Moritz 23/15,17
 - Ruprecht 8/4
 - Veit 23/72a,b,78,79
 Aufdingung(en) 19/68b,205
 Aufforstung 10/148,171
 Aufgebot 23/30
 Auflösung 19/173
 Aufräumungsarbeiten 8/13
 Aufschreibbüchl 22/47;23/47a,b,48,
 58,64
 Aufstände 19/171
 Aufteilungsprotokoll 15/75
 Aufteilungsschlüssel 2/18
 Auftrieb 6/19;23/37,59
 Augenschein 10/41;19/18;22/49;24/128
 Augrenze 9/21
 Augrund(stück) 10/120;11/23;15/25
 Au Gründe, strittige - 1/68
 Augsburgener Zinsgüter 19/32
 Augustin, Abt 1/183a,b;2/30;13/31;
 19/91,121;23/42,45
 Aumahd 15/12
 Aunderle Gebard 9/8
 Aurer Bernhard 19/127
 Aurer, die- 4/3a,b
 Ausbruch 18/7
 Aushebung 23/103
 Auskehrung 19/94a,b
 Ausländer 25/99
 Ausmarkung 7/44,21;13/35
 Ausmessungsprotokoll 13/73
 Ausschußmitglied 24/133
 Ausschußprotokoll(e) 19/187,
 196a-c,215
 Ausschußsitzung 19/189
 Ausschußsitzungsprotokoll 19/197a-e
 Austrag, die- 13/3;19/3,11
 Austragries 2/63
 Austreit 10/7
 Auswanderer 19/200
 Auswurf 19/122
 Autorenschutz 19/171
 Auverteilung 19/137
 Aw, Ul ab- 19/4
 Awders siehe Auders
 Awdrersteig 24/37
 Awer Moritz 23/15a,b
 Awerbach Chunrad 15/2

"B" siehe auch "P"

 Bachableitung 2/19;24/80
 Bachfall 23/117
 Bachgrenze 1/30
 Bachtal (Pachtal) 13/34,66;14/9;15/56
 Bachtalwaldele 15/26a-b
 Bachwand 9/18
 Bachwasser 19/200
 Bäcker 1/76;14/15;16/13;17/4;
 19/167;23/55,69,113
 Bäckermeister 7/49;19/176
 Bad 1/196;4/9
 Bader 14/4a,b;19/116;23/79
 Badstube 24/22
 Baks Johann 7/62
 Balbach (Ballbach, Palbach, Pallbach)
 14/12,13,24;18/8,16;19/51
 Balbachalpe 18/64
 Baldauf Michael 1/119
 Baldauf, Gerichtskassier 10/127
 Baldung Hieronymus 9/15
 Balthasar zu Pfunds 16/1
 Balzershof 14/21a,b,22
 Banckh Andreas 18/1
 Banknoteneinziehung 19/171
 Bankobligation 19/171
 Bann 1/181;15/3
 Banngeld 24/7

- Bannholzeinschränkung 24/7
 Bann(holz)legung 1/198;2/1,9/37d
 Bannwald 7/40;25/88,105,111
 Bannzettel 24/83,87,89
 Baptista Johann 1/193
 Barbara, Äbtissin 23/7
 Barbier 19/94a,b;23/78
 Bärenjagd 19/195a,b
 Barmherzige Schwestern 24/134a-z
 Bartoll Josef 25/109
 Barwies (Barbis, Barbiß, Bayrwis, Parw-
 wis, Payrswis)
 2/22a,b,9/18,22,24,34,38;11/13,
 20,29;13/2,26,30a-d,31,34a-c,
 42a-c,44,64;15/75;19/39,57,72,124
 - Linhard, von- 11/3a
 Bastian Andreas 7/3
 Bauansuchen 25/68
 Bauantrag 13/63
 Bauauflagen 1/150;19/191a-n
 Baubeschreibung 10/134a-c;23/83a,b
 Baubewilligung 2/56
 Bauer 19/153,158,180
 Bauer Jakob 8/4
 Bauernhof 7/65
 Baugenehmigung 1/130;15/36;18/6a,b;
 25/68
 Bauholz(Wald) 1/128a,137;10/118;
 15/35;18/30;19/207;
 22/61a-i;24/83,84,87,88
 Bauholzbedarf 1/181;2/24
 Bauholzzuteilung 1/146
 Baukosten 6/5,6,10,13,14,16;7/11
 Baukostenbeitrag 19/107;25/79
 Baukostenhilfe 6/7,8
 Baukostenstreit 6/11,12
 Bauleute 2/12
 Bauman (Bawman(n)) Christina 23/52
 - Christoph 9/17
 - Ignaz 22/59a,b
 - Kaspar 14/9
 - Matthäus 22/17
 - Matthias 22/18
 - Michael 19/72
 - Simon 19/59
 - Susanna 19/202
 Baumeister 1/121;6/4;7/9;10/8a,12,92;
 14/22;19/24,62,76,
 114a-p,128,147,159,176;25/77a,78
 Baumgartgut 19/144
 Baumgartner (Pambgartner, Pämbgart-
 ter) Michael 7/25,2729,32
 Baumgartner Engelbert 7/43,54
 - Hans 24/6
 Baumtriebe (Prosholtz) 6/1
 Baumwolle 19/171
 Bauplan 10/134a-c;15/49a-c;18/36
 Bauplatz 10/118
 baupolizeilich 23/77
 Baurecht 14/7;24/44,66
 Baurevers 2/64
 Bauschreiber 19/25a-g
 Baustadt 24/107
 Baustift 18/15
 Bautaiding 2/38;6/1;19/9,27,68b,89,
 120;23/46
 Bauverweigerung 10/151
 Bayern 7/59;19/112;23/35
 Bayschboden (Parstboden) 1/198
 Bayrwis siehe Barwies
 Beamtenreserve 19/171
 Bedürftige 23/113
 Befangenheit 10/7
 Begehung 2/63
 Beglaubigung 1/30
 Begräbnis 1/84,91
 Begräbniskosten 1/179;24/150
 Begräbnisrecht 15/64
 Behaim Bartlmä 9/20
 Behamb Paul 7/6
 Behausung 23/83a,b
 Behaym siehe Böhmen
 Beherbergung(spflicht) 19/77,84
 Behüttung 4/1
 Beichtgeld 8/8
 Beiman Anton 15/39
 Beistand, (der-, oberer-, unterer-)
 14/10,24;18/5,16
 Belasi Khuen von 4/18
 Benefiziat 8/6;15/62
 Berg, am- 14/5
 Bergau 4/26
 Bergenstain Hans, von- 11/1

- Berger 19/192,210
 Berggericht 1/25,26;7/33
 Berggerichtshaus 1/36-40
 Bergkirch 9/29
 Bergl, das- 14/24
 Bergl-Wald 1/126
 Berglehner (Perckhlöner) 19/59
 Bergleute 19/7,26
 Bergmäher 14/28;19/90,109,116,172;
 23/116
 Bergmeister 1/124,1/129;19/215;23/120;
 25/87
 Bergrichter 1/31,32,103,114;24/13,14
 Bergwaal 11/25
 Bergwerk 7/9
 Bernhard Jeremias 9/23;19/70;25/57,61
 - Johann Gottlieb 1/128b
 - Leopold von Schwarzenhorn 24/66
 Bernhard, Abt 11/7;13/11a,b,12;19/80
 Bernhard(t) Wilhelm 4/12
 - Jeremias 19/67
 Bernstandel-Alm (Pernstadel) 1/102,
 112,114,126
 Berufung 18/44
 Berwang 6/7
 Beschwerde(n) 1/47;10/25
 Beschwerdeschrift 24/54
 Besitzer(verzeichnis) 1/29;22/47,59a,b
 Besitznachweis 10/25
 Besitzveränderungen 19/200;24/107
 Besoldung 24/124
 Bestandsgeld 24/129
 Bestandsbrief 19/99,121
 Bestandskontrakt 2/30,36,47
 Bestandsleute 1/120;10/44
 Bestandsmaier 19/65
 Bestandsmann (Bestandswirt, Bestän-
 der) 14/66;19/66,88
 Bestandszins 19/146;23/45
 Bestattung 7/11
 Betläuten 23/78
 Bettler 18/6a,b;19/84;23/78;24/92;
 25/83,98
 Beutelgeld 16/13
 Bewahranstalt 1/157
 Bewässerung 1/93;2/54;10/149;13/18;
 18/3a,b;19/79,133,200;22/41;24/7,80
 Bewässerungsanlage 10/190
 Bewässerungskanal 25/80
 Bewässerungszeit 19/128198a-f;
 23/29a-c,86
 Bezirksamt 13/79
 Bezirkshauptmann 24/154,155
 Bezirksvorsteher 24/153
 Biberwier 9/38;19/19
 Bichl (Pichlhöfe, Pühl) 8/8;24/47,79
 Bichlach(wald) 2/69,33;14/18
 Bichlbach (Pichlpach) 10/52
 Bichlberg 1/155
 Bichlgasse (Püchlgasse) 22/44;23/124
 Bichlhof (Pichlhof) 24/21a,b,103
 Bichli (Pichlach,Püchlach) 25/52,57,
 58,60
 Bidenegg (Pydeneegg) 7/11;15/15,17;
 25/60
 Bieferbach 24/17a-c
 Bierwirt 7/53;8/26;10/85,93-95;
 19/178;23/97
 Bilder 23/71
 Bildhauer 7/31,43;9/28;10/17;
 Bildhauerarbeit 19/87
 Bildsäule 23/124
 Birken 1/126;23/117
 Bischof 13/45;19/28;22/42;24/8a-c
 Bischof Johann Thomas 4/8
 Bittgänge 10/17,128;19/197a-e
 Bittschrift 10/9,36,55
 Blaas Stephan 18/26
 Blachfeld 19/198a-f
 Blasig Balthasar 25/56
 Blattern, die- 1/55
 Blattner siehe Plattner
 Bleichstätte 2/64
 Blocher Niederlag 18/14
 Bloner Güter (Planser Güter) 24/99
 Blons (Plons, Plans) 1/2-
 4,6,13,53,71,72a,c,d,
 74a,90,95,104,119,120,126,128a,
 176,200;24/16,99,107
 Bock Josef Alex 22/17
 Bockäuele (Pockäuele) 23/65,66
 Bödele (Pödenle), das- 7/21;23/21,87
 Bodenfeld 23/52
 Bodenwald 22/19

- Bodenzins 15/63a-f
 Bogen, im- 10/59
 Böhmen 24/1
 Bohnen 19/162
 Bok Josef Alex(ander) 1/17;17/2
 Bonitätsklasse 10/45;15/58;25/76
 Borkenkäfer 1/137
 Bortenwirker 7/31;23/57
 Bosch siehe Posch
 Botengänge 1/111
 Botenlohn 10/19,34
 Bozen 19/6a,b,28,29a-h;22/13,14
 Bozner Schützen 10/55
 Brandakte 19/151
 Brandboden 25/77b
 Brandel Cristan 19/27
 Brandgefahr 19/61
 Brandkopf 22/29
 Brandrodung 19/61
 Brandschutz 22/41;23/60
 Brandsee (Prantsee) 14/18
 Brandseeschrofen 2/33
 Brandsteuer 19/151;23/94
 Brandversicherung 19/171
 Brandwald (Prantwald) 19/54
 Brandweg 4/3a,b
 Branger, der- 19/42
 Brännle Hoys 19/39
 Branntweinbrennen 19/124
 Branntweingäste 8/11
 Branperger Hans 9/13
 Brantlrain Holer 25/73
 Braun (Praun) Christian 6/4;19/55
 Braun Michl 15/50
 Brautexamen 7/36
 Brautleute 24/149
 Brawnegger (Praunegger) Peter
 19/41a-c,46
 Braz (Praz) 10/28
 Brechstainer siehe Prechstainer
 Bregenzer Balthasar 2/12
 Bregenzer Wald, hinterer- 13/13
 Breite (Praite) 24/61
 Breiteben 2/19
 Breitegart (Praitegart) 10/45
 Breitenstein 23/34
 Breithaslach (Praithaslach) 10/28;15/6
 Breitlehn (Praidlehn) 2/38;16/12;23/23
 Bremstall (Prembstal) 13/66;18/6a,b
 Brendlkar (Brentlkar, Prantlkar) 9/31-33
 Brennbichl (Prennbichl, Prenpüchl)
 1/121,180;6/11;7/6,15,17,18,22,27,
 29,39,43,46,54,62;16/2;24/18a,b
 Brennbichlerhof 7/28
 Brenner Tobias 15/61
 Brennholz(verkauf, -bedarf, -mangel)
 1/136,137,143;8/25;15/33,35;
 18/21,26;19/22a-c,54,207
 Brennholzabgabe 18/44
 Brennholzdeputat 10/141
 Brennholzlieferung 18/25
 Brennholzschlägerung 10/146
 Brennwald (Pren(n)walchen, Premwal-
 hen, Prenwald, Brenwalchen) 1/5,56,
 108,126,128,131,146,154,156,163,
 194,207;4/15;24/7,9,23,24a-c,28,29,
 33,35,37,38,39-41,44,57,59,68,74,
 82,86,94,99,101-102a-d,107,124,
 145,158
 Brennwalder (Brücke) 1/107;24/34,36
 Brettwalder-Holzschläge 16/17
 Brillenhof 16/15
 Brixen 1/11,14,15,85-92;13/45,
 59a-e,60;19/28;22/46;24/106;25/71
 Brixen, Ulrich von- 24/8a-c
 Brixlegg 24/134a-z
 Brixner Kirchweihitag 4/6
 Broterwerb 2/66;13/63;19/103,159
 Bruch, im- 2/8
 Brotwurm Leonhard 19/31
 Bruchschneider 19/101
 Brücke 18/12;19/51;23/25,33;24/77,158
 Brücke, Lange- 6/7
 Brücke, Mötzer- 11/13
 Brücke (Brüggele, Brüggel), das -
 14/20;19/123;25/107
 Brückenbau 1/121;6/6;14/15;16/1;18/30;
 19/201
 Brückenbauakten 25/125
 Brückenerhaltung 10/2a,b;19/202;
 24/7,75;25/107
 Brückenholz 25/109
 Brückenkosten 24/97
 Brückenmaut 2/15;19/171

- Brückenmeister 2/1
 Brückennutzung 10/163
 Brückenreparaturen 6/15
 Brückenvergleich 24/97
 Brückenwächter 19/206
 Brückenweg 9/27
 Brückenzoll 16/1;23/4
 Bruderhof 19/155
 Brudermeister 19/118,205
 Bruderschaft 8/5;19/205,214
 Bruderschaftsbuch 19/205
 Bruderschaftsvermögen 23/101
 Bruggegart 2/2;24/44
 Bruggen (Prugken), zu- 9/12
 Brugger Andrä Josef 8/31
 Brun(n)au (Prunau) 2/8,31;7/21;18/8,9,
 10,12,16,40;19/48,123,127,147;
 19/126
 Brünberg 13/70
 Bruneck 15/63a-f
 Brunnach(hag) 14/24;18/16
 Brunnen 2/27;14/24;19/192;23/29a-c,63
 Brunnenfeld 14/9
 Brunnengeld 19/192,195a,b
 Brunnenmeister 2/27
 Brunnenrecht(e) 2/6,19
 Brunnenröhre 19/21,195a,b,213
 Brunnenstreit 2/27
 Brunnennutzung 1/31,32
 Brunnenwasser 19/42,79
 Brunnenzins 19/213
 Brunner Jakob 15/68
 Brunnfeld (Prunveldt) 14/18;19/127
 Brunnpach 22/1
 Buch (Puech), das- 9/18
 Buch, im- (in der Puech) 9/1
 Buche 15/10
 Buchler Jakob 19/47
 Büchsenmacher 23/55,57
 Büchsenmeister 19/205
 Bucht(w)ald (Buechtl-, Buchtler-)
 13/73,75,78
 Buchwald 15/13
 Budget 19/211;22/17
 Buechenberg (Puechenberg) Oberwald-
 inspektor 1/24-26
 Bühl Lorgat 19/11
 Buntwagen 24/96
 Burgau, Markgraf zu 2/11-13;14/7;
 19/56,65;23/22
 Bürger 7/9,27,49;10/4,8a,b,35;15/6;
 19/16a-c,25a-g,29,33,46;22/29;
 24/10,25,37,41,61;
 Bürger Hans 7/4,6
 - Ulrich 25/55
 Bürger zu Imst 1/1,12,72c,d,73,76;
 24/34,36,40,42,45,50,51,55,58,62,
 64,66,68,72,80
 Bürger zu Innsbruck 24/61
 Bürger zu Stams 24/48
 Bürgermeister 1/108,118,121,123,
 163,165,169,172,193;6/5;7/22,45,
 46,71;10/6,8a,24,34,43,92,96,104,
 108;15/50;22/5,41;24/36,39-41,
 64,75,77
 Bürgermeister, Imst 1/79,87,102,108,
 118,121,123
 Burgfriede 19/192
 Burgstein 8/12;23/87
 Burgsteiner (Purgstainer) Matthäus 4/7;
 24/29,30
 Burkstainer Kaspar 1/103
 Bursner Hans 11/7
 Bußgeld 23/21

 "C" siehe auch "K"

 Camerlander Michael 7/3
 Cast(e)l Veit 9/19;11/12
 Castner Augustin 19/99
 Catrein Johann 24/91
 Cattan Johann Christoph 7/23
 - Johann Ignaz 13/40
 Celaus Jörg 19/41a-c
 Charres, Cherres siehe Karres
 Cheller Heinrich 9/2
 Chernden siehe Kärnten
 Chiemsee 19/7;23/2a,b,7,13,51
 Chiemseeischer Grund 23/93
 Chiemseeischer Kämmerer 8/18
 Chiemseer Anwalt 8/13
 Chirurg 24/125
 Cholera 15/44
 Cholp 24/4

Chopp Hans 9/2
 Choraltar 19/87
 Chorenprost Chunrad, der- 6/1
 Christan, Richter 24/2
 Christansgut 14/7
 Christenlehre 15/29
 Christl Andrä 19/103,105a,b
 - Hans 11/16
 - Johann 14/10,11;18/5
 Christoph Johann 7/61
 Christusfigur 7/31
 Chronik 8/17
 Chu(e)tey siehe Kühtai
 Cireller Benedikt 7/47,50
 Clainer Hans 4/1
 Clainheinz Michael 19/94a,b
 Clainriß siehe Kleinries
 Clamer Hans 10/1
 Clari (Clary) u. Aldringen 2/31,34,38,
 43,44;13/31;16/12;19/115,121
 - Josef Sebastian 8/3,11;14/19;18/12
 - Franz Karl Graf zu- 2/31,43,44;11/18;
 13/6a,b,26,31;14/16,17;18/10;
 19/115,118,121,123,125,126,130;
 23/37,70
 - Karolina 2/40
 Clas von Tümbels (Tümbels) 24/9a-c
 Claudia, Erzherzogin 10/9
 Claus Georg 7/1
 - Hans 23/6a,b
 Clesner Jakob 6/1
 Climer Hans 7/8
 Colina Pietro 19/193a-d
 Compagnie, strelische- 10/127
 Concz, Haus im- 4/1
 Conrad(t) (Konrad) Anna 25/60
 - Christian 1/19a
 - Hans 25/57
 - Jenewein 1/19a,24,31,32
 - Tanüg 13/4
 Coreth Franz Anton 22/27
 Creizer Johannes 24/80
 Cuenrad Michel 4/10
 Cunrad Georg 24/39
 Cyrillus, Pater- 13/56

"D" siehe auch "T"

Dablander siehe Tablander, Toblander
 Daewfel Chunrad, der- 6/1
 Dampfmaschine 19/171
 Dangel siehe Tangl 23/117
 Dankmahd 13/1
 Dankschreiben 24/154,155
 Dares Peter 1/56
 Darre Puit (Danapeunte) 9/25
 Daufersberg siehe Taufererberg
 Daum Hans 19/44
 - Matthäus 24/154,155
 Daxer Adam 15/13
 - Andrä 15/13
 - Christian 15/13
 De Barde 7/61
 Dekan von Imst 1/84-86;4/8;7,4,
 10,12,31;10/11;19/92,98,104,105a,b;
 22/46;23/62a-f
 Denuntiationsquote 8/15
 Depositenamt 23/101
 Derffenberghof siehe Mandarfen
 Derrenstain 6/1
 Deserteur(e) 10/115;19/171
 Desertion 25/99
 Deszendenz 23/98a,b
 Detail(kataster)vermessung 13/77;
 25/117
 Deuring Adrian, von- 14/10,11;18/5
 Deutschmeister, der- 19/75
 Dhamb (Daum) Hans 19/44
 Dialer (Tyaler) Jakob 1/118
 - Josef Hilar 25/103
 Diener 7/14,16;24/46
 Dienstbarkeit 2/68
 Dienstbotenordnung 19/171;23/82
 Dienstknecht 7/50
 Dienstmagd 9/40;19/177
 Diet(e)rich (Teitrich) Blasy 1/8
 - Christian 1/115
 - Engelhard 24/65,67
 - Jakob 1/164;24/72,74
 - Paul 1/119
 Dilgg Kassian 25/75
 Dillhölzer 18/12
 Dillis Christian 14/9

- Dinggasse 15/7;19/8,9;24/5,6a-d
 Dingstatt 11/3a;14/2;19/4,18,31;
 24/16,34,69
 Dingstuhl 24/7,20,32
 Dins(s)l (Dinstl, Dinßl) Andrä (Andreas)
 1/9;7/22;10/43
 - Johann(es) 1/119,168;4/15;7/21,22;
 10/7,22,23,25-27;24/80-82
 - Sigfried 24/82
 Dintl Barbara, Maria, von- 8/19
 Dinzl Johann 14/11
 Diplom 24/155,157
 Dirchelstein (Durchelstainer) Hartmann
 11/2
 Distrikt 9/35
 Distriktwaldamt 19/163a-e,166
 Distriktwaldmeister 9/35
 Docken (Tocken) 11/25;19/174
 Dollinger(wald) 22/4,19,43,58
 Domdechant 22/42
 Domherr 1/109;7/6;24/51
 Dominikalsteuer 15/46,48
 Dominikale, das- 15/65
 Dominikus, Abt 1/167
 Domkapitel 4/8,19;22/42,46
 Dompropst 4/8;22/42
 Doppelbehauung 2/58
 Doppelhaushalt 18/40
 Dörchernachwuchs 10/181
 Doren Hans 15/2
 Dornleute 24/42
 Dorf 8/25,32
 Dorfämter 2/19;19/206
 Dorfbach 10/36;11/10;14/2,3;
 15/26a-b,27,34,71;23/25,33,121
 Dorfer Drittel 15/65,80,81
 Dorfkapelle 19/113
 Dorfmaier 19/5,7,13
 Dorfmeister 1/9,16,119,121,123,182;
 2/1-3,6,11,14,16-19,20a,b,21,22a,b,
 24,30,34,36,38,43,44,48,58;6/4;7/11,
 17,18,21,26,32,62;9/10,39,41;
 10/113,118-120,124;11/7,10,11,14,
 16,20,26;13/7,26,51,52,71;14/3,13,
 16,17,20,24;15/7,14-17,27,29,39,56,
 61,78;16/3,4,7,11,12;18/1,4,6a,b,7,9,
 12,16,26,27;19/3,7-9,16a-c,17-19,
 22a-c,24,27,39,40,42,44,45,51-53,
 55,59,63,66-68a-b,70,72,76,78,
 80-82a,b,84,86,89,90,91,96a,b-98,
 105a,b,108,109,114a-p-116,118,
 120-122,127,128,134,136,140a,b,
 142,146,147,150,154,161,163a-e,
 166-168a,170a-d,173,176,179,180,
 187,191a-n,192,197a-e,198a-f,203,
 206,208,210,211;23/3,6a,b,8a,b,33,
 36,66,72a,b,78,85;24/2,75,21,133
 Dorfmeister(amts)rechnung 15/61;
 19/149,191a-n,192,193a-d,
 195a-b,202-204,206,211,213
 Dorfmühle 2/59
 Dorföffnung 1/7,131;19/72;24/7
 Dorfordnung 2/1;11/14;16/7;19/64,84;
 22/41;23/36
 Dorfschmied 15/25
 Dorfthing 24/2
 Dorfversammlung 13/37
 Dorfvogt 1/8,31,32,115,121,163,
 164,178,179;6/4;7/43;10/20a,b,123,
 125;19/140a,b;24/4-7,22,24a-c,
 26-29,31,32,34,39,46,53,54,56,57,
 64,65,67-70,72,74,75,78a,b,
 80,81a,b-83,87,89,90,91,94-96;
 25/56-58,64,66,69-71,73-75,77a,b,
 78,84-88,90,92,94-97
 Dorfvogt Wenns 1/102,115
 Dorfvogtsvertreter 24/97
 Dorfvorsteherung 13/71
 Dorfwächter 24/124
 Dori Paul 10/35
 Dormitz (Tormenz, Tormiz, Tarmuncz)
 1/121;9/8;11/15a-e,13/13;24/9a-c
 Dorn Hans 15/8
 - Heinrich 15/6
 Dornach 23/117
 Dornau, die 9/13;19/13
 Dotation 15/55
 Drachensee (Trackensee) 9/31,33
 Drachsel Conrad 23/5
 Dragoner 10/55
 Drechslermeister 24/120
 Drei-Erzengel-Gotteshaus 25/70
 Dreiervorschlag 24/39
 Dreifaltigkeitskirche 8/5

- Dreifuß 23/122
 Dreikönigsmarkt 19/192
 Dreißiger Hans Jakob 19/92
 Dreistein Hans 19/16a-c
 Dreyangerl 25/80
 Drisselbach siehe Rüsselbach
 Drittel Wenns 24/6a-d
 Drittelzehent 1/192;4/8;7/54;22/42
 Dünger (Mist) 23/21;24/69
 Dungnutzung 1/117
 Durchelstainer Hartman(n) 19/4;24/6a-d
 Durchfahrt 14/1;19/147
 Durchfahrtsrecht 4/3a,b;14/26;19/71a,b
 Dürchstainern 14/25
 Durchtrieb(srecht)
 2/28;7/62;9/38;13/31;19/140a,b;
 24/25
 Durr Friedrich, der- 24/3a,b

 Eb(e)ne, auf der- 14/5,9,29;18/12,21,48,
 49,50;19/63,126;22/44
 Eben, auf die- 13/3;19/23,56
 Eben, Friedr(e)ich von- 2/5;14/1;
 16/1;19/13;23/3-5
 Ebenhauser Hans 15/3;19/1,3-5
 Ebenle Walder 13/66
 Eberl(e) Jos 9/13
 - Karl Johannes 7/50
 - Martin 1/179
 Eberli (Eberly) Jakob 9/6;24/17a-c
 Eberz Georg 7/34
 - Jakob 1/133,134
 Ebner 18/37
 Ebner Anton Josef 1/178;10/110
 - Johann 1/180;22/51;24/109
 - Josef Anton 1/17,114,116,122,179;
 7/60,61,63,66;22/17,49,54a,b;
 24/103,113,125,138a-s
 Ebnet (Embnet, Ebnig), auf- 1/63,65;
 13/32a-f
 Ebriz Hans 22/41
 Eckholt Wolfgang 24/22
 Ecz siehe Ötz
 Ederbach (Nöederbach) 14/5
 Edlau 23/39
 Edmund, Abt 19/75,99
 Egartbach 19/122

 Ege Adam, von - 6/1
 Egelit Hans 19/30
 Egg (Ögg) 24/17a-c
 Egg Alois 13/64
 - Bernhard 19/74
 - Georg 19/114a-p
 - Hans 16/11;19/20a,b,98
 - Jörg 9/16
 - Lannghans 19/20a,b
 - Martin 19/134,146,147
 - Michael 19/73,94a,b,174
 - Tobias 10/21
 Egg, an der- 13/1,6a,b;19/72
 Egg, auf der- 19/109
 Eggartenrain 23/12
 Egge, die- 1/107
 Eggele, in das- 4/7
 Eggenstain (Öggenstein) Anton
 19/73,94a,b,118
 - Michael 19/74,82a,b,84,86,88
 Eggenwald (Öggenwald) 13/32a-f,
 34a-c,42a-c
 Egger (Ögger) Augusting 15/56
 - Franz 15/40
 - Hans 9/26;15/20
 - Josef, (Dr.) 2/70;15/29,40,78
 - Martin 19/74
 Eggerspacher Gall 15/20
 Eggmahd (Eggmader) 4/6,7;24/10,47,
 58,80,95,102a-d,107
 Eggmahdhof 24/80
 Eggold(t) Wolfgang 24/30,31
 Eggpeunt (Öggenpeunt), in der -
 22/45a,b
 Egk Hans 9/7
 Egker Pärtel 19/13
 Egkker Sigmund 9/7
 Egkter Paul 23/5
 Egot Pertel 2/5
 Egt(t)er Bartl(mä) (Partly) 9/5;14/2,3;
 23/3,4
 Ehaft(taiding) 24/7,32,36,39,69,158
 Ehedispens 7/36;23/82
 Ehehaft(ordnung) 1/7,115,131;2/1,19,
 25,38;10/26a-f;11/14;14/16,15/27;
 16/7;18/4,6a,b;19/64-66,68a,71a,b,
 77,84,93,101,119,201;23/21,36,46,

- 78,85,107,119;24/5,6a-d,10,39,41,
53,54,58,95;25/52
- Ehekonsens(verweigerung) 10/179;
24/146,149
- Eherstorffer Christian 1/108
- Eheversprechen 23/82
- Ehinger Mandeus 19/134
- Ehr(e)nberg (Ernberg) 9/24;10/48,59;
13/41;24/85
- Ehrenbürger 24/155,157
- Ehrenzeichen 24/147
- Ehrhart Matthäus 1/121
- Ehrschatz 2/30;19/91;23/45
- E(h)rwald 9/31-34;10/4;19/20a,b
- Eid 19/32
- Eierzettel 4/24
- Eigengüter 13/19a-g
- Eigenjagd 1/161
- Eigenleistung 10/53
- Eigenmann 25/51
- Eigentumsrecht 1/209
- Eigentumswald 1/148
- Einantwortung 8/43,15/68
- Einbettholz 10/40
- Eingelmairstain 23/8a,b
- Einheirat 2/19;10/105;14/16;16/7
- Einheitswert 10/103
- Einkaufgeld
1/119,168,178,197;2/19,24;4/20;7/38
,58;10/44,105,117,119,124,125,130;
11/14;14/16;15/61,77;16/7,18;18/6a,
b;19/93,108,192,195a,b,213;22/17;
23/21,36,85;24/81a,b,92,96,121-123,
125,131,158
- Einkehrarche 15/26a-b
- Einlaßgeld 24/69,81a,b
- Einmarsch 24/127
- Einöde 18/38
- Einpfründung 1/179
- Einquartierung 1/163;10/99
- einrollierter Schütze 10/107
- Einspruch 19/131
- Einstandskapital 25/99
- Einzäunung 17/2;19/146;24/128;25/60
- Einzäunungsbewilligung 24/102a-d
- Eiseli Kaspar 7/9
- Eisenbahnakten 10/170
- Eisenleuchter 10/56
- Eisenpach Heinz 2/5
- Eisner Georg 7/43,46
- Eiter(er) (Eyter) Anton 1/158
- Christa 1/115
- Jakob 1/89,121;15/41,61;24/74,93
- Katharina 24/93
- Maria 24/93
- Matthäus 24/93
- Melchior 24/51
- Simon 1/109
- Sixt 1/107,108;24/34,37
- Wolfgang 1/118,193
- Ekk Hans 11/1
- Elbigenalp 15/40
- Elementarschaden 10/121
- Elsässer Vigil (Wigeleus) 7/6,7
- Elsesser Anton 24/34
- Elzenbichl (Melzbüchl) 23/11,28
- Emmatwald 13/75
- Emme 13/32a-f
- Endabrechnung 15/49a-c;18/37
- Endsfeld (Enzfeld) 4/20
- Endurteil 24/138a-s
- Engadiner Krieg 2/18
- En(n)g(e)lschal(c)k (Egelschackh)
Georg 1/102,105,106;4/6,7;16/6;
17/1;22/41;24/34,37
- Engemooswald 23/124
- Engeneswand 23/52
- Engern 19/94a,b
- Engern, obern- 19/11
- Ennemo(o)s 8/1,18,20,25
- Ennemoos siehe Espan
- En(n)emoser Balthasar 18/22
- Christoph 18/7
- Erhard 24/108
- Georg 8/4
- Hans 18/4
- Ennglat 23/21
- Ensisheim 19/2
- Entgasse, in der- 9/4
- Entgasser Christian 19/30
- Entlassungsschein 23/123
- Entlastung 19/204
- Entrichtvertrag 8/7
- Entschädigung 19/151

- Enzbaum 18/12
 Enzenberg Ignaz, Freiherr von- 10/64
 Eplmais 19/54
 Erb Martin 10/8a
 - Uli 19/45
 Erbbaurecht 2/3;4/8;7/6;22/42;24/43,51;
 25/63
 Erber Franz Anton 25/69
 Erbfolge 19/171
 Erbschaft 1/179
 Erbschaftsteilung 10/24
 Erbsen 19/162
 Erbstallmeister 24/42,43
 Erbteilung 4/30
 Erbtruchseß 19/52
 Erbvergleich 8/32;9/22
 Erb(zins)lehen 14/7;15/17;19/56;25/63
 Ercherklauben 24/69
 Erdäpfel 19/186
 Erde, die rote- 19/3
 Ergkolt Wolfgang 24/21a,b
 Ergter Partl 14/1
 Erhard(t) Christian 1/164
 - Elisabeth 24/124
 - Georg 24/68,74,80
 - Hans (Johann) 24/68,69,72,81a,b,127,
 128,133,135,136
 - Josef 24/101
 - Max 24/80
 - Maximilian 24/74,76a-d,81a,b
 - Niklaus 4/9;24/69,76a-d
 - Notburga 1/192
 - Oswald 1/163;4/9;24/64,65,68-71
 Erlach (Örlach) 2/2;18/4,6a,b;23/22;
 24/36
 Erlach, im- 1/108
 Erlachanger 9/7
 Erlaß 15/66;23/82
 Erlau 10/40,190
 Erlbeck (Erlbeckh, Erlebeck, Erlpeck,
 Erlpeckh, Erlpegkh) Hans 1/5;9/14;
 13/5;16/3;17/2;18/3a,b;19/35,39,40;
 23/9;24/39-41
 Erlen(holz) 10/41,43,153,157,174,
 176;19/131
 Ernst, Herzog- 15/2
 Ernteertrag 18/38;19/151,162,170a-d
 Erperleiten 22/29
 Ersthäftling 25/83
 Ertrag 18/38
 Erweiterungsbaue 19/185
 Erwerbssteuer 1/145;18/60;19/171
 Erzherzog Ferdinand 19/85;22/3;24/43
 - Ferdinand Karl 11/15;19/79
 - Johann 19/171
 - Leopold 19/76
 - Maximilian 19/67,75
 - Sigmund 24/13
 Eschbach 19/136
 Eschehaier (Eschlhei, Eschig, Eshay)
 19/7,82a,b,89,167,202
 Eschen (Aschpen) 15/10
 Eschenlohe (Eschenloch) 1/7;24/1,2,34
 Eschig 19/167
 Esten siehe Hochasten
 Etsch, Hauptmann an der- 19/6a,b
 Etschman(n) Alois 2/66
 - Crisant 2/48
 - Fortunat 2/53d
 - Josef 2/38,45;19/147
 - Valentin 15/49a-c,50,60,62
 Etz siehe Ötz
 Etzt(h)aler Niklaus 10/5;25/57
 Eurl (Eyrl) Adam 19/66;23/22;24/62
 Eutter Melchior 24/46
 Ewig-Licht-Stiftung 1/15
 Ewli siehe Auen
 Exekution 8/37;18/27
 Exekutor 23/78
 Extraordinaristeuer 24/74
 Eyrs Michael 18/13
 Eyrsch Josef 18/7
 Eyselin Mang 13/5
 Eythaller Adam 19/55
 Eztaler Klaus 10/5

 "F" siehe auch "V"
 Faber Engelbert 23/42
 Fabriksarbeiterin 1/190
 Fahnenträger 7/30,31;19/202
 Fahrweg 13/31;17/4
 Falger Georg 7/2
 - Hans 24/62,68

- Falkner (Falck(h)ner) Elisabeth 8/29
 - Hans 18/4
 - Judith 8/29
 - Kaspar 18/12
 - Maria 8/46,47
 - Viktoria 8/29
 Fallender Bach (Faletebach) 25/58,88
 Faltegarten (Attengarten) 2/20a,b;
 19/41a-c
 Faltegartenalm 19/15a,b
 Faltenschrofen 24/83
 Falterschein 25/69,96,109
 Falzsteig 19/163a-e
 Fangental 22/45a,b
 Farblehner (Farbenle(h)ner, Farmelon)
 15/10,39,43
 Färbermeister 15/27
 Farchergut 23/28
 Färcherhof 23/84
 Farlbach (Färlbach) 14/5
 Farmie (Formach) 24/7
 Farst 15/67;23/52,61,87,88,108
 Farsterschartl 23/87
 Farsthof 23/37
 Farstrinne 23/43,94
 Fasser 14/5
 Fasser Felix 9/31,33
 Faßl Johann 24/82
 Fastenspeise 10/101
 Fechererkopf 19/163a-e
 Fehlin Kaspar 6/4
 Feichtenbödele 7/34
 Feiertagsschule 19/185;22/18;24/124
 Feigbrünnl 11/19
 Feindesgefahr 19/112
 Feldbau 10/113
 Feldern 9/31
 Feldfuhren 1/53
 Feldmahd-(Stückli) 24/22,42
 Feldmesser 15/27
 Feldring 2/20a,b
 Feldringalm (Veldrung) 19/15a,b,41a-c
 Feldsteig 18/24
 Feldweg 23/67
 Feldzehent 4/19;15/55;19/190,197a-e
 Fell 19/4
 Fel(l)s siehe Völs
 Felsstürze 8/17
 Fen(n)ier (Venier) Jakob 25/90,96,97
 - Josef 10/92;25/84
 - Matthias 24/127,128,133
 Fennat siehe Venet
 Fenner Johann Baptista 13/39
 Ferarri, Graf- 7/77
 Ferchter Christian 24/56
 Ferdinand Erzherzog II. 15/14;22/3;
 23/20;24/42,53;25/57,58
 Ferdinand Johann, Graf 13/45
 Ferdinand Karl, Erzherzog 11/15;
 19/79,85
 Ferdinand, König 19/171;24/38
 Ferg siehe Förg
 Ferner 19/126
 Fernerausbruch 8/17;19/95;23/33,39,87
 Ferner(wasser) 18/7,30;19/126
 Fernstein 2/14;10/59;19/63,85
 Fernsteiner Klaus 1/114
 Ferrari Leopold Josef 1/122,127;22/46
 Fesl Michael 7/8
 Feuerlöschrequisiten 19/199
 Feuerpolizei 23/36,77
 Feuerrecht 19/166
 Feuersbrunst 19/206;23/83a,b
 Feuerschutz 2/19
 Feuersgefahr 2/27;8/11,16;19/85,112,
 185;23/60,63;24/31,94
 Feuerspritze 1/125;18/34;19/195a,b;
 22/17;23/65,66
 Feuerstatt (Feuerstätte, Feuerstelle)
 1/29;2/32;7/7;8/6;9/28,36;11/14;13/3
 4a-c,42a-c;14/27;18/11,28,35,39,
 40,43-46;19/124,163a-e,166,207;
 22/41;23/49,51,55,60,72a,b;24/31
 Feuerstattinhaber 23/107,119
 Feuerstattzins 15/25,81
 Feuerversicherung 19/200
 Feuervisitation 10/128;24/94
 Feuerwächter 19/215
 Feurschrofen, in - 22/45a,b
 Feu(e)rschwen(n)ter Andrä 19/74
 - Balthasar 14/21a,b
 - Georg 19/73
 - Lorenz 14/15
 Fewrstein Kaspar 24/50

- Fichte(n) 1/126;15/10;19/76
 Fidler Josef 25/89
 Fieberbach (Fiber Bach) 11/20;
 13/32a-f,66
 Fiecht (Viecht) 9/10,15,17,18,20,
 21,37a;11/20;13/27,66
 Fiecht, das- 13/32a-f
 Fieg Blasi 24/45
 - Ursula 7/36
 Fieger Benno 16/8
 - Ferdinand 7/13;24/68
 - Hans 4/13;10/8b;16/8
 - Johann Paul 7/37
 - Josef Karl 7/47
 - Ludwig 7/13
 - Paul 1/173
 - Philipp 7/36
 - Thomas 24/84
 Fiegerischer Amtmann 24/74,83
 Fieg(e)l Josef 10/118,127,128
 - Martin 24/132
 Figgeneisl (Viggeneißl) 13/32,34;15/27
 Figl Angelus 8/31
 Filiale 18/17
 Filialgemeinde 9/40
 Filialkirche 1/90;23/42
 Finanzdirektion 2/55
 Fink (Finckh, Vinckh) Anton 10/92;
 25/77b,80,111
 - Andrä 4/19;23/25
 - Bartlmä 10/184
 - Christian 25/77b,80
 - Felix 25/66
 - Georg 24/57,58;25/96,97
 - Hans 23/24
 - Ignaz 25/90
 - Johann(es) 25/73,77a,b,78,80,107
 - Josef 15/61;25/92,107
 - Lorenz 10/86,93-95,98,106
 - Ludwig 1/72a,104
 - Magdalena 10/93-95,98
 - Martin 4/19;25/69
 - Mich(a)el 24/30,56;25/66,75,77b
 - Quirin 25/107
 - Sebastian 4/19;10/93-95
 Finsterfiecht (Vünßterviecht) 2/16,17;
 11/6;13/5,6a,b,11a,b,12,15-19,28,
 32a-f,34a-c,39,46,61,62,68,73,79;
 19/20a,b
 Finstermünz, in der- 10/38
 Finstertal 19/1,72,189,191a-n,192
 Firmian, Frein zu- 11/12
 Firt 13/4
 Fischbach(brücke) 8/1,3,13,14,17
 Fischbehälter 19/78
 Fischer 19/105a,b;24/158
 Fischer(Vischer) Anna 19/155
 - Anton 24/130
 - Bartlmä 23/14;24/28,34,65
 - Bernhard 18/12
 - Christian 24/47
 - Christoph 24/57
 - Chunz 19/5
 - Ferdinand 25/83
 - Franz 7/62;19/176,213
 - Franz Xaver 7/72
 - Georg 24/47,48
 - Hans 1/109;19/18,20a,b;24/20,30,
 33-40,54,57
 - Jörg 19/45
 - Josef 11/14
 - Josef Anton 13/25;14/16;19/119,120;
 23/38
 - Klaus 6/3
 - Magnus Meinrad 4/16;25/70
 - Martin 7/22;10/43;24/75,77
 - Mattheis 14/21a,b;24/69
 Fisolen 19/162
 Fiss 10/24
 Fitsch Jakob 7/4
 - Kaspar 10/21
 Flachs 1/92;14/17;18/15;19/186;
 23/57,87
 Flachsankauf 8/14
 Flachsmagazin 23/128a,b
 Flachsрrösten 19/67
 Flachstroeknen 23/60
 Flackental 9/15,23
 Flaurling(en) 8/8;9/13,16;15/67;16/1;
 23/62a-f,90;24/8a-c
 Fleckenfeld 23/52
 Fleisch 10/99
 Flickhenhof 10/9

- Fließ 1/107;4/12;15/67;
 24/4,21a,b,34,130;25/82,83,89
 Fließber Waldung 24/84
 Flinckh Michael 1/6,72c,d,115
 Flintenschützen 23/11a-g
 Flir (Flier, Flör, Flyr, Flür) Anton,
 Georg 1/133
 - Johann 1/134;17/4
 - Josef 1/31,32,53;4/19,28;7/12;
 24/114,116,118,144
 - Karl 1/19b,c
 - Margareta 10/127
 - Martin 4/19
 Flirannndt Paul 16/7
 Fliri Peter 1/165
 Flirsch 25/82
 Florian, hl. 19/112
 Florin Jakob 19/70
 Flößer (Floße) 9/21;19/31
 Floßholz 19/54
 Floßmänner 19/90
 Fluchen 23/78
 Flurschäden 10/19
 Föger Albuin 13/37
 - Anton 19/97,128
 - Bartlmä 19/73,74,82a,b,84,86,90,
 94a,b,202
 - Christoph 13/7
 - Felix 11/14
 - Franz 19/108,109,116,120
 - Hans 11/19;13/34a-c;19/20a,b,32
 - Jakob 11/17;13/15a,b,18,37
 - Josef 1/16,18;13/73,75,78;19/176
 - Martin 19/66
 - Nikolaus 19/2,166
 - Paul 13/68
 - Peter 11/17;13/11a,b,12,15a,b,16,18;
 19/166
 - Philipp 13/61
 - Raphael 25/111
 Föhre 19/76
 Fondsvermögen 19/214
 Forach 19/8
 Forchach 23/31,35,38
 Forchen, die- 7/9
 Forcher (Vorher) Hans 23/10
 Forchet (Forchach) 2/2,61a,b
 Forchetwald 2/69
 Förg (Ferg) Bartlmä 11/12,23;19/20
 - Georg 19/80,202
 - Hans 11/8,9;19/40,46
 - Josef 19/140a,b
 - Kaspar 19/74
 - Martin 13/48,52;19/140a,b
 - Matthäus 2/17;13/7,15a,b,16
 - Michael 15/32
 Peter 11/;13/4;19/20,32,33
 Formach siehe Farmie
 Forster (Vorsster, Vors(s)ter, Vorstner)
 Christan 14/2
 - Hans 13/2
 - Kunz 15/11
 - Ulrich 2/7
 - Wolfgang 19/83
 Forst 19/171
 Forst-(Eigentums-)Purifikation
 1/204,205;2/65
 Forstakten 4/32;19/199,200,201
 Förster 22/53
 Forstgrenzen 1/133
 Forstinspektion 25/104
 Forstknecht 7/1;25/57
 Forstmeister 11/7;14/8;15/3,4,6,9,10,
 12,17;19/44,107,128;24/10;25/109
 Forsttagsatzung 24/142
 Forstüberreiter 15/25;25/67
 Forstwart(ei), 1/133,134;14/28;16/17
 Forstwärterdienst 24/137
 Fortifikationssteuer 24/106
 Fotzekar(alm) 14/12,13,24;18/16
 Fragenstainer Christof 11/7
 Fraktionsarchiv Leins 1/101-162
 Fraktionsvorsteher 22/61a-i
 Fran(c)k(h) Georg 1/74;17/1
 Frankfurter Jakob 19/50
 Frankierungszwang 19/171
 Franz, Abt 19/102,114,116
 Franziskuskirche 15/74
 Franziskaner 10/17
 Franzose(n) 19/112;24/127
 Fras(s) Elisabeth 10/3
 - Haintz 11/2
 - Hans 10/3;19/6a,b
 - Jakob 10/3

- Kunz 14/2
- Wolfgang 10/3
- Frau-Holz-Wiese 23/86
- Frauenchiemsee 8/4, 10, 18, 20, 24;
13/42a-c; 18/4; 23/35, 41, 51, 80
- Frauenkloster Chiemsee 23/84
- Frauenzier 9/22
- Fraz Hans, Simon, der 24/3a, b
- Frei (Frey) Jörg 19/32
- Martin 24/42
- Thomas 19/14
- Freiberger (Frewberger, Freyberger)
Sigmund 6/3; 14/5; 16/5; 19/45
- freieigen 23/93
- Freiheit(en) 24/54, 158
- Freiherr von Talazko 2/62
- Freimärkte 19/110
- Freimöser 4/9
- Freischeysen Thoman 24/10
- Freisenbichler Jakob 19/147
- Freising (Freysing) Hans, von- 24/49
- Martin 2/13
- Freisprechung 19/205
- Freisteuer(n) 1/116, 166; 7/18; 10/10, 67,
104, 108, 113; 24/76a-d, 78a, b
- Freiung 24/7
- Fremde 1/178; 15/47; 23/85; 24/81a, b
- Fremdvieh 19/41a-c; 24/135
- Frenkl(ch)ein Berchtold, der- 11/3b
- Freunde 1/168
- Freundsberg (Freuntsperg, Frewnts-
perg), Herren von- 11/2; 14/1;
19/23, 34
- Freundsberg Adam, von 9/10, 17; 11/12;
13/4; 18/3a, b; 19/15a, b, 20a, b, 26, 31, 32
- Georg 18/3a, b; 19/26, 31, 32
- Hans 2/2; 15/11; 19/15a, b, 16, 42
- Kaspar, von 15/13; 18/4, 52;
19/42, 47, 52
- Margarethe (Margret), von- 11/12;
19/52, 53
- Thomas, von- 2/7; 16/4; 19/20a, b, 39, 40
- Ulrich, von- 2/5-7; 14/1, 2; 16/1;
19/15a, b, 20a, b; 23/3
- Wolfgang, von- 2/3; 9/2; 11/2, 3a, 8;
13/1; 15/7; 19/6a, b-9, 11; 24/6a-d
- Freundsberger Dorothe 2/2
- Freundsheim (Freuntsam) 11/8
- Lienhard, von- 13/1; 19/1
- Frick Johann 22/46
- Frickinger Hans Georg 13/11a, b; 19/80
- Fridl Hans 19/31
- Josef 7/53
- Friedhof 15/64
- Friedhofsmauer 23/74
- Friedrich, Herzog 11/3b; 15/3, 4
- Friesinger (Frysinger) Thomas 9/5;
11/56; 14/4a, b, 13/2; 15/11;
19/16a-c; 23/6a, b
- Frischeysen (Fryscheisen) T(h)oman 2/6;
11/4; 14/3
- Frischman(n) (Fryschman) Anton 23/37;
24/101
- Augustin 23/37
- Batholomä 13/68
- Christan 23/10, 17
- David 24/139
- Georg 23/15a, b, 28, 37
- Hans 23/28
- Johann 23/120; 24/127, 133
- Johannes 14/1, 95
- Jörg 14/1
- Josef 24/139
- Paul 23/37
- Raimund 23/123
- Sebastian 23/105
- Severin 7/31
- Ulrich 19/33
- Fristversäumnis 13/25
- Fristsetzung 24/102a-d
- Fritschmann Josef 24/134a-z
- Fritz Alois 15/50
- Maria 15/49a-c
- Mich(a)el 15/34, 41
- Frizler Karl 19/70
- Fröch (Frech) Andrä 19/189,
191a-n, 195a, b
- Anna 19/169, 176
- Anton 19/179, 180, 211; 14/24
- Bernhard 19/74, 105a, b, 121, 122
- Johannes 19/128
- Josef 19/142, 208
- Kaspar 1/27a, 101; 13/2
- Maria 19/169

- Paul 19/73
- Ursula 19/169
- Frö(h)lich (Frelich) Andrä 22/17, 59a, b
- Balthasar 24/65, 67
- Ignaz (Dominikus) 13/3, 7, 10; 19/125
- Johann Ferdinand 19/207
- Fronarbeit(en) 2/19; 10/134a-c;
13/67; 18/6a, b; 24/69
- Fronbote(n) 2/5; 8/19; 11/11; 15/7;
19/22a-c, 30, 54; 24/6
- Fronbotengelder 1/111
- Fronhausen 9/24; 11/7; 13/1, 2, 6a, b
- Fronhausen Lienhart, von- 11/1
- Fronhausen Randolf, von- 9/17
- Fronpot Hans 15/3, 7
- Martin 15/7
- Märkel 24/6
- Fronschicht 16/7; 25/109
- Froschauer Franz, von- 8/19
- Fruchtbarmachung 19/137, 140a, b
- Fruchtgenuß 8/28, 30
- Fruet Hans 11/4
- Frühgarten 24/150
- Frühjahrsweide 4/11; 7/8, 52
- Frühmahd 4/16; 7/16, 55; 15/2
- Frühmeßbenefizium 23/101
- Frühmesser 2/48; 15/64; 18/28;
19/128, 154; 22/12
- Frühmesserhaus 8/13
- Frühmeßbläuten 19/118
- Frühmeßstiftung 1/16; 15/74; 19/178;
22/13, 14; 23/97, 99; 25/86
- Frühwiese 4/22
- Frumb Stoffl 1/102
- Fu(e)rarr Heinrich 15/7
- Fuchs (Fux) 19/25a-g
- Fuchs Christoph von Fuchsberg 9/15
- Hans 1/56
- Ludwig 2/10
- Fuchsmag(en) (Fuxmagen) Rudolf 7/1;
19/41a-c, 82a, b
- Füeger (Füger, Fueger) Georg 1/5; 2/8, 9;
15/13; 19/48-50; 24/39-40, 55, 57
- Hans von Hirschberg 1/73, 74, 110, 112;
4/9-11; 7/8, 9; 24/55-59
- Füeger in Thurn 24/80
- Füger Caspar 15/2, 5
- Fugger (Leopold) 19/92, 104
- Fugs Bastian 24/19
- Fuhrfron 18/17
- Fuhrleistung 1/174
- Fuhrleute 7/22, 39; 10/65
- Fuhrlohn 10/17, 113, 124; 23/48
- Fuhrmann 10/86
- Fuhrmann Johann 1/18
- Fuhrschicht 11/14
- Fuhrtag 10/51
- Füll siehe Vill
- Füllholz 10/30
- Fundes 23/6a, b, 7, 84, 120
- Fundesalm 23/28, 126
- Furär Heinrich 19/11
- Fürar, Andre der- 11/1
- Fürdinger 16/3; 18/1
- Furt 19/7
- Furter Gunthalm 13/1
- Furter Hainz 19/7
- Furter Kunz 11/1
- Fürrueter (Fierutter) Hans 23/2a, b
- Josef 23/94
- Moritz 22/59a, b
- Thomas 59a, b
- Fußsteigl 23/52
- Fußweg 19/53
- Fuzan Martin 1/105
- Gabel Christoph 24/90
- Linhart 23/3
- Gabel von Walden 24/6a-d
- Gabele Blasi 19/74
- Hans 1/193
- Ihenewein 24/23
- Veit 19/73
- Gabeli Mattheis 24/50
- Gäbelin (Gäbele, Gabl, Gebeli) Andrä
1/103, 110
- Gäbelin Georg 1/119
- Jenewein (Genebein) 1/74, 106
- Levin (Lovin) 1/117, 118
- Matthäus 1/109; 24/43
- Gabl Alois 17/4; 24/151
- Anna 10/68-82
- Bartlmä 25/79
- Christian 1/193; 23/15a, b; 25/58

- Franz 25/90,91
- Gabriel 24/27
- Georg 24/70;25/66,69,71
- Hans 15/16
- Jenebein 17/1
- Johann 10/123-126,128,131,150,158;
25/87,97,111
- Josef 24/108,123,129;25/75,76,79,90
- Karl 25/91
- Kaspar 23/18
- Leonhard 25/60,70,71
- Martin 25/66
- Gablingwald (Gerblinwald) 1/136,141
- Gably Augustin 14/2
- Gabriel Michael 15/37
- Gafleiner (Gasteiner) Tal 22/56
- Gagas(s)er (Gagesser, Gagisser) Christian 2/35,43;9/19
- Jörg 13/4;19/35
- Martin 19/30
- Oswald 24/24a-c
- Stefan 2/35,36
- Gagers Christel 11/3a
- Gagers Plattenspitz 24/6a-d
- Gagerser Martin 19/20a,b
- Gagersplatte 24/4,5,7
- Gagra Gabriel 19/109
- Gaim(b) Anton 1/191
- Franz 24/114,155
- Georg 24/68
- Johannes (Hans) 7/2;24/123
- Peter 24/139
- Oswald 4/15;24/82
- Gais(vieh) 24/14,60
- Gaisalpe 22/31
- Gaisbauern 13/19a-g
- Gaistalwald 18/6a,b
- Gallenstau 1/55
- Gallimarkt 19/192
- Gallstein (Gällender Stein) 2/2,11
- Galtalm (Galtalpe) 13/29,53;22/18
- Galtalmrechnung 24/135
- Galtauen 19/141
- Galtmahd 4/16;15/31;19/97
- Galtordnung 11/14
- Galtsch Jörg 19/30
- Maria 19/74
- Matthias 19/73
- Galtür 10/28
- Galtvieh 1/83,175203;11/22;13/30a-d,
38,52,64;19/15a,b,119;22/31;25/87
- Galtwiese(n) 1/53;15/25
- Gampelalpe(Gampplesalpl) 25/69
- Gampen, der- 24/18a,b
- Gampleswald 25/69
- Gamsgericht 22/29
- Gamsjäger Jakob 2/4a,b;15/3,4;24/10
- Gamsstein 4/15
- Ganal Anton 1/133
- Christan 24/27
- Gandolf Jakob 24/123
- Ganggeld 25/83
- Ganndl Ulrich 18/3a,b
- Gannser Hans 10/2a,b
- Jakob 10/2a,b
- Ganter-Geld 11/13
- Gantner Georg 1/107
- Kaspar 24/24a-c
- Gapp Gregor 13/68
- Johann Paul 13/15a,b
- Peter 13/11a,b,12
- Simon 13/11a,b,12,34a-c
- Zacharias 25/61,62
- Gappold Jakob 11/15a-e
- Gapplets-Egg 4/10
- Gärber Jörg 19/13
- Garbpeuntl 23/79
- Garruet(h) Niklaus 2/16,17;7/15;9/23
- Garseitalwald 25/111
- Gartenzaun 25/68
- Gaslär Hans 19/31
- Gas(s)ler Andrä 2/17;11/7
- Gäsler Andre 19/18
- Gasler Hans 19/26,30,32,33
- Gaspar Andres 19/19
- Gasse 4/13
- Gasse, in der- 4/13
- Gassenverkauf 10/8b
- Gasser Andrä 19/46
- Johann (Georg) 17/4;24/118
- Gassl 6/3
- Gassler (Gaslär, Gaßler) Andrä 11/6
- Christoph 13/22;19/88
- Franz 19/163a-e

- Gertraud 19/132
- Hans 9/26;13/12,15a,b,16;19/39
- Isidor 13/55,69;19/158,188
- Johann(es) 13/26,73;19/166
- Josef 13/34a-c,73
- Leopold 19/99
- Martin 13/11a,b,12,15a,b,16
- Michael 9/26
- Oswald 2/17;11/17;13/15a,b,16,18
- Paul 2/16,17;13/7
- Peter-Paul 13/73
- Sebastian 13/11a,b,12
- Thomas 2/16;11/17;13/7,15a,b,16,
18,34a-c;19/73,74,86,90,128
- Gasteig 25/52
- Gästezimmer 18/34
- Gasthaus 1/119
- Gastl Christian 1/127
- Karl 24/138a-s
- Kaspar 24/26
- Peter 1/127,133
- Gastwirt (Gastgeb, Gasthalter) 1/19b,c;
2/17,27;7/27,28,46;8/4,10,12;10/35,
43,86,124;13/57;14/15;22/29;
23/23-25,51,68,63,110;24/72,84,96,
101;25/61,70,71,74,86
- Gatter 15/11
- Gatterfeldhof 23/84
- Gay Paul 19/70
- Gayr Romanus 2/61a,b
- Gayrhoß Anna 9/9
- Hans 9/9
- Gays-Rest siehe Gaisrist
- Gebele Leonhard Mattheis 24/43
- Gebeli siehe Gäbelin
- Gebet, zehnstündiges- 23/106
- Gebhard(t) Aunderle 9/8
- Matthias 18/6a,b
- Oswald 9/18,19
- Gebratstein 22/29
- Gebührenabrechnung 1/82
- Gebührenvorschreibung 24/102a-d;
25/120
- Geburt 25/97
- Geburtsanzeige 1/189
- Geburtsschlinge 24/120
- Geburtsurkunde 1/190
- Geding 19/34;24/35
- Gedingstatt 25/83
- Geenweg 24/42
- Gehäusele, auf - 22/44
- Geheimer Rat, o.ö.- 1/25,26;10/102
- Gehof, auf 22/44
- Gehörd, die- 15/9
- Gehzeit 23/87
- Geiger Balthasar 24/61
- Christian 25/58
- Geirenstein (Geirnstein) 19/31,33
- Geistlicher 14/3
- Geld 24/125
- Geldablöse 2/55
- Geldstrafe 1/8
- Gelöbnis 24/127
- Gemärk 7/9
- Gemein(de)weide 9/30
- Gemein(de), die- 7/14;19/187
- Gemeinatzung 19/65
- Gemeinau 15/17
- Gemeindealpe 22/26
- Gemeindearbeit(er) 14/16;19/200
- Gemeindeausschuß 2/67;13/63;19/86,
89,166,167;22/60;23/69
- Gemeindebeschuß 7/40,58;10/14,106,
117;11/20;22/48;24/82
- Gemeindebote 19/189
- Gemeindebuch 22/28
- Gemeindebudget 19/200
- Gemeindebürger 15/77
- Gemeindediener 19/191a-n,192,195a,b,
197a-e,213,215
- Gemeindegessetze 19/171
- Gemeindegrenze(n) 2/38;16/12;
19/71a,b,114a-p;25/112
- Gemein(de)grund (-parzelle,-leite)
1/67,71,93,130;7/7;15/25;18/13;
19/135
- Gemeindehirt 16/7;19/215
- Gemeindeinventar 19/199
- Gemeindekassier 15/41;19/190;24/139
- Gemeindemühle 2/56
- Gemeindeordnung 14/16;19/201;22/6;
24/121,125
- Gemeindeparzelle 13/79
- Gemeindeprotokoll 1/129;10/148;13/77

- Gemeinderechnung (-raitung) 10/119,
 124,125,128,139;19/89,199,200;
 22/18;24/158
 Gemeindestraße 24/123
 Gemeindetruhe (-trüchele) 19/106,201
 Gemeindevermögen 15/61;19/200,213
 Gemeindeversammlung 10/105,123;
 19/215;22/17;24/118,133
 Gemeindevorstand 19/213
 Gemeindevorsteher 1/132;7/54,74,75;
 10/128,130,134a-c;14/29;
 15/47,49a-c,54,60;18/24,34,35;
 22/20;23/125;24/45,55,149
 Gemeindevorsteherung 22/21
 Gemein(de)wald 1/126;10/118;9/20,24,
 35,36,13/34,55;15/75;19/163a-e;
 22/22
 Gemeindeweg 16/16
 Gemeindsleute 19/72
 Gemeinde Gasse (Gaßl) 2/1;9/8,19
 Gemeinde (Land)straße 2/12;9/7;24/44
 Gemeiner Waal 24/24a-c
 Gemeiner Weg 9/14;24/44,66
 Gemeinholz 4/10
 Gemeindesteuer 24/4
 Gemsjäger (Gempsjäger Gemsieger) Ja-
 kob 15/6,12;19/44
 Genebein siehe Jenewein
 Genehmigung 19/184
 Generalkommissariat 2/57,59
 Genger Georg 25/65
 Gennger Johann Jakob 25/63
 - Sebastian 25/63
 Genntenwein Kunz 1/107
 Genossenschaft 23/128a,b
 Genzle, in der - 22/44
 Georg Georg 25/61
 Georg, Abt von Stams 9/3,7,20,25;
 11/11
 Georgsteuer 10/68-82,87;13/14;19a-g;
 19/106,154,161,168a
 Gepeunt, auf - 22/44
 Gerber 23/55,121
 Gerberwerkstatt 19/96a,b;24/151
 Gerblinwald 1/126,128a
 Gerburg 25/63
 Gerechtsame 19/79
 Gerhardt Andrä 18/11
 Gericht 1/172;10/10;19/212
 Gericht Hertenberg 16/1
 Gericht Landeck 24/8a-c
 Gericht Stams 9/16
 Gerichtsamtsrechnung 1/170
 Gerichtsanwalt 13/15a,b,22
 Gerichtsarchiv 23/101
 Gerichtsausschuß 10/107,114;24/127
 Gerichtsbehausung 13/26;19/78,118
 Gerichtsbeschluß 1/209
 Gerichtsdienner 1/22, 1/83;19/115
 Gerichtsgeschworene 19/63
 Gerichtsgrenze 7/34;24/75
 Gerichtsherr(in) 1/122,127;8/3,11,
 19/32,39,42,52,55,118;24/39
 Gerichtsinhaber 1/163;7/7
 Gerichtskasse 19/167-172,174;
 Gerichtskassier 1/170;10/83,99,101,102;
 19/121,140a,b;23/74
 Gerichtskosten 13/54;19/65
 Gerichtskuchl 1/166
 Gerichtsordnung 24/53
 Gerichtsrechnung 1/171,173,174
 Gerichtsredner 13/8
 Gerichtsschreiber(ei) 1/11,17,30,55,
 106,166;4/6,7,10,16;6/4,6;7/11;9/17;
 10/8b,54;11/11;13/6a,b,7;14/8,12,15;
 19/53,55,62,63,65-68a,b,70,72,92,
 95,99,109,116,119,120,123,126;
 23/16,17,27,42;24/34,37,55,56,58,
 59,70,72,,74,80,81a,b;25/51,54,56,
 58,64,73,
 Gerichtsstab 19/31
 Gerichtsstadel 19/109
 Gerichtssteuer 24/48,64,72
 Gerichtstag 2/5
 Gerichtstaxe 24/53
 Gerichtsuntertanen 19/47,57
 Gerichtsverfahren 19/171
 Gerichtsverpflichteter 1/31,32
 Gerichtswüstung 10/10,27,48,96,104,
 116;13/9a-b;15/57;24/86
 Gerichtszins 10/119
 Gering Ludwig 24/42
 Gerinne 15/34

- Gerold (Gerolt) Andreas (Andär)
1/72a,103,104;4/3a,b;6/3;19/41a-c
- Eckart 24/17a-c
Gerste 1/17;2/30,55;18/15;19/70,
74,80,91,116,162,170a-d,
182a,b,186,190
Gerstnecker 23/6a,b
Getreidezuteilung 19/151
Geruet Niklas 24/61
Gerun siehe Grün
Gerün siehe Grien (Grün)
Geschirrholtz 13/2;15/13
Geschwent 9/19
Geschworene(r) 11/16;19/18,67
Geselle 19/205
Gesellenverbindung 19/171
Gesinde 19/84
Gesindel 10/115;18/6a,b;25/83
G(e)staig(s) (Gsteig) 11/6;14/8;
23/4,55,87,124
Gestöß, das- 15/28,58
Gesundheitspaß 7/59
Geswencken, zu- 19/3
Getränkeschulden 23/47a,b
Getreideanbau 2/32
Getreidebeschreibung 23/88
Getreidefelder 11/16
Getreidefuhrlohn 24/78a,b
Getreidemenge 24/78a,b
Getreidevorrat 23/88
Getzens siehe Götzens
Getzner Matthias 19/6a,b
Gewalthaber 19/68a
Gewalttätigkeiten 1/81
Gewehr 25/89
Gewerbevollpatent 2/53b
Gewere, die- 11/3a
Geyrnstein (Geyrstein) 13/66;19/44
Geysler Georg 9/18
Gezner Marx 15/5,8
- Matheus 15/8
Gfasser Alexander 4/12
- Blasi 9/18
- Elias 7/12-16;24/63,66,69,70,72,78a,b
- Oswald 1/114
- Sebastian 19/150
Giebigkeit 15/55;18/45,46;24/32
Gien(n)ger Damian 25/57,58,60
- Eitelhans (Eytelhans, Hans) 2/8,9;9/18;
14/6;16/6;19/51,53,52;18/2-4,6a,b;
19/48;23/10-13
- Leonhard 25/58
Giesen Grett siehe Greitgießen
Giespeunt 19/24
Giessegang 2/4a,b
Gießen, (Güeßen) am-, der- 9/13;14/9;
19/16a-c,32,33,136
Gigele Anton 24/63
Gilg Wolfgang 13/5
Ginshaimb 8/10
Gischlenrieser (Girschlwies, Güstlwie-
ser) 24/34
Gitterl Dominikus 25/90
- Peter 25/62
Glaser 23/55,77
Gläubiger 7/46;23/100
Glau(e)r Caspar 15/7
- Oswald 9/14
Glaursanger 19/94a,b
Glawer Hensli der- 19/9,15a,b
Glaz Christian 4/7
- Hans 1/107;4/8
- Lukas 1/31,32,34,77
- Ulrich 1/23,24
Gleifheim 7/23
Gleirschhof 23/87
Glocke(n) 1/167;7/10;19/57,88
Glockengießer 1/183a,b;23/45
Glockenstrick 10/128
Glockenweihe 1/183a,b
Glogkl Ulrich 19/30,31
Gluckh Stoffil 1/107
Gmeiner, die- 17/2
Gnadengabe 11/27
Gnews Vigily 15/12
Göbhar(d)t Matthias 18/7
- Oswald 9/17
Gold 19/156
Gold Russ 9/1
Goldener Stern 19/96a,b
Goldrain 4/6
Goldstein Christian 19/45
Goltschrofen 2/43
Goner Niclas 19/7

- Gorueth Hans 24/76a-d
 Gössele 15/56
 Goßwein 24/7
 Gotsch (Götsch) Antonia 8/29
 - Franz 8/29
 - Gall 23/66
 - Hans 8/5;14/6;18/2
 - Josef 8/29
 - Maria 8/29;23/110
 - Paul 2/67
 - Peter (Paul) 2/35,61a,b;23/21
 - Thomas 7/64;8/1
 Gottgut 8/7
 Gotteshaus 15/20
 Gotthardkirche, Jerzens 24/106
 Götzens 19/8,41a-c,46
 Grab, hl.- 15/30
 Graber Josef (David) 14/24;19/153
 Grabher(r) Ulrich 2/8;4/3a,b;7/1,17;
 9/16;10/5;17/2;19/41a-c;24/20,22
 Grafschaft Tirol 19/25a-g,29a-h
 Graiskopf Hans 10/16
 Gramais 10/116
 Gramaiser 25/70
 - David 25/74
 - Hans 7/16
 - Jakob 7/6,8
 - Karl 10/86,93-95
 - Leonhard 25/71
 - Martin 7/16
 Gränstainer Michael 23/13
 Grasegeld 1/80,83,101,199;2/36;
 10/13,14,44,52,61,125;13/61;14/24;
 16/7;18/9;19/65,66,86,89,119,192,
 195a,b,213;22/17;23/13,126;24/117
 Grasl Georg 24/67
 Graslehn (Graßlehn) 24/52
 Grasmähen 19/65,66
 Grasmair (Grasmayr, Graßmayr, Graß-
 mair) Anton 14/22,23
 - Bartlmä 14/14,21a,b,22
 - Bernhard 14/12
 - Blasi 14/8
 - Christian 2/49,52;23/21
 - Friedrich 23/8a,b
 - Gall 14/21a,b,22
 - Hans 18/4,6a,b
 - Jakob 14/17;23/45
 - Johann 1/183a,b;18/22
 - Josef 14/22
 - Konrad 14/25
 - Matthias 14/17,20
 - Michael 14/25
 - Peter 14/12;23/8a,b
 - Thoman 18/4,6a,b
 - Thomas 18/6a,b
 Grasrechte 1/126;23/53
 Grasrupfen 19/131
 Grass Hans 24/22,44
 Grassl Anton 24/124
 Grath Kaspar 1/115
 - Niklaus 7/16
 Gratli, das- 19/14
 Gratschigwald 19/163a-e
 Gratschner Haus 13/66
 Gratt Georg 7/11
 Graustein 24/74
 Gredle-Acker 7/50
 Greibswalder (Greinswalder) Dietrich
 8/1;11/12,13;23/17-19
 Greider Hans 25/56
 Greifnekger Hans 19/6a,b
 Greil Michael 7/17
 Greit (Greith, Greuth) 1/192;24/23,
 24a-c,27,28,39,40,45-47
 Greiten, in- 23/104
 Greitgießen 15/12
 Greit(t)er Matthias 7/53,55,66
 - Oswald 25/61
 - Philipp 22/17,18
 Greitgasse 23/119
 Greitlehn (Gritleen) 2/23
 Greitlehner (Greitlenries, Greitlehntal,
 Greitlern) 7/2,21;22/7
 Greitlehnersteig 7/2
 Greitlehnerntal 7/23
 Greitlehner 7/23
 Greitwies 24/44
 Grem(b)lich Hans 4/a,b;19/33
 - Niklas 9/18
 Grenadier 10/55
 Grenzangabe 22/11
 Grenzbach 19/68a
 Grenzberichtigung 19/200

- Grenzbeschreibung 1/72a,74,104,134;
13/66;16/5,9;19/77,201;24/102a-d;
25/104
- Grenze 9/21
- Grenzlinie 24/144
- Grenzmark(en) 2/10;9/19;13/10
- Grenzmarkierung 24/144
- Grenzpunkt 7/21
- Grenzstein(e) 2/33;13/16;18/7;
19/97,115;24/46
- Grenzsteinsetzung 2/63
- Grenzstreit(-vergleich) 1/112,134,135;
23/2a,b;24/28
- Grethe, Frau- 9/7
- Gretz 11/3b
- Greul Adam 24/32
- Greut(h), im 1/5;22/44
- Greuzl Adam 1/107
- Greznig Abraham 24/63
- Griebele 1/31,32
- Griedhaus 25/109
- Grienberger Franz von- 1/163;
7/14,15;24/64
- Grienenstein Ludwig, von- 11/8
- Grienperg siehe Grünberg
- Grienwies (Grünwies) 16/4
- Gries (Grieß, am-, auf dem-, das-, im-)
8/4,8,12,29;7/43;8/3;10/14;15/4;
23/95;25/58,73
- Grieser (Gri(e)ß(er), Griesser) Anton
24/94
- Christian 23/66
 - Franz (Anton) 14/29;23/80
 - Georg 14/21a,b,22;18/8;24/76a-d
 - Hans 1/119;4/15
 - Johannes 23/66
 - Josef 4/16,19;7/34,43;18/22
 - Lorenz 18/22
 - Maria 23/61
 - Matthias 23/24,66
 - Michael 14/17
 - Ulrich 23/94
- Grieshaus 25/103,104,109
- Grieshäusler 25/90
- Griesplatz 10/133
- Grieß Andrä 25/62
- Grießbänger 19/62
- Grießkopf Hans 10/10
- Griesweg 8/4
- Grill (Grüll, Gryll) 4/5
- Georg 10/6
 - Hans 16/6;19/30
- Grin(n)er Anton 14/23
- Magnus 8/18
 - Sigmund 9/53
 - Wendelin 8/20
- Grinperg (Grintberg) siehe Grünberg
- Grins 4/14;25/62,82,83
- Gris Jost 15/6
- Grischen, die - 23/19,92
- Grisseman(n) Franz 25/83
- Michael 25/62
- Grist 25/69,109
- Gritsch, Familie 11/23
- Gritsch Alois 15/44;19/191a-n
- Andrä 11/19,21;18/12,13
 - Anton 8/25;15/62;19/128;23/51
 - Balthasar 19/86
 - Barbara 13/68
 - Christian 8/18
 - Ehrenreich 15/64
 - Ferdinand 15/44
 - Franz 18/7
 - Gabriel 19/177
 - Georg 11/16;13/15a,b;15/61;19/202
 - Hans 2/18;19/73
 - Jakob 24/135a-z
 - Jenewein 19/208
 - Johann 2/67;8/19;18/21;19/128
 - Josef (Anton) 8/27;11/19;15/61;
19/176;23/112
 - Kaspar 19/63,67,68a,76,107,122;23/35
 - Lukas 19/73,74,82a,b
 - Maria 19/74
 - Martin 19/63,67,68a
 - Matthias 19/63;23/80
 - Michael 15/39;19/74,94a,b
 - Michl 19/90,91
 - Peter 2/20a,b;19/78
 - Sebastian 19/72,206
 - Severin 19/128
 - Simon 13/26
 - Stefan 19/176
 - Thoman 2/20a,b;19/72

- Wolfgang 2/12
- Gröb(en)gatterl 15/56
- Gröben, im- 8/4
- Gröbner Franz Josef 6/20
- Grollwies 1/107
- Grosch, Landrichter 1/132;10/117
- Groß Hans (Großhans) 19/17;24/16
- Gross Kunzner 19/7
- Großbrand 19/151
- Großer Boden 24/114
- Großhorlachalm (Grosshörlach)
23/15a,b,53
- Großkellerer 19/99
- Großkopf (Gros(s)kopff) Hans
10/20,28,33
- Jakob 7/68
- Martin 7/30,31
- Michael 7/30;9/19;19/51-53;23/17
- Rupert 7/68,73
- Wendelin 24/134a-z
- Grössl Martin 4/2
- Grössli Martin 24/17a-c
- Großpetersdorf 24/73,74
- Großstofflein 14/2
- Großvieh 19/17,40
- Großwies, die- 10/3
- Großzehent 2/30,47;18/15;19/970,
80,91,99,116,121;24/50
- Grubhofer (Gruebhofer) Josef 10/93-95,
98,106,120,123,126
- Gruebacker 9/25
- Grueb(en), die- 9/31;23/35;24/25,36
- Gru(e)ber (Grwber) Hans 23/10
- Thoman 2/4
- Gru(e)big, in- 9/31;13/66
- Gruenstein (Gruenstain) Ludwig, von-
2/8;19/48,59
- Grull (Grüll) Hans 16/6;19/30
- Grummet 11/14;15/2,5,8;19/42,162
- Grün (Geru(e)n, Gerün) 2/1,2,6,7,20a,b,
21;19/8,49,72
- Grünbach 4/9
- Grünberg (Grienberg, Grienperg) 2/10,
16,19;11/20;13/3,7,32a-f;37-40,
64,71,78;19/20a,b
- Grünbergwald 2/63
- Grünbühel 25/63
- Grund, (öder-) 18/14;19/42,148;23/91,
93;25/80,111
- Grundaufteilung 1/67;7/7;19/137,148;
25/73
- Grundbesitzbögen 1/162
- Grundbesitzer 10/103;15/80,81;
18/54,b58,59,61,62,67,68;19/62,157;
24/107
- Grundeigentümer 15/59,65;19/198a-f
- Grundentlastung 1/96,162,184,185;7/77;
15/55;19/171,190;22/61a-i
- Grundherr 9/20;24/66
- Grundherrschaft(en) 8/18;13/60;19/137;
23/40,51,76
- Grundherrschaftszugehörigkeit 23/89
- Grundhold 13/26
- Grundkauf 9/13;18/13
- Grundlasten 2/68,69
- Grundli, das- 19/14
- Grundpreise 23/75
- Grundrechnungsarten 19/138
- Grundrechte 23/84
- Grundsteuer(kataster) 1/126,145,162;
10/168;13/62;15/60,79
- Grundstücke, vermurte- 18/51
- Grundstücksinhaber 10/100
- Grundtausch 1/127;9/24
- Grundverkauf 23/21
- Grundzins(e) 1/185;2/59;7/4;13/60;
15/15,28,31;18/14;19/143-145;
22/24;23/18,76,95;24/44;25/51,72,80
- Grundzinsablösung 22/24
- Grundzuteilung 25/80
- Grüner, die- 2/26
- Grün(n)er Ferdinand 8/36,37,40
- Franz 8/12;14/26
- Oswald 6/13;16/5
- Grünhof (Grynhof) 19/59
- Grünwald (Grinwald) 13/29,30a-d
- Grutsch (Grütsch) Alois 24/134a-z
- Anton 1/104
- Christian 19/59;24/74
- Conrad 23/10
- Georg 19/59
- Hans 10/4;14/5;24/81a,b
- Jakob 19/59,60
- Kaspar 19/49,59

- Martin 19/59
- Peter 23/9
- Stefan 14/2
- Thomas 19/59,60
- Grüttel Thoman 24/5
- Gschmäterbachl 23/119
- Gschnallen 25/86
- Gschwand, Christian ab 1/72a,104
- Gschwen(d)t 9/24;13/2,6a,b,19a-g,
26,31,62,68;19/45
- Gschwenkenmähder 19/71a,b
- Gschwentner Bartlmä 1/84,85,88
- Gsellela Peter 24/28
- Gsell(el)i Heinrich 16/2;24/18a,b
- Gstaig siehe Gesteig
- Gstaiggen siehe Staiggen
- Gstatner Sebastian 22/44
- Gstir (Gstür) Peter 25/64
- Gstirner, Landrichter 9/39,40
- Gstöllwaal 23/3
- Gstrein (Gstreun) Franz 1/121
- Gstrein (Gstreun, Gstreyn) Abraham
1/164;24/72
- Alois 17/4
- Andrä 7/22
- Anton 24/101
- Balthasar 19/123
- Christian 24/46,75,76a-d
- Franz 24/108,114,116,118,127,134a-z
- Georg 7/74
- Gregor 24/46
- Jenewein 4/19
- Johann (Georg) 1/17,18,98;8/31
- Josef 1/134
- Kaspar 7/8;24/61
- Martin 24/74
- Matthäus (Mattheis) 24/68,82
- Michael 1/122,124
- Niklas 24/46
- Nikodem 8/26,27
- Petri 18/7
- Sebastian 24/95,97,100,101
- Simon 24/68
- Thoman (Thomas) 1/74;17/1,2;24/26
- Ulrich 2/24,22a,b;18/7
- Gstür (Gstyr, Gsyr) Christian 25/69
- Martin 23/72a,b,77,92
- Matthias 23/68
- Guam Kassian 22/56
- Gubernator 13/9a-b
- Gubernialdekret 18/45,46
- Gubernium 2/51;13/49,55,63;19/135;
25/81
- Guem(b) Anton 25/73
- Christian 25/60
- Georg 25/71,107
- Josef 25/73,84,85,90
- Thomas 1/109
- Gufel 23/52
- Gug Konrad 24/12
- Guldein(mund) Hans 19/5,11
- Gültkauf 9/8,9,14,12;24/19
- Gultsch Jörg 19/14
- Gülttausch 9/11
- Gundelfinger (Gündelfinger) Hans 11/5;
19/16a-c
- Gundolf (Gundolph) Andrä 24/101
- Christan 24/80
- Franz 24/112
- Georg 24/74
- Hans 1/102;24/89
- Jakob 24/103,127,134a-z
- Maria 24/134a-z
- Peter 24/24a-c,29,33
- Urban 24/24a-c,32
- Gunthalm (im Steig) 19/4,18
- Günthart Matthäus 24/61
- Günther Anthony 16/1
- Günther von Wald 23/4
- Günzburg 7/2
- Gurgl, die- 7/1
- Gurglbach 8/17
- Gut Hans 9/3
- Gutachten 13/21
- Güterbeschreibung 7/45;13/9a-b;
19/89;23/51,93;25/82
- Güterbesitzer 4/23
- Güterl Peter 25/61
- Güterli, Anna geb.- 4/14
- Gütertaxe 25/82
- Gütertaxierung 10/45
- Güterverzeichnis 22/27
- Gütl (des) Schmid 19/73
- Gutsbesitzer 10/97;19/187

- Gutsinhaber 19/163a-e,194,207;24/100
 Gutsvermögen 13/9a-b
 Gütterl Dominikus 25/108
 - Josef 25/84
 Gutwagen 25/61
 Gwiggen (Gewicken)-hof 19/3,9,15a,b,
 17,26,27,39,41,71a,b,109
 Gwiggen Martein, von- 19/7,10
 Gwiggner Bichl 19/82a,b
 Gymnasialprofessor 2/70
 Gymnasialstudium 19/171
 Gynerin, die- 1/107;24/37
- Haarpleuel(e) (Haarpleuil) 14/9,17;
 23/24,40,56,74
 Haas Augustin 19/80
 - Gottlieb 15/51
 - Johannes 15/27
 Haberpeunt 9/17
 Habichen 1/183a,b;9/7;14/1,8,7,22,25,
 27,28;15/7;18/22,30;23/3,18,34
 Habichen Balthasar, zu- 23/8a,b
 Habichen Mark, von- 14/2
 Habicher Grenze 23/124
 Hack Barbara 23/125
 - Georg 4/15
 Häckh(e)l (Hägkhl, Hackli, Hacklein,
 Häckhli, Hagkhl) Adam 14/7
 - Anna, Blanc, Maria 1/109
 - Anton Bartlmä 14/26
 - Steffan 24/30
 Hackl Albuin 18/14
 - Christian 25/84
 - Franz 15/61
 - Gall 24/32
 - Georg 24/80;25/59
 - Gregor 18/12
 - Hans 1/108;14/5;18/2
 - Jakob 18/4
 - Johann 14/24;18/16;25/76
 - Josef 15/61,62;24/134a-z
 - Martin 24/101,104
 - Margreth 1/109
 - Matthias 25/76
 - Paul 14/13;24/135
 - Peter 24/94
 - Sebastian 24/158
- Thomas 24/40,44,46,64
 - Ulrich 4/9;24/46
 Hackli Stefan 24/22
 Hackls-Egg 4/11
 Hackverbot 10/41
 Haderbach (Hederpach) 14/2,3
 Haderleh(e)n 18/4,16,23,40
 Haeler Christina 10/5
 - Walburga 10/5
 Hafengießler 14/8
 Hafenlueg Kaspar 25/57
 - Niklaus 25/57
 Hafer 19/162;25/54
 Hafner Martin 13/5
 - Matthäus 11/11
 - Sebastian 13/5
 Hag 24/12
 Hag-Hof 1/114
 Hagel Hans 19/18,19
 Hagenbichl 24/10
 Hager Anton 19/99,116
 Hagl Kaspar 8/1
 Haid(t) (Hayd) Georg 7/21;13/2
 - Hans 9/7;13/2
 - Kunda 9/7
 - Leonhard 1/132
 - Martha 1/140
 - Matthias 22/18
 - Michael 18/9
 - Simon 8/12
 - Thomas 19/109
 Haid, die- 19/52,53,62
 Haiden (Hayden) Jörg
 9/6;19/15a,b,20a,b
 Haidenreich (Haydenreich, Heydenreich)
 Daniel 7/11;15/15,17;19/60
 - Christian 14/1;19/18,19
 - Christoph 25/60
 - Lienhard 2/6;4/2;15/7;24/17
 Haider (Hayer, Heider) Jenwein 25/69
 - Jörg 10/33
 - Leonhard 19/35,37,41a-c,45;24/21a,b
 - Matthias 10/186
 - Nik(o)laus 10/120,123,124-126,
 128,132
 - Oswald 14/7
 - Simon 10/130

- Stefan 25/103
- Susanne 14/7
- Theresia 25/108
- Haidvalkch Kristoph 15/6
- Hailler Anna 10/4
- Hans 10/3,4
- Haillerhof 10/18
- Haimb Peter 24/95
- Haimbach (Hainpach) 22/1
- Haiming** (Haimingen, Haimbingen, Haimynngen, Heimingen)
 - 2/1-70;9/2,5;11/4-6,28;13/7,10,51;
 - 14/2,3,6,18;15/44,46,67,78;16/4,12;
 - 18/9,10;19/3,5,8,11,13,16a-c-19,
 - 26,27,31,33,40,43-45,47-49,50,63,
 - 65,95,107,124,126,127,130,147,154,
 - 157,172,201;22/7;23/8a,b,27
- Haiming, Oblai 19/123
- Haiminger Kirche 19/76
- Haiminger Lacke 13/66
- Haimingthal 2/62
- Haimlich (Haymlich) Paul 2/8,9;19/50
- Hainbach (Hainpach) 22/1
- Haingarter Agnes, Ulrich 1/108
- Hainz(er) Bernhard 19/206
 - Georg 19/203
 - Hans 10/10,16
 - Isa(a)k 10/43,45,47,50,54,62,67
 - Jakob 10/57
 - Jenewein 19/81,187,192,195a,213
 - Josef 10/33
 - Karl 19/154,166,176
 - Martin 19/166,169
 - Maximilian 10/48
 - Michael 7/30
 - Paul 19/73,74
 - Simon 10/63
 - von Vichrud 23/1
- Hairlach (Hayrlach) 24/95
- Hais Anton 18/14
- Haisenwald siehe Hauserwald
- Haiser Lienhard 18/2
- Hall i. T. 1/56;2/8;7/76;9/35;10/30-32;
 - 11/4;13/20,39,46,72,78;14/15a,b;
 - 15/10,13;16/4;19/6a,b,9,25a-g,34,48,
 - 50,61,63,163a-e;23/34;24/137;25/58
- Hall Hans 11/5;19/16a-c
 - Hall, Saline 19/54
 - Hall, Salzamt 15/76
 - Hall-Holz 10/32
 - Haller Christoph 9/9,14
 - Georg 7/30
 - Jakob 7/32
 - Josef 11/18;13/26;14/15;
 - 18/10;19/103,105a,b,115
 - Matthäus 23/62a-f
 - Haller Valentin 15/62
 - Hallries 7/9,23
 - Hallschreiber 15/14
 - Hammer Lorenz 23/112
 - Mich(a)el 19/24,30
 - Hammerl (Hamerl(e), Hamberl(e), Hamerli, Hamerly) Abraham 25/77a-79
 - Adam 25/64
 - Alex 25/111
 - Andrä 25/91
 - Andreas 25/90
 - Anton 25/77a,b,78,80
 - Franz Josef 10/134a-c
 - Gaspar 14/2;19/22a-c
 - Gabriel 10/63;25/70,71,90
 - Georg 25/75
 - Hans 2/6;10/15,18;24/81a,b
 - Joachim (Moritz) 10/98,106,118,123-126
 - Johann(es) 10/50,54,57,63,68-82,85,86,88-91,93-95,98,102,121;25/77a
 - Josef
 - 10/33,37,43,45,47,48,50,54,57,58,
 - 62-82,86,91,93-95,98,106,118-120,
 - 122,123,125,126,128,162
 - Kaspar 19/20a,b
 - Lukas 10/126
 - Martin 10/16,20,33,45,47,63,86,93-95,98,121
 - Mat(t)hias 10/68-82,86,98,106;14/23
 - Michael 10/86,91,93-95,134a-c;25/70,74,77b,80
 - Niklas 19/31-33
 - Sebastian 10/68-82,86,93-95
 - Severin 10/68-82
 - Sigmund 14/2
 - Silvester 10/98,106,111,113,118,120
 - Wilhelm 10/21;25/66

- Hämerlein Nikolaus 19/30
 Hammerle, Vorsteher 10/131
 Hammerschmiede 2/52;23/24,31
 Hammerschmiedwerk 15/26a-b
 Hammersteter Thomas 4/1
 Hammerwald siehe Hemerwald
 Handel Johann Baptist 19/197a-e
 Handelsmann 7/20;8/21;19/91
 Handl(e) Johann Paul 10/111,119
 Handschmiede 8/32;15/25
 Handwerker 19/207
 Handwerkerbeschreibung 23/55
 Hanekamp Heinrich 19/22a-c
 Hanf 19/186
 Hanfrösten 19/67
 Hängger Melchior 18/4
 Hang(g)ler Johann(es) 24/126,131
 Hanizem Martin 6/5
 Hänn (Hann) Hans 19/73
 - Lorenz 19/74
 - Michael 13/31
 Hänniger Christian 8/4
 Hanni Michael 9/24
 - Simon 2/13
 Hanns Claus 14/4a,b
 Hanns, Prior von Stams 15/2
 Hannsler Johann 24/123
 Hans, Abt 19/6a,b
 Hans, Meister 11/5
 Haoyer Kaspar 22/42
 Hapl Heinrich 9/1
 Harant Ulrich 11/3b
 Harder Lienhard 14/5;19/40
 - Stefan 15/10
 Häring Ulrich 19/9
 Harner Brunnen (Harnerbrunnen)
 2/10,16
 Härt(t)ing Hans 24/72
 - Ulrich 1/109
 Hartlin Marly 9/3
 Has Hans 7/1
 Haselacker 9/7
 Haselbach Nigg, von- 24/9
 Haslach 9/7,16;15/11;19/8,155;23/125
 Haslacher Wiese 15/2,5,7-9
 Haslwanter (Halswand(t)er, Hasl-
 wan(n)ter, Haßlwanter, Hasslwanter)
 Alois 15/45
 - Anton 2/50;15/26a-b
 - Balthasar 14/15
 - Dominik 14/23
 - Franz 2/32,36;22/45a,b
 - Georg 11/19;13/34a-c;14/19,20;
 19/17,89
 - Hans 2/31;18/9;3
 - Jakob 13/72
 - Johann 15/29;18/21;19/195a,b
 - Jörg 13/37
 - Johannes,Dr. 15/78;19/68a
 - Josef 19/176
 - Kasimier 2/63
 - Kaspar 6/4;15/45;19/58,62,74
 - Leander 19/190
 - Martin 14/16,17,20;18/6a,b
 - Michael 19/63,68a
 - Niklaus 14/12
 - Oswald 7/21;18/7
 - Peter 19/73,84,96,97,116,120,121
 - Simon 2/43,44
 - Stephan 19/128
 - Thaddäus 19/190
 - Ulrich 19/147
 - Valentin 19/65,66
 Hatting (Hatingen) 9/1;19/8,132
 Haeegger Hans 18/6a,b
 Hauen Simon 13/22
 Haug Dorothea 19/24
 - Magdalena 8/29
 Haug (Hawg) Paul 13/5;16/4;18/2;
 19/24,30,49-42
 Haugger Michael 8/12
 Haun (Hahn) Thomas 13/75,78
 - Michael 13/26
 Haunold 24/42
 Hauptarche 10/17
 Hauptholter Georg 1/193
 Hauptlandstraße 24/103
 Hauptmann 8/28;19/20a,b,25a-g
 Hauptmann an der Etsch 19/6a,b
 Hauptmann Penz 10/112
 Hauptnormalschule 15/29
 Haupttrunst 23/67

- Haupturbar 7/12
 Hauptvergleich 13/49
 Hauptwaal 2/14
 Hauptweg 23/124
 Haus Concz, im- 4/1
 Hausarme 19/98, 103, 104, 195a, b
 Hausbau 13/63; 19/184
 Hausbaugesuch 2/64
 Hausbesitzer 18/47, 48; 19/200
 Hausbrunnen 19/79
 Hausegg 2/18, 20a, b
 Hausegger Bartlmä 23/46
 - Ehrenreich 8/11
 - Genofeva 8/21
 - Johann 8/20; 18/30
 - Kaspar 2/7
 - Quirin 8/32
 Hausenries 2/34
 Hauser (Häuser) 13/1; 18/35, 43, 44
 Hauser Josef 10/106
 Häuserbeschreibung 23/51
 Häuserer Georg 10/8a
 Häusergassen 19/122
 Häusern (Hewsern, Heysern) 1/107;
 19/11; 24/6a-d
 Hauserwald 2/10, 68; 13/75
 Hausfirste 19/207
 Haushalt(e) 1/29; 18/35, 44; 19/207
 Haushaltsliste 1/120
 Haushaltung, separate- 18/39
 Hausierer 18/6a, b; 19/84
 Hausierhandel 19/171
 Hausinhaber 19/160
 Hausklassensteuer 18/70
 Hausmannskost 10/99
 Hausögger Bartlmä 23/77
 Hauswasser 2/21
 Haweisen Zenturion 25/58
 Hawenstain Hans 24/14, 14
 Haydn Barbara 19/24
 - Hans 14/2
 Haymel Philipp 24/13
 Haymingen siehe Haiming
 Hayml Philipp 24/14
 Hebamme 13/77; 19/101, 192,
 195a, b, 213; 22/17; 24/120, 123, 124;
 25/97
 Hebammenbuch 25/97
 Hebammeninstrumente 24/120
 Hechenberger (Höchenberger, Hechen-
 perger) Andrä 19/128, 208, 210
 - Franz 19/147
 - Georg 19/161
 - Hans 19/41a-c, 52, 53
 - Johann 11/26; 19/121
 - Josef 2/63; 19/73
 - Kristan 18/22
 - Martin 18/7, 22; 19/95, 208
 - Marx 19/63, 66
 - Michael 18/9
 - Paul 19/74, 105a, b
 - Sebastian 11/19
 Hechles Plätzle 23/74
 Hechlrain 2/14
 Hedl Johann 11/26
 Heel Christan 24/26
 - Lorenz 1/12
 Hegler Hans 15/9
 Hehenperger Jakob 19/60
 hl. Kreuz 18/17
 hl.-Geist-Spital 2/7
 Heimatrecht 10/189; 15/40; 24/125
 Heimatschein 15/67
 Heimkühe 2/68
 Heimweide 9/34; 13/29, 30a-d, 39, 65;
 14/29; 18/4; 25/93
 Heindl (Hendler) 4/6
 Heiner Hans 9/6
 Heinrich, König 1/719/1
 Heinz Karl 19/163a-e
 - Martin 19/183
 Heirat 2/55; 15/77; 24/69
 Heiratsbuch 23/98a, b
 Heiratskontrakt 23/82
 Heis (Heiß, Heyß) Andrä 18/22
 - Blasi 2/16, 17
 - Georg (Chrisant) 1/107; 2/61a, b
 - Gregor 2/32, 35
 - Hans 19/45
 - Jenewein 18/24
 - Josef 16/21
 - Ludwig 19/45, 31
 - Michl 2/67
 - Oswald 11/10

- Heiß von Mieming(en) 13/1
 Heißler Bartlmä, Gregor, Maria 23/90
 Heiterwand (Haiterwand) 22/29
 Hell Ignaz 1/127;4/19,20;10/63;
 24/94,95
 - Peter 1/19a,120-122,124,127;
 4/16,17;7/34;22/45a,b
 - Thoman 1/19a
 Hell, Ulrich von- 9/2
 Heller Ulrich 19/7
 Hel(l)mer (Helbmer) Christian (Crisant)
 1/119,188;24/63
 - Franz 1/179
 - Hans 1/119,164,165;24/72
 - Johann 1/188;24/144
 - Josef 1/16;7/61
 - Rochus 1/185
 - Stephan 7/72
 Helmsdorfer Jörg 25/54
 Helrigel Hans 9/7;23/8a,b
 Hemerwald 19/59,72,180
 Hemet, auf- 13/66
 Hendel (Hendle, Hendli, Henli) Gene-
 wein 1/108;23/4
 - Hans 6/1;24/31,32
 Hender Walter 4/2
 Henn Hans 19/45
 - Severin 10/63
 Henne Peter 24/12
 Henni Hans 24/28
 - Jenewein 7/4
 Henntling Heinz 14/1;24/6a-d
 - Lucein 14/1
 Hepperger (Heperger) 11/23
 - Georg 11/17;13/18
 - Gertraud 15/33
 - Johann 22/16
 - Josef 19/67
 - Karl 22/14
 - Mattheis 19/67
 - Niklas 19/67
 - Thomas 7/23
 - Valentin 13/64
 - Zacharias 13/49,64;19/140a,b;22/59a,b
 Herabtriftung 10/32
 Herbergeltz Asem 23/4
 Herbstatzung 19/135
 Herbstweide 4/11;7/52;23/21
 Herdenstier 19/173
 Herdstelle 19/163
 Herman(n) Hans 13/37
 - Isidor 13/52
 - Klaus 1/108
 - Thoman 24/24a-c,34
 Herr(e)nau 2/3,4a,b,11,36,44
 Herrenholz 25/110
 Herrenmahdau 2/11
 Herrschaftsbehauptung 19/78
 Herrschaftsgüter 18/7
 Herrschaftswald 19/201
 Hertenberg siehe Hörtenberg
 Hertenberger Andrä 18/9
 Herteysen Hans 10/2a,b
 Herting Hans 1/165
 Herz (Hörz) Christan 19/73,94a,b
 - Jakob 19/166-168a
 Herzog Ernst 15/5,8
 - Friedrich 19/6a,b24/4-10;
 - Leopold 19/2
 - Meinhard 24/1,7
 - Sigmund 11/5;15/9,11;16/1;23/4;24/10
 Heß Christian 19/30
 Hess Martin 14/1
 Heu 19/109
 Heuberg siehe Höpperger
 Heuberger, die- 19/14
 Heugel (Heugli) Jos 19/20a,b;24/11
 Heugler Hans 24/15-17a-c
 Heuhütte 1/140
 Heupille 18/36;24/118
 Heuriese 23/23
 Heuserer Peter 24/58
 Hewstadl Adam, Christoph 1/1
 Hilber Johann, Maria 7/43
 Hilfsgeid 1/163
 Hilfssteuer 1/164;10/37;19/154;24/72,74
 Hilleprant Katharina 22/13
 - Maria Katharina 22/14
 - Karl Nikolaus 1/94
 Himm(e)reich(hof) 23/28,84
 Himmlreich 23/28
 Hündelant Hans 9/3
 - Ursel 9/3
 Hinder Kintzl 11/2

- Hinter- und Vorderhöfle (Höfen) 4/8
 Hinterjoch 4/9
 Hinterberg 15/31
 Hinterbliebene 24/147
 Hinterkircher Mich(e)l 24/13,17a-c
 Hinterleirstal (Hinterleyrtal) 23/23,97
 Hinterwand 7/54
 Hintter Bartlmä 14/2
 Hipper Michl 19/30
 Hirschkorngeist 24/120
 Hirn (Hürn, Hyrn) Andrä 2/48
 - Anton 13/68
 - Ferdinand 19/196a-c
 - Hans 19/74
 - Johann(es) 13/34a-c,49,52
 - Jörg 9/14
 - Josef 9/31;13/22,26,31,32a-f
 - Kaspar 1/95;15/52,62
 - Leopold 13/67
 - Paul 13/52,53,60,63
 - Peter 13/16,18
 - Thomas 19/97,174
 Hirn-Kastle 13/32a-f
 Hirnische Kompagnie 24/115
 Hirschberg (Hirsperch), Heinrich von-
 4/9;7/9,13;24/2,46,55,68,81a,b
 Hirscheben 19/71a,b
 Hirte 19/27,65,77,172,191a-n;25/52
 Hirtenkost 10/13
 Hirtenlohn (Hirtenlöhne, Hirtlohn)
 1/72a,101;10/14;11/14;19/65,66,89,
 202;22/43;23/21,53,87
 Hirschaft 4/1;24/20
 Hoch(en)rain Bartlmä, Kaspar 19/39
 Hochasten (Asten, Esten, Hochenasten)
 1/2-6,8,72c,d,74,84,88,90,91,104,
 107,116,117,119-121,136,166,168,
 192,195-198,201,203,206,208,209;
 4/9;17/1;24/16,22,32,40,63,64
 Hoheggele (Hochöggle) 10/52
 Hohegghof 23/84
 Hochen Rain 24/17a-c
 Hoch(en)egg 1/90;7/23;23/28;24/84
 Hochenegger Höfe 19/124
 Hochenrainwald 1/181
 Hochgasteig 25/52
 Hochgreitl 1/205
 Hochhuber Matheis 23/4
 Hochlehner 9/31
 Hochraineck 24/144
 Hoch(en)rohnen (Hoch Ran, Hochen-
 rain) 14/4a,b;19/3,14,26,27,71a,b,
 82a,b,90
 Hochrohnenbach 19/90
 Hochwald Zangerle 1/205
 Hochwasser 19/21,46,94a,b
 Hochwürger Christoph 1/102
 Hochzeit 1/84,91;16/19;23/36
 Hoerlach, Oswald von der- 1/107
 Hofacker 24/62
 Hofackergründe 24/141
 Hofau 19/3,71a,b
 Hofbauamt 1/125;7/44;23/76;24/115
 Hofbauschreiberamt 18/11
 Hofbauurbaramt 2/51
 Höfe, Hochenegger 19/124
 Höfen 4/8,19
 Hofer Erhard 19/37
 - Hans 15/2,5
 - Johann Georg 19/178
 Hoffingott Josef Ferdinand 13/11a,b;
 19/132
 Hoffmannstropfen 24/120
 Höff(t)er Christoph 2/19;14/8
 Hofgericht 9/5;19/6a,b,18,19;24/35
 Hofhaltung 15/13
 Hofherr Hoys 23/8a,b
 Hofherrenhof 8/4
 Hofkammer, o.ö.- 1/42;2/42;
 10/36,38,46;13/21
 Hofkanzlei 19/91;24/147
 Hofkauf 1/122;7/47
 Hofkellerausspeiser 19/83
 Höfler 13/49
 Höflerfeld 4/8
 Hofresolution 25/65
 Hoffrichter 2/30,47;9/61;13/11a,b,52,60;
 18/15;19/67,70,80,91,94a,b,99,132,
 134,144,176,
 Hofstatt-Mahd 1/30
 Hofwesen 19/61
 Högwein Martin 2/15,16
 Hohe Riepe (Rippe) 14/18

- Hohenegg (Hochenegg, Hohehegk)
16/4;24/60
- Hoher Kopf 7/34
- Holdernach 14/9
- Holenstein 15/5,7
- Hol(l)er Balthasar 10/30,31;24/84
- Franz 7/71
 - Georg (Simon) 1/170-174;7/62
 - Hans 19/72
 - Jakob 1/20,28,121,123,170-174;7/62
 - Jeremias 10/13;24/61
 - Johann Josef 25/73
 - Johann Paul 7/27
 - Johann Rochus 7/45,46
 - Jörg 24/45
 - Oswald 24/10
 - Paul 1/69,121,123;10/29,43,60
 - Prant(l) 25/74,77b
 - Rochus 7/43,62;10/92
 - Simon 7/62
- Hol(l)er, in dem - 22/44
- Höl(l)riegl Augustin 23/73
- Christian 8/4;14/13;17/2;18/8
 - Felizian 10/123,126,128
 - Franz 8/11,12,16
 - Georg 7/17;9/25
 - Hans 18/9;23/18,37
 - Johann 8/12
 - Josef 18/36
 - Leonhard 17/2
 - Magdalena 24/134a-z
 - Maria 8/19
 - Matthias 7/75;14/23
 - Oswald 23/17
- Hölltal(eg)(Höldalberg) 22/11,29
- Holrigl Anton 18/14
- Holschlag 7/1;13/5
- Holz 18/43
- Hölzl Peter Paul 14/28
- Holzabgabe 18/27,42,45,46
- Holzabtrieb 22/55
- Holzlade 24/112
- Holzaneignung 10/169
- Holzanzweisung 1/152
- Holzau 15/20
- Holzaufteilung 19/68b
- Holzauszeigung 1/136,137
- Holzbedarf 2/32;19/200
- Holzbeförderungskosten 13/77
- Holzbezug(srecht) 1/154,155;7/17;10/6;
13/75;15/52,68;16/15;24/151;25/110
- Holzbringung 19/23
- Holzbuch 25/110
- Holzdeputat(e) 1/11;8/6;10/128;18/25
- Holzeis Paul 19/189
- Holzeisen Andrä 19/74
- Georg 19/100,101
 - Michael 19/74
- Holzentnahme 10/37;15/43
- Holzer Hans 15/6
- Josef 13/58
- Holzertrag 19/54
- Holzexzesse 13/43
- Holzfällen, das- 10/177
- Holzflößen, das- 9/16
- Holzfrevel 1/72c,d,110,181;13/5;
14/16;18/6a,b;22/48
- Holzfrevler 10/106;13/44;23/34
- Holzgebrauch 19/76
- Holzgeld 10/119
- Holzgenuß 10/7;13/16
- Holzgewinnung 10/174
- Holzgrenze 2/63;7/9
- Holzhamm(er) Josef Karl 9/35
- Holzhammer (Holzhamber) Andrä
10/30;23/33,34
- Holz knecht Alois 15/44;24/134a-z
- Anna 8/33
 - Anton 14/16,17,19,20,23,26;23/66
 - Blasi(us) 2/48;23/41,73
 - Christian 14/14;23/35,70
 - Daniel 8/20
 - Elisabeth 23/61
 - Engelhard 14/22
 - Erhard 23/104
 - Ferdinand 15/44;23/51,54,63,69,70,
74,75,77,80
 - Franz 8/33;23/49,75
 - Georg (Jörg) 8/11;24/45
 - Jakob 2/58;23/70,107
 - Johann(es) 8/33;23/33,121
 - Josef (Anton) 8/16,27;23/45,66,85;
24/123,131,133,134
 - Klemens 23/70,72a,b

- Lothar 23/68,72a,b,73,75,79,92,95,
- Maria 15/34;23/41;24/131
- Martin 24/95,97,101
- Michael 22/56
- Roger 2/52
- Salomon 23/70
- Simon 23/25,104
- Stofl 23/33
- Thomas 8/4,11,16
- Ulrich 14/19
- Holzladen 24/112
- Hözlacker (Hözzle) 7/47,48
- Holzlege 18/36
- Holzleit(h)en (Holzleutten) 11/6;13/5,
11a,b,12,15a,b,16,17,19a-g,
33,62,44;19/22a-c,58,124
- Holzleitner Mark 13/66
- Holzlieferung 18/39,41,45,46
- Holz-mangel 9/35;19/124
- Holzniederlage 13/77
- Holz-nutzung 1/19a,31,32,72c,d,195;
11/14;13/29,34a-c;14/2,3;19/139;
23/16;25/90
- Holzordnung 25/88
- Holzpreis 18/48
- Holzquantum 18/48
- Holzrecht(e) 4/4,16;9/21;13/17;14/11;
16/5;19/6a,b,17,71a,b,114a-p
- Holzriese (Petermann) 15/5;23/10
- Holzrod 18/28
- Holzschlag(en) 1(65;4/13;7/33; 10/32;
14/5;15/1;19/40,114a-p,131,201;
25/106
- Holzschlägerung 23/34
- Holzschlagsbefugnis 4/17
- Holzschlat 22/57
- Holzschupfe 25/68
- Holzstreit 1/6;18/6a,b;19/18
- Holztragen, das- 10/14
- Holztrift 10/39;19/171
- Holzungsstreit 7/69
- Holzvergleich 19/40
- Holzvergütung 18/21
- Holzverkauf 24/112,130;25/88
- Holzweg 9/20;19/140a,b
- Holzzuteilung 1/146;10/164
- Honckkamp 11/2
- Hönigler Kaspar 19/25a-g
- Hopfgarten 23/23,24,66,74,87
- Hopfgartner, die- 23/42
- Hopfgartter Josef 23/6a,b
- Hopfner Hans 2/14;19/63,66,70
- Höpferg (Hewperg, Höperigk, Heiperg)
2/1,2,5-7,18,19,69;14/2,4a,b;
19/4,9,26,27,41a-c,59,71a,b,72,86,
109,147,154
- Höpferger (Höberger, Heuberger)
2/20a,b;19/109
- Andrä 14/23;19/190
- Bastian 23/13-16
- Georg 11/16,21;13/15a,b;22/41
- Hans 22/41
- Jakob 7/2
- Johann 22/13,18
- Josef 22/17
- Konrad 11/26
- Höprrant (Höprandt) Adam 1/119
- Matthias 1/12
- Wolfgang 24/56
- Horbach 1/104
- Horbacher Peter 1/104
- Hörburg(er) Christoph 4/5;10/6;
22/41;24/25,27,28,31-34
- Hörel Wilhelm 10/17
- Horer Anton 14/16
- Hörl Georg Benedikt 18/9;19/91
- Hörman(n) Christof (Christoph) 9/19;
11/11;23/14-16
- Helmut 11/3a
- Johann 13/49,52
- Landrichter 19/172
- Martin 11/25,26;19/23,190
- Sebastian 15/49a-c;16/6
- Thomas 24/51
- Hornpach Ursula 9/9
- Hornpachs Erbe 25/54
- Hornpflege 11/14
- Hornvieh 9/34;24/108
- Hört Bastian 9/20
- Hörtenberg (Hert(t)enberg) 9/5,18;
11/15a-e;13/41;15/4,8,11,12,16
- Georg 7/34
- Hans 1/117,164,193;24/75
- Paul 25/86

- Thoman 10/6
- Hörtnagl Josef 13/75
- Horwarth 8/18
- Horyler 10/2a,b
- Hörz Christian 19/73
- Hosp (Hoschp) Anton 13/34a-c
 - Christian 11/14
 - Christoph 11/14;13/15a,b,16
 - Franz 19/185
 - Georg 11/11,13;13/68
 - Hans 13/15a,b
 - Heis 9/22
 - Jakob 11/14;13/7;19/150
 - Johann 13/65
 - Josef (Anton) 24/92,94-97,101,118,123,124,127
 - Kaspar 9/25;23/24
 - Kunigunde 19/150
 - Lorenz 11/10
 - Martin 11/14,19,21;13/36;19/73,74,97,206
 - Mattheis 13/32a-f,34a-c,37
 - Sebastian (Bastian) 1/114;13/5;19/65,66
 - Ursula 19/150
- Hospiz 13/56,57
- Hötting 13/2;19/46
- Hu(e)ben, auf der- 8/5
- Hu(e)ter Georg 1/8,84
 - Josef 1/31,32
 - Sebastian 1/138
 - Thomas 1/117
- Hube, Chünzl von der- 15/7
- Huben 8/8;23/9,10
- Hueb 8/12;19/22a-c
- Hu(e)ber Alois 24/116,135
 - Anna 7/20
 - Christian 1/8,119
 - Franz Anton 24/96,101,10724/99
 - Georg 1/8,164;7/34;16/11;24/72
 - Hans 1/108;2/9;9/16;11/9;19/31,44-46,50-53
 - Jakob 19/74
 - Johann 7/34,61;18/14
 - Josef 7/34
 - Kaspar 16/8
 - Martin 1/31,32
- Mattheis 2/5;24/70
- Melchior 1/56
- Paul 2/38;7/20
- Sigmund 22/44
- Huenz Isaak 10/37
- Huepfer Peter 19/32
- Hueter Adam 1/165,193
 - Jakob 1/165
 - Ulrich 24/84
- Huetter Christan 24/28
- Hufschmiedmeister 15/31
- Huldigungsfeierlichkeiten 10/114
- Humel Christan 14/5
- Humper(s)tal (Hymperstal) 24/17a-c,70
- Huob, zu der- siehe Huben
- Hurman(n) Kaspar 9/23;11/14;13/8;14/8;19/67,68a,b
 - Paul 19/109
- Hürn Peter 9/25
- Hüterlohn 10/128;22/2
- Hüttegger Ignaz 24/142
- Hutweide 19/134
- Huweiler Balthasar 19/87
- Hyem Peter 11/17
- Hypothekarkredit 23/100
- Hypothekarschuld 24/148

- Innewein Georg 24/30
- Igelkar (Siglkar) 9/31
- Igelseekar 9/33
- Igls (Ygls) 19/46
- Imst** (Uembst, Vmbst, Ymbst, siehe Geschichtsquellen Bd. Nr. 32) 1/1-6,8,12,13,16,17,19-22,30,34,35,53-56,72-74,76-80,90,94,101-103,105-109,110,112,114-118,121,123,128b,134-136,138,163,166,169,185,199,202;2/5,6,22a,b,51,55;4/13a,b,5,7,8,20,10,11,13,15,16,19;6/1-3,10,11,13-18;7/14,6,8,10,11,15,18,20,25,27,28,30,45,46,48,51-53,55,59,62,71;9/9,16;10/2a,b,3,5,6,8a,b,22,25,28,34,35,40-43,59,-61,63,65,92,95,104,109,110,114,163,185;11/4;13/1,2;14/3,11;16/2,6;17/1;19/4,9,16a-c,20a,b,33,41a-c,44,45,55,56,72,107,128,183,186;22/5,11,20,21,29,31,41,

- 43,46,49,50,53;23/4,13,127;
24/4-6a-d,8a-c-13,15,16,18a,b,20,
24a-c,25,28,77,85,153;25/54,61,86,
90,105,106,111
- Imst, Gericht 9/8
Imst, Herrschaft 22/44
Imst, Kreisamt 4/22;19/193a-d;23/115
Imst, Markt- 6/5,7,19;7/9
Imst, Rentamt 19/197a-e,198a-f
Imst, Richter 24/3a,b
Imster Grund 10/178
Imster (Rats)bürger 24/59,74
Imsterau 1/19a-c,68,84,96,177;4/1,7,10,
11,13,14,17,19,24,26,6/2;10/6,22,23,
25,133,136
- Imsterberg** (Vmbsterperg, Umbster-
perg) 1/19a,84,96,107,109,196;
4/1-58;10/6,8ab,116;25/54
- Imsterweg 10/106
Infang, im 22/44
Infektion 18/6a,b;19/202
Infelsteuer 2/45
Ingehäus(en) 2/19;18/6a,b;19/160,
163a-e;23/112;24/69
Ingenuin (Jenewein) 1/167,183a,b
Ingenuinkirche 1/14
Ingram Georg Zacharias 1/90,94
Inn (Yhn, Yn, Yhnstramb, Innfluß, Inn-
strom) 1/90,121;2/3,4,16,35,38,
61a,b;4/13;6/3,11;9/2,15,16,18,21,
32;10/8b,9,30,36,39,43,91;11/5,7,10,
24;15/2-5,6a,b,8,15,17,20,21;19/11,
16a-c,21,33,44-46,67,71a,b,69,76,
110,113,141;22/5,25;25/58,60,73;
Innarche 19/6a,b,134
Innarm 2/51
Innau 10/8b
Innbrücke 2/15;11/8,9,11;13/77;16/1,16;
19/6a,b;25/59
Innkreis 2/57
Innsbruck (Insprugk) 1/10,25,27,35,48,
125,186;2/20,59;7/20,24,33,44,52;
8/15;9/5,28;10/3,30,36,38-40;11/8,
23;13/1,21,24a,b,36,41,49,53-55;
14/29;15/13,14,28,46;16/1;18/11;
19/1,6a,b,25a-g,29a-h,35-37,61,
83,92;22/3,30;23/40,91a,b;24/156a-c;
25/80,81;
Innseite 19/31
Inntal 19/20a,b
Innverbauung(-verarchung) 10/40;
15/71;19/32,140a,b,145,200
Innwaal 11/25
Insert 1/102,118
Insitzer 1/178
Insitzgeld 11/14;16/18
Instanzenurteil 4/4
Invalide 25/101
Invalidenversorgung 25/100
Inventar 1/54;2/60;7/65;10/56;
19/197a-e,199,201;24/158
Inventur 23/90
Inwohner 1/120;13/14,19a-g;
16/7;19/101
Inzing (Intzingen, Ynzingen) 9/1,4,16;
13/1;19/33
Irzl- oder Stadliger Bach 19/94a,b
Isidor-Bruderschaft 13/45
Israeliten 19/171
Iss, auf der- 19/51
Issalpe 19/51
- Jäckhl (Jäckh, Jeckhl) Hans (Jans)
2/5;9/2,4
- Christian 1/115
- Ulrich 1/6
Jäckhlin Heinrich 13/4
Jackler Josef 25/96
Jaekel von Umhausen 24/2
Jagd 13/77;19/171
Jagdaufsicht 23/87
Jagdausübung 15/63a-f
Jäger 13/41;23/52,66
Jäger (Jeger) Andrá 7/73;9/18;
18/4,13,14,30
- Bartlmä 19/206;23/75
- Christan 14/16;15/10;18/4
- Conrad 19/33
- Franz 8/6,5;25/77b,80
- Georg 7/21;15/75;18/4,12
- Hainz 15/3
- Hans 1/76;18/4,6a,b;19/22a-c;
24/4647,50

- Jakob 19/58;23/86
- Johann (Dominikus) 2/48;7/21;9/33
- Josef 1/118
- Linus 19/144
- Magnus 14/26
- Martin 14/9;18/14;22/45a,b
- Matthias 14/16
- Peter 18/6a,b
- Rochus Bartl(mä) 13/52,60;
19/134,144
- Ruep 24/46
- Thomas 14/16,20
- Veit 14/23,24;18/16
- Wern(d)ly (Wernher, Wernlein) 2/2;
19/3,5,7,8,11
- Zacharias 13/73
- Jäger-Herbststeuer 13/14
- Jägermeister (Oberster) 15/20,28;
23/31,32,44;25/57
- Jägerregiment 19/187
- Jagman Wolfgang 23/13
- Jahresabrechnung 19/208
- Jahresbudget 19/204
- Jahrmarkt 24/143a-c
- Jahrtag 8/5,6;10/128;23/99,101
- Jais Balthasar 1/118,165;4/15;
7/22,27;10/24,29,35,43,45,57
- Franz 25/51,70
- Leonhard, Dr. 1/128b
- Nazari Leonhard 7/53,55-57;
22/13;24/97,101
- Jakob Hans 4/4
- Jakobsteuer 19/198a-f
- Jänner Georg 16/8
- Jauchennutzung 1/117
- Jaufer(n) (Jauffer, Jaufner, Jawfer)
Mich(a)el 2/6;9/2;11/2,4,5;
14/1;15/3,7,9;23/6a,b
- Rudolf 19/9
- Jeich Balthasar 1/8,163;
24/64,70,74,75,80,81a,b
- Christoph 7/22
- Hans 1/112;4/13;7/12;10/8a;24/58,59
- Lienhard 1/105,108;9/16;
10/5;24/39-41
- Margarethe 10/5
- Jeitner Balthasar 23/61
- Johann 23/86
- Jenbach 19/104
- Jenebein (Gen(e)bein, Genewein,
I(h)en(n)ewein) Augustin 25/54
- Christoph 4/7;24/42,43,46,47
- Cristant 24/44
- Georg 4/5,15;10/6;24/28,30,31,
33,36,37
- Johannes 1/102;16/2;24/18
- Jakob 24/24a-c,26,56
- Kassian 1/173
- Konrad 1/56
- Hans 4/9,13;9/11,12
- Oswald 4/5
- Saurer 15/31
- Stoffl (Stefflein) 9/7;14/1,2;15/7
- Wilhelm 24/22,44
- Jenich, die- 8/21
- Jerusalem 25/71
- Jerzens (Yerzens) 1/5,102,107,108,
112-114,134,138;17/1,4;24/7,24a-c,
28,33,34,37,39,69,74,81a,b,86,106,
109,134a-z;
- Jerzer Auderer 24/7
- Jerzner Alm 1/126
- Jerzner Berg 24/74
- Jesus-Maria-Kapelle 1/13
- Jeuttner Bartlmä 23/10
- Jexltal (Jezl) 19/82a,b
- Jochamb Kassian 7/31
- Jochgrat 24/144
- Jöchl Bernhard 19/73,94a,b
- Georg 19/101
- Hans 9/18;11/14;19/68b,82a,b,
85,86,90,91,202,204
- Heinrich 19/40
- Johann(es) 14/15;19/120,206;23/36
- Jörg 9/17
- Josef 19/107
- Matthias 19/73,82a,b,97,103,105,
109,114a-p,116
- Joes Balthasar 7/14,15;10/20;24/66,75
- Hans 7/8
- Josef 1/118
- Katharina 10/29
- Matthäus 1/6,72c,d
- Veit 10/29

- Johann, Abt von Stams 15/2;24/48
 Johann Hans 19/11
 - Oswald 19/11
 Johanneskirche 9/23
 Jörg Ferdinand 24/68
 Jörg, Pfarrer 11/3b
 Josef, Kaiser 19/117
 Josefs-Bruderschaft 8/5
 Josefskapelle 1/13
 Judenter Chunz 19/8
 Juen Bernhard 22/17,56
 - Jakob 22/56
 - Josef 25/90
 - Ulrich 22/59a,b
 Jurisdiktion(sstreit) 15/64;23/82
- Kabisgarten 1/127;15/12;25/55
 Kabisland 15/17
 Kabiszehent 19/116,197a-c
 Kaffeezoll 19/171
 Kaiser Franz I. 24/143a-c
 Kaiser Josef 19/117
 Kaiser Leopold 19/110,111,117,
 129,156;24/85
 Kaiser (Kayser) Martin 13/2
 - Matthäus 2/7
 - Maximilian 2/15;16/2;24/18a,b
 Kaiserin 19/129
 Kaiserjäger 19/187;24/136;25/95
 Kaiserjägerkorps 25/94
 Kaiser(jäger)regiment 23/123;
 25/94,95,99
 Kal(dner) Perchtold 9/2
 Kälbengut 9/7
 Kalbental 24/144
 Kälber 2/68;19/137
 Kälberhag 9/24
 Kälberhalter 24/117
 Kälberhirt 22/43
 Kälbernutzung 13/52
 Kälberpeunte 9/25
 Kalchöfele 24/83
 Kaldegg Michael 23/18
 Kalkgrube (Kalchgru(e)be) 18/14;
 19/127,200
 Kalkmühlstein 23/95
- Kalkofen 2/8;6/3;7/2,8;15/17,21;
 19/48;24/87
 Kalkweg 19/140a,b
 Kaltenbach 19/41a-c,82a,b
 Kaltenbrunn(er) (Kaltenprunn) 24/17a-c,
 103,144
 Kaltenbrunner Heinrich 24/20
 Kalterbach 4/7
 Kalverin(n)er 22/23
 Kamenstain Christian 25/55
 Kamereck (Kameregkh) 6/3
 Kamerlander Zyprian 19/90
 Kamin (Kontrolle) 16/7;19/195a,b;24/94
 Kaminfeger 19/191a-n
 Kaminkehren 10/125
 Kammer, o.ö.- 6/17,18
 Kammeramtsverwalter 19/94a,b
 Kämmerer, chiemseeischer- 8/4,10,
 11,18;14/3,19,21a,b,22;18/4;
 23/22,41,45,49,74,80
 Kammerhof 23/14,28,84
 Kammerl Maria 16/10
 Kammerlander Kassian 19/80
 Kammermeister 19/6a,b,29a-h
 Kandolf Hermengild 22/59a,b
 Kanonikus 19/92,104
 Kanzleitaxe 2/30
 Kanzler 4/4
 Kap(p)el(l)er Franz 11/25;19/174
 - Gabriel 1/121,124;4/17;7/34
 -Georg 10/10,16,18
 - Hans 1/73;4/5;10/8a,10;22/41;25/60
 - Ignaz 19/174;23/49
 - Josef 10/67
 - Jakob 10/10,16
 - Josef 7/27,28;10/10,16
 - Martin 7/2;10/10;14/17,19,20;24/75
 - Michael 10/20
 Kapelle 13/55;19/113
 Kapellenerhaltung 1/13
 Kapellenn(eu)bau 8/5;19/202
 Kapferer Johann 23/87
 Kapital 18/29
 Kapitalienausweise 1/99
 Kapitalsteuer 23/108
 Kaplan 7/4,15;14/4a,b;18/2,25,26,47;
 23/62a-f,87;24/106

- Kaplan(eistiftung) 1/11,17,97,98;
 13/67,68;18/32,48
 Kapler Lienhard 13/2
 Kapp Hans 11/8
 Kappl 10/28
 Kappler Lienhard 9/5
 Kapplerhof 10/8a
 Kapuzinerorden 13/56
 Kapuzinerprovinzial 13/57
 Kärber Simon 9/20
 Kardinal Andreas 2/11,12,13;19/56,57
 Karg (Kharg) Bartlmä 11/10,11
 - Berichtold (Perchtold) 2/4a,b;15/4
 - Marck (Mark) 16/1;23/4
 - Ulrich 15/11;19/12
 Karkopf 9/31
 Karl Markgraf von Burgau; 2/11-13;
 14/7;19/56,65;23/22
 Karl Philipp, Gubernator 13/9
 Karlinger (Chaerlinger) Agnes 8/7
 - Andreas, Anton 8/30
 - Christian 8/7
 - Christina 8/10
 - Elisabeth, Helena 8/30
 - Johann 8/30
 - Josef 8/30;13/73
 - Juliana, Katharina 8/30
 - Maria 8/7
 - Marianne, Notburga 8/30
 - Ruprecht, der- 6/1
 Karlingerhof 8/19
 Karlsbach 22/1
 Karmeliter 1/9,85
 Kärnten 24/1
 Kar(rer), das- 23/2a,b
 Karrerwies(e) 1/107,108,115;24/37
Karres (Kars, Kersch, Chers) 1/106,
 108,117,118;6/1-20;7/10,11,15,21,
 30,31,34,39,42,45,52,68;15/44;
 16/1,3,9,12,14;18/1;19/7,41a-c,72,
 124,178;22/15;23/4,27,99;
 24/9a-c,107
Karrösten (Karerösten, Kararästen)
 1/121,179;6/3;7/1-78;10/116;
 15/44;16/5;22/8,9,10,15;24/107
 Karröster Alpe 2/65
 Käse 4/2,6
 Kaser Oswald 19/30
 Käserei 4/2
 Käsezins 4/7
 Kaskar 4/2
 Kassastand 19/211
 Kassenvorschriften 19/171
 Kassier Holer 1/174
 Kassler Stefan 22/41
 Kastner (Kastenmeister) 7/34;11/7,12;
 13/11a,b;15/11,13;19/3,15a,b,17,
 40,50,66
 Kastner Jakob 1/114;25/61,62
 Kataster 1/201;15/59,80,81;19/200
 Katasterauszug 1/126;15/31;18/22
 Katasternummer 19/209a-c
 Katastervermessung 10/138;
 13/77;19/171
 Katastrophenopfer 23/75
 Katharinen-Gotteshaus 8/5;23/9
 Katheder 24/120;25/97
 Kat(h)rein Dr. 1/176
 - Gabriel 7/54
 - Jakob 24/103
 - Josef 7/71
 Katzmayr Wolfgang 23/13
 Kaufbeuren 1/190
 Kaufbrief 8/53;18/55;19/201;24/67
 Kaufleute 23/100
 Kaufmannsfuhr 10/9
 Kaufpreis 19/142
 Kauf(vertrag) 7/55;24/134a-z,158
 Kaunerberg 10/28
 Kauns 1/90
 Keck Hans 2/9
 Keel, die- 24/26
 Kehler Johann 24/95
 Keil(i) (Keyl) Christian 23/96
 - Christina 23/77
 - Georg 2/29
 - Johann 15/39;18/24
 - Lienhard 19/8,11
 - Martin 2/13
 - Thoman 2/3;11/5;19/16
 - Ulrich 2/7;19/17
 Keitl, die- 24/117
 Kellerer 13/11a,b;19/80,91
 Kellerhof 16/15

- Kellermeister 19/134
 Kelli Georg 7/8
 - Hans 7/15
 - Kaspar 22/45a,b
 Kellnermeister 19/116
 Kelner Linhart (Linhard) 11/5;19/16a-c
 Kematen (Chemnaten) 6/1
 Kenperger Hans 10/24
 Kerer Hans 1/3,4
 Kern Christian 17/2
 Kerschbaumer Erasmus 7/57
 Kessler Christian 19/30
 Kessler (Kessler) Adrian (Aldrian) 19/33;
 24/15-17a-c
 - Hans 9/4;23/4;24/16
 Kesslerhof 22/44
 Khörß siehe Karres
 Khuen Franz Anton, Graf 4/18;23/44
 Khuetayer Heinrich 16/3
 Khüeteyer Valtein 14/6
 Khuscheisen Thoman 1/30
 Kiechl (Khichl) Anton 1/57
 - Franz 19/73
 - Josef 9/40
 - Maria 9/40
 - Michael 19/84,202
 - Philipp 2/2,14;19/63
 Kieetheyer Heinrich 18/1
 Kielebergalpe (Khiellenperger Alpl,
 Kuelnberg) 24/28,87
 Kien Kreszenzia 15/45
 Kienberg (Kinberg) 24/28,32,74,107
 Kienberger Mais 24/115
 Kienzleshof 23/84
 Kietey siehe Kühtai
 Kindbetterin 25/97
 Kinder, uneheliche- 23/85
 Kindergarten(-Bewahranstalt) 1/157
 Kindertaufe (Kindstaufe) 1/84,91,7/11
 Kinderzahl 18/17
 Kinigl siehe Künigl
 Kinpüchler Heinz 2/4a,b
 Kirchabend 19/103
 Kirchacker 7/15
 Kirchbrunst 24/45
 Kirche 13/59a-e,60;14/1;18/37;
 24/69,123
 - Kaspar ob der- 25/56
 - neue- 13/55
 Kirchebner Bastian 19/14
 - Hans 19/14
 - Valentin 19/14
 Kirchenarchiv 7/51;23/41;25/74
 Kirchenbau 6/4;10/130;14/9;18/19,24;
 24/109
 Kirchenbauriß 24/104
 Kirchenbeitrag 19/192,210
 Kirchenbrauch 8/17
 Kirchendacherneuerung 19/197a-e
 Kirchenerweiterung 15/42a-c
 Kirchengerate 23/101
 Kirchenkonkurrenz 24/109
 Kirchenkosten 2/61a,b
 Kirchenpatron 18/18,31;23/84
 Kirchenrechnung 18/18;19/200
 Kirchenreparation 1/182
 Kirchensänger 17/2;19/89,206;23/71
 Kirchenschmuck 10/141
 Kirchenstiftung 19/178
 Kirchenvermögen 7/51,73;18/17;23/82
 Kirchgasse 23/80
 Kirchherr 18/20;24/8a-c,30
 Kirchl 1/127;7/47;25/53
 Kirchliches 1/85-100
 Kirchmair (Kirchmayr, Kürchmayr),
 Geschwister- 8/35
 - Ambros 9/9,14
 - Anton 15/25
 - Bernhard Johann 2/35;8/11
 - Blasi 1/115,163;2/32;15/16;
 24/64,65,68-70
 - Edmund 19/128
 - Georg 2/16,17;9/23;19/65,72
 - Ignaz 19/208
 - Hans 2/14;15/16;19/58,63
 - Johann (Bernhard)
 2/34,36,38;7/34;18/6a,b
 - Johann Ignaz 13/60;19/139,141
 - Josef 19/143
 - Landrichter- 13/55
 Kirchner Bartlmä 1/19a
 Kirchplatz 19/156

- Kirchpropst 7/10,13,16,30,31,36;
 10/67;15/50,51;19/24,103.195a,b;
 24/19;25/66,70,71
 Kirchpropstrechnung 7/73
 Kirchspiel 1/164;8/6,8;18/10;19/127;
 24/4,6a-d,50,103
 - Arzl 24/40,56
 - Ötz(er) 2/33;18/6a,b
 Kirchspieler, untere- 17/1
 Kirchspielleute 25/71
 Kirchturmbau 7/11,73
 Kirchturmuhre 10/128
 Kirchweg 9/24,24;14/11,14;18/24
 Kirchweihstag, Brixner- 4/6
 Kirsch(n)er (Kürschner, Kürsner) Chri-
 stian 14/95;24/23,24a-c,97,101
 - Franz 7/71
 - Georg 24/47
 - Hans 1/119;9/2;19/9;22/44;24/47
 - Heinrich 1/108
 - Johann(es) 1/17,18;24/101
 - Josef (Anton) 1/128b,133;9/32;
 13/75,78
 - Levin (Lofin, Lefin) 24/22,26,27,
 30,33,34,36,44
 - Martin 7/46
 - Paul 1/31,32
 - Peter 1/117;24/4
 Klage 7/70;19/17,46,86;22/31
 Klagebegehren 1/43
 Klageeinstellung 1/22
 Klageschrift 19/139
 Klainhainz Niklaus 19/73,74
 Klaisner Maria 15/33,37
 Klam(mb)erwald 11/20
 Klam(m), Pfleger zu- 11/7;13/18
 Klamm, in der- 8/10
 Klamm-Wald 1/126
 Klammbach (Klamberbach) 13/32a-f,77
 Klammegg (Klamberögg) 13/32a-f
 Klammle 9/31
 Klammries 7/23
 Klappwald 24/87
 Klas (ab der Mil(l)s) 2/6;15/7
 Klassensteuer 23/108
 Klassenzimmer 18/17;19/185
 Klassifikation 25/82
 Klaubenschalk Heinz 1/107;24/9a-c
 Klaudia Georg 15/50,62
 Klauenseuche 19/200
 Klausamtswald 15/43,54
 Klausbach (Clawsbach, Clausbach) 15/9,
 10,12,39;24/17a-c
 Klausboden 15/13,14;24/84,87,89
 Klaus, die- 19/51;24/16
 Klauswasser 10/36,39
 Klauswerk 10/9,55
 Klawbenschledl Peter 19/4
 Klebelsberg, Pater Bernhard 13/69
 Klefens (Klefes, Klefiß, Klefns) 24/34,
 36,37,41
 Klein-Pirchet 19/52
 Kleinbesitzer 2/43
 Kleinhäusler 10/103
 Kleinhorlach(alm) 23/13,15a,b,41
 Kleinodien 9/22
 Kleinries 7/1
 Kleinvieh 6/1;18/16;19/17,40,
 124,140a,b
 Kleinzehent 2/30,47;18/15;19/70,80,91,
 99,116,121;24/50
 Kleis, die- 9/11
 Kleprucken, die 19/3
 Klieber (Khlieber) Hans 11/3b;19/26
 - Jakob 11/14
 - Martin 13/4
 - Oswald 19/24
 Klingelbach 19/68a
 Klingenburg 14/17,27
 Klingenburg Hans 19/14
 Klingenburger Höfl 14/11
 Klingler Michael, Wens 1/16
 Klippele, im- 4/9
 Klistierspritze 24/120
 Klocker (Klok(h)er), am- (der-) 24/10,
 95,103
 Klockerlehen 24/66
 Klockerwald 24/80,102a-d,128,138a-s
 Klockerwaldung 24/102a-d
 Klockher Leopold 25/55
 Klos Niklas 10/4
 Kloster Stams 8/8;9/21;13/12;18/24;
 19/114a-p,116,134,141,151,190
 Klösterl(e) 10/28;13/57

- Kloster Wilten (Wilthan) 24/66
 Klo(t)z Alois 14/25
 - Anton 14/22,25,28;18/7,16
 - Bartlmä 18/12
 - Bernhard 23/11,119,120
 - Christan (Cristan) 1/119;14/2,3;19/18,
 20a,b;23/3,6a,b
 - Gabriel 1/193
 - Hans 10/2a,b;24/11,15-17a-c
 - Matthias 14/12
 - Michael 1/193
 - Oswald 18/12
 - Urban 7/4
 Klotzner Kristan 11/5
 Klu(c)k Heinrich 19/5
 Kluckh Hans 2/2;2/7
 Kluckher Hans 19/74
 Klufftal 2/22a,b
 Kluibenschädl (Khluibenschedl, Kleu-
 benschädl, Kleubenschödl, Klewben-
 schedl, Klubnschödl) Andreas
 (Andrä) 10/33,37,44,45,47,54
 - Anton 19/166,168a,197a-e,198a-f
 - Bartl(mä) 13/4;19/33,35
 - Christian 11/14,16;13/15a,b
 - Christof 11/16
 - Franz 19/166
 - Gunthalm 19/20a,b
 - Hans 2/17;11/14;13/7;14/7;19/122
 - Isidor 11/16,17;13/15a,b,18;
 19/115,154,170a-d
 - Jakob 11/20,21;13/26;19/82a,b
 - Johannes 9/26
 - Josef 8/10;13/61
 - Lambert 11/26
 - Martin 11/21,26;19/122,128,206
 - Ma(r)x 11/19-21
 - Michl (Michael) 11/25;13/65;
 19/160,183
 - Niklaus 13/52
 - Oswald 11/13
 - Paul 19/142,206
 - Peter 19/11,73,74,94a,b
 - Sebastian (Bastian) 10/16,20;11/7,13;
 13/7;19/22,128
 - Thomas 11/26
 - Valentin 15/27
 - Vinzenz 11/25,26;19/190
 - Walter 15/77
 Knabl Jörg 11/7
 Knappe 24/32
 Knappenhütte 9/31
 Knappensteig 7/34
 Knässel Nick 23/3
 Knecht 19/29a-h,167
 Kneis(s)l (Kneissle, Kneysl) Hans 1/76;
 2/14;19/63;23/13,18
 - Heinrich 2/35
 Knessli Peter 14/3
 Kneusly Nikg 9/5
 Knewsl Christian 19/35
 Knewslein Brigitta 9/6
 - Konrad (Conrad) 9/619/18,19
 Knewsli Niklas 14/3
 Knewssel Konrad 19/20a,b
 Kniepaß(tal) 7/22,32,34
 Knoflach Matthias 19/160,173,177,
 183,184,193a-d,194,196a-c,198a-f
 Knoflacher Matthias 19/175a,b
 Knüll Michael 2/11
 Koadjutor 4/8
 Kobel Peter 24/9a-c
 Kober Georg 1/19b,c
 Koburger Hans 11/3b
 Koch Hans 24/28
 - Hilprant 19/8
 - Johann Karl 19/91
 - Josef 9/38
 - Lorenz 7/46
 - Martin 24/28
 Kochlach 19/21,44-46
 Kochwasser 19/85
 Koell Jakob 22/56
 Koetli(n), auf dem- 24/16
 Köfels 19/178;23/44,87,88,
 102,108,116,124
 Köfler (Kofler) Anton 8/11
 - Christian 2/31;19/123;23/105
 - Dionys 18/40
 - Franz 19/191a-n-193a-d,195a,b,
 213;23/77
 - Friedrich 23/37
 - Hans 19/73,74
 - Jakob 19/175a,b

- Jenebein 14/23
- Johann(es) 23/66,94,110
- Josef 8/11;18/40;23/80
- Martin 19/26
- Peter 23/66
- Sebastian 1/127;14/15
- Severin 2/30
- Urban 23/24
- Kogelamtsmais 1/206
- Kögl Georg 25/59
- Peter 10/126
- Kogl, am- 4/3a,b
- Kogplatz 25/77b
- Kohlangerl 13/78
- Köhle Elisabeth 15/67
- Franz 15/62
- Kohlen 15/25
- Kohlenangerl (Kollenangerl) 9/14
- Kohlplatz(l) 13/30a-d;22/56
- Kohlstatt(egg) 1/125;4/18;22/56
- Kolaus Watzla 4/2
- Kolb (Kholb) Elias 9/24
- Franz 10/106,111,113,118,120,123,128,132
- Gall 1/114;2/14;19/63
- Johann Baptist(a) 1/11,30;4/19;7/30,31;22/46;25/83,103
- Mathias 10/68-82;25/64,80
- Koler Oswald 9/4
- Kolerr Hans 14/2
- Köll Adam 10/103,106
- Franz 11/26
- Hans 6/3
- Josef 2/67;25/93
- Kaspar 6/3
- Leo 16/20
- Margaretha 11/26
- Matthias 10/125
- Peter 19/161,192
- Simon 22/59a,b
- Ulrich 24/107
- Kollaudierung 15/51
- Kölle (Khölle, Kollé) Adam 25/73
- Georg 2/38;10/45;23/28
- Hans 16/7
- Jakob 24/76a-d
- Jörg 25/68
- Josef 25/92,95-97,107,111
- Lorenz 7/34
- Matthias 10/124,126,128,130;25/80,90,105
- Paul 2/16,17,19
- Peter 18/1
- Ruprecht 19/44
- Sebastian 16/7;25/85,90
- Ulrich 24/99
- Kollegiatsstift 19/92,104
- Koller Matthias 25/77b
- Kölli (Köllj, Köllig) Adam 10/68-82
- Albuin 10/63
- Dominikus 7/50
- Georg 7/7;10/8a,33;22/43;24/47,48,50
- Hans 1/102;10/20;19/22;22/41
- Johann 22/46
- Jörg (Georg) 10/47,57
- Josef 24/101
- Kaspar 1/108;16/5
- Matthäus 7/43
- Oswald 2/9;19/50
- Peter 16/4
- Ruepp (Ruprecht) 16/2,4;24/6,18a,b
- Kollin Peter 16/3
- Kollmansgüter 19/144
- Kolman Fridly (Friedrich) 19/13;23/6a,b
- Hans 9/5;14/1,3
- Kolp(p) Franz 10/98,105,125;25/105
- Ignaz 10/68-82
- Jakob 4/14
- Kaspar 4/12
- Maria 4/14
- Matthias 25/77b
- Michael 25/79
- Paul 4/14
- Susanna 4/14
- Kolreiter Hermann 7/13,14
- Kommission 1/36-40;2/204
- Kommissionsdekret 1/24,46
- Kommissionskosten 1/53
- Kommissionsvergleich 1/33;13/7;19/140a,b,207;24/97
- Kommissionsvollmacht 1/41
- Kompagnie 24/115,147
- König Ferdinand 19/50
- König Heinrich 19/1;24/1,7

- Königreich Bayern 23/123
 Konkurrenzbeitrag 11/28;16/16
 Konkursfälle 19/171
 Konkursmasse 7/72
 Konrad (Conrad) Sebastian 25/66
 Konsekration 1/183a,b
 Konsistorialkanzlei 24/106
 Konsistorialsekretär 13/45
 Konsistorium 1/11;13/59a-e
 Kontagio 19/101
 Konzept 6/7
 Konzession 1/18;15/29,52;19/79;23/87
 Kooperaturstiftung 1/16,95;8/23;
 23/62a-f,99
 Köpf Ambros 7/21
 Kopp Adam 25/108
 - Anton 2/36,38,44
 - Christan 18/9;19/20a,b
 - Ferdinand 2/63
 - Franz 19/123,126,127
 - Georg 13/4;14/21a,b
 - Hans 2/5,17;9/26;19/40,44
 - Jakob 2/43
 - Jörg 9/17;11/6
 - Josef 10/106;18/9
 - Konrad 2/7;14/3,4a,b
 - Martin 2/43
 - Melchior 2/25
 - Micha(e)l 18/8;19/7
 - Paul 24/99
 - Ruprecht 4/1
 - Simon 2/32
 - Thomas 2/25,48
 - Wolfgang 19/126
 Körber Jeronymus 25/61
 Körbler zu Aschbach 9/7
 Kordonsmannschaft 19/177
 Korn 24/127
 Kornabgabe 19/189
 Kornbeschreibung 23/88
 Kornpreis 23/113
 Kornsammlung 8/6;25/71
 Kornzehent 24/50
 Kössl, auf dem- 19/51
 Kössepacher Christian 25/68
 Kössler Christian 19/74
 - Sever 2/29
 Kostenaufstellung 18/34
 Kostenvoranschlag 18/33;23/127
 Kötner Paul 2/29
 Kotpeck(alm) 1/6,72c,d,73
 Krabichl 1/96,117;22/44
 Krabichlegg 22/45a,b
 Krabichler (Krapichler) Adam 24/70
 - Anna 1/180
 - Anton 10/57
 - Christian 1/19b,c,29,84,120,121,
 123,170,173,193;7/25
 - Franz 1/84,119
 - Georg (Jörg) 1/16,103,121
 - Johann (Paul) 1/128b,179
 - Karl 1/8,163;24/64,70
 - Martin 7/49
 - Michael 1/119,163,164;24/64,70,72
 - Paul 1/84
 - Peter (Paul) 1/103,180
 Krabichlhof 24/59
 Krachsner Andrä 10/8a
 - Georg 4/9
 - Hans 24/46
 Kraft Sigmund 1/1
 Krakau 19/171
 Krämer (Kramerladen) 8/15,16,28,30;
 10/68-82,86,86;18/6a,b;19/158,178;
 23/57
 Kramer Hans 4/2;24/17a-c
 - Johann 24/134a-z
 - Simon 7/21
 Kranbitter Hans 9/18
 Kranch Hans 14/2
 Kran(e)bit(t)er (Kränebitter, Krannebit-
 ter) Andrä 9/26
 - Georg 14/15,22
 - Dominkus 11/21
 - Georg 14/21a,b
 - Martin 9/26
 - Michael 9/26;13/32a-f,34a-c
 - Paul 9/26,34
 Kranewitter 9/39
 - Anton 15/62
 - Bernhard 9/34,35
 - Valentin 9/32
 Krankenölung 1/84,91
 Krankheit, hinfallende 9/28;19/101

- Krapacher Ignaz, Maria 7/57
 Kräp(e)l, der- 9/11,12
 Kraply Oswald 15/11
 Kratzer Alois 15/38
 - Ambros 15/45
 - Anton 15/5054,55,61,62,64,67,80,81
 - Johann 15/32,35,36
 - Karolina 15/62
 Kraut 24/41
 Krautgarten 9/10,17
 Kravogl Johann 7/49
 Kraxenträger 23/61
 Kraxner Adam 1/193
 - Matthias 9/41
 - Ursula 24/134a-z
 Krebsbach (Kreppsbach) 13/26
 Kreisamt 2/51;7/59;11/24;16/15,18;
 19/139,145;23/97;24/99
 Kreisamt Imst 19/163a-e,193a-e;
 24/109-111,115
 Kreisamtsoffizial 24/104
 Kreisingenieur 10/121;18/19;24/144
 Kreizls Klufttal 2/22a,b
 Krepfl 23/14
 Kreuzfeld 9/25;15/4,56
 Kreuzgänge 8/8;10/17,128;
 19/68b,89,197a-e,202,206
 Kreuzigungsgruppe 15/30
 Kreuzmarkt 10/10
 Kreuzweg(errichtung) 1/12
 Kreuzwegscheid, auf der 1/103
 Kreuzweg(stationen) 1/13,97;8/17;
 13/59a-e;25/71
 Krieg, französischer 23/108
 Kriegacker 15/11
 Krieger 23/24
 Kriegsdienst 19/58
 Kriegsereignis 24/158
 Kriegskosten 1/164;10/55
 Kriegslast 23/27
 Kriegsläufe 24/72
 Kriegssteuer(konkurrenz) 10/83,87;
 11/18
 Kriplarchries 7/23
 Krisantenkirche 15/46
 Krismayr Jakob 7/23
 Kris(s)mer (Crismer) Alois 17/4
 - Christian 1/180
 - Franz 7/27,34
 - Georg (Jörg) 7/35,37,43,45,47,54
 - Jakob 7/21,27
 - Johann 1/178
 - ,Kurat 10/181
 - Magnus 1/19,23,24,31,32
 - Martin 1/128b;7/27
 - Nikolaus 7/53,55
 - Peter 1/180
 Kristan ab Aw 14/2
 Kronbrug 4/1;10/30,92;24/9a-c;25/52
 Kronburg-Wald 10/55
 Kronegg 7/46
 Kropfegart 7/37
 Kropff Ulreich 15/7
 Kropfsanger 19/62
 Kröphl Christian 9/13
 Krößbach 15/39
 Krotenhofen 14/18
 Kru(e)g Andrä 13/22
 - Christoph 9/26
 - Hans 13/34a-c
 - Klemens 9/31
 - Magnus 11/21
 - Sebastian 13/68
 Krusten 8/20
 Kruzifix 10/17
 Küblgeld 19/192
 Küche 1/29;18/44;23/56;
 Küchenbau 19/171
 Küchenwasser 22/41
 Kuchl 1/166
 Kuchlerin, die- 9/7
 Kuchlsteuer 1/116,165,165,166;
 10/63,96,109,113,116,124;
 24/48,74,76a-d,124
 Küechl Jeremias 13/6a,b
 Küechl Philipp 19/70
 Kuen (Khuen) Abraham 13/68
 - Anton 13/34a-c,49,52;19/73,147
 - Augustin 18/6a,b
 - Balthasar 13/15a,b
 - Bartlmä 18/7
 - Bernhard 8/10,11
 - Cäsar 8/11
 - Christian 2/7;19/74;23/41

- Elisabeth 8/18
- Franz 13/68
- Georg 18/4;19/63,202
- Hans 8/4;16/7;19/17,31
- Jakob 8/1;13/32a-f,34a-c;14/5,10,11;
15/78;23/15a,b
- Jobst 19/41a-c
- Johann(es) 1/121;8/5,18,19;23/104;
24/134a-z
- Johanna 8/30
- Jörg 19/14,27,76;25/54
- Jos(ef) (Romuald) 8/20,23;19/27,30
- Leonhard 8/12
- Martin 18/12,16;19/127
- Michael 8/18;14/9
- Niklaus 14/17
- Olida 14/22
- Sebastian 8/20
- Sophia 8/20
- Thomas 11/14
- Vigil 13/68
- Kuenrad Michael 4/9
- Küesel Nick 23/6a,b
- Kufstein 9/15
- Kugelri(e)der Stef(f)an 2/7;11/5;15/11;
19/16a-c;23/8a,b
- Kugler, Wundarzt 15/44
- Kuhaln (-alpl) 7/2,23
- Kuhalpl 7/2
- Kühboden 10/106
- Kühe 19/119,137
- Kuhfuhr(en) 8/19;14/15;23/56
- Kuhhaltung 10/13
- Kuhhirte 1/129;19/189,197a-e
- Kühkarl 23/21
- Kuhmist 23/78
- Kuhrautwiese 24/114
- Kuhrecht 17/2
- Kühtai (Khientey, Kueta, Kuetey,
Küethey, Kyetei, Kieethey) 14/12;
16/3;18/1;19/1,4,5,51,66,68b,71a,b,
191a-n,201;23/28,87
- Kühtaiele (Kie(e)treiele, Kühetheyle)
14/13,24;18/8,16
- Kühtaier Heinrich 18/1
- Jakob 19/51
- Sigmund 19/51
- Kuhtrieb 25/93
- Kuhzählen, das- 19/195a,b
- Kultivierung 2/51;25/73
- Kun Chuntz 23/3
- Kundgebung 24/156a-c
- Kündigung 19/196a-c
- Kundl 24/61
- Kundle, in der- 14/9
- Kundmachung 16/16
- Kundschaft(sausage) 2/4a,b;9/2,32;
10/6,7,26a-f;14/1,2;15/4-7;19/6a,b-9,
11,26,27,31;24/4,10,13-16,25,36,37
- Kundschafter 19/45
- Kundschaftsbrief (-libell)
1/107,108;4/9;10/43;13/13,47a,b;
17/2;24/8a-c,15,75;25/61
- Kundschaftsverhör 11/2
- Künig Leonhard 24/47
- Künigl (Kinigl) Alexander Josef 1/125;
9/29;25/80,81
- Johann Georg 18/11;19/148
- Karolina 2/40
- Kunz Hans 9/7
- im Haus 1/101
- Jörg 2/2
- zu Köfels 19/27
- Kunzner Gross 19/7
- Kuon Hans 19/26
- Peter 19/27
- Kupferbrunnen 4/13;10/8b
- Kupferschmiede 23/57
- Kupferzoll 19/104
- Kuppe, die- 2/11
- Kup(p)rian Albuin 18/7
- Bernhard 22/61a-i
- Christian 18/2;24/47
- Jakob 14/2
- Josef 22/17,59a,b
- Ulrich 1/30
- Kuprianische Brüder 8/16
- Kurat 1/9,11,15,16,18,84,86,89,90-93,
95;2/24,48,66;7/10,30,31;8/5,6;
10/119,124,125,128;15/55,62;22/18;
23/80,87,108;25/86
- Kurat Krismer 10/181
- Kurat Linser 10/169
- Kuratelrechnung 19/155

- Kuratenhaus 14/14
 Kuratie (Arzl) 24/140;25/66
 Kuratieeinkünfte 1/99
 Kuratie-Widum 22/59a,b
 Kuratiegrenze 1/90
 Kuratiegründung 10/126;15/64
 Kuratiekirche 1/85-88;19/178;25/71
 Kuratiestiftung 15/50
 Kur(t)z Christian 1/107
 - Peter 9/20;11/13
 - Sebastian 2/16;13/7
 Kurzenberger Barbara 19/101
 Kurzenhof 8/10
 Kurzes Land 7/37
 Kyemsee siehe Chiemsee
- La(h)nbachwald 2/11
 Laa, die- 19/20a,b,21,32,33,40,
 44,46,139
 Lachenburg 19/132
 Lachler Kaspar 24/3a,b
 Lachwiese (Laichwies) 24/84,89
 Lacke, trockene- 19/134
 Ladstätte (Ladstette) 15/5,7
 Ladungsschreiben 1/63;10/27;24/113
 Lafießler Steig 24/116
 La(h)nbach(runst) 2/2;23/104;25/69
 Lahnholz 22/52
 Lahnstrich (Lehnstrich) 15/9;
 24/110,129,142
 Laich 15/56
 Laicharding, Herr von- 19/141
 Laim(b) (Laym) 23/22;23/31,32
 Laimbach siehe Lahnbach
 Laim(b)gru(e)ben (Leim-) 9/25;23/117
 Laimgruebenwald 24/89
 Laimrain 23/124
 Laimraut 23/81
 Lair Christian 25/61
 Lamberg Johann Philipp 23/40
 Lana 25/54
 Landeck (Landögg, Lanndegk) 1/26,
 182;4/12,16;6/10,11;9/11;10/2a,b,28;
 15/7;16/2;24/12,23,75,115,140,153;
 25/54-58,60,61,63,94,99
 Landeck, Gericht 19/16a-c;24/8a-c
 Landecker Urbar 25/80,81
- Landesgesetz 23/73
 Landesgubernium 11/24;25/80
 Landesordnung 24/39
 Landesschützen 19/112
 Landesverteidung 23/111a-g;24/147
 Landgericht Imst 24/151
 Landgerichtsschreiber 19/158
 Landlibell 24/85
 Landmiliz 10/107,110
 Landöd Jörg 19/18
 - Martin 14/2
 Landordnung 24/53
 Landrichter 10/132;14/26;19/18,172
 Landrichteramt 24/115
 Landschaft, (Tiroler) 10/122;24/78a,b
 Landschaftsadministrationsrechnung
 23/97
 Land(schafts)steuer 1/116;10/18,113;
 13/4,22,23;15/57;23/30;19/36a-d;
 24/74
 Landstraße 2/12,13,24;6/3;9/16;
 10/8a,9,30,32,36,39,52;13/11a,b,12,
 55;14/9;15/25;19/3,113,134,141;
 25/58,60,73
 Landsturm(patent) 19/167;23/112a-g
 Landtag, (offener-) 10/173;19/28,35-37;
 24/85
 Landtagsabschied 19/28
 Landwehrkompanie 8/28
 Lang Christian 13/4
 - Michl 1/107
 - Oswald 13/5;24/21a,b
 Langbrückenbau 6/6,10,12-16
 Lange Brücke (Langbrücke, Lange
 Pruckn, Lange Prugge) 1/121,123;
 6/5,7,8;22/5,25;24/5,6a-c,8a-c,
 9a-c,103
 Lange Egert 24/63
 Lange(t)sberg (Langersberg) 25/65,67,
 87,91,93
 Langenau (Langaw, Langenaw) 1/5,194,
 195;4/15;24/7,15,34,37,39,40,46,
 81a,b
 Langenauhof 24/7,37
 Längenfeld (Leng(en)feld) 2/14,48;
 8/1-53;14/3;15/44;19/35,63;

- 23/9, 1 1a-g, 18, 20, 27, 28, 30, 75, 87,
 99, 101
 Längenfelder Grenze 23/124
 Langenstrich 10/18
 Längental(alm) 2/7, 20a, b; 19/59, 72, 77
 Langes Rohr 9/25
 Langensteinwald 22/19
 Langhainzengut 9/25
 Langiß 23/13, 41
 Langmoostal 7/34
 Längsarche 19/44
 Langstaudach 23/63
 Langtalbach 8/17
 Länhof 9/7
 Lanng Bastl 19/30
 - Christian 19/73
 - Hans 19/58
 - Jörg 9/17
 - Kaspar 19/58
 - Michael 19/74
 - Oswald 9/17
 - Peter 19/51
 Lannes Sebastian 13/11a, b
 Lan(n)taller (Lanthalder Andrä 2/43
 - Friedrich 19/73, 74
 - Maximilian 23/17
 Lanpach Hans, 1/119
 - Paul 1/19b, c
 Lärchach siehe Larchet
 Lärchäcker 23/5
 Lärchbichl (Lörgetpichl) 13/3
 Lärchebene 1/63
 Lärche(n) 1/126; 13/17; 19/76
 Lärchenschindel 15/51
 Larcher Anton 1/138
 - Elisabeth 1/183c
 - Georg 19/103
 - Johann 24/132
 - Simon 1/164; 24/72
 - Thomas 2/16, 17
 Larchergmein 4/15
 Lärcherhof 23/84
 Larchet (Lärchach, Lerchach) 1/5, 102;
 2/2, 7, 69, 221; 4/1, 2, 6; 19/27, 59, 72,
 147; 24/30, 39, 40, 47, 81a, b, 82, 95
 Lärchhof (Larchhof) 13/11a, b, 12; 23/18
 Larchigmais 1/103
 Lärchhöfler 13/49
 Lärchwald(ele) 11/20; 13/31-33, 66, 76;
 18/6a, b 19/14
 Larig-Mais (Larchigmais) 1/103
 Larsenn(bach) (Mils(er)bach) 4/4;
 10/8a, 92; 25/58, 88
 Larstig(hof) (Lärstög, Lerstig)
 23/13, 15a, b
 Lasalt(h) 25/57, 60, 63, 70, 71, 74,
 77b, 86, 109
 Lasaltbrücke 10/166
 Lasigg(wiese) 22/29
 Laster, geheime- 23/78
 Latten 23/56
 Lattenzaun 18/2
 Laturner Albein (Albuin) 2/14; 15/16;
 18/4; 19/65-67; 23/23
 Laubrechen, das- 10/14
 Laubriesen 19/3
 Laubsammeln 10/178; 23/21
 Laubtragen, das- 10/14
 Laudegg (Lawdekh) 10/4; 24/8a-c, 9a-c,
 21a, b, 85
 Laudemium 2/47; 23/80
 Laug(g)as Benedikt 7/16
 - Michael 24/131
 Laupach Christian 10/8b
 - Simon 25/55
 Laurwinkl 7/1, 2
 Laaschrofen 19/44
 Lauterwein Georg 22/41
 Lawinen 15/53
 Lawinenholz 19/197a-e
 Layracker 7/16
 Le(h)ne 15/39
 Lebensmitteleinkäufe 23/48
 Lechle Johann 24/91
 Lechleitner (Lechleutner) Benedikt
 24/75
 - Georg 7/1
 - Hans 10/5
 - Melchior 4/14; 25/62
 Lechner Gabriel 1/108
 - Georg 24/24a-c
 - Hans 19/63
 - Jakob 24/80
 - Josef 15/39

- Martin 24/80
- Simon 24/87,89
- Veit 24/5
- Lechthaler Matthias 19/95
- Leck, auf der- 23/74
- Lecksalz 19/66
- Lederl(e) Jakob 1/164;24/28,69,72,74
- Johann 24/139
- Stoffl 19/35
- Legat 8/30;10/175;24/134a-z
- Legstein 24/141
- Lehen 19/106,159
- Lehengericht 1/182
- Lehengüter 2/46;11/14
- Lehenhäuser 11/20
- Lehenherr 14/7
- Lehenrichter 19/70,80,91
- Lehenseid 25/63
- Lehensverleihung 1/1;19/56
- Lehmführe 10/128
- Lehn (Lanen) 23/1
- Lehn, auf der- 8/23
- Lehnbach (Lempach) 9/29;11/17;13/43;
23/29,31,121
- Lehnberg(bach) 11/17;13/18,75,77
- Lehnen 23/117
- Lehner Konrad 19/46
- Simon 24/71
- Lehnstaudach 23/117
- Lehnstuhl 10/56
- Lehnvieh 10/111
- Lehrer 1/125;7/68;15/29;17/3;
19/214;23/96;24/124
- Lehrergehalt 22/61a-i
- Lehrerin 1/151
- Lehrheft 19/138
- Lehrjunge 19/205
- Leibarzt 19/101
- Leibeigene 10/55
- Leichtscheit Adrian 24/34
- Leiersbach (Leyrbach) 23/39,40,87
- Leierstal (Leyrthal) 23/23,97
- Leiner Mühle 6/1
- Leiner Säge 1/137
- Leinersteg (Leiner Steg) 1/107,139;
24/62
- Leiner Steg 24/62
- Leinölschlag 23/95
- Leins (Leiner) 1/2-6,8,11,15,17,18,72c,
74,84,88,90,96,97,101-161,168,182,
187,197;6/1,6,8;17/1;24/4,15,17a-c,
25,28,32,34,39,40,59,64,75,155
- Leit(n)er Georg 19/98
- Leitach, in- 14/11
- Leiten 23/117
- Leiter Andrä 19/190;23/102
- Bernhard 14/19
- Christian 14/19;19/97,106
- Franz 13/15a,b
- Georg 14/13;19/104
- Hans 19/68a,120;23/24
- Ignaz 23/111a-g
- Johannes 23/61
- Kaspar 19/74
- Klara 8/26
- Leopold 14/19
- Maria 23/71
- Mattheis 19/68a
- Peter 23/71,72a,b
- Veit 14/9
- Leithen Christian 19/109
- Leitner Christoph 19/108
- Edmund 14/23
- Franz (Michael) 1/26,31-33;7/52
- Georg 18/8;19/98;23/36
- Hans 19/109
- Josef 19/154
- Juliane 8/46
- Klara 8/27
- Lukas 23/95
- Oswald 2/43;19/128
- Leman(n) 15/39
- Lencz Erhard 24/9a-c
- Lengental siehe Längental
- Lengfeld siehe Längenfeld
- Lengmoostal siehe Langmoostal
- Lengstaudach siehe Langstaudach
- Lenz Alex 25/108,109
- Christan 24/51
- Erhard (Erhart) 24/4-6a-d
- Josef Anton 25/86
- Leo Peter 24/21a,b
- Ulrich 13/2;14/2
- Leonhard(t) 17/1-4

- Franz 25/77b,79
- Hans 25/59
- Peter 10/118,128
- Leonhardsbach 16/6,10
- Leonhardskirche 1/74;16/10
- Leonhardsthal 16/15
- Leopold, Kaiser 7/24;10/39;19/110,
117,156;25/65
- Leopold, Bischof zu Brixen 1/15;13/45
- Leopold, Erzherzog 19/76
- Leopold, Herzog 19/2;15/1
- Lercher Öffnung 24/7
- Lercheranger 24/44
- Lermooß 1/114;6/1;10/28
- Leutasch 9/34;23/98a,b;24/85
- Leuthner Oswald 23/45
- Leys Bartolomä 24/5
- Lichtenthurn, Josef von- 24/115
- Lichtenwald 13/76
- Liebenaich 24/62
- Liebfrauenkirche 1/15;9/19
- Liechte Wand 19/82a,b
- Liechtenberg 23/44
- Liechtenstein, Georg von- 19/25a-g
- Johann 15/1
- Lindau 1/189
- Linde 19/113
- Linhardt Peter 10/126
- Linsen-Garten 13/1
- Lin(n)ser Andrä 10/98,118,126
- Anton 25/74
- Franz (Josef) 10/63,68-82;25/82,83
- Hans 10/15,18,20;25/62
- Ignaz 10/63,68-82
- Johann(es) 7/47;10/86,93-95;
25/108,111
- Ludwig 4/16,17
- Matthias 25/74,76,80
- Paul 25/69
- Peter 10/33,37,45,47,50,54,57
- Sebastian 10/118,120,126,128;25/89
- Linser, Kurat 10/169
- Lintig (Lintach) 2/1
- Liquidations-Protokoll 16/14
- Litaneisingen 8/8
- Lizenz 8/15
- Lobenwein Johann Bartlmä 19/114a-p
- Josef Bartholomäus (Bartlmä) 6/19;
23/45
- Lobheer Lorenz 19/63
- Locherboden 11/21
- Lochner Gabriel 1/107;24/37
- Löde, auf der- 23/121
- Löderly Jakob 24/45
- Lodron Paris Graf 14/9,14;15/20;23/32
- Lofer Hans 14/2
- Konrad 4/8
- Loferer Balthasar 7/23;10/40;24/84,87
- Josef 22/45a,b;25/69
- Löffler Hans 9/8
- Kaspar 19/63
- Margarethe 9/8
- Lohn 19/35
- Lokalausweis 1/31-33,63,134;
2/14;4/1;9/27;10/8a,22,26a-f,
34,40,42,91;13/28,30a-d;
14/27;15/26a-b;23/52,75,104,105
- Lokalkaplanei 18/41,44,49,50
- Lokalschulinspektion 7/68
- Lopüchler Hans 14/2
- Lorenz Anna 25/122
- Loreth Johannes 24/30
- Lörgatbichl (Lorgatbühl, Laagatbüchel,
Lergetbichl) 13/3;19/11,40,44,71
- Los, das- 7/7
- Lösch Wolfgang 24/23,24a-c
- Löschkübelgeld 19/195a,b,211,213
- Losherr Lorenz 19/70
- Lotterie 19/171
- Lötz (Lez), in der- 25/57,73
- Löwen, Wirt beim- 19/176
- Lufft(e)negger Wolfgang 1/3,105
- Lugstein (Legsteingründe) 24/141
- Lun Dietrich 19/5
- Hans 19/5,7,8,11
- Lorenz 9/17,18
- Ulrich 15/13
- Lung Philipp 7/77
- Lungenentzündung 15/45
- Lusch Hans 2/4a,b;9/1
- Lutgardis Maria, Äbtissin 8/10
- Lutterinwald (Luterig) 1/126,142
- Lutz (Lucz) Gabriel 14/5;19/44,45;
23/12

Lutz, Oberst von- 23/115

- Oswald 24/44

Luzwies 1/128a

Lynns Simon 24/47

Mader 11/23

- Anton 13/31

- Franz 15/61;19/168a,170a-d,172,173

- Hans 11/17;13/18;14/2;23/5

- Jakob 13/32a-f,34a-c,52,55,60

- Johann 2/44;13/22,57,58,60;23/74

- Matthias 13/32a-f,34a-c

- Stoffl 19/9

- Thomas 15/61,69

Magdalena Maria, Äbtissin 8/4

Magdalenatag 7/51

Mag(en) Hans 11/9;15/61,69

Magenhard, der- 1/107

Magerbach 2/4a,b,15,17,19,22a,b,

24,25,37,44,51,63;10/24;11/5,25;

19/16a-c,18,174,201

Magerbach, Lienhard von- 15/3;19/1

Magerbachbrücke 2/1

Magerbachfeld 11/25

Magerbachhof 19/146

Magerbachseite 2/36

Mages (Magis) Anton 7/8

- Hans 7/8,9

- Josef 7/70

Mahdau 2/11

Mähder, die 19/3

Mähen, das- 23/21

Mahlmühle 2/39,41;4/5;8/3;16/10;25/76

Mahlverpflichtung 2/39

Mähverbot 24/108,110

Mäherlaubnis 24/129

Maienmarkt 19/192

Maier Chunrad 24/2

- Egen 24/2

Maier, der- 19/77

Mair Anna 23/112

- Anton 15/39

- Augustin 9/17

- Christ(i)an 9/1;24/44

- Georg 10/20

- Hans 9/2;11/6,7

- Jakob 9/8

- Katrein 9/1

- Konrad 9/6

- Matthias 15/39

- Peter 7/18

Mairrel Hans 19/30

Mairhof (Mayrhof) 2/1,2,29;11/3a,14;

15/3M19/5,173

Mairhofer siehe Mayrhofer

Mairleute 2/7

Mairnbach 24/29

Mairsbehausung 15/38

Mais, in der- 18/4

Maiser Jakob 1/19a

Mais(s)ter (Meister) Andrä 14/21a,b

- Balthasar 19/86

- Franz 14/26

- Oswald 23/12-17,19

- Thoman 14/7

- Ulrich 14/2

Maiswald(ele) 9/25;24/91

Major Lad 25/89

Mal(l)s 25/54,56

Maldan(n)er Georg 25/60

- Jakob 25/60

Maldauner Sebastian 14/5

Maler 7/31;10/17,68-82,86,87,91,

164a,b;23/96

Maler Georg 15/16

Mall siehe Moll

Mallaunerhof 10/9

Malti(t)z, Kaspar von- 10/2a,b

Mandarfen 1/3,4,76

Mang Hans 23/28

Mannebene, die 24/25,27

Männerschichten 10/50

Manng Philipp 23/24

Mannheim 19/132

Mannlus 9/25

Mannschaft, waffenfähige- 10/110;

19/167

Mannschaftsbeschreibung 24/132

Mannschaftsverpflegung 23/30

Mant(e)l Alois 9/39;13/73

- Franz 13/37

- Genofeva 9/39

- Johann 13/68

- Thomas 9/39

- Manut Christoph 24/65
 Marail (Mayrollhof) 19/51
 Ma(i)railer Benedikt 14/9
 - Christ(i)an 14/22;18/4
 - Christoph 19/118
 - Dominikus 14/17
 - Hans 19/120
 - Jakob 19/73
 - Josef 19/124
 Marauch 23/87
 Marberger (Marperger) 23/107
 - Anton 23/110, 111a-g
 - Josef 2/50,52;9/30;11/25;13/61,64;
 14/24-27,29,30,32-34,37;18/16;
 19/146,147,149,150,152,153,158,
 160,167,211;23/102,105,108
 - Pfleger 9/32;23/103,116
 March(brief) 16/2;19/26
 Marchofer Hans 16/3
 Marchrinner 9/33
 Marchweide 19/71a,b
 Marckl Erich 11/2
 Mareider Jakob 19/74
 Margarethenkirche 24/106
 Margreiter Kassian 19/154
 Margreth, Äbtissin 23/13
 Maria Idda, Äbtissin 23/80
 Maria Lutgardis, Äbtissin 8/18
 Maria Magdalena, Äbtissin 8/4
 Maria Placida, Äbtissin 8/21
 Maria Theresia, Kaiserin 7/46;
 19/129,156
 Maria-Himmelfahrts-Pfarr 7/46
 Maria-Magdalena-Bruderschaft 19/205
 Mariahilfkirche 1/12
 Marienberg(erwald) 13/5,75,78
 Mar(c)k (Marckh) Anna 7/49
 - Bartlmä 9/26
 - Christian 10/6
 - Georg 25/61
 - Hans 9/4,26
 - Johann 24/145
 - Kaspar 22/41
 - Lorenz 13/52
 - Martin 13/52
 - Matthias 4/15
 - Michael 9/26
 - Peter 7/49
 - Thoman 11/4
 - Valentin 9/19
 Mark (March) 16/2;19/17,26
 Markbäume 2/17
 Markbrief 1/30,133;10/92;14/11;24/103
 Markel, Fronbote 24/6a-d
 Markgraf (Karl) von Burgau 2/11-13;
 19/56,66;23/22
 Markhenhof 8/4
 Markl von Silz 9/2
 Markl Wolfgang 19/50
 Markrinne 9/33
 Marksetzung 15/7
 Marktständeordnung 19/200
 Markstein (Marchsteine) 1/102,133,134;
 2/16,17,22a,b,61,63;7/1;9/64;10/43;
 13/31,78;15/28;16/3;19/69,71,134;
 23/16,23
 Markt 10/8b;13/4;19/111
 Markt Imst 7/9;24/132
 Marktbereich 19/113
 Marktbrief 19/102,156
 Marktdiplom 19/113,110,117,129,158
 Märkte 19/117,129
 Marktgelder 19/213
 Marktgemeinde 7/8
 Marktordnung 19/75,113
 Marktstandgelder 19/195a,b
 Markung (Marchung) 19/40
 Markweide 19/71
 Marschkonkurrenz 19/171
 Marschrout 10/101
 Marte Anton 9/32
 Martein Hans 9/5
 - Oswald 9/5
 Martin hinter der Kirche 19/7
 Martinel Anton 1/76;10/26a-f,43;24/80
 Martinswand (Zirler Wand) 19/112
 Martly Class 24/4
 Martrikelbuch 11/27
 März Franz 2/34
 Maschwander Georg 19/25a-g
 Maßerei 23/72a,b
 Matheuser Hans 15/5
 - Michel, der- 23/3

- Mat(h)oi (Mathoy, Mathew, Matio)
 Cristan 24/79
 - Johann 24/133
 - Melchior 24/47,58
 Matsch Wilhelm, von- 19/6
 Matsch Ulrich, von- 2/2
 Matscher Anton 24/134a-z
 Mattheis von Wall 24/5
 Matzlewald (Matzenwald, Mazleswald,
 Mezclswald) 24/27,81a,b,83,107
 Mauer Andrä 11/4
 Mauer, (trockene-) 19/126;23/17
 Mauer-Rinnwald 8/25
 Maulseuche 1/55;19/200
 Maurach, im- 17/1;23/10
 Maurer 23/57;25/109
 Maurer Andrä 1/101;2/5,6;13/2
 - Anton 18/22
 - Christian 19/97,106,108,120
 - Georg 14/23
 - Jakob 18/45,46
 - Johann(es) 14/19,22;18/40
 - Josef 14/25;18/13
 - Lorenz 18/13
 - Michael 14/21a,b,22
 - Oswald 23/8a,b
 - Veit 14/13,15-17;18/8
 Maurermeister 10/134a-c;23/55;
 24/94;25/77a
 Mauritius-Gotteshaus 24/106
 Mäusefraß 19/116;24/131
 Mausfänger 19/191a-n,195a,b,
 197a-e,213
 Maut(einhebung) 2/15;10/2a,b
 Mawer Andrä 23/4
 Maximilian, Erzherzog 19/67,75
 Maximilian, Kaiser 2/15;24/18a,b
 Mayler Georg 25/59
 Mayr siehe auch Mair
 Mayr Andrä 10/6
 - Anton 7/46;15/42a-c,58
 - Augustin 13/5;19/32,40
 - Christan 1/165;10/6;24/32
 - Felix 15/54
 - Ferdinand Dominic 7/27,29
 - Franz 25/108
 - Georg 25/57,58,60
 - Jakob 22/41
 - Josef 1/180;19/197a-e;25/77b,80
 - Mang 10/21
 - Maria Anna 10/45;24/140
 - Matthias 19/114a-p
 - Michl 19/8
 - Rochus 7/62
 - Samuel 7//27-29,34
 - Sigmund 7/1
 - Valentin 15/32,61
 Mayrhaimb 19/114a-p
 Mayrhof (Mairhofer) Hans, in dem- 19/7
 Mayrhofer Andrä 16/11
 - Bartlmä 24/27,43
 - Christian 7/11;16/11
 - Hans 1/106;6/3;7/11,21;16/5,7;18/1
 - Jakob 7/34
 - Lorenz 1/121;18/22
 - Martin 18/9
 - Peter 2/8,9;19/35,37
 - Ulrich 6/4;7/18;11/14
 Mayrl Peter 13/4
 Mayrsmoos 24/30
 Maysteiler Urban 19/27
 Mazleswald siehe Matzlewald
 Mecz Hans 19/44
 Mederl Christian 1/115
 Medikament 15/45;19/214
 Megl, das- 23/31
 Mehl 24/127
 Mehlmühle 8/3
 Mehlries 2/63
 Mehrzweckbau 23/109
 Meilbrunn(en)kapelle 2/61a,b,67
 Meinhard, Herzog - 1/7;24/1
 Meister 19/44,205
 Meister Bernhard 14/3
 - Christian 9/7
 - Georg 2/20a,b;18/9
 - Hans 11/5;19/16a-c
 Meisterlohn 22/5
 Meit(t)inger Engelhard 9/34
 - Isidor 13/61,68
 Melchgrasböden 19/131
 Melchior, Abt zu Stams 1/113,114;
 19/63
 Melchvieh 25/87

- Melissengeist 24/120
 Melkalpe (Melchalpe) 7/76;15/10;22/18;
 23/180
 Melkerin 23/79
 Melkvieh 25/87
 Melser, der- 24/4
 Melzbichl siehe Elzenbichl
 Men(t)sch Hans 16/3;18/1
 Meran, (an-) 2/10;9/5;19/6a,b,18,19
 Meran, Hofgericht 24/35
 Meringer Leopold 10/92
 Merkantilwechsel 23/100
 Mesnang Christian 19/31
 Mesner 2/48,66;7/30,31,73;10/63,128;
 15/34;17/3;19/118,167,191a-n,
 195a,b,213;24/123;25/81
 - Bartlmä 1/108;4/6,7
 - Franziska 13/61
 - Georg 13/61
 - Johann 24/146
 - Lienhard 1/107
 - Roman 24/146
 - Thomas 24/146
 Mesner-Äuele 18/7
 Mesnergüter 1/116,166;25/73,80
 Mesnerhaus 11/20;15/81;19/199;23/77;
 24/109;25/77a-79,81
 Mesnerschule 15/29
 Messe, ewige 15/9
 Meßerlaubnis 1/94
 Messerschmied 2/64
 Messersmit Hainz 15/6
 Meßkleid 7/3
 Messner 11/23
 Meßner Jakob 18/13
 Messner Jörg 19/30
 Meßner Zacharias 24/114
 Meßstiftung 1/124;15/9,37;19/112
 Meßstipendium 10/11
 Metz siehe Mötz
 Metzger (Meczger, Mezger, Mözger)
 Hans 1/2,30,72a,101;4/1;11/14;
 19/47,57,68b,105a,b,128;23/57
 Metzgergut 19/144
 Meuli Hans 22/42
 - Kaspar 22/41
 - Vinzenz 22/41
- Mi(h)ls 10/43
 Michaeli(markt) 10/10;24/153
 Michel der Hans 24/3a,b
 Michelsburg 19/25a-g
 Mielich Andrä 24/66
Mieming (Miem(b)ing(en) Mumyngen,
 Miemingen) 9/1-41;11/11,18;13/1,2,
 4,8,22,59a-e;14/2,3;15/44,67;18/37;
 19/7,18,16a-c,25a-g,35,128
 Mieminger Berg (Miemingerberg) 2/16,
 17;9/3,4,14,15,20,25;11/3a,6;13/1,
 6a,b,7,10-12,17,31,35,42a-c,60;
 15/3;19/4,11,40,41a-c;23/27
 Mietquartier 2/58
 Milauner (Mylau(n)er, Mylawner), der-
 9/13
 - Peter 11/5;19/16a-c
 - Valtin 23/4
 Milber Ulrich 7/4,6
 Milchpreis 23/53
 Militärdienst 25/99
 Militäreinquantierung 19/167
 Militärhandlanger 13/77
 Militärmarine 19/171
 Militärverpflegung 13/77
 Miliz 10/107,110
 Millegg siehe Mühlegg
 Müller Andrä 13/45;24/52
 - Anton 13/22
 - Georg 23/33
 - Ignaz Karl 7/69;19/166;24/129
 - Ulrich 7/8
 - Willibald 8/24
 Millgasse siehe Mühlgasse
 Millögger Kaspar 23/61
 - Peter 23/33
Mils (Mills, Müls, Müß), ab der-, auf
 der- 4/3-6,13;7/71;10/1,3,8a;
 24/3a,b,72,75;25/57,58,61,73,90,
 104,105,111,126
 Milser Au 10/6,7,26a-f,32,43,120
 Milser Bach siehe Larsennbach
 Milser Brüggli 10/8a
 Milser Feld 10/52
 Mimm Georg 22/17
 Mindelheim (Mindlhaim, Mundlhaym)
 7/2;9/1;15/13;19/42

- Mindestvermögen 15/77
 Mißernte (Mißwuchs)
 18/15;19/70;25/98
 Mißhandlung 24/127
 Mitgenuß 13/50
 Mitt(e)berg 2/2,7,18,21,69;
 19/71a,b,77,109
 Mittelberg(er) 1/4,75;2/20a,b
 Mittelhöpperger 2/21
 Mitterberg, Jörg von- 2/2,26;
 14/3,10;18/5;23/2a,b
 Mittergern 19/41a-c,82a-c
 Mittergreit 7/13
 Mit(t)ertal 19/55,59;24/7,70
 Mitterwaal 11/25
 Mittlerer Mühlberg 2/34
 Mittlkelner Konrad 13/1
 Mitweidenei 24/138a-s
 Mo(o)swald 13/11a,b
 Mobilisierung 23/111a-g
 Mo(h)r (Morr) Marx 2/25;19/98,104
 - Niklas 14/2,3
 - Oswald 23/9,12
 Mohrherr (Morhart, Morhe(e)r) Bartlmä
 23/52
 - Christian 23/63,66,77,94,97
 - Georg 14/28;18/7
 - Josef 23/97
 - Konrad 23/19
 - Matthäus (Matheis) 23/14,15
 - Oswald 23/9,12
 Moll Carolina 1/157
 - Franz 1/53,61,82,83,128b,175,
 178,184;24/103
 - Hans 1/193
 - Heinrich 1/173
 - Josef 1/31,32
 - Karl 1/191
 - Matthias 1/119
 - Ulrich 1/19a,23,24,28,29,34
 Molsheim 19/69a,b
 Moos, das- 8/10,19;9/14
 Moosanger 9/7,9;24/81a,b
 Moosbründl 15/56
 Moosegart 10/45
 Mooswald(bach) 11/17;13/12,18
 Mor Oswald 19/6a,b,26,27,29a-h-33
 Mor (siehe auch Mohr) zu Ötz 14/1
 Moreler Maul 10/29
 Mörginger Ulrich 19/29a-h
 Mori(t)z Johann 1/17,128b,178;2/50;
 7/72;15/32,34;17/2;19/158
 Moritzenkirche 24/22
 Mosauer (Mosaner) Matthäus 10/115;
 17/2
 - Hans 10/18
 Moser Jakob 25/56
 Mösl, das- 10/18
 Mösmer (Möbmer) Anton 24/127,133
 - Christian 24/79
 - Georg 14/9
 - Johannes 22/48
 - Josef 22/46,136
 - Martin 14/12,15
 - Melchior 14/9
 - Thomas 9/26;22/59a,b;24/136
 Mosprugger Bastian 24/21a,b
 - Kaspar 13/13
 - Lienhard 24/21a,b
 Mötz(er) 1/114;2/10,14,16,17,24,39;
 7/71;9/21;11/1-28;13/1,3,4,7,8,10,13,
 15a,b-18,21,23,24a,b,26,28-30,
 33-40,47a,b-50,52-54,64,65,70,
 71,77;14/6;16/10;19/11,13,16a-c,
 18,20a,b,-22a-c,30-34,40,44-46,63,
 65,66,71a,b,74,97,124,135,139,
 140a,b,145,157,201,207
 Mötzer Alm 2/65
 Mötzer (Inn)brücke (Mötzerbrücke)
 11/13;19/46,134,137
 Mötzer Lend 13/15a,b
 Mötzer Viertel 13/14
 Mözekhopf Georg, Ursula 10/29
 Mü(h)lbach 2/2
 Mudein Hans 7/3
 Muessack Simon 2/29
 - Hans 19/30
 Mühl(e) 1/117,132;4/10
 Mühlegg 15/21
 Mühlangerl, das- 19/126
 Mühläuele 18/7
 Mühlbach(l) (Milpach, Mihlpach, Müh-
 lenbach, Mulpach) 1/115,130,131;
 2/52;7/22,44,62;8/1;9/23,29;14/20,

- 21a,b;19/7,17,23,26,27,34,41a-c,
 67,68a,71a,b,82a,b;23/38,74;
 24/24a-c,29,52,107,131
 Mühlbachgassele 2/67
 Mühlberg (Milperg, vorderer-) 2/34;
 19/9,68a,85,119;24/23
 Mühlberggassele 2/61a,b
 Mühl(e) 1/117,132,210;2/40;
 4/10;8/1;13/18;15/32;16/6;19/60;
 23/5,19,24,25,29a-c,52,56,60,92
 Mühlenkonzession 2/40;8/3
 Mühlenverträge 19/201
 Mühlgang 2/59
 Mühlgasse 2/11
 Mühlgebäude 2/42;24/52
 Mühlhawser Kaspar 24/11
 Mü(h)llbauer Ignaz 22/56;24/137
 - Leopold 1/128a,131,133,134,136;
 7/69;22/52,53,56,67;24/111,112,116,
 118,137
 Mühlrecht (Gerechtsame) 11/17;24/7
 Mühlsagverwalter 2/49
 Mühlschlag 4/5;8/3
 Mühlschweller 23/67
 Mühlstein 23/24
 Mühlwaal-(Brückl) 14/25;23/79
 Mühlwasser(waal) 7/43;13/18
 Mühlweg 25/103
 Mühlwerk 19/63;23/19
 Mühlhaus Hans 24/10
 Müller(meister) 2/53b,7/17,43,46,49;
 8/1,3,10;9/22;10/10,13,20;11/10-12,
 16;13/18;14/17,20,22,25;15/61;
 16/13;19/78,167;23/19,24,55,68,69,
 73,75,77,79,92,113,131;24/131;
 25/68
 Müller Georg 19/33
 Müllerfelder 14/9
 Mullichpach 19/51
 Mulmais 19/54
 Müls siehe Mils
 Mulser Peter 1/97
 München (München) 1/15;9/2
 Mundelhaym siehe Mindelheim
 Mundtorff(h)hof 1/3,4 siehe auch Man-
 darfen
 Münzeinlösung 19/171
 Münzer Hans 14/4a,b
 Münzpatent 19/156
 Murbach (Lehnbach) 23/29a-c
 Murbrüche 15/53;19/63
 Mur(schaden) 2/39,40;8/13;23/17,75,
 74,76,87,93,104
 Murgefahr 2/26
 Murgraben 23/104
 Murkatastrophe 23/67
 Murverbauung 23/17
 Musikanten 19/202
 Musikzimmer 23/128a,b
 Muskorn, das- 23/72a,b,73,92
 Mus(müller)maßl 16/13;23/68,72a,b
 Mustermeister 19/25a-g
 Musterplan 23/109
 Musterplatz 24/85
 Muthütte 16/2
 Mutta Alpe (Muten Alpe) 16/2;
 24/18a,b
 Mutterer (Alois) 24/134a-z,149
 Muttererbe 19/58
 Muttergotteskapelle 15/30
 Mutterkirche 13/59a-e
 Mutterrohr 25/97
 Mutterspritze 24/120
 Nabuchodonosor 19/212
 Nachberg siehe Achberg
 Nachlaß(inventar) 16/20,129
 Nachlaßteilung 1/183c;24/148
 Nachtrunk 19/68b
 Nachtwächter 14/16;19/167,189,192,
 195a,b,202,213,215;23/60;24/123
 Nachvergleich 1/31,32,34,44,45,60
 Nachwasser 2/27;8/13
 Nadelholzsamen 13/77
 Nagel(e) (Nag(e)lein, Nägele, Nagle,
 Nageli) Christoph 7/4
 - Christian 2/13;4/9,11
 - Georg 2/24;19/73,88,90,94a,b,211
 - Hans 2/8,19;11/16;13/8;
 16/10;19/68a,86
 - Jakob 2/7;11/6;19/59,63,66,68a,
 82a,b,94a,b,96a,b,120,122;23/8
 - Konrad 9/6;11/7;13/2;14/2;19/20a,b
 - Matthias 15/39

- Oswald 2/18
- Sebastian 19/74
- Simon 14/26
- Zachaus 19/78
- Nagelschmiedemeister 25/109
- Nagl Franz 25/79
- Hans 4/7
- Kilian 4/21
- Naglers Kohlstatt 22/56
- Naid Niklas 18/10
- Nainer siehe Neuner
- Nairz Abraham 22/45a,b
- Christoph 22/56
- Franz 22/17,18
- Philipp 9/34
- Namensliste 19/175a,b,207
- Narrenkugel 23/16
- Narrenkopf (Ahrn, Ährnkopf) 2/33;
14/18;15/39
- Nartz Christan 19/20a,b
- Nasl, das- 9/15
- Nassereith (Nasareidt, Nasareit, Nasareid, Nazareid, Nazzareidt) 1/28,
108,121;2/22a,b;4/21;7/34;9/8;
10/2a,b,10,64;11/15a-e;13/13,15a,b,
16,57,78;19/20a,b;22/1,33,56;
24/9a-c,17a-c,42,75,134a-z
- Nässtacker siehe Nestacker
- Nat(t)er Andrä 19/155
- Johann 15/33
- Hans 19/7-9
- Sebastian 15/29,34
- Thoman 10/2a,b;19/16a-c,33;24/11
- Natural(ien)ertrag 18/38,69;19/200
- Naturalleistung 1/16,17;2/47,66
- Naturalzehent 15/55;25/76
- Naturalzins 4/19
- Nauderer Thomas 24/60,61
- Nawner Hans 13/1
- Nebenwaal 8/13
- Nederberg 1/182;23/119;24/124
- Nedereben 14/29
- Nederseite, Arzler- 1/31,32
- Negeli Hans 2/9;19/50
- Konrad 14/3
- Negler 19/27
- Neidegg siehe Neudegg 2/17
- Neidherd Oswald 1/108
- Neiner siehe Neuner
- Nervenfieber 15/45
- Nesselberg (-Alm) 1/2,72,101,104,153
- Nestacker (Nässt-) 23/31
- Neu Georg 19/74
- Neu-Starkenberg 19/41a-c
- Neuälpel 9/31
- Neuälpelbach 9/31
- Neubau 23/77
- Neubaubewilligung 23/76
- Neubruch (Neubrüche) 19/80,91,116
- Neuburger (Newburger, Neyburger)
Friedrich 24/28
- Neudegg (Neideck, Neidegg, Neydegg,
Neydegk) 1/19a,2/17;13/5,6a,b;
19/20a,b
- Neueindeckung 15/51
- Neuer Weg 10/65
- Neuhaus 18/5
- Neumayr (Neumayr) Jakob 2/7;8/23
- Neuner (Nainer, Neiner, Neyrer)
- Alois 24/140
- Anton 7/75;11/26;15/39
- Christian 1/16,84,119,165,193;24/69
- Franz 2/35;19/146
- Georg (Gregor) 2/22a,b,24;7/28-32,
34;10/24;15/39;19/146
- Getraud 2/43
- Hans 1/115,118;4/9,13;7/15;9/22
- Ignaz 2/35
- Jakob 2/30;4/7;24/138
- Johann(es)
2/24,43;7/35;10/127;19/146;24/124
- Josef 7/45,54;24/101,136
- Kaspar 4/9
- Maria 2/24;7/57
- Matthias 7/46,57
- Melchior 4/5;25/57
- Paul 15/39
- Peter 15/16
- Sebastian 2/49;11/25;24/128,133,134
- Simon 1/19;7/34
- Thomas 7/63
- Ulrich 10/13
- Neurasen (Newrasen) 24/50

- Neuraut(h) 7/43;15/14,21,28,56,60;
18/7;23/35;25/76
- Neurautacker 1/185
- Neurauther (Newreuter) Adam, Veit
1/96
- Alban 18/23
 - Andrä 2/18;18/14
 - Anton 1/53,133;18/22,27;
19/161,180;23/66
 - Augustin 23/35
 - Balthasar 14/22
 - Bernhard 8/11,12,16
 - Blasi 18/7
 - Christ(i)an
2/38;14/21a,b;16/12,21;18/7;
 - Christoph 19/74
 - Franz 18/14;23/41
 - Gabriel 10/68-82;14/4,13,15;18/8
 - Georg 18/4;23/33
 - Hans 8/4;18/7;23/29a-c,35
 - Ignaz 23/86
 - Jakob 18/11
 - Jenebein 18/9
 - Joachim 19/163a-e,164a,b
 - Johann 4/19;8/23;
19/191a-n,195a,b;23/41;24/129
 - Josef 18/12,13,16;19/127;23/41
 - Kaspar 23/37
 - Leopold 23/110
 - Maria Anna 16/21
 - Martin 18/11
 - Marx 14/16
 - Matthias 18/11,13,16,22;19/60,
94a,b,122;23/77
 - Michael 18/11;19/128
 - Peter 7/4;23/41,77
 - Samuel 14/16,20
 - Sebastian 16/11;19/190
 - Thomas 18/8;23/42,75
- Neurorer (Newrorer) Christoph 24/33
- Hans 24/26
 - Thoman 24/46
- Neuru(e)rer (Neuruhrer) 17/3
- Neuruerer Andrä 24/114
- Christian 24/90
 - Georg 24/69
 - Hans 7/30;16/7;17/2
 - Johann 7/43,46;14/28;24/114,138a-s
 - Josef 17/3,4
 - Markus 24/119;138a-s
 - Martin 24/114
 - Markus 24/128
 - Michael 1/78,121;7/62
 - Oswald 24/71
- Neustarkenbergr 7/1;19/41;22/29,31
- Neutrassierung 2/43;19/130
- Neuvermarkung 2/22a,b,7/34;14/18;
16/2;18/1,7;24/28
- Neuvermessung 15/78;25/70
- Neuwahl 19/198a-f
- Neuweiler 19/92,104
- Neyrer Christian 24/69
- Ni(e)derhof 24/81a,b
- Ni(e)dermieming(en) 9/15
- Nickel in der Au 23/5
- Niederau 8/12
- Niederhofer Wies 24/69
- Niederlassung 2/50
- Niedermayr Christian 10/14
- Johann, Kaplan 1/98
- Niedermayrhofer 19/15a,b
- Niedermontain (Ni(e)dermontani) 1/108;
4/6,7;24/36,37,42-44
- Niederthai (Niederthei) 8/18;23/8a,b,
11,13,16,17,19,24,29a-c,32,45,
55,56,69,87,88,90,102,103,108,
114,124
- Niederthaier Bach 23/75,76
- Niederthaier Jöchel 23/87
- Niederwaldele 19/68a,119
- Niederwaldeler Steig 19/163a-e
- Nikolauskirche 7/5,12-14,16,30,73;
14/4a,b
- Nisskogel (Iskogel) 13/78
- Nöederbache siehe Ederbach
- Nonn Anton 25/58
- Norman Lienhard 19/13
- Nortwanger Jobst 19/18
- Norz Martin 24/133
- Nös(s)ing Ambros 24/148
- Anton 24/134a-z
 - Josef 24/148
- Notar 1/56
- Notstall 24/88

- Nudler Kohlplatz 22/56
 Nunenfeind Konrad 19/16a-c
 Nürnberg 19/16a-d
 Nutzgenuß 15/8;24/102a-d
 Nutzungsgrenze 15/6
 Nutzungsvertrag 2/14;8/1;19/122;23/49
 Nutzungszins 2/9
- Obachlose 23/76,77
 Öbenwalder Bartlmä 11/14
 Oberrietz 15/7
 Oberanger (Oberängern) 9/31;19/11
 Oberasten 24/140
 Oberberg(er) 2/20a,b;19/72
 Oberberger (Oberperger) Franz 19/98,
 103-105
 Oberdorf 2/27;15/29
 Obere Mühle 23/60
 Oberer Beistand 14/10;18/5
 Oberer Bergsteig 4/15
 Oberfeld 7/47;11/16;19/198a-f
 Oberhauser Erasmus 19/40,41a-c
 Oberhof 10/8a
 Oberhofen (Oberhoven) 9/18;
 15/116,59;19/9,44;24/2;
 Oberhofer Anton 18/55
 - Johannes 22/45a,b
 - Michael 22/45a,b,59a,b
 - Theres 18/55
 Oberhöpperg 2/21;19/15a,b,41a-c
 Oberinntal 11/24;16/12;19/63,66,207;
 24/71,76a-d,85;25/67
 Oberlängenfeld 8/1,3-5,10,13,18-20,
 24,26,27,32
 Oberlehrer 24/158
 Oberlein(s)er 1/117
 Obermahdau 11/12
 Obermarkt (Imst) 7/8,70;22/11
 Obermayrhofer 19/15a,b
 Obermieming (Obermiemingen) 2/14;
 9/17-19;11/7;13/43,52,67;15/11;
 19/63,124
 Obermühl 13/18
 Oberpatscheid 25/52
 Oberried(ern) 2/24;8/10
 Obersandhof 8/31
- Ober(st)jägermeister (Oberster Jäger-
 meister, Obristjägermeister) 1/10,
 109,125;4/18;7/6,7;9/29;14/14;18/11,
 13,14;19/55,69a,b,148;22/44;23/31,
 40,75,81,91a,b;25/60,80,81
 Oberstjägermeisteramt 11/23;19/126,
 145;23/93
 Oberthanner Georg 19/63
 - Melchior 19/72
 Oberzoller 2/35
 Oblai (Oblay) 19/95;23/9
 - Haiming 19/123
 - Rietzer 19/58
 - Silzer- 19/52
 Oblatbrot 19/159,196a-c
 Obligationen 1/162
 Öblin Hans 13/13
 Obmann 19/20a,b
 Öbne siehe Ebene
 Obperg siehe Aberg
 Obrist Matthäus, Mag. 19/92
 Obristjägermeister siehe Oberstjägermei-
 ster
 Obrist(wald)meisteramt 7/33;13/29
 Öbrizen, im - 22/44
 Obsaurs 25/54,59,62,64,65,69,73,77b,
 78,88,90,91,93,100,109
 Obsaurerwald 25/111
 Obstaig 19/124
 Obstbäume 1/127
Obsteig (Ob des Staigs, Obstaig,
 Obstaigs) 2/10,16,17,68;9/3;
 11/13,15a-e,17,18,22;13/1-79
 Obsteiger Forst 13/78
 Obtarrenz (Obertarrenz) 22/4,41-44,
 49-55,57,60
 Obtarrentzer Feld 22/42
 Ochaim (Ochaym) Hans
 11/4;14/1;19/13;23/4
 Ochse(n) 2/68;19/2,65,77,119
 Ochsenalp (Ochsenalpe)
 1/161;13/51;23/21;24/11,36
 Ochsenau 23/36
 Ochsenberg 16/2;24/18a,b
 Ochsengarten 2/18;19/14,51
 Ochsengepann 10/66
 Ochsenhalter 24/117

- Ochsenhirt(en) (Ochsner) 19/66;
22/43,65;24/13,14;25/52
- Ochsensteig 9/34
- Ochsenweide 2/1;9/32,34;13/49;25/65
- Öchsler 19/167
- öde Gründe siehe Gründe
- Oedenfelder Liendel 9/2
- Oehlseler Schrofren 19/172
- Oetz siehe Ötz
- Öfele Josef 1/182
- Ofen, am- 19/184;24/47;24/19
- Ofenvisite 19/195a,b
- Offinger Adam 9/17;14/6;23/12,13
- Öffnung 1/7,131;19/72;24/7
- , Lercher 24/7
- Öfner Ambros 9/16;19/41a-c
- Kaspar 9/13
- Öfseschwies 7/37
- Ögg-Hof 1/114
- Öggmauren 15/56
- Oham (Oheim) Hans 14/3;23/5,6a,b
- Okularriß 13/78
- Ölbergkapelle 15/30
- Ölbergkirchl 14/22
- Ölkopp (Olkophff) Heinrich 15/2,5
- Ölschlagsgerechtsame 23/95
- Ombas siehe Ambras
- Ompach siehe Ambach
- Opfergeld 23/71
- Opferstock 1/88,89;23/42
- Opferwein 2/48
- Opfflaw siehe Apfelau
- Op(p)l Anton 7/74
- Damian 7/62
- Ernst Albrecht 24/73,74
- Fidel 7/72
- Josef 7/28,29,34;11/19
- Oratorien, öffentliche 1/88,89
- Örber Franz Anton 2/28;24/87,89
- Ordinari-Steuer (Ordinaristeuer) 10/60;
24/71,74,76a-d
- Ordner Ulrich 9/2
- Ordnung (gedruckte) 19/201;23/82
- Ordonnanzdienste 10/132
- Organist 17/3;19/196a-c;22/18
- Orgel 17/3
- Ortsfremde 19/163a-e
- Östen (Awsten, Ögsten, Össten) 9/5;
19/124;23/1,2a,b,6a,b,8a,b,9,12,19,
23,24,28,35,38,39,52,54-76,71,
65,74,84,85,87,88,94,105,108,119,
120,127
- Öster (Güter) 23/29a-c,43
- Ostermann 7/20
- Ostner Georg 24/10
- Ötschmann Matthias 19/172
- Ott (Oth) Anton 10/98,106
- Belasi 2/11
- Christian 10/8b
- Elisabeth 10/54
- Eva 10/24
- Franz 7/31
- Georg (Jörg) 10/10,24,43,44;22/45a,b
- Hans 10/8b
- Johann(es) 10/35,43,52
- Josef 10/63,64,66,98,117;25/90
- Karl 7/43
- Kaspar 24/32
- Klemens 10/15,16,18,20,22,21,24,
33,35,37,45,47,52,58,67
- Kriselt 10/98
- Martin 10/10,11,15,16,18-20,24,
28,29,33,35,37,43,45,47,50-52,
54,57,58,62,67-82,86,87,91,93-95;
19/208;24/72
- Melchior 10/8a,b
- Michael 10/10,68-82,86,91,93-95
- Peter 10/10,12,16
- Thomas 25/57
- Ursula 10/54
- Wilhelm 10/16
- Willibald 10/86,93-95,98
- Ottische Wirtsbehausung 10/42
- Ötz (Ec Ecz, Oetz, Özer) 1/107;
2/50,61a,b;8/4,8;9/7;10/1;11/2;
13/42a-c;14/1-29;15/44,67;16/2,3;
18/1,2,4,5,10,12,15,16,22,23,30,64,
65;19/1,4,13,35,40,41a-c,45,65,
127,206;23/3,23,28,49,74,80,87,95,
101,111a-g;24/6a-d,18a,b,142
- Ötz, Forstwartei 16/17
- Ötz, Kirchspiel 2/33
- Ötzbrücke (Ö(t)zerprugg) 18/1
- Ötzbrucker (Ezprugker) Hans 19/11

Ötzer Kirche 14/11,27
 Ötzer Kirchspiel 18/6a,b
 Ötzer Schergenamt (Schergamt) 16/1;
 23/4
 Ötzerau 7/21
 Öttermühl (Eczmül(l)) 2/40;6/3;8/1,10,
 11,18;9/5,7;11/5;14/2,3,9,13,15,23,
 27;18/8,22;19/16a-c,18,20a,b,127;
 23/45,49
 Ötztal (Ecztal) 1/19a;14/3,4a,b;15/76;
 16/1;18/1-3a,b;19/8,27,33,76,127;
 23/5,6a,b,14,73,79;24/6
 Ötztaler Ache 14/15;16/12;18/10;19/76;
 23/66,74,75,119
 Ötztaler Bach 19/107
 Ötztaler Straße 23/124

"P" siehe auch "B"

Pach Hans 23/11
 - Konrad 14/5
 Pachel Peter 24/9a-c
 Pacher Matthias 7/13
 - Niklaus 7/30
 Pachgangmahd 9/20
 Pachleiter Hans 19/74
 Pachleitner Matthias 19/73
 Pachnitzer (Pachnötzer, Bachnöt)zer,
 Pafnitzer, Pfaffnitzer) Anton 19/146,
 147,208
 - Christoph 19/74,76,86,90,94,96,202
 - Franz 19/128
 - Georg 19/73
 - Josef 19/122
 - Matthias 19/176,154,158,170a-d
 Pachtvertrag 2/53a
 Pader Chunz 15/6
 - Oswald 24/10
 - Peter 2/22a,b
 Paderin, in der- 24/22
 Pagner Hans 15/6
 Pahl Anton 18/22
 Pair Ruep 24/21a,b
 Paisslach, das 15/21
 Paisslital 2/34
 Palwein Wernly 24/5
 Pänzinger Hans 2/6

Pantzinger (Päntzinger, Pänzinger) Hans
 2/5;23/2a,b,102
 Panz Hans 24/67
 Paramente 23/101
 Parlier Hans 2/6
 Parrochia(lis) Ecclesia 1/90
 Parst Alois 18/40
 - Anton 18/16
 - Christian 23/33
 - Georg (Jörg) 18/12;19/55;23/33,35
 - Hans 23/28
 - Joes 23/29a-c
 - Johann 18/40
 - Josef 19/147
 - Martin 19/109
 - Matthäus 2/26;18/14
 - Michael 18/16
 - Urban 18/7
 Parstboden 1/198
 Partfleckenkopf 14/19
 Partikularwald 11/20;13/32a-f;23/49
 Partl (Bartl) Albein (Albuin) 10/50,54
 - Andrä 4/16,19
 - Anton 1/96
 - Bartlmä 10/63,68-82,86,91;25/60,64
 - Georg 10/93-95
 - Jakob 10/16
 - Johann 19/192
 - Josef 10/106,126,131,134a-c
 - Magdalena 24/134a-z
 - Martin 25/69
 - Matthäus (Matthias) 4/9;25/64,75
 - Michael 4/19;25/69
 - Ruprecht 1/115
 - Thomas 4/19,20
 Partly 13/2
 Partner Hans 25/55
 Partner-Egart 25/73
 Partoll Hans 25/55
 Parwiß siehe Barwies
 Pasch Christian 19/74
 - Michael (Michl) 2/8,9;19/50,51
 - Veit 19/59
 Passei(r)er 2/48;8/17;23/69
 Passinger Christof 19/68a
 Passionsbild 25/71
 Passionsspiele 19/206

- Pater 19/121
 Patriotismus 24/153
 Patronat(srecht) 13/60;18/18-20,32,33
 Patrozinium 7/51
 Patscheid (Mähder) 10/30;25/52,107
 Patscheider (Amts)mais 25/104,111
 Patscheidwald 10/55
 Patzn siehe Bozen
 Paul Dominikus 15/32
 - Michl 15/31
 - Ulrich 15/26a-b,56;23/74
 Paul(s)kirche 19/87,159,178
 Paulweber Lorenz 22/44
 Paumann siehe Baumann
 Paumkircher Gabriel 11/3b
 Paundthof siehe Plundthof
 Paur (Pawr) Hans 1/30,102;6/2;
 19/20a,b;24/12,15-17a-c;
 Payr Andrä 22/59a,b
 - Anna Katharina 24/149
 - Christian 1/8,117;4/9;24/56,63,69
 - Friedrich 1/118,165,166;24/73,74
 - Georg 24/69
 - Hans 1/196;19/39,40
 - Jakob 24/95
 - Johann 24/123
 - Peter 1/133
 - Theres 24/149
 - Ulrich 19/6a,b;24/5
 Paznaun 10/28;25/82
 Pebingen Hans, von- 6/1
 Pecham (Pechem) Albein 25/84
 - Daniel 25/124
 - Franz 25/73
 - Josef 22/59a,b;25/91
 Pechhütte 15/69
 Pechtl Franz 4/21
 - Johann 4/19
 - Josef 10/134a-c;25/91
 Pechwellnerhof 24/2
 Ped(e)rina Dominikus 1/9,84,86,89
 Pe(e)r (Perr) Christian (Cristan) 19/7,
 14,33,39;23/121
 - Georg (Jörg) 14/5;23/10,28
 - Janes 14/15
 - Josef 14/23;24/144
 - Peter 23/21
 Peerfalle (Beerfall) 14/5;23/23
 Pegin Anton 23/28
 Pehaim (Pehaym, Peham) Heinrich 9/2;
 24/6a-d
 - Peregrin 25/111
 Peillensteiner (Peilsteiner) Hans 9/17,18
 Peißlach (Paysslach) 15/4,9,26a-b
 Pelagius, Abt 11/8;19/43,48,50;24/48
 Penz, Hauptmann 10/112
 Peraequationsguthaben 10/127
 Perchtold Hans 4/9
 - Matthäus 4/13
 Peregrin Theodor 8/20
 Perfer Stofel 24/6a-d
 Perfuchs 4/12,14;9/11;25/61,62
 Pergament 19/65
 Pergamentbrief 23/117
 Pergamentrolle 2/70
 Perger Alexander 23/14,17
 - Andrä 14/23
 - Anna 19/74
 - Hans 14/3;19/22a-c;23/33
 - Johann 14/22
 - Rochus 14/24;18/16
 - Thoman 23/17
 Pergewiser Hans 24/15-17a-c
 Pergl, das- 23/16
 Perjen (Prien) 10/28;25/55
 Perkhoffer Martin 19/122
 Perkofer Josef 19/155
 - Sebastian 19/155
 - Theres 19/155
 Perktold Mattheis 7/2
 - Michael 22/45a,b
 Perktoll Josef 10/85
 Perktoll (Perkdolt) Peter 9/38;15/31
 Perl Franz 7/30;9/26
 - Hans 9/18,21
 - Jakob 11/21
 - Johann 7/43,46
 - Michael 7/21,30
 Perler Kaspar 19/30
 Perlte Georg 19/109
 Perman Thomas 18/1
 Pernegg (Bernegg) 1/113
 Perrl Friedrich 7/34
 Persch Marx 19/14

- Pertl Michael Silvester 7/53
 Perwan(n)ger Anna 24/146
 - Christian 7/8, 11
 - Hans 4/5;7/16;24/27
 - Jörg 19/26,27
 - Martin 24/75
 - Oswald 10/6
 Perwe(nn)g 18/2
 Perweg (Perwög(er)) Franz 19/163a-e
 - Josef 19/176,197,198a-f
 - Lorenz 19/127,128
 - Simon 19/140a,b
 Perweggasse 18/3
 Perwenger Mähder 14/3
 Pestfriedhof 18/13
 Peter, Dorfvogt 24/4-6a-d
 Peter- und Paulskirche
 19/12,24,27,57,87,159,178
 Petermanns Holzriese 23/10
 Petersberg (St. Pettersperg) 2/10,34,41;
 6/3,4-6;7/11,34;9/4,6,10,16,17,19,23,
 25,26,28,30;11/5-7,10-12,15a-e,17,
 18;14/4a,b;15/13;16/14,11;19/2,6a,b,
 8,16a-c,25a-g,29a-h,36a-d,38,63,65,
 73;23/2a,b,20,21,24,25,35,38-40,68,
 95,101;24/6a-d,18,21a,b,60,62
 Petersberg, Schloß 2/40;19/54,69a,b,76
 Pettnau (Pettnau, Petnaw) 11/5;16/1;
 19/9,16a-c;23/4;24/85;25/54,82,83
 Peundthof 1/109
 Petzer, Landrichter 10/132
 Peymann Anton 15/25
 Peyscher Edmund 19/121
 Pezar (Pezer) Johann Franz 1/90,92
 Pfaffenberg 14/5
 Pfaffeneben (Phaffenebene) 2/1;
 19/1a,b,8,26,27
 - Jos, von- 19/7
 Pfaffenhofen (Phaffenhofen) 11/8;
 15/4,10,11,57,59;16/1;19/7,9,11
 Pfaffenries 7/9
 Pfaff(en)wies 1/195;4/15
 Pfaffenzaun 1/107
 Pfafflar 10/116;22/29
 Pfänder 14/19,20;23/46,49,78,107,119
 Pfandgeld 1/53,76;7/29;8/4;9/30;
 10/143;19/55;22/17;24/89
 Pfandgericht 11/25
 Pfandordnung 23/46,78,107,119
 Pfandrech(e) 22/9;19/177
 Pfandsinhaber 2/59;14/16;23/37
 Pfandstall 9/30;23/107
 Pfändung 1/74,128b;7/40;8/38;
 10/106;15/34;18/16;19/7,14,39,172;
 23/21,34;24/47,58;25/64
 Pfändungsansuchen 13/72
 Pfandverschreibung 1/208
 Pfangwald (Pfang-Wald) 1/128a,
 136,181
 Pfann(haus)amt 10/9,30,31,32,55;
 13/20,21;16/4;23/33
 Pfannhaus 2/9;13/29;15/10;19/34,54
 Pfannhausamtmann 7/1
 Pfannhausamtsrat 25/58
 Pfannhausamtswaldmeister 23/34;25/57
 Pfarre Lermoos 9/33;11/14;24/106
 Pfarrechte 7/11
 Pfarrer (Pfarrherr) 1/16,84,85,88;2/7;
 4/8;7/30;13/45;15/9,58,62,64;19/46,
 70,80,89,92,98,105a,b,170a-d,
 190,197a-e;22/46;23/16,71,90;
 24/50,134a-z,145
 Pfarrer Jörg 11/3b
 Pfarrer Knoflach 19/154
 Pfarrer Zacharias von Ingram 22/46
 Pfarrer/Dekan von Imst 1/84-86, 88,90
 Pfarrkastraun 19/206
 Pfarrmesner 19/206
 Pfarrpfünde 22/61a-i
 Pfarrvermögen 19/200
 Pfarrwidum 4/19
 Pfatscher, Hirte 9/32
 Pfaundler Hans 16/7
 Pfausler Josef 16/11
 - Martin 7/71
 - Matthias 7/73
 Pfawdler Oswald 19/30
 Pfefferkorn Hans 10/2a,b
 Pfefferl Christian 4/6,7
 - Georg 4/6,7
 - Matthias 1/18
 - Michael 2/17
 - Oswald 10/6
 Pfefferle Hans 1/193

- Pfeif(f)er (Pheyffer) Hans 19/7
 - Stoffel 15/9
 Pfening Peter 15/38
 Pfennigacker 9/25
 Pfentschach (Pfentschen) 24/60, 110,
 111, 113, 117
 - Alpe (Pfendscher) 24/108, 129
 Pfentschachwald (Pfenndtschenwald)
 24/18a, b, 142
 Pferd(e) 19/3, 82; 24/82
 Pferdefuhr(schicht) 10/68-82, 91
 Pferdefutter 24/2
 Pferdegespann 10/66
 Pferdehalter 19/167; 24/117
 Pfetterle Georg 18/2
 Pfister Hans 11/6; 19/20a, b
 Pfister, der- 18/15
 Pfisterer Franz Xaver 25/83
 Pfistermeister 2/30, 47; 13/11a, b, 31;
 19/70, 80, 91, 99, 116, 121, 134
 Pflegamt Imst 23/41
 Pflegekosten 15/62
 Pfleger (Pfleagsverwalter) 1/3, 5, 12,
 17, 19a, 21, 23, 24, 26, 27, 31-33, 72a,
 80, 101, 116-119, 121-124, 128b, 164,
 165; 7/33; 9/18, 19; 13/20; 14/10, 11, 25;
 17/1; 19/35, 66, 68a, 93; 23/23-25, 102
 Pfleger, Heinrich 6/1
 Pflegehaus Imst 10/7
 Pflegschaftssache 9/40
 Pfründner 1/179
 Pfund Oswald 19/37
 Pfunds 10/42; 16/1; 23/4; 24/21a, b, 85;
 25/56, 58, 60, 63
 Phfösel Dietrich 24/4
 Philosophie 23/96
 Pians 4/12; 7/21; 10/28; 25/82, 83
 Pianz Heinrich, der- 6/9
 Piberwüer siehe Biberwier
 Piburg (Pip(p)urg, Pipperg, Pipurchk)
 14/2, 9, 15, 28; 19/4; 24/6
 Pichele, auf dem- 23/121
 Pichlach 2/33, 69; 14/18
 Pichler (Püchler) Bartlmä 18/10
 - Georg 4/11; 7/8, 9; 24/48, 50, 56, 57
 Pidnegg siehe Bidenegg
 Piechl Paul 19/74
 Pienz (Piencz, Pienntz) Christian 19/30
 - Josef 22/45a, b
 - Rudolf 24/6a-d
 Pieter Häny 24/5
 Pieverthal 24/7
 Piger, der- 7/2, 8, 53, 62
 Piger Hans 6/3; 16/5
 Pigerbach 7/9, 43, 44, 62
 Pigerhof 7/17, 25
 Pil(l)er (Pilör, am-, auf dem-, ab dem-)
 16/6; 24/3, 4, 6, 7, 21a, b, 23, 34, 79, 84, 10
 3, 118, 119, 130, 158
 Pillanchk Georg 19/24
 Pillerbach (Pylersbach) 17/4; 24/9, 27, 42
 Pillerhof 24/74
 Pillerwald 24/115
 Pinggera (Pynggera) Johann 25/62, 63
 Pinkgiesser Hans, Peter, Ulrich 15/4
 Pinkgiesshof 15/4
 Pintz (Pietzner) Rudolf 14/1, 2
 Pinzger (Pynzger) Anderly 24/5
 Piösmes (Piößmer-) Hof 1/128b
 Pirchach siehe Pirchet
 Pirchachrain 19/69a, b
 Pirchachteil 25/70
 Pirchaeli (Purchaeli) 2/11
 Pirchegart 19/8
 Pirchenteilwald 23/50
 Pircher (Pürcher) Andrä 14/26
 - Hieronymus 24/99, 101
 - Martin 1/134; 14/24
 - Matthes 1/173
 Pirchet (Pirchach, Pürchach, -weide)
 2/1, 19, 67; 4/15; 19/7, 9, 76, 200; 23/22;
 24/80, 95; 25/72
 Pirchgasse 19/113
 Pirchgatter 19/62, 113
 Pirchhof (Pirchach) 18/4, 6, 15
 Pirchkogel (Pürchkogl) 19/71a, b
 Pirchlberg (Pürchlberg) 1/74, 128b; 17/1
 Pirchner Hans 18/3a, b
 - Josef 7/71
 - Klement 10/33, 37, 47, 50, 54, 57
 - Magnus 14/17, 20
 - Martin 18/16
 - Michael 1/119
 - Simon 1/193

- Thoman 18/4;23/80
- Pirchrain 19/6a,b,76
- Pirchweide (Pürchweide) 19/71a,b
- Pirgeck, an- 16/4
- Pirgele, das- 14/26
- Pirktl Josef 13/68
- Pirsch, die freie- 2/22a,b
- Pirscher (Pyrscher) Blasi 10/10
- Edmund 19/116
- Martin 10/20
- Silvester 10/63
- Pi(t)zenanger 24/101
- Pitzbach (Piczbach) 18/2
- Pitze (Pize(in), Pützen, Pyzen, Puzenbach) an der-, die-1/125, 131, 139;2/21;17/2;24/7,25,37,45,74, 75,81a,b,107
- Pitzenbrücke (Püzenpruggen, Pyzenbruggen) 24/36,97,98
- Pitzeneben 1/185
- Pitzenhof(en) 1/114;18/5;24/37
- Pitztal (Bizenthall, Piz(en)thal, Pütztaler, Putzentall) 1/1-6,72-75,78-80,82,83, 101,104,163,164,175;4/1;17/1; 10/127;17/2;23/87;24/26,40,45,55, 72,75,132
- Pizaun (Pytzawn) 11/3a
- Plächer Oswald 14/5
- Plächler Elisabeth 14/5
- Plaffer Niklas 24/30
- Plaikner Benedikt 23/108
- Plan 15/42a-c,70;23/128
- Plan Tobias 19/74
- Planckh Andrä 16/3
- Planig (Planiz) 1/103,135
- Plank (Plan(n)ckh) Oswald 8/1;9/19;11/12,13;19/41a-c;23/16,17
- Severin 19/125
- Planngk Nigklas 19/30
- Plancker Hans 24/28
- Planpause 1/210
- Plaser Jörg 1/104;24/22
- Plasigsbründl 15/56
- Plat(t)ner (Blat(n)er) Aldrian 23/16,17
- Alexander 19/74
- Anna Maria 1/189
- Andrä 14/7;23/77
- Anton 1/189;11/19-21;13/31,34a-c, 35,42a-c;15/61,62,75,82;23/97
- Bartlmä 1/119;19/73
- Bernhard 19/73
- Franz 15/62
- Gabriel 9/24
- Georg 15/29,58,78;24/46,49,51
- Hans 2/16- 18;18/7;19/66,78,122;24/46,47
- Jakob 7/4;10/87,91,93-95
- Johann(es) 1/190;7/71;14/19
- Josef 19/147
- Katharina 9/13
- Leopold 11/13
- Maria 19/195a,b
- Martin 1/193
- Matthias 19/72
- Melchior 18/6a,b
- Michael 14/26;18/12
- Ottilie 1/189
- Paul 14/16,17,20
- Rosina 1/190
- Sebastian 9/26;14/19
- Simon 18/11
- Thomas 2/25;14/6,13,15;15/56; 18/8-10,12;19/96,103,105a,b,115, 118,120
- Valten 9/13
- Zacharias 19/97,118
- Plattegert 25/52
- Platte(n) (Blatten, die-) 9/13;24/10,17
- Plattenschmidt Christian 18/2
- Georg 15/58,74,78;24/51
- Plattjoch (Blattjoch) 22/29
- Platzli, ein- 25/55
- Plauenstein, auf- 1/107
- Plehus, auf dem - 6/1
- Pletzenmahd 24/22
- Pleuel (Haar-) 14/9;23/24,40,56,74
- Pleuelbäume 23/60
- Pleuelrecht 14/17;23/95
- Pleuelrod 23/60
- Pleuelschweller 23/67
- Pley Peter 24/5
- Plint(en)anger 22/44
- Plochkiste, die- 1/108
- Plochholz 9/21;24/87,89

Plochriese (Plochris) 19/22a-c
 Ploner Alois 19/198a-f
 Plonkershof 9/7
 Plons siehe Blons
 Plu(e)tschuster 19/8
 Pockenschutzimpfung 19/171,200
 Poenland 24/42
 Pofl 4/16,17
 Pogner Christian 7/8
 - Hans 7/6
 - Michael 22/41
 - Thomas 7/4,6,8
 Po(h)l Jakob 18/22
 - Josef 18/40
 - Ludwig 18/22
 - Stanislaus 18/30
 - Ulrich 18/6a,b
 Polai Güterl, Abt 24/20
 Polen (Polan) 24/1
 Policarp 19/18,19
 Polizeidiener 19/191a-n,192,195a,b;
 23/82;24/53;25/83,101,102
 Poll Balthasar 18/14
 - Gregor 7/25
 Pöll Paul 18/10
 Pöllerverbot 16/19
 Pölt Christian, der- 6/1
 Polling(en) 6/1;19/7
 Ponwald 24/87
 Pors(s)t Gaspar 14/2,3
 - Hans 23/15a,b
 - Jörg 23/16
 - Lencz 24/6a-d
 - Marx, Urban 23/19
 - Sebastian (Bastian) 19/51;23/19
 Porter Georg 15/31
 Posch Anton 24/40
 - Balthasar 11/6;14/2,3;19/7,16a-c,
 20a,b,22a-c,24;23/8a,b
 - Bartlmä 9/34
 - Christoph 1/102
 - Gaspar 19/18,19
 - Georg 7/8,9
 - Hagel 19/20a,b
 - Hans 7/30;19/20a,b
 - Marx 7/2
 - Oswald 1/108;24/45

- Stofl 19/45
 Pöschlersgut 23/28
 Postamt 25/126
 Postbahnakten 10/170
 Postmeister 2/14;19/63
 Postrittgeld 19/171
 Pötsch Michel 11/6,8
 Prachen (Brachen), das- 24/57
 Prack(h) Gall 19/73
 - Hans (Georg) 1/115;19/73;24/63
 Prager Johann 4/8;7/4
 Praite siehe Breite
 Prälat(en) 2/45;13/59a-e
 Pramin Jakob 24/22
 - Stofl 24/22
 Prandl Blasius 2/20a,b
 - Matthias 19/109
 Pran(d)tauer Anton 10/98;25/108
 - Ehrenfried 10/98
 - Josef 13/75,78
 - Kaspar 10/21
 - Kassian Stanislai 25/73
 - Katharina 2/48
 Prannd(t)l Hans 16/7;19/74
 Pränndl Stefan 19/59
 Pran(n)ter Bartlmä 2/20,21
 - Hans 2/20
 - Josef 19/109
 Pranntl Blasy 19/72
 Pranntner Brücke 14/6
 Prant, im 2/26;25/52
 Prantach, auf der- 9/7
 Prantacher Ufer 14/9
 Prantacker 25/71
 Prantl Alois 1/133;2/69
 - Andrä 2/18,38;14/25;16/12
 - Bartlmä 10/85
 - Christian 2/32
 - Christina 23/71
 - Gabriel 8/20,27,28
 - Georg 15/61
 - Johann(es) 1/121,187;24/125
 - Josef 14/25;18/16;19/163a-e
 - Kaspar 16/8
 - Michael 2/69;19/147,172,177
 - Nikolaus 15/61
 - Ruprecht 8/10

- Sebastian 2/34
- Simon 7/25
- Thomas 2/18;14/28
- Prantl, das- 7/2;13/34a-c
- Prantmayr Robert 19/80
- Präntz Heinrich 19/30
- Prantz Oswald 14/3
- Pranzenmühl(-mul) 23/3
- Praun Castlar 19/30
- Christina 2/24;19/73
- Georg 7/1;19/48,50,78,80
- Hans 19/20a,b
- Josef (Joes) 9/23,24;13/8;14/8;
19/67,68a,b,70,72,77;23/27
- Jost 6/6
- Paul 19/91
- Praunegger (Brawnegger) Peter
19/41,46
- Praxer Johann 2/32
- Praxmarer (Braxmarer, Praxmayr) Alois
10/120
- Ambros 19/172
- Andrä 2/18;10/74,86,93-
95,98,106,191a-n,195a,b
- Anton 19/175a,b
- Christian 13/11;19/80
- Christoph 19/109
- Franz 19/214
- Gertraud 19/109
- Hans 19/73
- Jakob 1/56
- Johann(es) 1/170;19/149,150,154,
210;25/71,95
- Lorenz 7/34
- Maria 19/214
- Matthäus 19/86
- Michael 19/90
- Paul 4/19-21
- Simon 2/61a,b;19/120
- Prech(en)stainer (Brechtseiner, Brech-
stayner) Hans 19/40
- Jörg 19/30
- Kaspar 9/5
- Lienhard 19/45
- Peter 11/2
- Pregenzer (Prögenzer) Aufteilung
25/72,73
- Pregenzer Paul 25/59
- Pregg Oswald 4/4
- Pregizer Erasmus 1/108
- Preisbach 2/21
- Preisliste 18/69
- Preisordnung 23/57
- Premberger Kaspar 25/55
- Premstall 19/41a-c,82a,b
- Prendl Christian 19/14
- Kaspar 19/14
- Pren(n)er Christian 1/107;24/34,43
- Hans 19/49,72
- Konrad 15/34,58
- Michl 15/31
- Tobias 15/41
- Prennt, die- 14/5
- Prennten 23/21
- Prenpichl (Prenbichl) siehe Brennbichl
- Prestaler Josef 19/191a-n
- Priesterhaus 7/11
- Priesterstiftung 13/77
- Primisser Rochus 19/134
- Prior 2/30;13/11a,b;19/70,80,91,99,121
- Privateigentum 1/205
- Privatforsteigentum 13/74
- Privatkredit 23/100
- Privileg(ien) 19/102,111;24/143a-c
- Privilegienverleihung 19/171;24/54
- Probemahlung 23/92
- Probst Kunrad 6/2
- Probsthof 23/28,84
- Prock Gall 19/74
- Hans 9/9
- Professionisten 10/134a-c
- Prok Heinz 24/9a-c
- Prokurator 19/24,26,27
- Pröl(l) (Prell) Anna 16/6
- Jörg 1/103
- Konrad 16/4,6;19/45
- Michl (Michael) 16/2;24/18a,b
- Propst 19/32
- Propstei 25/76
- Protest 13/25
- Protokolle 1/44,45
- Protonotar 11/3b
- Proviandfuhren 10/48
- Prozeßkosten 1/114

- Prozeßunterlagen 1/54,83
 Prozeßvollmacht 19/114a-p
 Pruckegart siehe Bruggegart
 Prueniger Wolfgang 19/19
 Prügelriesen 19/82a,b
 Prugger Melchior 8/4
 Pruggmahd (Prukghmahd) 2/2
 Prügl Georg 9/26
 Prunach 14/12
 Prunau siehe Brunau
 Pründlinger (Pryninger) Wolfgang
 19/13,20a,b
 Pruner Martin 1/115
 Prunevelt siehe Brnnfeld
 Pruniger (Prüniger) Wolfgang 2/7;19/18
 Prunner Ulrich 24/24a-c
 Prutz 1/174;2/5;7/21;10/4;19/6a,b;
 24/5,8a-c,34
 Pubn Hütte 15/10
 Pucher Christian 25/55
 Püchler Puchler, Pichler) Balthasar
 19/61
 - Castel 11/3a,4;11/4;15/8;
 19/3,7,8,9,13;23/3,4
 - Christel 15/5
 - Hans 2/8,9;15/6;19/40,49,50
 - Josef Anton 7/36
 Pudachfeld (Pudtichfeld) 23/12
 Puech (Puoch) Hans, von-
 1/30;4/2;19/20
 Puechen Hans, der- 14/3
 Puechman(n) Johannes 16/2;24/18a,b
 Puellacher Bernhard 9/17
 Püger siehe Piger
 Pühler Gastel 13/1;15/6
 Pühler Jorg 24/16
 Pullinger Kaspar 9/4
 Pult Anna 25/97
 - Anton 19/134,136,208
 - Hans 19/35,37
 - Josef 19/121,122,206
 Pultische Erben 2/34
 Pulver(verschleiß) 8/15;10/128;19/174
 Pund, aus der- 9/2
 Pur(c)kwiese 19/8
 Pürchl Josef Anton 23/122
 Pürgckh Christoph 9/17
 Purifikationskommission 13/74
 Pürscher Blasi 10/16,45
 - Klemens 10/45
 Purtscher Andrä 19/97
 - Hans 4/12
 - Ignaz, Johann Anton 2/48
 - Urban 10/21
 Püzenthal siehe Pitztal
 Pyenns siehe Pians
 Quadratsch 4/12;24/4
 Quartiergeld 19/193a-d,214
 Quatembergeld 8/6
 Quittung 1/56,77,82,124,188;2/53c;
 7/78;8/34,41,48-52;10/122;19/25a-g,
 36a-d,142,149,180,200;24/49,
 134a-z,136,139;25/89,123
 Rabenegger Karl 10/156
 Rädermacher 23/55
 Radinger Josef 18/42
 Radrer Claw(b)y 2/4a,b;15/9
 Raf(fe)l Andrä 2/51
 - Augustin 2/61a,b
 - Bernhard 2/38
 - Christ(i)an 16/2;24/18a,b
 - Georg (Jörg) 2/9,22a,b;19/50
 - Hans 2/13
 - Mattheis Wolfgang 2/17
 - Oswald 16/4
 - Philipp 7/50,66
 - Simon 2/38;16/7,12
 - Wolfgang 13/8
 Ragg(li) Andrä (Andreas) 10/87,
 93-95,103;19/14;25/87,91,109
 - Anton 25/71
 - Bartlmä 10/159,161
 - Christian 4/5;25/54
 - Franz 15/62,75,77a-79;25/84
 - Georg 4/9;25/78
 - Hans 25/60
 - Ingenuin 25/109
 - Jakob 4/9
 - Johann(es) 10/68-82,86,93-95;
 25/73,74,79
 - Katharina 25/97
 - Lorenz 4/10

- Martin 25/57,60
- Mat(t)hias 10/93-95,98,106;25/66,75
- Michael 7/29;10/134a-c;25/111
- Niklaus 25/75,79
- Paul 24/92,93,101,107
- Peter 1/179,208;10/86,92,98,
105,118,123,131;25/59,62,74,
75,82,86
- Thomas 25/54,109
- Ragglisches Gut 25/73
- Ragklein Michl 19/27
- Raich (Reich) Alois, Anton 1/133
- Christian 1/17,18,133
- Elias 1/137
- Hans 9/26
- Jakob 16/6;24/123
- Johann 24/134a-z
- Lorenz 24/132
- Michael 1/124
- Peter 24/81a,b
- Reihartshover Ulrich 6/1
- Rain (Rayn) 9/5;23/117
- Christian, am- 19/30
- Georg, am- 19/52
- Rain, Gut zu- 9/5
- Rainbach(rinne) 23/11,17,124
- Rainer (Reiner) Andrä 13/64
- Jakob 13/37
- Sigmund 2/50
- Simon 2/12,13
- Rainprugken 18/2
- Rainsberg 19/69a,b
- Rainstadler Anton 17/4
- Hans 19/68a
- Joachim 24/84
- Raislachhof 23/13
- Raisjäger 19/68b,95
- Raissteuer 23/30
- Raitbuch 19/206
- Rallsberg 25/83
- Rambmayr 7/33
- Ramelstein (Ramolstein) 1/115,131
- Raminger Christoph 4/4;7/1
- Rampöckh Jakob 19/46
- Ramung Hans 15/2
- Ulrich 14/3
- Randl Josef 19/176
- Randol(d)t Martin 9/6;11/6;13/4
- Randolf (Randolph, Ranndolf) Andrä
13/22,31,68;19/62
- Balthasar 11/17;13/16,18,68
- Franz 13/34a-c
- Gabriel 19/74,80
- Georg 13/63,68;19/176
- Hans 19/74,76
- Jakob 9/24
- Joachim 19/176
- Johann 2/43
- Josef 19/163a-e
- Konrad 11/19
- Maria 4/12,14
- Martin 9/14;19/37
- Matthias 11/17;13/15a,b,16,18
- Paul 19/203
- Peter 19/73
- Rosina 19/74
- Sebastian 19/63,67,68a,76
- Stefan 19/78;25/56
- Ranggen (Rancken, Rangkhen), auf
dem- 9/9,14;15/5,60
- Ranggen (Ran(n)cken), im Rietzer 15/2,
7,8,10,12,31
- Ranngfeld 15/16
- Ränntl Martin 19/29a-h
- Paul 16/1
- Rapold (Rapoldt, Rap(p)olt) Georg
13/11a,b,12
- Hans 13/5
- Leopold 15/62
- Jakob 19/20a,b
- Josef 9/38
- Oswald 11/9;19/40,46
- Thaddäus 13/68
- Raser Thomas 11/21
- Rast am Grünberg, die- 13/29,30a-d,
39,40;22/19,22
- Rastbich(e)l 2/2;14/9,29
- Rastl 22/19
- Rastlwald 22/23
- Ras(t)pichler (Raschpichler, Raspichler)
Andrä 2/43,48,49
- Christoph 2/34
- Ferdinand 2/46,52,53f,54
- Franz 2/29,30

- Georg 14/13;18/8;23/23,24,28,
33,35-37
- Gertraud 19/73
- Hans 19/67;23/29a-c
- Jakob 2/20,29
- Paul 24/75
- Ratenpeck Martin, der- 24/3
- Ratgeber 15/20
- Rathaus Imst 1/28;10/61,63,110
- Ratsbürger zu Imst
7/18,20;10/8a,92;24/70
- Rat Sebald 19/96
- Ratsstube 10/114
- Rattenberger Gericht 15/7
- Raubvögel 19/195a,b,213
- Rauch Christoph 24/30,31,33,34,47
- Josef 11/21;19/185,191a-n
- Stoffl 24/24a-c
- Thoman 1/107
- Urban 13/64
- Veit 24/46
- Rauch(en)berg 22/50,53
- Rauchenberger (Gemeinde)wald
22/19,54,55
- Rauchfangkehrer 19/191a-n,193a-d
- Rauchschlünde 19/171
- Rauchwald 22/51
- Raufer Michl 24/6a-d
- Rauferei 7/39;19/111,113
- Rauh Christoph 24/27
- Rauher Rain 4/9
- Rauscher Jörg 19/33
- Raut, lange- 23/81
- Rautenzaun 2/46
- Rawtter Hans 19/7
- Realitäten 19/199
- Reallast 18/48
- Realteilung 1/29,120
- Rech Georg 18/3a,b
- Hans 24/32
- Ignaz 1/109
- Recheis (Reheis, Reicheis) Andrä
1/103,106
- Anton 10/93-95,105,106
- Christ(i)an 1/124;17/1;24/25;25/60,66
- Franz 2/22a,b;7/21
- Georg 14/6;24/30
- Hans 25/66
- Jakob 24/114
- Johann (Josef) 7/23;10/92
- Jörg 4/4;16/10;25/56
- Josef 19/96a,b;24/101,103
- Kaspar 1/115,163;24/64,68,70
- Konrad 4/5
- Leonhard (Zacharias) 6/5;7/53,55,57
- Martin 22/45a,b
- Matthäus 10/92,96,104
- Paul 25/60
- Peter 1/108;24/37
- Thomas 1/109;25/66
- Rechenhof 16/15
- Recher Hans 10/8a
- Recht sprecher 19/18,32,39
- Rechtsstreit 13/48;19/102
- Rechtstag 16/1;19/20a,b,32
- Rechtsweg 1/43
- Reck(h) Hans 2/8;19/50
- Michel 19/27
- Recordin Jakob, Christoph 1/10
- Red(e)rer Christan 7/4,6,8,11,14,15,54
- Gilg 1/102;24/16
- Hermann 7/14
- Martin 1/108;24/23,28-30,35,38
- Ulrich 7/8
- Regensberger (Regensperger) Martin
1/28;7/43,46,49,53,55,57;10/63;
- Regensburger (Rögensburger, Rög-
enspurger) Ambros 1/8,117,118,
165,193;11/23;24/75
- Anna 1/16
- Anton (Martin) 1/82;7/53;11/18;
19/166,168a,173,176
- Bernhard 19/18,19,68a
- Bertel 19/20a,b
- Christian 2/11
- Daniel 19/154
- Elisabeth 24/131
- Georg 23/77
- Güter 2/12
- Hans 1/84,119;2/7-9;14/6;16/6;19/24,
27,40,45,49,50,59,74,81,94a,204
- Heinrich 9/2
- Jakob 19/166
- Joachim 23/121

- Johann 19/107,128,206;23/95,97
- Johanna 1/151
- Josef 19/128;23/69,95
- Kaspar 2/8;9/16;11/9;19/30,45,46,49
- Margreth 19/73
- Martin 7/43,57;10/63;13/26;
18/10;19/39
- Oswald 19/18-20a,b
- Peter 19/202
- Sebastian 15/27
- Regesten 1/54
- Regieanweisung 19/212
- Regierung o.ö.- 1/33;24/35
- Regierungsjubiläum 24/156a-c
- Regiment 1/27;13/36;19/34
- Regimentsadvokat(en) 13/49;19/114a-p;
23/45
- Regimentsrat 2/32;11/15a-e;19/92,207
- Regimentsvizepräsident 24/65
- Register 24/90
- Regulierungsvergleich 14/29
- Reichar(d)t Anton 24/56,58,66
- Balthasar 24/66
- Georg 10/11
- Hans 10/59-61
- Reichenalpe 16/15
- Reichenau 10/45;17/2
- Reichenawer Konrad 19/24
- Reichl Wenzl 16/1
- Reichschartl 23/87
- Reichsforst(e) 1/186,206;14/29
- Reichstag 19/171
- Reichsverfassung 19/171
- Reifstange 19/61
- Rein, Hans über- 6/1
- Reindl, Familie 11/23
- Christoph 19/97
- Franz 15/27
- Jakob 13/15a,b
- Lorenz 19/103
- Martin 11/10;19/32
- Peter 15/38
- Thomas 19/140a,b
- Reinhard(t) Abraham 1/165,193;
19/74,85,86,94a,b;24/71
- Christian 1/116,118,166,193;7/17,18;
8/6;22/29;24/76a-d,78a,b
- Franz (Anton) 1/116;7/23,26,27;
10/43,44,46;22/8,33
- Franz Virgil 10/60
- Johann Bernhard 19/98,104
- Josef 19/128
- Reinle Michl 11/13
- Reinstadler Anton 1/138
- Bernhard 23/15a,b
- Hans, Peter, Ursula 23/15a,b
- Johann 24/123
- Sigmund 23/12
- Reinstaller Martin 1/193
- Reiser Bernhard 19/16a-c
- Reisespesen 19/202
- Reit(h) (Reitl, in der-) 1/191;7/54;10/17;
- Reitiner Eva 19/74
- Reitter Moritz 19/46
- Rekrut(en) 10/127;23/103
- Rekurs(abweisung) 1/135;13/25;
18/41,42,45,46;22/32;24/141
- Religionsfond 1/18
- Renebach (Renn(e)bach) 23/14,43,54,
94,105,119
- Renn Hans 1/30
- Renner Asum 16/3
- Rentamt 1/24;15/46;19/175a,b,193a-d,
197a-e,198a-f
- Rentamtsrechnung 19/199
- Reparatur 1/182;16/16;24/139
- Repräsentation, o.ö.- 1/42
- Resolution 24/92
- Restitution 8/28
- Restwasser 15/27
- Ret(t)enbacher (Re(t)enpacher) Andrä
19/187,191a-n,195a,b
- Gabriel 2/31;19/123
- Georg 18/9,10
- Hans 23/18
- Jakob 22/45a,b
- Maria 18/21
- Michl 2/31;19/123
- Thomas 19/109
- Retinger Christan 24/4
- Rettenberg 25/63
- Rettenpacherische Behausung 14/18
- Reuschl (Rewschl), beim- 24/13
- Reutle (Räutle), im- 10/149

- Reutt Margret 4/6
 Reutte (Reitti) 19/145
 Reyndl Martin 19/40
 Ribo Josef Anton 13/49
 Richter (Landrichter) 1/6,72c,d,56,114;
 9/20;14/2,3,5,8,12,16,24;19/16a-c,
 22a-c,126;23/17,18,21,59,68,
 74,77,105
 Richter Agnes 4/6
 - Ebenhauser 19/7
 Richter zu Imst 1/2,105;24/3a,b
 Richteramt 4/4
 Richterbehäusung 13/61
 Rid(er) (Ridt, Rydler, Ryeder) Andrä
 24/52,57-59
 - Christan 24/52
 - Hans 9/2,13;24/61
 Riebo Josef Anton 13/52
 Riecs Heinrich 6/1
 Ried i.O. 1/4,5,8,12,74a,b,84,88,
 96,104,107,116,117,119-121,
 126,128a,136,165,166,168,174,182,
 193,197;4/8,19,21;7/61;8/33;10/28;
 13/57;16/3;17/1;18/1;19/150,191a-n;
 23/87,117;24/24a-c,39,64,148
 - Christian, von- 1/107
 Ried, untere- 23/9
 Riedebeben 14/5,9
 Riedebner Christian 14/5
 Riedenauer Hans 17/1
 Rieder (Au) 2/1;4/8
 Riederauer Hans 17/1
 Riedern 2/35,37,61a,b;24/62
 Riedl 4/20;23/74
 Riedrer Hans 9/14
 Riedsteig 15/10
 Rieger 1/129
 Riegerau 15/25
 Ries (Riß), der- 7/1
 Ri(e)s (Riß), Familie 11/23
 - Alois 9/39
 - Christian 9/17
 - Georg, Heis 9/22
 - Josef 13/65;19/140
 - Katharina 9/22
 - Leonhard 9/17
 - Thaddäus 13/63,64,69
 - Wolfgang 9/17
 Ri(e)ser (Rißer, Risser) Bonaventura
 22/41
 - Florian 13/68
 - Hermengild 9/41
 - Kassian 13/73
 - Klaus 11/9;16/5;19/40,45,46,63
 - Konrad 19/30-33
 - Leopold 9/26
 - Menegild 9/39
 Rietz (Riecz, Rieds, Ober-, Unter-) 2/5,
 14,16;9/2,3,5,12,18,21,23,30,32;
 11/4,7;13/2;14/3;15/1-84;16/14;17/7;
 19/3,8,11,19,20a,b,22a-c,27,33,45,
 63,65,72,98,105a,b,124,145;23/3,
 5,8b,27
 Rietzenried (Rizenried) 24/69,81a,b
 Rietzer Au 15/15,25,28
 Rietzer Bichl 15/74
 Rietzer Kuhalpe 15/14
 Rietzer Oblai 19/58
 Rietzer Rancken(Ranken, Ranggen)
 15/5-8,13
 Rietzler Josef 2/63;19/176
 Rifenal (Rufenal, Rößenahl) 25/69
 Rifenbruch 25/62
 Rig(g)lwald 13/32a-f
 Riglanarche 19/11
 Riglwald 13/15a,b-17,29,33,66
 Rim(b)l Bernhard 8/32
 - Christian 19/197a-e
 - Christof 19/45
 - Ferdinand 8/31
 - Georg 10/10,16
 - Jenewein 19/154
 - Johann 8/19;23/79
 - Maria 8/28,31
 - Michael 1/78
 - Peter 8/19,28
 - Urban 18/4
 Rindenauer Hans 1/74
 Rinder 1/53
 Rindvieh 24/60
 Rinn Bernhard 15/30
 Rinn, Hans von der- 9/1
 Rin(n)ackerl 24/44
 Rinnenbrücke 2/43

- Rinnwerk 2/8;4/5;19/56,76,89
 Ripfl Maria 8/29
 Rißgbäude 24/115
 Ritsch Johann 25/83
 Ritter 19/16a-c,20a,b,32,40,52
 Ritter Ulrich von Freundsberg 14/1
 Ritter von Ebner 10/175
 Riz Bartlmä 7/15
 Robotschichten 15/42a-c
 Roch Jörg 18/2
 Röck(h) (Regkh) Alois 24/139
 - Anna 7/41,56,60
 - Anton 7/63,66;24/127,133,134a-z
 - Christian 16/7
 - Damasus 7/55,63
 - Damian 7/35,36,46,48,49,56,57,
 60,61,64,66,67
 - Dominikus 7/37,47,50
 - Franz 7/41,56,60
 - Hans 7/37;14/6
 - Josef 7/63,66,70,72,75,78
 - Ludwig 24/83,84
 - Maria 7/41,56
 - Michael 7/74
 - Nikolaus 7/75
 - Paul 7/37,41,60;24/89,90
 - Rudolf 7/21
 - Thomas 7/59
 - Ursula 7/41,56,60
 Rockenhäusl 2/24
 Rodbuch 24/24a-c
 Rodenegg 19/69a,b
 Rodfuhr 2/24;7/42
 Rodler Konrad 10/2a,b
 Rödlich Philipp 9/21
 Rod(ordnung) 7/42;19/133
 Rod(t) Balthasar 4/9;24/44,52
 - Christan 14/7
 - Hans 11/6
 Rodung 2/3;15/10
 Roech Hans 23/10
 - Veit 19/26
 Roecheysen Stoffl 19/30
 Roessengut 6/3
 Rofen 8/17
 Röfenahl siehe Rifenal
 Rofner Andrä 23/23,28
 - Anton 23/125
 - Franz 23/122
 - Georg 23/75
 - Johann 8/20
 - Martin 23/80
 - Matthias 23/95
 - Thomas 4/1
 Roger(ius), Abt 2/30;8/12;19/121
 Roggen 1/17;2/30,55;18/15;
 19/70,74,80,91,116,162,170a-d,
 182a,b,186,190
 Roggenbach (Roggenpach) Matthias
 7/11,12
 Roggenfeld 9/17
 Roggenpreis 19/170a-d
 Roggenschnitt 24/57
 Röggl Johann 10/98
 Rom Hans 10/2a,b
 Romzug 19/25a-g
 Roppen 1/90,179;2/1,17,38;6/3,4;
 7/15,39;13/10;14/5;15/44;16/1-21;
 18/1;19/11,44,45,121;23/4,27;
 24/6a-d,18a,b,107,108,110,111,113,
 129,142,158
 Roppener Brücke 18/8
 - Gesteig 18/1
 Rorate(ämter) 15/49a-c;23/71
 Rörburger Christoph, von Rörburg 1/4
 Rösch Wolfgang 1/74;17/1
 Roschmann Anton 1/56
 Rösen, die 10/3
 Rosenburg 13/25;23/38;25/70
 Rosenkranz(andacht) 1/88;2/48
 Rosenkranzbruderschaft 23/42,62a-f,99;
 24/106
 Rosenkranzsonntag 24/153
 Ross Viktor, von- 24/37
 Roßanger 9/13
 Roßbichl (Roßpüchel) 2/1,4a,b;
 19/3,71a,b
 Roßfeld 23/5
 Roßknecht 9/2
 Roßlach (Roslach, Rosslach) 9/7;
 19/35;23/5,17,63
 Roßpeun(d)t (Roßpewendt) 10/3,45
 Roßschichten 10/88-90
 Roßschwemm, in- 1/107;24/25

- Rost(t), Johann Gaudenz von- 9/24;
10/59
- Rote Mure (Rote Muehr) 18/10
- Rote Wand (Rottewand, Rotwand)
15/7;19/71a,b,115
- Roteneegg 25/58
- Roter Schrofen 9/15
- Roter Stich 24/84
- Rotgerber(meister) 1/118;15/33,37;
19/115;23/56,57,75
- Roth (Rott) Balthasar 1/72c,d,110,111;
24/58,59
- Christoph 18/4;19/65
 - Elisabeth, Franz 18/23
 - Georg 2/15,17;8/4
 - Hans 9/5;19/14,18,19,27,31;23/23
 - Jakob 2/4a,b
 - Johannes 24/103
 - Maria Klara 18/23
 - Wolfgang (Kaspar) 14/13-16;18/8,9
 - Zesarius 9/12
- Rotmühl-Wald (Rottmiel) 1/126,128a
- Rotzillen, zu- 4/9
- Rüben(äcker) 24/41
- Rückenhäusl 2/24
- Rückkauffrecht 4/8
- Rückkehr Tirols 19/171
- Rückzügler 23/85
- Rüd (Rwd) Hans 19/7,9;23/4
- Rüden Jos, Ulreich 19/10
- Rudig Anton 10/63
- Georg (Jörg) 10/20,33
 - Josef 25/109
 - Matthias 10/93-95,98;25/78,79,109
 - Thomas 25/109
- Rudoger Hans 24/30
- Ruebein Jorg 24/17a-c
- Ruedl Ignaz 23/42
- Ruef(f) Andrä (Andres) 13/48,49,52;
19/140a,b
- Balthasar 11/11
 - Stefan 9/17,18
- Ruef von Pfaffeneben 19/8
- Rueland Georg 24/28
- Jakob 24/81a,b
 - Josef 10/68-82,86,93-95,98,106
 - Michael 10/121
 - Peter 10/126
 - Sebastian 22/41
 - Severin 10/68-82
- Ru(e)pp Hans 11/4;15/10;16/1;24/10,21
- Jörg 9/8
 - Kaspar 1/1;24/14
 - Simon 24/42
 - Thoman (Thomas) 24/15,16
- Ruetz Peter 19/20a,b
- Ruez(hof) 23/5,84
- Rufenal siehe Rifenal
- Ruhelannt Gabriel 2/43
- Ruhr 19/171
- Rumbl (Ruml(l) Lienhard 23/8a,b
- Urban 14/5;18/2,3a,b
- Rumler Matthäus 10/3
- Rumor 19/111,113
- Runhof 8/7
- Runst, die- 9/23
- Rupffl Michel 19/14
- Rüsselbach (Drisslbach, Drüsselbach)
4/4,16,22
- Rußlandfeldzug 16/20
- Rustikalsteuer(kataster)
15/48,83;19/209a-c
- Rutz (von Haslach) 19/7,11
- Säcklein (Säkchlein) Chunz 19/8,11
- Säckly Michel 19/15a,b
- Sackzehent 1/96;2/30,47;
19/68b,70,91,116
- Saffeyr Niclas 19/7
- Säge(mühle) 1/130,132;4/18;14/8,21,25;
15/32,36;19/60;23/5,24;24/112
- Sagl Abraham 10/127
- Sagmeister(-schneider) 11/10,23;15/35;
24/96;25/109
- Andrä 1/16;13/64
 - Jakob 11/19
- Sailberg 23/21
- Sailer 25/58
- Sail(l)er Augustin 24/39
- Benedikt 19/74
 - Bernhard 7/6
 - Christian 7/4
 - Christoph 7/6,8
 - Franz 19/107,128

- Jakob 7/22
- Hans 1/103;24/15,17a-c
- Johann 19/208
- Lazarus 7/4,6
- Magnus 22/56
- Matthias 7/13
- Nikolaus 7/16
- Oswald 19/20a,b
- Urban 7/16
- Victor 4/2
- Sakristei 19/201
- Saline Hall 19/54
- Salinendirektion 1/202;7/76;
13/72,74,78;25/111
- Salinenforstamt 25/111
- Salinenforstinspektion 7/69
- Salinenwaldamt 7/69;9/36;19/180;
22/57;23/117;25/105
- Salinenwaldmeister 1/133
- Salpeterhütte 7/62
- Salpeterschleiß 8/15
- Saltner 10/5
- Salva Josef 19/149
- Salvesen (Salpheser) 22/29
- Salz 24/127
- Salzamt (Hall) 9/35;13/21,52;15/46,76;
19/163
- Salzratsrat 9/34;24/111,112,116,128
- Salzaufschlag 10/55
- Salzburg, (Erzstift) 1/109;7/6;22/44
- Salzfaktor (Schölling) 1/28;23/98a,b;
24/78a,b;
- Salzfässer 7/71
- Salzmair (Salzmaier) 2/8,9;15/13,14;
16/4;19/34,48,50,61
- Salzmayr Ignaz 15/31
- Salzpreis 19/171
- Salzrodgemeinschaft 7/71
- Salztransport 10/37;19/171
- Salzverteilung 19/200
- Sam(m), auf den- 13/66
- Samer, (der-) 10/28,46,55
- Samerstraße 9/13
- Sammelakt 13/77
- Sammelplatz 24/85
- Sand, am- 23/31,95
- Sandbank 2/51
- Sandbichl (auf-) 19/149,150,161
- Sandfuhre 10/128
- Sänger 19/202
- St. Adolph 19/92
- St. Antoni-Kirche 15/27
- St. Crisant 19/12
- St. Jakob 19/92
- St. Johannes-Gotteshaus 13/12;24/48
- St. Katharina 8/6
- St. Leonhard i.P.** 17/1-4
- St. Peter 19/73
- St. Stefan 6/4
- St. Valentinskirche 15/46
- St. Vigil 25/76
- Santel(er) Christian 1/6,72c,d,73;17/2
- Michael 24/82
- Jakob 11/15a-e
- Sebastian 24/144
- San(n)ter Anton 18/52
- Hans 23/28
- Josef 14/25
- Kassian 2/51
- Konrad(t) 19/187,213
- Paul 14/13;18/6a,b
- Simon 2/38;13/42a-c
- Tobias 8/36,38-40,45
- Santner Sebastian 1/187
- Sarnt(h)ein Ferdinand (Johann) Graf
1/14;14/45
- Sassberg 9/23;11/21
- Sater Simon 2/32
- Sat(t)ler Christan 24/74
- Erasmus(b) 1/115;24/56-59,62,66,68,80
- Ferdinand 24/89,90
- Franz 24/83
- Georg 1/164;24/30,34,36,37,
40,46,47,50,51,67,72
- Jakob 24/74
- Jenewein (Jenebein) 7/37;24/94
- Jörg 24/45
- Kaspar 19/41-ac
- Sattele (Sateli) 19/14,41
- Sattelseite 23/104
- Sattleck 1/131
- Sattler 23/57
- Sauer Josef 14/25
- Sepples 14/25

- Saumrosse 10/9
 Saurer Adam 4/15;24/80,82
 - Anger 25/75
 - Au 25/111
 - Bernhard 2/33-36,38;16/12
 - Brücke 25/88,104
 - Christan 19/63;24/80
 - Christoph 18/6a,b
 - Erhard 14/18
 - Gerhard 2/44
 - Hans 18/4;24/26
 - Innbrücke 25/109
 - Jenewein 15/31
 - Johann(es) 2/61a,b;9/26;24/114
 - Josef 19/172
 - Matthias 15/62
 - Melchior 1/164;17/2;24/71,72,74
 - Öd (Ede) 25/73,77b,97
 - Reinhard 2/32
 - Sebastian 19/74
 - Stefan 13/26
 - Veit 18/4;24/65,68-70
 - Wald (Sauerwald) 10/36
 Saurerberg (Sawrerperg) 4/2
 Saur (Sawrs, Untersaur)
 2/53c;4/3a,b,4,17;10/92;25/53-58,
 60,61,63,68,70,71,73-78,80,
 81,82,88,109
 Saurwein (Saurbein) Severin 19/64
 - Ulrich 9/13
 Sautens (Sauttens, Sawttens) 8/1;9/19;
 10/6;13/6a,b;14/1-3,5,10,12,13,
 24,26;15/44;16/1,3;18/1-70;19/1,4,5,
 26,56,124,127,201;23/4,18
 Sautner Brücke 14/11,27
 Sautner Mühle 19/56
 Sautner Berg 14/3
 Schabenseck(he)l Georg 7/4,6
 Schaber 11/23;14/5
 - Alois 13/68;19/168a
 - Anton 19/168a
 - Christian 11/14
 - Georg 7/10;18/3a,b
 - Hans 13/31;19/27
 - Ignaz 13/68
 - Jakob 19/177
 - Johann(es) 9/24;19/149
 - Josef 13/68
 - Martin 13/68
 - Matthias 7/34;11/16,17;13/18;25/59
 - Paul 13/34a-c
 - Simon 11/21
 - Wolfgang 10/6
 Schabl Georg 8/8
 Schadenersatz(anspruch) 2/14;4/16;
 10/55;19/19,63;25/91
 Schadenserhebung 1/73;13/41
 Schadensregister 1/83
 Schadenstock 9/33
 Schädlingsbekämpfung 19/200
 Schaf 19/14
 Schaf(auf)trieb 1/81,101,104,129;
 13/77;19/65
 Schafalpfahrt 22/2
 Schafalpe 10/144
 Schafberg 13/70
 Schafbeschränkung 16/7
 Schafbeschreibung 22/52
 Schafbödele 10/106
 Schafe (fremde-) 1/53;19/65;23/59
 Schäfer 19/189,197a-e
 Schaferad Georg 9/26
 Schaffenrad(t) (Schaffera(d)t) Balthasar
 15/44
 - Barbara 24/146
 - Bernhard 9/36;18/37
 - Georg 13/34a-c
 - Hans 9/13
 - Jakob 13/26
 - Johann (Augustin) 8/12;15/44,45
 - Karl 9/34
 - Maria 15/62
 - Michael 23/71
 - Peter 2/30;13/31;19/121;23/42
 Schafhagele-Egg 7/34
 Schafhaltung 19/200
 Schafhirte 19/66,215;22/58
 Schafhirtenordnung 9/41
 Schafpfändung 1/76;10/142;19/7
 Schafsöckl Georg 7/8
 Schafweide(n) 1/72a,78;4/16;9/32,34
 Schainger Oswald 24/30,36,40
 Schalber Hans Georg 25/58,59
 - Jakob 25/59,60

- Schallenries (Schallenriß) 2/33
 Schaller Georg 9/20
 - Hans 9/20
 - Jenebein, Johann 24/96
 - Jörg 9/17
 - Matthias 24/96
 Schallerin-Mahd 1/118
 Schandl Romed(ius) 2/47;19/134
 Schaniger Oswald 24/37,43
 Schanzl, das- 10/43
 Scharffzand Heinrich 2/4a,b
 Scharfschützenkompanie 23/111a-g
 Scharm(b)er Brigitta 9/40
 - Franz 9/40
 - Hans 9/26
 - Josef 13/26
 - Kassian 9/41
 Scharnitz 15/40
 Schattenmühl 1/90
 Schattseite 19/115
 Scha(t)z 11/23
 - Alex 19/166
 - Andrä 14/23
 - Asem 24/4
 - Balthasar 7/16
 - Barbara, Bernhard 11/26
 - Christ(i)an 7/21;14/12;24/70
 - Christoph 7/8
 - Felix 7/23
 - Franz 7/30,64
 - Georg 11/14;16/10;19/115
 - Heinz (Hain(t)z) 2/5;15/7;24/9a-c
 - Hans 2/6;11/16,17;13/15a,b,18;
 16/10;19/115
 - Johann 7/34;14/20;19/176
 - Josef 15/27
 - Judith 19/177
 - Kunz 1/107
 - Lukas 18/12
 - Maria 11/26;19/153
 - Paul 18/40
 - Rochus 7/4,6
 - Samuel 1/193
 - Sebastian 1/19b,c;19/73,74
 - Stephan 7/43
 - Thomas 11/26;24/39,62
 - Valtein 24/24a-c
 Schätzungsgesuch 8/40
 Schauspiel 19/212
 Scheckh (Schegkh) Balhtasar 1/108;
 24/36,37
 - Georg 4/6,7;24/42-44
 - Magdalena, Simon 1/1
 Scheer Paul 1/108;24/36
 Scheet(h) Gütl 23/28,84
 Scheibenbichl (Scheibenpichl) 22/2
 Scheibenschützen 10/107
 Scheiber, Familie 23/80,117
 Scheiber Abraham 23/29a-c
 - Bernhard 23/77
 - Christian, Engelhard 23/80
 - Georg 23/92
 - Josef Gino 23/95
 - Kassian 23/79
 - Maria, Matthias 23/80
 - Veit 23/79,92
 Scheibrand 1/96
 Scheidenstein (Schaidenstein) 4/9;7/9
 Scheiring (Schäuring, Schewring) Anne
 9/22
 - Anton 15/51
 - Christian 11/7,6;19/20,22
 - Matthias 15/30
 - Thomas 9/2
 Schellandt Andrä 14/7
 - Katharina 14/7
 Schellenberg (Schnellenberg) 19/41a-c,
 82a,b
 Schellental 14/5;24/62
 Schenert Christian 10/4
 Schenich Martin 7/21
 Schenk Leonhard 25/94
 Schenkung 9/39
 Schennach Jakob 13/68
 - Matthias 9/34
 Schenntegast 2/24
 Schenwis siehe Schönwies
 Scher Jakob 7/9
 - Paul 2/5;7/9
 Schere (Geburts-) 24/120
 Scherer Christ(i)an 2/34,38;14/2;16/12
 - Franz 2/61a,b
 - Johannes 2/29
 Schergenamt, Ötzer 16/1;23/4

- Schermair (Schermayr) Hans 9/10,17
 Schermer Hans 19/24
 Schernstein 25/63
 Schetland 10/86
 Schgür (Schgur) Hans 25/59,60
 - Matthäus 25/60
 Schichtarbeiter 10/134a-c
 Schichtl 10/106
 - Georg 25/66
 - Jakob 25/69
 Schichtzettel 25/77a
 Schi(e)denhofer Erhard 1/6,72c,d;19/56;
 23/20;24/50-52
 Schidl Johann 1/15
 Schiechtl Georg, Hans 25/66
 - Johann 4/19
 - Josef 4/19;24/131
 - Martin 25/91
 Schiedsgeld 19/49
 Schiedskommission 6/8
 Schiedsleute 19/4
 Schiedsrichter 19/44;24/144
 Schiedsspruch 1/112,114;4/3a,b;
 6/13,16;7/24;11/9;14/3;19/43;24/9a-c
 Schiener Johann 10/179
 Schießpulvererzeugung 19/171
 Schießpulververschleiß 8/15
 Schießstand(ordnung) 10/107;11/27;
 19/171
 Schießstandswesen 24/147
 Schießverbot 16/19
 Schiestl Martin 13/11a,b
 - Michael (Michl) 19/73,74
 Schiff(er)er Anna 24/152
 - Christian 2/13
 - Josef 24/134a-z
 - Melchior 1/121
 Schifftransport 10/17
 Schilcher (Schilherr) Peter 2/7
 - Michel 19/45
 Schintfessl Benedikt 7/2
 Schlafkreuzer 10/99,101
 Schlagbäume 14/17
 Schlagbodenwald 2/68
 Schlägerung(sbewilligung) 24/116;
 25/106
 Schlagfluß 19/153
 Schlagwetter 23/94
 Schlapp Eustach 1/132,133
 - Georg 1/118
 - Josef 7/37
 - Kassian 19/45
 - Martin 7/11
 Schlapp Michael 7/22
 Schlappachgaßl 15/56
 Schlappbachl (Schlappenbach) 15/13,34
 Schlat(t)er Hans 1/109,115;
 24/50,56,57,59,60,61
 Schlaten, im- 24/46
 Schlat(t)er Christina 24/65
 - Christoph 25/69
 Schlater Johann (Hans) 1/109,115;7/50;
 23/92;24/50,56,57,59-61
 - Konrad 14/5
 - Oswald 2/38
 - Sebastian 16/7
 - Thoman 10/50
 Schlaterische Gut 10/67
 Schlatlesegg 23/34
 Schlatt (die-, zu-) 14/9,29;15/12
 Schlattau (Slat Au) 15/3
 Schlattweg 14/11
 Schlechner Peter 9/36
 Schlechter Matthäus
 1/6,72c,d,73;7/8;24/51
 Schleiß-Gruben-Platz 25/77b
 Schleyem (Schliem) Jakob 16/2;19/33;
 24/18a,b
 Schlichtungsversuche 1/36-40
 Schliefkamine 19/191a-n
 Schlierenzau (Schlyritzau) 2/1,19,22a,b,
 24,35,37,38;10/33;19/3,109
 Schli(e)r(e)nzauer 10/50;11/19
 - Anton 15/39
 - Felix 4/16
 - Josef 10/54
 - Ludwig 19/45,49
 - Stefan 10/17,37,44,47,54
 - Thoman 10/44,47,48
 - Stefan 10/20,45
 Schlögholz, das- 13/34a-c
 Schloß 10/7;19/42
 - Imst 7/6,17;10/27,43;24/78a,b
 - Landeck 25/83

- Petersberg 2/12,40;19/54,56,69a,b,
76,79,97;23/51
- Schlosser(meister) 8/32;10/126;
19/68a,122,132,176;23/35,55,57;
25/78
- Schloßgatter 19/113
- Schloßmai(e)r 2/43;19/76;22/2
- Schloßmühle 2/39,41,59
- Schloßburbar 1/200;25/63
- Schloßweiher 19/79
- Schlotschrofen (Slatschrofen) 9/2
- Schluderpacher Ferdinand 25/61
- Matthias 19/92
- ,Frau- 14/22
- Schlunzwieser Ries (-Zaun) 24/83
- Schlußchor 19/212
- Schlüssel, der- 23/19
- Schmalz 4/2,6;19/26,65,66;23/30,87
- Schmalz Sophie 25/89
- Schmalzboden 7/2
- Schmalzl Augustin 9/14;19/39
- Oswald 19/25a-g
- Schmalzmues Hans 4/4
- Schmalzsammlung 25/71
- Schmalzzins 23/20
- Schmeling Friedrich 24/9a-c
- Schmelslin Oswald 13/4
- Schmelz(e)l (Oswald) 19/32,37,41a-c
- Schmid(t) (Schmit, Smid) Andrä 9/22;
14/26;23/69,70,80,86
- Anna 8/18
- Anton 15/64;19/189
- Balthasar 23/70
- Christ(i)an 9/7;24/19;23/3
- Elsbeth 9/7
- Hans 2/7;13/1;16/2,7;19/14;
23/33;24/18a,b,24a-c
- Heinrich 8/10
- Johann Rudolf 2/23,24,25;8/1,25;
9/26;11/17;13/15a,b,16,18;14/10,13;
15/21;16/9;18/5-8;19/53,82a,b,
94a,b-97,b,99
- Josef 10/86;14/28;19/189;
- Jörg 2/4;19/7;23/119
- Kaspar 23/24
- Klaus 19/14
- Landrichter 8/24;19/211
- Margreth 23/15a,b
- Martin 10/14;19/24;25/66,77a-79
- Matthias 23/33,77,121;25/60
- Melchior 23/17,19
- Michael 25/86,90
- Mölcher 23/15a,b
- Peter 10/68-82,98
- Philipp 23/104
- Rosa 8/18
- Rudolf 2/22a,b;14/11,12
- Severin 10/68-82
- Simon 1/30
- Thomas 19/198a-f
- Wolfgang 23/10
- Schmid, Landrichter 8/24
- Schmidrainwaldung 7/69
- Schmied(e), (Schmit(t)en) 11/19;13/11;
14/6,9,15;15/39;19/167;23/24,55,73;
24/88;25/78
- Schmied Adrian 23/105
- Jakob 25/89
- Johann Rudolf 11/16
- Leonhard 9/7
- Margret 9/7
- Schmiedberg 24/23
- Schmiedearbeiten 19/195a,b
- Schmiedemeister 19/96a,b;25/109
- Schmiedsbrücke 15/26a-b
- Schmiedschlag 13/66
- Schmitz(lar)güter 18/24
- Schnall Abraham 7/21
- Schnann (Schnenn) 25/58
- Schneberger Hans 19/48
- Schneckenhausen (Schnegkhennhawsn,
Schneggenhausen, Snekkenhausen)
9/9,14;11/1;13/1,5,6,11,12;19/20
- Schne(e)berger Hans 7/1;18/48
- Schneefichten 1/72c,d
- Schneeflöessen, zu den- 24/17a-c
- Schneefucht(recht) 1/74,104,155;
13/30a-d,70;14/24,17/1;18/16;
19/14,17,41a-c,77,127;24/7
- Schneemenge 15/53
- Schneeräumung 13/77
- Schnegg Jakob 4/19-21
- Martin 4/19
- Schneich Martin 7/2

- Schneider (Schneyder, Sneyder, Snei-
der) Bartlmä 9/28
- Benedikt 10/2a,b
 - Cunrad 24/10
 - Dionys 9/36
 - Dominikus 9/34
 - Franz 9/34,35
 - Gall 18/2,3a,b
 - Hans 9/26
 - Heys 24/19
 - Jakob 19/67,68a
 - Jörg 9/4
 - Josef 13/68
 - Kristli 14/3
 - Kunzli 9/2
 - Maria 15/37
 - Martin 14/1,3;15/33
 - Oswald 9/17;11/5;13/2;14/2,3;
15/11;19/16a-c,30
 - Paul 14/3
 - Peter 10/2a,b
 - Wolfgang 19/30
- Schneider(meister) 7/31;14/2,24;
19/24,185,195;23/55,57,112;24/131
- Schneiderzunft 19/205
- Schnell Abraham 24/75
- Schneller (Schnöller) Christina 6/3;16/5
- Hans 24/34
- Schnellwaage 10/56
- Schnirl Johann 13/11a,b
- Schnittholz 1/132,137
- Schnittsäge 23/44
- Schnitzer Barbly, Georg, Klas, Oswald
15/11
- Schnöchtl Hans 25/59
- Schnöllenhof 10/43
- Schnurzieher 13/42a-c;15/75
- Schob Kaspar 6/3;16/5
- Schobesöckl Matthias 7/2
- Schödlach Paul 1/8
- Schöftaler Christan 14/8
- Scholl Valentin 11/8;19/44
- Schöllang Georg (Jörg) 14/6;18/2
- Schollenbichl 9/23
- Scholt Hans 2/12
- Schönfeld (Schenfeld) 10/45
- Schönfiecht (Schenfiecht) 8/5
- Schonfläche 1/141
- Schönherr (Schennher, Schenher(r))
Christian 10/48;24/24,44,76
- Jakob 24/70,71,74,75,81
 - Josef 24/123,124,127
- Schönich Adam 13/11 a,b,12
- Schönlarch (Schenlärch, Schönlärch)
1/163;24/23,24a-c,26,28,27,64
- Schönlärcher 17/1;24/30
- Schönperger Hans 2/5
- Schönwert (Schönwer, Schenwörd)
1/109;7/6;22/44;24/51
- Schönwies (Schenwis) 1/90;10/92,127,
166,177,186;25/51-126 siehe auch
Geschichtsquelle Bd. 31
- Schöpf (Schepff) Abraham 19/74;23/77
- Albuin 14/15
 - Alois 14/25
 - Andrä 14/22;23/77,80
 - Andreas 23/33
 - Anton 2/33;7/31,54;8/10,11,13;
13/42a-c;14/18-21a,b;15/76;
18/12;19/127,184;23/41,45,49,
74,102
 - Balthasar 23/95,104
 - Barbara 19/155
 - Bartlmä 8/18,19;9/36;14/23,24,26;
18/16,22;23/95;24/150
 - Benedikt 23/107
 - Blasi 23/28
 - Christian (Cristan) 2/22a,b;14/6;
19/73,74;23/10,43,49,51,52,54,55,
58,60,61,63,66,68,70,74,77,102
 - Christina 23/102
 - Christoph 23/19
 - Franz 8/11;23/78
 - Friedrich 19/109
 - Gall 23/17
 - Georg 2/31;19/123;23/24,28,98a,b
 - Hans 2/18,21;9/7;19/35,37,41a-c;
23/10-12,14,16,18,19,21,21,35
 - Jakob 23/41
 - Johann Georg 1/207
 - Johann(es) 7/76;14/20,22;18/12;
19/128;23/114
 - Josef 1/119;8/41,44;17/4;
23/41,45,92,105

- Kassian 23/69
- Leander 2/35;23/64,72a,b,77,78,
79,87,89,92,95,102,105,107,108;
27/86
- Lukas 14/15
- Maria 23/121;24/150
- Martin 8/3;14/9;19/101
- Matthias 10/98;14/2
- Michael 8/19,39
- Oswald 2/20a,b-22a,b,43;
14/12,15;23/16
- Paul 2/16,19,32,34,43;18/4
- Peter 14/22;16/7
- Quirin 23/41
- Roman 23/102
- Rosalia 24/150
- Sebastian (Bastian) 18/6a,b;
23/15a,b,16
- Simon 19/191a-n;23/6
- Stephan 23/11,105
- Thomas 7/64;23/36,77
- Ulrich 23/11,13,15a,b
- Veit 2/35;7/25;19/126,134,140a,b;
23/11,102
- Vinzenz 19/190
- Wendelin 2/67
- Wolfgang 23/28
- Schöpfer Veit 2/38
- Schöpfrad 2/54
- Schöpftaler Udalrich 22/59a,b
- Schopp Kaspar 16/6
- Schorfen, aufm- 14/17
- Schörgeleslehen 23/28
- Schörglhof 23/84
- Schöttawer Niklas 19/39
- Schraffl Peter 19/73,118,121,206
- Jörg, der- 25/51
- Schranken 13/31
- Schranz Adam 1/119,121,163,164,
170;24/26,64,66,72
- Andrä 24/138a-s
- Bartlmä 19/214
- Christian 24/71
- Georg 17/2
- Hans 17/1;2/12;24/23,24a-c,26-30,
35,38,131
- Josef 25/76
- Klaus 24/44
- Lorenz 17/2
- Maria 7/16
- Martin 1/119
- Nik(o)laus 1/16;24/65,67,68
- Paul 24/97,101,116,114
- Peter 17/1
- Simon 24/56,58
- Wilhelm 2/11
- Schranzhofer Roger 2/47
- Schrat Ulrich 2/4a,b
- Schreiber, (Gerichts-) 1/8,9,11,17,19a,
30,55,56,73,82,105,108,118,124,
120-128b;4/13;7/1,9;13/22;14/15;
15/29,32;19/54,96a,b-98,103-105a,b;
23/36;24/63,96;24/96;25/59,83
- Schreib(erei)diener 1/118;4/12;13/26;
19/95,115;24/63
- Schreiber (Schreyber) Hans 19/13
- Schreibgeld(er) 1/111;19/156
- Schreier (Schreyer) Adam 9/8;10/2a,b
- Bartlmä 15/16
- Christoph 24/70
- Jakob 15/3
- Lambrecht 19/46
- Oswald 19/20a,b
- Schreiner Alois 15/61
- Schreya, im- 23/18
- Schreyegg Bartlmä (Bartlme) 15/14;
19/56;23/20
- Schrof Zacharias 2/24
- Schrofen 23/117
- Schrofenegg 2/2
- Schrofungut 14/6
- Schröfl Christian 14/2
- Schrofman(n) Linhart 14/1
- Schronengut 1/1
- Schröpfwaal 11/25
- Schroth Martin 19/206
- Schrottengut 19/144
- Schu(e)ms Jakob 18/5
- Schu(e)chter Andrä 19/18,19
- Anna 19/132
- Bartlmä 22/45a,b
- Bernhard 19/132
- Christ(i)an 10/33,37,45;19/132
- Christl 10/50

- Erhardt 10/63
- Gertraud 19/132
- Hans 9/6
- Johannes 19/13
- Josepha 19/155
- Lienhard 9/6
- Martin 10/57, 63, 68-82, 86, 98
- Matthias 10/14, 16, 33, 45, 47, 50, 54, 57, 62; 19/132
- Michael 10/20
- Paul 10/63; 19/132
- Peter 19/132, 155
- Stina 10/50
- Thoman 10/33, 37, 45, 47, 50, 54, 57; 19/30
- Ulrich 9/12
- Schuchterhof 16/15
- Schuechter, der- 19/30
- Schuel(l)er Agnes 1/18, 122
- Christian 1/107; 2/22a, b; 4/3a, b
- Franz 14/23
- Georg 1/84, 115, 119; 22/41
- Hans 1/103, 108; 7/4, 8, 11; 22/44; 24/37, 68
- Hieronymus 2/29
- Jakob 7/13; 24/70
- Johann(es) 10/87, 103
- Josef Anton 7/49
- Karl 19/189
- Kassian 10/68-82, 84, 86, 93-95, 98
- Lamprecht 1/115, 163; 24/56, 59
- Lorenz 19/109
- Martin 19/73
- Matthäus 6/4
- Michael 1/8; 6/4; 22/18; 24/75
- Sebastian 18/22
- Thomas 1/11, 18, 122, 124, 127
- Ursula 19/74
- Schuester Andreas 6/4
- Franz 19/134, 140a, b
- Hansl 13/1
- Jakob 19/74, 81, 168a
- Leonhard (Lienhard) 10/4; 24/108
- Michael 19/127, 128, 206
- Oswald 11/14
- Peter 19/122
- Philipp 25/56
- Sebastian 19/179
- Ulrich 9/11; 15/11
- Schulakten 24/158
- Schulbeitrag 19/210, 214; 24/158
- Schuldabtretung 23/110
- Schulden(tilgung) 18/29; 23/48, 58
- Schuldenüberbürdung 1/180
- Schuldenwesen 19/171
- Schuldienst 7/68
- Schuldner(liste) 1/71; 19/178, 214
- Schuldschein(-brief) 1/187, 192, 207; 7/61, 74; 11/26; 19/92, 164a, b, 179, 180
- Schuldtilgung(skassa) 10/122; 19/169
- Schuldurkunde 19/92
- Schuldverschreibung 8/31
- Schuldzession 10/184; 19/188
- Schule 4/21; 15/29; 22/60; 24/158
- Schuler Karl 15/44
- Schulfenster 13/77
- Schulfonds 18/14; 22/60
- Schulfondsbeitrag 24/158
- Schulgehilfe 19/214
- Schulgeld 19/195; 22/18; 23/69
- Schulgrund(stück) 1/125; 4/31; 24/58; 25/80
- Schulhalter 1/125; 25/81
- Schulhaus(planung) 4/28; 10/134a-c; 15/41; 18/47; 22/61a-i; 23/127; 25/77a-79, 81
- Schulinspektion(-visitation) 10/128; 19/185
- Schuljugend 19/185
- Schullehrer(-meister) 4/21; 15/61; 17/3; 19/196a-c; 22/17; 23/96, 114, 124; 24/124
- Schulsprengelenteilung 1/159
- Schulstiftung 4/21; 22/16
- Schulstube(-Zimmer) 15/29; 18/17; 19/191a-n, 199; 25/81
- Schultes (Schuldheis, Schulthais, Schultess, Schulteß, Schultheß, Schulheuß, Schulthaiß) Adam, Josef 1/96
- Anton 24/94
- Christian, Georg 1/119, 165; 24/118, 120, 123, 127, 128, 132, 133, 135
- Hans 1/115; 10/6; 24/59

- Jakob 1/6,72c,d,74,96,108,110,163;
24/33,34,36,52,56,59,64
- Katharina 24/149
- Peter 1/164,193;24/72
- Stefan 24/80
- Ulrich 24/59
- Schüpf Hans 18/7
- Schürele Hans 24/54,59
- Schurf(f) Christoph 1/109;7/6;22/44
- Karl 1/109;7/6,7;19/55;22/44;24/51,54
- Schüschl Lienhard 13/1
- Schüsselhauser Lienhart 11/3b
- Schuster Anton 15/62
- Enderly 19/15a,b
- Hans 24/5
- Linhard 19/7
- Michael 19/107
- Ulrich 9/1
- Schuster(meister), Schuechter, der-
7/53;15/38;16/7;19/30;23/55,57,86
- Schütze, (einrollierter) 10/107;
23/111a-g
- Schützenmeister 10/107
- Schützenwesen 11/27
- Schutzwald 1/141
- Schutzwall 23/33
- Schwab (Swab) Mang 14/3
- Ulrich 14/1
- Schwabenland 7/2
- Schwabsau 19/16a-c,31,33
- Schwaigacker 24/44
- Schwaighof 1/114;19/10;22/44
- Schwaighofinhaber 10/22
- Schwaikber Josef 24/84
- Schwann Heinz, von- 9/8
- Schwaigwiese (Schaichwies) 1/115
- Schwannau, in- 1/107
- Schwartzenau Erwin 24/157
- Schwartzli Oswald 14/3
- Schwarz Adam 1/119
- Christof 22/3
- Georg 1/124;7/2
- Hans 22/3;24/80
- Jakob 7/18;10/18;24/134a-z
- Joes 25/60,63
- Lorenz, Lukas 22/3
- Max 24/84
- Michael 1/121;22/59a,b
- Peter 1/74
- Thoman 25/63
- Schwarz(en)berg(-Alm,-Weide) 1/2,72a,
78,101,104,153
- Schwarze Öd 25/74
- Schwarze Platte 18/16
- Schwarzen (Schwarzl)- und Nesselberg
(Neßlberg) 1/204
- Schwarzer Adler 19/96,191,192
- Schwärzlein Hans 1/107
- Schwarzwald 13/66
- Schwaz 15/40
- Schweickher (Sweyker) Melchior 1/1,56
- Schweigger-Schrofen 4/7
- Schweiggel (Schweickl, Sweigk,
Schweigkli, Schweigl, Schewyckl)
Alois 15/61
- Anton 2/32,38
- Christian 2/44
- Hans 2/15,18,19;19/45
- Jenewein (Ihenewein, Genewein) 4/3;
10/6;16/2;24/18
- Johann(es) 2/27,29,38;15/36
- Kaspar 25/56
- Martin 2/38
- Michael 2/29,35,43
- Peter 2/20a,b,21;19/90
- Salomon 19/65
- Schrofen 4/15
- Wolfgang 13/57
- Schweighofer (Schwaighofer, Schwaig-
kofer, Schwaykhofer), die- Christian
24/43,81,82
- Fidel 24/134
- Hans 24/71
- Heinrich 4/7;24/21a,b,22
- Johanna 7/48,49
- Josef 1/130
- Konrad 1/3,4;24/26
- Michael 24/40,45-47
- Peter, (Imst) 1/12,121
- Simon 24/82
- Schwein, unbeschnitten- 19/173
- Schwein(n)drang (Schwem(m)sdrang),
der- 9/15,21,34
- Schweinebringung 19/68b,206

- Schweinehirschaft 23/21
 Schweinleger 24/7
 Schweinpoint 17/2
 Schweinsschulter 25/54
 Schweiz 7/59;19/87
 Schweizer Thomas 25/54,59
 Schweizerhof 24/21a,b,22,46,47,79
 Schwellbrunnen 19/85
 Schwemmholz(nutzung) 10/160;
 11/14;23/21
 Schweninger Michael 13/34a-c
 Schwent 13/31
 Schwiller 19/173
 Schwingschupfen 8/26,27
 Schynnagl Leonhard 19/31
 Schlägerungsverbot 19/114a-p
 Schöchtl Matthäus 25/60
 Se(e)benalm 9/33,34
 Sebastian, Abt 2/47;19/121
 Sebastian-Gotteshaus (Kirche) 10/24;
 11/26
 Sebastianskapelle 19/83
 Sebes-Berg 23/2a,b
 Seblein Michel 4/1
 Sechser, die- 19/40,52,53,62,66-68b,
 70,80,84,89,96a,b;23/24
 Seck(h)ler (Söckhler) Matthias 2/14;
 16/7;19/63,65,66
 See 11/3a,21;13/2;9/17,19,23,
 26,27;19/3,7,124
 - Lienhard, von- 13/1
 - Paul, von- 13/1
 Seeb(en)bach 9/19,23,29,31;
 11/21;15/39
 Seebenwald (Seebner) 9/31
 Se(e)berger Jenewein 10/93-95
 - Hans 25/64
 - Martin 25/66
 Seefeld 19/92,206
 Seeger 15/44
 Seehüter 10/8a
 Seeläcker (Selacker) 18/7;19/62
 Seelenämter 19/118
 Seelos Georg 19/786
 - Kaspar 9/34
 Seelsorge 18/21,25
 Seer (Seber) 13/2
 Seile, die- 24/144
 Seiler 23/57
 Seins (Seynns) 4/1
 Sei(n)ser Caspar 15/16
 - Peter 1/30,101;4/1
 Seiwald Anna 15/38
 Sekel Chunrad 24/3a,b
 Sekretär 1/14,94;19/134
 Selde, die- 17/2;19/39
 Selden siehe Sölden
 Seler Johanna 1/109
 Selva Josef 7/61;15/29
 Semelpeckh Christian 25/54
 Senier Lukas 23/19
 Senn Agnes 1/107
 - Anton 19/91
 - Christian 1/115,163;8/4;24/59,69
 - Han(ne)s 1/115,163,164;24/64,69,70,
 72,75,80-82
 - Josef 17/4;24/145
 - Lorenz 24/34
 - Maria 24/93
 - Martin 2/20a,b;24/118
 - Thomas 24/74,81a,b
 Senner Anton 19/99
 Senner(in) 4/1;23/97
 Sennhöfl(e) (Seenhöflen) 23/28,84
 Sennlohnabrechnung 23/126
 Senntler Maximilian 23/13
 Serfaus (Servaus) 10/28;15/67
 Servitute 4/35-38
 Servitutenregulierung 1/186,206;2/68;
 10/144,145;18/64,65
 Servitutenvergleich 13/78
 Servitutsablösung 1/153
 Servitutsrecht 1/156
 Servitutswald 1/152
 Seuchenbekämpfung 1/55
 Seuchengraben 19/189
 Seuter Lorenz 10/131
 Sewsnegg 1/1
 Seyfrid (Seifried) Bertl 19/4
 - Hans 19/52,53
 - Sigmund 2/8;19/30,49
 Sgraffer Josef 10/107
 Sib(e)ling Peter 10/67
 Sibling 10/67

- Siebenschmerzenkirche 19/178
 Siegelgelder 1/111
 Sieß Johann 25/83
 Sießewald (Süßelwald, Süßenwaldung)
 22/23,56
 Sigelar Heinrich 1/103
 Sigel(i)us (Sigelli, Sygelly) Paul
 19/80,92,98,104
 - Uly 24/4
 Sigries 7/23
 Sigmund, Herzog 11/5;16/1;19/16a-c
 Sigwein Urban 24/9a-c
 Silbergeschmeide 10/24
 Silbersorten 19/156
 Silz (Sil(tc)z, Sülz, Syltz) 1/114;
 2/1,7-9,14,16,17,24,25,31,32,34,36,
 43,44,50,56,63;6/3,4;8/1,3,23,24;9/2,
 5,6,16,17,19,23,26,27,30;11/3a-5,
 6a,b,8,9,13,14,16,23,28,114;13/2,3,
 10,15a,b,18,26-29,35,38,47a,b,50,60,
 61,71,74,79;14/1-3,6,8,12,13,15;
 15/3,7,9,32,43,46-48;16/2,4,7,10,
 14-16,18;18/2,8,9,13,14,17,20,39;
 19/1-215;23/5,6a,b,8a,b,10,14,16,17,
 27,28,36,59,74,99,103,114;24/6a-d,
 34,108
 Silzer Alm 19/55
 - Mühle 19/42
 - Oblay 19/52
 - Waal 2/31
 - Weide 19/68a
 Silzer(berg) 2/2,69;19/8,172,202,210
 Silzweg 19/14
 Sim(m)ering(en) (Simaringen) 2/1,10,
 16,17,19,22a,b-24,28,32;11/15a-e,
 22;13/10,13,28-30a-d,33,35,37,38,
 47a,b-49,51-53,61,64,66;19/18,
 20a,b,139,207
 Simmeringalm 2/65;13/50,70
 Simmeringberg (Simmerberg) 2/10,
 63;13/54
 Simmeringer Wald 13/75
 Simmeringtal 2/22a,b
 Simon, Abt 11/11
 Sin(n)erjochalpe 22/31
 Sinck(h)moser Hans 19/41a-c,62
 Singämter 19/118
 Singer Anton 14/23
 - Clas 19/8
 - Georg 14/16
 - Hans 2/7;7/4;16/3;18/1;19/11,13,33;
 19/33
 - Linhard 19/5
 - Matthias 1/179
 - Valentin 8/10
 Singkreuzer 19/118
 Singspiel 19/212
 Sinkmoser Johann 2/38
 Sinkmöser, in- 19/82a,b
 Sinnesbichl 22/56
 Situationsplan 13/79;18/36
 Sitzgeld 1/178;4/20;10/44,105,117,
 119,130;15/77;16/18;22/17;
 24/121-123,126,131,158
 Sitzungsprotokoll 13/77
 Six Ritter 24/29
 Skapulierbruderschaft 1/9,85-87
 Skizze 15/76;23/54,67
 Slat Au siehe Schlattau
 Smeltzl Oswald 19/29a-h
 Smidum Ulrich 11/3a
 Söckh Ludwig 24/87
 Söflwandmais 14/18
 Sold 23/30
 Soldaten (spanische) 1/163;10/115;
 13/26;19/112;23/85
 Soldateneinquartierung 2/18;19/191
 Soldatenfuhr(en) 1/174;2/24;7/26
 Sölden (Selden) 8/6,8,17,31;15/44;
 19/35,37;20/0;23/20,27,28,30,
 64,111a-g;
 Sölleut(e) 7/7;13/14,19a-g;23/21;
 24/69,81a,b
 Söllhäus(l)er 13/42a-c,34a-c,63;
 15/25;16/7
 Sommer 1/189
 Sommerandacht 19/195a,b
 Sommerau, Baron von- 1/24,33
 Sommerhirte 19/191a-n
 Sommerweg 19/14
 Sonderfreiheit 24/39
 Sonnichl 19/176

- Sonnenberg (Sunnenberg) 4/15;11/9;
 16/2;19/46;24/18a,b,74,82,86,97,98,
 121-124,126,127
 Sonnenseite 1/31,32
 Sonnenspitz 9/31
 Sonnwend 8/5
 Sonvico, Rauchfangkehrer 19/191
 Sorbach (Sorpach) 9/15
 Spadegg (Spadeck, Spadig, Spadingen,
 Spadinger) 4/8,14,19-21
 Spadinger-Feld 4/8
 Span Johann Christoph 13/43
 Sparker Bichl 22/56
 Sparmaßnahmen 19/89
 Sparpeunt 14/9
 Spätmahd(er) 1/191;4/16
 Spätwiese 4/22
 Spaur Johann Thomas, von- 22/42
 Spaur Karl, von- 11/7
 Spaur Leopold 7/36
 Spaur, Graf von- 19/141
 Speisekammer 18/34
 Speiser (Speyser) Hans 15/13;19/45
 Speiseschulden 23/47a,b
 Spendengelder 19/151
 Spengler Klaus 1/101
 Spergser Anton 22/6;24/82
 Sperrstunde 19/171
 Spesenabrechnung 1/81,111
 Spet(t)l Jakob 25/61,62
 - Klaus 25/56
 Sphoyer Pantaleon 19/30
 Spiegl Josef 1/133
 Spielberg 24/42
 Spielbuch 23/69
 Spiele, verbotene- 23/78
 Spielleute 23/42
 Spielmann Josef 13/69
 - Lukas 9/34
 - Simon 13/34a-c
 Spielplatz 18/14
 Spielschulden 23/47a,b
 Spieltennen 24/82
 Spi(e)ß (Spyess) Hans 6/4;24/21a,b
 - Josef 9/4
 - Leopold 9/12
 - Robert 2/47
 Spil(l)man(n) Franz 19/208
 - Hans 19/73,74,115
 - Michael 22/17,18
 Spiltenzaun 2/46
 Spiss Michael 19/74
 Spitalsmaier 2/20
 Spitzbründl 2/27
 Spitzwald 10/145
 Sportularordnung 25/83
 Spre(n)g Georg 11/18,20;
 13/13,29,34a-c;15/25;19/124-126
 - Jakob 2/20a,b
 - Johann(es) 2/24,25;14/12,13,15;
 16/10;18/8,10;19/73,95,101,103
 Spreng, Richter- 13/33,37
 Spreng(en)heim, von - 11/20;
 13/13;19/126
 Sprenger (Hans) 19/3,26
 - Johann 23/37
 - Ulrich (Ulreich) 1/101;19/8
 Sprinz Thomas 24/57
 Spritzenhaus 19/200;22/61a-i
 Spritzenmacher 19/176
 Spruchbrief 9/21;15/6;19/4,40
 Spruchleute 16/3;19/4
 Staatstraße 19/171
 Staatswald 2/65;22/20;25/111
 Stab, der- 24/39
 Stadelweg 7/9
 Stadelwi(e)ser Hans 19/11
 - Niklas 24/12
 Stadelzufahrt 7/64
 Stadler Mähder 19/94a,b
 - Michael 23/77
 - Wolfgang 9/18
 Stadlig(er)berg oder Irzlbach
 (Stadelperg) 19/22a-c,94,114a-p
 Stadli(n)ger Wald 19/163a-e
 Stadli(n)gerbach 19/197a-e
 Stadlwies 1/30
 Stadlwi(e)ser Bastli 1/30
 - Bartlmä 14/5
 - Klaus 1/102
 - Leonhard 13/5
 - Oswald 13/5;19/25a-g,32,39
 - Paul 9/17,18
 Stadtrichter 15/6

- Stadtschreiber 11/3b
 Staffl Wolfgang 2/16
 Stafler Johann Veit 15/58
 Staggl Andrä 25/111
 - Anton 10/68-82;25/89,104,121
 - Jakob 4/13
 - Johann(es) 10/93-95;25/87,88
 - Josef 10/92;25/79
 - Simon 25/79
 - Stefan 25/94-97
 Staigge(n), auf der 2/58,61a,b
 Staigs, ob des- 11/6
 Stainer Franz Xaver 8/23
 - Georg 19/13
 - Hans 7/4;24/71
 - Johann 13/59a-e;19/196a-c
 - Josef 13/64;15/46
 - Konrad 1/102
 - Leopold 9/32
 - Oswald 1/107
 - Philipp 14/17
 - Raphael 1/117;24/75
 - Sigmund 15/32;19/158
 - Ulein 24/6a-d
 - Werndli 14/2
 Stall, zum- 14/5
 Staller Franz 24/104
 - Josef 10/106
 Stammbaum 23/98a,b
 Stammgeld 25/104
 Stammlhof (Stamblhof) 2/34
 Stampf, die- 4/5
 Stampffer Hans 19/15a,b
 Stampfl Anton 15/62
 Stams (Stambs) 1/183a,b;2/14,30,53a;
 8/12;9/2,12,13,19,20,23;11/6-8,
 11,14,16;13/1,11a,b,12,52,57,59a-e;
 14/3,10;15/11,39;18/4,5,9;19/6a,b,
 11,16a-c,20a,b,43,44,46,50,63,67,75,
 88,91,94a,b,132,136,154,157,166,
 173,176,197a-e;21/0;23/42,125;
 24/20,30
 -, Abt von- 9/15
 -, Kloster (Stift) 1/113,130,184;8/8;
 9/2,21;13/31,60;15/46;18/19,20;
 19/54,99,114a-p,116,131,134,141,
 170a-d,183,190
 -, Zisterze 19/144
 Stamser Acker (Stambser) 24/34
 - ,Arche 19/136
 - ,Güter 24/44
 - Hans 19/20a,b,22a-c
 - Hof 19/144;24/20,32,48,74
 - Wald 19/71a,b
 - Zehent 19/206
 Stamserberg 19/157
 Stan(n)zerstigel, im - 22/44
 Stände 10/110,19/28
 Standesamt 1/189
 Standesliste 11/27
 Standgeld(er) 19/111,113,213
 Standschützen, (einrollierte) 10/107,110
 Stangesbühel, zu- 24/62
 Stangl Dorothea 24/44
 - Konrad 1/30
 Stanzertal 10/24,28;25/58,82,83
 Stapf (Stapff, Staph) Christian 19/73
 - Christoph 24/68
 - Hans 19/74
 - Jörg (Georg) 2/8;18/2;19/45,50
 - Josef 19/76
 - Matthias 10/93-95,105,111,
 118,120,126
 Stapff, in der Au- 4/5
 Stärggewald 10/30
 Starjakob (Stariacob Staryacob) Chri-
 stoph 1/193
 - Franz 24/127,133
 - Georg 19/194
 - Johann 15/37
 - Maria 18/40
 - Simon 1/19a
 - Ulrich 1/115,163;24/64
 Stark Dominikus 8/6
 Starkenbach (Starggenpach, Stergken-
 pach) 25/52,54,60,63,70,74,77b,86
 Starkenbacher Brücke 25/59
 Starkenbachhof 25/57,58,73
 Starkenberg (Stargkhenberg, Starchen-
 berg) Schloß 1/163;7/14,15;22/2,15;
 23/9;24/10;25/51
 - Hans, von- 6/1
 - Sigmund, von- 24/8;25/51
 - Ulrich, von- 15/2;23/1

- Wilhelm 23/1
- Statthalter(ei) 24/153,157
- Staudach (Stawdach), das- 1/107;
9/22,25;11/4;14/1;15/9;19/6a,b,22a-
c,31,45,67,122,131,134,154,157,
163a-e,200,201;23/5,6a,b
- Staudacher 19/74,141
- Hans 9/18
- Heinrich 11/7
- Hof 19/67,71a,b,136,137
- Josef 15/39
- Staudachwald 19/114a-p
- Stebele, Karl von- 9/34
- Stecher (Stöcher) Georg 2/34,38;
9/26;16/12
- Martin 2/32;14/13
- Paul 23/24
- Peter 14/9
- Steg, ab dem- 13/1
- Stegacker (Stögacker) 9/25
- Stegegart, die- 9/7
- Steger Mang 19/14,30
- Martin 19/91
- Stegerhaltung 24/6a-d
- Stegmann Hans 24/37
- Steid(e)l Hans Jakob 7/6,17,27
- Jakob 7/18,19,28
- Karl 7/21
- Steig, am- 11/5;19/16,176
- Stein (Stain), am- 1/19b,c,31,32,
56,84,120;24/69
- Stein, Engelmairs 23/8a,b
- Stein, auf dem- 14/1
- Steinachacker 9/7
- Steinbock 19/96a,b
- Steiner siehe Stainer
- Steingäßl 14/11
- Steingelle 24/2
- Steinhaus, (Hans im -) 1/101,102;24/40
- Steinhauser (Stainhauser) Gerhard 2/30;
13/31;19/121
- Steinhof 24/107
- Steinkluppen (Steincluppen) 23/23
- Steinkreuz 15/7
- Steinmaur, die- 24/65,67
- Steinmayr (Stainmayr) Hans 7/4
- Steinsberg (Ardez) 7/3
- Steinschlag 10/37,165
- Steinser Jakob 24/19
- Steinstett, auf- 24/62
- Steinwald 1/202;19/113
- Stempfäcker 19/62
- Stemser Hans 24/21a,b
- Stengli Konrad 24/12
- Stephan Benedikt 19/80
- Stephan-Gotteshaus 7/10,11
- Stephani Benedikt 19/91
- Sterbeläufe 1/164;24/72
- Sterbesakrament 15/9
- Stern(wirt) 19/176,177
- Sterzing (Stertzingen) 11/3b;19/29a-h
- Sterzinger (Stör(c)zinger) Andrä, Pfler-
ger 1/8,76;7/12;10/45;24/79,80
- Elias 1/28
- Franz 2/66
- Johann Anton 24/91
- Josef Jakob 1/56,108,174;4/21;7/34
- Leopold 2/66
- Peter 11/15;24/78a,b
- Severin 22/33
- Steffl 9/8
- Stettner (Stötner) Abraham 19/94,99
- Steuer(n) 1/164,166;15/77;19/25a-g,
29a-h,35,37,109,200;22/17
- Steueranlage 10/54,96;19/175a,b,
194,198a-f;24/158
- Steuerantrag 18/29
- Steueraufkommen 10/33;25/82
- Steuerausgleich 10/67;13/24a-b
- Steuerbelastung 10/55;19/28
- Steuerbereitung 23/56
- Steuerbezirk 24/55
- Steuerbeschreibung 19/109
- Steuerbüchl 1/162;4/23;15/60;
19/157;24/74,107
- Steuereinbringer 24/45
- Steuereinnahmen 13/14;19/213
- Steuereinnahmer (-eintreiber, -einzieher,
-einbringer) 1/165,193;10/60;
19/36a-d,107,161,168a,b,175a,b,194;
24/65,71,78a,b
- Steuerextrakt 1/116
- Steuerforderung 19/108
- Steuerfuß 10/109,123;13/9a-b

- Steuergulden 10/91
 Steuerkataster 1/126,145,162,201;
 10/168;13/62;15/60,79,80,81;16/11;
 19/209a-c;25/76
 Steuerklasse 24/131
 Steuerkonfusion 24/74
 Steuerleistung 13/8
 Steuerlibell 13/9a-b
 Steuerliste(n) 1/120,162;15/46,65;
 18/58,59,61,62,67,68;19/108,
 199,200
 Steuernachlaß 24/56
 Steuernachzahlung 13/23;19/202
 Steuerordnung 1/5,165
 Steuerpflichtige 10/140,147;13/19a-g;
 15/84;18/53,54,56a,b,57;19/198a-f
 Steuerprotokoll 15/57,59
 Steuerquittung 1/193;24/158
 Steuerregister 19/106,154,157,161,168a
 Steuersachen 1/162
 Steuerschlüssel 10/91
 Steuerschuld 10/121;24/73
 Steuertaxe 10/103
 Steuertermin 1/174;10/60,67,137;13/23;
 19/68b,24/49
 Steuerverband 24/40
 Steuervergleich 10/63
 Steuervertrag 24/56
 Steuerverzeichnis 10/33;15/79
 Steuerviertel 13/23
 Steuervorschreibung 1/145,147;10/108
 Steyr Sebastian 1/119
 Stibicheck 2/10
 Stick(e)l Hans 9/11
 - Margret 9/11
 - Paul 9/8
 Sticker Aloisia 2/62
 - Jakob 2/62
 - Josef Philipp 2/62
 - Paul 19/20a,b
 - Ulrich 2/6
 Stickher 9/14 siehe auch Stigger
 Stiegele 19/69a,b
 Stier(e) 4/8;18/15;19/59
 Stierhaltung 11/14
 Stiertausch 10/21
 Stierweide 25/65
 Stif(f)t 2/16;13/6,7;14/15;19/39,173
 Stift Stams 1/184;15/46;18/15,19,20,
 32,33;19/54,131,170a-d,183;23/45
 Stift Wilten 15/46
 Stiftamt 19/118
 Stiftbrief 15/55;19/98;22/14
 Stifter Martin, Medlen 9/3
 Stifführer 24/119
 Stiftmesse 2/48
 Stiftung (Stifter) 1/17,18;2/62;10/126;
 13/45;15/30;19/98,103,118;22/12;
 24/134a-z;25/86
 Stiftungsadministration 2/55;
 19/173,183,186
 Stiftungsbrief 7/51
 Stiftungsentwurf 23/62a-f
 Stiftungskapital 1/86;15/74;19/104,214
 Stiftungskommission 13/55
 Stiftungsliquidierung 1/98
 Stiftungsmesse 1/98;23/99
 Stiftungsprotokoll 11/26
 Stiftungsquittung 1/124
 Stiftungsverluste 19/191a-n
 Stiftungsvermögen 23/62a-f
 Stiftuntertanen 2/45
 Stifzins 1/96;19/195a,b
 Stig(g)er (Stickher, Stigger, Stücker,
 Stiggle(er), Stigker, Stikker) Anton
 13/451;14/26
 - Alois 2/67
 - Crisant (Cryasant) 2/32,34
 - Georg 2/22a,b
 - Hans 2/15,16,18,19;19/26,45
 - Johann 2/61a,b,67;10/98
 - Josef 2/26
 - Kristan 19/17
 - Nik(o)laus 2/63,65-67
 - Simon 2/44
 - Ulrich 11/5;14/3;19/16,19
 - Veit 2/16,18-20a,b
 - Wolfgang 2/11
 Stiggers Haid 2/11
 Stiggershof (Sticker) 9/5;23/84
 Stillberg 24/63
 Stillebacher (Stilenpacher, Stillbacher,
 Stillepacher) Christan 24/47
 - Georg 25/69

- Hans 4/9;24/69
- Johann 15/38
- Michael 1/19a,132;24/74
- Peter 1/104
- Rupprecht 1/110
- Thoman 1/193
- Stillebacherbach 1/104
- Stippler 8/18
- Franz 8/22,24,26,27
- Johann 8/21,24,27
- Johanna 8/28
- Josef 8/27,28,32
- Katharina 8/27,28
- Michael 8/10,11,14-16,24
- Quirin 8/27,28
- Sigmund 8/28
- Tobias 8/24,27,28
- Stipplerbehausung 8/11
- Stobes 23/63
- Stock(h) Christian 1/103
- Georg 19/87
- Paul 7/30
- Stockach, (im-) 9/7;19/59,65,89,120,
189,191a-n;23/16,24/12,42
- Stockach-Gasse 2/21
- Stockbrunnen 4/9
- Stöckel Wolfgang 19/51
- Stock(h)er Hans 1/106;24/22
- Jakob 19/66
- Josef 15/44
- Rochus 19/158
- Rosina 19/158,188
- Stockgeld 7/30;19/111,113
- Stöckl (Stöckel, Stöckhl) Abraham
6/10-12;19/54,85,202;25/69
- Anton 25/83
- Franz 9/26;19/72-74,96a,b,99
- Franziska 19/94a,b
- Georg 1/164,165;24/72
- Hans 6/4;7/11;9/12;13/6a,b;19/67,68a
- Ignaz Niklaus 25/83,86
- Jakob 2/14,16-18;6/6;8/3;9/23;
11/14;13/8;16/7;18/6a,b;19/63,
66-68a,b,72;23/24,25
- Johann Benedikt 13/49
- Johann Jakob 2/15
- Johann Josef 1/26,31-33;25/73
- Margret 9/12
- Paul 1/56;10/2;19/62;23/21
- Severin 2/20a,b,21;8/4;11/15a-e;
13/12;19/78,80,90,96a,131,202;
23/29a-c,30
- Stockmühle 23/56
- Stockurbar 19/106;23/20
- Stöger Martin 13/11a,b
- Stolgebühr 1/84;8/6,8;13/59a-e;
15/64;23/71
- Stoll Anton 19/140a,b,177,179,180,
187-189,213
- Balthasar 19/68a,74,202
- Bernhard 19/114a-p
- Franz 19/154,191a-n,193a-d,
195a,b,213
- Friedrich 19/45
- Georg 7/47,50
- Hainz (Haintz) 11/5;19/16a-c
- Hans 2/8
- Heinrich 2/7
- Jörg 23/8a,b;24/123,134a-z
- Kassian 24/124
- Maria 19/125
- Martin 19/70
- Paul 19/73,74
- Stolz G.C. 22/31,32
- Johann 24/134a-z
- Strad Georg 22/58
- Strad, in der- 7/21;22/58,66
- Strader Staatswald 2/65
- Strafgeld 16/4;22/55;23/78,107
- Strafnachlaß 8/14
- Strafregister 15/72
- Stram Wernhart 19/17
- Straßbergalpe 24/7,28
- Straße 10/2,ab;15/7,8,12
- Straßenbau 24/103
- Straßenbeschreibung 23/124
- Straßenerhaltung 7/22;10/39
- Straßenkosten 19/147
- Straßenmeister 25/89
- Straßenpolizei 19/171
- Straßenschüttung 19/213
- Strasser Wolfgang 1/107;24/37,40,41
- Straub Augustin 24/24a-c
- Strebrechte 14/11

- Streifweg 6/3
 Streitkosten 1/81,83
 Streit(sache) 19/1;22/10,54a,b
 Strel(l)e Johann 10/108;23/104;25/73
 - Josef 10/92
 - Peter (Thomas) 10/102,104,108
 Streli Anton 7/72
 Strelische Compagnie 10/127
 Strengen (Rallsberg) 24/140;25/55
 Strenng Johannes 13/22
 - Lorenz 9/12
 Streu Thomas 1/104
 Streubezug 22/13,56
 Streukratzen, das- 19/124
 Stricker Hans 24/15
 - Josef 15/44
 Strickhle Thomas 19/41a-c
 Strigl (Stri(e)gel) Anton 18/22
 - Balthasar 18/12
 - Fidel 2/64
 - Franz 18/22;19/127
 - Hans 9/22;19/45,52,53,63,68a
 - Jakob 18/7
 - Johann 18/30
 - Josef 2/64
 - Katharina 9/22
 - Lienhard 19/42,44
 - Martin 18/12
 - Matthias 14/13;18/8
 - Moritz 19/22
 - Nikolaus 18/24,27,28,30,34,35,40
 - Peter 19/24,30
 - Sebastian 14/25
 Strobel Leonhard 19/6a,b
 Ströbeli Heinrich 9/2
 Ströbwaldteil 23/49
 Stroh 2/30
 Stube 23/56
 Stubengerechtsame 2/58
 Stubenofen 8/11
 Stubenverzeichnis 1/29
 Stücker Wolfgang siehe Stigger
 Stückerhaid (Stiggers Haid) 2/11
 Stückli, Feldmahd 24/22
 Stufenreich (Stopfreich, Stufeich)
 14/5,29
 Stüggerhof siehe Stiggerhof
 Stuiben(bach) (Stubenbach, Stieben-
 pach) 2/31;18/12;19/107;23/12,
 29a-c,33
 Stumm(b) 19/56;23/20
 Stür Peter 22/59a,b
 Sturlgaltmahd 13/31
 Sturlbach 11/17;13/11a,b,12,18
 Sturlgatterl 13/31
 Sturm (Sturmb) Alois 8/43
 - Anton 22/59a,b
 - Belasi 25/60
 - Christoph 7/22,23,29;25/60
 - Gabriel 22/45a,b
 - Georg 25/57
 - Hans 7/17,20;24/9a-c;25/57
 - Johann(es) 7/29;22/17
 - Josef 7/21;22/18
 - Matheis 25/66
 - Michael 7/30
 - Peter 24/6a-d
 - Rosa 22/59a,b
 - Severin 24/101
 - Thomas 7/9;10/8a;25/57
 Stürn Michael 22/44
 Styr Martin 22/45a,b
 Styttten, in der- 19/14
 Subprior 19/80
 Substitution 2/62
 Such Paul 15/9
 Suchen, Anderly Hainz der- 24/5
 Sulzt(h)alalm 8/4
 Sumer Gottfried 19/121
 Süner Gottfried 2/30
 Sumerau, Regimentsrat von- 2/32
 Supernumerar(ius) 1/97;2/48
 Supplikation 19/57
 Swanga Hermann, von 11/4
 Sweigk Kaspar 25/54
 Sweigker Bartlmä 24/4
 Sweigler Christoph 4/1
 Sybli Clas 10/2a,b
 Sylcz siehe Silz
 T(h)urner Ignaz 10/130
 Tabla(tt)brunn 1/20,24,30
 Tabland(er) (Tablannd, Tablandt, Tob-
 land, Tablat, Toblannder) 1/56;6/3;

- 9/4, 17, 19, 23, 26, 27; 11/6, 21, 23;
 13/2, 7, 30a-d, 33, 49, 52; 19/124
 Tabland Paul, von- 19/7
 Tablander Achaci 11/13
 - Agnes 1/18, 122, 124
 - Alois 19/190, 198a-f
 - Anton 23/96
 - August 19/24
 - Christian 19/62, 63, 66
 - Christl 19/70
 - Georg 19/66-68a, 73, 74, 82a, b, 94a, b,
 105a, b
 - Hans 2/9; 13/5; 16/5; 19/22a-c, 24, 30-33,
 51a-c, 50, 68a; 23/10, 12, 16, 18
 - Jakob 19/128, 134, 175a, b
 - Johann(es) 19/128, 175a, b, 192,
 195a, b, 213
 - Josef 19/208; 23/111a-g, 121
 - Matthäus 23/86
 - Oswald 9/11
 - Sebastian 19/97
 - Simon 19/82a, b, 97, 128
 - Stefan 19/80, 90, 94a, b, 202
 - Thaddäus 19/176
 - Theres 23/121
 - Ulrich 11/11; 19/30; 22/41
 - Veit 23/77
 - Vigil 19/168a
 Taggelder 10/19
 Taglohn 10/34
 Tagmahd 4/22
 Tagsatzung 1/36-40, 111; 10/42;
 11/15a-e; 18/47, 48; 19/108; 22/8
 Tagschicht 1/170; 10/12, 17, 58, 62, 84,
 88-90; 14/27; 18/30; 19/174; 24/103;
 25/77a-79
 Tagwerker (Tagwercher) Christan 18/4
 - Johann(es) 7/30; 10/92
 Tagwerk(er) 7/7; 10/20; 14/22; 19/2, 202
 Taie (Thaie) 25/67, 69
 Tajakopf (Daienkopf) 9/31
 Talacker 22/44
 Tamberl Georg 25/66
 Tan(n)gl Andrä 7/16
 - Bartlmä 11/10
 - David 13/15a, b
 - Georg (Gregor) 1/14, 94; 10/24;
 13/59a-e; 23/90
 - Hans 22/41
 - Jakob 10/24
 - Josef 22/45a, b
 Tann(rain) 9/21
 Tänn(t)zl Kaspar Joachim 10/6
 Tann, (Jack von-) 9/16; 19/3
 Tanner Ferdinand 1/15
 Tannfeld 15/11
 Tannheim (Tannhaimb) 10/59
 Tannzl Daniel 11/16
 Tännzl Hans Jakob 25/54
 Tannzl Kaspar Joachim 4/5; 24/25; 25/54
 Täntzlau 6/2
 Tarmiz siehe Dormitz
 Tarrentonalpe 22/31
 Tarrenz (Tarzentz) 1/96, 107, 121;
 2/17, 23; 4/1; 6/1, 2; 7/1, 4, 9, 16, 18, 21,
 23, 24, 71, 77; 9/40; 10/2a, b, 4, 6, 24, 28;
 13/10; 18/2; 22/1-61; 24/13, 14, 37,
 75, 134a-z
 Tarrenzer Alm 22/33
 Tasch (Täsch) Anna 19//3, 96a, b
 - Anton 1/121, 123
 - Balthasar 24/75
 - Christan 24/65
 - Christoph 1/118; 7/20; 24/72, 74
 - Ciborius 2/53b
 - Felicitas 10/24, 45
 - Franz 13/22
 - Georg 13/2
 - Hans 1/102, 106-108; 2/14; 6/2; 10/5;
 19/63; 22/41; 24/34, 37, 41
 - Josef 1/114; 7/20
 - Markus 2/63
 - Paul 11/3a; 19/3, 7
 - Perchtold 11/4
 - Peter 19/96a, b, 97
 - Ruprecht 2/38
 - Stefan 10/5; 19/44
 - Thoman 24/9a-c
 - Tobias 19/74
 Taschach (Täschach) 1/3, 204; 18/6a, b, 13
 Taschachäcker (Taschack Äcker) 18/14
 Taschachalm (Däschich) 1/4, 8, 72c, d,
 73, 75-83, 199

- Taschen 24/23,24
 Taschenhof, zu-, der- 24/24a-c
 Taschenmann 24/23
 Täscher Hans 19/44
 Täschisch Margret 8/5
 Tätscher Maria 22/29
 Taufbuch 23/98a,b
 Taufe 15/64
 Taufer(er)berg 23/49
 Taufers 23/10,30
 Tauferspeunt 8/21;23/35
 Taufspritze 24/120;25/97
 Tausch(vertrag) 19/136;24/134a-z, 158
 Taverne 1/20
 Taxierung 25/76,82
 Taxordnung 19/171;25/83
 Taie (Taye), die- 15/10
 Techtl Martin 24/8a-c
 Teilbrunnen 23/63
 Teilfläche 13/73
 Teilgüteraufschlag 23/28
 Teilhäusl 2/14;19/63
 Teilsäule 2/27;11/19;19/42
 Teilwald 9/35;13/42a-c
 Teilwaldbesitzer 19/207
 Teilwälder 15/76
 Teilzehent 1/105;4/12
 Teilzinse 19/144
 Teitschmann siehe Teutschmann
 Telegraphenleitung 15/63a-f
 Telfer 15/3
 Telfer Au 15/7,9,12
 Telfer Pfarrer 19/103
 Telfs (Tälffs) 2/6,48;8/24;9/3,18,
 20,30,36;10/114;11/7,8;13/65,72,78;
 14/4a,b;15/2,5,6-9,16,39,46,52,
 57-59,64,67;16/17;19/18-20a,b,31,
 44,56,67,98,104,105a,b,180;23/20,
 117;24/142
 Tengl(er) Paul 11/7;19/20a,b,22a-c
 - Sigmund 19/20a,b
 - von Thal 9/3
 Tenngler Michael 9/17
 Tennzls Kaspar Joachim 4/4
 Tesch Stefan 9/16
 - Thoman 24/10
 Tescher Hans 24/20
 Testament 2/63;7/48;18/23;
 19/98;23/102
 Testamentsbericht 15/37
 Teuffel Christian 4/9
 Teuffen(berghof) 1/75,76
 Teuffenbrun(ner) Hans 10/2a,b,6
 Teuffenpach Peter 24/47
 Teuffental 23/18
 Teutsch Sebastian 19/56
 Teutschmann (Deutschmann, Teitsch-
 mann, Tewtschman) Anna Elisabeth
 24/150
 - Anna Maria 1/183c
 - Bartlmä 1/121,123;9/19;13/6a,b;18/3a,
 - Dominikus 1/19b,c,124
 - Genwein 24/16
 - Georg 1/53,193
 - Hans 13/1;24/74
 - Jakob 1/183c
 - Johann(es) 1/183c;11/21
 - Maria 24/134a-z
 - Michael 23/17
 - Paul 18/7;24/135
 - Sebastian 1/6,72,193
 - Severin 1/19b,c
 - Simon 1/19a-c,24,31,32,163,164;
 24/64,72
 - Stefan 1/163;24/64
 - Thomas 1/31,32;18/4
 - Urban 1/183c
 - Wolfgang 8/1;18/4;23/17,18
 Teyninger Urban 9/13
 Thal(l) 13/11a,b,12,18,34a-c,60,62,79
 Thal(l)er (Daller) Alexander 9/25
 - Franz 13/42a-f,34a-c
 - Hans 9/20,25;11/17;13/15,18
 - Jakob 9/25;13/32a-f,37
 - Joachim 13/75,78
 - Josef 13/32a-f,34a-c,37
 - Kaspar 13/31,32a-f,34a-c
 - Konrad 13/18
 - Lorenz 9/25
 - Markus 19/30
 - Michael (Michl) 13/31,32a-f,34a-c,37
 - Schrofen 13/66
 - Stoffl 11/13
 - Tobias 13/15,16

- Thanig siehe Planig 1/135
 Thannemüllner Margreth 1/105
 Thannrain (Tanrain) 15/4,59
 Thaur 19/41 a-c,92
 Theateraufführung 19/200
 T(h)enig (Thönig) Georg 1/105
 - Hans 8/1;23/19
 - Martin 4/13;22/29;24/66,70
 - Sebastian 7/4
 - Ulrich 23/28
 - Veit 7/9;10/8a;22/43;24/47,48,55-57
 - Wilhelm 23/28
 Theresia, Maria- 7/46
 Thieflaner Cristan 24/29
 Thing 24/2
 Thoman Barbara 24/44
 Thomas, Abt 18/4;19/70
 Thonn Hans 11/8
 Thuille Franz Josef 2/52
 Thum Hermann 19/25a-g
 - Stefan 19/38
 Thürn Johann 19/97
 Thurn, zum- 19/63,65;23/23;
 24/40,74,79
 T(h)urner (Durner) Alois 1/133;24/152
 - Anna 24/152
 - Anton 4/19;10/68-82,86,93-95,98
 - Christian 1/122;4/9,10;24/43
 - Dominikus 7/30
 - Franz 10/86,91,93-95,106
 - Georg 1/122;4/21
 - Hans 1/117;4/15;10/33,37,43,
 45,47,50,54,57,62;24/47
 - Ignaz 10/62,130;25/71
 - Johann 13/68
 - Josef 10/68-82,86,93-95,98,130;
 25/77b,80
 - Maria 10/118-120,128
 - Martin 1/119;4/19,20,29
 - Matthias 1/119;7/30,54;10/93-95
 - Peter 10/98,106,120,133
 - Thomas 10/124-126,131
 T(h)urnes Christian 4/13
 - Michael 4/13
 - Paul 1/31,32
 Thus Klaus, der- 14/1
 Tichter Oswald 9/5
 Tiefenbrunner Josef 22/48
 Tierseuche 19/171
 Tilg(g) Christian 25/66
 - Eva 25/75,79
 - Georg 10/47,54
 - Jörg 10/50,57
 - Michael 25/109
 Tillis Andrä 18/7
 Timmler 1/202
 Timml(e)s (Timbls) 24/16,63
 Timmls (Timbls, Tümls, Tumbles) 1/2-
 6,8,19a-26,31-41,46,49-51,53-54,
 56,58,60,71,72c,d,88,96,104,116,
 119-121,163,165,166,168,176,183c,
 193,200;4/3a,b;17/1;24/9,39,40,69,
 107
 Tirggenaele (Dürggen Eyele) 18/10
 Tirol (Tyrol) 1/7;24/1,147;19/25a-g,
 29a-h,171
 Tiroler Landschaft 24/78a,b
 Tischler 7/37;9/18;15/67;
 23/28,55,57,78,121;24/124;25/78
 Toblandt siehe Tabland
 Töggele Kaspar 7/50
 Told Georg 7/21
 - Hans 19/22a-c
 Tölde(r), die- 23/18;24/2
 Tollinger Maria 7/63
 Tollwut 19/171
 Tomasch Jakob 13/56
 Tor Ulr(e)ich 19/8,11
 Törl (Höllthörl, Therla) 9/31
 Tormiz siehe Dormitz
 Totenbachl 24/80
 Totenbeschau 15/62;19/171;23/82
 Totenbuch 23/98a,b
 Totengräber 19/200
 Totenschein 15/63a-f
 Totenruhe 15/62
 Trachsl (Draxl) Georg 14/6;23/15
 - Hans 18/2
 Tragseil Andrä 7/21
 Tragwaal 15/27;19/62
 Tränk (Drenckh, Tren(n)k, Trenckhof)
 1/163,194,195;4/15;24/7,12,33,59,
 64,69,74,82,131
 Tränke(recht) 1/31,32,138

- Tränkwasser 19/85
 Transitzoll 19/171
 Translationszins 23/93
 Trapp Graf Sebastian 10/64
 Trategasse 19/81;19/113
 Trattnerische Kinder 15/34
 Tratzberg 4/4,5;23/13;24/25;25/54
 Trautmänn (Trawtmann) Hans 24/4
 - Heinrich 19/6a,b
 - zu- 23/4
 Trautt Oswald 23/10
 Treibenpeunt 23/84
 Trenckwalder 7/30
 Trenk siehe Tränk
 Trenker (Trennckher) Christian 1/165;
 18/6
 - Felder 24/34
 - Georg (Jörg) 24/16,49
 - Heinrich 24/32
 - Jakob 1/121,123
 Trenkwald 24/34
 Trenkwälder (Drenckhwalder,
 Tren(c)khwalder, Trennckhwalder)
 Andrä 14/12,15
 - Anton 14/21a,b
 - Blasi 1/6,72,c,d,109;24/39;24/32,51
 - Christian (Kunz) 1/103;2/33;7/34;
 14/12,15,17,18;19/127;23/49;24/28
 - Georg 24/49,124
 - Hans 1/106,108,115;24/37
 - Johann 7/71
 - Josef 7/50;14/22,23;24/120,132,139
 - Katharina 7/46,47,66
 - Konrad 1/73,110;4/9-11;7/8,9;
 24/55,56
 - Luzian 7/47
 - Martin 1/106,108,109;7/17,27;
 24/28,34,37
 - Simon 14/21a,b
 Triangulierung 13/77;25/116
 Trient 19/28
 Triftbach 11/16
 Triftholz 10/30,55
 Triftmeister 19/45
 Triftung 24/115
 Tripp Anton 24/82
 - Hans 4/15
 - Maria 1/16
 - Thoman 24/131
 - Veit 4/15
 Trisner Josef 10/21
 Triste, große- 10/26a-f
 Trivialschullehrerstelle 23/96
 Trockenheit 16/17;23/29a-c,121
 Trockenmauer 2/35
 Trog 24/144
 Trög, die- 13/66
 Trögen-Markstein 1/31,32
 Tröglries 2/34
 Troygasse 9/17
 Trunk 10/17
 Truppen, italienische- 19/213
 Truppeneinquartierung 19/171
 Tschid(e)rer Anna 24/134a-z
 - Anton 15/61,64
 - Baptist 7/23
 - Johann 22/9
 Tschirgant (Tschürgandt) 2/22a,b;
 7/2,9,21-24;22/7-9
 Tschirgantwald 7/33;22/19
 Tschoder Franz 25/90
 Tscholl Hans 1/119,193
 - Simon 1/9
 Tschot Hans 10/24,33,37,45,47,
 40,54,57
 Tschott Johann 7/30
 Tschuggmal(l) Georg 1/119;24/61
 - Jakob 1/183a,b
 - Paul 1/23,24,31,32,34
 Tschuggs Güter 2/12
 Tschurgckh Hans 9/17
 Tuchscherer 15/6
 Tuff-Steinbruch 4/5
 Tuffbrunnen 4/5
 Tum(b)ler Anna 24/12
 - Hans 24/12
 - Jakob 24/18a,b
 - Niklas 16/2
 - Stefan 10/2;24/11,13-15,17
 - Urban 1/2,104;10/5;24/19,20,25
 Tumpen (Tumpan, Thumpen, Thumpp)
 11/15;14/2,4a,b,19;19/124;23/3,8,55,
 61,74,80,87,88,97,108,119,124,125
 Tumpengries 23/74

- Türken 2/29,39;19/162,186
 Türkenzug 19/25a-g
 Turm (Thurm) zu Hirschberg 7/37;24/74
 - zu Imst 25/54
 Turmknecht 7/47
 Turmknopf 7/73
 Turmuhr 7/31
 Turnebach 24/44
 Turner siehe Thurner
 Turnerätscher (Turnereterscher) Balthasar 2/31
 - Bartlmä 14/17;19/123,126
 Türzscher Mutt 7/3
 Tuzinger (Tuzünger) Georg 25/58
 - Hans 16/7
 Tyaler Jakob 1/118
- Ubelein Peter 13/1
 Ubeli (Übely, Vbeli) Balthasar 9/9;
 10/3,4
 Überflutung 19/126
 Übergabsvertrag 8/7
 Ueberreyn (Vberreyn) 9/2
 Überschwemmung 8/17;10/8b,36,
 50,120;14/23;18/9;19/127;
 23/75,83a,b
 Überweidung 19/124
 Übltal 23/119
 Uezltal (Uetezeltal, Yetzelltal) 19/22a-c,
 41a-c
 Uhrreparatur 19/202
 Ulla Hans 13/5
 Ulm 25/89
 Umbau 18/36
 Ümbsterperg siehe Imsterberg
 Umbsteter Hans 19/74
Umhausen (Umhausen, Umbhawsen)
 2/31;8/1,8,21;9/7;11/2;14/3,4a,b,5,
 13,19,28;15/44,67;18/8,30;19/22a-c,
 39,44,45;123;23/1-128a,b
 -, Jaekel von- 24/2
 Umhauserhof 23/13
 Umsassl (Umsaßl(en)) 14/10-13,19,24,
 27;18/16
 Ungertal 7/2
 Uniformrückgabe 19/200
 Universalerbe 2/62
- Unkner Wolfgang 9/13;19/41
 Unkostenerstattung 10/26a-f
 Unpach siehe Ambach
 Unsin(n) Abraham 22/2
 - Georg 10/10;22/29
 - Josef 22/17,18
 - Maria 22/17
 - Oswald 22/29
 Untermieming 13/45;15/46
 Unteraufschläger 8/22
 Unterberg 19/72
 Unterdorf 2/29;15/38;19/88
 Unterer Forchat (Forchach) 18/10
 Untere Mühle 8/1
 Unterengadin 7/3
 Unteres Brüggel 24/80
 Unterfeld 19/94a,b
 Untergaltenberg 1/186
 Unterhaid(t) 2/11
 Unterhöpperg 2/21;19/15a,b,41a-c
 Unterinntal 24/65
 Unterkirchspieler 1/104
 Unterlängenfeld 8/4,13,20,25-27
 Unterlängenfelder Moos 8/26
 Unterlassungsklage 23/104
 Unterle(h)n (Untere Län) 8/4;23/9
 Unterleiner 1/115,117
 Untermagerbach 2/35
 Untermahdau 11/12
 Untermarkt Imst 10/7,26a-f,43;24/61
 Untermieming (unnder Miemingen) 9/2,
 10,16-22,26,27,29,32-36,39-41;
 11/4,21;13/2,60,61;19/32,39,45
 Untermühl 13/18
 Unterperfuß (Undterperfuß, Unterperfuß)
 9/13,14
 Unterplatten 8/12;23/10
 Unterrain 2/1,19,22a,b,24,35,37;19/39
 Unterrainer Ruprecht 24/34
 Unterricht 18/25
 Unterried 8/10
 Unterriederer 11/25
 Untersaurs 4/16;10/92;25/59,64-67,
 69,75,77a,78,84,87,91,93,109
 Untersee 9/31
 Untertaidinger 17/2
 Unterwald 13/79;25/111

- Unwetter 23/33,43,70,76,77,
 104,105;25/52
 Urbar(amt) 1/183c;2/41;7/4,5,54;
 8/6,8;11/23;15/28;18/13;23/28
 Urbaramtmann(verwalter) 8/19;19/91,
 144,176;23/95;24/65,67
 Urbareinnahme 23/42
 Urbarliste 19/200
 Urbarmachung 15/58
 Urfahr 19/6a,b
 Urkunde 2/60;23/117
 Ursprung 22/29
 Urst, Antoni von- 7/3
 Urteil 10/159,162

 Vagabundage 10/155
 Vaganten 10/115;23/85;24/92;25/102
 Vagantenstreifschicht 1/170
 Vagantenüberreiter 23/61
 Vaistly Ulrich 15/11
 Valentin-Gotteshaus 15/17
 Valentinskirche 15/14,15,29,42a-c,51
 Valpenthanner (Valpenthener, Walpe-
 denner) Wolfgang 24/30-32
 Valte Josef 13/68
 Valtegarten siehe Faltegarten
 Valtin Hans 19/109
 - Paul 2/38
 Valtiner Josef 2/22a,b
 Varmach siehe Formach
 Vasser Oswald 2/6
 - Thoman 19/11
 - Ulrich (Uli) 4/3a,b;25/54
 Vasserin, die- 24/10,40,42
 Vastly Ulrich 19/15a,b
 Vatererbe 19/132,152
 Vaterschaft 19/200
 Vbeli siehe Ubeli
 Vegler, Niklas der- 19/2
 Veit(h) Andres 24/30
 - Anne 24/19
 - Balthasar 18/4
 - Georg 18/3a,b,4
 - Hans 2/7;24/44
 - Josef Anton 22/45a,b
 - Matthias 1/13
 Veitenbrunnen 7/34

 Veitskirche (-Gotteshaus) 23/9,32
 Veldpacher Niklas 24/13,14
 Veldring siehe Feldring
 Veltlin 10/28
 Venedig 19/29a-h
 Venet(alpe) (Fenat, Vennat) 1/195;
 4/1,2,6,7,15
 Venetwald 10/183
 Venntwiese 23/14
 Vent 15/44
 Verarchung 9/19,23;10/30,41;14/23;
 15/34;19/44,140a,b
 Verarmung 23/94
 Verbalinjurien 1/83
 Verbauung 15/71
 Verbrecher 15/63a-f
 Verehelichung(sgesuche) 13/77;24/140
 Vereisung 19/60
 Verfachbuch 2/63;14/29;24/146,150,152
 Verfachbuchsauszug 24/148
 Verfachsreiber 25/71,74,75
 Verfuchungsantrag 1/138
 Verfahrensfragen 1/36-40,83
 Verg Hans 11/10;14/6
 Vergleich 1/24,25,35,53,83,110,113,
 164,195,196;2/2,16,17,23,24,27,63;
 7/2,13,16,17;7/1,18,27-29,34,45,
 52,64;8/4,11,12,36;9/5,17,23,34;
 10/8a,18,35,43,163;11/16,17,21;
 13/3,6a,b,8,16,18,26,37,52,75;14/5,
 6,10-12,15,17,19,20,25-27;15/64,68;
 17/1,4;18/2,3a,b,5,9,10,16;19/21,42,
 44,50,55,63,65,68a,78,86,97,107-
 109,119,120,123,139-141,146,201;
 22/1,4,11,15,45a,b,50;23/23,27,30,
 38,39,41,105;24/47,48,55,57,68,72,
 75,80,98-100,117,123;25/53,57-59,
 62
 Vergleichsvorschlag 6/15;13/47a-b,
 48,50
 Verhandlungsprotokoll 6/12
 Verhörtag 22/53
 Verkauf 7/75;8/26;9/6;15/38;19/177;
 22/30;24/134a-z
 Verklausung 8/13
 Verlassenschaft 1/157;15/41;7/65;
 19/98,104,169

- Verlosung 9/36
 Vermarktung(sprotokoll) 2/38;4/7;7/9;
 13/7,16,78;24/17a-c;25/74,111
 Vermessung 10/176
 Vermessungsentschädigung 25/113,114,
 118,119
 Vermessungszeichen 13/77
 Vermögensbeschreibung 7/56,60,66,67;
 19/132,152;23/94
 Vermögensinventar 10/187
 Vermögensliquidation 7/41;23/90
 Vermurung 8/13;9/27;10/50;
 15/34,71;23/94
 Verpachtung 2/57
 Verpflegelder 19/214
 Versammlungspflicht 23/21
 Versicherung(ssumme) 19/151;23/120
 Versprecher 19/128,176,198a-f
 Versteigerung 7/72;8/33,39,42,44;
 15/63a-f;19/171;24/55
 Vertrag(sabschrift) 19/34,68a
 Veytt Jörg 14/5
 Vichaw Hans 1/1
 Vichruet(t)er Eustachius 23/15a,b
 - Hans 9/5;23/6a,b,7
 - Lienhard 9/5
 Vichrueten, die- 9/20;13/34a-c
 Vickg Hans 2/2
 Vidimus 8/2
 Viechruet 13/1
 Viechtauch (Viechtaw) 14/2
 Viechtrewn ? 6/3
 Viegg Blasi, Hans 1/108
 Vieh 19/27,39,172
 Viehaufsicht 23/85
 Vieh(auf)trieb (-abtrieb, -durchtrieb)
 1/53,112,128b;4/22;7/23;9/38;10/6;
 11/14;13/40,48,54,61;14/13,16,19;
 16/2,5;18/8;19/135,146;22/9,11,15;
 23/78,85;24/70
 Viehbeschreibung 13/77
 Viehdoktor 22/11
 Viehgrund 19/136
 Viehhalter 24/135
 Viehkrankheit(en) 13/77;23/21
 Viehmarkt (Handel) 10/59;
 11/14;19/75;102
 Viehpfändung 1/106,115;7/23;9/26;
 11/14;17/1;19/215;24/7,60
 Viehrain 18/3a,b
 Viehsalz 19/65
 Viehseuche 1/55;13/64,70;19/189
 Viehställe 19/180
 Viehstand(sausweis) 1/203;19/200
 Viehtränke 1/101;7/62;19/78
 Viehtrieb 1/107;4/3a,b,11;7/8;
 8/4;9/10;16/3;17/2;19/8,82a,b,83;
 22/41;23/23;24/18a,b,34,47,59,99
 Viehversicherung 23/120
 Viehweide 19/147;25/85
 Viehzählung 19/200
 Viehzoll 6/20
 Viertelgemeinde 1/199
 Viertelmeister 2/16;13/7
 Viertelsvertreter 1/80
 Viertelwagerl 10/112
 Viertel Obsteig 13/47a-b
 Viertelkonferenz 10/114
 Vigilius, Abt 2/30,47;19/121,
 134,136,137
 Vikar 19/24,116
 Vill (Füll) 19/46
 Vilser Mang 22/41
 Vinkner 19/34
 Vinschgau 24/85
 Vinstertal siehe Finstertal
 Vinzenz von Anderlan 24/122
 Vischer siehe Fischer
 Visitation 22/18;24/94
 Vitriol 1/55
 Vitsch Erhard 10/6
 - Niklaus 4/8,10
 Vizebürgermeister 10/92
 Vmbach siehe Ambach
 Vmbhausen siehe Umhausen
 Vmbst siehe Imst
 Vnderperves siehe Unterperfluss
 Vnndermüemingen siehe Untermieming
 Vochburg, die- 24/36
 Vögele (Vögeli(n), Vögely) Andrä
 24/23
 - Hans 15/6
 - Jörg 9/8
 - Martin 13/4,5

- Oswald 4/10
- Vogl, Familie 11/23
- Anton 19/198a-f
- Johann 13/49
- Thaddäus 2/52;15/37
- Vogelmayr Andrä 14/8
- Voglbrunnen 6/3
- Vogt Anton Thadeo 1/20
- Vogtei(recht) 18/20;23/28
- Volderwald 19/46
- Volksbewaffnung 24/147
- Vollmacht 8/35
- Vollstreckungsbefehl 1/83
- Völs (Vels) 15/2,5,8;16/2;24/18a,b
- Vonstald Dominikus 24/119
- Voranschlag 19/200
- Vorarlberg 24/147
- Vordere Seiten 14/5
- Vorderleierstal (Vorderleyrtal) 23/23,97
- Vorher siehe Forcher
- Vorkaufsrecht 8/3;16/6
- Vormundschaft 8/28;10/24
- Vormundschafts(ab)rechnung 7/35;
10/29;15/33;24/93
- Vorsinger 7/30;19/89;23/69
- Vorspanndienst 7/22,26,32;
10/65,66;25/61
- Vorspannlöhnung 10/64
- Vorsster siehe Forster
- Vorsteher(in) 1/133,138,183a,b;
2/61a,b,63,66;9/41;10/131;
15/50,62;17/4
- Vös(s)t Georg 7/27,28
- Vuckner (Vinkner) 19/23
- Vünßterviecht siehe Finsterfiecht
- Waal siehe Wasserwaal
- Waalbrücke 2/43;19/130
- Waalhaltung 2/24
- Waalführung 19/141
- Waalkontrolle 19/202
- Waalmeister 19/107,127,128,
153,176,197a-e,198a-f
- Waalordnung 2/43;19/201;
22/61a-i;23/46;24/24a-c
- Waalpruggen 14/9
- Waalrechnung 19/200
- Waalsteuer 19/89
- Waalwasser 19/123,133
- Wach Alois 15/50
- Anton 15/50
- Johann 15/62
- Simon 19/6a,b
- Wacholder 1/55
- Wachspfund 1/129
- Wachter Christina 10/54
- Georg 4/19
- Karl 10/50
- Ludwig 24/13
- Ulrich 1/30
- Wächter, die- 19/113
- Wack(h)erl(e) Jörg, Ulrich 1/103
- Wackheller Johann 19/46
- Wack(h)er (Wakcher, Wachker, Wag-
kher) Augustin 23/8a,b
- Bartlmä 10/68-82
- Christoph 24/68
- Georg 24/75
- Hans 7/16;24/11
- Joachim 24/31,32
- Johann 24/30,34
- Karl 10/33,37,47,52,54,57
- Leonhard 19/30
- Mattheis 13/12
- Ulrich 14/2
- Waens siehe Wennis
- Waffen 23/106
- Wagenschupfen 1/150
- Wagner Christian 19/11;23/59
- Johann Christian 2/43,44;7/39;
19/208;23/68,74,77
- Johann Christoph 13/48-50;15/26a-b
- Josef 9/28
- Josef Max 23/62a-f
- Linhard 19/13
- Wahlprotokoll 11/27
- Währungsumstellung 19/214
- Währungszuschlag 19/194
- Waib(e)l Andrä 19/44
- Bernhard 22/44
- Franz 24/145
- Hans 9/21
- Heinrich 24/6a-d
- Johannes 22/45
- Josef 22/48

- Karl 19/74
- Martin 22/45a,b
- Matthäus 6/4
- Michl 7/11
- Waiblein Heinrich 19/11
- Wal(c)h Albrecht 1/124
- Balthasar 25/56
- Christ(i)an 1/108;24/65,66
- Georg 24/65,67
- Hans 6/3;10/2a,b;16/5
- Josef 24/135
- Marx 1/122,124
- Matthias 1/122,127
- Melchior 24/21a,b
- Minig, (Blons) 1/72a,104
- Peter Paul 1/131
- Stefan 1/84
- Thomas 24/44,51,56-59,68,76a-d
- Ulrich 4/1
- Walchenmösl, im - 22/44
- Wal(c)her Bastian (Bastl, Sebastian) 9/6;
11/7,13;19/20a,b,26,33
- Gunthalm 19/19
- Heyß 11/11
- Hieronymus 11/14;13/7
- Jörg 11/8,9;19/40,46
- Lorenz 13/32a-f,34a-c
- Martin 9/25;11/8,9;13/7;19/46
- Mattheis (Matheiß) 2/17;11/10;
13/11a,b
- Simon 19/18-20a,b,22a-c
- Stefan 11/13;19/74
- Ulrich 10/2a,b
- Walchsprant (Waldsprant), im- 24/30
- Wald(t) 1/2-4,6-8,16,56,72c,d,74a,b,
84,92,96,102,103,107,116-121,
127,133-135,163,165,168,170,179,
181,182,193m197;2/17;4/3a,b,6/3;
7/46,49,61;9/6,25;10/6;11/6;13/1,2,5,
6a,b,11a,b,12,17,18,19a-g,26-28,31,
32a-f,34a-c,39,42a-c,46,49,62,67,
68,79;16/5;17/1;19/20a,b,22a-c,
41a-c;23/4;24/11,13-16,20,27,32,40,
64,70,75,158
- Günther, von- 23/4
- Wald-Verhörtag 22/53
- Waldablösung 15/54
- Waldabteilung(sprotokoll) 7/69;13/33;
15/76
- Waldacker 24/62
- Waldamt (Imst) 1/181;16/17;19/200;
22/57;24/112,129,142;25/106
- Waldamtsprotokoll 1/128a
- Waldangelegenheiten 24/158
- Waldaufseher 1/129;13/77;
14/28;22/45a,b
- Waldaufteiler 9/36;23/49
- Waldaufteilung(sprotokoll)
(Waldaufteiler) 2/37;9/35,36;
11/21;13/42a-c;15/75;19/163a-e,
201;22/20,21;23/117
- Waldberichtigung 25/104
- Waldbeschreibung 19/54;24/102a-d
- Waldbesichtigung 19/68b
- Waldeben 14/29
- Waldele (Waldelein, Waldeli) 14/2;16/4
- Waldeler 19/124;24/18a,b
- Walder Alm 1/126
- Walder Ebenle 13/66
- Michael 19/166
- Waldexzeß 13/72
- Waldfrevler 19/61
- Waldgrenze 2/33;13/78;19/114a-p,115
- Waldgries (Waldgrieß) 23/22;24/62
- Waldhar(d)t (Walthar(d)t Barbara 7/53
- Christian 7/30
- Christina 7/55
- Hans 7/30;9/21
- Josef 7/73
- Kaspar 7/74
- Martin 7/50,53
- Simon 15/50
- Thomas 7/42
- Waldirte 19/187,191a-n,
192,195a,b,213;23/29a-c;25/69
- Waldhüter 7/23;9/34;23/33,52,61,66,
94;24/84,87
- Waldkommissionierung 16/12;19/124
- Waldkopf 2/63
- Waldmeister(ei) 1/73,131,177;2/28;
7/1,9;9/36;10/10,13,30,31,40;15/13;
16/2;19/41a-c,48,61,63,66,163a-e,
166;22/52,53;23/33;24/18a,b,60,83,
84,87-89,91,128,129;25/69

- Waldmeisteramt 16/4
 Waldmeisteramtsverwalter 19/63
 Waldmeisterei 2/28;24/60,84,88,128
 Waldner Christian 25/56
 Waldnutzungsstreit 8/25
 Waldordnung 10/61,106;19/200;23/49
 Waldparzelle(n) 1/204;13/32a-f;18/28
 Waldplatzl 13/31
 Waldprotokoll 4/32
 Waldprozeß 13/46
 Waldpurger 11/6
 Waldregister 24/137
 Waldried(er) 9/14;22/18
 Waldriese 1/177
 Waldschäden 19/124
 Waldservituten(kommission) 1/137;
 4/34;13/75;25/111
 Waldservitutenvergleich 10/135
 Waldsprant(wald) 24/83,87
 Waldstreit 1/135;22/49
 Waldteile 18/28
 Waldteilung 1/142,148;19/124,200;
 22/22
 Waldteilungsprotokoll 19/207;23/50
 Waldungsvisitation 13/34a-c
 Waldweiderechte 1/70
 Waldzuteilung 19/200
 Waler Simon 24/139
 Wallenberger Josef Ferdinand 1/10,93
 Wallenburg 19/25a-g
 Wallentin Jakob 7/3
 Wallnöfer Amadeus 19/116
 Walpurger Anton 18/10
 Walser Anton 24/88
 - Franz 19/208
 - Hans 19/82a,b
 - Johann 19/134
 - Josef 19/191a-n
 - Kapsar 19/73,74,208
 - Michael 19/164a,b,167,168a
 - Peter 19/74
 - Simon 19/163a-e,164a,b
 - Stefan 23/15a,b
 Walserische Stiftung 19/118
 Waltenhofen (Waltenhoven) Georg,
 von- 7/4;10/8a;22/43;24/46-48
 Walthardt Hans 7/30
 Walt(h)er Anton 13/49,53
 - Hans 19/19
 Waltle Thomas 10/124;25/96,97
 Waltman Heinz 9/3
 Wam(m)as (Wambes, Wame(i)s, Wa-
 meys) Christian 19/22a-c
 - Hans 13/11a,b;19/7,16,30,32
 - Jakob 2/14;19/63
 - Kaspar 19/74
 - Mark 19/17
 - Oswald 19/20,22
 - Paul 19/73,109
 - Peter 15/9;19/122
 - Thomas 19/122
 Wanner Christan 24/15
 - Josef 15/39
 Wanngs Hans 19/39
 Wappenbrief 22/3
 Wappenverleihung 22/3
 Warebeli-Bad 4/9
 Wartgeld 19/195a,b;24/124;25/97
 Waschwasser 2/6
 Wasser, (zwischen-) 14/26;23/121
 Wasserableitung 2/9;23/104,105
 Wasserbau 10/8a;11/28
 Wasserbrett 11/25
 Wasserbrief 23/3
 Wasserbrünne 8/4
 Wasserbuch(fragment) 19/62,73,
 133,198a-f
 Wasserfall(zins) 2/31,54;4/5;
 8/3;19/56,123
 Wassergefahr 2/26
 Wassergraben 1/177;19/147
 Wasserinspektor 2/26
 Wasserkonzession 19/96a,b
 Wasserlahn (Wasserlän) 2/10
 Wasserleitung 2/27,39,42,43;16/6;
 19/42,130;23/38;24/141
 Wasserloch 4/9
 Wassermangel 2/39;23/60,63
 Wassermann Johann Georg 24/127,131
 Wassernot 13/47a-b
 Wassernutzung 14/2
 Wasserrad 2/54
 Wasserrecht(e) 1/10,93;2/6,9,19,
 20a,b,52;11/17;19/76,78,201;23/63

- Wasserregister 22/41
 Wasserrod(-schicht) 11/25;14/21a,b;
 19/62,73,76,128,176;23/78
 Wasserrohr 19/96a,b
 Wasserrunst 24/23
 Wasserschaden 2/40;23/38,39,
 74,81,87,93
 Wasserspritze 24/124
 Wasserstreit 2/6
 Wasserstube 24/18a,b
 Wasserthal 13/31
 Wassertränke 6/3
 Wässerung(szeit) 11/16;19/62,73;23/12
 Wasserversorgung 1/132
 Wasserwaal (Waal) 2/5,8,14,31,35,
 43,54;13/18;14/22;18/3a,b,7;19/48,
 50,62,63,67,76,95,107,121,122,126,
 127,130,147,174;23/35,121;24/23
 Wasserwaalordnung 15/27;19/176
 Wasserwaalwald 1/181
 Wässerwasser 2/6,52;15/27;
 19/128,141;23/54
 Wässerzeiten 23/35
 Wasserzins 19/122
 Wässrar Ruz 19/11
 Watschall 24/12
 Watzla Kolaus 4/2
 Wayb(e)l Hans 19/26,27,33
 - Lienhard 24/17a-c
 Widumreparatur 23/42
 We(e)ber (Wöber) Balthasar 24/97
 - Bartlmä 7/2
 - Christian 1/163,164;4/9;10/68-82;
 24/64,72,80
 - Elisabeth 24/134a-z
 - Erhard 19/45
 - Felix 1/123
 - Florian 24/97
 - Franziska 1/179
 - Georg 1/117,179;24/52,64,70
 - Hans 1/84,119;9/17,18;24/76a-d
 - Ingenuin 1/179
 - Jakob 24/81a,b,82,103
 - Johann 1/11
 - Josef 1/24,31,32,179;10/93-95,98
 - Kaspar 1/119;4/15,19;24/75,76,80-83
 - Klemens 1/124
 - Mart(e)in 11/7;15/9;24/18a,b
 - Michael 1/165;24/133
 - Peter 24/23
 - Silvester 10/6;24/26,27,31,32
 - Simon 1/119
 - Stefan 1/193
 - Vest 1/104
 Webergut 19/62
 Weber(meister) 2/34;15/31;19/97;23/57
 Wege 19/90;24/26,103,158
 Wegerhaltung (-bau) 2/24;10/2a,b,44;
 10/39,44;14/15,27;19/69a,b;22/18;
 24/6a-d,103
 Weggeld(einnehmer) 2/14,24;10/37-39,
 44,46,55
 Weglohn(einnehmer) 10/2a,b,9;13/26
 Wegmacher 10/55,121;24/103,124
 Wegnutzung 1/123;14/26
 Wegrecht 18/10
 Wegzoll 6/18
 Wehingen Konrad, von- 11/3b
 Wehingen Veit, von- 24/21
 Wehinger, Magister 15/1
 - Jörg 15/6
 Weiberzinsbüchl 23/71
 Weiberschichten 10/50
 Weichsler, Heinrich der- 15/1
 Weidach 9/27
 Weide, (in der-) 4/1;9/25;19/66,137;
 22/1,4,8,39
 Weideaufteilung 11/21
 Weidebesuch 14/5;19/83
 Weidebetrieb 11/14
 Weidedifferenzen 19/124
 Weidefrevl 10/182;19/10
 Weideinteressent 1/176
 Weidegebiet 7/9
 Weidegenuß 10/7;15/8;24/111
 Weidegrenze(n) 1/133,196;2/16,17,63;
 4/4,9;7/9,24;8/4;13/10;14/5,24;15/6,
 43;15/6;16/3;18/1;19/86;22/10
 Weidenutzung 1/195;7/1,17;13/29;14/2;
 18/3a,b;19/139,200;23/16;25/69
 Weideordnung 25/57
 Weideplatz 25/85
 Weiderecht(e) 1/103,186;2/1,19,20a,b,
 23,24,36,68,69;4/4,7,16;7/21;10/43;

- 11/2,3a,22;13/1,5,13,28,29,39,50;
 14/11;17/2;18/4,5;19/5,17,42,43,68a,
 71a,b,72,77,90,136,140a,b,141,201;
 23/10,37,119;24/10,17a-c,79,138a-s;
 25/52,57,91
 Weideschaden 19/86
 Weideservitut 10/183
 Weidestreit 1/2-4,8,19-27,30-40,58,
 72,76,81,108,118,123;7/52;11/4;
 13/20,28,29,36,38;18/6a,b,19/3,4;
 23/2a,b;24/21a,b,28,33,158;25/65
 Weidetermin 24/117
 Weideverbot 10/157,165;11/14
 Weidevergleich 1/20,53,75,80,138,176,
 186;4/22;10/8b;24/101
 Weidevertrag 6/3;9/10
 Weideverzicht 1/53
 Weidevieh 25/88
 Weidezeiten 1/78;14/16
 Weigl Georg 19/96a,b
 - Matthias (Matheis) 19/73,74
 - Sara 19/94a,b
 Weiher, langer- 22/29
 Weiheranger 22/44
 Weiheurkunde 1/14
 Wein 19/204
 Weinausschank 19/171
 Weinessig 1/55
 Weinfässer 19/31
 Weinfuhr 10/9;23/28
 Weingart(n)er Hans 14/2,3;19/17
 - Johannes 15/11
 Weinhardter Michael 24/37
 Weinhart(er) Hans 24/68,76a-d
 Weinschreiber 8/21
 Weinwagen 25/61
 Weinzirl Andrä 25/62
 - Sigmund 4/12
 Weis Alois 19/177
 - Christan 19/46
 - Margaretha 11/26
 Weisiel Alois 19/168a,170a-d
 Weiskopf (Weißkopf) Josef 25/83
 - Maria Anna 14/16,19,20
 - Paul 14/26
 - Peter 14/23
 Weisland (Weislän(der), Weislöhn) 13/5,
 11a,b,12,44,46,62,68,79
 Weißenberger Lorenz, Diener 1/22
 Weissenkricher Kaspar 23/13
 Weißenstein 2/1
 Weißerbrückchen 14/27
 Weißgerber 23/57;24/151
 Weißiele Hans 19/74
 Weistum 1/7;24/90;25/52
 Weisullein Thoman 18/2,3a,b
 Weites Tal 13/66
 Weitpeunte 9/25
 Weizen 19/162
 Welsberg Hans Jakob von- 24/62
 - Melchior 24/50
 Wendfeld 8/20
 Wengental 9/23
 Wenndseisen Andrä 25/61
 Wenner Maß 24/2
 Wenner Mühle 1/110
 Wenner Tal 24/4-6a-d,9a-c
 Wennermais 24/115
 Wenns 1/5,16,30,56,77,90,101,102,
 107,109,115,117,121,130,131,134,
 139,154,161,163-166,191,207,208;
 2/5,6;4/1,2,6,15;10/2a,b,6;7/37,47,
 50;15/7;16/2;17/1,4;24/1-158
 Wen(n)ser Benedikt 4/4;25/60
 - Simon 25/60
 Werigl, an der- 15/7
 Werkleute 19/16a-c
 Werkschuh 19/44
 Werner Kunigunde, Magdalena 1/1
 Werthof 8/7
 Werz, Familie 23/98a,b
 - Josef Anton 7/45
 Wetstat 24/42
 Wetteramt 19/197a-e;24/124
 Wetterfichten 1/72c,d
 Wetzl Ulrich 19/5
 Wetzl Peter 1/101
 Wexlberger Johann 19/124
 Widdman Beatus, Dr. 4/4
 Widengasse 2/6
 Widermayr Christian 10/20
 Widum 1/10,29,84,182;2/27;
 4/8,25;7/11,72;14/1;18/27,32,33,35,

- 41-43;23/49,75,80;24/7,62,109,
123,139;25/76
- Widum(aus)bau 1/97,182;10/119;
13/68,69;15/49a-c,64;18/31,34,37;
23/77
- Widumeinkünfte 1/96
- Widumgut 1/116,166;8/6,9/19;
19/73;24/44,67
- Widummahd 1/93
- Widumschrofen 14/14
- Widumstadel 14/14
- Wiederaufbau 23/75
- Wieland(t) (Wyeland) Hans 7/30
- Oswald 10/1;14/1;23/3
- Wien 2/62;13/75
- Wiesberg (Wisperg) 16/1;19/71a,b;
25/83
- Wiesen 17/4
- Wiesfeld 7/50
- Wiesgasse 19/202
- Wiesl, in dem - 25/85
- Wiesland 13/5
- Wiest(n)er Paul 1/120,170
- Wild(en)au 18/3a,b,9,10
- Wildau(en)-Waal 18/14
- Wilddieberei 23/103
- Wilde Kar (Khärtl), das- 19/71a,b
- Wildermieming(en) (Willramingen) 9/4,
5,8,32;11/11;13/1,4,5;15/67;19/189
- Wildkar 9/31,32
- Wildschäden 13/41
- Wildschützen 23/53
- Wilhelm (Wilhalmb) Balthasar 2/18
- Georg 2/16-20;19/86,88,90,203;
23/125
- Hans 2/13,20a,b,21;24/75
- Josef 13/73
- Knecht 10/21
- Michl 19/192
- Nikodem 8/34
- Sebastian 19/73,74,82a,b
- Wille Ingenuin 13/73
- Josef 25/109
- Wilten 1/167;2/41;7/1;15/46;
23/87;24/66
- Wiltenberg 16/3
- Wiltingerberg 18/1
- Winberger 25/95
- Windegg (Windek) 14/29;15/18
- Windegger Martin 24/46
- Windeggriggel 14/9
- Windek Ulreich 15/8
- Windfang (Wintfang) 19/45,155
- Windloch (Winterloch) 19/97
- Windwurf (Wintwurf) 9/25
- Wingkler Ulrich 19/30
- Winkel (Winkl), der-, in dem- 4/6,7,15;
19/37,51,153;24/46,58,64,80,93,95
- Winkler (Wingkler, Winkhler, Winkch-
ler) Alexander 2/30
- Christian 1/106;13/45
- Franz 7/75
- Georg 4/5
- Johann 7/34;19/107,128
- Josef 7/34,45;16/3
- Josef Alexander 2/47;19/176
- Kaspar 11/2,4;15/7;16/7
- Leonhard 14/23,26
- Leopold 7/34
- Lorenz 14/15
- Martin 7/11
- Michael 24/36
- Peter 19/134,140,208
- Sebastian 14/19,20;23/49
- Simon 14/16
- Ulrich 19/30
- Winklerbach 24/80
- Winköfle (im Winkl, Minighöfl, Münch-
höflerbach) 24/51,82,107
- Winter Johannes 11/21
- Winterbrücke (-bruggen), die- 11/9;
19/21,45,46,68b,113,195a,b,199
- Winterer (Johannes) 11/26
- Josef 23/75
- Winterschafe 1/101
- Winterschule 22/61a-i
- Wintervieh(haltung) 11/14;13/52;14/13;
18/2,16;23/36;25/65
- Wipptal 24/71,76a-d
- Wirall Peter 24/21a,b
- Wirfl, die- 19/82a,b
- Wirstner Martin 24/91
- Wirt siehe auch Gastwirt 1/16,20,163,
180;2/27,29,38,44,52;8/18,19,30,32;

- 10/87,106;11/1719;13/7,12,18;14/19;
 18/10;19/20a,b,63,68b,72,85,86,90,
 94a,b,103,105a,b,107,128,168a,174,
 176,207;22/56;23/23,74;24/63,64,97,
 119,134a-z
 Wirtsbehausung (Wirtshaus) 10/42;
 14/19;15/25;19/46,78,156
 Wirtspeuntl 15/56
 Wirtsstubenerweiterung 8/11
 Wirtstaverne 19/96a,b;23/56;25/61
 Witber Josef 7/43
 Witib Gertraud 10/50
 Witsch (Wütsch) Adam 23/8a,b
 - Alois 10/134a-c
 - Anna 23/8a,b
 - Augustin 14/2;23/8a,b
 - Hans 19/59,60;23/8a,b
 - Johann 10/189;19/154,176
 - Josef 19/176
 - Matthias 19/72
 - Melchior 2/21
 - Michael 19/109
 - Peter 23/8a,b
 - Ulrich 23/8a,b
 Witter Susanna 2/50
 Wit(t)ing Christof 7/4
 - Georg 4/9;7/9;22/43;24/48,55
 - Hans 4/11
 - Thoman 19/74
 Witwer Jakob 7/31
 - Johannes 7/31
 - Josef 7/31
 Witze Told 24/2
 Wizengassenlehen 24/62
 Wöflin Matthias 13/13
 Wögschaidler Lorenz 19/142
 Wo(h)lfarter Josef 24/138a-s
 - Hans 4/12
 - Kaspar 1/165,193
 - Matthias 1/119
 - Michael 1/119
 Wolf Christoph 25/69
 - Franz Sebastian 15/29
 - Gori 25/54
 Wolfgru(e)ben(hof) 19/23,68a,76,97,
 106,108,119,120,154,201,207
 Wölfing Jakch 9/2
 Wöfl, Familie 11/23
 Wöfl Josef 19/140a,b
 Wolfschießen 19/206
 Wolfsgrubenkopf 19/163a-e
 Wolfsturn Franz Josef, von- 6/20
 Wolgfall Michael 7/4
 Wolkenstein 8/20;24/43,61,65,67
 - Fortunat 19/69
 - Horant 24/61,63
 - Josef, von- 2/59
 - Kaspar, zu- 24/42,44
 Wolkenstein Michael, von- 22/42
 Wolkenstein, von-, zu- 24/43,65,67
 Wollauff(f) Konrad (Conrad) 6/3;
 13/5;16/5;19/30;23/9
 Wörtl Sebastian 11/16
 Wörgental (Wergental) 19/51,55
 Wörl(e) Franz 8/32
 - Georg 1/118;22/29;24/72
 - Johann 7/73
 - Matthias 1/53
 Wörndle Franz 14/28
 Wörz Elias 1/16;7/22;10/43;24/86
 - Georg 6/10;7/30,31
 - Josef 7/72;19/107;24/104,134a-z
 - Josef Anton 10/63,83;19/128
 - Magdalena 19/128
 - Martin Anton 10/83
 - Paul 10/29,34,43,44
 Wösele, das- 18/16
 Wötsch Simon 19/52
 Wuchergesetz 23/100
 Wüest (Wuest) Hans 14/2;19/33
 - Heinrich 16/2;24/18a,b
 - Josef 19/48
 Wulfiger (Wülfing) Jacob 19/7,8
 Wülfing (Wulfing) Heinrich 2/2;19/3,5
 Wundarzt 15/44,45;19/101,116;23/122
 Wunder 8/17
 Wünterer Adam 19/140a,b
 Wurfarche 11/8
 Wustung 1/164,165;7/18,26;
 10/102,108,116;13/22,23;15/57;
 19/204;24/74
 Wustungsbücher 24/78a,b
 Wustungsforderung 7/25

Wustungssteuer(-beitrag, -umlage)
1/169;4/26;10/102,109,131;
18/63;24/124

Yerzens siehe Jerzens

Yetzelltal siehe Uezltal

Ygls siehe Igls

Yhnstramb siehe Inn

Yhrn 23/30

Yn(n)sprugg siehe Innsbruck

Ynzingen siehe Inzing

Yphofer Wenndl 19/36a-c

Zach Franz Anton 7/49;24/96

- Heinz 1/107

Zafpenbründl 2/27

Zagel Hans 19/19

Zahllner Christoph 2/16

Zahlmeister 19/25a-g

Zaindler Hans 15/6

Zainertal 1/131

Zammerberg 25/61,69,111

Zams 1/114;10/65;19/6a,b;23/4,8a-c,
12;25/52,57,58,62,73,83,111

- Trautmann zu- 16/1

Zangenstigl 19/142

Zangerl (Zan(n)gerl(e), Zangerly) Adam
24/71,81a,b

- Alexander 9/12

- Andrä 4/19

- Balthasar 14/23

- Christan 1/164;24/62,66,70,72,74

- Georg 24/80

- Johann 4/19

- Matthäus 4/9,10,13,15;24/76a-d,78

- Michael 19/73,90

- Sebastian 4/16;19/109

- Wolfgang 4/12

Zangerle-Hochwald 1/205

Zangger Gabriel 24/84

Zapf Hans 16/3;18/1

Zarruet Niklaus 13/8

Zaun 9/17;15/11

Zaunbesichtigung 15/11;19/68b

Zauner Alois 15/50

- Anton 18/23

Zaunerhaltung 1/138;2/19,46;10/185;
11/14;14/16;15/56;18/9,24;19/200;
22/41;23/2a,b,21,85;24/113,135

Zaunerrichtung 16/7;18/3a,b;25/57

Zaungeld 22/17

Zaunholz 9/37b;24/128

Zaunprotokoll 10/136

Zaunregister 22/41

Zaunreparatur 24/111

Zaunvergleich 9/37a

Zaunzettel 2/46;15/56;19/81

Zehent 8/12;13/58,59a-e;14/4a,b;15/58,
77;19/89,91,171;22/17,46;23/45;
25/66

Zehent, Stamser 19/206

Zehent-Bestandsbrief 19/70

Zehentanlage 10/16;19/190

Zehentbehebung 24/145

Zehentbeschreibung 19/183

Zehentbuch 15/78,82

Zehenteinnahmen 10/16;19/213

Zehenteintreiber 10/16

Zehentgebühren 10/100

Zehentgeld 2/55

Zehentgründe 2/57

Zehentgüter 2/53a

Zehentherr 24/50

Zehentholde 15/55;18/15;19/170a-d

Zehentinstruktion 2/53e

Zehentkauf 25/54

Zehentkontrakt 19/183

Zehentkorn 2/55;8/12

Zehentliste 19/74,170a-d,201

Zehentnachlaß 2/53g

Zehentner (Zechen(d)ter, Zehenntner,
Zochent(n)er) Christan 4/13;7/11,12;
10/8b;24/59

- Erasmus 11/16;19/84,88,202

- Franz 1/115,118;24/74

- Georg 19/94a,b,105,114-116,118

- Hans 1/163;24/52,64,68

- Maximilian 11/15

Zehentnutzung 19/99,121

Zehentordnung 23/60

Zehentpacht 19/186,196a-c

Zehentpflichtige 2/30;10/16,100;
19/182a,b,190;25/108

- Zehentquittung 2/53d
 Zehentrecht 19/173
 Zehentrechnung 19/200
 Zehentstadel 2/30;19/70
 Zehentstier 4/19;7/15;22/17,18,42
 Zehentverlängerung 23/45
 Zehentversteigerung 2/53
 Zehentvertrag 15/52;18/3 1,35;19/116
 Zehentverzeichnis 4/25;10/86;
 15/58;19/201
 Zehentzettel 19/182a,b
 Zehrgeld 24/124
 Zehrungskosten 1/111;10/17,19,34;
 19/35,68b,89,202,206;23/48,58
 Zeil(l)er (Zeyller) Anton 19/126,128,
 134,140;23/74
 - Bernhard 2/20a,b;13/15a,b,18;
 19/68a,80,82a,b,85,88,90,94a,b
 - Franz 13/75
 - Georg 19/58
 - Hans 19/31
 - Ignaz 10/64
 - Jakob 19/114a-p,116,121,122,128
 - Johann Ignaz 7/39,43
 - Josef 19/142
 - Judas Thaddäus 23/95
 - Philipp (Jakob) 11/18;13/26;
 19/107,128
 - Roman 2/50;8/24;15/34;19/128,158,
 174,196a-c
 - Thomas (Ignaz) 1/12,19a,21,23,24,26,
 27,80,121-124,170-172;4/16,17,19,
 20;6/16;7/29-31,34,41,44-46,48,49;
 19/58,176;22/11,12,45a,b;24/94
 Zeilheim 1/72,170,171;4/19
 Zein (Zeun) 9/6,19,23,26,27;11/6,14,21
 Zeiner (Zeuner) 13/33,52
 - Jakob 9/6
 Zeiner Höfler 13/49
 Zeller Johann Theobald 11/15a-e
 Zeller Kaspar 4/5
 Zengerli Christan 24/19
 - Oswald 24/19
 Zensur 19/171,212
 Zephris Jakob Philipp 19/118
 Zerer Christian 19/9
 Zernez 7/3
 Zeschger Hans 19/20a,b
 Zeschker(er) (Zeschkär) Heinrich
 19/6,18-20a,b
 Zeschler Heinrich 2/7
 Zeschlerhof 23/84
 Zession 8/29;24/134a-z
 Zeugenaussage 1/8,19a;2/5;4/4;9/2,32;
 19/14;24/34,103
 Zeugeneinvernahme 4/1;10/158;13/22;
 19/115
 Ziege (Gais) 18/5;19/124;24/13
 Ziegenhaltung 2/32;10/44;19/200;
 23/112
 Ziegenhirten 19/215
 Ziegenweide 13/77
 Ziehkälber 13/52
 Zierfaß Kaspar 11/8
 Ziger 4/2,6
 Zigniß Dominikus 10/42
 Zigsch Hans 11/8
 Zilgerhof 23/18
 Zimmererschichten 19/174
 Zimmerholz 13/5;19/22a-c
 Zimmerman(n) (-leut, -meister) 7/48,61;
 9/18;11/5;15/51;19/16a-c;23/57
 Zimmerman(n) (Zümmermann, Zym-
 merman) Alois 13/75,78
 - Isidor 13/68
 - Jakob 19/9;24/17
 - Kassian 19/96a,b,115,116,120,176
 - Michael 19/121
 - Nikolaus 13/68
 - Philipp 2/29
 - Raphael 9/34
 - Sebastian 13/34a-c
 - Thomas 13/11a,b,12
 Zimmermeister 7/60,66;15/42a-c;
 18/30;23/55,70;25/77a,78,109
 Zimmerriese (Zimer Ris) 19/22a-c
 Zins 15/14;19/202
 Zinsbüchl 23/71
 Zinsaußenstand 23/97
 Zinsenertrag 19/195a,b,211,214
 Zinseintreibung 1/176;23/51,54
 Zinsgüter, Augsburgsburger 19/32
 Zinskörner 2/55
 Zinslehen 13/12;15/17;19/56;25/51

- Zinsleute 2/44;7/12
 Zinspflichtige 23/28;25/72
 Zinsrevers 24/61
 Zinssatz 19/158,164a,b
 Zipperles Johann 8/19
 Zirchbichl 13/31
 Zirifas Kapsar 9/16
 Zirkulare 15/63a-f;19/171
 Zirl 2/35;15/13;19/33
 Zirler Wand (Martinswand) 19/112
 Zirmfeld 19/71a,b
 Zischg Hans 19/40
 - Jakob 4/2
 - Thomas 4/4
 Zisterze Stams 19/144
 Zivilstreit 19/171
 Zob(e)l Anna 9/13
 - Barbara 19/153
 - Bernhard 10/2a,b
 - Christian 1/114;25/57
 - Christoph 19/73
 - Georg 25/62
 - Hans 1/114;2/8,9;11/9;13/6a,b,8;
 16/2,4,7;18/2;19/7,16a-c,19,24,
 25a-g,27,29a-h,30-37,39-42,45,46,
 49,50-53,59,62,66,68a,73;23/9,17;
 24/18a,b,21a,b
 - Heinz 11/2
 - Jakob 19/78
 - Johann 23/112
 - Jörg 2/8;16/4;19/39,41,49
 - Josef 1/16;24/127
 - Kaspar 24/21a,b
 - Konrad 9/13
 - Peter 6/2;24/13,14
 Zobler Balthasar 22/17
 - Georg 2/15
 Zoll (Fernstein) 10/2a,b,59;16/1
 Zolleinhebung 6/20
 Zoller 13/11a,b
 - Abraham 19/128
 - Adam 9/24
 - Albuin 19/166
 - Anton 18/6a,b,10;19/107,127,176,
 195a,b;22/17
 - Balthasar 22/18
 - Christoph 2/18,19
 - Franz 19/126,176,213
 - Friedrich 2/17;24/67
 - Georg 9/24;13/31,34a-c;19/73,74,97,
 105a,b,153;23/11
 - Hans 13/5,15
 - Jakob 19/140a,b
 - Johann 1/128b;19/149,150,152,153,
 169,183;22/59
 - Jörg 13/37
 - Josef 2/43;19/152,153,192,213
 - Kasimir 19/152,153,169,174,176,183
 - Kreszenz 19/153
 - Leo 2/48,52
 - Leonhard 9/19,20
 - Maria 9/24;19/149,152,169
 - Matthäus 13/12,16
 - Michael 7/23;19/94a,b,161,164a,b,
 167,196a-c;22/59a,b
 - Oswald 2/20a,b;9/19
 - Peter 19/147,152,153
 - Sebastian 19/152,153
 - Simon 19/128
 - Thomas 2/21,29;19/211
 - Urban 2/43
 - Valentin 2/51
 - Viktoria 19/152,153
 Zollmonopol 19/171
 Zöllner 2/14;19/63,85
 Zollner Martin Friedrich 2/16
 Zollsätze 19/171
 Zolltafel 2/15
 Zollvorschriften 15/63a-f
 Zoren Christan 19/33
 Zörer Hans 13/31,32a-f;34a-c
 Zoret Josef 22/29
 Zor(r)n Cristan 23/9
 - Markus 4/2
 - Paul 2/9;14/6;18/2;19/50-53
 Zottengut (Zotthof) 23/28,84
 Zott Elisabeth 1/113
 - Hans 19/25a-g
 - Jeronimus 19/38
 - Johann 16/4
 Zubach 18/7
 Zuchtgeld 10/24
 Zuchtstier(haltung) 13/77;19/200;
 22/61a-i;24/145

Zug, Schweiz 19/87
 Zugglas 24/120
 Zugvieh 10/65,111
 Zukauf 23/59
 Zukirche 19/12
 Zunftschrift 23/73
 Zunterkopf 9/31
 Zunterlers 22/56
 Zuntern 9/34
 Zusinger Jeronimus 19/19
 Zutt Blas 9/8
 Zuwanderung 2/19
 Zuzug 10/107;18/6a,b;19/84
 Zuzügler 10/44, 117;14/16;15/67;
 18/6a,b;19/160;23/21
 Zuzugsgeld 1/165
 Zuzugsordnung 24/85
 Zwangsarbeitshaus 15/40;19/171
 Zweidrittelzehent 7/15;22/46
 Zwercharche 8/1
 Zwerchschrofen (Zwachschröfen) 19/51
 Zwerchschrofl 6/3
 Zwerchwand 19/51
 Zwi(e)selstein 23/10
 Zwickh Oswald 23/17
 Zwieselbach (Zwislpach) 23/15a,b;24/84
 Zwieselbacher 23/53
 Zwirch (Heinrich) an der- 19/22a-c,55
 Zwischenbachwald 4/33
 Zwischenwasser, in- 9/7
 Zyrlabancz Christian 24/4
 - Hans 24/5

"Tiroler Geschichtsquellen"

- Nr. 1 **Moser, Heinz:** **Das Drei-Mohren-Archiv von Lermoos:** von 1460 bis 1893. - Innsbruck: Tiroler Landesarchiv, 1976. - 87 S. (vergriffen)
- Nr. 2 **Moser, Heinz:** **Das Archiv der Anwaltschaft Lermoos:** 1495 - 1918. - Innsbruck: Tiroler Landesarchiv, 1976. - 41 S. (vergriffen)
- Nr. 3 **Schober, Richard - Steinegger, Fritz:** Die durch den Landtag 1525 (12. Juni bis 21. Juli) erledigten "Partikularbeschwerden" der Tiroler Bauern (Tiroler Landesarchiv, Handschriften, Nr. 2889). - Innsbruck: Tiroler Landesarchiv, 1976. - 105 S. (vergriffen)
- Nr. 4 **Hölzl, Sebastian:** Die Urkundenreihe des Pfarrarchivs Hötting: 1286 - 1852. - Innsbruck: Tiroler Landesarchiv, 1977. - 88 S. (2. Aufl. - 1988. - 88 S.)
- Nr. 5 **Schober, Richard:** Regesten des Stadtarchives Lienz. - Innsbruck: Tiroler Landesarchiv, 1978. - 186 S. (erhältlich beim Stadtmagistrat Lienz)
- Nr. 6 **Bachmann, Hanns:** Die Urkunden des Pfarrarchives Kössen: 1355 - 1761. - Innsbruck; Tiroler Landesarchiv, 1979. - 57 S.
- Nr. 7 **Hölzl, Sebastian:** Regesten zu den Urkunden und Akten der Gemeindearchive Fließ und Nauders. - Innsbruck: Tiroler Landesarchiv, 1980. - 81 S.
- Nr. 8 **Hölzl, Sebastian:** Urkunden und Akten der Gemeindearchive Serfaus und Tösens. - Innsbruck: Tiroler Landesarchiv, 1980. - 72 S.
- Nr. 9 **Moser, Heinz:** Die Urkunden des Dekanalarchives Reith im Alpbachtal: 1316 bis 1796. - Innsbruck: Tiroler Landesarchiv, 1981. - 65 S.
- Nr. 10 **Hölzl, Sebastian - Moser, Peter:** Innsbrucker Schatzurkunden in München: von 1222 bis 1400 (1451). - Innsbruck: Tiroler Landesarchiv, 1981. - 112 S.
- Nr. 11 **Hölzl, Sebastian:** Pfarr- und Gemeindearchiv Weerberg. - Innsbruck: Tiroler Landesarchiv, 1981. - 59 S.
- Nr. 12 **Hölzl, Sebastian:** Gerichts- und Gemeindearchiv Pfunds. - Innsbruck: Tiroler Landesarchiv, 1982. - 51 S.
- Nr. 13 **Hölzl, Sebastian:** Regesten zu den Urkunden und Akten des Pfarrarchives Rattenberg: 1299 bis 20. Jhd. - Innsbruck: Tiroler Landesarchiv, 1983. - 132 S.
- Nr. 14 **Hölzl, Sebastian:** Gemeindearchiv Kauns, Gerichtsarchiv Laudegg. - Innsbruck: Tiroler Landesarchiv, 1984. - 96 S.
- Nr. 15 **Hölzl, Sebastian:** Urkunden und Akten der Gemeindearchive Fiss und Stanz. - Innsbruck: Tiroler Landesarchiv, 1985. - 103 S.
- Nr. 16 **Hölzl, Sebastian:** Gemeindearchive Arzl im Pitztal und Längenfeld. - Innsbruck: Tiroler Landesarchiv, 1986. - 72 S.
- Nr. 17 **Beimrohr, Wilfried:** Die Matriken (Personenstandsbücher) der Diözese Innsbruck und des Tiroler Anteils der Erzdiözese Salzburg. - Innsbruck: Tiroler Landesarchiv, 1987. - 175 S.
- Nr. 18 **Bachmann, Hanns - Hölzl, Sebastian - Moser, Heinz:** Die Urkunden des Dekanalarchives Brixen im Thale: 1332 bis 1800. - Innsbruck: Tiroler Landesarchiv, 1987. - V, 118 S

- Nr. 19 **Hölzl, Sebastian:** Die Gemeindearchive Osttirols: mit Regesten von **Abfaltersbach, Ainet, Gaimberg, Heinfels, Iselsberg-Stronach, Kals, Sillian, Thurn, Tristach.** - Innsbruck: Tiroler Landesarchiv, 1987. - 112 S.
- Nr. 20 **Hölzl, Sebastian:** Gemeindearchiv **Anras.** - Innsbruck: Tiroler Landesarchiv, 1988. - 68 S.
- Nr. 21 **Hölzl, Sebastian:** Gemeindearchiv **Matrei i.O.** - Innsbruck: Tiroler Landesarchiv, 1988. - 148 S.
- Nr. 22 **Schober, Richard:** Familien- und Postarchiv der Freiherren und Grafen von **Taxis-Bordogna.** - Innsbruck: Tiroler Landesarchiv, 1988. - 72 S.
- Nr. 23 **Steinegger, Fritz:** Urkunden und Akten des Pfarrarchivs **Brandenberg.** - Innsbruck: Tiroler Landesarchiv, 1989 S. (vergriffen)
- Nr. 24 **Bachmann, Hanns:** Pfarrarchiv **Wiesing.** - Innsbruck: Tiroler Landesarchiv, 1989. - 51 S. (vergriffen)
- Nr. 25 **Schober, Richard:** Schloßarchiv **Fügen.** - Innsbruck: Tiroler Landesarchiv, 1989. - 159 S.
- Nr. 26 **Moser, Heinz:** Urkunden der Stadt **Hall in Tirol;** Teil 1: 1300 - 1600. - Innsbruck: Tiroler Landesarchiv, 1989. - 322 S., 37 Tafeln
- Nr. 27 **Fornwagner, Christian,** nach Vorbereiten von Hanns Bachmann: Die Regesten der Urkunden der Benediktinerabtei **St. Georgenberg-Fiecht** vom 10. Jahrhundert bis 1300. Innsbruck: Tiroler Landesarchiv, 1989. - XXXVII + 210 S. mit 9 Abb.
- Nr. 28 **Schober, Richard:** Die älteren Provinziale des Landschaftlichen Archivs zu **Innsbruck,** Aktenauszüge. - Innsbruck: Tiroler Landesarchiv 1989. - 191 S.
- Nr. 29 **Schober, Richard:** Die Urkunden des Landschaftlichen Archivs zu **Innsbruck** (1342 - 1600). - Innsbruck: Tiroler Landesarchiv, 1990. - XIV + 250 S.
- Nr. 30 **Moser, Heinz:** Urkunden der Stadt **Hall in Tirol;** Teil 2: 1601 - 1877. - Innsbruck: Tiroler Landesarchiv, 1991. - 312 S., 25 Tafeln.
- Nr. 31 **Hölzl, Sebastian:** Die Gemeindearchive des Bezirkes **Landeck.** - Innsbruck: Tiroler Landesarchiv, 1991. - 375 S.
- Nr. 32 **Hölzl, Sebastian:** Stadtarchiv und Museumsarchiv **Imst.** - Innsbruck: Tiroler Landesarchiv, 1992. - 296 S, (2. Auflage).
- Nr. 33 **Haidacher, Christoph:** Die älteren Tiroler Rechnungsbücher (IC. 277, MC. 8); Analyse und Edition. - Innsbruck: Tiroler Landesarchiv, 1993. - 436 S., 14 Ill.
- Nr. 34 **Beimrohr, Wilfried:** Mit Brief und Siegel. Die Gerichte Tirols und ihr älteres Schriftgut im Tiroler Landesarchiv. - Innsbruck: Tiroler Landesarchiv, 1994. - 344 S., Kartenbeilage

TIROLER LANDESARCHIV
BIBLIOTHEK

INV.-NR.: *X. 5.2.5/35 Dipl.*
INVENTARISERT: *18.9.1995*
ERW.-ART: *Amts-Exemplar*
ERW.-LAUF-NR.: *1995: 205*